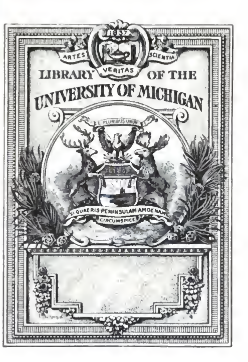


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE




Lateinische
Grammatik

von

D. Ludwig Ramshorn.

Zwei Theile.

Erster Theil.

Zweite umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Ausgabe.

Leipzig, 1830.
Bei Friedrich Christian Wilhelm Vogel.



Dem

Herrn Geheimen Hofrath und Ritter

D. E i ch st ä d t

in Jena

und

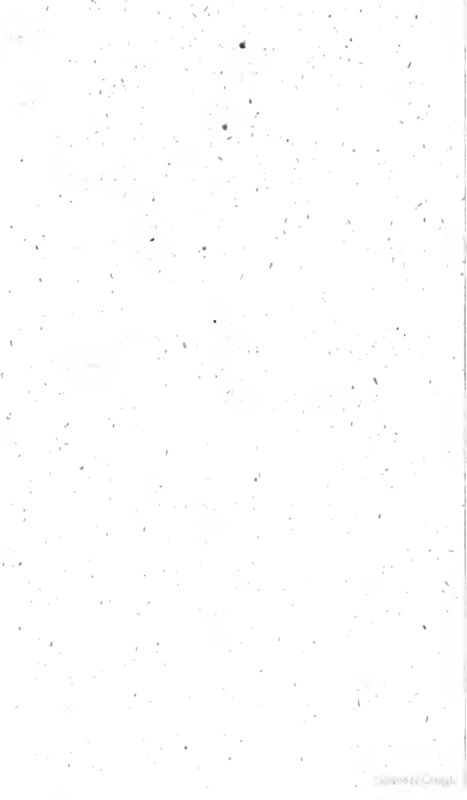
dem Herrn Superintendent

D. G r o ß m a n n

in Leipzig

mit inniger Hochachtung und Dankbarkeit

g e w i d m e t.



Seit dem Erscheinen dieses Buchs, bei dessen erster Bearbeitung die Idee einer durchaus vollständigen und genauen Formenlehre und einer Syntaxis, deren Regeln aus der innern Natur der Sprache mit möglichster Schärfe und Allgemeinheit aufgefaßt, durch nothwendige Denkgesetze begründet, und durch mathematische Bestimmtheit gegen willkürliche Deutung gesichert wären, nicht mit gleicher Strenge durchgeführt werden konnte, war es mein eifrigstes Bestreben, den betretenen Weg weiter zu verfolgen, den bemerkten Mängeln durch tie-

feres Eindringen in die Sprache abzuhelfen, dunklere Redeweisen aufzuhellen, jedem Abschnitte die gehörige Vollständigkeit und Gründlichkeit, dem nun übersehbaren Ganzen strengere Ordnung und systematische Einheit zu geben und so dieses Buch dem gefaßten Ideal näher zu bringen. Der Zweck desselben, Jünglinge von reiferem Alter bei fortgesetztem Studium der lateinischen Sprache zu leiten und zu unterstützen, war indessen durch die 1826. erschienene Schulgrammatik, die bei möglichster Kürze und Deutlichkeit den ganzen Inhalt der größern in sich faßte und überdies eine Menge Berichtigungen, Vermehrungen und eine bessere Ordnung erhalten hatte, so daß sie dem Schüler von der untersten Klasse bis zu der obersten brauchbar wurde, auf einem kürzern und wohlfeilern Wege erreicht worden. Dieser Umstand veranlaßte nun eine Umarbeitung der größern zu einem Handbuche oder Commentar der Schulgrammatik, deren Paragraphen der Zahl und dem Inhalt nach hiermit bis auf einige unbedeutende Abweichungen übereinkommen; nur die Anmerkungen sind ausführlicher und geben zugleich Hinweisungen auf Bücher, wo man über das Gesagte Stellen gesammelt oder weitere

Belehrung findet. Neu hinzugekommen sind außer einer Menge Anmerkungen und Zusätze die Verzeichnisse der contrahirten und veralteten Verbalformen §. 62; der Verba abundantia, woraus die Entstehung der Deponentialformen klar wird §. 74, und der Participien mit der Comparativform §. 75. In der Syntaxis sind ganz neu gearbeitet die Abschnitte über den Ablativus §. 139—148. über den Conjunctivus §. 166. über die Fragsätze §. 174. über Erklärungssätze mit qui §. 176. über non modo non – sed §. 190, B. über die Conditional- und Concessivsätze §. 193. 194. über Vertauschung §. 203. die übrigen Paragraphen zum Theil, mehr oder weniger. Ueberall habe ich mich bemühet, von dem Vorgetragenen möglichst deutliche und bestimmte Begriffe zu geben.

Mögen sachkundige Männer, deren ehrendes Urtheil über meine frühern Arbeiten bei der vorliegenden, zum Theil unter schweren körperlichen Leiden vollendeten, meinen Muth aufrecht erhielt, und deren Ausstellungen ich mit gleicher Dankbarkeit anerkenne, — die lehrreichen Spracherörterungen des H. Professor Etzler (Breslau 1826. 8.) führten mich auf die richtigere

Darstellung der Lehre von den Conditionalsätzen, — auch bei dieser Arbeit mein Streben nach Wahrheit nicht verkennen, wo ich gefehlt habe, mich billig beurtheilen, und der dabei beabsichtigte Nutzen meine Hoffnungen nicht täuschen!

Altenburg, im December 1829.

D. Ludwig Ramshorn.

Vorerinnerungen.

Die lateinische Grammatik, eine Anweisung zum richtigen Ausdruck in lateinischer Sprache, beschäftiget sich blos mit der Form des Stoffs dieser Sprache, die sie von seiner ersten Gestaltung aus einfachen Lauten zu Redetheilen bis zur höchsten Ausbildung in Perioden und im Vers verfolgt. Ihre Regeln gründet sie auf Analogie, das ist, auf den gleichförmigen Gebrauch der bewährtesten Schriftsteller, besonders der des goldenen Zeitalters, bemerkt dabei einzelne Abweichungen oder Anomalien, und sucht beide theils aus den allgemein gültigen Gesetzen des Denkens, theils aus der den Römern eigenthümlichen Vorstellungsweise zu erklären. Was diesen Regeln zuwider läuft, ist Sprachfehler, und heißt, als unrömisch, wenn es einzelne Wörter betrifft, Barbarismus; bei fehlerhaften Constructionen, Stribligo, Soloecismus. Cf. ad Herenn. 4, 12, 17. **1**

Die lateinische Sprache, ursprünglich ein Zweig der althochdeutschen, der nachher durch griechische Kolonien von äolischem Stamme (Quinctil. 1, 6, 31.) Kräfte gewann, gelangte erst seit dem zweiten punischen Kriege um 200 vor Chr. zu einiger Vollkommenheit, um welche Zeit die Dichter Plautus, Terentius und Ennius, der Urheber des lateinischen Hexameters, lebten. Dieser ältern Zeit, deren Sprache unter den Landleuten (lingua rustica) fortlebte, gehört auch der Dichter Lucretius an (starb 70 vor Chr.). Völlig ausgebildet wurde sie in ihrem goldenen Zeitalter von Sylla's Tode 78 vor Chr. bis zum Tode August's im Jahre 14 nach Chr., wo die gebildetern Römer mit geschmackvoller Auswahl aus der damaligen Umgangssprache (lingua urbana) sich eines sprachrichtigen und echtrömischen Ausdrucks befleißigten. Damals blühten Cicero, Cäsar, Cornelius Nepos, Sallustius, Livius und die Dichter Catullus, Tibullus, Propertius, Virgilius, Horatius und Ovidius. Weniger rein und gekünstelter erscheint sie in dem folgenden silbernen Zeitalter vom Jahre 14—117 nach Chr. in den Schriften des Tacitus, Florus, Quinctilianus, Suetonius, Vellejus, Curtius, Petronius, Plinius des ältern und jüngern. Unter den Dichtern zeichnet sich Phädrus aus; weniger Juvenalis, Persius, Martialis, Silius Italicus, Valerius Flaccus, Lucanus und Statius. Noch geschmackloser und nicht ohne Barbarismen schrieb man im ehernen Zeitalter seit Trajan's Tod, 117 nach Chr., welchem unter andern Justinus, Ammianus Marcellinus, Gellius, Macrobius und die

Dichter Ausonius und Claudianus angehören, bis nach dem Untergange des römischen Reichs 476 nach Chr. die lateinische Sprache ausstarb. Jene lateinischen Schriftsteller, welche in ihrer Schreibart als Muster gelten, heißen Auctores classici.

2 Sprache ist der Ausdruck unsrer Vorstellungen durch verständliche Laute. Einzelne Begriffe, durch solche Laute bezeichnet, heißen **Wörter**, voces, und diese wieder **Redetheile**, partes orationis, insofern sie fähig sind zu zusammenhängender Rede, das ist, zum Ausdruck einzelner Urtheile in Sätzen, und ganzer Gedankenreihen in Perioden verbunden zu werden. In der lateinischen Sprache werden die Wörter als Redetheile durch eigne Formen, und zur Bezeichnung der verschiedenen Verhältnisse und Beziehungen, in welche sie als verbundene Begriffe zu stehen kommen, durch Abänderungen jener Formen oder Flexionen unterschieden, und eben so Sätze und Perioden nach gewissen, zum Theil dieser Sprache eigenthümlichen Gesetzen verbunden und zusammengestellt. Daher zerfällt die lateinische Grammatik in zwei Hauptabtheilungen, in die **Formlehre**, die von der Wortbildung, und in die **Syntaxis**, die von der Wortfügung handelt.

Erster Theil.

Formlehre.

3 Die **Formlehre** betrachtet die Wörter von ihrer ersten Bildung durch die Sprachorgane und durch Schriftzeichen an bis zu ihrer völligen Ausbildung zu Redetheilen, und ihre Bedeutung nach der Verschiedenheit ihrer Abstammung und ihrer Formen. Dadurch entstehen vier Abtheilungen:

1. die **Orthoëpie** (ὀρθοέπεια Quinctil. 1, 5, 33.) oder richtige Aussprache der Wörter;
2. die **Orthographie** oder Rechtschreibung;
3. die **Formenlehre**, die von den Formen der Wörter als Redetheile betrachtet, und von deren Abbiegungen handelt;
4. die **Etymologie** oder Wortforschung (verborum notatio, veriloquium), die den Ursprung der Wörter untersucht und daraus ihre Bedeutung herleitet.

I. Orthoëpie.

4 Die lateinische Sprache hatte in ihrem goldenen Zeitalter 23 Grundlaute, die durch folgende Schriftzeichen ausgedrückt wurden:

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T V X Y Z
a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u x y z

Von diesen Lauten, die wie im Deutschen benennt wurden, sind Selbstlauter (vocales), die nur aus offener Kehle und Munde hervortönen: a, e, i, o, u, y. Werden zwei verschiedene Selbstlauter auf einmal ausgesprochen, so heißen sie ein **Doppellauter** (Diphthongus), deren zehn sind: ae, ai, au, ei, eu, oe, oi, ou, ui, yi. Sollen die beiden Laute eines solchen Diphthongs einzeln ausgesprochen werden, so werden über den einen, der weniger hörbar ist, **Trennungspuncte** (Puncta diaereseos) gesetzt, z. B. aënum, poëma, die daher auch über einem, sonst als Consonant gebrauchten Vocal stehen, wie solüerunt, Caïus, statt solverunt, Caius.

Die übrigen Laute heißen **Mitlauter** (consonantes), und diese werden eingetheilt

a. in Hinsicht ihres **Lautes**

1. in **Halblauter** (semivocales), die auch ohne Hülfe eines Vocals vernehmlich und dehnbar ausgesprochen werden können, und diese sind wieder

theils **flüssige**, d. i. heller tönende (liquidae): l, m, n, r,

theils **halbflüssige**, schwächer tönende (semiliquidae): f, s, x, z;

2. in **stumme** (mutae), die nur mit Hülfe eines Selbstlauters hörbar werden, und diese sind

theils gelinde oder **weiche** (mediae), die mit gelindem Hauche ausgesprochen werden, b d g (v z)

theils **harte** (tenues) mit stärkerm abstoßenden Hauche p t ck q (f s x)

b. in Hinsicht des **Organs**, mit welchem sie gebildet werden,

1. in **Kehllaute**, Gutturales: h
2. in **Gaumenlaute**, Palatinae: c, g, k, q, x
3. in **Zungenlaute**, Linguales: d, l, n, r, t
4. in **Lippenlaute**, Labiales: b, m, p, (f, v)
5. in **Zahnlaute**, Dentales, auch Zisch- oder **Sauselaute**, Sibilae, genannt: s, z (x).

Not. In Rom herrschten ursprünglich mehrere Dialekte, die auf die Aussprache des goldnen Zeitalters einwirkten. Im Volscischen, der Sprache des ältesten Latium, und im Oscischen war o vorherrschender Vocal, im Etruscischen e und u. Nach diesem, der wahrscheinlich zur Zeit der Könige überwiegend war, sprachen noch die Landleute: dicem, faciem, cepet, amecus, speca, vea, vella, Apellinem, für dicam, faciam, cepit, amicus, spica, via, villa und frundes, Acheruntis, Urion, epistula, Poplicula, für frondes, Acherontis, Orion, epistola, Poplicola; jener hob sich nachher besonders seit den punischen Kriegen und ward Büchersprache. Hierzu kam der Sabinische Dialekt, der das Meiste von dem alten äolischen hatte. Sie alle waren rauh und schwankten im Gebrauche der Laute, je weniger noch die Sprache durch Schrift festgehalten wurde. Daher die verschiedene Pronuntiation mancher Sylben und Wörter, die sich durch die Schrift offenbarte.

5 Im Ganzen wurden diese Laute, wie jetzt noch, ausgesprochen; nur einzelne machten Ausnahmen:

1. Von den Vocalen wurde I, gedehnt, in vielen Wörtern in der Mitte, wie limus, primus, idus, amicus, miles, civis, hic, quis (für quibus), u. a., ferner im Pluralis der zweiten, und im Dativ Sing. im Nominativ und Accusativ Plur. der dritten Declination wie ei ausgesprochen und früher auch so geschrieben, bis Cäsar und Andere im Accusativ Plur. der dritten Declination is vorzogen, Cicero aber es brauchte. Daher bei Varro z. B. de Galleis; bei Virgilius mit Rücksicht auf Wohllaut classīs und classes; und im Deutschen mile, Meile, ficus, Feige, scribo, schreiben, vinum, Wein. Das kurze i hörte man in der Mitte und am Ende so dunkel, daß man es mit e verwechseln konnte, wie in intelligo, caerimonia, sibi. Fängt i eine Sylbe an, so wird es Consonant, muß aber dann gelinder als g ausgesprochen werden, so wie es in der Mitte, z. B. in maior, fast wie ein doppeltes ii lautete.

O hörte man nach älterer Weise, theils wo man seit Scipio Africanus e schrieb, in velim, verto, versus, vertex, vester (daher pigneris, feneris neben pignoris, fenoris), theils für das kurze u in publicus, pulcer, culpa, tabula, ruunt, besonders nach v, als: Vulcanus, vult, servus, servum, quum, cui (alt quom, quoi), bis ins silberne Zeitalter.

V, kurz, sprach man wie ü aus in tegumentum, monumentum und ähnlichen, recupero, aucupis, mancupis, mancupium, manubiae, contumax, contumelia, und in den Dativen und Ablativen der vierten Declination, als portubus, weswegen Cäsar hier i zu schreiben empfahl, was auch in legitimus und ähnlichen, in existimo, dissipo, carnifex, lacrima, libet, libido und in den Superlativen, wie optimus, befolgt wurde, wo nun das i den nämlichen ü=Laut beibehielt, wie man es auch in vir, virtus, video, vitium hörte. In Sulla, cuminum, gula, Romulus, Cumae lautete es etwas heller, wie y.

Y wurde erst gegen das Ende der Republik in fremden Wörtern gebraucht. Früher schrieben die Römer dafür i oder u, daher silva, stilus, inclutus, nicht sylva etc.

2. Von den Diphthongen wurden ae und oe als Einlauter, wie im Deutschen, ausgesprochen; denn der erstere wird ganz elidirt und beide werden unter einander und mit e verwechselt, wie in obscoenus und obscenus; caecus, frenum, glaeba, heres, maereo, taeter (richtiger, als coecus, fraenum, gleba, haeres, moereo, teter). Aber statt ae hörte man bis ins silberne Alter in gemeiner Aussprache nach älterer Sitte und Schreibart ai, daher noch bei Virgil aulai statt aulae und von Caesar, Kaiser.

AV und o wurden oft mit einander vertauscht, daher Claudius und Clodius, plostrum und plaustrum.

EI kommt nur in hei und in älterer Schreibart vor, z. B. queis (quis für quibus). EV außer heu, ceu, etc. in Euander (nicht Evander). Die Endung eus ist nur in heus und in griechischen Wörtern, wie Theseus, einsylbig; im Lateinischen nicht, daher pilĕus, ferrĕus.

OI und *ou* kommen nur in veraltetem Latein vor; *ui* in Contractionen, und *yi* in griechischen Wörtern.

3. Consonanten.

a. Kehl- und Lippenlaute. Jeder Laut kann nicht anders, als mit einem Luftstoß (aspiratio, Hauch) hervorgebracht werden, der mit einem Consonanten verschmilzt, z. B. *de*, *per*, bei Vocalen aber entweder gelind, wie in *a*beo, oder stärker und hörbar ist. Dieser letztere wird mit *h* bezeichnet, z. B. *h*abeo. Außerdem hatten die Lateiner von den äolischen Kolonien das Digamma ϝ (Digamma aeolicum), ein gelindes *w*, z. B. ϝormiae (Formiae), früher Hormiae, Plin. 3, 5. ϝorda, ϝordeum (*w*orda, *w*ordeum) für horda, hordeum, dessen Zeichen nachher für den altdeutschen F-Laut und statt des griechischen φ, z. B. in fuga (φυγή) gebraucht, der Hauch selbst aber auf den Vocal V übergetragen wurde, welchem er in der Aussprache am nächsten kam, z. B. in Velia (früher Helia, Plin. l. c.), vigor (Welia, wigor), und von idus, iduare, *findo* (fido), Hor. C. 4, 11, 14—16. und *vidua*, Macrob. Sat. 1, 15. daher Dichter diesen Consonanten V (Wau) auch als Vocal nehmen konnten, wie in sŭ-emus. In der Bauernsprache kam er häufiger vor; in der ältern nach d, z. B. duellum, Duellius, Duilius für bellum, selten Bellius; in der gebildetern nur nach ng, nach s und überall nach q mit folgendem Vocal, als ling*u*a, s*u*adeo, q*u*isq*u*e, und oft zwischen zwei Vocalen, z. B. ama*v*i; außerdem behielten ihn die Dichter bei in ning*u*o, ting*u*o, ung*u*o, urg*u*eo, turg*u*eo, wo er sonst wegblieb. Dieses Digamma verhärtete sich in b, wie in Οὐήϊοι, Βήϊοι, Veii, Plutarch. Rom. 25. Camill. 2. §. 14, IV. daher *b*ustum von uro, ustum.

H hinter c, p, t, r kommt in griechischen Wörtern vor; in lateinischen wurde ch und th erst zu Cicero's Zeiten üblich, übrigens das h nach jedem dieser Laute besonders gehört, als: pulcher (pulkher), philosophus (P-hilosop-hus), schola (skhola). Erst nach dem silbernen Zeitalter galt ph für f.

M hörte man am Ende ganz dunkel; vor einem folgenden Vocal verschwand es ganz, wie in coeo, domuitio, statt comeo, domumitio, oft auch mit seinem vorhergehenden Vocal, wie in animadverto statt animum adverto (animo adverto, Plin. 25, 2).

b. Gaumenlaute: K kam außer Gebrauch, seitdem c für den härtern Gaumenlaut gebraucht und g für den weichern eingeführt wurde. C aber wurde überall wie k, also Cato, caedo, Cicero,

coetus, Cyprus (Kato, kado, Kikero, kotus, Kyprus) und g ebenso, nur gelinder, also nicht in lego, wie legen, in ago, agger, nicht wie sagen, endlich auch vor und nach n in agnus, segnis, lingua, sanguis, nicht wie Agnus, sengen, als Nasenlaut ausgesprochen, sondern überall wie in Gabel, Gau, als reiner Gaumenlaut, also fast wie aknus, seknis, lingkwa. Der römische Nationallaut qu verwandelte sich in c, wenn der dazu gehörige Vocal ausfiel, oder in eine neue Sylbe überging, wie in reli*qui*, relictum; *quis*, *cujus*, *cui*, doch schrieb man sequutus und secutus, loquutus und locutus. Quiris, quum war Römisch; Curis, cum, Sabinisch.

c. Zungenlaute: N vor Gaumenlauten, z. B. in anguis, ancilla, Anchises, angelus, anquiro, truncus, anxius, wurde als Nasenlaut, wie in Enkel, sinken, ausgesprochen (Angkwis, angkilla, Angkhises, ankelus). Am Ende hörte man es nicht in alioquin, ceteroquin, und in den griechischen Wörtern auf *ων*, als Plato, Solo, Sipho. Für r sprachen die Alten oft s, z. B. Papisius statt Papirius, daher honos, arbos, colos etc. und honor, arbor, Nonius 8, 27. Ligus und Ligur, und haurio, hausi.

d. Zähnlaute: S wurde vor Alters in den Endsylben is und us vor einem folgenden Consonanten nicht gehört, z. B. Tum laterali' dolor certissumu' nuntiu' mortis; daher noch bei Cicero multi' modis, tecti' fractis und gewöhnlich haben', viden', ain' für habesne, videsne, aisne. In manchen Wörtern vertrat es die Stelle der griechischen Aspiration, z. B. *ἡμίθεος*, semideus. X hörte man am Ende der Sylben und in der Mitte oft wie s oder ss, wie in Ulyxes, Ulysses; Exquiliae, Esquiliae. Z, der gelindere Zischlaut, dem sd entsprechend, Marius Vict. p. 1945. ward als solcher erst seit August bekannter und wechselte späterhin, wie bei den Griechen, oft mit di und d, als: Zarrhytus und Diarrhytus, auch Mezentius und Medentius. Früher schrieb man z, sprach es aber am Anfange wie s, in der Mitte wie ss aus, z. B. Zama, Cyzicus (Küssikus), weswegen auch s und ss in der Schrift vorgezogen wurde, wo es im Griechischen neben ζ Statt fand, z. B. in Smyrna, smaragdus, massa, graecisso, comissor; dagegen citharizo.

Not. C wird jetzt gewöhnlich vor a, o, u wie k, vor e, i, y, ae, eu, oe wie das deutsche z ausgesprochen, und eben so t vor i mit folgenden Vocalen und in Contractionen, wie Hora*ti* statt Hora*tii*, außer in den Genitiven litium, vitium von lis und vitis, in fremden Namen, in den alten Infinitivendungen, wenn ein s vorher geht, und zu Anfange, wie in Mil*ti*ades, poli*ti*a, qua*ti*er, os*ti*um, *ti*ara. Diese Aussprache ist aber ganz unrömisch. Die Römer sprachen das c überall wie k aus, (nur die Gallier ließen es vor e und i wie das heutige französische ç hören und schrieben daher Senomani für Cenomani) und das t vor i wie vor jedem andern Vocal. Der deutsche Z-Laut war ihnen völlig unaussprechbar, daher sie ihn überall vermieden, wie in mitto, misi, nicht mitsi. §. 9, 2.

6 Aus diesen Lauten entstehen Sylben (Syllabae), wenn ein Vocal oder Diphthong, allein oder mit Consonanten verbunden, mit Einem Luftstoß ausgesprochen wird, als: a, ab, au. Wird mit einer Sylbe, oder mit mehreren, die als ein Ganzes auf einmal und ohne Absatz ausgesprochen werden, ein bestimmter Begriff verbunden, so heißt dieses ein **Wort** (vox). So viel Vocale und Diphthonge demnach ein Wort hat, so viel hat es Sylben, als: prae, stirps, scrobs, le-go, tri-du-um.

Je nachdem nun Wörter theils aus dem Griechischen ins Lateinische übergetragen, theils bei Veränderungen ihres Begriffs Stammwörter bald in ihrer Grundform, bald in ihren Endungen abgeändert, bald durch Zusammensetzung mit andern neue gebildet wurden, erlitten auch ihre Grundlaute nach den Erfordernissen der Verständlichkeit, des Wohllauts, des nationellen Organs und leichterer Aussprache verschiedene Veränderungen. Sie wurden bald mit andern, meist mit verwandten, vertauscht, bald weggelassen, bald ergänzt, bald umgestellt.

7 Bei den Selbstlautern hatten nebst den angegebenen Ursachen die natürliche Länge und Kürze der Sylben (hiervon in der Prosodik) und der Wortaccent bedeutenden Einfluß auf ihre Veränderungen.

Der **Accent** wird durch die Betonung, d. i. durch hellere Aussprache der Hauptsylbe die Seele des Worts. Das goldene Zeitalter legte ihn regelmäßig entweder auf die vorletzte Sylbe (penultima), die mit dem Acutus (´) oder geschärft ausgesprochen wurde, wenn sie einen von Natur kurzen, mit dem Circumflexus (^ gewöhnlich ˜) aber, oder gedehnt, wenn sie einen natürlich langen Vocal mit kurzer Endsylbe hatte; war die Endsylbe lang, so galt auch hier der Acutus, als: bŏnus, Athēnae, ārmant; Rōma, scripsērunt, und in einsylbigen, die jedoch nur erst in der Verbindung mit andern einen Acut bekamen: mél, níx; rès, fraus; oder auf die drittletzte (antepenultima), wo nur der Acutus Statt fand, wenn die vorletzte Sylbe kurz war, die letzte mochte lang oder kurz seyn, als: Gállia, Túlliae, Mércŭri, Virgĭli (im Vocativ). Hierzu rechnet man noch den Gravis (`), der die tiefere Aussprache aller unbetonten Sylben anzeigte, jedoch als überflüssig nicht mit geschrieben zu werden brauchte. Bei Flexionen und Zusammensetzungen fand das Nämliche Statt, als: cūra, curārum; ruricola, quaprópter, wodurch diese letztern von getrennten Wörtern unterschieden werden konnten, als: malesânus und mále sânus; intereáloci und intérea lóci. Die Schreibung der Accente wurde übrigens nur beim Unterrichte für nothwendig befunden.

Not. Hierbei ist noch zu bemerken:

1. Eine Präposition verliert ihren Accent vor ihrem Casus, mit welchem sie wie Ein Wort ausgesprochen wird, z. B. in úrbem, ante témpus; nachgesetzt aber nimmt sie, wenn sie nicht ein Compositum bildet, wie técum, nobiscum, ihn wieder an, als: litora circum.
2. Die Anhängepartikeln (dictiones encliticae) que, ne, ve, ce, werfen ihren Accent auf die ihnen zunächst vorhergehende Sylbe, als: Eurúsque Notúsque; casúsne deúsne; Tros Rutulúsve fuat; huiúsce. Daher itaque als Conjunction, und itáque als Adverbium mit que.
3. Elisionen verändern den Accent nicht; z. B. tantôn', habên'.
4. Die Accente der Interjectionen waren nach Verschiedenheit der Empfindung veränderlich, daher: óhe und ohé.
5. Griechische und ausländische Wörter bekamen lateinische Accentuation, die jedoch bei unbekannten Namen schwankend war, z. B. história, philosóphia, Uránia.
6. Wörter von mehreren, besonders langen Sylben, können nicht anders, als mit zwei Accenten ausgesprochen werden, wovon der eine Hauptaccent ist, der andere als Nebenaccent betrachtet werden kann, als Àrgilétum, calàmitátem, besonders bei Anhängesylben und Compositis, wie ingéniúmque, intélligéntia; die Präposition bekam sogar den Hauptaccent, wenn sie dem Worte zum Unterscheidungszeichen diente, und die gewöhnliche Tonsylbe den Nebenaccent, als: éxinde, ádprimus, ádversum, súbcentùrio.
7. Verschieden von dieser Accentuation in manchen Puncten war die des frühern Zeitalters, wie bei Plautus und Terentius, aus welchem einiges fortdauerte, z. B. der Accent auf der viertletzten Sylbe, wenn diese und die zwei folgenden kurz waren, als: fámilia, múlieres, tétigerint. Anders war wieder die des silbernen Zeitalters und späterhin, wo man mehr griechischer Accentuation folgte.

8 Der Concurrenz der Sylben wegen wurden

A. Vocale

I. verwandelt bald in hellere, dunklere, vollere, feinere, bald in einfachere:

A in *a*rma, in*e*rmis; imp*a*rtire und imp*e*rtire, Cic. Verr. 2, 21, 51, m*a*nus, com*i*nus; s*a*lsus, ins*u*lsus.

E in ten*a*x, pert*i*nax; t*e*rra, ext*o*rris; t*e*go, t*u*gurium.

I in simil*i*s, sim*u*ltas.

O in locus, ill*i*co; hoc, adh*u*c.

U in famulus, fam*i*lia.

AE in qu*ae*ro, exqu*i*ro.

AU in *au*dio, ob*ē*dio; f*au*ces, suff*ō*co; c*au*sa, ac*ū*so.

EI in griechischen Wörtern bald in ē, als Aenēas, Mantinēa, odēum, Museum, Areopagus; bald in ī (§. 5, 1.), wie Augīas, Iphigenia, Clio, sistrum, Pelides; bald in ē und ī zugleich, als: Alexandrea, Alexandria, Spercheus und —ius, Gytheum, Lyceum und —ium (Gell. 6, 16. 20, 5.), Polyclētus und —ītus, Cic. Acad. 2, 47. Verr. 4, 3, 6. Fin. 2, 34. in Adjectiven auch

Argēus, Argīus, Argīvus; Atlantēus und Atlantīus; Thucydidēus, Carneadēus und —ius, Cic. Orat. 9. de Orat. 3, 19.

OE und OI in poena, punio (poenire, poenitor noch bei Cic. Rep. 3, 9. Tusc. 1, 44. Mil. 13, 33. 35.); coitus, coetus; providens, prudens.

II. vermindert oder vermehrt, wenn das Wort dabei seinen Accent nicht zu sehr verrückte und unkenntlich wurde,

1. in der Mitte, als: vinculum, vínclum; lámina, lámna; déxtera, déxtra; cálidus, cáldus; plébes, plébs; arefacio, arfacio; und coelicolum, coelicolárum; déum, deórum; cúrrum, currúum.

2. am Ende, als: dic, duc, für dice, duce; vectīgal, cóchlear, für vectīgâle, cochleâre; nec für néque, und tégmentum (tegumentum) für tégmen, tégumen.

3. durch Trennung eines Vocals in zwei (Distractio), oder durch Zusammenziehung zweier Vocale in einen (Contractio), welches mit dem Apex (^) bezeichnet wird, als ingéni, ingénii; dî, dii; isdem, iisdem; audîbam, audiêbam; vémens, véhemens; prêndo, prehéndo und servavísti, servâsti; delevissem, delêssem; petivisse, petîsse; cóago, côgo; divitissimus, ditíssimus.

B. Consonanten wurden **9**

I, verändert;

1. Härter (§. 4, a, 2.) vor s und t, als: traho, tractum, ago, actum; nubo, nupsi, nuptum; ferner in mungo, mucus; sugo, sucus (nicht succus); colo, inquilinus; lacus, laquear; auch i in fruor, fruitus, fructus; labium, labrum.

Weicher vor l, m und nach n, wie in populus, publicus; seco, segmentum; centum, quadringenti; auch in vaco, vagina; sequor, secundus; mage, maior. Ferner quatuor, quadraginta; mentior, mendax.

Hierher gehören noch die ältern Formen parsi, mixtus und nixus von nitor (nicor), die in peperci, mistus und nisus übergingen.

2. H, g, c, q, v mit s schmolzen in x zusammen, als: traho, traxi; coquo, coxi; vivo, vixi; fluo (fluvius), fluxi; und lösten sich in diese Laute wieder auf, als: pax, pacis; nix, nivis. Diese Verwandlung des vs in x und x in vs erklärt sich aus der Verwandtschaft des Digamma v mit h, §. 5, 3, a. und des h mit Gaumenlauten.

3. Bei zwei zusammentreffenden, einander widerstrebenden Consonanten fand Verähnlichung (assimilatio) Statt, indem der erstere in den folgenden, oder in einen solchen verwandelt wurde, der sich leichter anschloß:

a. In der Mitte assimilirten sich b, m, d, t, r dem s in Präteritis, als jubeo, jussi; cedo, cessi; gero, gessi; c dem t, als; Vecto-

nes, Vettones; in dem n, sollennis, antenna, und Portunus, Vortunus, obgleich man sollemnis, Vortumnus schrieb; n und r dem l in Deminutiven, wie vinum, villum; liber, libellus. R vor t in s, als haurio, haustum.

b. In den Compositis mit Präpositionen fand Assimilation Statt in gewöhnlicher Aussprache und im leichtern Stil; seltener im ernstern und bei feierlicher Rede, oder wenn die Präposition starke Bedeutung und den Accent hatte, wie meist in Nominibus. So assimilirten sich

B in *ob* und *sub* Lippen- und Gaumenlauten, als: offendo, sufficio; summissus; oppignero, suppono; occido, succurro; oggannio, suggero; ocquinisco; auch surripio; in ŏmitto, ŏperio fiel b aus. Dagegen bei starker Bedeutung: obsui, obfore, obgero, obfirmo; subministro, subruo, subcenturio und wo sub, etwas, ein wenig, allmählig, hieß, als: submolestus, subrideo.

D in *ad* andern Zungen- und Gaumenlauten und f, p, s, seltener m, als attraho, allicio, annuo, arrideo; accedo, acquiro, aggero, aggredior; afflicio, appono, assequor, selten ammiror. Obgleich man assum wegen des Z-Lautes §. 5. Not. vergl. Plaut. Poen. 1, 2, 67. ăsto, Plaut. Epid. 5, 2, 26. Most. 5. 1, 16 und so ascendo, aspicio sprach, schrieb man doch lieber der starken Bedeutung wegen adsum, adsto, etc. nur vor gn fiel d gewöhnlich aus, wie in agnosco, agnatus. In einigen war das etruscische ar geblieben, als: arbiter, arcesso (von cio) *), arveho. Eben so in den Compositis von id, quid, als: iccirco, quicquid, quippiam, wenn auch idcirco etc. geschrieben wurde.

*) So Prisc. I, 8, 45. Die Grammatiker unterscheiden accersere i. e. vocare von arcessere, i. e. accusare (oder arcere, prohibere), Charis. p. 227 Diomed. p. 375. Agroet. p 2265. Papirian. ap. Cassiod. p 2295., auch haben viele Handschriften accerso, selbst bei Prisc. X, 8, 45., und die Notae Tironianae accersit und arcessit; eben so die Glossae vett.; diesen Unterschied aber widerlegen schon Vel. Lougus p. 2232. Scaurus p. 2260. und Manut. ad Cic Fam. 7, 23. Cort. ad Sall. Cat. 40, 6. nebst Pierius ad Virg. Aen. 10, 11. bemerken, daß die besten Handschriften arcesso ohne Unterschied haben. *Ar* für *ad* kommt auf den Eugubinischen Tafeln öfter vor; z. B. arfertur, T. 4, 3. 9, 3 auch arsfertur, T. 1, 8. arsveitu i. e. adducatur, T. 1, 56. und im alten Latein arferia, Fest. arscedat (f. arcedat), Turpil. ap. Non. 4, 271. im SC. de Bacchanal. lin. 2. arf i. e. arfuerunt, l. 21. arfuise, l. 24. arvorsum; in einem andern alten Denkmale arvorsario, Grut. 507. l. 15. Accerso scheint daher nur durch eine Verwechslung der Buchstaben in der Aussprache entstanden. Vergl. noch Westerh. ad Ter. Andr. 3, 3, 14. 5, 4, 2. Oudend. ad Suet. Tib. 53. Calig. 35. Claud. 37. Drak. ad Liv. in Ind. h. v.

M in *am* (von ambe, ambi, ἀμφί, dorisch ἀμπί, daher vor Vocalen ambĕdo, ambĭgo) und in *com* (quom, cum) blieb vor andern Lippenbuchstaben, als: amplector, commoveo, und assimilirte sich nur l, r, als co*l*ligo, co*r*ruo; vor den übrigen Zungen- und Gaumenlauten und vor f, v, s ging es sich annähernd und mehr als Nasenlaut in an und con über, als: condo, contero, connecto; anhelo, ancisus, anquiro; concido, congero, conquiro; anfractus, confero, convoco, consuo, auch coniicio, daher quoniam aus quom iam. So hörte man es auch in *circum*, z. B. circundo, obgleich hier m geschrieben wurde. Vor Vocalen wurde es bei circum meist geschrieben, z. B. circumago (Hor. S. 1, 9, 17. Iuvenal. 5, 23.), außer in circuitus, aber eben so wenig ausgesprochen, wie in coarcto, cohibeo etc, wo es in der Aussprache und Schrift wegblieb. Eben so in andern Compositis, als: tantundem, quendam, quondam, quorundam, eundem, eorundem, septendecim, septentrio, novendecim, novendialis, identidem, tanquam, unquam, nunquam und in quemque, quicumque, quemcumque, utrinque, horumce, quamquam, quamvis, dumdaxat, verumtamen, venumdo, pessumdo, wo man gewöhnlich m schrieb, weil diese Wörter entweder mit Anhängepartikeln zusammengesetzt waren, oder auch getrennt geschrieben werden konnten.

N in *in* dem l, r, als: i*l*lustris, i*r*rideo; vor m, b, p ging es in m über, als i*m*munis, i*m*berbis, i*m*pono; vor gu fiel n heraus §. 9, 3. Vom veralteten indu oder endo waren indiges, indigena, indago, indipiscor, indoles, industria.

R in *inter* und *per* dem l, als: inte*l*ligo, pe*l*lucidus; bei starker Bedeutung dagegen auch perlego, perlongus. Hierher gehört auch *pro* (per Metathesim §. 12.) in pollex, polliceor, polluo, pollingo, polluceo.

S und X in *dis* und *ex* dem f, als di*f*fugio, e*f*fingo. Aus disemo wurde dirimo, §. 5, 3, c. und carmen aus casmen, daher Casmenae, alt für Camenae, von casno statt cano. §. 11, 2. Ferner surgo (surrĭgo) aus sus-rego.

II. Weggelassen wurden Consonanten, wo sie sich nicht verändern ließen: 10

1. Die Gaumenlaute c, g, q nach einem andern Consonanten vor s, als: spargo (sparcsi) sparsi und überhaupt, wo Härten eintraten §. 9, 1; daher examen für exagmen, subtemen für subteximen; nequiquam, wofür man nequicquam oder nequidquam schrieb, und t statt ct nach einer liquida, als: multo, multa, fertum, quintus, Quintus, Quintius, wiewohl die alte Schreibart mit ct in den Eigennamen sich länger erhielt, daher gewöhnlicher Quinctilis, Quinctilianus; daher auch percunctor und percontor §. 15, 2.

2. Die Zungenlaute d, t vor s, wegen des Z-Lautes §. 5. Not., als rado, rasi; potis sum, possum; dos für dots; die Participia amans für amants etc. Daher auch aspiro, aspergo, §. 9, 3, b. Ferner n vor s in mostellum von monstrum, quoties, decies, tricesimus, obtusus, Megalesia, Foresia, Hortesia; wo es mit geschrieben ward, hörte man es doch nicht, oder höchstens als Nasenlaut, wie in den Participien lacrimans, infans, crescens, und in menses, mensor, tonsor, impensa, castrensis, Misenensis, dispensator, conservus, consul, auch in quasi für quamsi. Eben so wenig hörte man n in con vor f, v, daher Confluentes, Coblenz, und die Kürze in cŏnventione, cŏniux. Endlich r vor s, als: haereo, haesi; haurio, hausi; prosus, a, um statt prorsus, und der Nähe wegen in crebesco, crebui, wo aber mit den meisten und besten Handschriften crebresco, crebrui, wie pigresco, aegresco, nigreso zu schreiben ist. Hierher gehört auch peiĕro für perjuro; in sero, sevi aber ist das r eingeschoben.

3. N wo es eingeschoben war, bei Veränderung des Worts, als: frango, fragilis, weswegen es in vincio, vinctum blieb; auch in lino, levi; sino, sivi und temno. Ferner vor gn in gnavus, ignavus; gnosco, ignosco, cognosco; guatus, coguatus, und in columna, columella.

4. S hörte man oft am Ende der Sylben nicht, §. 5, 3, d. daher nascor, natus. In den Compositis von *dis* fiel es vor b, d, t, g, l, m, n, r und vor den Consonanten i und v heraus; als: dibaphum, dido, diiudico, diversus, diiunxit. Cic. Phil. 2, 10, 25. (dagegen wegen starker Bedeutung disiungo, disiicio) und vor s mit folgendem Consonanten, wo aber di nicht gedehnt, sondern geschärft ausgesprochen wurde, als: discindo, dispicio, disto. Auch wurde es nach ex nicht gehört, obgleich mit geschrieben, wie in exsul, exsisto.

NS in *trans* vor d, m, n und den Consonanten, i, v, z. B. traduco, tramitto, trano, traveho, traiicio. Doch blieb man sich nicht gleich. Cäsar und Andere schrieben transmitto, transduco, transpono; und transdo, tralatum war nach Donatus ältere Aussprache; trado, translatum die feines Zeitalters.

ST in *post*, als: pomeridianus, pomoerium. X in sevir (selten sexvir), sedecim. *Ex* blieb bei starker Bedeutung, wie in exlex, exsanguis, exturbo; daher ebibo und exbibo; eradico und exradico; dagegen evello, edico, etc. In exuo (ἐκδύω), exuviae fiel d heraus.

11 III. **Eingeschoben** oder **zugesetzt** wurden Consonanten

1. zwischen zwei Vocale, die deutlich unterschieden werden sollten. Der Hauch des folgenden Vocals wurde nach dem Verhältniß desselben zum vorhergehenden

V oder Digamma, §. 5, 3, a. wie in alluvies, diluvium, pluvia,

fluvius, exuviae, von luo, pluo, fluo, exuo; lēvis, glatt (λεῖος), lĕvis, leicht, und laevus, link (λαῖος); divĭdo von īdus, iduare, Macrob. Sat. 1, 15. daher auch audio, audivi; bos, bovis; Bovae caput, st. boae, Plin. 30, 14, 47. etc. Mit passenden Vocalen ging dieses v in einen Diphthong zusammen, als faveo (favitum), fautum; außerdem fiel es aus, wie in flevi, fletum. *Ab* ging vor f in au über, als aufero; sonst blieb *a* vor f, m, v, z. B. āfui, āfore, āmitto, āvoco und in ăperio; nur wegen starker Bedeutung abmatertera, abpatruus, absfui, abfore. Ueber abs und as siehe unten 2, S.

C nach *si*, *ne* und *ali* in sicubi, sicunde, necubi, necopinans, alicubi.

D in Compositis von *re*, *pro*, *se*, als: redigo, redoleo, prodesse, prodigus, seditio, auch in reddo und redivivus; in wenigen fehlte es, in reassumo, reaedifico, reunctor; proavus, proauctor, proinde, prout. Veraltet war es in mederga, tedesse, antidhac, antideo (antehac, anteeo) bei Plautus, und als paragogicum bei Ablativen und Adverbien, wie Gnaivod (Cnaeo), extrad.

R häufig in Flexionen, wie vis, vires; flo-s, floris; re-s, rerum; sonst in sero, daher semen.

2. Neben Consonanten:

B in comburo, §. 5, 3, a.

N vor Gaumenlauten in vinco, pango, pingo, fingo, relinquo; vor *d*, in findo, tundo; vor Lippenlauten ging es in *m* über, z. B. cumbo, rumpo.

P nach m vor s, t, vor welchen sich m verhärtete, in Hiempsal; Ampsanctus; redamptruo; como, compsi, comptum, und so in emo, demo, adimo, redimo, interimo, perimo, promo, sumo, contemno, Prisc. X, 2, 6. 3, 15. 7, 37.; selten ist dieses p in emptus, sumptus, redemptus u. dgl. auf alten Denkmälern weggelassen. Varro schrieb auch hiemps, was wegen des schwachen Zischlautes am Ende unnöthig war.

S in praesens, absens, obsoleo, obsolesio und in Compositis, wo Assimilation nicht Statt fand, wie in abscondo, abscedo, abstergo, abstineo, abstraho, abstrudo, abstuli; obscoenus, obstrudo und obtrudo, subscus; dagegen sprach man asporto, aspello, ostendo für absporto, obstendo. Ast brauchte noch Cicero im gemeinen Ausdruck für at. Veraltet aber war dieses s vor m und n, z. B. Casmenae, Poesni, und st in stlites, stlocus, stritavus für lites, locus, tritavus nur noch im Gerichtsstil.

12 IV. Seltener fanden Umstellungen (Metathesis) Statt, wie in calim, nesi, veraltet für clam, sine; μόρφα, forma; precula für pergula; Tarsomenus früher, nachher Trasumenus; Vogēsus und Vosĕgus; colurnus von corŭlus oder corylus; lapidicina für lapicidina;

incohatus und inchoatus; plstrix, pistris, pristix, pristis; forfex, forpex, forceps; pro in porrigo, polliceor, §. 9, R. und in Flexionen, wie sterno, stravi; sisto, stiti; expergiscor, experrectus.

Not. Mehreres noch hierher Gehörige kommt unten in der Prosodik vor. Ueberhaupt liebten die Römer eine leichte, flüchtige Aussprache, bei welcher einzelne Laute häufig mehr angedeutet, als deutlich ausgesprochen wurden; denn man wollte sie nicht zuzählen. Catuli optime uti lingua Latina putabantur. Sonus erat dulcis; literae neque expressae, neque oppressae, ne aut obscurum esset, aut putidum. Sine contentione vox, nec languens, nec canora. C. Off. 1, 37, 133. Ut est autem necessaria verborum explanatio, ita omnes imputare et velut adnumerare literas, molestum et odiosum. Quinctil. 11, 3, 33.

II. Orthographie.

13 Wie bei der Orthoëpie Deutlichkeit und Sprachweise der Gebildetern, so ist auch bei der **Orthographie**, welche die Regeln zur richtigen Darstellung einer Sprache durch Schrift aufstellt, allgemeine Verständlichkeit höchstes Gesetz, und der Schreibegebrauch des gelehrtern und geschmackvollern Theils der Nation Muster. Soll aber die Schrift, als todtes Zeichen lebendiger Rede, dem Auge dasselbe werden, was jene dem Gehör ist, so ists nicht genug, daß sie die verfeinerte Rede mit ihren leisesten Elementarlauten **vollständig** wiedergebe; sie muß auch, damit jedes Wort nach seinem wahren Begriff schnell und leicht erkannt werde, Gleichförmigkeit der verschiedenen Gattungen der Wörter oder **Analogie** berücksichtigen und ihre Abstammung (**Etymologie**) mit andeuten. Diese Grundsätze erkannten auch die Römer; nur daß bei der Verschiedenheit ihrer Dialekte und Zeitalter, und bei ihrer oft unrichtigen Etymologie ihre Schreibweise sich nicht gleich blieb und bei einzelnen Wörtern nicht selten schwankte. Ihre Orthographie hat sich am besten auf ihren Denkmälern und Münzen, und in einzelnen Angaben ihrer Schriftsteller erhalten; denn selbst die ältesten und besten römischen Handschriften, die doch, wie die mediceische des Virgilius, nicht weit über das Jahr 400 nach Chr. hinaufreichen, sind wegen der Nachlässigkeiten und willkürlichen Aenderungen der Abschreiber nur mit Vorsicht zu gebrauchen.

Buchstabenschrift hatte Kadmus (um 1493 vor Chr.) aus Phönicien nach Griechenland, und von daher wieder dritthalbhundert Jahre später (um 1240 vor Chr.) Evander nach Latium gebracht. Dafür spricht mit dem ganzen Alterthume die Aehnlichkeit der ältesten etruscischen und lateinischen Schriftzüge mit den griechischen und dieser wieder mit den phönicischen; keinesweges aber sind die lateinischen aus dem Bezifferungssystem entstanden, welches die Römer mit dem Kalender aus Etrurien erhielten.

Das lateinische Alphabet bestand angeblich Anfangs nur aus 16 Buchstaben, welche die Römer theils durch Aufnahme älterer phönicischer, die manche griechische Stämme aufgegeben hatten, wie des Ϙ oder Q und des Ϝ oder F, und griechischer wie H, V und erst noch im goldnen Alter Y, Z, theils durch selbst erfundene, wie G, bis auf 23 vermehrten §. 4. Die späterhin vom Kaiser Claudius erfundenen Ⅎ für den Consonant V, das Antisigma Ↄ für ψ oder ps, und Ⱶ für den Mittellaut ü in vir, virtus wurden nicht allgemein angenommen. W ist deutsch und kommt erst im Jahr 536 auf Münzen in dem Namen WITIGES vor; besser schreibt man dafür V.

Die Römer schrieben nur mit großen oder Uncialbuchstaben, welche sie in der Geschwindschrift abkürzten, dergleichen Abbreviaturen Tiro, Cicero's Freigelassener, sammelte, daher Notae Tironianae. Bei der heutigen Cursivschrift, die ums Jahr 500 nach Chr. aufkam, werden Uncialbuchstaben nur beim Anfang eines neuen Satzes oder Verses in Gedichten, bei Eigennamen und bisweilen bei Auszeichnung merkwürdiger Worte gebraucht. Im Mittelalter wurde für den Vocal V die gerundete Form U, späterhin für den Consonant i das J, j, Jot (seit 1500), und ſ am Anfange, s am Schlusse der Sylben üblich, wovon man aber wieder abgekommen ist. Man schreibt jetzt wieder überall i und s; nur braucht man V für den Consonant, U für den Vocal. Auch wird nicht mehr æ, œ, sondern nach römischer Sitte, ae, oe geschrieben.

Von den römischen Inschriften sind **14**

I. die ältesten, obgleich sie die Unbehülflichkeit ihrer Verfasser in dem Gebrauch der fremden Lautzeichen verrathen, dennoch als Proben echt römischer Schreibweise äußerst schätzbar, besonders die unter der Aufsicht des Senats verfertigten, wie Senatsbeschlüsse, Gesetztafeln, Inschriften auf Tempeln, Wasserleitungen u. dgl. und sie entscheiden oft über schwankende Schreibung einzelner Wörter, z. B. NONTIATA ESSE in einem SC. von a. V. c. 597. bei Gruter. 499, 12. PRONVNTIATO, auf einer alten Gesetztafel, Grut. 510, 3.

II. Wichtiger werden die aus den Zeiten gegen und während des goldnen Zeitalters, wo die Römer ihre unterdessen sehr verfeinerte Sprache auch durch die Schrift treu wieder zu geben suchten und damit Analogie und Etymologie verbinden lernten. Jene verlangte gleiche Schreibung ähnlicher Formen, z. B. artus von arceo (wie fartus, nicht arctus); divus, divum (nicht divom); genitum, genitor, genitrix (nicht genetrix); diese forderte Gleichförmigkeit der später gebildeten Wörter mit den ursprünglichen, und der abgeleiteten mit ihren Stämmen, als: μουσεῖον, museum (nicht musaeum); στρατήγημα, strategema (nicht stratagema); fetus, fecundus, femina, fenus von feo (nicht foetus) etc. Außer einigen Ungleichheiten, wie caussa und causa wurde nur noch einiges Alterthümliche beibehalten, z. B. das o für u

in Volcanus, vorto und die Pluralendung eis statt es bei den Wörtern, die im Genitiv ium hatten, z. B. classeis.

III. Zu August's Zeiten fing man schon an mit Hintansetzung der Aussprache mehr Etymologie und Alterthümlichkeit zu beobachten, daher jetzt civis neben cives, olli statt illi, conlabsus, inritus. Doch sind aus dieser Zeit wenig Inschriften übrig.

IV. Mehr haben sich aus dem silbernen Zeitalter erhalten, die correctesten unter allen, nur daß man im Etymologisiren noch weiter ging und Alterthümlichkeit affectirte, z. B. in quodannis, dum taxat, Claudiai, Caisar. Hierin ging man seit dem dritten Jahrhunderte immer weiter, wo der verdorbene Geschmack und die Vernachlässigung der Sprache sich auch auf Denkmälern deutlicher wahrnehmen läßt, besonders auf denen von Privatpersonen. Jetzt schrieb man z. B. triumfus, faelix, foelix, aegloga, bixit für vixit, bibus für vivus, und häufte das h.

15 Während die heutige Orthographie sich auf die des goldenen und silbernen Zeitalters gründet, hält sie sich zugleich strenger an Analogie und Etymologie, die seit jenen Zeiten durch Sprachstudium vielfach berichtigt und verbessert worden sind, wie in caepe, caespes, ceteri, coelum, coena, saeculum, Cic. Rep. 2, 10. 3, 9. saepes, ib. 2, 17. 4, 4. Scaur. fr. 4, 40. taeter, Rep. 2, 26. scena, nicht cepe, cespes, caeteri, caelum, cena, seculum, sepes, teter (Cic. Rep. 1, 17.), scaena. Sie ergänzt daher auch bisweilen Fehlendes, wie in exsequor, nicht exequor; coniux, nicht coiux; und vermeidet dagegen alles Ueberflüssige, wie in aio, nicht aiio; Varus, nicht Vaarus; monstrosus, montosus (Garat. ad C. Planc. 9.), nicht monstruosus, besonders aber Archaismen, wie Caisar, optumus, vorto, Quinctus, außer in absichtlich alterthümlicher Schreibart, z. B. im Lapidarstil. Außer den §. 8–12 angegebenen Bemerkungen über den Gebrauch der Grundlaute auch in der Schrift ist hier noch Folgendes zu erinnern:

1. Besondere Rücksicht erfordert H als Aspiration in mehrern Wörtern:

a. Am Anfange: Gleichen Werth haben ave und have; arena, harena; arundo, harundo; erinaceus, herinaceus; Ilotae, Hilotes oder -tae, Helotes oder -tae (Εἵλωτες, Thuc. I, 101. Etym. M. h. v. Εἵλωτες, Hesych. Εἱλῶται, Gregor. Corinth. p. 195, 5. ed. Schäfer); ibrida, hibrida (Oudend. ad Suet. Aug. 19. von imber, Gesner. ad Hor. S. 1, 7, 2), olus nach Varro, nachher holus, veraltet helus; vorzüglichern Hadria, Hadrianus, hariolus, haruspex, hedera, heluo, herus, hercisco, herctum, hibiscus, hordeum (ordeum, Varro und Columella) und die fremden Hadrumetum, Hamilcar, Hammon, Hannibal, Hanno,

Hasdrubal, Hebraeus, 'Hiarba, Hiempsal, Himilco, Hecate, Henna, halcedo, halcyon; dagegen alec, allec oder alex; alucinor; irpex, sirpex, später hirpex; Etruria, Ilerda; Iber, Iberus; Ister, Istria, später Hiber, Hister, Histria.

b. In der Mitte: Von gleichem Werthe sind aeneus (dreisylbig), aënus, aëneus, aheneus, ahenus, daher Ahenobarbus; cors, chors, cohors, der Viehhof, aber nur chors, cohors, die Cohorte; vorzüglicher istaec, istoc, istic; Iohannes, Polyhymnia, Polyhistor; dagegen exedra; Panormus, synodus, gewöhnlicher als exhedra (Cic. Or. 3, 5. N. D. 1, 6.), Panhormus, synhodus und so ähnliche.

Ch: Cilo und Chilo; Stilicho, selten Stilico; charta, Gracchus, Bocchus, Mulucha, Chamavi, Chatti, Chauci, Cherusci; dagegen bracae oder braccae, carus, coclea (neuer cochlea), pulcer und pulcher, aber nur pulcrum, wie fulcrum, sepulcrum.

Rh: Rhegium in Bruttiis, Rhenones, Rhenus, Rhipaeus, Rhodanus, rhetor und andere griechische; dagegen murrinus, Raeti, Raetia, Ramnes, Ramnenses, Regium Lepidi, Remi.

Th: Centho, Cethegus, Matho, Otho, Spinther, Thorius, Viriathus; Carthago, Gothi, Jugurtha; dagegen letum, postumus, Postumius, tensa, Trasimenus, torus, tus, Tuscia, Tusculum.

c. Am Ende bei Interjectionen zum Ausdruck stärkern Affects: ah, o und oh, pro und proh, vah.

2. Der häufige Gebrauch des Digamma und andrer dicken Laute ward im goldnen Zeitalter gemißbilligt, daher ungo, tingo, §. 5, 3, a. obgleich unguentum und distinguo; auch schrieb und sprach man bis nach August's Zeit quom nach römischem Dialekt, während das sabinische cum oder com in Compositis blieb. Die Grammatiker aber unterschieden quum als Conjunction, qum als Adverbium und cum als Präposition, welches noch jetzt befolgt wird, nur daß man für qum lieber cum schreibt, obgleich auch cum als Conjunction Auctorität hat und für leichtern Stil nicht verwerflich seyn möchte. Stellungen, wie *Quum cum* pluribus summatibus pasceret. Spartian. Hadrian. 17. sind zu vermeiden; dafür sagt Cicero: *Cum* illo *quum* loquerer. C. Fam. 3, 6. *Quum* ab Rhodo *cum* iis, quas habueramus, navibus in Lyciam venissemus. Ibid. 12, 15. Aus demselben Grunde ist dumetum, viretum, multare, Cic. Rep. 2, 25. multa, ib. 2, 35. Quintus, §. 10, 1. vorzuziehen; nur unterscheidet man selbst nach Handschriften cunctor, verweilen und contor, percontor (von contus) sich erkundigen, wofür aber auch oft percunctor (unrecht) steht. In auctor, auctumnus bleibt ct.

3. B vor s und t wird regelmäßig in lateinischen Wörtern am Anfange der Sylben in p verwandelt; am Ende des Worts richtet es sich nach der Flexion, als: scribo, scri-psi, scri-ptum, scri-pturus, scri-ptio, scri-pturio; glubo, glu-psi, glu-ptum. §. 8, 1. Dagegen caelebs wegen caelibis; plebs, plebis; scrobs, scrobis; princeps wegen principis; anceps, ancipitis. In Compositis bleibt b, daher absum, obses, subsequor. Ferner ist apsinthium, apsis, Apsyrthus, opsonium dem Griechischen gemäß und richtiger als absinthium etc.

4. Wegen der Schreibung der Sylben ci und ti in der Mitte der Wörter vor einem Vocal ist zu bemerken:

a. Die Schreibart älterer Denkmäler hat Vorzug vor der Schreibart späterer, und die der echt römischen vor der Schreibweise derjenigen, die in Provinzen verfertigt wurden, zumal wenn jene durch Etymologie oder Prosodik gerechtfertigt werden kann; daher Murtia, nuntius, §. 14, I. fetialis (φητιαλεῖς, Plutarch. Camill. 18. φετιαλεῖς, Numa 12. φετιάλεις. Dion Hal. 6, 89.), negotium, solatium, planities, auch contio, obgleich concio jetzt üblicher ist; Domitius, Horatius, Lucretius, Vegetius; dagegen Apicius, Caedicius, Maecius, Mauricius, Minucius, Mucius, Sulpicius, Porcius.

b. In andern Wörtern hat die schwankende Schreibung in der verschiedenen Etymologie ihren Grund, z. B. dicio von dīco besser, als ditio von divitis, so condicio (Cic. Rep. 1, 4. 2, 26. 3, 11.) von dīco besser, als conditio von conditum; convicium von vox, und convitium, Fehlerhaftigkeit, Baufälligkeit, von vitium; Mars, Martius, Martialis, und Marcus, Marcius, Marcianus. Verschieden geschriebene Eigennamen gehören gemeiniglich verschiedenen Familien an, z. B. Acius, Accius, Actius, Atius, Attius; Sestius eine patricische Familie, Sextius eine plebejische. Weniger zweifelhaft ist die Schreibung in internecio und pernicies von nex; deliciae, delicium von delicatus; superficies von facies; suspicio von specio; indutiae und infitior empfehlen Gell. 1, 25. und Festus v. *Infitiari*.

c. In den Derivatis gibt Analogie die Regel, nämlich:

α. die Substantiva auf io, ies, ia, ium werden mit t geschrieben, wenn dem Casus des Stammworts in i die Endung angehängt wird, oder wenn sie von Supinis abstammen, als: segnities, iustitia, pudicitia, pueritia von segnis, iustus, pudicus, puer, und so auch laserpitium; admiratio, exercitium, servitium, blanditiae, von admiratum, exercitum, servitum, blanditum. Anders ists, wenn der Consonant schon mit dem Stammworte gegeben ist, wie in sapientia, sententia, von sapientis, sententis; audacia, pertinacia, ferocia, von audacis, pertinacis, ferocis.

β. Die Adjectiva dreier Endungen hingegen, die von dem Casus der Stammwörter in i und von Supinis gebildet sind, werden cius geschrieben; so patricius, tribunicius, aedilicius, praetoricius, quaestoricius, quinquennalicius, sodalicius, auf allen echt römischen Denkmälern; also auch latericius, compitalicius, novicius, natalicius, gentilicius, caementicius, ausgenommen propitius; und wie nutricius, emissicius, ebenfalls auf römischen Denkmälern, so auch adventicius, Cic. Rep. 2, 4. 3, 3. conventicius, ib. 3, 35., ficticius, editicius, dediticius, insiticius, conducticius, multaticius und ähnlichen von nutritum, emissum, adventum etc., obgleich Neuere bei dieser letztern Art der Adjectiva wider alle Auctorität tius vorziehen wollen.

5. In den ältesten Zeiten schrieb man die Consonanten, besonders die flüssigen, nur einfach, z. B. ănus, pŭpis, Pilipus; fuise, iousi; colega, conubia. Erst Ennius führte, um für sein Versmaß lange Sylben zu bekommen, die Verdoppelung ein, die demnach nur bei geschärften, an sich kurzen Vocalen, die nun positionslang werden, Statt finden sollte, wie in annus, puppis, Philippus; außerdem bei Assimilationen, wie in iubeo, iussi; gero, gessi; cedo, cessi; quatio, quassi; (supĭmus) summus, und in Compositis, wie connubia, collega. Gleichwohl schrieb man fuisse, caussa, paullum, mille, bellua, wo wegen des langen Selbstlauters die Verdoppelung unnöthig war, und wieder recĭdo, reperit, repulit, retulit, wo das an sich kurze rĕ positionslang gehört wurde. Da nun bei vielen Wörtern diese poetische Verdoppelung auch in die Prosa überging (repperias, Cic. Rep. 2, 11. 15. 23. reppulisset, ib. 2, 20. reccidisset, ib. 2, 8. Cassiod. p 2314.), so entstand hier ein Schwanken zwischen zwei Schreibweisen, indem die eine durch Etymologie, die andre durch den häufigern Gebrauch empfohlen wurde. So ist quătuor wegen der Verse: Cedunt ter quatuor de coelo corpora sancta. Ennius ap. Cic. Div. 1, 48. (nicht den Vers verschiechternd: Cedunt de coelo ter quattuor -); Iamque fere quatuor partum. Id. ap. Charis. I. p. 114. Putsch. Gradibus propinquis in quatuordecim sedes. (Iamb.) Auson. VII. Sapient. de Cleobulo, 5. wo die Nothwendigkeit einer Synäresis (quatuŏr) erst zu erweisen wäre, und wegen der Ableitungen quăter, quădrupes, quădrigae, quădratus etc. und Jŭpiter vom etruscischen IVPATER, Tab. Eugub. VIII, 24. Passer. (u statt o, §. 4. Not. und i für a, §. 8, A, I.) mit ausgestoßnem ve aus IVVEPATRE [i. e. Iŏvis (Nominat.) - pater] T. Eug VII, 5. VIII, 7. 17. 22. 26., nicht aber durch Contraction lang, wie in dem einfachen iŭvĕnior, iūnior, etymologisch richtiger, als quattuor und Iuppiter, obgleich diese

Schreibung nach dem Beispiel der correctern Dichter, die, der gemeinen Aussprache folgend, die erste Sylbe unter den metrischen Accent brachten (Iuppiter, — Plaut. Amphitr. Prol. 64. 86. 2, 2, 148.), auch in Prosa öfter, oder gleich oft vorkommt, Fea ad Hor. C. 1, 2, 30. Cic. Q. Fr. 3, 6. Fam. 10, 15. 17. 32. 11, 21. Aus demselben Grunde ist bisulcus, comissari, flameus, imo, ligurio, litera, litus, numus, paulum, Paulus, Paulinus, pedisequus, querela, sŭpellex und ballista, sollemnis, sollers, sollicitus, Sollitaurilia, villicus; ferner nach griechischer Schreibung bucĭna, Cephisus, cūleus, Cybĕle (dagegen Cybēbe), disyllabus, Parnāsus, und Peloponnesus, Amphissa, Elissa, Lyrnessus, Salmydessus, Tartessus, vorzüglicher als bissulcus, balista, buccina, Cephissus etc. Bei ungewisser Etymologie entscheidet der Schreibegebrauch der besten Denkmäler und Handschriften, daher Apeninus, Āpulia, Āpulus, Atilius, Caecina, cupa, cupedia, Marcomani, Masinissa, pupa, Rufus, Rufinus, squalor, squama, Sufenas, Subura, und Allia, Appuleius, Arretium, Lemannus lacus, Lucceins, saburra. Ueblicher sind bei ziemlich gleichem Werthe beider Schreibweisen: ānulus, ănellus (von ἕνος), braca, loligo, Aquilius, Duilius, Popilius, Petilius, Porsēna, und allium, Arruns (bei Liv. nur Aruns), Arruntius, Arruntinus, bacca, bellua, Fuffetius, Messalla, mille, millia, sarrio, Sallentini, Sallustius, Spurinna, stuppa, suffes, Suillius; einander gleich die griechischen pina und pinna; Cnōsus (Gnosus) und Cnossus; Atys, Attys (yos), Attis (ĭdis), und Attin (inis).

6. Bei den Compositis ist sowohl im leichtern, als im erhabnern Stil die Auctorität des Alterthums zu beobachten. *Ad*, *circum* und *trans* können vor allen Lauten bleiben; *con*, außer den oben angegebenen noch vor l, p, r, als: conlabor, conlibertus, conparo, conreptus; *in* vor l, m, p, r, als: inlustris, inmortalis, inpuli, inperfectus, inritare; *ob* in obfirmo, obsui, obmutui, obprobrium; *sub* in submitto, submoveo. So auch in andern Compositis, wie septemdecim, septemtrio, novemdecim, tamquam, umquam; aber nicht comdo, comficio, interligo, etc.

16 Auch bei der Trennung der Wörter am Ende der Zeilen richteten sich die Römer nach der Aussprache und nahmen zu der Sylbe, mit welcher sich das getrennte Wort endigte, gerade so viel Buchstaben, als mit derselben ausgesprochen wurden, z. B. lon-gus, magis-tratus, Augus-tus (auf Denkmälern). Die Gelehrten aber berücksichtigten zugleich Etymologie und theilten z. B. haru-spex, a spectando; abstemius von abs und temetum. Genauere Bestimmungen geben die

Grammatiker, deren Vorschriften noch jetzt ziemlich allgemein befolgt werden:

1. Ein Consonant zwischen zwei Sylben gehört der folgenden an, als: a-mor, co-lo.

2. Doppelconsonanten werden in der Mitte getheilt, als: col-lum, an-nus,

3. Consonanten, die am Anfange des Worts nicht zu einer Sylbe verbunden werden können, bleiben auch in der Mitte getrennt, z. B. ar-tus, ful-tus.

4. Hingegen bleiben Consonanten, die am Anfange eines Wortes zusammen ausgesprochen werden können, auch in der Mitte beisammen, was außer andern Gründen auch die Andeutung der an sich kurzen, aber wegen muta cum liquida unbestimmten Sylben, wie celĕ-bris, Agathŏ-cles, pă-tris erfordert, die durch die Trennung dieser Laute, z. B. pat-ris, eben so wie in ōb-ruo, sūb-ligo, als lang erscheinen würden. Demnach theilt man richtig A-bdera, em-blema, He-brus, Co-cles, Pyra-cmon, Pro-cne, a-cris, do-ctus, I-chthyophăgi, Ca-dmus, Co-drus, A-frica, A-glaia, privi-gnus, a-gri, a-mnis, na-phtha, du-plex, Thera-pne, a-prīcus, scri-psi, pro-pter, Le-sbia, pi-scis, A-sclum, Co-smus, a-sper, te-squa, ca-stus, ca-stra, A-tlas, a-thleta, La-tmus, Ae-tna, la-tro, wegen bdellium, blatta, bracchium, claudo, κμητός, Cnaeus, crinis, Ctesiphon, Chthonia, δμητός, draco, frater, glaeba, gnatus, gratus, Mnemon, phthisis, plus, pneumaticus, pratum, psaltria, Ptolemaeus, σβεννύω, scaber, sclopus, Smyrna, spero, squalor, sto, strenuus, Tlepolemus, Thlaspi, Tmolus, θνήσκω, traho; der Gleichförmigkeit wegen auch su-bter, te-gmen, fra-gmentum, un-guentum, do-ctrina, a-sthma, My-gdonides, Cy-dnus, smara-gdus.

5. Dagegen werden die Composita nach ihren Bestandtheilen getrennt, sowohl die mit Präpositionen, als: ab-igo, ab-ditus, ab-domen, abs-cedo, abs-tergo, ab-scindo, ab-solvo, dis-cors, dis-traho, di-sertus, di-stringo, ex-silium, ex-undo, circum-eo, praeter-eo, propter-ea, super-es, sus-cipio, trans-tuli, tran-scendo, als auch andre, wie alter-uter, et-enim, et-iam, iuris-consultus, pot-est, anim-adverto, neg-otium, ne-scio und griechische, z. B. Cycl-ōpes, cath-ĕdra. Wörter, deren Composition unkenntlich geworden oder auch zweifelhaft ist, werden wie Simplicia abgetheilt, z. B. ob-scenus (ob-scoenus), for-si-tan, a-dulor, a-dulter, a-bdomen, daher auch quo-ni-am nicht getadelt werden könnte.

6. In den Compositis mit eingeschobenen Consonanten wird dieser lieber dem ersten Worte beigefügt, als: prod-is von prodeo, zum Unterschiede von prodo, pro-dis; red-eo, sed-itio, sic-ubi, comb-uro, praes-eus, obs-oleo. Anders ists in i-guavus, co-gnatus, i-gnosco.

17 Abkürzungen brauchten die Römer da, wo sich das vollständige Wort leicht aus dem Zusammenhange ergab, z. B. wenn ein Vorname neben dem Geschlechtsnamen stand, oder auf diesen ein leicht erkenntlicher Verwandtschafts- oder Geschäftsname folgte, wo der bloße Anfangsbuchstabe des Worts schon hinreichte. Außerdem schrieb man eine oder mehrere Sylben meist mit dem Anfangsconsonant der folgenden, z. B. AID Aedilis, PROCOS. Proconsul, RESPUBL. respublica. Der Pluralis, bisweilen auch der Superlativus, wurde durch Verdoppelung des Anfangsbuchstabens oder des Schlußconsonanten angedeutet, z. B. coS. oder coSS. consules; NPP. nepotes; DD dederunt; PP. posuerunt; CÆSSS. AUGGG. Caesares Augusti tres; BB. bene bene, i. e. optime; LL. libeutissime. Solche Abbreviaturen hießen Notae oder Siglae. Die gewöhnlichsten sind:

1. Vornamen: A. Aulus. APP. Appius. C. oder G. Caius. CN. oder GN. Cnaeus. D Decimus. K. Kaeso L. Lucius. M. Marcus. M'. oder M?' Mauius. N. Numerius. P. Publius. Q. Quiutus. SER. Servius. SEX Sextus. SP. Spurius. T. Titus. TI. Tiberius.

Benennungen geselliger Verbindungen: C. coniux. M. maritus. P. pater. F. filius. FR. frater. N. nepos. PRON. pronepos. ABN. abnepos. L. libertus. CONL. conlibertus. H. heres. A. amicus. Bei weiblichen Namen wurden die Zeichen umgekehrt, als: Ɔ. Caia, coniux, ꟻ oder Ⅎ. filia. ⅃ oder ⅂ liberta. Ɔ. ⅂. oder Ɔ. L. Colliberta. Ꟊ. L. Marciae oder matris familiae libertus.

2. Andre häufig vorkommende:

A. D. ante diem. A. V. C. anno urbis conditae oder ab urbe condita. COS. Consul. COS II Consul iterum. COS. IIII. Consul quartum. D. divus D. D. dono dedit. D. D. D. dat, dicat, dedicat. D. M. Diis mauibus. D. O. M. Deo optimo maximo. F. F. F. felix, faustum, fortuuatum H-S. oder HS. sestertius, sestertium. H. S. X. sestertii decem. HS $\overline{X}$ sestertia decem. $\overline{HS}$ X. sestertium decies. ID. Idus. IMP. Imperator. KAL Kalendae. L. libra. LL. dupondius. P. posuit; passus; pedes P. C. patres conscripti. PS. plebiscitum. P. M. Pontifex Maximus. R. Roma. Romauus. R. P. C. reipublicae causa. S. sacrum; in Briefen salutem. S. C. senatus cousultum. S. D. salutem dicit, S. P. D. salutem plurimam dicit. S. P. Q. R. senatus populusque romanus. S. V. B. E. E. Q. V. si vales; bene est, ego quidem valeo, in Briefen. S. E. V. si eis videretur in Senatsbeschlüssen. TR. PL. Tribunus plebis. TR. POT. tribunicia potestate.

X. V. Decemvir. XV. VIR. S. F. Quindecimvir sacris faciundis. III. VIRI. A. A. A. F. F. Triumviri auro, argento, aere flando feriundo. III. V. R. C. Triumvir reipublicae constituendae. IIIIII. V. Sevir, Sexvir. X. VIR. STL. IVDIK. Decemvir stlitibus iudicandis. Auf den Stimmtafeln: A. absolvo. C. condemno. N. L. non liquet. V. R. uti rogas. K. C. calumniae causa, als Brandmarkungszeichen. Auf Grabmälern: F. C. faciundum curavit. H. S. E. hic situs est. H. C. E. hic conditus est. H. K. N. have carissime nobis. H. O. S. hic ossa sita. OB. obiit. O. E. B. Q. C. ossa eius bene quiescant condita. P. posuit. S. T. (E) T. L. sit tibi (ei) terra levis. V. vixit. V. S. voto suscepto.

Einige Beispiele:

a. I. O. M
C. ANTONIVS
IVLIANVS. PROC
P.P.X.V.S. L.L M

i. e. Iovi optimo maximo
Caius Antonius
Iulianus Procurator per
provinciam decimae votum
solvit libentissime merito
Grut. 13, 18.

b. IOVI. VICTORI
K. AIMILIVS. K. F. QVIR
ARRINVS. MIL. LEG. X. AVG.
S. P. P. D. D

i. e. Kaeso Aemilius, Kaesonis filius,
Quirina (tribu), Arrinus, miles
legionis decimae Augustae sua
pecunia positum dono dedit.
Grut. 23, 8.

c. Auf einem Meilensteine in Spanien:

TI. CAES. DIVI. AVG. F
DIVI. IVL. N. AVG. PONT
MAX. TRIB. POT. XXXV
IMP. IIX. COS. V
A. PISORACA.
— M — L —

i. e. Tiberius Caesar. Divi Augusti filius, Divi Iulii nepos, Augustus, Pontifex Maximus, tribunicia potestate XXXV. Imperator octavum, Consul quintum a Pisoraca millia (passuum) quinquaginta. Grut. 153, 7.

d. Grabschrift.

D. M.
T. VETTIDIVS
T. F. SCAPT
VALENS
IIII. VIR. IVR. DIC
QVINQ. PONT
SIBI ET
T. VETTIDIO
POTENTI. FIL
EQVO. PVBLICO
ANNOR. XX. M. IIII D. V
T. F. I

i. e. Dis Manibus. Titus Vettidius, Titi filius, Scaptiensis (tribu) Valens, Quatuorvir iuri dicundo, quinquies pontifex, sibi et Tito Vettidio Potenti filio equo publico annorum XX, mensium IV, dierum quinque titulum fieri iussit. Grut. 486, 1.

3. In neuern Schriften gebräuchliche:

A. C. *anno Christi.* a. C. n. *ante Christum natum.* p. C. n. *post Christum natum.* a. c. *anno currente.* a. p. *anno praeterito.* C. *caput.* cet. *cetera.* contr. *contracte.* cf. *conferatur.* coll. *collato, collatis.* Cod. *codex.* Codd. *codices.* D. *Dux, Doctor.* Dn. *dominus.* D. N.

dominus noster. d. *die.* del. *deleatur.* ed. *edidit. editio.* El. *Elector.* Ex. *exemplum.* e. c. (g.) *exempli causa (gratia).* etc. *etcetera.* extr. *extremo.* fin. *finc.* h. a. *huius anni.* h. l. *hoc loco.* h. e. *hoc est.* i. e. *id est.* i. q. *idem quod.* I. C. *Iesus Christus.* ICtus. *Iuris consultus.* I. V. D. *Iuris utriusque doctor.* I. V. L. *Iuris utriusque licentiatus.* L. B. *lectori benevolo.* L. S. *loco sigilli.* l. c. *loco citato.* l. l. *loco laudato.* leg. *legatur.* L. oder Lib. *liber.* lb. *libra.* lin. *linea.* lit. *litera.* M. *Magister.* M. D. *Medicinae doctor.* MDS. *misceatur, detur, signetur.* MS. *manuscriptus liber.* MSS. *manuscripti libri.* N. *numero.* NB. *nota bene.* Not. *Nota, notetur.* nat. *natus.* N. T. *novum testamentum.* ob. *obiit.* Obs. *observatio.* obs. *obsoletum.* P. P. *praemissis praemittendis.* P. P. O. *Professor publicus ordinarius.* P. S. *post scriptum.* p. t. *pro tempore.* pag. *pagina.* Q. D. B. V. *quod deus bene vertat.* Q. F. F. F. S. *quod felix, faustum, fortunatum sit.* R. *rex; recipe.* Rs. *responsum; rescriptum.* S. T. *salvo titulo.* s. v. *salva venia.* s. v. v. *sit venia voci.* s. h. v. *sub hac voce.* s. *sive.* sc. *scilicet.* sect. *sectio.* sq. *sequens.* vid. *videatur.* v. *versus.* vert. *vertatur.* V. Cel. *vir celeberrimus.* V. Cl. *vir clarissimus.* VV. DD. *viri docti* oder *doctissimi.* v. c. (g.) *verbi causa (gratia).* V. T. *vetus testamentum.*

III. Formenlehre.

18 Die Wörter der lateinischen Sprache lassen sich ihrer Form nach auf drei Hauptgattungen zurückführen: Nomina, Verba und Particulae.

A. Die Nomina, oder Benennungen der Gegenstände unsrer Vorstellungen sind

1. theils eigentliche Nomina, **Nennwörter**, durch welche diese Gegenstände ihrem Wesen nach genennt werden, und zwar

a. Nomina substantiva, selbstständige oder **Hauptwörter**, wenn sie diese Gegenstände als solche bezeichnen, von welchen etwas behauptet werden kann, oder als solche, an welchen unterscheidende Merkmale sich angeben lassen, z. B. liber ein Buch;

b. Nomina adiectiva, unselbstständige, wenn sie dergleichen Merkmale als gewissen Gegenständen eigen nennen und fähig sind, den Begriff eines Hauptworts genauer zu bestimmen. Es bestimmen nämlich

α. die eigentlichen Adiectiva, **Beiwörter**, das Wesen der Substantive, als: bonus gut, liber bonus ein gutes Buch;

β. die Numeralia, **Zahlwörter**, ihre Zahl oder Menge, als: tres drei, libri tres drei Bücher;

γ. die Participia, Mittelwörter, ihren Zustand, als legens lesend, lectus gelesen, liber lectus ein gelesenes Buch.

2. theils Pronomina, Fürwörter, durch welche die Gegenstände nach den Verhältnissen und Beziehungen genennt werden, unter welchen der Redende sie in Beziehung auf sich als redende Person sich vorstellt. Diese sind

a. Pronomina substantiva oder personalia, Personalhauptwörter, wenn sie diese Gegenstände als selbstständige (als Personen) nennen, von welchen ein Zustand behauptet werden kann, als; ego ich, tu du, vos ihr, hic dieser hier.

b. Pronomina adiectiva, Personalbeiwörter, wenn sie eine Sache als einem so vorgestellten Gegenstand (einer Person) eigen nennen und so fähig sind, den Begriff eines Hauptworts genauer zu bestimmen, als; meus mein, liber meus, mein Buch.

B. Die Verba, Meldewörter, durch welche von vorgestellten Gegenständen etwas behauptet wird, sind

1. Indefinita oder absoluta, solche, die im Allgemeinen einen Zustand, das ist, ein Seyn in einer gewissen Zeit angeben, wie das Verbum substantivum, *sum* ich bin.

2. Definita, die einen bestimmten Zustand angeben, als: albeo ich bin weiß, lego ich lese, amor ich werde geliebt.

C. Die Particulae, Beschaffenheitswörter, durch welche das Prädicat genauer bestimmt, oder die Art und Weise angegeben wird, wie eine Behauptung Statt findet, sind;

1. Interiectiones, Ausruf- oder Affectswörter, solche, die mit einem Zustande zugleich seine Beschaffenheit ausdrücken; daher diese Wörter nur bei Empfindungen und Gemüthsbewegungen Statt finden können, die durch den Ton und die Stärke der Stimme des Afficirten sich selbst und zugleich den Grad ihrer Heftigkeit ankündigen, z. B. vae! ach!

2. Adverbia, Nebenwörter, die die innere Beschaffenheit der Prädicatswörter,

3. Praepositiones, Vorwörter, die die äußere Beschaffenheit der Prädicatswörter, oder ihr Verhältniß zu einem Nomen, dessen Casus allein dieses nicht deutlich genug ausdrücken würde,

4. Coniunctiones, Bindewörter, die die Beschaffenheit der Vervollständigung eines Prädicats genauer bestimmen, also das Verhältniß angeben, in welchem ein ergänzender Satz zu einem mangelhaften steht.

A. Nomina.

19 I. Substantivum.

Das Nomen substantivum, Hauptwort, nennt einen Gegenstand als einen solchen, dem unterscheidende Merkmale beigelegt werden können. Diese Nomina substantiva aber sind

1. theils Benennungen in der Natur wirklich vorhandener Dinge oder Individuen (concreta), nämlich
   a. Nomina propria, Eigennamen, wenn sie ein solches Individuum als einzig vorhanden nennen und weiter kein Merkmal, als das der Existenz, andeuten, als: Carolus, Asia, Roma, Aetna, Tiberis.
   b. Appellativa oder communia, Gattungsnamen, die ganze Klassen von Individuen bezeichnen, in so fern ihnen mehrere Merkmale gemeinschaftlich sind, z. B. mons Berg, urbs Stadt, arbor Baum, equus Pferd.

      Besondere Modificationen der Appellative, die als Resultate höherer Abstraction sich mehr den Abstractis nähern, sind:
      aa. die Collectiva, Sammelnamen, die mehrere Individua einer Gattung als Ein Ganzes (als einen Körper) nennen, als: civitas die Bürgerschaft, populus das Volk, legio die Legion;
      bb. die Materialia, Stoffnamen, die nicht Individua, sondern einen Stoff von unbestimmter Quantität andeuten, als: vinum Wein, lignum Holz, frumentum Getreide, ferrum Eisen, sulfur Schwefel, sanguis Blut;
2. theils Benennungen bloßer Merkmale und Eigenschaften wirklicher Dinge, auch einzelner Zustände, die von den Dingen, an welchen sie wahrgenommen werden, abgesondert und für sich gedacht, als selbstständige Gegenstände nur in unsrer Vorstellung vorhanden sind (abstracta), als: bonitas die Güte, senectus das Alter, forma die Gestalt, spatium der Raum, tempus die Zeit, lectio das Lesen, laetitia die Freude, ortus der Aufgang, nox die Nacht.

Alle diese Benennungen werden jedoch Appellativa, wenn mit ihnen Adiectiva verbunden, oder sie als gemeinschaftliche Benennung mehrerer Gegenstände derselben Art gebraucht werden. Der Deutsche unterscheidet dieses durch den Artikel: ein, eine, der, die, das, der aber dem Lateiner fehlt, z. B. Scipiones die Scipionen, Laelius sapiens der weise Lälius, civitates die Bürgervereine, populus Romanus das römische Volk, ligna die Hölzer (Holzarten), ferrum durum das harte Eisen, bo-

nitas insignis die ausgezeichnete Güte. Hinwiederum lassen sich die Nomina appellativa als abstracta denken, wenn blos ihr Begriff, abgesondert von den natürlichen Gegenständen, die sie bezeichnen, aufgefaßt wird, z. B. Cajus ist **Mensch**.

Bei jedem Nomen, sowohl substantivum, als adiectivum, unterschied der Römer Genus, Numerus und Casus durch besondere Formen der Endungen.

20 Das Genus ist masculinum männlich, femininum weiblich, und neutrum sächlich oder unpersönlich, in so fern es Gegenstände als Dinge bezeichnet, bei deren Benennung der Geschlechtsunterschied nicht in Betrachtung kommt. Commune heißt es, wenn ein Nomen bei gleicher Endung für das masculinum und femininum, und generis omnis, wenn es bei gleicher Endung für alle drei Genera paßt, z. B. felix; vir indigena, mulier indigena, vinum indigena, Plin. 14, 6. Dieses grammatische Genus ging aus dem natürlichen Geschlechtsunterschied hervor und wurde, wo dieser nicht deutlich bemerkbar war, oder, wie bei leblosen Gegenständen, gar nicht Statt fand, nach Aehnlichkeiten bestimmt, wobei Verschiedenheit des Bodens und des Klima (daher sol die Sonne, luna der Mond, bei Süd- und Nordländern), der Vorstellungsweise (hasta der Ast, avena der Hafer), der Zeitalter (*hic* dorsus, papaver, bei Plautus, *hoc* dorsum, papaver bei Virgil) und andre Umstände Einfluß hatten. Cf. Varr. L. L. 8, 38. Hieraus erklärt sich Folgendes:

1. Wo das natürliche Geschlecht deutlich genug hervortritt, bleibt es, auch ohne Rücksicht auf Endung; daher *hic* verres, *hic* vervex, *hic* Porsēna.
2. Eine Personalbenennung, die natürlich beiden Geschlechtern gemein ist, bleibt auch grammatisch ein Commune, als: incola der Einwohner und die Einwohnerin; und wie in der Natur das männliche Geschlecht das vorzüglichere ist, so ist es dieses auch grammatisch und begreift das weibliche mit in sich, z. B. scriba der Schreiber. Eben so bei Thiernamen, wenn deren Geschlecht nicht besonders angedeutet werden muß, z. B. bos, equus.
3. Wo das natürliche Geschlecht weniger deutlich hervortritt, wird der Unterschied desselben blos grammatisch durch die Endung bestimmt, zumal wenn diese zugleich zu dem Genus des allgemeinen Begriffs paßt, unter welchen die Benennung gehört; daher die Namen mehrerer Thiere feminina sind, wie aquila, columba, scil. avis; mustela, sc. bestia.
4. Fremde Eigennamen und unbekanntere Appellativa nahm man, bisweilen ohne Rücksicht auf Endung, ebenfalls per

synesim in dem genus des bekanntern allgemeinen Appellativs, unter welchem sie begriffen wurden. So wurde bei Bergnamen mons gedacht, daher Thessalus Ossa, nudus Othrys; bei Steinen lapis oder gemma, z. B. *Adamas* diu nonnisi regibus *cognitus* — *admotus magnes*, Plin. 37, 4. heliotropium distincta. P. 37, 10. bei Pflanzennamen herba, arbor, frutex, als; Clinopodion surculosa. P. 24, 15. vera dictamnum. P. 25, 8. panaces contusa. Cels. 5, 27, 12. bei Namen von Früchten bacca; bei Städten bisweilen oppidum, als: *Trapezus* liberum, vasto monte *clausum*. P. 6, 4. Daher bei vielen Namen dieser Art das Schwanken zwischen dem Genus der grammatischen Form und dem des Gattungsbegriffs; doch ist das des letztern gewöhnlich das vorherrschende Genus.

Eben so wurden Adiectiva, die man als Substantiva brauchte, in dem genus desjenigen Hauptworts gedacht, welches man dabei im Sinne hatte, z. B. hic torrens, sc. amnis; hic natalis, sc. dies; haec triremis, sc. navis; haec fera, sc. bestia; hoc altum, sc. mare.

Hierauf gründen sich folgende Regeln:

21 A. Ihrer **Bedeutung** nach sind

I. Masculina die Namen der **Männer**, **Völker**, **männlichen Thiere**, **Winde**, **Monate** und gewöhnlich der **Flüsse**, **Berge** und **Steine**, als: Numa, Solo, Iupiter, Penates, pater, vir, consul, agricola, Scytha, Allobroges, aries, caper, verres, taurus, Aquilo, Etesiae, Aprilis, Tiberis.

Not. Die Monatsnamen sind Adiectiva mit verstandnem mensis, daher auch z. B. mense Sextili, Decembri, und Calendae Ianuariae, Idibus Martiis. Bei den Namen der Winde ist ventus gedacht, daher auch venti Etesiae, C. N. D. 2, 53. und bei den Flüssen fluvius oder flumen, so daß manche wie adiectiva erscheinen, z. B. Rhenum und Rhenus; als Feminina wegen ihrer Endung kommen nur einige vor, als Styx, sc. palus; Duria, Sagra, sc. aqua, auch Albula, Allia, und andre der ersten Declination; mehrere noch bei Dichtern, die sonst masculina sind; als Neutra: Eläver, Iader, Muthul und ähnliche barbarische.

Die meisten Bergnamen sind schon wegen ihrer Endung masculina, außerdem wegen mons, z. B. Eryx, Othrys, Helicon, Pelion; gewöhnlich feminina sind die der ersten Declination, als: Ossa, Oeta, Aetna, Cyllene, Rhodope, Calpe; in der dritten, Alpis, Carambis, Pelōris. Soracte ist Neutrum. Auch die Steine sind meist ihrer Endung wegen masculina, sonst wegen lapis. Silex und pumex sind nur selten feminina.

II. Feminina sind die Namen der **Weiber**, **weiblichen Thiere**, **Länder**, **Inseln** und **meistentheils die der Städte**, **Bäu-**

me, Sträucher und Pflanzen und die der Edelsteine, als: Dido, mater, glos, nurus, virgo, imitatrix, nutrix, Troas, Amazŏnes, Iuno, Venus, capra, gallina, Aegyptus, Cyprus, Carthago, Babylon, Athenae, pinus, papyrus, sapphirus.

Not. 1. Auch die griechischen Deminutiva neutra auf *ium* sind, von Frauenspersonen gebraucht, feminina, z. B. mea Glycerium. T. Andr. 1, 1, 107.

2. Von den Namen der Länder, wobei terra oder regio gedacht ist, sind masculina: Isthmus, Pontus, Hellespontus, Bosporus, z. B. Bosporus Thracius; Neutra die in *um*, als: Illyricum, auch Delta, indecl. die Landschaft in Aegypten; dagegen ist delta, ae, der Buchstab, femin. Als Inselname ist nur Sason masc.

3. Bei den Namen der Städte ist urbs gedacht, bisweilen aber auch oppidum, wie Pindenisso capto, Cic. Fam. 15, 4. Amphipolis liberum, Plin. 4, 10. Nur masculina sind: Canōpus und die Pluralia auf *i*, als: Argi, Delphi, Parisii, Veii; Neutra die Pluralia auf *a*, als: Susa, Hierosolyma, auch Argos (griechisch, Varr. L. L. 8, 50.), Anxur (selten masc. wegen des gleichnamigen Berges); Tibur, Zeugma, Suthul, und die Indeclinabilia, als: Tuder, Gadir, Hispal, Illiturgi und andre barbarische Namen; die übrigen, die ihrer Endung wegen masculina sind, als: Hippo, Narbo, Frusĭno, Sulmo, Croto (seltner Croton), Marathon, Brauron, Tecmon, Acrăgas, Taras, Tunes (griech. Liv. 30, 9.), und nach griechischem Gebrauch die in *ūs*, *untis*, wie Pessinus, Selīnus; ferner die Neutra auf *e* und *um* (*on*), als: Praeneste, Caere, Tarentum können auch mit verstandnem urbs als feminina gebraucht werden, z. B. pulcherrima Narbo, Rhamnus parva, Praeneste gelida, mirata est Marathon, Pergamum excisa. Ilium, Saguntum, Tarentum kommen nur als Neutra; Ilios, Saguntus, Tarentus als Fem. vor.

4. Von den Namen der Bäume und Sträucher mit verstandnem arbor, arbuscula, sind als Masculina ausgenommen: aspalathus, dumus, rhamnus, tibulus, oleaster, pinaster in der zweiten, styrax, ulex und gewöhnlich frutex in der dritten Declination; Neutra in der zweiten sind die auf *um*, als: laburnum, balsămum, ligustrum und in der dritten: acer, siler, suber, (tuber ist fem.) robur, tus; Communis: rubus, vepres; gewöhnlicher Masculinum: sentis; gewöhnlicher Fem. larix.

5. Von den Pflanzennamen mit verstandnem herba sind ausgenommen die Masculina der zweiten Declination: acanthus, asparăgus, asphodĕlus, calămus, carduus, hellebŏrus, intŭbus, iuncus, scirpus, auch bolētus, bulbus, fungus, und gewöhnlich: cytisus, raphănus, rubus, tithymallus, seltner narcissus, amaracus; Neutra die in *um*, obgleich sie auch als Feminina stehen können. In der dritten sind Neutra: baccar, cicer, laser, papăver, piper, siser (siseres im Plur. fem.), zingĭber. Rumex ist ein commune; atriplex fem. und neutrum.

6. Von den Namen der Edelsteine wegen gemma, sind ausgenommen einige Masculina der zweiten Declination, als: carbunculus, opălus, und in der dritten: adamas, magnes; Communia sind in der zweiten: beryllus, chrysolīthus, smaragdus; sardŏnyx ist selten masculinum.

III. Neutra sind alle Indeclinabilia (mit Ausnahme der Männer- und Weibernamen), die Namen der Buchstaben und jedes die Stelle eines Substantivs vertretende Wort, als bloßes Wort betrachtet, z. B. Infinitive, Imperative, Adverbia u. dgl. und die wie Substantiva gebrauchten Adiectiva, wenn ihr Begriff blos als Sache, oder ganz allgemein gedacht wird, als: git, manna; E longum; *me* est monosyllabum; *Roma* est disyllabum; clarum mane der lichte Morgen; scire tuum dein Wissen; istud triste vale; istuc taceo; hoc pulcrum dieses Schöne; hoc factum diese That. Nur die Namen der Buchstaben werden auch wegen litera als feminina gebraucht, z. B. cervom servomque nunc *u gemina* scribuntur. Quinct. 1, 7, 26.

IV. Communia, die bei Einer Endung mit Adjectiven masculini und feminini generis verbunden werden können, sind

1. die Benennungen, welche Personen nach solchen Zuständen bezeichnen, die beiden Geschlechtern gemeinschaftlich seyn können, als: adolescens, affinis, antistes, artifex, auctor, augur, civis, comes, coniux, contubernalis, conviva, custos, dux, exsul, heres, hospes, hostis, incola, index, infans, interpres, iudex, iuvenis, martyr, miles, municeps, obses, opifex, par (Genoß, Genossin), parens, patruelis, praesul, princeps, sacerdos, satelles, testis, vates, vindex, auch Samnis (Samniter, Samniterin). Mehrere dieser Wörter sind adiectiva, wie adolescens, princeps etc. Mit dem nämlichen Rechte könnten ähnliche, die nur die alten Grammatiker anführen, wie advena, assecla, athleta, auceps, fidicen, tibicen, fullo, fur, latro, manceps, mango, senex, verna, vigil, senator, balneator, successor, auch accola (wie incola), perfuga als Communia gelten, wenn sich Beweisstellen dafür fänden. Gewöhnliches Genus ist hier das masculinum. §. 20, 2.

2. Einige Thiernamen, bei welchen sowohl das masculinum, als das femininum beide natürliche Geschlechter bezeichnen kann, wenn auch das eine genus gewöhnlicher ist. Gewöhnlicher masculina sind: anguis, bos, bubo, canis, palumbes, tigris, camelus; gewöhnlicher feminina: grus, sus, limax, perdix wegen der Endung, und die Adiectiva: serpens, volucris, ales, wegen bestia und avis.

Bei diesen Communibus wird, wenn kein Adjectiv dabeisteht, wie: nova miles eram, O. Her. 11, 48. aversos boves und actae boves, Liv. 1, 7. das natürliche Geschlecht durch den Zusatz mas, femina angedeutet, als: sacerdos femina; bos mas, bos femina, Varr. R. R. 2, 1, 17. femina sus, Colum. 7, 9,

3. Plin. 11, 37, 61. Caere agnus mas idemque femina natus erat. Liv. 28, 11, 3. feminam leonem, Plaut. Vidular fr. 21. lupu' femina conspicit amneis. Enn. Ann. I. p. 16. Hessel. gewöhnlich bei Vorschriften heiliger Gebräuche, weil hierbei nichts versehen werden durfte, auch wenn durch ein beigefügtes Adjectivum das Genus schon bestimmt ist, z. B. bove femina aurata, Liv. 25, 12, 13. boves feminae albae, Liv. 27, 37, 11. bubus feminis, Tac. G. 40. Festus v. Opima spolia und Pellices, und auf Inschriften bos mas, bos femina, meist B. M. und B. F. ausgedrückt, bei Marini frat. Arval. Tav. 12, 14. 16. 38. 39. 43 44. So: Τοὺς μέν νυν καθαροὺς βοῦς τοὺς ἔρσενας – οἱ πάντες Αἰγύπτιοι θύουσι. Herodot. 2, 41. Bei den Thiernamen wird das seltnere genus bald wegen seiner Vorzüge zu gewissen Zwecken gebraucht, z. B. bei Opfern und andern heiligen Gebräuchen (Hor. C. 1, 4, 12. 3, 23, 4. Serv. ad Aen. 8, 641.) daher: ossa ab ore rapta *ieiunae canis*. H. Epod. 5, 23. und von Jagdhunden z. B. Aetola canis, Grat. Fal. 187, cf. Ovid. Met. 3, 140.; oder aus poetischen Rücksichten, weil Dichtern das seltnere Geschlecht immer als edleres galt, wie: intactae boves, H. Epod. 9, 22. daher auch *hic* dama, talpa, lynx, grus, sus: *haec* palumbes, bubo, tigris; dagegen steht anseris albae, Hor. Sat. 2, 8, 88. in mehrern Handschriften und Ausgaben ohne Grund statt albi. Bei manchen aber war das eine genus veraltet, wie: *hic* ovis, *haec* accipiter.

Not. 1. Bei den Communibus paßt meistentheils die Endung zu beiden Generibus. Andre Namen der Art heißen

a. Epicoena (ἐπίκοινα) oder promiscua, wenn sie nur Ein grammatisches Genus haben, wobei man beide natürliche Geschlechter denkt. Hierzu gehören die meisten Thiernamen, als: *hic* anser, cancer, corvus, culex, elephantus, elephas, lepus, milvus, mus, pediculus, pulex, turdus, vespertilio; *haec* alauda, anas, aquila, ciconia, coturnix, formica, musca, rana, vulpes, bei welchen ebenfalls der Zusatz mas, femina, das natürliche Geschlecht unterscheidet. Prädicate von verschiedenem genus bekommen sie nur dann, wenn in diesen das natürliche Geschlecht zu offenbar hervortritt, z. B. Anseres *singulae* non plus quater in anno *pariunt*. Varr. R. R. 3, 10. elephantus *gravida*. Plaut. Stich. 1, 3, 14. *fecundae* leporis. H. Serm. 2, 4, 44. ex *una* (mure) *genitos* CXX tradiderunt. P. 10, 65. thynnos *fetas*. P. 9, 15. vespertilio, *sola* volucrum, *lacte nutrit infantes*. P. 10, 61. Selten sind Constructionen, wie lepus *solus superfetat*. P. 8, 55. Deswegen aber sind diese Wörter noch nicht grammatisch als Communia zu betrachten.

Nicht Epicoena sind dagegen die allgemeinen Benennungen ganzer Klassen des Naturreichs, bei welchen deshalb der Geschlechtsunterschied nicht in Betrachtung kommt, z. B. *hic* homo (nemo ist adiectivum), *hic* catulus, piscis, vermis; *haec* soboles, proles, avis, bestia; *hoc* animal, iumentum, pecus; ferner die männlichen

Benennungen ganzer Klassen im Plurali, wo unter dem masculino genere das femininum mit gedacht wird, z. B. *hi* liberi, filii, Kinder, fratres Geschwister, Tac. Ann. 12, 4. reges königliche Familie, Liv. 2, 2. daher auch der Römer ganze Heerden Thiere im masculino nannte, wie: *nivei* iuvenci. Tibull. 3, 4, 67; dann die durch gewisse Zustände bezeichneten Personennamen, wie: *hic* scriba, praeco, eques, s. oben IV, 1.; *hae* operae, Arbeitsleute (operae Clodianae. C. Att. 1, 14.), vigiliae, excubiae, custodiae, Wachen, Wächter, copiae Truppen; *haec* servitia Sklaven, matrimonia Ehefrauen, auxilia Hülfstruppen, hoc mancipium, scortum, etc.

b. Mobilia, wenn das Nomen für das andere Geschlecht eine besondre Endung hat. Meistens sind aus frühern Epicoenis diese Endungen später entstanden, und in diesem Fall blieb die ältere für das Gattungsgenus, die spätern wurden nur gebraucht, wo das natürliche Geschlecht zu unterscheiden war. So wandelten sich leo, aguus, cervus, equus, lupus, porcus, vitulus, früher Communia, vgl. Festus v. Agnus, in lea und leaena, agna, cerva, equa, lupa, porca, vitula; und columba, luscinia, simia in columbus, luscinius, simius; pavo und palumbes in pavus, pava; palumbus, palumba. Anders ist es bei *hic* coluber, *haec* colubra, wo jedes beide natürliche Geschlechter bezeichnet, und bei caper, capra; gallus, gallina, die jedesmal nach dem natürlichen Geschlechtsunterschied gebraucht werden, so wie die Personalbenennungen: deus, dea; rex, regina; filius, filia; dominus, a; servus, a; libertus und libertinus, a; puer (puerus, puellus, puera veraltet), puella; avus, avia; herus, a; famulus, a; villicus, a; magister, magistra; victor, victrix; orator, oratrix, Cic. Rep. 2, 8. und ähnliche, wovon jedoch viele, z. B. cursor, tutor, die weibliche Endung nicht haben. Bei manchen ist neben der letztern noch das alte commune geblieben, wie bei nepos (als fem. veraltet), neptis; antistes, antistita; cliens, clienta; hospes, hospita, und auf ähnliche Weise kommt deus im eminenten Sinn für Gottheit statt dea vor; z. B. für Diana, Cic. Inv. 2, 31, 95. ducente Deo. V. Aen. 2, 632. für Venere. Terribilesque Deos scelerum. Lucan. 2, 80. st. Furias, cf. Herodot. 1, 31, sub fin., ferner socii für sociae; Phaedr. 1, 5, 4. internuntii für —ae, Ter. Heaut. 2, 3, 58. Noch gehören hierher mehrere Gentilia, als: *hic* Spartiata, *haec* Spartiatis, und mit doppelten Femininis, als: Scytha, Scythissa, Scythis, vgl. §. 85, B.

Not. 2. Im Allgemeinen ist hierüber noch Folgendes zu bemerken:

a. Die Deminutiva, Verminderungswörter, behalten das genus ihrer Stammwörter, deren oft schwankendes genus sich hieran erkennen läßt, z. B. liber, libellus; nubes, nubecula; cor, corculum; funis, funiculus; ensis, ensiculus. Abweichungen hiervon wie rana, f. ranunculus, m. (§. 82, 3.) sind selten und haben ihren Grund entweder in verloren gegangenen Formen, wie acus, us, f. veraltet acus, i. m. daher aculeus; oder in analogen, z. B. taberna, tabernaculum, wie piaculum, spectaculum.

b. Die griechischen Wörter behalten gewöhnlich ihr griechisches Genus bei, wie ἡ ἐπιτομή, haec epitome; ὁ κομήτης, hic cometes; ἡ περίοδος, haec periodus; daher die Namen mehrerer Flüsse, z. B. Matrŏna, Marsya, etc. ihrer Endung ungeachtet, wegen ὁ

Ματρόνας, *ὁ Μαρσύας*, Masculina, und die Pflanzennamen, wie byblus, hyssopus wegen *ἡ βίβλος*, *ἡ ὕσσωπος* Feminina sind. Mit veränderter Declination und Endung aber nehmen sie auch das lateinische Genus an, als: *ὁ χάρτης* haec charta, *τὸ γλαύκωμα* haec glaucōma, und so die veralteten Formen der ersten Declination: dogma, ae, schema, diadema, syrma, cyma, stigma, sonst Neutra dritter Declination (glaucoma, matis; dogma, atis), und pascha, welches sonst ein Indeclinabile ist.

c. Mit der Bedeutung ändert sich auch gewöhnlich das genus der Wörter. So ist malus, fem. der Apfelbaum, masc. der Mastbaum; hic epŏdus der kürzere Vers, der mit längern abwechselt, und ein solches Gedicht, haec epŏdus, der Nachsatz hinter Strophe und Gegenstrophe in lyrischen Gedichten; hic onyx eine Marmorart und ein Gefäß daraus, haec onyx der Edelstein und eine Muschelart; hic optio der Gehülfe, haec optio die Wahl; hic Flamen ein Priester eines Gottes, hoc flamen das Blasen des Windes; hic Hadria das adriatische Meer, haec Hadria eine Stadt dabei; haec tūber der Nußpfirschenbaum, hic tūber die Frucht davon; haec rhūs der Gärberbaum, hic rhūs der Saame davon.

B. Ihrer Endung nach sind 22

I. In der ersten Declination die Nomina auf *ă* und *ē* feminini, die auf *ās* und *ēs* masculini generis, als: mensa, aloē, tiāras, pyrītes.

Ausgenommen sind als Masculina: Hadria das adriatische Meer, dama, talpa (sonst fem.) bei Virgilius und Plur. planetae. Planeta, planetes im Sing. kommen nicht vor, und statt cometa ist cometes üblich. Naphtha, die seltnern dogma, schema etc. §. 21, IV. Not. 2, b. und Plur. pandectae sind Feminina; pandectes, Sing. ein Masculinum. Manna als Nahrung der Israeliten, ist ein indecl. folglich neutrum., für mica turis aber femininum.

II. In der zweiten Declination sind die Nomina auf *ĕr*, *ŭs*, Masculina, die auf *ŭm*, Neutra, als: ager, oculus, ferrum. Diesen entsprechen die griechischen Wörter auf *ŏs*, *ōs*, *ūs*, und auf *ŏn*, als: scorpiŏs, Athōs, periplūs; colŏn.

Ausnahmen: 1. Feminina sind a. alvus, carbăsus, colus, domus, humus, vannus; b. die griechischen Wörter periŏdus, exŏdus, methŏdus und die übrigen von *ἡ ὁδός*, ferner arctus, apostrŏphus, paragrăphus, dialectus, diamĕtrus, diphthongus, lecythus, miltus.

2. Als Communia sind gewöhnlicher Feminina: ficus die Feige, grossus, sc. bacca, lotus die Lotusflöte, atŏmus, barbĭtus (os), pharus: seltner fasēlus die Gondel, pampĭnus. Epŏdus, malus s. §. 21, IV. Not. 2, c.

3. Neutra sind pelăgus, virus und vulgus, welches selten als masc. vorkommt.

III. In der dritten Declination sind

A. Masculina, die sich endigen auf *ō*, *ŏr*, *ōs*, *ĕr*, *n*, als: sermo, honor, flos, carcer, pectĕn, bisōn, und die griechischen paeān, lichēn, canōn.

Ausnahmen: 1. In *o* sind Feminina: a. caro, echo; Argo und die in *do* und *go*, außer ordo, cardo, ligo, harpăgo und gewöhnlich margo; b. alle Abstracta und Collectiva (§. 19.) auf *io*, wie die Verbalia: lectio, actio, und ditio, portio, communio, legio, regio, concio, etc. Die Concreta hingegen, z. B. Anio, stellio, unio (die Zwiebel und Perle), pugio, septemtrio, und die Zahlensubstantiva, ternio, quaternio, senio, sc. numerus bleiben Masculina. Pondo Pfunde, ist ein Indeclinabile, folglich Neutrum; aber Pondo dem Gewicht nach, der Ablativ der zweiten Declination von pondus oder pondum.

2. In *or*. Arbor ist femininum; Neutra sind cor, marmor, aequor; ador gewöhnlich indeclin. Prisc. VIII, 1, 6.

3. In *os*. Feminina sind cos, dos; Neutra: ŏs, *oris*, ŏs, *ossis*, und die griechischen chaos, epos, cetos, melos.

4. In *er*. Linter ist öfter fem. als masc. Neutra sind: cadaver, iter, spinther, tūber (die Geschwulst und die Morchel), uber, ver und Plur. verbera, wovon im Sing. nur der Genitivus und Ablativus vorkommt.

5. In *n*. Feminina sind: aēdōn, halcyŏn, sindōn, icōn; Neutra: gluten, inguen, unguen, sanguen und die auf *mĕn*, als carmen.

B. Feminina sind, die sich endigen auf *ās*, *ēs*, *ĭs*, *aus*, *ўs*, *x* und auf *s* mit vorhergehendem Consonant, als; aetas, fames, *famis*, quies, *quiētis*, avis, laus, chelys, pax, hiems.

Ausnahmen: 1. In *as*. Masculina sind as, *assis* das römische Pfund mit allen seinen Theilen, sextans, quadrans, triens, quincunx, semis, septunx, bes, dodrans, dextans, deunx, und die griechischen Wörter auf as, *antis*, als elephas. Neutra sind: vas, *vasis*, fas, nefas, und die griechischen auf as, *ătis*, als: erysipĕlas.

2. In *es*. Masculina sind die auf es, *ĭtis*, als: limes, *limĭtis*, außer merges; die griechischen auf ēs, *ētis*, wie lebes, *lebētis*; ferner acinăces, coles, gausăpes, paries, pes, praes der Bürge. Gewöhnlicher als masc. ist palumbes; als femin. ales. Neutra sind aes und die griechischen Wörter, wie cynosarges.

3. In *is*. Masculina sind: amnis, assis, axis, caulis, collis, crinis, cucumis, ensis, fascis, follis, fustis, glis, ignis, liēnis, mensis, mugilis, orbis, panis, penis, piscis, postis, sanguis, testis (die Hode), torris, unguis, vectis, vermis, vomis, die Pluralia antes, casses, manes, und die ursprünglichen Adiectiva, wie: molaris, natalis, pugillares. Communia: aqualis, clunis, corbis und (pollis) *pollĭnis*, wovon der Nominativ nicht vorkommt; gewöhnlicher Masculina sind: anguis, callis, canalis, canis, cinis, finis (finis Absicht, Maß und Ziel auch fem.; fines die Grenzen, das Gebiet, nur masc.), funis, lapis, pedis, pulvis, scrobis (scrobs), tigris, torquis; seltner clunis, scobis (scobs), volūcris.

4 In *x* sind Masculina die griechischen Wörter in *ax* (außer climax), als thorax; die auf *ex*, außer alex (alec), faex, forfex, forpex, lex, nex, sŭpellex; ferner calix, fornix, phoenix, saurix (sorix), varix, diox, esox, volvox, calyx, coccyx, oryx. Communia: imbrex, obex, bombyx das seidne Kleid; als Seidenwurm masc. Gewöhnlicher Masculina: grex, irpex, latex, tradux; gewöhnlicher Feminina: lodix, hystrix, perdix, natrix,

sandyx, ycis, eine rothe Farbe, calx die Ferse und der Kalk; als Stein im Brete wegen calculus mehr masc. Lynx als masc. bei Hor. C. 2, 13, 40. steht nicht ganz sicher.

5. In s mit vorhergehendem Consonant sind Masculina: dens, fons, mons, pons, chalybs, hydrops und die griechischen Thiernamen, wie gryps, epops; Communia: adeps, seps die Eidechse und ein Insect, lens, gewöhnlicher lendes im Plur. Gebräuchlicher sind als Feminina: lens, *lentis*, frons, *frontis*, forceps, scobs (gewöhnlicher scobis), stirps, serpens. Die als Substantiva gebräuchlichen Adiectiva und Participia richten sich nach dem genus der dabei gedachten Appellativa, als: oriens, occidens (sc. sol); confluens, torrens (amnis); profluens (aqua); continens (ager, terra); rudens (funis); bidens sc. ovis ist Femin. aber bidens, tridens als Werkzeuge sind Masculina. Neutra sind die philosophischen Wörter: ens, accidens, antecedens, consequens. Animans ist als Masc. sc. homo ein vernünftiges Geschöpf, als Fem. sc. bestia ein Thier und jedes lebendige Geschöpf überhaupt. In dieser letzten Bedeutung kommt es auch im Plurali als Neutrum vor.

C. Neutra sind, die sich endigen auf *a*, *e*, *i*, *y*, und auf *c*, *l*, *t*, *ar*, *ur*, *us*, als: poëma, mare, sinapi, misy, lac, mel, caput, par (ein Paar), fulgur, corpus.

Ausnahmen: Masculina sind 1. auf *l*: sal (im Sing. auch Neutrum), sol, mugil; 2. auf *ur*: furfur, turtur, vultur; 3. auf *us*: lepus, mūs, und die griechischen Composita von ποῦς, als tripūs. — Feminina sind die auf us, *ūdis*, *ūtis*, als palus, *ūdis*, salus, *ūtis*, auch tellus, *ūris* und pecus, *ŭdis*. Bei den Communibus grus und sus ist das Femininum Gattungsgenus.

IV. In der vierten Declination sind die Nomina auf *us* Masculina, die auf *u* Neutra, als: fructus, cornu.

Feminina sind: acus, manus, porticus, tribus und die Pluralia Idus, Quinquātrus. Communia sind penus (Plur. nur penora, *rum* von penus, oris, neutr.) und specus, doch als Masc. üblicher. Genus (alt für genu), secus (für sexus m.) und specus findet man nur im Nom. und Acc. als Neutra.

V. Die Nomina der fünften Declination sind generis feminini, als: res, species.

Nur meridies ist Masculinum und dies im Plurali; im Sing. bedeutet dies gewöhnlich als Masc. einen Tag überhaupt, als Fem. eine gewisse Zeit, Frist, daher auch einen Termin. Cic. Fam. 2, 11, 2. cf. Varr. ap. Charis. I. p. 85.

23 Der Numerus oder die Zahlform ist doppelt: Singularis, die einfache, wenn eine Person oder Sache einzeln genennt wird, als: rex der König, filia die Tochter, liber das Buch, und Pluralis, die mehrfache, wenn mehr als eine Person oder Sache gemeint ist, als: reges die Könige, filiae die Töchter, libri die Bücher.

24 Die Casus, Fälle, Verhältnißformen, in welchen ein Nomen vorkommen kann, sind:

Der Nominativus, Nennfall, welcher eine Person oder Sache als Subject, das ist, als dasjenige nennt, von welchem die Rede ist, auf die Frage: Wer? oder Was?

Der Genitivus, Gattungsfall, gibt ein unterscheidendes Merkmal eines Begriffs an, wodurch derselbe näher bestimmt wird, auf die Frage: Wessen?

Der Dativus, Gebe- oder Zweckfall, bezeichnet den entferntern Gegenstand einer Handlung, zu dessen Nutzen oder Schaden sie gereicht, auf die Frage: Wem? für wen? wozu?

Der Accusativus, Anklage- oder Zielfall, bezeichnet den nähern Gegenstand (das Object) einer Handlung, auf welchen sie unmittelbar gerichtet ist, auf die Frage: Wen? oder Was? Wohin? Wie lange? Wie groß?

Der Vocativus, Ruffall, ist die Form für den bloßen Anruf der angeredeten Person, und steht unabhängig ohne Frage.

Der Ablativus, Beschaffenheitsfall, gibt, wie ein Adverbium, die Art und Weise an, wie ein Prädicat Statt findet, daher auch ein Mittel, Werkzeug, eine Ursache und zu berücksichtigende Umstände, überhaupt auf die Fragen: Wie? auf welche Art und Weise? und insbesondere auf die Fragen: Womit? Wodurch? Wovon? Woran? Wonach? Weswegen? Wo? Woher? Wenn?

Der Nominativus und Vocativus heißen Casus recti, unabhängige, weil sie an und für sich, die übrigen aber obliqui oder conversi (Cic. N. D. 2, 25), abhängige, weil sie erst durch ein anderes Wort verständlich sind.

25 Das Genus, den Numerus und den Casus durch veränderte Endsylben eines Nomens ausdrücken, heißt decliniren. In der lateinischen Sprache sind nur wenige Nomina nicht declinirbar (Indeclinabilia); die übrigen alle werden nach einer ihrer fünf Declinationes oder Beugungsformen flectirt. Diese unterscheiden sich vornehmlich durch die Endungen des Genitivs, daher man an diesem Casus eines declinirbaren Nomens jedesmal erkennt, zu welcher Declination es gehört. Was nach Wegnahme der Genitivendung von einem Worte übrig bleibt, ist der Stamm desselben.

Uebersicht der fünf lateinischen Declinationen.

	I.	II.	II. N.	III.	IV.	IV. N.	V.
Singularis.							
N.	a	us	um	a, e, o, c, l, n, r, s, t, x.	us	u	es
G.	ae	i		is	us	u	ei
D.	ae	o		i	ui	u	ei
Acc.	am	um		em (im) N. wie Nom.	um	u	em
V.	a	e	um	wie der Nomin.	us	u	es
Abl.	a	o		e (i)	u		e
Pluralis.							
N.	ae	i	a	es	us	a	es
G.	arum	orum		um (ium)	uum		erum
D.	is	is		ibus	ibus		ebus
Acc.	as	os	a	es	us	a	es
V.	ae	i	a	es	us	a	es
Abl.	is	is		ibus	ibus		ebus

Beispiele über alle fünf Declinationen.

	I.	II.	III.	IV.	V.
Sing.	der Tisch	d. Knecht	d. Schmerz	d. Wagen	der Tag
N. der Tisch	mensa	servus	dolor	currus	dies
G. des Tisches	mens*ae*	servī	dolōrĭs	currūs	diēī
D. dem Tische	mens*ae*	servō	dolorī	curruī	diēī
Acc. den Tisch	mens*am*	serv*um*	dolor*em*	curr*um*	di*em*
V. Tisch!	mensa	servĕ	dolor	currus	dies
Abl. v. dem Tische	mensā	servō	dolorĕ	currū	diē
Plur.					
N. die Tische	mens*ae*	servī	dolorēs	currūs	diēs
G. der Tische	mensārum	servōrum	dolor*um*	curr*uum*	diērum
D. den Tischen	mensīs	servīs	dolorĭbŭs	currĭbŭs	diēbŭs
Acc. die Tische	mensās	servōs	dolorēs	currūs	diēs
V. Tische!	mens*ae*	servī	dolorēs	currūs	diēs
Abl. v. den Tischen	mensīs	servīs	dolorĭbŭs	currĭbŭs	diēbŭs

	I.	II.	III.	IV.	V.
Sing.	d. Stunde	d. Speise	die Wolke	d. Frucht	d. Sache
N. die Stunde	hora	cibus	nubes	fructus	res
G. der Stunde	hor*ae*	cibī	nubĭs	fructūs	rĕī
D. der Stunde	hor*ae*	cibō	nubī	fructu*i*	rēī
Acc. die Stunde	hor*am*	cib*um*	nub*em*	fruct*um*	r*em*
V. Stunde!	hora	cibĕ	nubes	fructus	res
Abl. v. der Stunde	horā	cibō	nubĕ	fructū	rē

Plur.						
N.	die Stunden	hor*ae*	cib*ī*	nub*ēs*	fruct*ūs*	r*ēs*
G.	der Stunden	hor*ārum*	cib*ōrum*	nub*ium*	fruct*uum*	r*ērum*
D.	den Stunden	hor*īs*	cib*īs*	nub*ĭbŭs*	fruct*ĭbŭs*	r*ēbŭs*
Acc.	die Stunden	hor*ās*	cib*ōs*	nub*ēs*	fruct*ūs*	r*ēs*
V.	Stunden!	horae	cib*ī*	nubes	fructus	res
Abl.	v. d. Stunden	hor*īs*	cib*īs*	nub*ĭbŭs*	fruct*ĭbŭs*	r*ēbŭs*

So gehen:

ala der Flügel, stella der Stern, via der Weg, femina die Frau, columba die Taube, aqua das Wasser, bestia das Thier,

corvus der Rabe, puer der Knabe, ager der Acker, globus die Kugel, nasus die Nase, lectus das Bett, nidus das Nest,

pater, *G.* patris der Vater, homo, *G.* hominis der Mensch, mons, *G.* montis der Berg, soror die Schwester, urbs, *G.* urbis die Stadt, auris, *G.* auris das Ohr, arx, *G.* arcis das Schloß,

casus der Fall, usus der Gebrauch, gradus der Schritt, manus die Hand, fluctus die Welle, vultus das Gesicht, die Miene, lusus das Spiel,

acies die Schärfe, species die Gestalt, spes die Hoffnung, series die Reihe, fides die Treue, effigies das Bild, pernicies das Verderben.

Neutra der zweiten, dritten und vierten Declination.

		II.	III.			IV.
Sing.		das Holz	d. Gedicht	d. Geschlecht	d. Meer	d. Horn
N.	das Holz	lignum	carmen	genus	mare	cornu
G.	des Holzes	lign*ī*	carmin*ĭs*	gen*ĕrĭs*	mar*ĭs*	cornu
D.	dem Holze	lign*ō*	carmin*ī*	gener*ī*	mar*ī*	cornu
Acc.	das Holz	lignum	carmen	genus	mare	cornu
V.	Holz!	lignum	carmen	genus	mare	cornu
Abl.	von dem Holze	lign*ō*	carmin*ĕ*	gener*ĕ*	mar*ī*	cornu
Plur.						
N.	die Hölzer	lign*ă*	carmin*ă*	gener*ă*	mari*ă*	cornu*ă*
G.	der Hölzer	lign*ōrum*	carmin*um*	gener*um*	(mar*ium*)	corn*uum*
D.	den Hölzern	lign*īs*	carmin*ĭbŭs*	gener*ĭbŭs*	(mar*ĭbŭs*)	corn*ĭbŭs*
Acc.	die Hölzer	lign*ă*	carmin*ă*	gener*ă*	mari*ă*	cornu*ă*
V.	Hölzer!	ligna	carmina	genera	maria	cornua
Abl.	von den Hölzern	lign*īs*	carmin*ĭbŭs*	gener*ĭbŭs*	(mar*ĭbŭs*) *)	corn*ĭbŭs*

*) *Marium* und *maribus* waren nach Charisius I. p. 21. und Au-

So gehen:

somnium der Traum, bellum der Krieg, officium die Pflicht, exemplum das Beispiel, ovum das Ei,

nomen der Name, cor, *G. cordis*, G. plur. *cordium* das Herz, caput, *G. capĭtis*. das Haupt, iter, *G. itinĕris* die Reise,

foedus das Bündniß, pondus das Gewicht, corpus, G. *corpŏris* der Leib, facinus, *G. facinŏris* die That, guttur, *G. guttŭris* die Kehle, marmor, *marmŏris* der Marmor,

pulvīnar, *G. pulvinăris* das Kissen, rete, *G. retis* das Netz, vectīgal, *G. vectigālis* der Zoll, animal, G. *animālis* das Thier, calcar, G. *calcāris* der Sporn.

Not. 1. Unter diesen Declinationen zeichnet sich die dritte theils durch ihre Allgemeinheit aus, indem ihr Nomina jeder Art, auch indeclinirbare, und das Adjectivum in seiner ältesten Gestalt, mit Einer Endung, angehören, daher die Mannigfaltigkeit und Unregelmäßigkeit ihrer Formen und die mangelhafte Charakterisirung des Genus; theils durch die Endung fast aller ihrer Wortstämme auf einen Consonanten; deutliche Spuren, daß sie aus der rohen Sprache, die solche grammatische Bestimmungen noch nicht brauchte, zuerst hervorging und ursprünglich die Urdeclination war, aus welcher die übrigen Declinationen nach und nach sich herausbildeten. Die geringere Aehnlichkeit dieser Urdeclination mit der dritten griechischen läßt vermuthen, daß sie jener Zeit angehöre, wo das rohe Urvolk der Lateiner mit griechischen Kolonien zuerst in Berührung gekommen war. Denn die erste und zweite lateinische Declination sind der griechischen ersten und zweiten schon weit ähnlicher und verrathen durch die bestimmtern und regelmäßigern Casusformen und durch die deutlichere Auszeichnung des Genus sowohl der Substantiva, als der Adjectiva, vermittelst der volltönenden Charaktervocale a und o einen weit höhern Grad der Bildung, als die dritte, die noch zwischen ĭ und ŏ schwankt. An diese letztere schließen sich durch bloße Contraction genau die vierte und fünfte an, jene mit dem Charaktervocal u für Benennungen fortdauernder Zustände, diese mit gedehntem ē für Benennungen von Beschaffenheiten bestimmt (daher das vorherrschende genus femininum), beide aber Adjectiva ausschließend. Jene Urdeclination mag folgende Gestalt gehabt haben:

	Sing.	*Plur.*
Nom.	—	es
Gen.	is oder i . . .	um
Dat.	i und e . . .	bus
Acc.	m	es
Voc.	wie Nominat.	
Abl.	e und i . . .	bus

---

gustinus p. 1981. Putsch. ungebräuchlich. Priscian. VII, 16, 75. führt marum statt marium aus Nävius, doch überhaupt den Genitiv als selten, und maribus aus Caes. §. 1. an.

Dem Wortstamme wurde die Casusendung nur angehängt z. B. sol-is, su-is, gru-is, oder, wenn er auf i endete, Contraction angewendet, wie in vi-s (Genit. statt vi-is). In den regelmäßigern Declinationen hing man im Nominativ ein s an, als: servo-s, fructu-s, die-s; nur die a-Declination endete nach äolischer Weise auf den bloßen Vocal, z. B. mens*a*. Die übrigen Abwandlungen lassen sich aus den oben angegebenen Bemerkungen über lateinische Orthoepie, die von der griechischen natürlich verschieden war, leicht erklären.

Not. 2. Aus dem bisher Gesagten ergibt sich, daß die in der Umgangssprache der Römer noch häufig vorkommende Endung des Genit. Plur. in *um*, z. B. amphor-um, vir-um, numm-um, curr-um, vgl. Cic. Orat. 46. Nonius 9, 1. 8, 85. die frühere war und nicht durch Contraction entstand, sondern aus ihr die Endungen ium, uum, und mit eingeschaltetem r des Hiatus wegen (wie in vi-r-es von vis), arum, orum, in welchen der Charakter der Declinationen deutlicher hervortrat, sich erst entwickelten. Auf ähnliche Weise wurde in älterer Zeit im Dativ und Ablativ der ersten und zweiten Declination der Charaktervocal vor dem als Aspiration eingeschalteten b beibehalten, wie noch die Formen fili*abus*, duo*bus*, beweisen, bis späterhin die griechischähnliche Endung vorgezogen wurde. Aus jener Zeit blieb auch art*ubus* in der vierten Declination, wofür man nachher den Bindevocal i einschob, daher nun fruct-*i*-bus. Was übrigens die Declinationen unter einander und jede einzelne Gemeinschaftliches haben, wird man leicht selbst bemerken.

Anmerkungen zu den Declinationen.

26. A. Ueber die erste Declination für den Vocal a.

1. Der Genitivus Sing. endigte sich nach dem griechischen *ας* und *ης* in der ältern Latinität theils auf *as*, wie bei den Etruskern, z. B. Alcmenas bei Plautus, auras, Virg. A. 11, 801, was sich in pater — mater — filius familias, patres, matres — familias erhalten hat, wofür man auch pater familiae, patres familiae, seltner filii familiarum sagte; einzig ist patribus familiis, C. Verr. 3, 79. cf. Prisc. VI, 1, 6. wofür Cicero gewiß familias schrieb; theils auf *aes* oder *es*, wie noch Inschriften zeigen, z. B. Decimiaes Sp. F. Priscaes. Grut. 360, 2. Iulies Veranilles, ib. 747, 5. woraus durch Apocope *ai*, von Dichtern zweisylbig mit langer penultima gebraucht, entstand. §. 5, 2. Prisc. VII, 2, 3. Einige endigten so auch den Dat. Sing. Quinctil. 1, 7, 18. und den Nom. Plur., doch nur einsylbig. Diese Genitivendung blieb bei Dichtern bis auf Virgil (herai, noch bei Auson. Eidyll. 7, 5. Nepai, in Eclogar. de Signis coel. 10. p. 559. Toll.); in Prosa wurde längst dafür *ae* geschrieben.

2. Den Genitivus Plur. in *um* §. 25. Not. 2. haben hier gewöhnlich die Patronymica und Composita von gigno und colo, als: Aenead*um* (O. Trist. 2, 1, 261.), terrigen*um*, coelicol*um*, für Aeneadarum etc., auch Lapith*um* und gewöhnlich Macet*um* statt Lapitharum, Macetarum, doch nur bei Dichtern; in Prosa kommen vor: Phaselit*um*, C. Agr. 2, 19. Apolloniat*um*, Pliu. 3, 10, 16. amphor*um*, C. Fam. 12, 15. Plin. 6, 22. drachm*um*, doch diese beiden letztern nur mit Zahlen, Varr. L. L. 8, 49, auch drachma-

rum Olympic*um*, Plaut. Trin. 2, 4, 23. und amphorarum septe*num*, Colum. 12, 28.

3. Den Dativus und Ablat. Plur. der Feminina auf a endeten die ältern Lateiner ohne Unterschied auf *abus*, z. B. puellabus; portabus, oleabus, paucabus, Gellius ap. Charis. I. p. 39. manibus *dextrabus*, Livius in Odyss. ap. Non. 8, 82., auch steht duabus *filiabus* virginibus. Liv. 24, 26. statt filiis, und so haben noch duae und ambae durchaus; hingegen anima, dea, filia, liberta, conserva, equa, mula nur, wenn der zu bemerkende Geschlechtsunterschied sich nicht aus dem Beisatz oder aus dem Zusammenhange der Rede ergibt, z. B. diis deabusque, filiis filiabusque. Prisc. VII, 3, 10 sq. Die Grammatiker führen außerdem an: asina, mima, nata, domina, famula, serva, socia, aber ohne Beweisstellen. Auf Inschriften kommen natia natabus, Dis Mairabus, Nymfabus, matronis Aufaniabus, dextrabus, eabus, und mehrere andere vor.

4. Im Acc. Sing. haben a. *ān* die griechischen Wörter auf a, doch nur bei Dichtern, als: Ossan, Aetnan, Orithyian, Electran; b. *ān* die auf as bei Dichtern, selten in Prosa, als: Aenean, Menalcan, Borean; c. *ēn* die auf e und es, griechisch flectirt, als: bibliothecen, C. Fam. 13, 77. Laconicen, Cassiopen, Priamiden, Oeniden, Stat. Theb. 3, 392. Scipiad*am* steht Hor. Serm. 2, 1, 17. Philoctet*am*, Cic. Fin. 5, 11. Anchis*am*, Hygin. fab. 94. Andromach*am*, Cic. Div. 1, 13. cf. Prisc. VII, 2, 4.

5. Im Voc. Sing. werfen die Wörter auf as und es das s weg, als: Aene*as*, Aeneā, V. Aen. 5, 17. Philoctet*es*, Philoctetē, Atrid*es*, Atridē, Hor. Ep. 1, 7, 43. Die propria und patronymica auf es aber haben noch einen zweiten äolischen Vocativ auf *ā*, als: Anchisā, Dardanidā, V. Aen. 3, 475. Sil. 16, 192. welcher mit dem lateinischen solcher Wörter auf *ă* nicht zu verwechseln ist, als: Thyestă, Alcidă, Atridă, Hor. Serm. 2, 3, 187. Die Feminina auf e behalten *ē*, z. B. Cymothoē, Propert. 2, 20, 16. cf. Prisc. VII, 2, 6.

6. Den Ablat. Sing. endigen die Wörter auf es und e auf *ē*, z. B. Thyestē, Senec. Agam. 907. Prisc. VII, 2, 8. Calpē, Iuvenal. 14, 279. ist vom Nom. Calpis. Darneben aber ist die lateinische Endung üblich, z. B. Anchisā, V. Aen. 5, 244. Atridā, Ovid. Am. 2, 12, 10. Semelā, Propert. 2, 23, 19.

7. Der griechische Genit. Plur. *ōn* kommt bei Plinius nur bei geographischen Namen vor, z. B. Aduliton statt Adulitarum. P. 6, 29, 34.

8. Die griechischen Masculina dieser Declination endigen sich auf *as* und *es*, die Feminina auf *e*, und werden auf folgende Weise flectirt:

	Aeneas	Anchises	der Kohl
N.	Aeneās	Anchīsēs	crambe
G.	Aene*ae*	Anchis*ae*	cramb*es*
D.	Aene*ae*	Anchis*ae*	cramb*ae*
Acc.	Aene*am*, oder *an*	Anchis*en*, *am*	cramb*en*
V.	Aeneā	Anchisē, *a*	crambē
Abl.	Aeneā	Anchisē, *a*	crambē

a. Bei den Masculinis war die lateinische Endung üblicher, und statt Marsyas, Hermagoras, Procas, Atrides, Scythes, Abderites, So-

phistes sprach man auch Marsya, Hermagora, Quinctil. 1, 5, 61. Procs, Liv. 1, 3. Atrida, Scytha, sophista, wie poëta; bei bekanntern Namen blieb die griechische, als: Aeneas, Lysias, Epaminondas, Protagoras, Orestes, etc.

b. Die auf es gehen zum Theil nach der dritten Declination, §. 29, b. 1. Nach der ersten gehen die Appellativa, Patronymica, die Gentilia auf ātes, ītes, ōtes und viele Nomina propria, als: anagnostes; Ixionīdes, Pelīdes; Spartiātes; Stagirītes; Heracleōtes; Laertes: Thersītes etc.; andre, wie Chremes, Thales, und besonders diejenigen, die ursprünglich Patronymica waren, als: Euripides, Miltiades und alle barbarische, wie Cambyses, Ganges gehen nach der dritten; andre endlich auch nach beiden zugleich, s. unten §. 29, 1. Neben Philoctēta, ae ist zugleich Philoctetes, is gewöhnlich; so Abderīta, — es, ae, dagegen nur Aegineta, ae.

c. Auch mehrere Feminina haben neben der griechischen Endung zugleich die lateinische, als: musice, musica. Gewöhnlicher aber ist die lateinische in Helēna, Hecŭba, Europa, Electra, Ariadna, Andromĕda, Eriphȳla, Lerna und in der Flexion, Antigonae, Circae, etc.; eher brauchen die Dichter die griechische, wie Electre, Lernes, selten bei Appellativis, als: aloës, musices. Bei manchen wurde die lateinische Endung der griechischen angehängt, z. B. Calliŏpe, Calliopea und Calliopeia; Salamis, Salamina, vergl. §. 29. Not. 2, b.

27 B. Ueber die **zweite Declination** für den Vocal o mit angehängtem s, später ŭs.

1. Die zweite Declination hat eigentlich nur zwei Endungen: *ŭs* und *ŭm* (wie ös und öm ausgesprochen, §. 5, 1.); denn die Wörter auf *ĕr*, *ĭr*, *ŭr* sind aus meist veralteten Nominativen in *us* durch Apocope dieser Sylben entstanden. Beide Formen sind noch in Siler, Silarus, Ibēr, Ibērus, calamister, calamistrus und andern übrig. Auf *ir* und *ur* endigen sich nur vir mit den abgeleiteten levir, duumvir, auch Trevir, und das Adjectivum satur.

In den Wörtern auf *er* blieb bei der Flexion das e in puer, *puĕri*, adulter, gener, Liber und Plur. liberi, socer, vesper, Lucifer, presbyter, Ibēr, Celtibēr, in den Adjectiven asper, gibber, lacer, liber, miser, prosper, tener und in den Compos. von fero und gero, als: pestifer, armiger, *pestiferi*, *armigeri*; außerdem fiel es heraus, z. B. liber das Buch, *libri*. Beide Formen hatten Mulciber, *iberi*, *ibri* und dexter, *dexteri*, dextri; asper, *asperi*, nur bei Dichtern *aspri*.

2. Im Genit. Sing. hatten die Nomina propria und appellativa auf *ius* und *ium* bis gegen Augusts Tod nur i statt ii, als: Tullius, *Tulli*, Virgilius, *Virgili*, filius, *fili*, ingenium, *ingéni*, Patavium, *Patavi*, mit dem Accent auf der vorletzten Sylbe; nicht aber die Adiectiva, daher nur egregius, *egregii*. Prisc. VII, 4, 13. Bentley ad Ter. Andr. 2, 1, 20. doch hat propri st. proprii, Auson. VII. Sap. Solon. 28. Ueber unus, solus, totus, s. Adiectiva. §. 38.

3. Im Vocativo Sing. haben a. die Wörter auf *us* jedesmal *ĕ*, als: dominus, *domine*, bonus, *bone*; nur deus hat *deus*. b. Filius, genius und die Nomina propria auf *ius* werfen das us weg, als: *fili*, *geni*, Virgĭlius, *Virgĭli*, Valĕrius, *Valĕri*, Mercŭrius,

Mercŭri mit dem Accent auf der drittletzten Sylbe, Antōnius, *Antōni*, Pompēius, *Pompēi*, Caius, *Cai*, Larius, ein See, *Lari*, auch die aus Adiectivis entstandenen, wie Spurius, *Spuri*, Feretrius, *Feretri*, Maius, *Mai*; die übrigen Appellativa hingegen und die Adiectiva, die griechischen Substantiva propria auf ius (ειος) und die aus Adjectiven gebildeten propria mit verstandnem deus, heros, filius haben *ie*, als: fluvius, *fluvie*; nuntius, *nuntie*; pius, *pie* (Gell. 14, 5.); Sperchīus, *Sperchie*; Cynthius, Tirynthius, *Cynthie*, *Tirynthie*. Nur meus hat *mi* (vom veralteten mius, Charis. p. 110. 133.). Euander hat *Euander* und *Euandre* von Euandrus, so auch *Tymbre*, *Leandre*, *Meleagre*. Prisc. VII, 5, 17 sqq. In der ältern Latinität galt auch die Nominativform, wie bei den Attikern, für den Vocativ, welches von Dichtern und in alten Formeln beibehalten wurde, z. B. Audi tu, *populus Albanus*. Liv. 1, 24. statt popule Albane.

4. Die veraltete Endung des Nominat. Plur. — *ei*, wodurch ih manche vom Genit. Sing. unterschieden, Quinctil. 1, 7, 15 sq. Gell. 13, 15. kommt nur bei alterthümlichen Schriftstellern, z. B. Varro, vor, außerdem in Inschriften, die auch bisweilen den Gen. Sing. so endigen.

In Plurali hatte deus Nom. Voc. di, dii, seltner dei, Gen. deum, deorum; Dat. dis, diis, seltner deis (zweisylbig), Prisc. VII, 4, 14. sq. Einzeln kommen so vor: ingratis st. ingratiis; bei Dichtern alis, taenis, denaris, connubis.

5. Den Genitivus Plur. endigten die alten Lateiner durchaus auf — *um* statt orum, §. 25, Not. 2. z. B. meum factum pudet. C. Orat. 46. st. meorum factorum, und so behielten ihn auch die Dichter in Völkernamen und Adiectivis bei, als: Danaum, Rutulum, magnanimum heroum. In Prosa brauchte ihn das goldne Zeitalter nur in herkömmlichen Formeln bei Gegenständen gottesdienstlicher und bürgerlicher Gebräuche und Einrichtungen, z. B. aedes *deum* Consentum, pro *deum* fidem, praefectus *fabrum*, *procum* (i. e. procerum, Fest.) *patricium*, *liberum* loco (Liv. 22, 22.), *socium* Latini nominis viginti millia (Liv. 35, 20.), trium *virum*. decem*virum*, Varr. L. L. 8, 49., auch *ephorum* missu, Nep. 17, 4. statt deorum, fabrorum etc. ferner bei den Benennungen des Geldes, der Maße und deren Bestimmung durch Zahlen, als: nummum, assarium, sestertium, denarium, talentum, Philippum, medimnum, modium, iugerum, stadium statt nummorum etc. Non. 9, 1. und den Zahlen, duum (duum millium, Sall. I. 91. Caes. 3, 17.), senum, septenum, denum, tricenum statt duorum, senorum etc. Varr. L. L. 7, 58. Prisc. VII, 6, 24 sqq.

6. a. Die griechischen Wörter der zweiten griechischen Declination auf ος und ον gehen nach den Endungen us und um, und behalten nur im Nom. und Acc. Sing., selten im Gen. Plur. die griechische Endung neben der lateinischen bei, z. B. Rhodus und *Rhodos*, G. Rhodi, D. Abl. Rhodo, Acc. Rhodum und *Rhodon* (Pittacon, Iuvenal. 2, 6.), Voc. Rhode; organum und *orgonon*, etc. Astronomics, G. astronomicorum, selten, und nur bei solchen Neutris und fremden geographischen Namen, *astronomicon*; insula Dioscorōn, Plin. 3, 10. Bei diesen letztern blieb auch der veraltete Genit. Sing. in *u*, z. B. turris Eudieru. Liv. 44, 3. ad Malchu insulam, Plin. 6, 29. und der Nominat. Plur. in *oe*, z. B. promontorium Crunoe, Plin. 6, 5. mit welchem man jedoch auch andre Wörter als griechische bezeichnete, wie Canephoroe, Cic. Verr. 4, 3. Cosmoe, Cic. Rep. 2,

35. hemerodromoe, Nep. 1, 4. Oefter kommt diese Nominativendung im alten Latein (bei Plautus) vor; auch foederatoi, im SC. de Bacchanalibus, und ploirume f. plurimi in der Grabschrift des L. Scipio, Barbati fil. — Die contrahirten von οος, οῦς, wie Panthūs, periplūs gehen ebenfalls regelmäßig, G. Panthi, D. Abl. Pantho, Acc. Panthum, V. Panthu (Πάνθοος, contr. Πάνθου), Virg. Aen. 2, 429. Pelagus, virus und vulgus haben als Neutra im Nom. Acc. und Vocat. Sing. gleiche Endung.

b. Die attisch flectirten auf ōs (ως), wie Androgeōs, Athōs haben Gen. Androgei, Androgeō, Atho, D. Abl. Androgeo, Acc. Androgeon, Androgeo, Androgeona, Voc. Androgeos, auch Acc. Athon, Atho und Athōnem, Abl. Atho, Athōne und Plur. Nom. Athōnes. Cōs, G. Coi, Cō, D. Abl. Coo, Cō, Acc. Coon, Cōn.

c. Die auf eus (einsylbig, selten ĕus) aus der dritten griechischen Declination gehen nach dieser gewöhnlich im N. Acc. und Voc., übrigens nach der lateinischen zweiten. Außerdem bestand noch eine alte dorische Form auf ης, G. ου, nach welcher mehrere griechische Eigennamen der dritten Declination auf es, G. i flectirt wurden, §. 29, 2. Perseus flectirt Cicero ganz wie Anchises, Livius wie Orpheus.

N.	Typhōeus	Orpheus (Ὀρφεύς, Ὀρφής)	Perseus	Perses
G.	Typhoĕi, Typhoĕos,	Orphĕi, Orphei͡, Orphi, Orpheos,	Persĕi, Persei͡, Persi, Perseos	Persae
D.	Typhoeo, Typhoeo͡	Orpheo, Orphei͡, (2sylbig), Orphi,	Perseo, Persei͡, Persi	Persae
Acc.	Typhoĕum, -ea,	Orpheum, -ea,	Perseum, -sea,	Persen (am)
V.	Typhoeu	Orpheu	Perseu	Perse
Abl.	Typhoĕo	Orpheo. So Theseus, Nereus etc.	Perseo	Perse, -sa.

28 C. Ueber die dritte Declination, deren Stämme, mit Ausnahme weniger, sich auf einen Consonant endigen.

A. Ueber die lateinischen Endungen.[1]

Anm. 1. Der Genitivus der Wörter dieser Declination endigt sich auf —is. Da aus dem, was nach Absonderung dieser Endung von einem Worte als Stamm übrig bleibt, die Form seines Nominativs leichter erkannt werden kann, als aus dem Nominativ der Genitiv, so bemerke man Folgendes:

I. Unverändert bleibt meistentheils dieser Stamm für den Nominativ in den Wörtern, die sich auf c, l, n, r, mit vorhergehendem langen Vocal, und auf t endigen, als: alec, animal, Pān, rēn, liēn, delphin, Phorcyn, Babylon, calcar, vēr, soror, fūr, Gen. alēc-is, animāl-is, Pān-is (gewöhnl. Pān-os), rēn-is, liēn-is, delphīn-is, Phorcȳn-is, Babylōn-is, calcār-is, vēr-is, sorōr-is, fūr-is; doch mit folgenden Ausnahmen:

1. In c. Lac hat lactis vom alten Nom. lacte. Valer. Prob. p. 1445. Cledon. p. 1904.
2. In l. Kurz ist *al*, in sal, sălis und in den Eigennamen auf bal, wie Hasdrŭbal; auch *il*, *ul*, wie: vigil, vigĭl-is, consul, consŭl-is, außer Tanaquīl, Tanaquīl-is, Servius, p. 1803. 1812. Martian. Capella III. p. 65. Fel, mel haben *fell-is*, *mell-is*.
3. In n, nur griechische: *ĕnis* haben Philopoemēn, Hymēn: von denen auf ōn, wie Conon, Conōn-is, Cimon, haben mehrere *ŏnis*, als: canon, icon, sindon, Strymon, Amazon, Lacedaemon, Memnon; Orion hat Oriōn-is und Oriŏn-is; *ontis* haben von ων, ωντος, Xenophon, und von ων, οντος, horīzon, Achĕron, Charon, Bellerŏphon, Timoleon, Creon (bei Seneca Creo), G. Creontis; chamaeleon hat — *ŏnis* und *ontis*, so Tarchon.
4. In r. Kurz ist *ar* in lar, par, baccar, iubar, nectar und in Eigennamen, wie Caesar, — ăris; Far hat *farr-is*, hepar, *hepăt-is*; *er* in den lateinischen Wörtern, als: mulier, muliĕr is, later, latĕr-is, auch in aēr, aĕr-is, aethēr, zingibĕr, in andern griechischen aber, wie Ibēr etc. lang. In denen auf *ber*, *ter* und in den Adiectivis fiel dieses kurze e gewöhnlich heraus, als: October, Octobr-is, frater, fratr-is, acer, acr-is §. 37, II, Not.; iter hat itiner-*is*, vom veralteten *itiner*; *or* in arbor, arbŏr-is, aequor, marmor, bicorpor und in griechischen, wie rhetor, Castor; cor hat *cordis*; *ur* in den Masculinis (außer fur), als: augur, augŭr-is und in den Neutris, fulgur, guttur, murmur, sulfur. Martyr hat martўr-is.
5. Verändert wird der Vocal der letzten Stammsylbe in allen lateinischen Wörtern auf *ĕn*, als: gluten, glutĭn-*is*, tibīcen, carmen; ferner in den Neutris auf *ur* und *t*, als: eb*ur*, ebŏr-is, caput, capĭt-is, occiput, occipit-is. Iecur hat außer dem gewöhnlichen Genitiv *iecŏr*-is auch *iocinŏr-is*, *iecinŏr-is*, *iociner-is* von dem ungebräuchlichen Nom. iocinus oder iecinus. Prisc. VI, 10, 52.

II. Bei den übrigen Masculinis und Femininis endigte sich der Nominativus auf o oder s, aber mit mehr oder weniger Veränderung des Stammes im Genitiv.

A. O mit weggefallenem n, als: sermo, sermōn-is, unĕdo, comĕdo, harpăgo, ligo, mango, Iuno, endigte römisch auch griechische Männernamen §. 29, Not. 1, a, auf ων, ωνος, als Zeno, Zenōn-is, Telamo, Cic. Tusc. 3, 24. Solo, Cic. Rep. 2, 1. und Gentilia, als: Laco, Lacōn-is, so Iōn-es, Vettōn-es, Eburōn-es, Centrōn-es, und auf ων, ονος, als: pepo, pepŏnis, Agamemno, so Saxo, Lingo; lang und kurz in Senŏn-es, Britŏn-es. Die auf

ων, ωντος flectiren Plautus und Terentius auch ō, ōnis, als: Clitipho, Ctesipho, Antipho, Callipho, Cicero aber o, ontis; so auch die auf ων, οντος, außer draco, leo, dracōn-is, leōn-is (S. vorher I, 3).

Verändert wurde o in ein kurzes ĭ in den übrigen auf do und go, und in homo, homin-is, nemo, turbo (turben), Apollo. Caro hat carn-is (vom veralteten Nom. carnis, Prisc. VI, 3, 17.), Anio, Aniēn-is vom ungebräuchlichen Aniēn.

B. S als Nominativendung verursachte in vielen Wörtern der leichtern Aussprache wegen Veränderungen:

a. Als Stammendung bleibt es in vās, vās-is, das Gefäß, und statt eines ss in ŏs, oss-is, as, ass-is, bes, bess-is.

b. Angehängt wird s den Stämmen auf c, g, und geht mit diesen Lauten in x zusammen:

Auf ax, wie pax, pāc-is, fornax, thorax, Thrax; kurz nur in fax, făc-is, und einigen griechischen, wie: climax, climac-is, harpax, harpăg-is. Hipponax hat Hipponact-is, so alle Composita von ἄναξ.

Auf ex, wie vervex, vervēc-is, faex, alex; rex, rēgis, lex; kurz in nex, nĕc-is, foenisex, resex und grex, grĕg-is, aquilex, Lelex. Dagegen hat vibex, vibīc-is, alle übrigen ĭcis, als: iudex, iudic-is. Remex hat remĭg-is, senex, sen-is, supellex, supellectĭl-is. Prisc. VI, 18, 94.

Auf ix, wie radix, radīc-is, cornix, perdix und die Verbalia, wie ultrix, auch felix; kurz in calix, calĭc-is, filix, fornix, hystrix, larix, natrix, pix, salix, varix, Cilix und in vĭc-is, zweifelhaft aber in appendix, coxendix, doch wird die Kürze vorgezogen; ferner in strix, strĭg-is und den gallischen Namen Orgetŏrix, Boiŏrix. Nix (alt ninguis) hat nĭv-is von nĭgo (ningo), alt nīvo, §. 59, III, 2. mastix, mastĭch-is, Seren. Samm. 450. Burmann. ad vs. 426. (23, 21.) Die bessere Form ist aber mastichē, G. es, fem.

Auf ox, wie vox, vōc-is, ferox; kurz in praecox, praecŏc-is, Cappădox und in Allŏbrox, Allobrŏg-is. Nox hat noct-is.

Auf ux, wie lux, lūc-is, Pollux, (faux) fauc-is; und in (frux), frūg-is; kurz in den übrigen, als: nux, nŭc-is, crux, dux, trux und in coniux, coniŭg-is.

Auf yx, wie bombyx, bombȳc-is, Ceyx und coccyx, coccȳg-is; kurz in calyx, calȳc-is, Eryx und Styx, Stȳg-is, Phryx, Iapyx etc. Bebryx und sandyx haben ȳcis und ȳcis; onyx, onȳch-is, so Sardŏnyx.

Auf x mit vorhergehendem Consonant, als: calx, calc-is, lanx, merx etc. und Sphinx, Sphing-is, phalanx, syrinx.

c. Am meisten verändert werden die übrigen Stämme, deren Nominative vor dem s einen Vocal, oder b, p, l, m, n, r haben.

Nur wenige auf es und is bleiben ohne weitere Aenderung; in den übrigen fallen diese Vocale, in andern die Stammlaute d, t, (in griechischen nt,) in einigen auch u vor dem s des Nominativs heraus; r wird mit s vertauscht; auch wechseln oft die Vocale. Der Nominativ endigte sich also

1. auf es und is ohne weitere Aenderung *), z. B. lues, lu-is, vĕhes, veh-is, fāmes, fam-is, so strues, nubes, vulpes, rupes, pubes, impūbes, Hercules, Euphrātes, etc. und avis, av-is, so auris, neptis, Liris, Tiberis, und die Adiectiva, wie fortis, auch alle griechischen Wörter auf ις, G. εως, ιος, §. 29, 4.

2. auf s nach einem contrahirten Vocal, als: grūs, gru-is, sūs, su-is, bōs, bŏv-is, von den alten Nominativen gruis, suis, bovis, §. 11, 1.

oder auf bs, ps mit ausgefallenem e oder i, als: plebs, plēb-is, trabs, Ops, stips, stirps, von den alten Nominativen plēbes, trăbes, ŏpis, stĭpis (es), stirpis (es).

Eher angehängt scheint dieses s in urbs, urb-is, hiems, hiem-is, auch in den griechischen herōs, herō-is, Trōs, Minōs, Capys, §. 29, 4. sēps, sēpis (die Eidechse), Cyclōps, Cyclōp-is, Aethiops, Aethiŏpis, Pelops; chalybs, chalўb-is und wo der Stammvocal geändert wurde, in caelebs, caelĭb-is, adeps, adĭp-is, princeps, princĭ-pis, auceps, aucŭp-is (von capio) und anceps, ancĭpĭt-is, praeceps, biceps von caput mit ausgefallenem t. Gryps hat *gryph-is.*

3. auf s mit vorhergehendem Vocal und ausgefallenem d, t oder n (im griechischen nt) §. 10, 2. in den Wörtern

in as, als: aestas, aestāt-is etc., und in den Männer- und Völkernamen, als: Maecēnas, Urbinas, auch supernas, infernas; kurz in anas, anăt-is und in den Neutris, als: artocreas; ferner in vas, văd-is und den griechischen Femininis, wie: lampas, lampăd-is, decas, Pallas.

in es, als: heres, herēd-is, merces, praes; quies, quiēt-is, lebes, magnes, tapes, Cres, Tunes, Chremes, §. 29, 1. auch locuples; kurz in pes, pĕd-is, bipes; paries, pariĕt-is, abies, aries, interpres, seges, teges, indiges, und in obses, obsĭd-is, praeses, miles, milĭt-is, eques, comes, hospes, etc. auch Adiectivis, wie dives, superstes.

in is, als: līs, līt-is, Quirīs, Samnīs, Dīs (alt Dītis) und apsis, apsīd-is, sphragis; kurz in lapis, lapĭd-is, cassis, der Helm,

---

*) Diese Wörter, die im Nom. und Genit. gleichviel Sylben haben, heißen parisyllaba gleichsylbige, zum Unterschied von den imparisyllabis ungleichsylbigen, die im Genitiv eine Sylbe mehr bekommen, wie miles, *militis*, lapis, *lapidis.*

cuspis, promulsis, Tibris, und in einer Menge griechischer Wörter auf ις, ἴδος, §. 29, 3. Sanguis hat *sanguin-is* von sanguen, Cic. Rep. 1, 41. so *pollĭn-is;* Salamis, Attis aber *Salamīn-is, Attĭn-is.*

in os, als custos, custōd-is und cōs, cōt-is, dos, nepos, sacerdos, Eros, rhinoceros; kurz nur in compŏs, compŏt-is, impos.

in us, als palus, palūd-is, incus, subscus, laus, fraus, und salus, salūt-is, virtus, iuventus, senectus, servitus; kurz in pecus, pecŭd-is und intercus, intercŭt-is und mit verändertem Vocal in den Compositis von πούς, als: tripūs, tripŏd-is, lagōpus, — pŏdis; Oedipus hat *Oedipŏd-is* und *Oedipi* nach der zweiten Declination, nach welcher polўpus, i allein geht.

in ys, griechisch, als chlamys, §. 29, 3.

4. auf ls, ns, rs mit herausgefallenem d oder t, §. 10, 2. als: glans, gland-is, frōns der Zweig, iuglans, libripens, nefrens, in den Compositis von cor, wie concors, concord-is, discors, vecors, und puls, pult-is, frons, front-is die Stirn, gens, ars, cohors, mors, etc. in den Adiectivis und Participiis, wie sapiens, amans, und den gentilibus, Nars, Tiburs, Camers. Tiryns hat *Tirynth-is.*

Die griechischen Wörter hingegen verlieren nt; so die Masculina auf *as*, als: Atlas, Atlant-is, Pallas, elĕphas; auf *is*, als: Simŏis, Simoent-is und die Städtenamen auf *ūs*, als: Opūs, Opūnt-is, Pessinus, Trapēzus, Amăthus, Emmaus, auch Hiericho, *Hierichunt-is.*

5. auf s aus r entstanden, §. 5, 3, c. als: aes, aer-is, glīs, glīr-is, vis, Plur. vir-es, ōs, ōr-is, flos, glos, ros, lepos und andre mehrsylbige, wofür nachher lepor, honor, etc. üblicher wurde; mūs, mūr-is, tellus, ius, crus, pus, rus; kurz in mas, măr-is, Ceres, Cerĕr-is, arbos (arbor), arbŏr-is, Ligus (Ligŭr), Ligŭr-is, und mit verändertem Stammvocal in cinis, cinĕr-is, pulvis, cucŭmis, vomis, acipensis, wovon die alten Nominative pulver, cucumer, und die gleichüblichen vomer und acipenser vorhanden sind; doch kommt auch Acc. cucumim, acipensem und Abl. cucumi vor; ferner in lep*us*, lepŏr-is und in den mehrsylbigen Neutris, corpus, decus, facinus, fenus, frigus, litus, nemus, pectus, pecus, penus, stercus, tempus, tergus; pignus hat *pignŏr-is* und *pignĕr-is;* die übrigen haben *ĕris*, als: genus, genĕr-is, foedus, munus, etc. Auch hat Venus, *Venĕr-is* und vetus, *veter-is.*

III. Die noch übrigen lateinischen Neutra hängen dem Stamme e an, als: mare, mar-is; die griechischen endigen sich auf -ma, G. mătis, als poēma, *poēmatis;* auf i, Gen. is, oder gar nicht flectirt,

als gummi, Gen. gummis oder gummi; meist aber endigte sich der Nom. zugleich auf is, §. 29. Not. 1, b. so die spanischen Städtenamen, wie Illiturgi und Illiturgis, und auf y, Gen. ys, §. 29, 4.

Die griechischen Genitivformen sind unter §. 29, B. vollständig angegeben.

Anm. 2. Der Dativus hatte in der ältern Latinität mit dem Ablativ *e* und *i* gemeinschaftlich; daher noch bei Virgil *ore*, Georg. 1, 430. *pede*, Aen. 10, 361. für ori, pedi, und die Formeln: Triumviri auro, argento, *aere* flando, feriundo, cf. Cic. Fam. 7, 13. extr. solvendo *aere* alieno esse, Liv. 31, 13, 5. Praetoribus provinciae decretae, duae *iure* Romae dicundo. Liv. 42, 28. Häufiger kommt dieser Dativus in der ältern Latinität und auf Inschriften vor, z. B. *morte* datus't Plautus. Gell. 1, 24. quod genus sacrificii *lare* vervecibus fiat. Cic. Leg. 2, 22, 55. Iove. Grut. 16, 8. Coniuge, 588, 8. Patre, 741, 9. Manche schrieben ihn auch mit *ei*, Quinctil. 1, 7, 15. daher forma *virtutei* parisuma in der Grabschrift des Scipio Barbatus. Martei, Grut. 56, 7. locus *plebei* datus. 392, 1.

Anm. 3. Im Accusativo haben statt der gewöhnlichen Form *em* a. die alte Endung *im* allein: vis, tussis, sitis, buris, cucumis, — *mis*, amussis, ravis, cannăbis, sinăpis; b. gewöhnlicher *im*: puppis, restis, turris, febris, secūris; gewöhnlicher *em*: clavis, navis, messis, pelvis, strigĭlis, sementis, bipennis; veraltet sind oratim, praesepim, lentim, partim; c. *im* und griechisch *in* die fremden, nicht griechischen Namen der Flüsse und Städte, als: Albis, Tibĕris, Athĕsis, Arar (Arăris), Liger, Baetis, Tamĕsis, Visurgis; Hispălis, Setăbis, Calagurris; einiger Männer und Weiber, wie Turesim, Tac. 4, 50. Opim, C. Univ. 11. Liris hat *Lirem*, C. Leg. 2, 3. *Lirim*, Liv. 26, 9. *Lirin*, Tac. 12, 56. Scaldis, — *em*, Caes. 6, 33. — *im*, Plin. 4, 13. Alpis nur *Alpem*; Indibilis, ein spanischer König, *Indibilem*. Liv. 29, 3. Vgl. Prisc. VII, 10.

Die andere griechische Accusativendung *a* wurde außer bei aer und aether, Acc. aerem, *aera*; aetherem, *aethera*, und einigen andern Appellativis, in lampada, ornithona, Varr. R. R. 3, 2. hebdomada, C. Fam. 16, 9. paeona, C. Or. 57, 64. (dagegen paeanem, C. Or. 1, 59. statt paeana, Virg. Aen. 10, 738.), während des goldnen Zeitalters in Prosa selten gebraucht, wenn nämlich griechische Männernamen mit ihrer Endung durch die Tragödie geläufig worden waren, z. B. Hectŏra, Păna, Calchanta von Hector, Pan, Calchas, oder die Phantasie eines Schriftstellers, wie Nepos oder Livius, nur auf griechischem Boden weilte, daher auch Mnesthea, Protea, Persea, Laida, C. Fam. 9, 26. und bei geographischen Namen: Salamina, Troezena, Marathona, Crotona, Tauroenta (Caes. C. 2, 4.), Strymona, etc.; gewöhnlicher aber wurde sie im silbernen Zeitalter auch bei mehrern Appellativen, wie canona, agona, apsida, thoraca, Plin. 34, 5. Dichter brauchten sie häufig, weil sie ihnen im Vers zu Statten kam.

Anm. 4. Der lateinische Vocativus endigt sich wie der Nominativ. Den griechischen, welcher das *s* des Nominativs wegwirft, haben die Wörter auf eus, §. 27, Anm. 6, c. nebst Achilles und Ulysses allein; zugleich neben dem lateinischen haben ihn die Männernamen auf *as*, *antis*, als: Pallas, Pallā; die auf ein gleichsylbi-

ges *es* und *is*, auf *is*, G. ĭdis, wenn der Accusativ zugleich *im* hat, §. 29, 3. und auf *ys*; von *us* kommt nur Melampu vor, Stat. Theb. 3, 516. 573. Die übrigen behalten nur die Nominativform bei, daher Pallas, G. ădis, V. Pallas; tyrannis, G. ĭdis, V. tyrannis; Salamis, G. ĭnis, V. Salamis.

Anm. 5. Der Ablativus endigte sich im goldnen Zeitalter regelmäßig auf ein kurzes ĕ, in mehrern Wörtern aber nach älterer Weise auf ī, theils ihrer Form wegen, theils, wenn durch die nachdrucksvolle Dehnung die Bedeutung und der Wortaccent unterstützt wurde, daher bisweilen beide Endungen in Wörtern, die sie gestatten, hinter einander vorkommen, z. B. Frumentum flumine *Arari* *) navibus subvexerat, und: iter ab *Arare* Helvetii averterant. Caes. 1, 16. A *Scalde* ad Sequanam Belgica, und: a *Scaldi* incolunt extera Toxandri, Plin. 4, 17. *Ruri* esse und *rure* redire. §. 147. Von diesem gewöhnlichen Gebrauche weichen nur die ältern Lateiner, die Dichter und Spätere ab. Vgl. Prisc. VII, 11—14.

a. Von Substantivis haben *i* 1. der Wortform wegen die parisyllaba auf is, Acc. im (Anm. 3.) als: *vi*, *cannabi*, *Ligeri*, auch *Inulbili*, Liv. 28, 42, 8. (nur sinape, Varr. R. R. 1, 59. cannabe, Pers. 5, 146.); ferner nach alterthümlichem Gebrauch gewöhnlicher *i*: clavis, febris, pelvis, puppis, securis, turris, auch imber; *i* und *e* gleich: civis, ignis, navis, neptis, orbis, ratis, supellex: gewöhnlicher *e* als *i*: amnis, anguis, avis (Vogel), bilis, classis, collis, convallis, corbis, postis, restis, sementis, sordis, torquis, vectis, unguis, mugil oder mugilis; endlich die Appellativa neutra auf e, al, ar mit gedehnter Penultima, als: *rēti*, *tribunāli*, *calcāri*, auch *māri*, *pāri* vom Paare (sehr selten rete, mare); dagegen haben die Städtenamen auf e, als: Bibracte, Caes. 1, 23. Praeneste, Reate, auch Soracte nur *e*: — 2. der Bedeutung und des Accents wegen: avis für omen, fustis für fustuarium, auch hac *fini*, qua *fini* (Ziel), für hactenus, quatenus, und einzeln *ruri* esse; *sorti* evenire; *capiti*, *occipiti*, *fonti*, *lacti*, *parti*, *pectori* (Plaut. Cist. 1, 1, 65.), *pugili*, *tempori*, *Tiburi* (C. Att. 16, 3.), *Sicyoni*, *Carthagini*, *Lacedaemoni*, und mehrere noch auf Inschriften.

b. Die Adiectiva und Participia haben *i* 1. wenn sie blos Eigenschaft, und die Gentilia, wenn sie nur Eigenthum bedeuten, z. B. anno *sequenti*, i. e. postero; homine *sapienti*, in so fern er in gewissen Fällen Weisheit zeigt; praeda *praesenti*, Cic. Verr. 3, 55, 128. in regione pestilenti, ib. 2, 6. animo gaudenti ac libenti, C. Att. 2, 4. in agro *Arpinati* im Arpinatischen Gebiet, d. i. was den Arpinern gehört; in agro *Veienti*, Liv. 5, 45, 4. in agro *Tarquiniensi*, C. Caecin. 4, 11. cf. Cic. Rep. 2, 19. bello *Samniti*,

---

*) So Oberlin nach Mss. bei Oudendorp. wo noch Arare, wie in andern Ausgaben, im Texte steht, und so: Copiae Rhodano et *Arare* subvectae. Tac. 13, 53. bei beiden Endungen ist der Nom. Arar; Araris kommt erst bei Claudian. 2, 111. vor. Eben so steht in *Sicore* und in *Sicori*. Caes. C. 1, 40. 62. a *Baete*, Grut. 153, 1. 2. cf. Liv. 28, 22. wie im Accus. ad Baetem. Grut. 153, 3. Nur ist bei diesen Eigennamen der Ablativ auf *e* sehr selten und kommt außer den hier angeführten Beispielen nicht weiter vor.

Plin. 34, 6. in *Arpinati* nostro, C. Tusc. 5, 26, 74. sc. praedio; in *Arpinati* homine, C. Leg. 1, 1, 4. daher haben nur *i* die parisyllaba auf is und er, die Monatsnamen, wie *Aprili*, *Octobri*, und nach diesen die zu Substantiven erhobenen: annalis, aqualis, bipennis, canalis, carduelis, molaris, natalis, strigilis, triremis, vocalis, volucris, und aequalis, affinis, consularis, familiaris, gentilis, manipularis, popularis, sodalis, tribulis; ferner memor, immemor, par (gleich, und Subst. Genoß, Genossin), impar, dispar, und gewöhnlich die auf x, auch continens (Subst.), concors, discors, socors, vecors, anceps, praeceps, inops, iners, hebes, teres, locuples; — 2. des Accents wegen haben *i*, jedoch selten und mehr alterthümlich, die Comparativi *), ferner vetus, C. Sen. 3, 7. Lael. 22, 85. uber, Colum. 1, 2, 3. 5, 6, 11. degener, Gell. 12, 1. öfter die übrigen Adjectiva einer Endung, die zugleich den Ablativus auf *e* haben und mit der Form *i* nie ohne Accent stehen, z. B. *locupleti* oratione, C. Or. 3, 48, 185. Verr. 4, 1, 1. daher nur *frequenti* senatu, C. Fam. 1, 4. 1. 9, 15. Mur. 25, 51. Liv. 2, 13, 14. *aliti* pernicitate, Solin. 59. Die Composita von color haben bei Plinius nur *i*; auch vestimento *versicolori*, Liv. 34, 1. dagegen *versicolore* sagulo, Tac. H. 2, 20. Von einigen, wie bicorpor, tricorpor, kommt der Ablativus gar nicht, von andern sehr selten, wie *quadrupede*, Plin. 28. 4, 7. *praecoque*. Colum. 3, 21, 5. oder nur bei Dichtern vor, z. B. *alipedi* curru, Val. Flacc. 5, 612. *tricuspide* telo, Ovid. M. 1, 330. *cognomine* terra, Virg. Aen. 6, 383.

Not. Dagegen haben diese Adjectiva und Participialformen durchaus *ĕ*, wenn sie nur Zustände bezeichnen, mithin 1. bei eigentlicher Participialbedeutung, z. B. *regnante* Romulo, C. Rep. 1, 16. de sene alteri saeculo *prospiciente*, C. Sen. 8, 25. *consequente* anno, C. Brut. 89, 305. *praepotente* iuvene. Liv. 5, 33, 3. in *dicente*, C. Or. 1, 25, 116. und so: navi *reduce*, Liv. 21, 50, 6. Claudius retentus a cuncta Asia *supplice*, C. Scaur. 35. in *furace* servo, C. Or. 2, 61, 248. homine *locuplete*. C. Verr. 4, 12, 29. 5, 21, 46. *ubere* campo, Colum. 6, 27, 1. ab homine *Arpinate* (der ein Arpiner ist), C. Tusc. 5, 23, 66. de Calliphana *Veliense*, C. Balb. 24, 55. ex serva *Tarquiniense*, C. Rep. 2, 21. Epimenide *Crete*, C. Leg. 2, 11, 28. Mnasimacho *Acarnane*, Liv. 38, 38, 18. in *Capenate* agro, Liv. 5, 12, 5. in *Capenate*, Liv. 33, 26, 8. sc. agro. — 2. bei Eigennamen, wie *Laterense*, C. Planc. 26, 63. *Martiale*, Tac. H. 1, 82. *Syphāce*, C. Inv. 2, 34, 105. *Felice*,

---

*) Bei Cicero wohl nur in folgenden Stellen: graviori, Fam. 1, 7, 16. firmiori, ib. 3, 3. init. maiori, minori, Inv. 2, 17, 55. superiori, ib. 2, 10, 34. 2, 57, 170. meliori, Part. Or. 20, 70. priori, Cat. 1, 4, 8. 3, 12, 29. superiori, Balb. 16, 36. bei Nepos: maiori, 10, 2, 4. bei Cäsar: maiori, C. 2, 14. superiori, C. 3, 40. bei Livius: inclementiori, 9, 34, 23. priori, 21, 63, 12. (al. priore), acriori, 28, 17, 15. ulteriori, 35, 1, 5. maiori, 42, 65, 10. bei Varro: priori, L. L. 8, 2. sublimiori, R. R. 1, 51, 1. molliori, 2, 3. 2. Oefter braucht diese Endung Columella und noch häufiger Plinius der ältere. Mehr Beispiele kommen unter den Varianten vor, wie bei Sallustius, wo aber Corte durchaus die Endung *e* aufgenommen hat, cf. ad Cat. 19. extr. 21, 3. Iug. 35, 9. 59. init.

Grut. 642, 2. *Pudente*, ib. 751, 3. *Apollinare*, Gell. 19, 13. — 3. wenn sie ein Subject blos als Individuum oder Person nennen, d. i. in so fern es durch eine gewisse Eigenschaft sich auszeichnend existirt, z. B. a *sapiente* vom Weisen, C. Fin. 1, 10, 33. cum omni *animante*, C. Lael. 21, 81. Fin. 4, 14, 37. ab *artifice* vom Künstler, Varr. L. L. 7, 16. *praeceptrice*, C. Fin. 1, 13, 43. ab *imperatrice*, C. Coel. 28, 67. ab *infante* von Kindheit an, Colum. 1, 8, 2. cum *divite* mit dem Reichen, Sall. C. 54, 6. cum *Samnite* (vom ganzen Volke), Liv. 23, 5, 11. 9, 11, 11. ab *Samnite* hoste, L. 22, 14, 12. cum Pontio *Samnite*, C. Sen. 12, 41. Daher haben nur *ĕ*: parens, patruelis, iuvenis, manceps, particeps, princeps, sequester, hospes, sospes, ales (Subst.), caelebs, compos, impos, superstes; pubes und impūbes, — *beris*. cicur, senex, iudex. — In den parisyllabis aber und in den Gentilibus blieb die Wortform vorherrschend, s. vorher b, 1.; man sagte zwar nur *aedile* (aedili Plin. 7, 48.), aber selten trireme, Caes. C. 2, 23. volucre, Plin. 9, 8. affine, Ter. Hec. 5, 3, 9. sodale, Plin. Ep. 2, 3, 6. und so sind die Formen: a Laterensi, C. Att. 12, 17. cum Lysone Patrensi, C. Fam. 13, 19, 28. in agro Casinati, C. Agr. 3, 4, 14. weit gewöhnlicher als mit *e*, wie: a Callia Atheniense, Pliu. 33, 7, 37. In agro Casinate, Cato R. R. 136. cf. Drak. ad Liv. 5, 32, 4. Doch unterscheidet Cicero in *Tiburti*, sc. fundo s. praedio, Or. 2, 55, 224. und villam in *Tiburte* habes, sc. agro, Or. 2, 65, 263. wogegen bei Livius auch in *Antiati* sc. agro (im Antiatischen) 22, 1, 10. vorkommt.

Anm. 6. Im Plurali endigen sich auf *ia* a. die Neutra auf e, al, ar mit gedehnter penultima, als: rēte, *rētia*, auch māre, *maria*, par das Paar, *păria*. Aplustre hat *-ia* und *-a* und gausape, *gausapa* vom Nom. gausapum. Prisc. VII, 15. b. die Neutra der Adjective, die im Ablativ i, oder e und i haben, als: levis, *levia*, celer. *celeria*, Nep. 25, 21, 2. recens, *recentia*, victrix, *victricia*, Privernas, *Privernatia*, locuples, *locupletia*, quadrupes, *quadrupedia*, Colum. 11, 2, 33. dives, *ditia*, Liv. 21, 43, 9, von dis; nur vetus hat *vetera*, und so die Comparativi, als: maior, maius, *maiora*; von plus, *plura*, veraltet *pluria* (Prisc. III, 2, 9.), brauchte noch Cicero *compluria* neben *complura*.

Anm. 7. Im Genitivo Plurali haben, vgl. Prisc. VII, 16.

I. *ium* nur diejenigen lateinischen Wörter, bei welchen auch im Singular i vorherrschender Endungsvocal ist, nämlich a. die Neutra auf e, al, ar, Anm. 5, a, I; ferner die Adiectiva und die Participia in ns (siehe unter c.), auch plures, complures; ausgenommen sind die übrigen Comparativi, die Adiectiva Einer Endung mit dem Ablativ in e, als: hospes, sospes, etc. Anm. 5. Not. auch tricuspis, cognominis, dives, bipes, vetus, nebst celer, degener, inops, memor, immemor, supplex, consors, uber, vigil, pugil und den Compositis von caput, capio, facio, als: praeceps, auceps, artifex und bisweilen locuples. C. Tusc. 5, 20, 58. ad Brut. 1, 18. Colum. 8, 16, 3. *locupletium*, Sall. C. 21, 2. Cic. Rep. 2, 22. C. Off. 3, 19, 75. b. Alex. 49.

b. Die Parisyllaba auf es, is, er, auch caro, *carnis*, supellex, Plur. *supellectiles* (Ammian. Marc. 2, 8, 42.); *um* haben nur vates, proles, strues (Varr. L. L. 7, 38.), canis, iuvenis, pater, mater, frater, accipiter, senex, mugil, und öfter apis (Tac. 12, 64.),

volucris, strigilis; seltner sedes, mensis, panis, Insuber, und nur bei Dichtern clades, caedes, ambāges; *viridumque* draconum, Stat. Theb. 2, 279. agrestum, ib. 3, 46. 4, 99.

c. Die Wörter auf s und x mit vorhergehendem Consonant, außer hiems, ops, die vielsylbigen auf ps, als: adeps, princeps und alle griechischen, als: gryps, lynx, Arabs etc. Von denen auf ns und rs kommen manche mit *um* zugleich vor, als: parens, *parentium*, *parentum*, C. Verr. 5, 52, 138. Coel. 32, 79. *sapientium*, C. Acad. 2, 44, 136. *-tum*, C. Div. 1, 23. Nep. 8, 4, 2., auch gewöhnlich aedes Deum *Consentum*, Varr. L. L. 7, 38.; am häufigsten aber brauchen die Dichter diese Form des Metri wegen, z. B. *clientum*, *recentum*, *animantum*, *volantum*, *Tiburtum*, Tac. 14, 22. so auch *agrestum*, *ferocum*, etc. Die fremden Wörter auf as, *antis* haben nur *um*, als: gigas, *gigantum*, C. Sen. 2, 5. *Garamantum*. Tac. 3, 74.

d. Die Gentilia auf ās, ātis, īs, ītis, als: Arpinas, *Arpinatium*, Quiris, *Quiritium*, so nostras, Penas; nur optimas hat *-ium*, Cic. Rep. 1, 26. Att. 1, 20. Sext. 45, 97. und *-um*, C. Cat. 1, 3, 7. Nep. 7, 5, 3. auch kommt *Quiritum* auf Münzen des Vitellius vor, und *Samnitum* C. Parad. 6, 2. *Arpinatum*, C. Att. 15, 15. *Arevatum*, Grut. 247, 3. *Penatum*, Petron. 115.; die Feminina auf tas hingegen haben *um*, obgleich von civitas, *civitatium* gewöhnlicher, und *hereditatium*, *aetatium*, *voluptatium*, *necessitatium*, etc. nicht selten bei Cicero, Livius und auf Inschriften vorkommen. Die griechischen und fremden Volksnamen auf ēs haben nur *um*, als: *Curetum*, *Carnutum*.

e. Die einsylbigen Wörter, auch vis, Plur. vires, *virium*, os, *ossium*, strix, *strigium*, und tres, *trium*, außer ren, fur, Lar, Cic. Rep. 5, 5. aes, bos, crus, dos, flos, fraus, grus, ius, laus, mos, pes, sus, und crux, dux, fax, faex, frux, grex, lex, nux, prex, rex, vox, ferner die griechischen, wie Tros, Phryx, wiewohl auch *renium*, *fraudium*, *Larium*, vorkommt; compes hat nur *compedium*. Von mehreren aber ist dieser Genitiv gar nicht nachzuweisen, als: as, bes, cor, cos, far, fel, flox, (frax) Plur. fraces, glos, lac (nur im Sing.), lux, mel, nex, os, *oris*, par (subst.), pax, pix, praes, pus, ros, rus, sal, sol, splen, tus, vas, *vadis*, ver, (vix) Pl. vices.

f. Die Feminina auf trix, wenn sie als Adiectiva stehen, z. B. catervarum *victricium*; als Substantiva hingegen haben sie, wie die übrigen mehrsylbigen auf x, blos *um*, z. B. *textricum* ars inventa. Sen. Ep. 90., so cervix, *cervicum*, *radicum*, *fornacum*, *iudicum*. Ueberhaupt werden so mehrere Adjectiva von Substantivis unterschieden, z. B. *aurium*, *vigilium*, und dagegen praefectus *vigilum*; *artificum* manuum und *artificium*, das Kunstwerk; princeps, G. *principum*, und *principium* der Anfang. Prisc. VII, 17, 86.

g. Von palus kommt *paludium*, Liv. 21, 54, 7. Iustin. 44, 1, 10. vor statt *paludum*, Caes. 4, 38. Plin. 2, 68. und von ales, *alituum*, Virg. Aen. 8, 27. Manil. 5, 369. Stat. Sylv. 1, 2, 184. statt *alitum*.

II. Einige Neutra haben neben der Endung *um* zugleich die seltnere *orum* nach der zweiten Declination, nämlich a. die Pluralia der Festnamen auf *alia*, als: Saturnalia, *Saturnalium* und *Saturnaliorum*, so Parentalia, Sponsalia, Neptunalia, Prisc. VII, 6, 27. Non. 8,

49.; nur Feralia, Floralia, Liberalia, Parilia oder Palilia, und Quinquatria, Suet. Dom. 4. cf. Ern. ad Tac. 14, 12. scheinen blos *ium* zu haben, Macrob. Sat. 1, 4.; b. beide Endungen haben auch ilia, *ilium*, *iliorum*, und so ancile, vectigal, selten aber haben *orum*, conclave, navale, torcular; lacunar geht im Plur. nur nach der zweiten Declination, daher G. *lacunariorum*, und so viridia, Subst. das Grün, G. *viridiorum*; c. die griechischen Neutra auf ma §. 29. B, 6. Der griechische Genitiv *ōn* §. 29. B, 4. kommt sonst nur bei Völkernamen vor, z. B. Chalybōn, Catull. 66, 48.

Anm. 8. Im Dativo Plur. haben bos, *bōbus*, sus, *suibus*, Cic. Fin. 5, 14, 38. Varr. R. R. 2, 1, 5. Lucret. 6, 978. gewöhnlicher *būbus*. *sūbus*, Lucret. 5, 968 (sūbus, ib. 6, 975.). Die griech. Neutra auf ma haben neben *ibus* die weit üblichere Endung der zweiten Declination: selbst Cicero sagt *poematis*, *hypomnematis*, *epigrammatis*, etc. die griechische *si* hingegen kommt selten und nur bei Dichtern vor, z. B. *Lemniasi*, *Troasin*, *Dryasin*, *schemasin*, statt Lemniadibus, schematibus.

Anm. 9. Der Accusativus Plur. endigte sich im goldnen Zeitalter, besonders bei den Wörtern, die im Genitiv ium hatten, auf *īs*, auch bei den Comparativen, §. 5, 1. §. 14, III. neben welcher Endung auch *es* gebraucht wurde, wo es der Wohllaut rieth, daher *urbīs* und *urbes*, *omnīs* und *omnes*, *Sardīs* und *Sardes*, Varr. L. L. 7, 37. 38. Gell. 13, 20. Prisc. VII, 17, 83. sqq. In älterer Zeit schrieb man diesen Accusativ auch *-eis*, wie bei Lucretius; späterhin wurde *es* allein üblich. Die griechische Endung *-ăs* wurde selbst von Cäsar, z. B. Allobrŏgas, B. G. 1, 14. 3, 6. Lingonas, 1, 26, phalangas, 1, 52, von Cicero, wie Aethiŏpas, Div. 2, 46. crateras, Verr. 4, 59, 131. Amphictyonas, Inv. 2, 23. 69. Thucydidas, Or. 9, 32. (der Deutlichkeit wegen), doch nie in Briefen und Reden, und öfter von Nepos, z. B. Arcadas, 15, 6 häufiger aber von Dichtern des Verses wegen gebraucht, z. B. tapetas, heroas, Thyădas, Cyclōpas, Arăbas, Thracas. Die übrigen griechischen Accusativendungen s. §. 29.

Anm. 10. Abweichende Formen sind:

Turris der Thurm, G. turris, D. turri, Acc. turrim (turrem), V. turris, Abl. turri (turre).

Plur. turres, G. turrium, D. turribus, Acc. turres, V. turres, Abl. turribus.

So restis das Seil, puppis das Hintertheil des Schiffs; die Nomina propria: Tiberis, Liris, Athĕsis, Clanis, Albis, Vahalis, Tamĕsis, Baetis.

Bos das Rind (βοῦς veraltet bovis), G. bovis, D. bovi, Acc. bovem, V. bos, Abl. bove.

Plur. boves, G. boum, D. bōbus, üblicher būbus, Acc. boves, V. boves, Abl. bobus, bubus (būbus, Auson. Epigr. 62.).

Iupiter, G. Iovis, D. Iovi, Acc. Iovem, V. Iupiter, Abl. Iove.

Vas das Geräth, G. vasis, D. vasi, Acc. vas, V. vas, Abl. vase.

Plur. (vom veralteten vasum, i) N. vasa, G. vasorum, D. vasis, Acc. vasa, V. vasa, Abl. vasis.

29 B. Ueber die griechischen Wörter der dritten Declination.

Not. Die durch den Druck ausgezeichneten Endungen sind nur bei Dichtern üblich, oder doch selten.

1. Auf ης, G. εος und ου, κλῆς, G. κλέος attisch κλέους und ης, G. ου und ητος, Prisc. VI, 11, 60 sqq.

N.	Socratēs	Periclēs	Chremēs
G.	Socratis, i	Periclis, cli	Chremis, i. Chremētis
D.	Socrati	Pericli	Chremi, ēti
Acc.	Socratem (*en*)	Periclem, *clea*	Chremem, en, etem, *eta*
V.	Socrates, ē	Pericles, clē	Cremes, Chremē
Abl.	Socrate	Pericle	Chreme, Chremete

Plur. N. Socrates, Socratae. So gehen Cleauthes, Antisthenes, Euripides, Aristoteles, Datames, Mithridates, Xerxes, Candaules,

Plur. N. Pericles. So Neocles, Sophocles, Themistocles, Callicles.

So Thales, Laches, Philolaches. Den Genit. -is aber entbehren Dares, Crates, Meles und die übrigen ähnlichen.

Vologeses, cf. §. 26, 4. Gen. Praxitelae, ad Herenn. 4. 6, 9. Alcibiadae, Gell. 1. 9. Dat. Euripidae, Gell 7, 3. nur bei Spätern. Den Genitiv hingegen haben auch diejenigen, die regelmäßig zugleich nach der ersten Declination gehen, als: Boōtes, G. Bootae, Juvenal. 5, 23. Bootis, Hygin. Astron. 3, 24. *Booti*, D. Bootae, Booti, Cic. N. D. 2, 42, 110. etc. so Thyestes, welches aber gewöhnlicher nach der ersten, und Orestes, welches mehr nach der dritten geht *). Hercules hat auch G. Herculi, C. Acad. 2, 34, 108. aber Voc. nur Hercules, Liv. 1, 7, 10. während Herculē, Hor. Ep. 1, 15, 39. nur als Betheurungsformel galt.

2. Auf ευς, vgl. §. 27, 6, c. Von Achilles und Ulysses war die Form eus nicht gewöhnlich; wohl aber die ältere dorische ης, G. ου, als: Ἀχιλλεὺς, Achilles, Ὀδυσσεὺς, Ulixes, Ulysses, §. 5, 3, d. Daher die verschiedene Flexion:

N.	(Achilleus) Achilles	Ulysses (Ulyxeus), Ulixes
G.	Achillis, *ĕos*, *ĕi*, Achilli	Ulyssis, *Ulixĕi*, Ulixi
D.	Achilli, *Achillei*	Ulyssi, Ulixi, *Ulixei*
Acc.	Achillem, *Achillen*, *Achillea*	Ulyssem, Ulixen, *Ulixea*
V.	Achille	Ulysse, Ulixe
Abl.	Achille, Achilli	Ulysse, i, Ulixe, i.

*) Der Genit. Sing. in *i* war nur im goldnen Zeitalter üblichere Form, nach diesem kam sie außer Gebrauch, z. B. Thucydidi, C. Brut. 7, 29. Archimedi, Rep. 1, 14. Orodi, Fam. 15, 1. Demostheni, Or. 2, 23, 95. Aristoteli. Att. 13, 28. Theophani, Balb. 25, 57. Ogygi, Varr. R. R. 3, 1, 3. Xerxi, Nep. 21, 1, 3. Pericli, C. Or. 2, 22, 93. Neocli, Nep. 2, 1. Chremi, Ter. Andr. 2, 2, 31. Bentl. — Accus. Mithridaten, Tiridaten, Vologesen, Tac. 12, 14. 15. 13, 34. so im goldnen Zeitalter, außer bei Dichtern, gewiß selten, wie Periclea, Quinctil. 12, 10, 24. Thalen, C. Div. 2, 27. Or. 3, 34, 137. Thaletem, C. Rep. 1, 16. Chremeta, Hor. S. 1, 10, 40. — Voc. Socrates, C. Att. 14, 9. Carneade, Fin. 5, 31, 94. Alcibiade, Liv. 39, 36, 14. Timarchide, C. Verr. 3, 68, 159. Sophocle, C. Off. 1, 40, 144. Chremes, T. Eun. 4, 6, 5. Chreme, ib. 4, 5, 4. — Ablat. Thale, C. N. D. 1, 33, 91. Thalete, C. Rep. 1, 14. Charete, Plin. 34, 7, 18. — Plur. N. Naucratae. C. Or. 2, 23, 94. — Acc. Cleanthas, Juvenal. 2, 7.

3. Auf ις, G. ιδος, auch ις, G. ιος, ιδος und υς, G. υδος.

N. Paris	Tigris das Tigerthier,	Chlamys ein Oberkleid,
G. Parīdis, *Paridos*	tigridis, *dos*	chlamȳdis, *dos*
D. Paridi	tigridi	chlamydi
Acc. Paridem, *dă*, Parim, *in*	tigridem, *da*, *tigrim*, *in*	chlamydem, *da*
V. Paris, Parī	tigris, tigri	chlamys, y
Abl. Paride	tigride, tigri	chlamyde
Plur. N. Parides, etc.	Plur. N. tigrides (hier nur ist tigres üblicher, wie ibis, idis, Pl. ibes)	Plur. chlamydes, etc. So pelamys (πηλαμύς) ein Thunfisch.

Nach Paris gehen Adonis, Daphnis, Zeuxis; Phasis, der See Moeris; Iris, Themis; Aulis, Elis und andere Männer-, Fluß-, Weiber- und Städtenamen. Nur Tanais der Fluß, hat G. Tanais, selten Tanaidis etc., Abl. Tanai; Tigris der Fluß, G. Tigridis, D. Tigridi, Tigri, Acc. Tigrim, *in*, Voc. Tigri, Abl. Tigride und Tigri, Tigre; iris die Blume, G. iris, iridis, Abl. iride, iri. Sonst ist bei dieser Gattung von Eigennamen diese zweite Form selten, wie: Gen. Adonis, Apis, Isis, Memphis, Maeotis, Dat. Serapi, Acc. Sybarem, Abl. Adone, Amase, Osire, Osiri, Crati, Memphi, außer im Acc. Sing. z. B. Parim, Varr. L. L. 6, 5. Zeuxim, Phalarim, Elim, Memphim, etc.; bei den Gentilibus in ātis, ītis, ōtis hingegen, als: Tegeatis, Sybaritis, Maeotis, Phthiotis und den ähnlichen Appellativis auf ītis, z. B. pleuritis, ist die Endung idem, *ida* gewöhnlicher. Diejenigen auf is, G. idis aber, welche im Griechischen Oxytona sind, lauter Feminina, haben im Acc. nur idem, *ida*, als: Amaryllis, Thais; Chalcis; Daulis; Nerēis, Aenēis, Thebāis, Voc. Nerēi, Stat. Achill. 1, 527. Thebai, Stat. Theb. 12, 812.; tyrannis, aegis, proboscis etc., auch aspis, iaspis, pyramis.

4. Auf ις, G. εως, ιος und υς, G. υος, Neutr. υ, υος.

		Neutra
N. basis	Cotys	misy, Vitriolerz
G. basis, *baseos*	Cotyis, contr. Cotȳs, *Cotyos*	misyis, ȳs, yos,
D. basi	Cotyi, contr. *Coty*	misyi, misy
Acc. basim, *basin*	Cotym, Cotyn	misy
V. basi	Coty	misy
Abl. basi	Cotye, contr. *Coty*	misye, misy.
Pl. N. bases G basium (*baseōn*) etc. So die Verbalia auf σις, als: poesis genēsis; die Compos. fem. von πόλις, als: Neapolis, ferner Sybăris, Nemēsis Lachēsis, Syrtis, Charybdis, auch cannăbis, etc. Der Gen. ōn nur bei Büchertiteln, z. B. metamorphoseōn.	So Atys, Capys, Tethys, Erinnys, Halys, Othrys, chelys. Auch Gen. Coti. Nep. 11, 3. vom Nom. Cotus.	So moly. Misy braucht Celsus gewöhnlich als Indeclinabile, z. B. Gen. misy, 6, 6, 22. u. öfter.

5. Contracta auf ω, G. οος, ους. Neutra auf ος, G. ους, Plur. η.

			Neutra
N.	Dido	Rhus (ῥοῦς, G. ῥοός)	Chaos (Chaus)
G.	Didūs	rhois	chai
D.	Dido		chao
Acc.	Dido	Acc. rhūn	chaos
V.	Dido		chaos
Abl.	Dido		chao

So Io, Calypso, Manto, Sappho, echo. Die lateinische Flexion: G. Didonis, D. Didoni, Acc. Didonem (Tac. 16, 1.), Abl. Didone, zog Cäsar vor; Didois, Didoi, Didoem erwähnen blos die Grammatiker, so auch den Acc. Didūn.

Diese Neutra haben die griechische Endung nur in den gleichen Casibus; so epos, melos, Argos, cetos; in den übrigen gehen sie nach der zweiten Declination, nach welcher Erebus, i, Pelagus, i, cetus, i (Dat. Pl. cetis) ganz gehen. Auch im Plur. ist e nur im N. Acc. V. gewöhnlich, in mele, cete, Pelage, Tempe. Argos hat Plur. Argi, orum.

*) Iesus wird ganz nach dem Griechischen flectirt: Nom. Ἰησοῦς, G. Ἰησοῦ, Iesu, D. Ἰησοῦ, Iesu, Acc. Ἰησοῦν, Iesum, Voc. Ἰησοῦ, Iesu, Abl. Iesu.

6. Die Neutra auf μα gehen im Sing. regelmäßig, als: N. poema, G. poematis, D. poemati, Acc. poema, V. poema, Abl. poemate. Nur im Plur. weichen sie in die zweite Declination ab:

Pl. N. Poemata,

G. Poëmatum, poematorum, Non. 8, 79.

D. Abl. Poematibus (*poemasi*), gewöhnlicher poematis, C. Off. 3, 13, 15. Or. 21, 70. theorematis, Gell. 1, 2.

Acc. V. Poemata. Die Endungen *orum* (seltner) und *is* brauchte sogar Cicero, Charis. p. 114. Prisc. VI, 2, 8. VII, 17, 82. So diadema, aenigma. Manche wurden in der ältern Latinität, häufiger im spätern Zeitalter, nach der ersten Declination flectirt, z. B. schema, *ae* (Suet. Tib. 43.), §. 22, I. Prisc. VI, 2, 7.

Not. Ueber die übrigen Wörter der dritten griechischen Declination ist noch zu bemerken:

1. Mehrere behielten auch die dritte lateinische mit mehr oder weniger veränderter Form:

a. Die auf ων, ωνος endigten sich auf ō, als struthio; die Männernamen Apollo, Draco, Hiero, Zeno, Plato, Solo, auch Almo, Rubico, Hippo und bisweilen Croto und das Gentile Laco, und die auf ων, ονος, als: Agamemno, Palaemo, Aristo, Amphio, Macĕdo, Strymo; *on* wurde nur bei ungewöhnlichern, als: agon, typhon; Sicyon, Cithaeron, Nasamon, und von Nepos auch bei Männernamen, wie Phocion etc. beibehalten, was von jetzt an, zumal bei Dichtern, üblicher wurde. Seltner und mehr nach veralteter Sitte hatten ō die auf ων, οντος, wie draco, leo und bisweilen Creo, und die auf ῶν, ῶντος, wie Antipho, Callipho, Demipho, dagegen nur Xenophon, Anacreon, Cleophon, etc.

b. Mehrere Namen des Naturreichs auf ις fem. und ι neutr. wurden bald durch Zusatz, bald durch Apocope in lateinische verwan-

telt, als: ἄμμι, στίβι, ammi, ammium, stibi, stibium, κόμμι, commi, commis oder gummi, gummis, so sinapi und -is, cinnabari und -is; βάκκαρις, baccar, ζιγγίβερις, zingiberi und zingiber, πέπερι, piper.

e. Von den Wörtern auf ις und ιν, G. ῖνος sind die Formen Eleusin (Plin. 4, 7, 11. Sen. Herc. f. 302. Abl. Eleusine, Tac. H. 4, 83. Eleusis, Stat. Theb. 12, 628.), Trachin, delphin üblicher, und dagegen Salamis, Attis.

2. Andere wurden in die erste und zweite lateinische Declination übergetragen:

a. Bei der einen gab der Genit. Sing. die Endung für die zweite lateinische Declination, als: delphin, īnis (δελφίν, -ῖνος) *delphinus;* elephas, antis, *elephantus;* Titan, ānis, *Titanus;* Arabs, abis, *Arabus;* Taras, antis, *Tarentum;* Acragas, antis, *Agrigentum;* Hydrus, untis, *Hydruntum.*

b. Bei andern gab der griechische Acc. Sing. in α die Endung für die erste lateinische Declination. So blieben neben einander Salamis, īnis (acc. Σαλαμῖνα), Salamina, ae; cratēr, ēris und cratera, ae; Ancon, Croton, ōnis und Ancona, Crotona, ae; attăgen, ēnis und attagena. ae. Manche hatten schon im Griechischen doppelte Formen, wie aether, aethra; Gortyn, Gortyna; Bellerophon, ontis und Bellerophontes, ae; Geryon, onis und Geryones, ae; mehrere dieser Art aber entstanden erst nach dem silbernen Zeitalter, z. B. lampas, lampada; hebdomas, hebdomada; Narbo, Narbona; sphinx, sphinga; Marathon, Marathona; daher Oedipodae von Oedipus. Sen. H. F. 496.

c. Bei den Neutris auf ος und μα gab der Nominativus die Endung für die zweite und erste latein. Declination, s. vorher B, 5. 6. Eben so paßte die Endung as für die erste, z. B. Calchas, antis und Calchas, ae veraltert.

30 D. Ueber die vierte Declination für die Wortstämme auf *u*, welchen im Nominativ *s* angehängt wurde. Prisc. VII, 18.

1. Im Genitivo Sing. wurde ursprünglich dem Stamme, wie in der dritten Declination, *is* angehängt, z. B. sumptu*is*, Plaut. Trin. 2, 1, 28. senatu*is*, domu*is*, Gell. 4, 16. nuru*is*, Auson. Parent. 16, 1. woraus durch Contraction *us* entstand. Häufiger kommt noch eine andre alte Endung in *i* vor, z. B. fruct*i*, quaest*i*, ornat*i*, tumult*i*, advent*i*, selbst bei Cicero senat*i*, Caecil. 5, 19. Fam. 8, 8, 16. cf. Prisc. VI, 14, 73. Eine große Anzahl Beispiele hierzu liefert Nonius 8.

2. Der Endung des Dativus *ui* zogen Cäsar, Virgil und Cicero die ältere *ū* vor, z. B. magistrat*u*, equitat*u*, Caes. 1, 16. 52. casu, 6, 42. victu, Virg. G. 4, 158. metu, Aen. 1, 257. curru, 3, 541. sumtu, C. Fam. 16, 4. usu, 13, 71. impetu, 10, 24, 6. versu, Liv. 7, 2, 7. delectu, 22, 2, 1. luxu, Sall. 3. 6, 1. Tac. 3, 30. pinu, Prop. 2, 15, 19. gustu, Sen. N. Q. 3, 19. cf. Plaut. Capt. 2, 2, 73. Rud. 2, 1, 5. Ter. Eun. 2, 3, 93. Ad. 1, 1, 38. was bis ins silberne Zeitalter dauerte.

3. Im Genit. Plur. kommt passum Mart. 2, 5, 3, und currum V. Aen. 6, 653. statt passuum, curruum vor. §. 25. Not. 2.

4. Der Dativus und Abl. Plur. hatte ursprünglich ŭbŭs und blieb in acus, arcus, lacus, partus, quercus, specus, tribus, pecu;

ibus und *ubus* haben artus, portus, sinus, tonitrus, genu, veru, doch so, daß außer bei artus die Endung *ibus* üblicher ist; vgl. §. 5, 1.

5. Von den Neutris sind nur cornu, gelu, veru gangbar; die übrigen haben gebräuchlichere Nebenformen. Neben cornu bestand cornus, us, auch cornum, i; gelu kommt nur im Abl. vor, übrigens gelus, us und gelum, i; tonitru kommt im Sing. gar nicht vor, sondern tonitrus, us, Lucret. 6, 164. O. Met. 2, 308. und tonitruum, i, Senec. N. Q. 2, 56. im Plur. N. Acc. tonitrus und tonitrua, Stat. Theb. 1, 258. 2, 40. G. tonitruum, D. Abl. tonitribus, ubus. Pecu hat nur D. pecui, pecu, Gell. 20, 8. Abl. pecu, Pl. N. Acc. pecua, Gen. pecuum, D. Abl. pecubus, Prisc. VI, 16, 86. dafür sind pecus, *ŭdis* und pecus, *ŏris* vollständig.

6. Abweichende:

a. Mehr nach der vierten, als der zweiten Declination gehen:

Sing. N.	domus
G.	domus des Hauses; domi zu Hause
D.	domui, veraltet domo
Acc.	domum
V.	domus
Abl.	domo, veraltet domu, Donat. p. 1751. Putsch. Hor. Ep. 2, 2, 199. Garat. ad C. Phil. 2, 18. p. 314. Grut. 566, 9. 599, 8. 655, 1. 696, 2. 892, 11.
Plur. N.	domus die Häuser
G.	domuum, domorum Prisc. VII, 6, 27.
D. Abl.	domibus
Acc.	domus, C. Off. 2, 18, 64. üblicher domos
V.	domus.

Tolle *me*, *mu*, *mi*, *mis*,
Si declinare *domus* vis.
Quercus geht ganz nach der vierten; nur bisweilen kommt Gen. Sing. *querci*, und G. Plur. *quercorum* vor, Prisc. VI, 16, 83.

b. Mehr nach der zweiten, als vierten:

Sing. N.	laurus
G.	lauri, laurus
D.	lauro, Serv. ad Aen. 10, 689.
Acc.	laurum
V.	laure
Abl.	lauro, lauru
Plur. N.	lauri, laurus
G.	laurorum (selten lauruum)
D. Abl.	lauris (auch laureis von laurea, ae)
Acc.	lauros, laurus
V.	lauri.

Hier war die letztere Form nach der vierten Declination die ältere, welche oft die Dichter brauchen. So ficus, Dat. Abl. Plur. ficis, Plaut. Rud. 3, 4, 59.; pinus, cupressus, cornus, spinus, und nur im Plurali fagus, platanus, myrtus. Varr. L. L. 8, 48.

c. Hierher gehören auch noch einige Defectiva, nämlich Colus, wovon nur G. colus, Acc. colum, Abl. colo, seltner colu, Pl. N. colus, Acc. colos, colus vorkommt. Arcus oder arquus, G. arcûs und arci, arqui, Plur. Dat. Abl. arcubus und arcis, Fest. v. *Robur*; sonst geht es nach der vierten. Angiportum, i, hat

zugleich angiportus, Abl. angiportu, G. Plur. angiportuum, Vitruv. 1, 6. und Fasti, orum nur bisweilen fastus, D. Abl. fastibus.

31 E. Ueber die fünfte Declination, deren Stämme sich auf *e* mit angehängtem *s* im Nominativ endigen. Prisc. VII, 19.

1. Aus der ursprünglichen Form des Genitivus die-*is* entstand a. die ältere Form durch Contraction di*es*, Gell. 9, 14. daher Diespiter, i. e. diei pater, Gell. 5, 12.; b. die übliche die-ī, durch Apocope des *s*, und mit langem ī; aus dieser wieder c. die veralteten contrahirten di*e* und dii §. 5, 1. beide für den Genitiv und Dativ; 1. dĭe, fide, spe, pernicie, brauchen noch Cicero, Virgil, Horatius, und Cäsar zog diese Form den übrigen vor; daher quotidie, postridie und die veralteten Ausdrücke: die crastini, proximi, Gell. 10, 24., Macrob. S. 1, 4. nach griechischer Construction; so die, Sall. I. 52, 3. fide, Ovid. M. 3, 341. Hor. C. 3, 7, 4. im Dat. *die*. Plaut. Merc. 1, 1, 4; fide, Hor. S. 1, 3, 95. 2. seltner ist die Form ī, von welcher Gell. 9, 14. acii, luxurii, progenii, fami aus ältern Schriftstellern anführt; auch pernicii C. S. Rosc. 45. cf. Non. 8, 24. dii, V. Aen. 1, 636. Auson. Eclogar. de Libra, 31. Rat. dier. 12. p. 549. et Ciceronis versus, 2. ibid. p. 558. Toll. tribuni plebei, Cic. Mil. 15, 39. Liv. 2, 33, pernicii im Dat. Nep. 8, 2.

Not. Der Genitivus und Dat. Sing. hat ēi mit langem ē, wenn ein Vocal vorhergeht; als: aciēi; mit kurzem ĕ aber, wenn ein Consonant vorhergeht, als: rĕi, spĕi, fidĕi. Nur Dichter brauchen dieses e bisweilen lang, dann wird aber auch reii, fideii geschrieben.

2. Der Genit. Dat. und Abl. Plur. ist nur von dies und res im goldnen Zeitalter gebräuchlich. Specierum, speciebus war nach Cic. Top. 7. unlateinisch. Im Nom. und Acc. Plur. kommen nur vor acies, effigies, eluvies, facies, glacies, progenies, series, spes, species. Andre Wörter dieser Declination wurden zugleich nach der ersten flectirt, z. B. barbaries und barbaria, und so durities, luxuries, materies, mollities, munditics, pigrities, scabrities, planities; hingegen ist von amicitia, blanditia, desidia, fallacia, maceria, nequitia, notitia, prosapia, pueritia, saevitia, segnitia, spurcitia die Form *es*, G. *ei* veraltet, und hinwiederum von amarities, canities, effigies die auf *a*, G. *ae*.

32 Anomalia Nominum heißt die Abweichung derselben von der Analogie oder gewöhnlichen Weise andrer in ihren grammatischen Bestimmungen. Diese Abweichungen sind theils durch den veränderten Sprachgebrauch des goldnen Zeitalters, wo mehrere ältere Formen ganz oder nur zum Theil neben üblicheen bestanden, theils durch verschiedene Aussprache, theils auch durch Zufall und andre Veranlassungen entstanden; nicht aber gehören diejenigen hierher, die in der Bedeutung und natürlichen Beschaffenheit eines Worts ihren Grund haben. Da jedes Nomen regelmäßig einerlei Genus, zwei Numeros und in jedem sechs Ca-

sus hat, und nur nach Einer Declination flectirt wird, so können jene Anomalien nur darin bestehen, wenn ein Nomen in diesen Bestimmungen veränderlich ist, oder mangelhaft, oder wenn es sie mehrfach hat.

A. Nomina variantia, veränderliche.

Verändern kann ein Nomen nur sein Genus, seine Declination, oder Beides zugleich. Diese Abweichungen geben das Heterogeneum, Heteroclitum und Mixtum.

I. Heterogenea heißen diejenigen Nomina, die in ihren Numeris ein verschiedenes Genus haben. Dieses sind aber entweder eigentliche Adiectiva, bei welchen nur verschiedene Substantive gedacht sind, oder solche, von welchen meistentheils eine verschiedene frühere Form sich noch nachweisen läßt.

a. Von ersterer Art sind Sing. masc. Pl. neutra die Bergnamen: Dindymus, i, sc. *mons*, Dindyma, orum, sc. *iuga*, und so Maenalus, Ismarus, Massicus, Pangaeus, Taygĕtus, Taenarus, Stat. Theb. 2, 32. 44. auch Tartarus, i, sc. *carcer*, Tartara, orum, sc. *loca*, so Avernus, Averna; Sing. neutr. Pl. masc. ist Elysium, ii, sc. *nemus*, Elysii, orum, sc. *campi*.

b. Von letzterer Art sind: hic iocus, i, Pl. ioci, bei Sallustius und Cicero haec ioca; haec carbăsus, Pl. haec carbasa (carbasos nur Amm. Marcell. 24, 27.); hoc Argos, die Stadt Argos, im Pl. hi Argi; hoc coelum, hi coeli (vom veralt. coelus); hoc siser die Mohrrübe, hi oder hae siseres; hoc rastrum, hi rastri (vom veralt. raster) und haec rastra; hoc frenum, Pl. haec frena und hi freni, Curt. 7, 10, 16. Acc. frena und frenos, Stat. Theb. 7, 633. 637. Varr. R. R. 2, 7, 12.; hoc delicium, bei Dichtern, hae deliciae (vom veralt. delicia, ae), welches letzte *Mixtum* ist.

II. Heteroclĭta sind solche Wörter, die aus einer Declination in eine andre abweichen, z. B. vas, *vasis*, Pl. vasa, *vasorum*, §. 28. Anm. 10. und domus, §. 30, 6.

Not. Metaplasmus ist die bisweilen vorkommende Umbildung der eigentlichen Casusendungen in die Endung desselben Casus einer andern Declination, z. B. *Megaribus* für Megaris, Plaut. Poen. pr. 86. Pers. 1, 3, 57. a *tergibus*, statt a tergis, Lucr. 2, 87. Diibus, Dibus; filibus, statt diis, dis, filiis auf Inschriften.

Weniger auffallend ist die Umbildung des Accus. der ersten in den der dritten Declination, und umgekehrt bei den griechischen Wörtern in *es*, z. B. Mithridaten statt Mithridatem, Socraten, Aeschinen, und öfter bei den Gentilibus in ātes, ītes, ōtes, Gen. ae, z. B. Spartiatem, Temenitem, Heracleotem, statt Spartiaten etc. Die griechische Endung es aber schwankte überhaupt zwischen diesen beiden Declinationen.

B. Defectiva, mangelhafte.

34 I. Defectiva Genere, s. bei den Adiectivis, §. 39, I.

II. Defectiva Numero, solche, die nur in Einem Numerus gebräuchlich sind:

a. Singularia tantum sind im Allgemeinen diejenigen Wörter, die ohne Veränderung ihres Begriffs nur als einzelne gedacht werden können, §. 19. Hierher gehören

1. die Eigennamen, wie: Hector, Italia, Roma, Helicon, Tiberis, außer wenn sie als Appellativa ähnliche Gegenstände bezeichnen, z. B. Hectores für heroes, Cicerones für oratores, Marones für poetae, oder andre Begriffe mit ihnen verbunden werden, z. B. Centum *Alexandros* eiusdem modi facere, C. Acad. 2, 26. i. e. statuas; Rettulit acceptos, regale nomisma, *Philippos*, Hor. Ep. 2, 1, 234. i. e. nummos.

2. die Abstracta, wie die Benennungen des Alters, der Jahres- und Tageszeiten, der Tugenden und Laster, Künste und Wissenschaften, als: pueritia, iuventus, senectus, diluculum, meridies, vespera, auch ver; iustitia, pietas, fortitudo; superbia, ignavia; rhetorica sc. ars, philosophia; daher auch die meisten Wörter der fünften Declination, auch fors, sitis, tabes, fames, venia, iustitium, letum, specimen, gelu, iubar und andere. Wird hingegen ein solches abstractum nicht als bloßer Begriff des Gegenstandes an sich betrachtet, sondern in so fern es unter verschiedenen Gestalten vorkommt, oder als Eigenschaft bei mehreren Individuen verschieden sich äußert, so wird es auch im Plural genannt, z. B. mortes, quietes, fugae, gloriae, ignominiae, celeritates, conscientiae, insaniae, invidiae, odia, voluntates, suspiciones, timiditates etc.

3. die Collectiva, als vulgus, plebs, proles, selten plebes und proles für Sprößlinge, Pflanzen; auch mehrere Gesträuche und Bäume betrachteten die Römer als Collectiva, z. B. *iuniperi* umbra, Virg. E. 10, 76. statt iuniperorum; so siler, populus, salicta, aesculus, quercus, Virg. G. 2, 12. sq. arbores abietis, L. 24, 3. arbor palmae, Suet. Oct. 94. arbores fici, oleae, Pallad. 7, 5. 11, 8. Daß außerdem die Collectiva oft Appellativa werden, und als solche im Plural stehen können, ist bekannt.

4. die Materialia, in so fern sie nicht in verschiedenen Arten gedacht, oder andre Begriffe mit ihnen verbunden werden, als: Metalle: aurum, argentum, ferrum; dagegen aera für Instrumente, Statuen, Münzen, electra, orichalca, stanna, und so andre Mineralien, als: sales Salze, sulfura Schwefelarten. Getreidearten und Erdfrüchte: ervum, milium, panicum, ador, triticum, pa-

pyrus etc.; dagegen brassicae Kohlarten, rapae Rüben, avenae Haferstengel rc. Flüssigkeiten, als: sanguis, lac, acetum, oleum, nectar etc.; dagegen vina, musta, mella etc. Andre Massen: aether, butyrum, gluten, humus, limus (Schlamm), pontus, saccharum, salum, sapo, sebum, virus, viscum, vitrum; dagegen lanae Wollarten, larda Speckseiten, nives, pluviae, imbres, von mehrmals gefallnem Schnee, Regen, rores, salivae etc.

5. einzelne Singularia tantum: album Katalog, capital Kopftuch, mundus Weiberschmuck, hepar, omāsum, splen, sumen, teruncius.

b. Pluralia tantum sind:

1. theils natürliche, d. i. solche Benennungen, die vermöge ihres Begriffs in der Mehrzahl gedacht werden müssen, als:

α. die Eigennamen von Völkern, Gesellschaften, Inselgruppen, Gebirgen, wie: Aborigines, Titienses, Ramnenses, Luceres, Salii, Patres conscripti; Aegātes, Baleares; Alpes, Acroceraunia sc. *iuga*, §. 33, I, a. Vergiliae sc. *stellae*.

β. die adjectiven Benennungen der Feste und öffentlichen Spiele, wie: Latinae, nuptiae, sc. *feriae*; Palilia, Natalicia, sc. *sollemnia*; iusta, funebria, sc. *sacra*; Circenses, sc. *ludi*; Olympia, sc. *ludicra*.

γ. die griechischen Adiectiva neutra, welche Künste und Wissenschaften betreffende Gegenstände bezeichnen, und daher für die genannte Kunst und Wissenschaft selbst genommen werden können, als: musica, *orum*, physica, rhetorica, grammatica, während letztere an sich im Sing. als Femininum ausgedrückt wird, z. B.: musica, *ae*, oder musice, *es*, so poetica, toreutice, plastice, sc. *ars*, s. oben a, 2; ferner als Büchertitel: astronomica, *orum*, strategematica, Punica.

δ. andre Gegenstände dieser Art: arma Waffen, maiores Vorfahren, posteri Nachkommen, crepundia Spielzeug, exta Eingeweide, ilia Gedärme, bona Güter, acta Verhandlungen, aestiva, hiberna, stativa, sc. *castra* s. *loca*.

ε. solche, deren Singularis durch Zufall nicht vorkommt, wie: colliquiae Wasserrinnen, antae Thürpfeiler, fraga Erdbeeren, Frucht und Pflanze, fori Schiffsgänge, Sitzreihen im Circus, verbera Schläge, foenilia der Heuboden.

2. theils durch den Sprachgebrauch üblich gewordene; dahin gehören

a. solche, deren Singularis veraltet oder selten ist, wie: tenebrae die Finsterniß, fauces der Schlund, cervices der Nacken (bei

Cicero cervicem nur Verr. 5, 42, 110. sonst bei Liv. 22, 51. 27, 49. 35, 11. Varr. R. R. 2, 2, 3. und öfter bei Spätern), obices der Riegel, sordes Unflath.

b. solche, die ursprünglich Bestandtheile eines Ganzen, nachher das Ganze selbst bezeichneten, wie die Namen mehrerer Städte, theils in Beziehung auf ihre besondern Abtheilungen oder Stadtviertel, wie Syracusae, theils wegen andrer Veranlassungen, z. B. Formiae sc. *aquae*, wie Aquae Sextiae; Puteoli a *puteolis s. puteis;* Ostia sc. *Tiberina*: so Athenae, Gabii, Sardes. Neben manchen fand zugleich der Singularis Statt, z. B. Fidenae, *arum*, Fidena, *ae;* Thebae und Thebe, *es:* Thurii, *orum*, seltner Thurium, *ii;* ferner die Monatstage: Calendae, Nonae, Idus, weil die dahinter liegenden Tage mit unter diesen Namen begriffen wurden; cancelli das Gitter (cancellus der Gitterstab), scalae die Leiter, Treppe (scala die Sprosse, Stufe), codicilli Schreibtafel (Sing. ein Blatt derselben), inimicitiae feindschaftliche Verhältnisse, daher Feindschaft, blanditiae Schmeicheleien, latĕbrae Schlupfwinkel, ostia die Flußmündung, fores, valvae die Thür, thermae ein öffentliches warmes Bad. — Hierher gehören die ursprünglichen Adiectiva, die collectiv üblich, deren Substantive aber in Vergessenheit gekommen waren, wie: exsequiae sc. *pompae s. res*, repetundae sc. *pecuniae;* excubiae, suppetiae, indutiae.

Not. Außer den obigen sind noch einige zu bemerken, die bei den Römern gewöhnlich nur im Plural vorkommen: angustiae Verlegenheit, barbae der Bart bei Thieren, habenae der Zügel (Sing. der Riemen), leprae der Aussatz, plagae das Jägernetz, tabulae das Testament, Rechnungsbuch; donaria Weihgeschenke, nutricia der Ammenlohn, sensa Gedanken, coepta Unternehmungen, (dafür dignas insumite mentes coeptibus, Stat. Theb. 12, 644.) serta Kränze, virgulta Gesträuch; casses das Jägernetz, compedes die Fußfessel, facultates Vermögen, Geld u. dgl.; partes die Partei, Rolle, sentes und vepres Dornen, altaria der Hochaltar, artus Glieder. Auch sagte man nur gratias agere; dagegen gratiam habere, referre.

Mehrere Wörter werden von Dichtern im Plural in den gleichen Casibus (Nom. Acc. Voc.) gebraucht, theils des Metri wegen, theils mit dem Nebenbegriff gewisser Vorzüge, z. B. vina, mella, colla, corpora; daher auch fossae Drusinae, Suet. Claud. 1. für fossa, Tac. Ann. 2, 8. in der Bedeutung vorzüglicher Größe.

3. Pluralia, deren Singularis in andrer Bedeutung vorhanden ist:

aedes ein Tempel, Kapelle, Plur. aedes, ein Haus,
aqua Wasser, aquae, Heilquellen,
auxilium die Hülfe, auxilia Hülfstruppen, Hülfsmittel,
balineum, balneum ein Privatbad, C. Deiot. 6, 17. Fam. 9, 16. extr. 14, 20. auch balnearia, Plur. Cic.

Q. Fr. 3, 1, 1. Att. 13, 29. balineae, balneae ein öffentliches, C. Coel. 26, 62. cf. Varr. L. L. 7, 25. 8. 41.

castrum ein befestigter Ort, Castell, castra ein Lager,

copia Vorrath, das Vermögen zu etwas, copiae Vorräthe, die Streitmacht, Truppen,

finis das Ende, die Grenze, fines die Landesgrenzen, ein umgrenztes Gebiet,

fortuna das Glück, fortunae Glücksgüter, Vermögen,

gratia die Gunst, gratiae der Dank,

litera ein Buchstab, literae ein Brief, Schriften, die Gelehrsamkeit,

lustrum eine fünfjährige Zeit, lustra Wildshöhlen,

opera die Mühe, operae Handarbeiter,

Pergămum die Residenzstadt des Attalus, Pergama die Burg oder die Stadt Troja (hier selten Pergamum),

principium der Anfang, principia die Front der Schlachtordnung und der Raum beim Feldherrnzelt im Lager,

sal Salz, sales Salze und witzige Reden, (doch auch humanitatis *sale*, C. Att. 1, 13. *sale* et facetiis, C. Or. 26, 89. Brut. 34, 128 u. öfter),

studium der Eifer, studia das Studiren.

III. Defectiva Casu. Hierher gehören nicht die Aptōta, die mit einer Endung für alle Casus gebraucht werden, wie cornu im Singularis, sondern nur die, von welchen in dem einen von beiden Numeris nicht alle Casus gebräuchlich sind, nämlich:

1. Monoptōta, als *Sing. Nom.* glos, inquies, Iupiter, auch Marspiter (Maspiter, Prisc. VI, 7, 39.), Diespiter, deren Casus obliqui wenigstens nicht gewöhnlich waren, Varr. L. L. 7, 26. 8, 46. *Gen.* dicis; *Dat.* einige Verbalia: despicatui, divisui, ostentui, frustratui, ludificatui; *Acc.* Caeren, Iustin. 20, 1, 12.; *Abl.* die Verbalia: concessu, iussu, iniussu, mandatu, natu, relatu, permissu, oppositu, subvectu, promptu, procinctu etc.; ferner fortuitu, diu, lucu, noctu; auch ambage, fauce, iugere, obice cf. 5. prece, rite; pondo dem Gewicht nach; causa, gratia, ergo wegen; *Plur. Acc.* incitas, seltner incita, infitias, praesepias; *Abl.* ingratiis.

2. Diptōta, als *Sing. Nom. Acc.* sentis, sentem; *Nom. Abl.* fors, forte; *Gen. Abl.* impetis, impete; spontis, e; verberis, e; nauci, nauco; *Dat. Acc.* optimati, optimatem; *Acc. Abl.* cassem, e; veprem, e; astu oder asty, astu; *Plur. Nom. Acc.*

suppetiae, as; *Gen. Abl.* repetundarum, dis; *Acc. Abl.* foras, foris. *Sing. Voc.* macte. *Plur. Voc.* macti.

3. Triptōta sind eigentlich alle diejenigen, die in den drei gleichen Casibus, Nom. Acc. Voc. Sing. und Plur. der dritten, vierten und fünften Declination vorkommen, als a. die griechischen Neutra Sing. auf os und es, wie Argos, Cynosarges; b. die Pluralia auf e, als: cete, Tempe; c. die Neutra: secus das Geschlecht, specus die Höhle, instar, nihil, fas, nefas, und im Sing. und Plur. capital das Capitalverbrechen, auch hir, pedum; d. die Plurale von nex, pax, pix, hiems, astus, metus, situs, mehrere der fünften Declination §. 31, 2. und von den Neutris, fel, mel, pus, rus, tus, ferner colla, flamina, murmura, sensa. Außerdem

Sing. N. Acc. Abl. lues, em, e; satias, atem, ate, selten saties, em, e; arbitratus, um, u; situs, um, u; vesper der Abend, vesperum, vespere und vesperi nur als Adverb. gewöhnlich (selten vespera, ae); *Gen. Dat. Abl.* feminis, i, e; *G. Acc. Abl.* (compedis, compedem, poet.) compede; pollinis, em, e; sordis, em, e und i; vicis, em, e, cf. 5. von vis, vim, vi ist der Gen. und Dat. nur seltner; *Dat. Acc. Abl.* veno, Tac. 4, 1. 14, 15. und venui, Appulei. Met. 8, 166. 169. p. 559. 571. Oud. 9, 183. p. 613. Oud. venum, Lucan. 4, 206. Claudian. 5, 179. 18, 37. veno, Tac. 13, 51. obtentui, um, u; nuptui, um, u. *Plur. N. Acc. Abl.* inferiae, as, is; grates, gratibus nur Tac. 12, 37. *Sing. N. Acc.* dica, am; *Pl. Acc.* dicas. *Sing. Abl.* iugere, *Pl. D. Abl.* iugeribus, neben welchen iugerum, *i* vollständig und im Abl. iugero vorzüglicher, Plur. iugeris aber seltner ist.

4. Tetraptōta, als *Sing. N. Acc. V. Abl.* flamen, neutr. das Wehen; flamine, Plur. flamina, cf. 3, c.; Caerĕ *), caepe (gewöhnlicher caepa, ae), mane, *Abl.* auch mani. *G. D. Acc. Abl.* ditionis, i, em, e, und so frugis, dapis, opis; cratis, i, em und im, e.

*) Gen. Caeritis, V. Aen. 8, 597. Acc. Caeren, f. 1. Caeretem, Val. Max. 1, 1, 10. steht unsicher; dagegen ist Caerete domo, V. Aen. 10, 183. eher vom Adiectivo Caeres, Prisc. IV, 5, 29. So Bibracte bei Cäsar (Bibrax, 2, 6.) Acc. und Abl. 7, 55. cf. Oudend. Reate, Praeneste, Tergeste und der Berg Soracte, Nom. Hor. C. 1, 9, 2. Acc. Sil. 8, 493. Abl. Plin. 2. 93. Doch kommt auch Gen. Praenestis, Prop. 2, 23, 41. Vell. 2, 27, 6. Tergestis, ib. 110, 4. Reatis, Charis. I. p. 43. Soractis; V. Aen. 7, 696. 11, 785. Acc. Soractem oder —en, Plin. 7, 2. 31, 2, 19. Abl. Sauracti, Varr. R. R. 2, 3, 3. vom Nom. Soractis, Serv. ad Aen. 11, 785.

5. Pentaptōta: den *Vocativus* entbehren diejenigen Wörter, die ihn

ihrer Natur nach nicht gestatten, wie nemo, nullus und die meisten Pronomina; den *Genitivus Pluralis* aber mehrere der Form wegen, als: adeps, labes, sóbolés, grates, dapes, obíces, vices und mehrere einsylbige der dritten Declination, §. 28. Not. 7, I, e; andre der Zweideutigkeit wegen, z. B. dolus wegen des Genit. dolorum, von dolor; daher von colus, lieber colluum, als colorum wegen color. Auch fora und inferiae haben keinen Genitiv. Noch gehört hierher *Sing.* (Nom. ὁ τάπης), *Acc.* tapeta (tapetem veraltet), Abl. tapete, *Pl. D. Abl.* tapetibus, Acc. tapetas, und *Sing. N. Acc.* tapete, *Abl.* tapeti, *Plur. N. Acc.* tapetia; ein andrer Ablat. tapetis ist von tapetum, welches aber nicht vorkommt. Eben so verhält es sich mit trapetus, i, trapetum, i und (trapes, etis).

IV. Defectiva Declinatione oder Indeclinabilia heißen diejenigen Wörter, welche durch alle Casus die Form des Nominativs beibehalten; sonst heißen sie auch Aptōta. Hierher gehören:

1. im Singulari gewöhnlich die Neutra der vierten Declination, wie gelu; die auf i und y der dritten Declination, als gummi, misy und die spanischen Städtenamen, wie Illiberi; ferner manna, pondo das Pfund, die Pfunde, mille ein Tausend, substantive, frit, git, semis, sesqui; eine Menge fremder Eigennamen, als: Iacob, Israël, Assur, Ierusalem und jedes andre Wort als bloßes Wort betrachtet, §. 21, III.

2. im Plurali die Neutra: mele, Tempe, etc.

3. in beiden Numeris: die Namen der Buchstaben, z. B. alpha, digamma, delta, auch von der ägyptischen Landschaft gebraucht; nur Spätere flectiren sie bisweilen nach der ersten Declination, als: gamma, ae, has gammas.

Not. a. Die aus einem Substantivo und Adlectivo zusammengesetzten Wörter, verbunden oder getrennt geschrieben, werden auch nach ihren beiden Bestandtheilen declinirt, als: respublica, *reipublicae*, *rempublicam*: iusiurandum, *iurisiurandi*, *iuriiurando*; Coele Syria, *Coelen Syriam*; nur rosmarinus oder rosmarinum, olusatrum haben *rorismarini* und *rosmarini*, *olerisatri* und *olusatri*, wie alteruter §. 57, 1, Not. 1.

b. Die aus zwei Substantivis in gleichem Casu werden blos am Ende flectirt, als: puerpera, *puerperae*; puerperium, *puerperii*; Marspiter, *Marspitris*.

c. Die aus einem Nominativ und Genitiv entstandenen flectiren blos den Nominativ, z. B. pater familias, *patris familias*; Duumvir, *Duumviri*, *Triumviri* (auch Tresviri, Tresviros, und so Quatuorviri, Quinqueviri etc.) iurisconsultus oder iureconsultus, *iuris* — *iure consulti*; plebiscitum, *plebisciti*.

C. Abundantia, mehrförmige.

35 Abundantia sind solche Wörter, die bei gleicher Bedeutung verschiedene Flexionen des Nominativs und der übrigen Casus, entweder durchaus, oder nur einige haben. Selten aber haben sich beide Formen in beiden Numeris vollständig erhalten; meistens ist auch die eine gewöhnlicher, die andere (hier durch den Druck ausgezeichnete) veraltet oder aus späterer Zeit. Die griechischen Wörter, welche doppelte Endungen und Flexionen haben, sind bereits bei den Declinationen angegeben.

I. In Einer Declination haben:

a. bei gleichem Genus mehrere Wörter der dritten Declination nur durch die Aussprache verschiedene Formen im Nominativ erhalten, bald durch Verwechslung der Laute, bald durch Syncope und Apocope, als: vulpes, *vulpis*; feles, felis; honos, §. 5, 3; c. honor, bei Cicero selten; *vomis*, vomer; scrobis, scrobs; *plebes*, plebs; grus, *gruis;* Arar, *Araris*; lien, *lienis;* mugil, *mugilis* selten; *capitale*, capital; *puteale*, puteal; *exemplare*, exemplar; *lacunare*, lacunar; dulcedo, *dulcitudo;* pinguitudo, *pinguedo;* und in der zweiten Declination *socerus*, socer; *prosperus*, prosper. Hierher gehören auch Iupiter, *Iovis; itiner*, iter, G. Abl. *iteris, itere*, itineris, itinere; *iocinor* oder *iocinus*, iecur; *supellectilis*, supellex.

b. Von verschiedenem Genus (Heterogenea) sind zugleich mehrere der zweiten Declination auf us oder er, und um, als: clipeus, clipeum; baculus, baculum; gladius, *gladium;* Quinct. 1, 5, 16. balteus, *-um;* penicillus, -um; iugulum, *-lus;* sparus, *sparum;* cingulus, -um; pileus, *-um;* sinum, *sinus*, i und *sinus, us;* calamistrus, calamister, *calamistrum;* scalper, scalprum; alabaster, strum; locus, i der Ort, Pl. loca Oerter im Allgemeinen, Gegenden, Caes. 6, 12. (bei Cicero selten loci, Fat. 4. Part. Or. 10, 36.); Sitze in den Schauspielen; Stellen, d. i. Aemter, Liv. 10, 15, 8. loci bestimmte Oerter, Fächer, Cic. Or. 2, 86, 354. Stellen in Büchern, Beweisquellen (loci communes). Die Spätern brauchen loci (statt loca) immer nur von bestimmten Oertern oder Stellen, z. B. Tac. 2, 54. 3, 21. 12, 55. 13, 57. 14, 24. für Posten, Stellungen, Tac. 13, 36. cf. Sall. I. 66, 1. für Sitze in den Schauspielen, Tac. 15, 32. — aus der dritten, als: praesepes, praesepe; alex, alec; *sanguen*, sanguis; *turben*, turbo. Wo beide Formen gleich üblich sind, da haben sie gewöhnlich verschiedene Bedeutung, z. B. auctumnus der Herbst, auctumnum sc. tempus die Herbstzeit; besonders bei den Namen der Bäume und Gewächse, wo die Neutra die Frucht, oder das Holz, die Sprossen, Blätter bedeuten, z. B. arbutus der Erdbeerbaum, ar-

buta die Früchte; cytisus eine baumartige Kleeart, cytisum die Laubsprossen und die Frucht; buxus der Buxbaum, buxum das Buxholz; amygdalus der Mandelbaum, amygdala, ae, und amygdalum, i der Baum und die Mandel; viscum der Vogelleim, viscus und -um die Mistel. Nur einige Pflanzen- und Städtenamen machen eine Ausnahme, wie dictamnus, um; intubus, um; lupinus, um; papyrus, um; nardus, um; Saguntus, um; Tarentum, neuer Tarentus.

II. In verschiednen Declinationen (Heteroclita). In Verwandtschaft stehen:

1. bei gleichem Genus mehrere der ersten und fünften Declination, daher luxuria und luxuries, vgl. §. 31, 2; der dritten und fünften, als: requies, Acc. requietem und requiem, Abl. requiete und requie; der zweiten und vierten in der veralteten Latinität, z. B. vulgus, vulgu für vulgi, vulgo; pannibus für pannis; Bruchstücke sind geblieben in domus, laurus, quercus, colus, arcus, §. 30, 6.; der zweiten und dritten in der Endung er, als: Mulciber, Mulciberis, Mulcibris und Mulciberi, Mulcibri; Iber, Iberis und Iberi; cancer, *canceris*, cancri; auch *lanio*, lanius; cossis, cossus.
2. bei verschiedenem Genus manche der ersten und zweiten Declination (Heteroclita und Heterogenea zugleich), wie menda, ae, mendum, i; rapa, ae, rapum, i; margarīta, ae, margaritum, i; der ersten und dritten, als: bura, ae, buris, is; caepa, ae, caepe, *indecl.*; fulix, ĭcis, fulĭca, ae; cassis, idis, cassida, ae; der zweiten und dritten, z. B. gluten, glutinum; glomus, eris, glomus, i; der zweiten und vierten, wie angiportus, um; incestus, um; vultus, *um;* der zweiten und fünften, wie diluvium, diluvies. Einzeln sind zu bemerken: praesepia, ae, praesepium, i, praesepe und praesepes, is; gausapes und gausape, is, gausapa, ae, gausapum, i, Plur. nur gausapa. Neutr. *penus* (nur penos annuos, Plaut. Truc. 2, 2, 19.), penum, i, penus, us, penu und penus, oris, Plur. nur penora, um; pecu, pecus, §. 30, 5. und Plur. pecuda, Non. 2, 691. 7, 2.; außerdem noch einige Namen, wie Druidae, arum und Druides, um; Vahalis, is und Vahala, ae. Ueberhaupt schwanken die Römer in der Flexion ausländischer Namen, daher matara, ae und mataris oder materis, is; Nectanabis, idis und Nectanebus, i; Aedui und Aedues, Auson. Parental. 4, 6.

Nicht hierher gehören aber diejenigen Wörter, deren Formen einen verschiedenen Charakter haben, der ihre Bedeutung, wenn auch durch kleine Momente, ändert, obgleich sie bisweilen in derselben Bedeutung vorkommen können, wie: iuventa, iuventas, iuventus; necessitas, necessitudo; scorpio, us; vultur, uris und vulturius, ii; tergum, i und tergus, oris.

II. Adiectivum.

36 Ein Nomen adiectivum nennt ein Merkmal als einem gewissen Gegenstande eigen, und ist dadurch fähig, den Begriff desselben genauer zu bestimmen. So nennt bonus gut, die Eigenschaft der Güte nur in so fern sie an einem Gegenstande sich befindet, und bei dem Substantiv liber ein Buch, bezeichnet liber bonus ein gutes Buch, nicht mehr jedes Buch, sondern nur eins, das sich durch diese Eigenschaft vor andern auszeichnet. Die Adiectiva aber bestimmen an Substantivis

I. an und für sich betrachtet,
1. theils ihre Art (Genus), z. B. ferinus thierisch, Romanus römisch, primanus zu den ersten gehörig;
2. theils ihr Wesen oder Qualität; die Eigenschaftswörter bonus, felix, etc.
3. theils ihren Zustand; die Participia scribens schreibend, doctus gelehrt;

II. ihre äußern Verhältnisse, oder ihre Beziehungen nach außen hin,
1. theils zu andern gleichartigen Gegenständen, wie die Numeralia indefinita und definita: omnes alle und jede; unus, duo; simplex, duplex; primus, secundus; bini, terni; duplus, etc.
2. theils zum Prädicat, wie tantus, talis, tot, totus mit den dazu gehörenden Correlativis, §. 88, Not. ferner ullus, nullus, alius; alter, neuter, uter? alteruter, uterque, utercunque.

37 Das von Natur geschiechtlose Adiectivum nimmt, wenn es seine Form gestattet, in Verbindung mit einem Substantiv auch die mit dem grammatischen Genus desselben übereinstimmende Geschlechtsendung an. Diese Veränderung der Endung nach dem Geschlecht heißt Motio Nominis, §. 21, IV. Not. 1, b., und hiernach haben einige Adiectiva drei besondre Endungen für das Masculinum, Femininum und Neutrum; andre zwei, eine gemeinschaftliche (generis communis) für das Masculinum und Femininum, und eine für das Neutrum; noch andre nur eine (generis omnis) für alle drei Genera, außer im Acc. Sing. und im Nom., Acc. und Voc. Plur.; andre sind Abundantia.

I. Adiectiva dreier Endungen sind die auf *us*, *a*, *um* und mit abgekürzter Form auf *r* (statt rus), *ra*, *rum*, wovon die erste und dritte nach der zweiten Declination, die mittelste nach der ersten flectirt wird, als:

	Singularis.				*Singularis.*		
	m.	f.	n.		m.	f.	n.
N.	bonus,	bona,	bonum, gut	N.	miser,	misera,	miserum, elend
G.	boni,	ae,	i	G.	miseri	ae,	i
D.	bono,	ae,	o	D.	misero,	ae,	o

Acc.	bonum,	am,	um
V.	bone,	a,	um
Abl.	bono,	a,	o

Pluralis.

N.	boni,	bonae,	bona
G.	bonorum,	arum,	orum
D.	bonis,	—	—
Acc.	bonos,	as,	a
V.	boni,	ae,	a
Abl.	bonis,	—	—

So gehen: malus, a, um böse, magnus groß, doctus gelehrt, primus der erste, tertius, der dritte.

Acc.	miserum,	am,	um
V.	miser,	a,	um
Abl.	misero,	a,	o

Pluralis.

N.	miseri,	miserae,	misera
G.	miserorum,	arum,	orum
D.	miseris,	—	—
Acc.	miseros,	as,	a
V.	miseri,	ae,	a
Abl.	miseris,	—	—

satur, satŭra, satŭrum satt, das einzige Adjectivum auf *ur*; ferner niger, nigra, nigrum schwarz, pulcher, pulcra, pulcrum schön, und so aeger, sacer, piger. Diejenigen auf er, welche das e behalten, sind oben §. 27, 1. angegeben.

Not. Einige griechische Adjective haben nach griechischer Weise die Endung *us* oder *os* zugleich für das Femininum, z. B. lectīca ortŏphoros, C. Verr. 5, 11. diagonios, dipteros, octagōnos, octophŏros, triglўphos, Neutr. *um* oder *on*.

II. Die Adiectiva **zweier Endungen** auf *is*, Neutr. *e* gehen nach der dritten Declination. Nach dieser gehen auch die Comparativi auf *or*, Neutr. *us*, als:

Singularis.

	m. f.	n.
N.	fortis,	forte, stark, tapfer
G.	fortis	
D.	forti	
Acc.	fortem,	forte
V.	fortis,	forte
Abl.	forti	

Pluralis.

N.	fortes,	fortia
G.	fortium	
D.	fortibus	
Acc.	fortes,	fortia
V.	fortes,	fortia
Abl.	fortibus	

So facilis leicht, lenis gelind, brevis kurz, gravis schwer, similis ähnlich, multiplex vielfach, G. - plicis.

Singularis.

	m. f.	n.
N.	fortior,	fortius stärker
G.	fortioris	
D.	fortiori	
Acc.	fortiorem,	fortius
V.	fortior,	fortius
Abl.	fortiore	(selten fortiori, §. 28. Anm. 5, b, 2.)

Pluralis.

N.	fortiores,	fortiora
G.	fortiorum	
D.	fortioribus	
Acc.	fortiores,	fortiora
V.	fortiores,	fortiora
Abl.	fortioribus	

So facilior leichter, lenior gelinder, brevior kürzer, gravior schwerer, maior größer, prior der erstere.

Not. Die Adiectiva auf *eris* haben noch eine dritte abgekürzte Endung auf *er*, die, so wie die auf eris, ursprünglich communis war; nachher aber wurde die auf er nur bei Masculinis, die auf *is* bei Femininis gebraucht; doch fand die erstere nur im Nom. und Voc. Sing. Statt, als:

	Sing.				Plur.	
	m.	f.	n.		m. f.	n.
N.	*acer*	acris	acre	N.	acres	acria
G.	acris			G.	acrium	
D.	acri			D.	acribus	
Acc.	acrem		acre	Acc.	acres	acria
V.	*acer*	acris	acre	V.	acres	acria
Abl.	acri			Abl.	acribus	

So gehen: alacer, celer, celeber, salūber, volūcer, campester, equester, pedester, paluster, silvester, terrester, auch sequester, welches aber mehr als Substantivum gebraucht wird. Nur mediocris hat diese Endung nicht. Das kurze *e* vor *ris* bleibt blos in celer, *celeris*, *celere*, G. *celeris*, etc. §. 28, Anm. 1, I, 4. Uebrigens kommt die Endung *ris* auch im Genere masculino einzeln fast bei allen diesen Wörtern vor, als: acris vomitus, Cels. 8, 4. sub fin. vir alacris, Ter. Eun. 2, 3, 12. V. Aen. 5, 380. 6, 685. celeris, masc. Cato ap. Prisc. VII, 11, 57. locus celebris, ad Herenn. 2, 4, 7. Tac. 2, 88. 13, 47. annus salubris, C. Div. 1, 57. ventus, Cels. 2, 1. post init. volucris somnus, Sil. 10, 352. campestris ager, Cato ap. Prisc. V, 12, 65. locus, Colum. 3, 13, 8. equestris tumultus, Liv. 27, 1, 11. pedestris exercitus, Nep. 18, 4. Mss. sermo, Vopiscus Probo, 21. palustris ager, Colum. 8, 14, 2. silvestris locus, Caes. 6, 34. tumulus, Liv. 27, 26, 7.

III. Die Adiectiva **Einer Endung** gehen ebenfalls nach der dritten Declination, als:

	Singularis.		Singularis.
N.	felix glücklich	N.	sapiens weise
G.	felicis	G.	sapientis
D.	felici	D.	sapienti
Acc.	felicem N. felix	Acc.	sapientem N. sapiens
V.	felix	V.	sapiens
Abl.	felici (felice, §. 28. Anm. 5, b. Not.)	Abl.	sapienti (sapiente, §. 28. Anm. 5, b. Not.
	Pluralis.		*Pluralis.*
N.	felices N. felicia	N.	sapientes N. sapientia
G.	felicium	G.	sapientium, selten sapientum, §. 28, Anm. 7, I, c.
D.	felicibus	D.	sapientibus
Acc.	felices N. felicia	Acc.	sapientes N. sapientia
V.	felices N. felicia	V.	sapientes N. sapientia
Abl.	felicibus	Abl.	sapientibus

So audax kühn, simplex einfach, ferox wild.

So prudens klug, elegans geschmackvoll, sollers, *ertis* geschickt, praeceps, *cipitis*, jäh.

Anomala.

38 A. Heteroclita sind 1. Neun Adiectiva dreier Endungen, die im Genit. *īus* mit langem ī, und im Dat. ī haben, nämlich: unus, ullus, nullus, solus, tōtus ganz, alius, uter, alter, neuter mit den Compositis alterŭter, uterque, utervis, uterlibet, uteroumque, als:

unus, a, um, G. unīus, D. uni; solus, solīus, soli. Nur alter hat G. alterĭus mit kurzem ĭ; alius aber im Neutro aliud, G. alīus, D. alii. Auf doppelte Art geht alterŭter, alterŭtra, alterutrum, G. alterutrīus, D. alterutri und altera utra, alterum utrum, G. alterius utrius, D. alteri utri, §. 34, IV, Not. a. In den übrigen Comp. wird nur der erste Bestandtheil declinirt, als: uterque, utrăque, utrumque, G. utriusque, und so utriuslibet, utriuscunque. Der regelmäßige Genitiv und Dativ dieser Wörter auf i, ae, i und o, ae, o war veraltet. Von tōtus ganz, ist tŏtus der so vielste verschieden, welches wie quŏtus geht, G. toti, ae, i, etc. Uebrigens hat unus auch seinen Pluralis N. uni, ae, a, G. unorum, arum, orum, D. unis, Acc. unos, as, a, etc.

*) Auch alter hatte ursprünglich im Genit. alterīus mit gedehntem ī, wie: Sescupló vel una vincet alteríus singulum. Terent. Maur. 1352. Nec ălterius indigens opis veni, Ib. 2184. Das heroische Versmaß aber machte die Kürze nothwendig. Von alteruter ist alterutrius sexus, Plin. 22, 8. alterutro exercitu, Caes. C. 5, 90. alterutri nostrum (Dat.), Senec. Benef. VI, 41. altera utra victoria, Liv. 28, 41, 10. Drak. alterius utrius, Cic. Att. 10, 1. cf. Prisc. V, 12, 64. VI, 1, 4. 7, 35. Die veralteten Casus uni, unae etc. kommen auch bisweilen im goldnen Zeitalter vor, z. B. Genit. uni pili, Catull. 17, 17. Stat. Silv. 3, 1, 102. nulli consilii, C. Q. Roso. 16, 48. ad alii dei aram. Varr. R. R. 1, 2, 19. aliae pecudis, C. Div. 2, 13. cf. Liv. 24, 27. extr. Gell. 17, 9. neutri, Varr. L. L. 8, 38. extr. (Auson. Epigr. 50, 6.) Dat. uno dominò, Catull. 45, 14, nullo consilio, Caes. 6, 13. usui, Id. C. 2, 7. toto oppido, Id. 8, 34. alterae legioni, Caes. 5, 27. cf. Nep. 18, 1, 6. Prisc. VI, 7, 36. 16, 82. Statt alius, aliud sagten auch die ältern Lateiner alis, Catull. 66, 28. und alid, wie oft Lucretius. Prisc. XV, 4, 22.

2. Duo zwei, und ambo die zwei, werden so declinirt: Pl. N. duo, duae, duo, G. duorum, duarum, duorum (duum, §. 25. Not. a. cf. Liv. 3, 25, 4. Tac. H. 4, 57. Grut. 711, 1. 951, 6.), D. duobus, duabus, duobus, Acc. duo und duos, duas, duo, V. duo, duae, duo, Abl. duobus, duabus, duobus. So auch N. ambo, ambae, ambo und Acc. ambo und ambos, etc. Tres, Neutr. tria geht regelmäßig: G. trium, D. tribus etc.

*) Die Accusativos Masc. gen. duo und ambo brauchen als ältere die Schriftsteller des goldnen Zeitalters fast häufiger, als die auf os, z. B. duo, C. Fam. 3, 4, 5. 7, 25, 4. Tusc. 1, 46, 110. Leg. 3, 13, 30. Caes. 5, 38. 7, 33. ambo, C. Fam. 5, 8, 11. Liv. 7, 19, 5. und öfter. Prisc. VII, 6, 28. Die alten Lateiner sagten im Neutro dua statt duo, z. B. sepulcra dua, C. Orat. 46, 156. welches in duapondo blieb, Quinct. 1, 5, 15. Diese Formen kommen häufig auf Denkmälern vor, z. B. annos duo, duo natos, menses duo, dies duo; dua funera, Fabretti X, 235. loca dua, obrendaria dua, columbaria dua, dua corpora, iugera dua.

39 B. Defectiva I. Genere. 1. Die Endung für das Neutrum Plur. fehlt den Adiectivis Einer Endung auf er, or, es, os, fex, wie pauper, memor, dives, compos, artifex; ferner cicur, inops, particeps, princeps, pubis, impūbis, redux, sons, insons, consors, exsors, supplex, trux, auch comis; einzeln kommen, jedoch nur bei Spätern, als Ausnahmen vor: versicoloria, quadrupedia, teretia, hebetia; im Singulari hingegen werden diese Wörter bei Neutris von den besten Schriftstellern gebraucht. 2. Ceter oder ceterus als Masc. Sing. sagten die Alten nicht, wohl aber cetera, ceterum, G. ceteri, ae, i etc. Dagegen kommen tricuspis und cognominis im Nom. Sing. nicht bei Neutris vor. 3. Victrix und ultrix sind im Sing. nur Feminina, im Plur. aber auch Neutra, z. B. victricia arma. 4. Plus ist im Sing. nur für Neutra; im Plur. für alle Genera. 5. Mehrere Adiectiva werden zu ganz speciellen Bestimmungen gebraucht und kommen daher nur bei einem oder doch wenigen Substantivis vor, z. B. *gradivus* Mars, *Cytherea* Venus, *illunis* nox, *sonipes* equus, *sublicius* pons, *preciae* uvae, navis *quinqueremis*, *concubia* nox, *intempesta* nox, *Lucae* boves, *crocitans* corvus; manche sind blos einem Geschlecht eigen, wie foeta, praegnans, gravida, nupta; diese können jedoch figürlich auch für andre Genera gebraucht werden, z. B. gravidus ager.

II. Defectiva Numero: Natürliche Pluralia tantum sind die Numeri Cardinales außer unus, §. 38, 1. und mille, Subst. ein Tausend; die Distributivi, als: singuli, bini etc. Ferner ambo; tot und quot mit ihren Compositis; gewöhnlich auch pauci, plerique, von welchen jedoch, so wie von singuli, der Singularis, wiewohl selten, vorkommt.

III. Defectiva Casu: 1. Monoptōta sind: exspes, necesse, necessum, volupe, auch kommt nur bilicem, trilicem vor. 2. Diptoton: pernox, pernocte. 3. Triptōta: Sing. tantundem, tantidem, und selten procer, eris, erem. 4. Tetraptoton: Sing. ceteri, o, um, o. 5. Pentaptōta; semineci, em, Plur. es, um, Sing. ohne Voc. plus, pluris, pluri, plus, plure. Uebrigens kommen nicht vor: reducum, reducibus; degeneribus, congeneribus, memoribus, compotibus, impotibus, cornipedibus, sonipedibus.

IV. Indeclinabilia sind: tot und quot mit ihren Compositis; die Numeri Cardinales von quatuor bis centum, und mille; ferner potis, pote, nequam, damnas, necesse.

40 C. Abundantia sind: 1. Adiectiva verschiedner Endungen, die Einer Declination angehören, als: prosperus, prosper; acer, *acris* und ähnliche gelten als solche nur für die veraltete Latinität.

2. Von mehrern der dritten, und der zweiten und ersten Declination war meist nur die eine Form, die ältere oder die jüngere, gebräuchlich. a. Ziemlich gleich üblich sind unanimus, exanimus, semia-

nimus, imbecillus, inermus, semisomnus als ältere Formen (bei Cicero, Cäsar) und unanimis, imbecillis, inermis, semiermis (Liv.) etc. Dagegen sind von ac—, de—, proclivis, enervis, gracilis, hilaris, imberbis, sterilis, seiūgis, subiūgis, bi-, quadri-, octo-, decemiūgis, multiiūgis, praecŏquis, reclīnis die Formen *us*, *a*, *um* seltner, und eben so von effrenus, infrenus, retrogrădus, limus, indecōrus, infirmus, pronus, inanimus, pusillanimus die in *is*, *e* nicht gebräuchlich; von flexanimus kommt die Form *is*, *e*, und von insomnis, reclivis die auf *us*, *a*, *um* gar nicht vor. Necesse (Neutr. vom ungebräuchlichen necessis, von cedo) ist sehr gewöhnlich, necessum selten und veraltet. b. Von opulentus, violentus, gracilentus, mansuetus, perpetuus sind die Formen in *lens*, mansues, *is* und *ĕtis*, perpes, *ĕtis*; von praecox oder praecŏquis aber praecŏquus seltner. c. Sequester, *sequestris*, *e* und *sequestra*, *um*, mehr substantive gebraucht, sind gleich üblich.

Comparatio Adiectivorum.

41 Wenn die verschiedenen Grade einer durch ein Adiectivum ausgedrückten Eigenschaft mit einander verglichen und von einander unterschieden werden, so heißt dieses Comparatio Adiectivi. Die drei Gradus oder **Steigerungsstufen**, oder, negativ genommen, **Minderungsstufen**, sind folgende:

I. Der Positivus, welcher als **Grundstufe** jeder Steigerung eine Eigenschaft nennt, wie sie an und für sich an einem Gegenstande vorhanden ist, und daher die Form des Adjectivs unverändert läßt, als: longus **lang**, brevis **kurz**, doctus **gelehrt**, diligens **fleißig**, audax **kühn**.

II. Der Comparativus bezeichnet den **höhern** Grad einer Eigenschaft in Vergleichung mit **Einem** niedrigern oder geringern, und hängt dem Casus des Positivs in *i* die Endung *or* für das Masc. und Fem., und *us* für das Neutr. an, als: longi*or*, longi*us* **länger**, brevi*or*, *us* **kürzer**, diligenti*or*, *us* **fleißiger**, audaci*or*, *us* **kühner**; wo dieses nicht angeht, wird *magis* oder *minus* zum Positiv gesetzt, z. B. *magis* perspicuus **deutlicher**; *minus* longus **weniger lang**; *minus* audax **weniger kühn**.

III. Der Superlativus bezeichnet den **höchsten** oder vorzüglichsten Grad einer Eigenschaft in Vergleichung mit mehrern niedrigern oder geringern, und hängt der Endung des Positivs in *is* die Sylben *simus*, *sima*, *simum* an, als: longis*simus*, *a*, *um* **der längste**, brevis*simus* **der kürzeste**, diligentis*simus* **der fleißigste**, audacis*simus* **der kühnste**. Wo die Form des Worts dieses nicht gestattet, da wird dem Positivus *maxime* oder *minime* beigefügt, z. B. *maxime*

venerandus höchst verehrungswürdig, *minime* iucundus am wenigsten oder gar nicht angenehm.

Die Grundform des Comparativus ist *or*, Neutr. *us*, die des Superlativus *mus*, die vermittelst des Bindevocals ĭ oder ŭ dem Wortstamm angehängt wurden, §. 80, I, Not. So felix (cs), felic-*ĭor*; opt-*ĭmus* (opt-*ŭmus*); min-*or*, min-*ĭmus*; daher die gedehnte Penultima in (pri-s), prī-*or*, prī-*mus* (prĭ-ĭmus). Da aber die charakteristische Form des Adjectivs bleiben mußte, so veranlaßte dieses bald Verdoppelungen, wie acer, acer-*rimus*; facilis, facil-*limus*; auch mit Umlauten, wie doct*us*, doct-*issimus*; bald Umstellungen (Metathesis), wie exter, extĕr-*ior*, extr-*ēmus*. Daher folgende Abweichungen:

1. Die Adiectiva auf *dicus*, *volus*, *ficus* (von dico, volo, facio) bilden beide Gradus von ihrem veralteten Positivus auf ens (wie providus von providens), als: maledĭcus, *maledicentior*, *maledicentissimus*, so benevŏlus, malevŏlus, benefĭcus, maleficus, magnificus, munificus, honorificus. Die ältern Lateiner bildeten auch diese Adjective regelmäßig, wie munificior, magnificior, magnificissimus, Cato ap. Fest. beneficissimus, id. ap Prisc. III, 2, 14., mirificissimus, Terent. Phorm. 5, 6, 31. Die übrigen Composita, wie veridicus, falsidicus, luctificus etc. werden gar nicht gesteigert. Aehnliche von loquor bildet nur Plautus, z. B. mendaciloquius, confidentiloquius; Trin. 1, 2, 163. 164. Mendīcus von mendīcare hat *mendicior*, *mendicissimus*; pudīcus, *pudicior*, *pudicissimus*.

2. Die auf *er* hängen im Superlativo der Nominativendung *rimus* an, als: celer, celerior, celer*rimus* (celerissimus veraltet, Prisc. VII, 11, 57. Charis. p. 64.), und mit ausgefallenem *ĕ*: pulcher, pulcrior, pulcher*rimus*; creber, crebrior, creber*rimus*; acer, acrior, acer*rimus*, §. 27, 1. §. 37, II. Not. Auch vetus (veraltet veter, veterior) hat veter*rimus*.

3. Einige auf *ĭlis* haben im Superlativo *illimus*, nämlich: facĭlis, facilior, facil*limus*, so difficilis, similis, dissimilis, gracilis, humilis, imbecillis; agilis (agil*limus*, nur bei Prisc. III, 3, 20. Charis. p. 89.). Regelmäßig gehen hingegen fertilis, *fertilissimus*; utilis, *utilissimus*. Von den übrigen auf ĭlis ist der Superlativus nicht gebräuchlich.

4. Die alte Superlativform haben dexter, dexterior, dext*imus*; sinister, sinisterior, sinist*imus*; diese letztere jedoch nur bei Prisc. III, 3, 19. und beide Superlative nur in örtlicher Bedeutung. Die übrigen s. unter III. Nequam, indecl. hat *nequior*, *nequissimus*.

I. Anomala sind folgende: 42

bonus,	*melior,*	*optimus,*	malus,	*peior*),*	*pessimus*
magnus,	*maior,*	*maximus,*	parvus,	*minor,*	*minimus*
multus, a,	——	*plurimus, a,*	multi,	*plures, a (ia)*	*plurimi**)*
multum,	*plus,*	*plurimum.*			

II. Defectiva, 1. Positivo: interior, intimus; citerior, citimus; ulterior, ultimus; prior, primus; propior, proximus; deterior, deterrimus; ocior, ocissimus, von den alten Positiven interus, citer, ulter, pris, propis, deter und ὠκύς.

2. Comparativo: invictus, *invictissimus*, so novus, meritus, persuasus, putus, inclitus (*inclitissimus* selten); par (*parissimus* selten); sacer, *sacerrimus;* nuperus, *nuperrimus.*

3. Superlativo: adolescens, *entior;* iuvenis, *iunior,* selten *iuvenior* Appulei. Met. 8, 167. p. 562. Oud.; senex, *senior;* satur, *saturior;* diuturnus, opimus, arcanus, longinquus, propinquus, declivis, proclivis und viele andre; besonders die Verbalia auf ālis, īlis, außer vilis, subtilis, und die auf ĭlis und bĭlis, von welchen nur facillimus etc. §. 41, 3, ferner amabilissimus, mobilissimus, nobilissimus und ignobilissimus ausgenommen sind.

4. Positivo et Superlativo: anterior, sequior, satior.

5. Ueberhaupt haben die Comparation diejenigen Adiectiva, deren Begriff die Eigenschaft einer unbestimmten dehnbaren oder verstärkbaren Größe (quantitas extensiva vel intensiva) gestattet; jene gehört dem Raum und der Zeit, diese der Kraft an. Daher sind

a. diejenigen natürliche Incomparabilia, 1. die die Eigenschaft der Größe völlig ausschließen, wie die Materialia, Gentilia und Pos-

*) Peior (von malus) schlechter als etwas Schlechtes, cf. Nep. 15, 10, 2; verschieden von deterior (von detere) geringer, schlechter als etwas Besseres. Ubi *bonus deteriorem* divitiis magis clarum videt. Sallust. de rep. ord. 2, 7, 6. Ut haec in comparatione *meliora,* sic *deteriora,* quae his sunt contraria. Cic. Top. 18, 70. Phil. 13, 19. cf. Nep. 18, 3, 6. Nonius 5, 37.

**) Pluria s. §. 28. Anm. 6. Plurimi bedeutet als Superlativ von plures, die meisten, die größte Zahl in Beziehung auf eine geringere: Supponuntur gallinis ova *plurima* quinque, paucissima tria; anseribus paucissima septem, *plurima* quindecim. Plin. 10, 59.; plerique (von plerus-que, wie quisque, uterque) hingegen ohne diese Rücksicht eine große Anzahl im Allgemeinen; daher es meistentheils durch sehr viele, mehrere, bisweilen auch, dem Superlativ sich nähernd, durch die meisten übersetzt werden kann. Statt des Genit. plerorumque aber brauchte man plurimorum, Cic. N. D. 2, 64, 162. — Deum ipsum *multi* Aesculapium, quod medeatur aegris corporibus; *quidam* Osirin; antiquissimum illis gentibus numen; *plerique* Iovem, ut rerum omnium potentem; *plurimi* Ditem patrem, insignibus, quae in ipso manifesta, aut per ambages coniectant. Tac. H. 4, 84.

sessiva, als: quernus; Romanus; muliebris, civilis; ferner die Composita von animus, arma, bellum, caput, color, fama, finis, forma, genus, gradus, lex, modus, nervus, opis, pars, sanguis, sonus, sors, spes, auch discors, und die von bibo, frango, fugio, fero, gero, lego, vomo, voro; 2. die abgeschloßne, genau bestimmte Größen bezeichnen, wie die Numeralia und Zahlenadjective, als: duplex (außer *simplex*), unicus, alter, solus, totus, ullus, nullus, innumerus; 3. die schon die Bedeutung des Comparativi oder Superlativi haben, wie die Composita der Adjective mit per, ex, sub (*etwas*, ein wenig), prae, als: percarus, edurus, subhorridus, praedives, außer *praeclarus*; hingegen haben die von Verbis ihre Gradus, als: praestans, praesens, perturbatus, praefractus. Hierher gehören auch die Deminutiva, als: misellus, aureolus, parvulus, vetulus, und viele andre in lus, als: garrulus, anhelus, außer bellus; 4. die Relativa und Interrogativa, als: talis, qualis, tantus, quantus.

b. Wegen ihrer Form oder Nichtgebrauch, nämlich: 1. die auf *us* mit vorhergehendem Vocal, als: caeruleus, vacuus, idoneus; bei den meisten dieser Adjective kommt die regelmäßige Comparation zwar vor; z. B.: *assiduior*, *assiduissimus*; *strenuior*, *strenuissimus*; *piissimus* (Cic. Phil. 13, 19.), *egregior*, *egregiissimus*; *noxior*, *innoxior*, *sobrior*, *exiguior* (Colum. de Arb. 28, 5.), *exiguissimus*, *vacuissimus*, von assiduus, strenuus, pius, etc. aber doch als veraltet und mehr nur in gemeiner Sprache üblich. Tenuis, *tenuior*, *tenuissimus* ist dagegen sehr gewöhnlich; 2. die Participia in *dus*, *rus* und die Verbalia in *bundus*; doch findet man *infandissimus*, *nefandissimus*, *tremebundior*; 3. die auf *icus*, *ivus*, *inus* (*nus*), *imus*, *orus* und viele in *osus* und *entus*, von welchen mehrere mit unter a. gehören, außer *rusticus*, *iors festivus*, *lascivus*, *tempestivus*, *intempestivus* (ohne Superlat.), *ignavus*, *divinus*, und supinus, vicinus, ieiunus, *opimus* (ohne Superlat.); 4. eine große Zahl andere, als: almus, balbus, blaesus, canus, cicur, claudus, compos, impos, dispar, egenus, luscus, mediocris, mancus, memor, mirus, mutus, mutilus, praeditus etc., und die in *ster*, als: campester, auch volucer, doch kommt sinisterior und silvestrior vor. Gesteigert werden diese Adjective mit *magis* und *maxime*, als: *magis perspicuus*, *maxime perspicuus*.

III. Abundantia mit doppeltem Superlativ sind: exterus, exterior, *extremus*, seltner *extimus*; inferus, inferior, *infimus*, *imus*; superus, superior, *supremus*, *summus*; posterus, posterior, *postremus*, seltner *postumus*, *postimus* *); maturus, maturior, *maturissi-*

*) Diese doppelten Superlativformen haben verschiedne Bedeutung:

mus, *maturrimus*; imbecillis, imbecillior, *imbecillissimus*, *imbecillimus;* dives, divitior, *divitissimus* und von dis, ditior, seltner *ditissimus;* austerus, austerior, *austerissimus*, Scrib. Larg. 142. und *austerrimus*, Messala Corv. de progenie Aug. c. 5.

Not. 1. Solche Formen, wie parvissimus, bei Lucretius, 1, 616. 622. 3, 200. cf. Varro ap. Non. 6, 43. der kleinste im Gegensatz von maior, maximus, verschieden von minimum, das absolut Kleinste (von Atomen), Lucret. 1, 620; multesimus, Lucret. 6, 652. geminissimus, oculissimus, parissimus, infantissimus, Auson. Grat. act. pag. 718. auch ipsissimus, Plaut. Trin. 4, 2, 147. Plautinissimus, barbarior, Punior von Punus (Poenus), Plaut. Poen. 5, 2, 32. etc. sind eben so wenig zu gebrauchen, als die von andern Superlativen gebildeten: extremior, extremissimus; postremior, postremissimus; intimior; proximior, bei Spätern, oder die Participialformen auf Inschriften, desiderantissimus (passive), Grut. 708, 3. 1116, 7. pientissimus, Ib. 275, 5. 521, 11. 338, 4. 356, 3. und öfter; Fabretti I, 363. 364. II, 5. Manut. Orthogr. p. 172. Die Stelle: ex *multissimis* et miserrimis curis, Cic. Att. 11, 2. hat Victorius nach bessern Handschriften verbessert: ex multis meis miserr. curis.

Not. 2. Einige Comparative kommen mit einer Deminutivform vor, als: maiusculus, minusculus, meliusculus, grandiusculus, tardiusculus.

Numeralia.

43 Eine Eigenschaft der Substantive, in der Mehrheit genommen, ist die Zahl, deren Benennungen daher auch den Adiectivis beizurechnen sind. Sie kann entweder im Allgemeinen angegeben werden, z. B. durch omnes alle, cuncti sämmtliche, aliquot einige, tot so viel, quot wie viel, plerique sehr viele, quotcunque so viel ihrer nur sind, ullus irgend einer, nullus keiner, oder durch bestimmte Zahlwörter, Numeralia definita, von welchen es fünf Classen gibt:

I. Cardinalia Grundzahlen, auf die Frage *quot* wie viel? Von diesen werden nur unus, duo, tres, Neutr. tria, §. 38. dann ducenti bis nongenti und millia, G. *millium*, D. *millibus*, flectirt; die übrigen von quatuor bis centum und mille im Singular sind Indeclinabilia. §. 39. IV.

II. Ordinalia Ordnungszahlen, auf die Frage *quotus* der wie vielste? lauter Superlative.

---

infimus ist der unterste, niedrigste, schlechteste, imus, der unterste, tiefste; supremus der höchste, äußerste, letzte, summus der höchste, oberste, größte; postremus der letzte, hinterste, postumus das letztgeborne, Gell. 2, 16. gemeiniglich das nach dem Tode des Vaters geborne Kind, der Spätling.

III. Distributiva Eintheilungszahlen, auf die Frage *quoteni* wie viel für jeden? oder wie viel jedesmal? Adiectiva pluralia dreier Endungen.

IV. Multiplicativa Vervielfältigungszahlen, auf die Frage wie vielfältig? Adiectiva Einer Endung.

V. Proportionalia Vervielfachungszahlen, auf die Frage wie vielfach? Adiectiva dreier Endungen.

Not. Die Römer zählten nur bis 999,000 additionsweise; höhere Zahlen wurden multiplicationsweise ausgedrückt, weswegen hier blos der Multiplicator angegeben zu werden brauchte, z. B. *decies* statt decies centena millia. Plin. H. N. 33, 10. Eben so schrieben sie auch die Zahlen mit Ziffern, welche sie aus sieben Buchstaben zusammensetzten:

I.	V.	X.	L.	C.	D.	M.	XC.	CX.	VIIIM.
1.	5.	10.	50.	100.	500.	1000.	90.	110.	8000.

44

I. Cardinalia. Auf die Frage: wie viel?	II. Ordinalia. Auf die Frage: der wie vielste?
1. I unus, a, um einer	primus, a, um der erste
2. II duo, ae, o zwei	secundus, a, um der zweite
3. III tres, N. tria drei	tertius, a, um der dritte
4. IIII s. IV quatuor	quartus, a, um
5. V quinque	quintus, a, um
6. VI sex	sextus
7. VII septem	septimus
8. VIII s. IIX octo	octavus
9. VIIII s. IX novem	nonus
10. X decem	decimus
11. XI undecim	undecimus
12. XII duodecim	duodecimus
13. XIII tredecim s. decem et tres	tertius decimus s. decimus et tertius
14. XIIII s. XIV quatuordecim s. decem et quatuor, etc.	quartus decimus s. decimus et quartus
15. XV quindecim	quintus decimus
16. XVI sedecim, sexdecim	sextus decimus
17. XVII septemdecim	septimus decimus
18. XVIII duodeviginti	duodevicesimus
19. XIX undeviginti	undevicesimus
20. XX viginti	vicesimus
21. XXI unus et viginti s. viginti unus	unus et vicesimus
22. XXII duo et viginti s. viginti duo, etc.	alter et vicesimus s. duo et vicesimus etc.

28. XXVIII duodetriginta	duodetricesimus
29. XXIX undetriginta	undetricesimus
30. XXX triginta	tricesimus
40. XXXX s. XL quadraginta	quadragesimus
50. L quinquaginta	quinquagesimus
60. LX sexaginta	sexagesimus
70. LXX septuaginta	septuagesimus
80. LXXX octoginta	octogesimus
90. LXXXX s. XC nonaginta	nonagesimus
99. XCIX undecentum	undecentesimus
100. C centum	centesimus
101. CI centum et unus	centesimus primus, s. primus et centesimus
110. CX centum et decem	centesimus decimus, s. decimus et centesimus
200. CC ducenti, ae, a	ducentesimus
300. CCC trecenti, ae, a	trecentesimus
400. CCCC quadringenti, ae, a	quadringentesimus
500. D. s. Iↄ quingenti, ae, a	quingentesimus
600. DC s. Iↄc sexcenti	sexcentesimus
700. DCC s. Iↄcc septingenti	septingentesimus
800. DCCC octingenti	octingentesimus
900. DCCCC nongenti	nongentesimus
1000. M. s. cIↄ mille	millesimus
2000. MM duo millia	bis millesimus
5000. Iↄↄ quinque millia	quinquies millesimus

10,000 ccIↄↄ decem millia; 50,000 Iↄↄↄ quinquaginta millia;
100,000 cccIↄↄↄ centum millia; 500,000 Iↄↄↄↄ quingenta millia;
1,000,000 ccccIↄↄↄↄ decies centena millia.

III. Distributiva.

Auf die Frage: wie viel für jeden?

1. singuli, ae, a je einer	13. terni deni
2. bini, ae, a je zwei	14. quaterni deni
3. terni, ae, a je drei	15. quini deni s. quindeni
4. quaterni, ae, a	16. seni deni
5. quini	17. septeni deni
6. seni	18. duodeviceni
7. septeni	19. undeviceni
8. octoni	20. viceni
9. noveni	21. viceni singuli
10. deni	22. viceni bini
11. undeni	23. viceni terni
12. duodeni	28. duodetriceni

29. undetriceni
30. triceni
40. quadrageni
50. quinquageni
60. sexageni
70. septuageni
80. octogeni
90. nonageni
99. undecenteni
100. centeni
110. centeni deni
120. centeni viceni
200. duceni
300. treceni (selten trecenteni)
400. quadringeni (selten quadringenteni)
500. quingeni
600. sexceni (selten sexcenteni)
700. septingeni
800. octingeni
900. nongeni
1000. singula millia (selten milleni, bis milleni etc.)
2000. 3000. bina, trina millia etc.
10,000. dena millia etc.

Not. Adverbia, welche zur Multiplication gebraucht werden: 1 semel einmal, 2 bis zweimal, 3 ter dreimal, 4 quater, 5 quinquies, 6 sexies, 7 septies, 8 octies, 9 novies, 10 decies, 11 undecies, 12 duodecies, 13 tredecies, 14 quaterdecies, 15 quindecies, 16 sedecies, 17 septies decies, 18 duodevicies, 19 undevicies, 20 vicies, 21 semel et vicies s. vicies semel, 22 bis et vicies, 23 ter et vicies, 29 undetricies, 30 tricies, 40 quadragies, 50 quinquagies, 60 sexagies, 70 septuagies, 80 octogies, 90 nonagies, 99 undecenties, 100 centies, 110 centies decies, 120 centies vicies, 200 ducenties, 300 trecenties, 400 quadringenties, 500 quingenties, 600 sexcenties, 700 septingenties, 800 octingenties, 900 noningenties s nongenties, 1000 millies.

IV. Multiplicativa.

Auf die Frage: wie vielfältig?
Alle diese endigen sich auf plex.

1 simplex einfältig
2 duplex zweifältig
3 triplex dreifältig
4 quadrŭplex
5 quincuplex (quintuplex)
7 septemplex
10 decemplex
100 centuplex.

V. Proportionalia.

Auf die Frage: wie vielfach?
Sie endigen sich auf plus.

1 simplus, a, um einfach
2 duplus, a, um zweifach, doppelt
3 triplus dreifach
4 quadrŭplus vierfach
5 quinquiplus fünffach, Maii Praef. ad Cic. de Rep. p. XL.
7 septuplus siebenfach
8 octuplus achtfach.

Die fehlenden kommen nicht vor. Beide Zahlformen sind von einander unterschieden. Das Multiplicativum gibt an, wie vielmal ein Ganzes, einzeln oder neben einander, vorhanden sey, z. B. verbum simplex, i. e. non compositum; duplex litera, ein Buchstabe, der aus zwei verschiedenen besteht; septemplex Nilus der in sieben Arme sich theilende Nil; das Proportionale hingegen, wie vielmal eine Größe genommen werden müsse, um das Maß einer andern zu

bestimmen, z. B. fossa duplo maior, ein Graben, der noch einmal so tief ist, als er vorher war, oder als ein andrer. Daher kann wohl jenes bisweilen für dieses stehen, z. B. duplex stipendium, Caes. B. C. 3, 53. decemplex numerus hostium N. 1, 5, nicht aber dieses für jenes. Die von Numeralibus abgeleiteten Wörter und die daraus gebildeten Composita s. unten in der Etymologie §. 81 ff.

III. Pronomina.

45 Durch die Pronomina, Fürwörter, Deutewörter, nennt der Redende die Gegenstände seiner Rede nach den Verhältnissen, unter welchen er sie in Beziehung auf sich als redende Person sich vorstellt. Sich selbst kündigt er als erste Hauptperson durch Ich an; den Angeredeten, als zweite Hauptperson, durch Du, ohne das Genus zu berücksichtigen *). Alle übrigen von der Anrede ausgeschlossenen Gegenstände bezeichnet er hindeutend als Gegenstände dritter Person, und unterscheidet sie nach ihrer Nähe und Ferne, nach ihrem Genus (er, sie; dieser, diese; jener, jene; der da, die da), oft auch durch ein beigefügtes Substantivum, welchem ein solches Pronomen wie ein Definitum oder Artikel zur genauern Bestimmung dient. Diesen Bezeichnungen gemäß werden auch solche Gegenstände, die einem als Person genannten Subject als eigenthümlich zugeschrieben werden, durch Personalbeiwörter (mein, dein, sein) näher bestimmt. §. 18, A, 2. Die Pronomina sind demnach

A. ihrem Wesen nach theils Substantiva, als: ego, tu, sui, und hic, is, ille, iste, ipse, qui, quis, mit ihren Compositis; theils Adiectiva, als: meus, tuus, suus, noster, vester, cuius? wozu auch die Gentilia: nostras, vestras, cuias gehören.

---

*) Die Bezeichnung des Genus ist hier, wo blos Existenz nach einem gewissen Verhältniß, nicht Eigenschaft anzudeuten ist, unnöthig. Pronomine quidem substantia per se, nomine vero etiam qualitas manifestatur. — Solam enim substantiam significant pronomina, quantum est in ipsius prolatione vocis. Prisc. XII, 3, 15. Haec quoque (sc. *unus*, *solus*, *totus*, *ullus*, *nullus*, *alter*, *uter*) quidam errore declinationis inducti pronomina esse putaverunt: cum enim omnia haec ad certum numerum vel quantitatem referantur, quomodo possunt esse pronomina, quae omnia qualitate et quantitate careant, et loco propriorum, quae sunt individua, hoc est, nihil commune vel generale habentia, accipi soleant? — Pronomina loco propriorum accipiuntur nominum. Itaque finitas exigunt sibi personas, quas nullum ex supradictis potest habere nominibus (sc. *unus*, etc.). Prisc. XIII, 6, 30. 31.

B. Ihrer Bildung nach theils Simplicia, einfache, theils Composita. Die letztern entstehen entweder durch Verdoppelung desselben Worts, als: quisquis, oder durch die Anhängesylben: met, te, pte, pse, ce, cine, als: egomet, tute, iste, meopte, meapte, ipse (ispse), hicce, hiccine, illic, istic (f. illece, istece), und bei quis, qui durch dam, quam, nam, piam, que, cunque, vis, libet; auch werden ec (en, ecce) und ali (von alius) vorgesetzt, als: ecquis, aliquis. Alle diese Zusammensetzungen dienen zu noch genauerer Unterscheidung der verschiednen Verhältnisse, unter welchen die genennten Personen gedacht werden sollen. NB. Man sagt nicht Plur. G. nostrimet, nostrummet; und für tumet lieber tute, tutemet. Prisc. XII, 5, 23 sqq.

C. Ihrer Bedeutung nach sind die Pronomina substantiva

I. Personalia persönliche, durch welche die sich Unterredenden und die an der Unterredung nicht theilnehmenden Subjecte nach dem Range ihrer Personen von einander unterschieden werden, als: ego, tu, nos, vos, auch sui, welches vorzugsweise Reciprocum, das rückdeutende, heißt, obgleich auch die Casus obliqui von ego, tu, nos vos als reciproca betrachtet werden können.

II. Demonstrativa zeigende, als: hic, is, iste, ille, hicce, illic, istic.

III. Relativa wiederholende, durch welche ein neuer Satz mit einem vorhergehenden Substantiv in Verbindung gebracht wird, als: qui.

IV. Interrogativa fragende, als: quis wer? ecquis? quisnam?

V. Indefinita unbestimmte, als: quis einer, aliquis, quisquam, quispiam, quidam.

Pronomina adiectiva sind nur für ego, tu, sui und quis? vorhanden, nämlich die oben unter A. angegebenen; bei dem übrigen vertritt der Genitivus ihre Stelle.

Not. Den Vocativus hat nur tu; bei den übrigen Pronominibus fehlt er.

46 A. Pronomina substantiva.

	1. *ego.*		2. *tu.*		3. *sui.*
N.	ego ich	N.	tu du	N.	fehlt, Prisc. XIII, 5, 23 sqq. VIII, 1, 3.
G.	mei meiner	G.	tui deiner	G.	sui seiner, ihrer
D.	mihi mir	D.	tibi dir	D.	sibi sich (ihm, ihr)

Acc. me mich	Acc. te dich	Acc. se oder sese sich (ihn, sie)
V. fehlt	V. tu du!	V. fehlt
Abl. me von mir	Abl. te von dir	Abl. se oder sese von sich (von ihm, von ihr)
Plur.	*Plur.*	*Plur.*
N. nos wir	N. vos ihr	N. fehlt
G. nostrum aus, unter uns	G. vestrum aus, unter euch	G. sui ihrer
D. nobis uns	D. vobis euch	D. sibi sich (ihnen)
Acc. nos uns	Acc. vos euch	Acc. se oder sese sich (sie)
V. fehlt	V. vos ihr!	V. fehlt
Abl. nobis von uns	Abl. vobis von euch	Abl. se oder sese von sich (von ihnen).

Not. Die Genitive nostri unser, vestri euer, durch welche blos die Person als untheilbares Ganzes bezeichnet wird, sind von den Nominat. neutr. nostrum, vestrum, den griechischen τὸ ἡμέτερον, τὸ ὑμέτερον entsprechend.

4. *hic haec hoc*
dieser diese dieses
m. f. n.

N.	hic	haec	hoc
G.	huius dieses,	d—r,	d—s
D.	huic diesem,	d—r,	d—m
Acc.	hunc	hanc	hoc
	diesen	diese	dieses
Abl.	hoc	hac	hoc
	von diesem,	dieser,	diesem

Plur.

N.	hi	hae	haec	diese
G.	horum	harum	horum	dieser
D.	his	—	—	diesen
Acc.	hos	has	haec	diese
Abl.	his	—	—	von diesen

Nach hic gehen 1. hicce, haecce, hocce, nur bei den Casibus gewöhnlich, die sich auf s endigen, G. huiusce, Pl. D. Abl. hisce, Acc. hosce, hasce. Prisc. XII, 5, 26. — 2. das Fragwort hiccine, haeccine, hoccine, bei den Casibus, die sich auf c endigen (außer bei huic), wie Acc. hunccine, Pl. haeccine flagitia,

5. *ille illa illud*
jener jene jenes
m. f. n.

N.	ille	illa	illud
G.	illīus jenes,	jener,	jenes
D.	illi jenem,	jener,	jenem
Acc.	illum,	illam,	illud
	jenen,	jene,	jenes
Abl.	illo,	illa,	illo
	von jenem,	jener,	jenem

Plur.

N.	illi	illae	illa	jene
G.	illorum	-arum	-orum	jener
D.	illis	—	—	jenen
Acc.	illos	illas	illa	jene
Abl.	illis	—	—	von jenen

Nach ille gehen 1. iste, ista, istud, dieser da, der da, Gen. istīus, und 2. mit verschiedenem Neutro: ipse, ipsa, ipsum, Gen. ipsīus; 3. die Tetraptota illic und istic, §. 45, B. in den Casibus, die sich auf c endigen, als: Sing. Nom. illic, illaec, illoc, gewöhnlich illuc, Acc. illunc, illanc, illoc, gewöhnlich illuc, Abl.

Ter. Ad. 3, 3, 25. 36. 54. doch auch Pl. Dat. hiscine, Ter. Hec. 1, 1, 13. hoscine mores, Ter. Ad. 4, 7, 40.

illoc, illac, illoc, Plur. nur Neutr. illaec. Auch hat Terent. illaccine, Heaut. 4, 5, 3. Eben so istic, istaec, istoc, gewöhnl. istuc, Prisc. XII, 5, 22.

6. *is* *ea* *id*
derjenige diejenige dasjenige

	m.	f.	n.
N.	is	ea	id
G.	eius desj. derj. desjenigen		
D.	ei demj. derj. demjenigen		
Acc.	eum	eam	id
	denjenigen diejenige dasjenige		
Abl.	eo	ea	eo
	von demj-en derj. demjenigen		
	Plur.		
N.	ii	eae	ea diej.
G.	eorum earum eorum derj.		
D.	iis oder eis denjenigen		
Acc.	eos	eas	ea diej.
Abl.	iis oder eis von denjenigen.		

7. *qui* *quae* *quod*
welcher welche welches

	m.	f.	n.
N.	qui quae quod		
G.	cuius w-s, od. dessen, deren		
D.	cui welchem, oder dem, der		
Acc.	quem quam quod welchen, -e, -s, od. den, die, das		
Abl.	quo	qua	quo
	von welchem welcher welchem		
	Plur.		
N.	qui quae quae welche, die		
G.	quorum quarum quorum welcher, deren		
D.	quibus welchen, denen		
Acc.	quos quas quae welche, die		
Abl.	quibus v. welchen, v. denen.		

Nach is geht idem (von isdem), eadem, idem ebenderselbe, G. eiusdem, D. eidem, Acc. eundem, eandem (§. 9, 3, b.), idem, Plur. Dat. Abl. iisdem, seltner eisdem (dreisylbig Iuvenal. 14, 30.). Iisce rebus. C. Caecin. 39.

8. Das Interrogativum *Quis?* wer? und 9. das Indefinitum *Quis* einer, hatten zwei Formen: *quis? quid?* wer? was? *quis*, *quae*, *quid*, Plur. Neutr. *quae* jemand oder einer, eine, etwas, welche substantive, und eine ältere: *qui? quae? quod?* welcher? welche? welches? *qui*, *qua*, *quod*, Plur. Neutr. *qua* einer, eine, ein, die adiective, d. i. nur in Verbindung mit einem Substantivo gebraucht wurde.

	m. f.	f.	n.
N.	quis?		quid?
	wer?		was?
	qui?	quae?	quod?
	welcher?	welche?	welches?
G.	cuius?	wessen?	welches?
		w—r?	
D.	cui?	wem?	welchem?
		w—r?	
Acc.	quem? quam? quid? was?		
	wen? welche? quod?		
	welchen?		welches?

	m.	f.	n.
N.	quis	quae	quid
	jemand, einer	eine	etwas
	qui	qua	quod
	ein	eine	ein, eins
G.	cuius eines, einer, eines		
D.	cui einem, einer, einem		
Acc.	quem	quam	quid
	jemand,		etwas
	einen	eine	quod ein

Abl. quo? qua? quo? v. wem? v. welcher? v. wem? von welchem?		Abl. quo qua quo v. einem, v. einer, v. einem.
	Plur.	*Plur.*
N.	qui? quae? quae? welche?	N. qui quae quae, qua einige
G.	quorum? quarum? quorum? welcher?	G. quorum quarum quorum einiger
D.	quibus? welchen?	D. quibus einigen
Acc.	quos? quas? quae? welche?	Acc. quos quas quae, qua einige
Abl.	quibus? von welchen?	Abl. quibus von einigen.

So quisnam? wer denn? Ecquis hat im Sing. Nom. fem. adjectivisch, und im Neutr. Plur. N. Acc. allein ecqua. Etquid statt ecquid bei Auson. Eidyll. 8, 3.

So gehen a. siquis, nequis, numquis; b. theilweise quidam, quaedam, quiddam und quoddam, Gen. cuiusdam etc. und hiernach quivis, quilibet, quicunque; c. quispiam, quaepiam, quidpiam und quodpiam, G. cuiuspiam etc. und so quisquam, quisque; unusquisque, unaquaeque, unumquidque und unumquodque. G. uniuscuiusque etc., und quotusquisque, beide nur im Sing. d. aliquis hat im Fem. Sing. N. und im Neutro Plur. N. Acc. nur *aliqua;* so aliquisquam und aliquispiam; e. quisquis m. f. quidquid, quodquod. G. cuiuscuius, Lucret. 2, 482. Cr. häufiger aber cuicuimodi; Acc. quemquem, — quidquid, quodquod; Abl. quoquo, quaqua, quoquo; Plur. N. quiqui, Dat. quibusquibus.

Anmerk. Veraltete Formen sind No. 1. 2. Sing. G. mis, tis, Prisc. XIII, 2, 4. D. mi, me. Pl. G. nostrorum, arum; so vestrorum, arum. 4. Sing. D. fem. hae, Pl. N. hic, hice, Liv. 9, 10, 9. hisce, fem. haece, haec, G. horunce, harunce, horunc, harunc, D. hibus, Prisc. XIII, 3, 15. 5. Sing. G. illi, ae, isti, ae, D. fem. illae, istae, Abl. isti für isto, und ollus, olli, ollis statt ille, illi, illis. Ferner Sing. fem. istaccine, neutr. illucce, istuccine. G. illiusce. Abl. illace, istace, Cato R. R. 132. Plur. D. Abl. illisce, Plaut. Amph. pr. 97. istisce, Acc. illosce, illasce, illace, Cato R. R. 141, 1.; istoscine. Endlich eccilla, eccillum; ellum, am; ellos, as; eccistam für ecce, en illa, istam, und ipsus für ipse, G. ipsi, ipsiusce. 6. Sing. D. eii, eae, Acc. sum, em, im, Fest. Macrob. Sat. 1, 4. Lucret. 3, 876. am, ibid. 445. Cr. Plur. N. ei, idem für ii, iidem, D. iibus, ibus, eabus, und Sing. N. Abl. fem. eapse, Acc. eampse. Abl. eopse; auch Abl. iisce. Ferner ecca für ecce ea; eccum, am, um; eccos, as, a. 7—9. Sing. G. quoius, D. quoi, Abl. qui, quivis, Ter. Ad. 2, 3, 1. quiquam, quicumvis, aliqui, Plaut. Asin. 1, 3, 23. Stich. 4, 2, 47. Aul. pr. 24. quicum statt quacum, Prisc. 13, 3, 13. und statt quibuscum, Plaut. Capt. 5, 4, 6. dagegen gewöhnlich quicum statt quocum. Plur. N. Acc. ques, Varr. L. L. 7, 27. D. Abl. queis, quis. Sing. N. fem. aliquae für aliqua.

B. Pronomina adiectiva.

47

1. Die Possessiva meus, tuus, suus, noster, vester sind regelmäßige Adiectiva dreier Endungen: meus, a, um; noster,

nostra, nostrum; nur hat meus im Voc. *mi*. Prisc. XIII, 3, 16. Von cuius, a, um (veraltet quoius, quoia, quoium, Cato R. R. 139.) kommt nur vor: Nom. – cuia, cuium. Acc. cuium, am, um. Abl. cuia, Pl. N. cuiae.

* Veraltet sind der Voc. mi im Sing. für das Fem. und Neutr. und im Plurali, welcher von mius, a, um herkommt, daher auch Plur. D. miis; Pl. G. meum, tuum. Ferner sa, sos, sas, sis für sua, suos, suas, suis.

2. Die Gentilia nostras, vestras, cuias gehen wie Adiectiva Einer Endung nach der dritten Declination:

Sing.	Plur.
N. nostras *)	N. nostrates, N. nostratia, C. Fam. 2, 11.
G. nostrātis	G. nostratium
D. nostrāti	D. nostratibus
Acc. nostratem; N. nostras	Acc. nostrates, N. nostratia
Abl. nostrati, e, §. 28, Anm. 5, b, u. Not.	Abl. nostratibus.

*) Colum. 9, 4, 6. So cuias, Liv. 27, 19, 9. infernas, Plin. 16, 39. extr. supernas etc. Diese Nominativform ist sehr selten und kommt bei manchen, z. B. vestras, primas, optimas, infimas gar nicht vor, ist aber der Analogie von Arpinas, Privernas, Interamnas gemäß. Dafür brauchten die ältern Lateiner die Nominativform *-atis*, Prisc. III, 4, 16. z. B. cuiatis, Enn. ap. Cic. Balb. 22, 51. Plaut. Poen. pr. 109. 5, 2, 32. Men. 2, 2, 66. Appulei. Met. 1, 4. p. 24. 16. p. 66. Oud. cf. Prisc. VII, 12, 60 sq. XII, 4, 17.

B. Verbum.

48 Das Verbum, Meldewort, ist ein flexionsfähiger Redetheil, durch welchen ein Zustand als einer gewissen Zeit angehörig angegeben wird, es sey bejahend, verneinend oder fragend. Das einfachste Meldewort, welches allen übrigen zum Grunde liegt, ist das Verbum substantivum oder indefinitum *esse*, welches einen Zustand ganz allgemein, oder das bloße Seyn bezeichnet. Dieses liegt allen übrigen zum Grunde, die mit diesem Begriffe zugleich den eines Adjectivs verbinden, wodurch das Seyn genauer bestimmt wird, und daher Verba definita oder adiectiva heißen, §. 18, B. Da nun ein so bestimmter Zustand entweder ein thätiger, mit oder ohne Tendenz auf einen Gegenstand dieser Thätigkeit, oder ein unthätiger (ruhender) seyn kann, so sind die Verba adiectiva

A. ihrer Bedeutung nach

I. theils Transitiva, solche, die eine auf einen gewissen Gegenstand sich beziehende Thätigkeit andeuten, und diese wieder

1. Activa, welche die Thätigkeit eines Subjects auf einen äußern Gegenstand beziehen, als: doceo ich lehre;
2. Passiva, welche eine von außenher kommende Thätigkeit auf ein Subject beziehen, als: doceor ich werde gelehrt;
3. Reciproca, welche andeuten, daß ein Subject seine Thätigkeit gegen sich selbst äußere, als: verto ich wende mich.

II. Theils Intransitiva, die eine Thätigkeit anzeigen, ohne sie auf einen Gegenstand zu beziehen, als: venio ich komme, sedeo ich sitze.

III. Theils Neutra, die ein Subject als in Ruhe oder in Unthätigkeit befindlich bezeichnen, z. B. solche, die blos Eigenschaften angeben, als: albeo ich bin weiß, rubeo ich bin roth; auch calesco ich werde warm, und ähnliche, die nur Modificationen des Seyns ausdrücken.

B. Für alle diese Verba aber hat die lateinische Sprache nur zwei Genera, Bedeutungsformen:

1. Genus activum die thätige Form, auf o sich endigend, die einen Zustand bezeichnet, dessen Grund in dem Subjecte selbst zu suchen ist, daher die Verba transitiva activa, intransitiva und neutra, bisweilen auch reciproca diese Form haben, selbst solche, die ohne bestimmtes Subject einen Zustand bezeichnen, der nicht von außenher bestimmt wird, als: luciscit es wird Tag, accidit es ereignet sich.
2. Genus passivum die leidende Form, die sich auf or endigt und einen leidenden, das ist, von außenher bestimmten Zustand bezeichnet, weswegen auch die meisten reciproca, z. B. lavor ich wasche mich, eigentlich, ich werde (im Wasser, im Flusse) gewaschen, und die Deponentia oder Passiva mit activer Bedeutung diese Form angenommen haben.

Not. 1. Gewöhnlich rechnet man 4 Genera: Activum, Passivum, Neutrum und Deponens. Da aber das Neutrum, wozu man die unter A. II. III. angegebenen Verba rechnet, active, und das Deponens passive Form hat, so können sie nicht für besondere Formen gelten, wenn man nicht Bedeutung mit Form verwechseln will. Die Deponentia sind theils wahre Passiva, deren Activa entweder außer Gebrauch kamen, z. B. insidiari, arbitrari, cunctari, contemplari, experiri, oder ganz vergessen wurden, weil ihre frühere Bedeutung werden später in seyn überging, wie mirari in Verwunderung gesetzt werden, verwundert seyn; mori gemordet werden; testari Zeuge werden, seyn; comitari Begleiter werden, seyn; theils sind sie ursprüngliche reciproca, wie aversari sich wegwenden, verabscheuen; aquari sich mit Wasser versehen, Wasser holen; morari aufgehalten werden, sich anfhalten; proficisci sich wegmachen, sich wegbegeben; vesci sich speisen; uti, frui sich Nutzen, Genuß durch etwas verschaffen; fungi sich mit etwas beschäftigen; conari sich erkühnen. Mit veränderter Bedeutung änderte sich nachher auch die Construction,

z. B. pati gedrückt, getreten werden; daher etwas leiden pati *rem.* Manche dieser Verba haben neben der activen Bedeutung zugleich noch die, gewöhnlich seltnere, passive beibehalten, und diese nennte man ehemals Communia, z. B. criminor ich beschuldige und ich werde beschuldigt; aspernor ich verachte und ich werde verachtet; dignor ich würdige und ich werde gewürdiget. Prisc. VIII, 3, 14 sqq. Andre haben neben dieser Form noch die active, als: punio und punior ich strafe, partio und partior ich theile, Prisc. VIII, 5 und 6, doch ist hierbei der Sprachgebrauch sorgfältig zu beachten.

2. Die sogenannten *Neutro-Passiva* sind nur halbe Deponentia, die blos im Praeterito passive Form mit activer Bedeutung angenommen haben, während die übrigen Tempora active Form behielten, nämlich: audeo, ausus sum; gaudeo, gavisus sum; soleo, solitus sum; fido, fisus sum. Ihre activen Praeterita: ausi, gavisi, solui, fisi sind veraltet. Prisc. VIII, 11, 61. Beispiele von ausi und gavisi, Prisc. IX, 9, 47. soluerat st. solitus erat, Ib. IX, 10, 54.

3. *Neutralia Passiva* nennt man einige Verba mit activer Form und neutraler Passivbedeutung, nämlich: vapulo ich werde geschlagen, bekomme Schläge; veneo ich werde verkauft, eigentlich venum eo ich gehe zum Verkauf. Eher könnten sie passivische Neutra heißen. Prisc. VIII, 3, 12.

49 Die Modi, **Aussageformen**, bezeichnen die Art und Weise, wie der Redende einen Zustand angibt. Ihrer sind fünf: 1. durch den Modus Indicativus, **die anzeigende Aussageform**, spricht er unbedingt behauptend, als: lego ich lese, non lego ich lese nicht, legisne liesest du? 2. durch den Coniunctivus, **die verbindende**, bedingt meinend, als: legas du magst, kannst lesen; 3. durch den Imperativus, **die befehlende**, unbedingt fordernd, als: lege lies! Diese drei heißen Modi finiti; dann 4. durch den Infinitivus, **die nicht bestimmende oder allgemeine Form**, nennt er den Zustand blos und das Genus, ohne weiter etwas, als die Zeit anzudeuten, als: legere lesen, legisse gelesen haben; das Gerundium und Supinum sind nur Modificationen desselben; und 5. durch das Participium, **die Adjectivform oder das Mittelwort**, bezeichnet er den Zustand als Eigenschaft oder Attribut, als: legens lesend, lectus gelesen *).

50 Jeder Zustand gehört der Zeit an, in welcher der Redende **Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft** unterscheidet (Tempus praeteritum, praesens, futurum), Varro L. L. 8, 54 sqq. Prisc. VIII, 10. Gegenwart ist ihm ein Zeitraum von veränderlicher Länge, innerhalb welches der Punkt des gegenwärtigen Augenblicks sich fortbewegt. Was hinter dieser liegt, ist ihm Ver-

*) Hiervon handelt Priscian. VIII, 12. und vom Gerundio und Supino VIII, 9. 44 sqq. und 13, 70. aber von den obigen Angaben abweichend.

gangenheit; was vor ihr, Zukunft. In eine dieser drei Zeitabtheilungen versetzt er einen Zustand, den er entweder als vollendeten, oder als unvollendeten sich denkt, wodurch sechs Tempora oder Zeitformen entstehen, die einen so bestimmten Zustand als in einer der drei Zeiten sich offenbarend darstellen. Diese Tempora sind im Indicativo und Coniunctivo folgende:

I. Für den unvollendeten Zustand (res imperfecta)

1. in der gegenwärtigen Zeit das Praesens (tempus praesens rei imperfectae), als: lego ich lese, doceor ich werde gelehrt; das Lesen, der Unterricht ist noch nicht beendigt;
2. in der vergangenen Zeit das Imperfectum (tempus praeteritum rei imperfectae), als: legebam ich las, docebar ich wurde gelehrt; während etwas anderes geschah, dauerte das Lesen, der Unterricht in der Vergangenheit noch fort;
3. in der künftigen Zeit das Futurum simplex (tempus futurum rei imperfectae), als: legam ich werde oder ich will lesen, docebor ich werde gelehrt werden; das Lesen, der Unterricht wird in die Zukunft versetzt, aber nicht angegeben, wann das eine oder das andre aufhören wird.

II. Für den vollendeten Zustand (res perfecta)

1. in der gegenwärtigen Zeit das Perfectum (tempus praesens rei perfectae), als: legi ich habe gelesen; jetzt ist die Handlung des Lesens vorbei;
2. in der vergangenen das Plusquamperfectum (tempus praeteritum rei perfectae), als: legeram ich hatte gelesen; ehe etwas anderes in der Vergangenheit geschah, war das Lesen beendigt;
3. in der künftigen Zeit das Futurum exactum (tempus futurum rei perfectae), als: legero ich werde gelesen haben; wenn etwas andres geschehen wird, wird das ebenfalls in die Zukunft fallende Lesen vorüber seyn.

Im Passivo fehlen diese drei Formen und werden durch Zusammensetzungen des Participii Praeteriti passivi mit sum ergänzt, als: doctus sum, eram ich bin, war gelehrt worden, doctus fuero ich werde gelehrt worden seyn; wiewohl durch eine solche Umschreibung ein Zustand eigentlich nur als eine zu einer gewissen Zeit an einem Subject vorhandene Eigenschaft angegeben wird.

Von diesen Temporibus heißen das Praesens, Perfectum und Futurum simplex, *Tempora absoluta, simplicia*, Hauptzeitformen, weil sie an und für sich verständlich sind; das Imperfectum, Plusquamperfectum und Futurum exactum aber

Tempora relativa, composita, abhängige, weil sie erst durch Beziehung auf ein Tempus absolutum verständlich werden. Daher können der Infinitivus und das Participium nur Tempora absoluta haben. Der Imperativus gehört allein dem Praesens an; doch hat er zwei verschiedene Ausdrucksformen: den Iussivus, die befehlende, als: lege, lies! und den Imperativus, die gebietende, als: legito, du sollst lesen!

51 Der Redende unterscheidet ferner sich, den Angeredeten und die Gegenstände, von welchen er spricht, durch besondere Endungen des Numerus und der Personen, §. 45. Jedes Tempus hat einen doppelten Numerus, Zahlform, und sowohl im Singulari, als im Plurali drei Personalendungen, die erste für den oder die Redenden, die zweite für den oder die Angeredeten, und die dritte für den oder die an der Unterredung nicht Theilnehmenden. Hat ein Verbum diese Personalendungen vollständig, so heißt es Verbum personale; hat es nur die dritte Personalendung im Singulari für das allgemeine Subject: **Es** oder **Man**, so heißt es impersonale, z. B. decet *es* geziemt, vivitur man lebt. Prisc. VIII, 18.

52 Ein Verbum nach den verschiedenen Formen, die seine Genera, Modi, Tempora, Numeri und Personae erfordern, abändern oder flectiren, heißt conjugiren. Es gibt vier Coniugationes, Biegungsweisen, deren jede sich durch ihren charakteristischen Vocal, der vor der Endung hergeht, unterscheidet, vornehmlich im Infinitivo. Prisc. VIII, 17. Hier hat

die erste Conjugation *āre* mit langem ā, als: amāre;
die zweite Conjugation *ēre* mit langem ē, als: docēre;
die dritte Conjugation *ĕre* mit kurzem ĕ, als: legĕre;
die vierte Conjugation *īre* mit langem ī, als: audire.

Der Unterschied des langen und kurzen e ergibt sich aus dem Präsens. Die Verba auf *ēre* nämlich haben im Praes. Indicativi jedesmal *eo* (doc*eo*, *-ēre*); die auf *ĕre* hingegen *o* oder *io* (leg*o*, *-ĕre*, fug*io*, fug*ĕre*).

Bildung der Temporum.

Die einfachsten Formen des Verbi, von welchen die übrigen sich leicht herleiten lassen, sind der Imperativus, das Praesens, Perfectum und Supinum, welches jedoch nur einiger Participialformen wegen als Grundform angenommen wird, an sich aber bei vielen Verbis nicht vorkommt. Die älteste (starke) oder Urconjugation ist die dritte, die an den auf einen Consonant sich endigenden Stamm die Flexionsendung

anhängt; zu ihr gehören noch die Verba in *uo* und *oo*, wie minu-*o*, minu-*ĕre*; bo-*o*, bo-*ĕre*; in capio, fugio und ähnlichen aber ist das *i* eingeschoben. Die übrigen abgeleiteten (schwachen) Conjugationen hängen die Flexionsendung an den charakteristischen Vocal *a*, *e*, *i*, der nur in amo (amāo), amem, -es, -et (amāem, cet.) ausfiel, in amābam, amābo (f. amaēbam, amaēbo), wie in dem veralteten audibam, audibo, ihn übertönte. Die Flexionsendung unterscheidet die Tempora, die Personen und den Numerus. Ihre Grundform ist für alle Tempora (außer das Perfectum) im Activo:

Sing.	*m*, im Praes. und Fut. *o*		Perf. Sing.	*i*
	s			*isti*
	t			*it*
Plur.	*mus*		Plur.	*imus*
	tis			*istis*
	nt			*erunt*

im Passivo: Sing. *or*
ris
tur
Plur. *mur*
mini
ntur

Werden diese Endungen gleich dem Wortstamm angehängt, wie im Präsens der dritten Conjugation, so geschieht dieses vermittelst eines Bindevocals, *e*, *i* oder *u*:

Activum.			*Passivum.*		
Praes.	Sing.	leg-o	Praes.	Sing.	leg-or
		leg-*is*			leg-ĕris
		leg-*it*			leg-ĭtur
	Plur.	leg-ĭmus		Plur.	leg-ĭmur
		leg-ĭtis			leg-ĭmini
		leg-*unt*			leg-ŭntur

So im Imperativo: leg-ĕ, leg-ĭte, leg-ĭto, leg-ĭtote, leg-ŭnto (ausgenommen sind: es, es-te, es-to, cet. von sum (alt esum) und fer, fer-te, fer-to, cet. von fero), und im Infin. Praes. leg-ĕre, mit Ausnahme von es-se, fer-re, vel-le; daher Impf. Coni. essem, ferrem, vellem. Im übrigen entsprechen die charakteristischen Tempusformen des Passivi ganz denen des Activi:

I. Vom *Imperativo* stammt der Infinitivus Praes. und das Imperfectum Coniunctivi im Activo und Passivo:

Act. 1. Imperat. -(ĕ); leg-ĕ am-ā del-ē aud-ī

2. Infin. Praes. -(*ĕ*)*re*
leg-ĕre am-āre del-ēre
aud-īre

3. Imperf. Coni. -(*ĕ*)*rem*
leg-ĕrem am-ārem del-ērem
aud-īrem

Passiv. a. Imperat. -(*ĕ*)*re*, leg-ĕre am-āre del-ēre aud-īre

b. Infin. Praes. -(*ĕ*)*ri*
leg-i am-āri del-ēri aud-īri
st. leg*ĕri*

c. Impf. Coni. -(*ĕ*)*rer*
leg-ĕrer am-ārer del-ērer
aud-īrer

II. Vom *Praesenti* stammen 1. der Coniunctivus Praes., das Imperfectum Indicativi und das Futurum simplex; 2. das Participium Praes. und das Gerundium mit dem Participio Fut. Passivi:

Activum 1. Praesens Indic. -*o*, leg-o am-o del-eo aud-io

2. Praes. Coni. -*am*(*em**)
leg-am am-*em* del-eam
aud-iam

5. Partic. Praes. -(*e*)*ns*
leg-ens am-ans del-ens
aud-iens

3. Imperf. Ind. -*ēbam*
leg-ēbam am-ābam del-ēbam
aud-iēbam, *obs.* aud-ībam

6. Gerundium -(*e*)*ndum*
leg-endum am-andum del-endum aud-iendum

4. Fut. simpl. -*ēbo* (*am**)
leg-am am-ābo del-ēbo aud-*iam*
obs. leg*ēbo* *obs.* aud*ībo*

7. Part.Fut.Pass -(*e*) *ndus, a, um*
leg-endus am-andus del-endus aud-iendus

Passivum a. Praes. Ind. -*or*, leg-or am-or del-eor aud-ior

b. Praes. Coni. -*ar* (*er*)
leg-ar am-*er* del-ear aud-iar

c. Imperf. Ind. -*ēbar*
leg-ēbar am-ābar del-ēbar aud-iēbar

d. Fut. simpl. -*ēbor* (*ar*)
leg-*ar* am-ābor del-ēbor aud-*iar*

*) Der Coniunctivus Praes. Activi schwankte ursprünglich zwischen den Endungen *am*, *em* und *im*; daher fu*am*, si*em* (nachher s*i*m) und vol*im* (velim) §. 62, 5, c. Die zweite Endung -*em*, *es*, *et*, bekam der Coni. Praes. der ersten Conjugation zum Unterschiede vom Indicativ; in der dritten und vierten Conjugation trat sie an die Stelle der Endung des Futuri -ebo, welches dem Coniunctivo Praes. sich nähernd eine gewissere Zukunft bezeichnete, und diese Verwandtschaft der Bedeutung wurde in der ersten Person Sing. durch die gemeinschaftliche Endung -*am* noch deutlicher angedeutet. So auch im Passivo.

III. Vom *Perfecto Indicativi* -*i*, nach einem Vocal *vi*, stammt 1. das Perfectum Coniunctivi, das Plusquamperfectum Indicativi und das Futurum exactum; 2. der Infinitivus Praeteriti und das Plusquamperf. Coniunctivi:

Activum 1. Perfectum Ind. - ī, lēg - i am - āvi del - ēvi aud - īvi kürzer: doc*ui*

2. Perf. Coniunct - *ĕrim*
leg - ĕrim am - avĕrim del - evĕrim aud - ivĕrim

5. Infin. Praet. -*isse*
leg - isse am - avisse del - evisse aud - ivisse

3. Plusquamperf. Ind. - *ĕram*
leg - ĕram am - avĕram del - evĕram aud - ivĕram

6. Plusquamperf. Coni. - *issem*
leg - issem am - avissem del - evissem aud - ivissem

4. Futur. exact. -*ĕro*
leg - ĕro am - avĕro del - evĕro aud - ivĕro.

Das *Passivum* umschreibt diese Tempora mit dem Participio Praet. und sum: lectus, a, um sum, sim, eram, fuero, und lectum, am, um esse, lectus essem.

IV. Vom *Supino* -*tum*, mit dem Bindevocal -*ītum*, aus dem Perfecto -i entstanden, stammt das Participium Futuri Act. mit dem Infin. Fut. Activi, und das Participium Praeteriti mit dem Infinitivo Futuri Passivi:

1. Supinum -*tum*, lec - tum (§. 9, I, 1.), am - ātum del - ētum aud - ītum

2. Part. Fut. Act. -*tūrus, a, um*
lec - turus am - āturus del - ēturus aud - īturus

4. Part. Praet. Pass. -*tus, a, um*
lec - tus am - ātus del - ētus aud - ītus

3. Infin. Fut. Act. -*tūrum, am, um esse*
lec - turum am - āturum del - ēturum aud - īturum esse

5. Infin. Fut. Pass. -*tum iri*
lec - tum am - ātum del - ētum aud - ītum iri.

Not. Ueber die Zusammensetzung der Participien mit esse s. die Coniugatio periphrastica §. 58. Der Infinitivus Fut. Pass. *lectum iri* bedeutet einen künftigen Zustand, welchem man bereits entgegen geht, dessen Erfolg mithin als gewiß betrachtet wird, z. B. In eam spem erecta civitas erat, in Africa eo anno *debellatum iri*, finemque Punico bello adesse. L. 29, 14. wie eo cubitum ich gehe, um mich niederzulegen; te is perditum du gehst darauf aus, dich zu Grunde zu richten, gehst deinem Untergange entgegen. Im Activo ist statt lectum ire als Inf. Futuri gewöhnlicher lectu-

rum esse im Begriff seyn zu lesen, lesen werden, und im Activo und Passivo die Umschreibung durch *fore ut* mit dem Coniunctivo, jedoch mit dem Unterschiede, daß *-urum esse* von einem künftigen Ereigniß gebraucht wird, dessen Erfolg von seinem Subject selbst; *fore ut* von einem solchen, dessen Erfolg von Umständen abhängt, folglich in ungewisser Zukunft liegt, z. B. Non speraverat Hannibal, *fore*, *ut* tot in Italia populi ad se *deficerent*. L. 28, 44. In libris scriptum Veientes habebant, *fore*, *ut* brevi a Gallis Roma *caperetur*. C. Div. 1, 44. Diese Umschreibung wird außerdem bei solchen Verbis gebraucht, die kein Supinum, folglich auch keinen Infinitivus Fut. Activi und Passivi haben.

54 Das Verbum substantivum *Sum* §. 48. heißt auch Verbum auxiliare, **Hülfsverbum**, weil es mit Participien zusammengesetzt die fehlenden Tempora ergänzt. Eben so hat die deutsche Sprache die Hülfsverba: **haben** für das Activum, **seyn** für das Passivum, **werden** für das Futurum und die Passiva; für besondere Modos aber **sollen, wollen, können, dürfen, mögen, müssen.**

Sum, fui, esse **seyn.**

Indicativus Modus.	*Coniunctivus Modus.*
I. Praesens.	
Sing. sum ich bin	sim ich sey (mag, möchte seyn)
ĕs du bist	sīs du seyst
est er (sie, es) ist	sit er (sie es) sey
Plur. sŭmus wir sind	sīmus wir seyen
estis ihr seyd	sitis ihr seyd
sunt sie sind	sint sie seyn.
II. Imperfectum.	
Sing. ĕram ich war	essem ich wäre, würde seyn
eras du warst	esses du wärest
erat er (sie, es) war	esset er (sie, es) wäre
Plur. erāmus wir waren	essēmus wir wären
eratis ihr waret	essetis ihr wäret
erant sie waren	essent sie wären.

III. Futurum simplex.

Sing.	ĕro ich werde seyn	futu-	sim ich werde seyn
	eris du wirst seyn	rus,	sis du werdest seyn
	ĕrit er (sie, es) wird seyn	a, um	sit er (sie, es) werde seyn
Plur.	erĭmus wir werden seyn	futu-	simus wir werden seyn
	erĭtis ihr werdet seyn	ri,	sitis ihr werdet seyn
	erunt sie werden seyn	ae, a	sint sie werden seyn.

IV. Perfectum.

Sing.	fui ich bin gewesen	fuĕrim ich sey gewesen
	fuisti du bist gewesen	fuerĭs du seyst gewesen
	fuit er (sie, es) ist gewesen	fuerit er (sie, es) sey gewesen
Plur.	fuĭmus wir sind gewesen	fuerĭmus wir seyen gewesen
	fuistis ihr seyd gewesen	fuerĭtis ihr seyd gewesen
	fuērunt (ēre) sie sind gewesen	fuerint sie seyn gewesen.

V. Plusquamperfectum.

Sing.	fuĕram ich war gewesen	fuissem ich wäre gewesen, würde gewesen seyn
	fueras du warst gewesen	fuisses du wärest gewesen
	fuerat er (sie, es) war gewesen	fuisset er (sie, es) wäre gewesen
Plur.	fuerāmus wir waren gewesen	fuissēmus wir wären gewesen
	fueratis ihr waret gewesen	fuissetis ihr wäret gewesen
	fuerant sie waren gewesen	fuissent sie wären gewesen

VI. Futurum exactum.

Sing.	fuĕro ich werde gewesen seyn	Plur.	fuerĭmus wir werden gewesen seyn
	fuerĭs du wirst gewesen seyn		fuerĭtis ihr werdet gewesen seyn
	fuerit er wird gewesen seyn		fuerint sie werden gewesen seyn.

Imperativus.

I	ĕs sey (du)	Plur.	este seyd (ihr)
II	esto du sollst seyn		estōte ihr sollt seyn
	esto er (sie, es) soll seyn		sunto sie sollen seyn.

G

Infinitivus.

Praesentis: esse seyn (zu seyn)
Praeteriti: fuisse gewesen seyn (gewesen zu seyn)
Futuri: futurum, am, um esse seyn werden.

Participia.

Praesentis: (Ens ein Ding, welches ist, nur als Substant. Neutr. gebräuchlich.)

Futuri: futurus, a, um, der (die, das) seyn wird, künftig.

Not. 1. Eben so gehen die Composita: absum, adsum, consum (selten), insum, intersum, obsum, desum, praesum, prosum, supersum, subsum und possum §. 64., nur daß, wenn pro mit e zusammenstößt, ein d eingeschoben wird, als: prodes, proderam, prodessem, §. 11, 1. Das Partic. Praes. haben nur absens abwesend, praesens gegenwärtig, potens mächtig, als Adiectiva gebräuchlich.

2. Sum hieß ursprünglich *esum*, es, est, *esumus*, estis, *esunt*. Varr. L. L. 8, 57. Infin. *ese* und hiernach *esetis*, *esent*, im SC. de Bacchanal. cf. §. 15, 5. Futur. *essis*. Nonius 3, 65. *esit*, Fest. v. Nec. Macrob. Sat. 1, 4. daher auch die veraltete Inchoativform: *escit*, Festus v. Escit, Obescet, Superescit. Lucret. 1, 620. Gell. 20, 1. *escunt*, Cic. Leg. 2, 24, 60. 3, 3, 9. Das Imperf. eram und das Futur. ero entstanden durch Verwechselung des r mit s, §. 5, 3, c. Statt sumus sprach Augustus mit mehreren Gelehrten *simus*, Suetou. Aug. 87. Der Coniunctivus Praesentis hatte früher *siem*, *sies*, Cato R. R. 141, 2. *sict*, *sient*, Festus v. Publica pondera. Ter. Andr. 3, 4, 7. 2, 4, 5. Lucret. 5, 102. Plaut. Amph. Pr. 10. und öfter neben sim, cf. Cic. Or. 47, 157. Die Praeterita aber stammen von dem veralteten Praesens *fuo* her, wovon in der veralteten Latinität noch das Praes. Coni. *fuam*, *fuas*, *fuat*, *fuant*, Plaut. Bacch. 1, 2, 48. Pers. 1, 1, 52. Amph. 3, 4, 2. Lucret. 4, 639. Liv. 25, 12, 6. cf. Nonius 2, 330. Plaut. Bacch. 4, 9, 110. statt sim, sis, sit, sint, vorkommen; auch lesen einige *fueret*, i. e. esset, Lucret. 5, 1342, wo jetzt fieret, oder fuerat, Cr. steht. Auch mit eingeschobenem Digamma §. 11, 1. zur Verlängerung der Stammsylbe, wie in *fŭvat*, Lucret. 1, 387. Cr. (fiat, Eichst.), und in Praeteritis: *fŭvimus*, Enn. ap. Cic. Or. 3, 42, 168. *fŭverint*, Plaut. Poen. Prol. 110. *fŭvisset*, Enn. ap. Gell. 12, 4. Aus *fuĕrem*, *fuĕre* entstand durch Contraction forem, fore. Partic. *futurus*.

Uebersicht der Temporum der folgenden vier Conjugationen nach der ersten Personalendung. 55

	Activum.		Passivum.	
	Indicat.	*Coniunct.*	*Indic.*	*Coniunct.*
Praes.	o	em, 2. 3. 4. am	or	er, 2. 3. 4. ar
Impf.	bam	rem (v. Inf. Praes.)	bar	rer
Fut.	bo, 3. 4. am	-turus sim	bor, 3. 4. ar	—
Perf.	i (vi)	erim (verim)	-tus sum	-tus sim
Plqpf.	eram	issem	-tus eram	-tus essem
Fut. ex.	ero (vero)		-tus fuero	

Die vier Conjugationen nach der gewöhnlichen Ordnung: 56

A. *Activum.*

I.	II.	III.	IV.
amo	doceo	lego	audio
ich liebe,	ich lehre,	ich lese,	ich höre.

B. *Passivum.*

I.	II.	III.	IV.
amor	doceor	legor	audior
ich werde geliebt,	ich werde gelehrt,	ich werde gelesen,	ich werde gehört.

C. *Deponens.*

I.	II.	III.	IV.
hortor	fateor	loquor	partior
ich ermuntre,	ich bekenne,	ich rede,	ich theile.

A. Indicativus.

I. Praesens.		lehre	lese	höre
S. ich liebe	amo	doceo	lĕgo	audio
du liebst	amas	doces	legis	audis
er (sie, es) liebt	amat	docet	legit	audit
P. wir lieben	amāmus	docēmus	legĭmus	audīmus
ihr liebet	amātis	docētis	legitis	auditis
sie lieben	amant	docent	legunt	audiunt
II. Imperfectum.		lehrte	las	hörte
S. ich liebte	amābam	docēbam	lĕgēbam	audiēbam
du liebtest	amabas	docebas	legebas	audiebas
er (sie, es) liebte	amabat	docebat	legebat	audiebat
P. wir liebten	amabāmus	docebāmus	legebāmus	audiebāmus
ihr liebtet	amabatis	docebatis	legebatis	audiebatis
sie liebten	amabant	docebant	legebant	audiebant
III. Futurum.		lehren	lesen	hören
S. ich werde lieben	amābo	docēbo	legam	audiam
du wirst lieben	amabis	docēbis	leges	audies
er wird lieben	amabit	docēbit	leget	audiet
P. wir werden lieb.	amabimus	docebimus	legēmus	audiēmus
ihr werdet lieben	amabitis	docebitis	legetis	audietis
sie werden lieben	amabunt	docebunt	legent	audient
IV. Perfectum.		gelehrt	gelesen	gehört
S. ich habe geliebt †)	amāvi	docui §.53.III,1.	lēgi	audīvi
du hast geliebt	amavisti	docuisti	legisti	audivisti
er hat geliebt	amavit	docuit	legit	audivit
P. wir haben geliebt	amavĭmus	docuĭmus	legĭmus	audivĭmus
ihr habt geliebt	amavistis	docuistis	legistis	audivistis
sie haben geliebt	amavērunt	docuērunt	legērunt	audivērunt
V. Plusquamperfectum.		gelehrt	gelesen	gehört
S. ich hatte geliebt	amāvĕram	docuĕram	legĕram	audivĕram
du hattest geliebt	amaveras	docueras	legeras	audiveras
er hatte geliebt	amaverat	docuerat	legerat	audiverat
P. wir hatten geliebt	amaverāmus	docuerāmus	legerāmus	audiverāmus
ihr hattet geliebt	amaveratis	docueratis	legeratis	audiveratis
sie hatten geliebt	amavĕrant	docuĕrant	legerant	audiverant
VI. Fut. exact.		gelehrt haben	geles. haben	gehört haben
S. ich werde gel. h.	amāvĕro	docuĕro	legĕro	audivĕro
du wirst gel. hab.	amaveris	docueris	legeris	audiveris
er wird gel. hab.	amaverit	docuerit	legerit	audiverit
P. wir werd. gel. h.	amaverĭmus*)	docuerĭmus*)	legerĭmus*)	audiverĭmus*)
ihr werd. gel. h.	amaverĭtis	docuerĭtis	legerĭtis	audiverĭtis
sie werden gel. h.	amaverint	docuerint	legerint	audiverint

†) Intransitive Verba ändern in den Praeteritis die Bedeutung, als: veni ich bin gekommen, veneram ich war gekommen, venero ich werde gekommen seyn.

*) Die vorletzte Sylbe der ersten und zweiten Person Plur. des Fut. exacti ist gewöhnlich lang, seltner kurz.

B. Coniunctivus.

I. Praesens.		lehre	lese	höre
S. ich liebe	amem	doceam	legam	audiam
du liebest	ames	doceas	legas	audias
er (sie, es) liebe	amet	doceat	legat	audiat
P. wir lieben	amēmus	doceāmus	legāmus	audiāmus
ihr liebet	ametis	doceatis	legatis	audiatis
sie lieben	ament	doceant	legant	audiant
II. Imperfectum.		lehrte	läse	hörte †)
S. ich liebte	amārem	docērem	legĕrem	audirem
du liebtest	amares	doceres	legeres	audires
er liebte	amaret	doceret	legeret	audiret
P. wir liebten	amarēmus	docerēmus	legerēmus	audirēmus
ihr liebtet	amarētis	doceretis	legeretis	audiretis
sie liebten	amarent	docerent	legerent	audirent
III. Futurum.		lehren	lesen	hören
S. ich werde lieben	ama- { sim	doctu- { sim	lectu- { sim	audi- { sim
du werdest lieb.	turus, { sis	rus, { sis	rus, { sis	turus { sis
er werde lieben	a, um, { sit	a, um, { sit	a, um, { sit	a, um, { sit
P. wir werden lieb.	ama- { simus	doctu- { simus	lectu- { simus	audi- { simus
ihr werdet lieb.	turi, { sitis	ri { sitis	ri, { sitis	turi, { sitis
sie werden lieben	ae, a, { sint	ae, a, { sint	ae, a, { sint	ae, a, { sint
IV. Perfectum.		gelehrt	gelesen	gehört
S. ich habe geliebt	amāvĕrim	docuĕrim	legĕrim	audivĕrim
du habest gel.	amaveris	docueris	legeris	audiveris
er habe geliebt	amaverit	docuerit	legerit	audiverit
P. wir haben gel.	amaverīmus	docuerīmus	legerīmus	audiverīmus
ihr habet gel.	amaveritis	docueritis	legeritis	audiveritis
sie haben gel.	amaverint	docuerint	legerint	audiverint
V. Plusquamperfectum.		gelehrt	gelesen	gehört ††)
S. ich hätte geliebt	amavissem	docuissem	legissem	audivissem
du hättest gel.	amavisses	docuisses	legisses	audivisses
er hätte geliebt	amavisset	docuisset	legisset	audivisset
P. wir hätten gel.	amavissēmus	docuissēmus	legissēmus	audivissēmus
ihr hättet gel.	amavissetis	docuissetis	legissetis	audivissetis
sie hätten gel.	amavissent	docuissent	legissent	audivissent

C. Imperativus.

I.	S. liebe (du)	amā	docē lehre	legĕ lies	audī höre
	P. liebet (ihr)	amāte	docēte lehret	legĭte leset	audīte höret
II.	S. du sollst		lehren	lesen	hören
	lieben	amāto	docēto	legĭto	audīto
	er soll	amato	docēto	legito	audīto
	P. ihr sollt	amatōte	docetōte	legitōte	auditōte
	sie sollen	amanto	docento	legunto	audiunto.

†) Auch: ich würde, du würdest, er würde lieben, lehren, lesen 2c.
††) Auch: ich würde, du würdest, er würde geliebt, gelehrt, gelesen haben 2c.

A. Indicativus.

I. Praesens.	geliebt	gelehrt	gelesen	gehört
S. ich werde	amor	doceor	legor	audior
du wirst	amāris	docēris	legĕris	audīris
er (sie, es) wird	amātur	docētur	legĭtur	audītur
P. wir werden	amāmur	docēmur	legĭmur	audīmur
ihr werdet	amamĭni	docemĭni	legimĭni	audimĭni
sie werden	amantur	docentur	leguntur	audiuntur

II. Imperfectum.	geliebt	gelehrt	gelesen	gehört
S. ich wurde	amābar	docēbar	legēbar	audiēbar
du wurdest	amabāris	docebāris	legebāris	audiebāris
er (sie, es) wurde	amabatur	docebatur	legebatur	audiebatur
P. wir wurden	amabamur	docebamur	legebamur	audiebamur
ihr wurdet	amabamini	docebamini	legebamini	audiebamini
sie wurden	amabantur	docebantur	legebantur	audiebantur

III. Futurum.	geliebt werden	gelehrt werden	gelesen werden	gehört werden
S. ich werde	amābor	docēbor	legar	audiar
du wirst	amabĕris	docebĕris	legēris	audiēris
er (sie, es) wird	amabĭtur	docebĭtur	legētur	audiētur
P. wir werden	amabĭmur	docebĭmur	legēmur	audiēmur
ihr werdet	amabimini	docebimini	legemini	audiemini
sie werden	amabuntur	docebuntur	legentur	audientur

IV. Perfectum.	geliebt worden	gelehrt worden	gelesen worden	gehört worden
S. ich bin	amā-tus, a, um sum	doctus, a, um sum	lectus, a, um sum	auditus, a, um sum
du bist	es	es	es	es
er (sie, es) ist	est	est	est	est
P. wir sind	ama-ti, ae, a sumus	docti, ae, a sumus	lecti, ae, a sumus	auditi, ae, a sumus
ihr seyd	estis	estis	estis	estis
sie sind	sunt	sunt	sunt	sunt

V. Plusquamperfectum.	geliebt worden	gelehrt worden	gelesen worden	gehört worden
S. ich war	amā-tus, a, um eram	doctus, a, um eram	lectus, a, um eram	auditus, a, um eram
du warst	eras	eras	eras	eras
er (sie, es) war	erat	erat	erat	erat
P. wir waren	ama-ti, ae, a eramus	docti, ae, a eramus	lecti, ae, a eramus	auditi, ae, a eramus
ihr waret	eratis	eratis	eratis	eratis
sie waren	erant	erant	erant	erant

VI. Fut. exact.	geliebt worden seyn	gelehrt worden seyn	gelesen worden seyn	gehört worden seyn
S. ich werde	amā-tus, a, um fuero	doctus, a, um fuero	lectus, a, um fuero	auditus, a, um fuero
du wirst	fueris	fueris	fueris	fueris
er (sie, es) wird	fuerit	fuerit	fuerit	fuerit
P. wir werden	ama-ti, ae, a fuerĭmus	docti, ae, a fuerĭmus	lecti, ae, a fuerĭmus	auditi, ae, a fuerĭmus
ihr werdet	fuerĭtis	fuerĭtis	fuerĭtis	fuerĭtis
sie werden	fuerint	fuerint	fuerint	fuerint

B. Coniunctivus.

	I. Praesens. geliebt	gelehrt	gelesen	gehört
S. ich werde	am*er*	doc*ear*	leg*ar*	aud*iar*
du werdest	am*ēris*	doc*eāris*	leg*āris*	aud*iāris*
er (sie, es) werde	am*ētur*	doc*eātur*	leg*ātur*	aud*iatur*
P. wir werden	am*emur*	doc*eamur*	leg*amur*	aud*iamur*
ihr werdet	am*emini*	doc*eamini*	leg*amini*	aud*iamini*
sie werden	am*entur*	doc*eantur*	leg*antur*	aud*iantur*

	II. Imperfectum. geliebt	gelehrt	gelesen	gehört †)
S. ich würde	am*ārer*	doc*ērer*	leg*ĕrer*	aud*īrer*
du würdest	am*arēris*	doc*erēris*	leg*erēris*	aud*irēris*
er (sie, es) würde	am*aretur*	doc*eretur*	leg*eretur*	aud*iretur*
P. wir würden	am*aremur*	doc*eremur*	leg*eremur*	aud*iremur*
ihr würdet	am*aremini*	doc*eremini*	leg*eremini*	aud*iremini*
sie würden	am*arentur*	doc*erentur*	leg*erentur*	aud*irentur*

†) Auch: ich würde, du würdest geliebt, gelehrt, gelesen werden ꝛc.

III. Futurum.
fehlt

IV. Perfectum.	geliebt worden		gelehrt worden		gelesen worden		gehört worden	
S. ich sey	ama-	*sim*	do-	*sim*	le-	*sim*	audi-	*sim*
du seyst	*tus,*	*sis*	*ctus,*	*sis*	*ctus,*	*sis*	*tus,*	*sis*
er(sie,es) sey	*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*
P. wir seyen	ama-	*simus*	do-	*simus*		*simus*	audi-	*simus*
ihr seyd	*ti,*	*sitis*	*cti,*	*sitis*	le*cti,*	*sitis*	*ti,*	*sitis*
sie seyen	*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*

V. Plusquamperf.	geliebt worden		gelehrt worden		gelesen worden		gehört worden ††)	
S. ich wäre	ama-	*essem*	do-	*essem*	le-	*essem*	audi-	*essem*
du wärest	*tus,*	*esses*	*ctus,*	*esses*	*ctus,*	*esses*	*tus,*	*esses*
er wäre	*a, um*	*esset*	*a, um*	*esset*	*a, um*	*esset*	*a, um*	*esset*
P. wir wären	ama-	*esse-*	do-	*esse-*	le*cti,*	*esse-*	audi-	*esse-*
	ti,	*mus*	*cti,*	*mus*		*mus*	*ti,*	*mus*
ihr wäret	*ae, a*	*essetis*	*ae, a*	*essetis*	*ae, a*	*essetis*	*ae, a*	*essetis*
sie wären		*essent*		*essent*		*essent*		*essent*

C. Imperativus.

	lieben	lehren	lesen	hören
I. S. laß dich	am*āre*	doc*ēre*	leg*ĕre*	aud*īre*
P. laßt euch	am*āmīni*	doc*ēmīni*	leg*īmīni*	aud*īmīni*
	geliebt werden	gelehrt werden	gelesen werden	gehört werden
II. S. du sollst	am*ātor*	doc*ētor*	leg*ĭtor*	aud*ītor*
er soll	am*ātor*	doc*ētor*	leg*ĭtor*	aud*ītor*
ihr sollt	am*āmĭnor*	doc*ēmĭnor*	leg*ĭmĭnor*	aud*īmĭnor*
sie sollen	am*antor*	doc*entor*	leg*untor*	aud*iuntor*

††) Auch: ich würde, du würdest, er würde geliebt, gelehrt worden seyn.

D. a. Infinitivus.

	I.	II.	III.	IV.
a. *Praesentis*	am*āre* lieben	doc*ēre* lehren	leg*ĕre* lesen	aud*ire* hören
Praeteriti	am*avisse*	doc*uisse*	leg*isse*	aud*ivisse*
	geliebt haben	gelehrt haben	gelesen haben	gehört haben
Futuri	am*aturum*,	doc*turum*,	lec*turum*,	aud*iturum*
	am, um esse	*am, um esse*	*am, um esse*	*am, um esse*
	lieben werden	lehren werden	lesen werden	hören werden.
b. *Gerundia*				
	am*andum* est	doc*endum* est	leg*endum* est	aud*iendum* est *)
	man muß lieben,	— lehren,	— lesen,	— hören
	lieben	lehren	lesen	hören
Gen. zu	am*andi*	doc*endi*	leg*endi*	aud*iendi*
Dat. zum	am*ando*	doc*endo*	leg*endo*	aud*iendo*
Acc. zum (ad)	am*andum*	doc*endum*	leg*endum*	aud*iendum*
Abl. durch	am*ando*	doc*endo*	leg*endo*	aud*iendo*
	lieben	lehren	lesen	hören
c. *Supina* 1. um zu	am*atum*	doc*tum*	lec*tum*	aud*itum*
2. zu	am*atu*	doc*tu*	lec*tu*	aud*itu*

E. Participia.

	I.	II.	III.	IV.
Praes.	am*ans* liebend,	doc*ens* lehrend,	leg*ens* lesend,	aud*iens* hörend,
	einer der liebt,	— lehrt,	— liest,	— hört.
Fut.	am*aturus, a, um*	doc*turus, a, um*	lec*turus, a, um*	aud*iturus, a, um*
einer, der da	lieben	— lehren,	— lesen,	— hören wird;
einer, der im Begriff ist zu	lieben,	lehren,	lesen,	hören,
	lieben —	lehren —	lesen —	hören wollend.

*) Von dem Gerundio mit esse wird eine eigne Activconjugation gebildet, entweder unpersönlich, ohne benanntes Subject, oder persönlich, mit beigefügtem Subject im Dativo.

	Indicat.	*Coniunct.*
Praes.	legendum est man muß lesen,	legendum sit man müsse lesen,
Imp.	legendum erat man mußte lesen,	legendum essem m. müßte lesen,
Fut.	legend. erit man wird l. müssen,	
Perf.	legendum fuit m. hat les. müssen,	legend. fuerit m. habe l. müssen,
Plqpf.	legend. fuerat m. hatte l. müssen,	leg. fuisset m. hätte l. müssen.
F. exact.	legendum fuerit man wird müssen gelesen haben.	

Praes.	mihi legendum est ich muß lesen,	mihi legendum sit ich müsse lesen,
	tibi legendum est du mußt lesen,	tibi legendum sit du müssest les.
	illi legendum est er muß lesen,	illi legendum sit er müsse lesen,
	nobis legendum est wir müssen l.	nobis legendum sit wir müssen l.
	vobis legendum est ihr müßt l.	vobis legendum sit ihr müsset les.
	illis legendum est sie müssen l.	illis legendum sit sie müssen les.
Impf.	mihi legend. erat ich mußte les.	mihi legend. esset ich müßte lesen,
Fut.	mihi leg. erit ich werde l. müssen,	
Perf.	mihi legendum fuit ich habe lesen müssen u. s. w.	mihi legendum fuerit ich habe lesen müssen u. s. w.

	I.	II.	III.	IV.

D. Infinitivus.

	I.	II.	III.	IV.
Praes.	am*āri* geliebt —	doc*ēri* gelehrt —	leg*i* gelesen —	aud*īri* gehört werden,
Praet.	am*atum*, *am, um esse* geliebt	d*octum*, *am, um esse* gelehrt	lec*tum*, *am, um esse* gelesen	aud*ītum*, *am, um esse* gehört
	worden		seyn,	
Fut.	am*atum iri* werden geliebt —	doc*tum iri* gelehrt —	lec*tum iri* gelesen —	aud*itum iri* gehört werden.

E. Participia.

	I.	II.	III.	IV.
Praet.	am*ātus* geliebt, einer, der geliebt —	doc*tus* gelehrt, der gelehrt —	lec*tus* gelesen, der gelesen —	aud*itus, a, um* gehört, der gehört worden ist.
Fut.	am*andus* einer, der geliebt	doc*endus* der gelehrt	leg*endus* der gelesen	aud*iendus, a, um* der gehört
	werden soll oder muß.			

Not. Das Passivum läßt sich im Deutschen auch anders übersetzen, z. B.:

	Indicat.	*Coniunct.*
1. *Praes.*	amor man liebt mich,	amer man liebe mich,
	amaris man liebt dich,	ameris man liebe dich,
	amatur man liebt ihn,	ametur man liebe ihn,
	amamur man liebt uns,	amemur man liebe uns,
	amamini man liebt euch,	amemini man liebe euch,
	amantur man liebt sie,	amentur man liebe sie.
Impf.	amabar man liebte mich.	amarer man würde mich lieben.
Fut.	amabor man wird mich lieben.	etc.
	Ferner:	so:
	iubeor man befiehlt mir,	vetor man verbietet mir,
	iuberis man befiehlt dir,	iuvor man hilft mir,
	iubetur man befiehlt ihm,	erudior man gibt mir Unterricht,
	iubemur man befiehlt uns,	interpellor man fällt mir in die Rede.
	iubemini man befiehlt euch,	
	iubentur man befiehlt ihnen.	

Auch: irrideor man spottet meiner.

2. In reciproker Bedeutung: exerceor ich übe mich, exerceris du übest dich, exercetur er übt sich, exercemur wir üben uns, exercemini ihr übt euch, exercentur sie üben sich; exercebar ich übte mich ꝛc.; so lavor ich bade mich, mutor ich ändere mich, angor ich ängstige mich, vertor ich wende mich, moveor ich bewege mich.
3. In der Bedeutung: etwas an sich geschehen lassen; als: exōror ich lasse mich erbitten, exoraris du lässest dich erbitten, exoratur er läßt sich erbitten, exoramur wir lassen uns erbitten, exoramini ihr lasset euch erbitten, exorantur sie lassen sich erbitten. So: absterreri sich abschrecken lassen, persuaderi sich überreden lassen, defendi sich vertheidigen lassen, abrĭpi sich hinreißen lassen, vinci sich übertreffen lassen.
4. Manche Zustände dauern durch eine ununterbrochene Einwirkung von außenher fort; in diesem Fall wird seyn statt werden gebraucht, z. B. tegor ich bin bedeckt, tegeris du bist bedeckt, tegebatur er war bedeckt ꝛc.; so: cingi umgeben seyn, cogi gezwungen seyn, contemni verachtet seyn.

A. Indicativus.

	I. *Praesens.*	bekenne	rede	theile
S. ich ermuntere	hort*or*	fat*eor*	loqu*or*	part*ior*
du ermunterst	hort*āris*	fat*ēris*	loqu*ĕris*	part*īris*
er (sie, es) ermunt.	hort*ātur*	fat*ētur*	loqu*ĭtur*	part*ītur*
P. wir ermuntern	hort*āmur*	fat*ēmur*	loqu*ĭmur*	part*īmur*
ihr ermuntert	hort*amini*	fat*emini*	loqu*imini*	part*imini*
sie ermuntern	hort*antur*	fat*entur*	loqu*untur*	parti*untur*

	II. *Imperfectum.*	bekennte	redete	theilte
S. ich ermunterte	hort*ābar*	fat*ēbar*	loqu*ēbar*	parti*ēbar*
du ermuntertest	hort*abāris*	fat*ebāris*	loqu*ebāris*	parti*ebāris*
er ermunterte	hort*abatur*	fat*ebatur*	loqu*ebatur*	parti*ebatur*
P. wir ermunterten	hort*abamur*	fat*ebamur*	loqu*ebamur*	parti*ebamur*
ihr ermuntertet	hort*abamini*	fat*ebamini*	loqu*ebamini*	parti*ebamini*
sie ermunterten	hort*abantur*	fat*ebantur*	loqu*ebantur*	parti*ebantur*

	III. *Futurum.*	bekennen	reden	theilen
S. ich werde (ermuntern)	hort*ābor*	fat*ebor*	loqu*ar*	parti*ar*
du wirst	hort*abĕris*	fat*ebĕris*	loqu*ēris*	parti*ēris*
er wird	hort*abĭtur*	fat*ebitur*	loqu*etur*	parti*etur*
P. wir werden	hort*abimur*	fat*ebimur*	loqu*emur*	parti*emur*
ihr werdet	hort*abimini*	fat*ebimini*	loqu*emini*	parti*emini*
sie werden	hort*abuntur*	fat*ebuntur*	loqu*entur*	parti*entur*

	IV. *Perfectum.*	bekennt	geredet	getheilt
S. ich habe (ermuntert)	horta- *sum*	fas- *sum*	locū- *sum*	partī- *sum*
du hast	*tus,* *es*	*sus,* *es*	*tus,* *es*	*tus,* *es*
er hat	*a, um* *est*	*a, um* *est*	*a, um* *est*	*a, um* *est*
P. wir haben	hor- *sumus*	fas- *sumus*	locu- *sumus*	partī- *sumus*
ihr habt	*tati,* *estis*	*si,* *estis*	*ti,* *estis*	*ti,* *estis*
sie haben	*ae, a* *sunt*	*ae, a* *sunt*	*ae, a* *sunt*	*ae, a* *sunt*

	V. *Plusquampf.*	bekennt	geredet	getheilt
S. ich hatte (ermuntert)	horta- *eram*	fas- *eram*	locū- *eram*	partī- *eram*
du hattest	*tus,* *eras*	*sus,* *eras*	*tus,* *eras*	*tus,* *eras*
er hatte	*a, um* *erat*	*a, um* *erat*	*a, um* *erat*	*a, um* *erat*
P. wir hatten	hor- *eramus*	fas- *eramus*	locu- *eramus*	partī- *eramus*
ihr hattet	*tati,* *eratis*	*si,* *eratis*	*ti,* *eratis*	*ti,* *eratis*
sie hatten	*ae, a* *erant*	*ae, a* *erant*	*ae, a* *erant*	*ae, a* *erant*

	VI. *Futurum exact.*	bekennt haben	geredet haben	getheilt haben
S. ich werde (ermuntert haben)	horta- *fuero*	fas- *fuero*	locū- *fuero*	partī- *fuero*
du wirst	*tus,* *fueris*	*sus,* *fueris*	*tus,* *fueris*	*tus,* *fueris*
er wird	*a, um* *fuerit*	*a, um* *fuerit*	*a, um* *fuerit*	*a, um* *fuerit*
P. wir werden	hor- *tati,* *fuerī- mus*	fas- *si,* *fuerī- mus*	locu- *ti,* *fuerī- mus*	partī- *ti,* *fuerī- mus*
ihr werdet	*ae, a* *fuerītis*	*ae, a* *fuerītis*	*ae, a* *fuerītis*	*ae, a* *fuerītis*
sie werden	*fuerint*	*fuerint*	*fuerint*	*fuerint*

B. Coniunctivus.

	I. Praesens.	bekenne	rede	theile
S. ich ermuntere	hort*er*	fate*ar*	loqu*ar*	parti*ar*
du ermunterst	hort*ēris*	fate*āris*	loqu*āris*	parti*āris*
er (sie, es) ermuntere	hort*etur*	fate*atur*	loqu*atur*	parti*atur*
P. wir ermuntern	hort*emur*	fate*amur*	loqu*amur*	parti*āmur*
ihr ermuntert	hort*emini*	fate*amini*	loqu*amini*	parti*amini*
sie ermuntern	hort*entur*	fate*antur*	loqu*antur*	parti*antur*
	II. Imperfectum.	bekennte	redete	theilte *)
S. ich ermunterte	hort*ārer*	fat*ērer*	loqu*ĕrer*	part*īrer*
du ermuntertest	hort*arēris*	fat*erēris*	loqu*erēris*	part*irēris*
er ermunterte	hort*aretur*	fat*eretur*	loqu*eretur*	part*iretur*
P. wir ermunterten	hort*aremur*	fat*eremur*	loqu*eremur*	part*iremur*
ihr ermuntertet	hort*aremini*	fat*eremini*	loqu*eremini*	part*iremini*
sie ermunterten	hort*arentur*	fat*erentur*	loqu*erentur*	part*irentur*

		III. Futurum.		bekennen		reden		theilen	
S. ich werde	ermuntern	hort*a*-	*sim*	fassu-	*sim*	locut*ū*-	*sim*	part*i*-	*sim*
du werdest		*turus,*	*sis*	*rus,*	*sis*	*rus,*	*sis*	*turus,*	*sis*
er werde		*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*
P. wir werden		hort*a*-	*simus*	fassu-	*simus*	locu-	*simus*	part*i*-	*simus*
ihr werdet		*turi,*	*sitis*	*ri,*	*sitis*	*turi,*	*sitis*	*turi,*	*sitis*
sie werden		*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*
		IV. Perfectum.		bekennt		geredet		getheilt	
S. ich habe	ermuntert	hort*a*-	*sim*	fas-	*sim*	locu-	*sim*	part*ī*-	*sim*
du habest		*tus,*	*sis*	*sus,*	*sis*	*tus,*	*sis*	*tus,*	*sis*
er habe		*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*	*a, um*	*sit*
P. wir haben		hort*a*-	*simus*	fas-	*simus*	locu-	*simus*	part*ī*-	*simus*
ihr habet		*ti,*	*sitis*	*si,*	*sitis*	*ti,*	*sitis*	*ti,*	*sitis*
sie haben		*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*	*ae, a*	*sint*
		V. Plusquamperf.		bekennt		geredet		getheilt **)	
S. ich hätte	ermuntert	hort*a*-	*essem*	fas-	*essem*	locu-	*essem*	part*i*-	*essem*
du hättest		*tus,*	*esses*	*sus,*	*esses*	*tus,*	*esses*	*tus,*	*esses*
er hätte		*a, um*	*esset*	*a, um*	*esset*	*a, um*	*esset*	*a, um*	*esset*
P. wir hätt.		hor-	*essemus*	fas-	*essemus*	locu-	*essemus*	part*i*-	*essemus*
ihr hättet		*tati,*	*essetis*	*si,*	*essetis*	*ti,*	*essetis*	*ti,*	*essetis*
sie hätten		*ae, a*	*essent*	*ae, a*	*essent*	*ae, a*	*essent*	*ae, a*	*essent*

*) Auch: ich würde, du würdest, er würde ermuntern, bekennen u. s. w.
**) Auch: ich würde, du würdest ermuntert, bekennt haben u. s. w.

C. Imperativus.

I. S. ermuntere (du) hort*āre* — fat*ēre* bekenne — loqu*ĕre* rede — part*īre* theile

P. ermuntert (ihr) hort*amini* — fat*ēmini* bekennet — loqu*imini* redet — part*īmini* theilet

	ermuntern	bekennen	reden	theilen
II. S. du sollst	hort*ātor*	fat*ētor*	loqu*ĭtor*	part*ītor*
er soll	hort*ator*	fat*etor*	loqu*itor*	part*itor*
P. ihr sollt	hort*āmĭnor*	fat*ēminor*	loqu*ĭminor*	part*īminor*
sie sollen	hort*antor*	fat*entor*	loqu*untor*	part*iuntor*

	I.	II.	III.	IV.

D. Infinitivus.

	I.	II.	III.	IV.
a. *Praes.*	hort*ari* ermuntern	fat*eri* bekennen	loq*ui* reden	part*iri* theilen
Praet.	hort*atum*, *am*, *um esse* ermuntert haben	fass*um*, *am*, *um esse* bekennt haben	locut*um*, *am*, *um esse* geredet haben	part*itum* *am*, *um esse* getheilt haben
Fut.	hort*aturum*, *am*, *um esse* ermuntern werden	fass*urum*, *am*, *um esse* bekennen werden	locut*urum*, *am*, *um esse* reden werden	part*iturum*, *am*, *um esse* theilen werden
b. *Gerundia.*				
	hort*andum* est, man muß ermuntern	fat*endum* est — bekennen	loqu*endum* est — reden	part*iendum* est — theilen
	ermuntern	bekennen	reden	theilen
G. zu	hort*andi*	fat*endi*	loqu*endi*	part*iendi*
D. zum	hort*ando*	fat*endo*	loqu*endo*	part*iendo*
Acc. zum (ad)	hort*andum*	fat*endum*	loqu*endum*	part*iendum*
Abl. durch	hort*ando*	fat*endo*	loqu*endo*	part*iendo*
c. *Supina.*				
	ermuntern	bekennen	reden	theilen
1. um zu	hort*atum*	fass*um*	locut*um*	part*itum*
2. zu	hort*atu*	fass*u*	locut*u*	part*itu*

E. Participia.

	I.	II.	III.	IV.
Praes.	hort*ans* ermunternd, einer, der ermuntert	fat*ens* bekennend, — bekennt	loqu*ens* redend, — redet	part*iens* theilend, — theilt
Praet.	hort*atus*, *a*, *um* einer, der ermunt. hat	fass*us*, *a*, *um* der bekennt hat	locut*us*, *a*, *um* der geredet hat	part*itus*, *a*, *um* der getheilt hat
Fut. Act.	hort*aturus*, *a*, *um* einer, der erm. wird	fass*urus*, *a*, *um* — bekennen wird	locut*urus*, *a*, *um* — reden wird	part*iturus*, *a*, *um* — theilen wird

oder: einer, der im Begriff ist zu ermuntern, zu bekennen, zu reden rc.

	I.	II.	III.	IV.
Fut. Pass.	hort*andus* einer, der ermuntert werden soll oder muß	fat*endus* — der bekennt	loqu*endus* — der geredet	part*iendus*, *a*, *um* — der getheilt

Not. 1. Von den Deponentibus haben mehrere, ihrem Ursprunge gemäß, (§. 48. Not.) Participia Praeteriti, die auch die besten Schriftsteller in passiver Bedeutung brauchen, als: abominatus verabscheut, adeptus erlangt, assensus gebilligt, ausus gewagt, comitatus begleitet, commentatus, complexus, confessus, detestatus, dignatus, dimensus, eblanditus, emensus, ementitus, emeritus, exorsus, expertus versucht, exsecratus, fabricatus, imitatus, interpretatus, lamentatus, largitus, medicatus, meditatus, mentitus, metatus, moderatus gemäßigt, modulatus, moratus, oblitus, opinatus, pactus, partitus, populatus, professus, sortitus, stipulatus, testatus, veneratus, ultus.

Not. 2. Die drei Deponentia *morior*, *orior* und *nascor* bilden das Partic. Fut. Act. von verloren gegangenen Supinis auf itum: *moriturus* (intermoriturum, Cic. Fam. 6, 16), *oriturus*, Prisc. X, 2, 9. *nasciturus*, Rhemn. Palaem. p. 1384. Pallad. Iun. 7, 8.

D. Coniugatio periphrastica.

Wenn das Participium mit dem Verbo *Sum* zusammengesetzt wird, so entsteht daraus eine neue Conjugation, die man periphrastica, die umschreibende, nennt, deren Tempora sich von den Temporibus finitis des Verbi (§. 50.) dadurch unterscheiden, daß sie den Zustand als Eigenschaft, folglich als fortdauernd nennen, ohne die momentanen Aeußerungen desselben auszuschließen, weswegen auch diese Conjugation die fehlenden Tempora finita ergänzen kann. 58

1. Das Participium Praesentis, z. B. in *scribens sum* ich bin schreibend oder ein Schreibender, bezeichnet die anhaltende, wenn auch durch Ruhepunkte unterbrochene Beschäftigung mit Schreiben; scribo ich schreibe, hingegen den vorübergehenden Act des Schreibens allein. Diese Zusammensetzung kommt seltner vor, als die folgenden.

Indicat.	*Coniunct.*
amans sum ich bin ein Liebender	amans sim ich sey ein Liebender
amans eram ich war ein Liebender	amans essem ich wäre ein Liebender
amans ero ich werde ein Liebender seyn	
amans fui ich bin ein Liebender gewesen.	amans fuerim ich sey ein Liebender gewesen rc.

2. Das Partic. Fut. Act. in *amaturus sum* ich bin (jetzt) einer, der im Begriff ist zu lieben, oder (wenn eine entferntere Zukunft gemeint ist) der (einst) lieben wird, ist eben so von *amabo* ich werde (einst) lieben, unterschieden. Jenes bezeichnet einen in der Gegenwart künftigen Zustand, dessen Erfolg aber im Werden ist und mithin der Zukunft überlassen bleibt; amabo hingegen einen in der Zukunft gegenwärtigen, dessen Erfolg ich als gewiß ankündige:

	Indicat.		*Coniunct.*
amaturus, a, um so:	sum ich bin im Begriff zu lieben, oder ich werde lieben	amaturus, a, um	sim ich sey im Begriff zu lieben, oder ich werde lieben
docturus, a, um	eram ich war im Begriff zu l., od. ich wollte l.	docturus	essem auch forem ich wäre im Begr. zu l., od. ich würde l.
lecturus, a, um	ero ich werde im Begriff seyn zu l., oder ich werde lieben wollen	lecturus	
auditurus, a, um	fui ich bin im Begriff gewesen zu l., oder ich habe l. wollen	auditurus, a, um	fuerim ich sey im Begr. gewesen zu l., od. ich habe l. wollen
hortaturus, a, um	fueram ich war im Begr. gewesen zu l., od. ich hatte l. wollen	hortaturus, a, um	fuissem ich wäre im Begr. gewesen zu l., od. ich hätte l. wollen.
	(fuero kommt nicht vor.)		

Infinitivus

Praes. amaturum esse im Begriff seyn zu lieben, oder lieben wollen.

Praet. amaturum fuisse im Begriff gewesen seyn zu lieben, oder würden geliebt haben.

Fut. amaturum fore im Begriff seyn werden zu lieben, oder, werden lieben wollen.

3. Das Part. Praet. Passivi *amatus* geliebt, schließt in die Vergangenheit die Gegenwart mit ein, daher bezeichnet *amatus sum* ich bin geliebt, ein Geliebter, eigentlich den von früherer Zeit bis jetzt fortdauernden Zustand des Geliebtwerdens, begreift aber zugleich in sich den frühern Act des Geliebtwerdens, oder das Deutsche: ich bin geliebt worden, weswegen diese Zusammensetzung zugleich die fehlenden Tempora des Praeteriti Passivi ergänzt.

	Indicat.		*Coniunct.*
amatus, a, um	sum ich bin geliebt	amatus, a, um	sim ich sey geliebt
doctus, a, um	eram ich war geliebt	doctus	essem und forem ich wäre geliebt
lectus	ero ich werde gel. seyn	lectus	fuerim ich sey gel. gewes.
auditus, a, um	fui ich bin gel. gewesen	auditus, a, um	fuissem ich wäre geliebt gewesen.
	fueram ich war gel. gewes.		
	fuero ich werde geliebt gewesen seyn.		

Infinitivus.

Praes. amatum esse geliebt seyn

Praet. amatum fuisse geliebt gewesen seyn.

Fut. amatum fore geliebt seyn werden.

Beim Deponens nehmen diese Zusammensetzungen active Bedeutung an, z. B. profectus fui ich bin ein Abgereiseter gewesen, profectus ero ich werde ein Abgereiseter seyn, adeptum fore erlangt haben werden.

4. Das Part. Fut. Passivi mit sum: *amandus sum* ich bin einer, der zu lieben ist, ich bin zu lieben, oder ich muß geliebt werden, mit dem Dativo der Person, wie §. 56. D. b. *), z. B. hic liber *mihi* legendus est ich muß dieses Buch lesen, *tibi* haec causa defendenda est du mußt diese Sache vertheidigen, hoc *nobis* faciendum est dieses müssen wir thun, *Romanis* illi hostes vincendi erant die Römer mußten jene Feinde besiegen.

	Indicat.		*Coniunct.*
amandus, a, um	sum ich muß (soll) geliebt werden, man muß mich lieben	amandus, a, um	sim ich müsse (solle) geliebt werden, man müsse mich lieben
docendus legendus	eram ich mußte — man mußte mich lieben	docendus	essem und forem ich sollte — man müßte mich lieben

audiendus, hortandus, fatendus, a, um etc.: ero ich werde sollen — m. wird mich l. müssen; fui ich habe sollen — man hat mich lieb. müssen; fueram ich hatte sollen — m. hatte mich l. müss.

legendus, audiendus, hortandus, a, um etc.: fuerim ich habe sollen — m. habe mich lieben müssen; fuissem ich hätte sollen — man hätte mich lieben müssen.

Infinitivus.

Praes. amandum esse müssen (sollen) geliebt werden, zu lieben seyn

Praet. amandum fuisse haben müssen (sollen) geliebt werden, zu lieben gewesen seyn

Fut. amandum fore zu lieben seyn werden.

Ueber die Bildung des Praeteriti und Supini.

59 Das Praeteritum unterscheidet sich von den übrigen Tempusformen in den schwachen Conjugationen durch die Endung *vi*, das Supinum durch die Sylbe *tum*, welche dem Conjugationsvocal angehängt werden. In der Ur- oder Consonantconjugation hingegen, die nur den Endvocal *i* hatte, mußte eine Veränderung am Stamme selbst vorgehen, wenn diese Endung passend und zugleich das Praeteritum hinlänglich kenntlich werden sollte. Diese letztere muß hier zuerst betrachtet werden, weil theils aus ihr die schwachen Conjugationen entstanden, theils mehrere Praeterita und Supina aus ihr in die letztern übergegangen sind.

A. In der dritten Conjugation endigt sich das Praeteritum auf *i*, das Supinum auf *tum*, oder wo dieses den Gesetzen der Aussprache zuwider ist, auf *sum;* das Stammwort aber wird verlängert:

I. am Anfange durch Reduplication, oder Verdopplung der Stammsylbe, die der Urconjugation ausschließlich angehört, in folgenden Verbis, in deren Compositis sie jedoch wegfällt; nur die von do, sto, sisto, disco, posco behalten sie bei, oft auch die von curro, z. B. decucurri und decurri. Prisc. IX, 5, 29. 30. Gell. 7, 9.

cădo, cĕcĭdi, cāsum fallen; Comp. cĭdo, cidi, cāsum. Das Supinum nur bei in-, oc-, recĭdo.

caedo, cĕcīdi, caesum hauen; Comp. cīdo, cīdi, cisum.

căno, cĕcĭni, cantum singen; Comp. cĭno, cinui, centum; occăno, canui, recăno selten, Diomed. I. p. 370. Prisc. X, 7, 58. Serv. ad Virg. G. 2, 584. accino, intercino, recino ohne Praet. und Sup.

curro, cŭcurri, cursum laufen; Comp. mit und öfter ohne Reduplication; suc-transcurro (transcucurrit, Plin. 2, 26. nur ed. Hard.) kommen mit Reduplication, und ante-circumcurro im Praeterito gar nicht vor.

disco, dĭdĭci, ohne Sup. lernen; Partic. disciturus, Appulei. ap. Prisc. X, 3, 17. 19.

fallo, fĕfelli, falsum täuschen; Comp. refello, refelli, ohne Sup. widerlegen.

pago, *obs.* pĕpĭgi, pactum einen Vertrag machen, über etwas eins werden. Statt des veralteten Praes. pago oder paco (Legg. XII. Tabb. ap. Quinctil. 1, 6, 10. 11. ad Herenn. 2, 13, 20.) ist *paciscor* (pactus sum) gebräuchlich. Ein andres Praeteritum von pago, *pēgi*, ging mit der Grundbedeutung auf pango über, s. unten II, b.

parco, pĕperci, parsum, parsurus (veraltet parsi, Plaut. öfter, sonst nur Terent. Cato ap. Fest. h. v. Sueton. Gr. 23, 4. Gell. 5, 14. cf. Prisc. X, 3, 17. Serv. ad Aen. 1, 144. so auch parcui, Naev. ap. Non. 2, 653. zweifelhaft parcĭtum, Plin. 33, 4, 21.) schonen; Partic. parsurus. Prisc. X, 3, 19. Comp. comparco, comparsi, comparsum und comperco, persi, persum; imperco, reparco ohne Praet. und Sup.

părio, pĕpĕri, partum gebären; gehörte früher der 4 Conjug. an (parire, Ennius ap. Varr. L. L. 4, 10. Prisc. VIII, 7, 33. X, 9, 50. Plaut. Fr. Vidular. 21. paribis s. paries, Pompon. ap. Non. 10, 26. parierint, Cat. R. R. 89. Codd.), daher Partic. pariturus, Prisc. X, 2, 8. Stat. Achill. 1, 656. und die Comp. aperio, operio, perui, pertum, perire; auch comperio (comperior als Depon. nur im Praes. Sall. I. 45. 108.) und reperio, pĕri, pertum, perire, wenn diese nicht vielleicht von einem andern alten Verbo perio oder perior, stammen, wovon periculum, perĭtus, experior, opperior. Prisc. VIII, 7, 33.

pēdo, pĕpēdi, (pedĭtum) Blähungen lassen; Partic. peditum, Catull. 54, 3. Comp. oppēdo, oppēdi. Prisc. X, 4, 23. 5, 28.

pello, pĕpŭli, pulsum vertreiben; Comp. pello, pŭli, pulsum.

pendo, pĕpendi, pensum hängen (active), wägen; Comp. pendo, pendi, pensum.

posco, pŏposci fordern; Comp. eben so. (Supin. poscitum, Prisc. X, 3, 19. exposcitum caput, Senec.)

pungo, pŭpŭgi, punctum stechen (pupugi von pugo, *inus.*); Comp. pungo, punxi, punctum. Prisc. X, 5, 32.

tango, tĕtĭgi, tactum berühren; von tago, Plaut. Asin. 2, 2, 106. daher attĭgo, beide veraltet, bei Plaut. und Pacuv. ap. Fest. v. *Tagit.* Nonius 2, 60. Diomed. I. p. 378.; Comp. tingo, tĭgi, tactum.

tendo, tetendi, tentum und tensum, Prisc. X, 5, 28. spannen; (tenderant, Sen. Herc. f. 538. tendisti, Codd. Propert. 3, 6, 37. wo die Edd. nexisti, Prisc. X, 8, 47. haben); Comp. ohne Redupl.; aber nur at- con- ob- per- prae- pro- subtentum,

und detensum; ostentum älter als ostensum, Serv. ad V. Georg, 1, 248.; die übrigen tentum und tensum.

tundo, tŭtŭdi, tunsum, bei Spätern tusum schlagen, stoßen, von tudo, *obs.* woher tudes, tudito; tutudi kommt außer bei den Grammatikern und Varro L. L. 8, 56. ap. Gell. 2, 25. nicht vor. Auf ein Praet. tūdi deutet contūdit bei Ennius, Prisc. X, 4, 25. 5, 26. auch brauchte Nävius tusi: Qui terrai Latiai hemones *tuserunt* Vires, fraudesque Poenicas, fabor. Comp. tundo, tūdi, tusum (selten und alterthümlich tunsum; obtunsus, Plaut. Cas. 5, 1, 8. Virg. G. 1, 262. 3, 135. retunsus, Plaut. Pseud. 1, 2, 26. contunsus, Virg. G. 4, 240. Codd. Serv. ad V. Aen. 1, 480.)

Not. Bei einigen Praeteritis der dritten Conjug. verräth die kurze Stammsylbe, daß sie die Reduplication früher gehabt, nachher verloren haben, als:

bĭbo, bĭbi, bibĭtum trinken; Comp. eben so.

(cello in) percello, percŭli, perculsum umstoßen; in ante-ex-praecello hingegen —cellui ohne Sup.; excelsus, praecelsus erhaben, sind nur als Adiectiva gebräuchlich.

findo, fĭdi, fissum spalten, von fido; Comp. eben so. Prisc. X, 4, 25.

scindo, scĭdi (veraltet scecĭdi, Gell. 7, 9. und scicĭdi, Prisc. X, 4, 24.) scissum zerschneiden; Comp. eben so.

tollo, sustŭli, sublatum in die Höhe heben, ist von dem veralteten tulo (§. 8, I. §. 15, 5.), tetuli und tuli, Gell. 7, 9. Prisc. VIII, 11, 59, X, 6, 34. sq. wovon noch Diomed. I. p. 376. attulat, abstulas aus Nävius und Plautus anführt; tetuli ist häufig bei Plautus (Most. 2, 2, 40.), Terentius, Lucretius (6, 673.), Catullus (63, 47. 52. 66, 35.) und in Fragmenten, Non. 2, 839. Cic. Or. 3, 58, 219.; latum ist mit dem deutschen laden und τλάω verwandt. Beides trugen die Grammatiker auf fero, tuli, latum über, und nahmen dafür bei tollo, des Unterschiedes wegen, Compositionen an, in welchen übrigens durchaus die Reduplication wegblieb.

II. In der Mitte durch Verlängerung des Stammvocals, der
a. entweder blieb, wie in

scăbo, scābi schaben. Prisc. X, 3, 14.

ĕdo, ēdi, esum essen. §. 63. Serv. ad V. Aen. 5, 785.

lĕgo, lēgi, lectum lesen; Comp. 1. in der Bedeutung lesen, al-per-prae-re-sublego, eben so; 2. sammeln; col-recol-de-e-se-lĭgo-lēgi-lectum; 3. achten: di-intel-neg-lĭgo, -lexi, lectum. Prisc. X, 5, 31. 6, 33.

ĕmo, ēmi, emptum kaufen; Comp. coëmo; adĭmo, dirimo, eximo, interimo, perimo, redimo eben so; und cōmo, compsi, comptum schmücken, putzen; dēmo (für deĭmo) dempsi, demptum;

prōmo (für proĭmo), prompsi, promptum; so: ex-depromo; sumo, sumpsi, sumptum von sus — emo, Prisc. X, 7, 37. s. unten 3, a. §. 11, 2.

clĕpo, clēpi, Cic. Leg. 2, 9, 22., gewöhnlicher clepsi, cleptum stehlen, veraltet. Varr. L. L. 6, 5, 98. Non. 1, 72. Liv. 22, 10, 5.

lăvo, lāvi, lautum oder lotum, §. 8, I. waschen, daher lăvo, lăvavi, lavatum, 1. Comp. von luo, lui, lutum, §. 60, 2. Prisc. VIII, 7, 36. IX, 3, 13. 6, 34. 7, 38. Für lavĕre mit den vom Präsens stammenden Temporibus, alt und poetisch, Non. 10, 2. 6, 106. ist lavare, für lavavi und lavatus aber lavi und lotus oder lautus üblicher; lautus ist auch als Adjectivum im Gebrauch. Das Supinum lavatum und lavaturus kommen auch bei guten Schriftstellern vor.

fŏdio, fōdi, fossum graben. Prisc. X, 1, 5. bei Plaut. und Ennius auch nach der 4. Conj. fodiri, effodiri.

fŭgio, fūgi, fŭgitum fliehen; Partic. fŭgiturus. Ovid. Her. 2, 47. Stat. Silv. 2, 3, 76.

vinco, vīci, victum überwinden, von vīco.

linquo, līqui, lictum lassen, von līquo.

rumpo, rūpi, ruptum zerreißen, von rŭpo, §. 11, 2.

fundo, fūdi, fūsum gießen, von fŭdo.

b. oder in den Umlaut überging, wie in

ăgo, ēgi, actum treiben, thun; Comp. circum-perăgo eben so; auch ab-ad-ex-red-sub-trans-transadĭgo; cōgo (für coăgo) coēgi, coactum, cogere; aber satăgo, sategi; prodĭgo, prodegi; dēgo (für deigo), degi ohne Sup., ambĭgo ohne Praet. und Sup.

făcio, fēci, factum machen, Pass. fio, factus sum, fieri, §. 68. a. bleibt in den Comp. von Adverbiis, als arefacio, calefacio, (calfacias, C. Fam. 9, 16. Quinctil. 1, 6, 21.) desuefacio, liquefacio, mansuefacio, labefacio, patefacio, stupefacio, madefacio, obsolefacio, vacuefacio, torrefacio, tepefacio, satisfacio, Pass. arefio, calefio (calfieri, C. Att. 2, 3.), madefio, obsolefio, C. Phil. 2, 41.; nur im Passivo kommt vor exarefio; im Act. und nur mit dem Partic. Praet. consuefacio, bene-malefacio, condocefacio, perterrefacio, tumefacio, tremefacio, z. B. consuefactus, und colliquefactus, timefactus ohne Act. und Pass. — b. die von Praeposit. wandeln das a in i, als: conficio, fēci, fectum, Pass. ficior, fectus sum, fĭci, Prisc. VIII, 5, 11. 12. 6, 31. X, 1, 5. — c. die von Nominibus gehen nach der ersten: fico, ficavi, ficatum, ficare, Pass. ficor, ficatus sum, ficari, z. B. nidifico, ludificor, Dep., amplifico, sacrifico, gratificor, Dep. Ausgenommen ist lucrifacio, Pass. lucrifio.

iăcio, iēci, iactum werfen; Comp. iicio, iēci, iectum (circumiacio, interiacio selten).
căpio, cēpi, captum fassen, nehmen; Comp. antecapio, die übrigen cipio, cepi, ceptum.
frango, frēgi, fractum brechen, von frăgo, §. 11, 2. Comp. fringo, frēgi, fractum. Prisc. X, 5, 31. 6, 34.
pango, *pēgi*, pactum einschlagen, befestigen (pēgi, Prisc. X, 5, 32. C. Leg. 1, 21, 56. Pis. 16, 37.) auch carmina pangere, vom veralteten pago, s. vorher I. Dor. πάγω für πήγω, daher πηγνύω, πήγνυμι. Comp. depango, repango ohne Praet. und Sup.; oppango, com-im-suppingo, ēgi, actum. Veraltet ist das Praet. *panxi* und *panctum*; panxit, Enn. ap Cic. Tusc. 1, 15, 34. panxeris, Colum. 11, 2, 42. panctae, panctis, Pallad. 2, 14, 1. 4. Codd. pancturus, Ib. 3, 9, 10.

III. Am Ende durch Einschiebung eines *s* oder *v*, meist mit Veränderungen der Stammsylbe.

a. *s* veränderte im Stamm nach den §. 9 und 10 angegebenen Gesetzen

1. das vorhergehende b in *p*, §. 9, 1. Prisc. X, 3, 15. 7, 41.

glūbo, —, gluptum schälen. Das Praeteritum kommt nicht vor, und, nach dem Supino, nur degluptus.
nūbo, nupsi, nuptum verschleiern.
scrībo, scripsi, scriptum schreiben.
carpo, carpsi, carptum pflücken; Comp. cerpo, cerpsi, cerptum.
clĕpo, clepsi, früher clōpi, cleptum stehlen, s. oben 2, a.
rēpo, repsi, reptum schleichen.
scalpo, scalpsi, scalptum kratzen, eingraben.
sculpo, sculpsi, sculptum schnitzen, bilden.
sarpo, sarpsi, sarptum schneideln. Fest. selten.
serpo, serpsi, serptum kriechen.
Dep. lābor, lapsus sum sinken, fallen.

2. *s* nach Gaumenlauten ging in *x* über, §. 9, 2. Prisc. IX, 10, 52. X, 3, 17. 19. 5, 31. 6, 33. 34.

dīco, dixi, dictum sagen.
dūco, duxi, ductum führen.
ango, anxi, Gell. 1, 3. ängstigen; Sup. anctum, nach einigen Partic. anxus. Prisc. X, 6, 33. Bei Fest. ist statt Antios, i. e. excruciatos; *anctos* zu lesen. Dafür sagte man anxius sum. Charis. p. 221. Diomed. p. 376.
cingo, cinxi, cinctum gürten.
fīgo, fixi, fixum, veraltet fictum, heften; fictus, Lucret. 3, 4. Varr. R. R. 3, 7, 4. affictus, id. 3, 3, 2. 9, 7. Auson. Mosell. 317. confictus, Scaurus ap. Diomed. p. 373. defictus, Varr. R. R. 3, 7, 7. Codd. navis infícta, Digg. XLVII, 9, 7.

fingo, finxi, fictum bilden.
fīgo, fixi, flictum schlagen, veraltet und nur in Compositis üblich.
frīgo, frixi (nur bei Diomed. p. 366. 369. und Phocas, p. 1720.), frictum, seltner frixum, rösten.
iungo, iunxi, iunctum verbinden, von iugo.
lingo, linxi, linctum lecken (linguo, Prisc. IX, 2, 11.); Comp. (pollingo, Charis. p. 218. Philox. Gloss.) pollinxi, pollinctum eine Leiche waschen.
mingo (dafür üblicher meio, meiĕre, Prisc. X, 1, 1.), minxi, mictum (minctum) harnen.
(mungo) emungo, emunxi, emunctum ausschneutzen.
ningo (ninguo), ninxi, — schneien, Prisc. IX, 2, 11. von nīgo, alt nivo, Pacuv. ap. Non. 10, 23.
pango, panxi s. oben II, b.
pingo, pinxi, pictum malen mit dem Pinsel.
plango, planxi, planctum vor Traurigkeit die Brust schlagen.
pungo, in Comp. s. oben I.
rĕgo, rexi, rectum richten; Comp. rīgo, rexi, rectum; porrīgo, porrexi, porrectum, veraltet porgo, porxi Stat. Silv. 2, 1, 205. exporge frontem, Ter. Ad. 5, 3, 53. cf. §. 12. porgi, Stat. Theb. 8, 754. pergo, perrexi, rectum, davon das Dep. expergiscor, §. 60, 3, b. *); sub oder surrīgo (sus-rego), in die Höhe richten, und surgo aufstehen, surrexi, surrectum, §. 9, 5, b.
stinguo, stinxi, stinctum löschen, veraltet und nur in Comp. gebräuchlich, Prisc. X, 2, 11.
stringo, strinxi, strictum streifen.
sūgo, suxi, suctum saugen.
tĕgo, texi, tectum decken.
tingo, tinxi, tinctum eintauchen.
ungo (alt unguo), unxi, unctum salben, Prisc. IX, 2, 11.
trăho, traxi, tractum ziehen, schleppen.
vĕho, vexi, vectum fahren, tragen.
cŏquo, coxi, coctum kochen, Prisc. IX, 2, 11.
vīvo, vixi, victum leben, Prisc. X, 2, 13. §. 9, 2. victurus, Cic. Fin. 3, 22, 73. Sen. 19, 67. 68. Caes. C. 3, 49.
fluo, fluxi, fluxum fließen. Von einem veralteten Sup. fluctum,

---

*) Veraltet war expergo, ĕre aufwecken, einen munter machen; so expergebat, Gell. 6, 10. cf. Acc. et Santra ap. Non. 2, 278. wovon ein wider die Etymologie gebildetes Participium im Gebrauch war, expergĭtus, Fest. h. v. Lucil. ap. Diomed. I. p. 372. et Prisc. X, 4, 21. Lucret. 3, 942. Appul. Met. 2, 30. p. 123. Apolog. 476. p. 499. Oud. Auson. Iliad. Per. 15. Odyss. Per. 14. Daher auch expergisco st. expergiscor, Pompon. ap. Non. 7, 40.

stammt das Verbale fluctus, us. Prisc. IX, 10, 52. X, 2, 11. 13. Wegen x, §. 9, 2.

struo, struxi, structum aufhäufen, bauen.

lăcio, Lucret. 4, 1140. 1201. Cr. veraltet; Comp. allĭcio, allexi, allectum, an — locken; so illicio, pellicio; aber elicio, elicui, elicitum. Prisc. X, 1, 3. 4.

porricio — cĕre opfern, offerre; Partic. porrectus; ein etruskisches Wort st. prosicere, i. e. proseoare. Macrob. Sat. 3, 2. cf. §. 12.

spĕcio oder spĭcio (Varr. ap. Non. 1, 41.) spexi, spectum sehen, veraltet; Comp. spĭcio, spexi, spectum. Prisc. X, 1, 3. 4.

Dep. fungor, functus sum sich beschäftigen, verwalten.

5. Der Consonant nach *l* und *r* vor *s* fiel aus; §. 10, 1. Prisc. IX, 9, 50. 51. X, 5, 31. 6, 33.

fulgo, fulsi s. fulgeo, §. 61, II, b. 3.

mergo, mersi, mersum tauchen; immergĕri, Colum. 5, 9, 3.

spargo, sparsi, sparsum streuen; Comp. spergo, spersi, spersum; selten circum-inspargo.

tergo, tersi, tersum wischen, seltner tergeo, — ēre, 2; abstergebo, Cic. Q. Fr. 2, 10. extr. Part. tertus, alt, ap. Non. 2, 847.

vergo, (versi) hinneigen, Prisc. VIII, 5, 27. versit, O. Pont. 1, 9, 52. Heins. dafür verxi nur Diomed. p. 366.

4. *r* assimilirte sich dem *s*. §. 9, 3. a. Prisc. X, 7, 42. 8, 44.

gĕro, gessi, gestum tragen, führen.

ūro, ussi, ustum brennen; Comp. amburo, §. 9, 3, b. comburo, §. 11, 2. aduro, deuro, exuro etc.

Dep. quĕror, questus sum klagen.

5. *d*, *t*, *n*, *m* assimilirten sich mit *s*, oder fielen aus, §. 9, 3, a. §. 10, 2. Prisc. X, 4, 22. 5, 27. 8, 47. 48.

cēdo, cessi, cessum weichen.

claudo, clausi, clausum schließen, veraltet cludo, (Ianum clusit auf alten Münzen; templo Jani cluso, Grut. 149, 4. circumclusit, ib. 172, 14. sonst häufig bei Seneca Trag. und Sil. Ital.) wie in Comp. clūdo, clūsi, clūsum.

claudo, — ĕre und claudeo, — ēre hinken; Prisc. X, 4, 22. claururus est, Gell. 4, 7. selten; üblicher ist claudico, are.

laedo, laesi, laesum verletzen; Comp. līdo, līsi, līsum.

dīvĭdo, divīsi, divīsum theilen. §. 11, 1.

lūdo, lūsi, lusum spielen. Prisc. IX, 9, 50.

plaudo, plausi, plausum klatschen; Comp. applaudo, circumplaudo, und com-dis-ex-supplōdo, plōsi, plōsum. §. 8, I.

rādo, rāsi, rasum kratzen, scharren.

rōdo, rōsi, rosum nagen.

trūdo, trūsi, trusum treiben, stoßen.

vādo (vasit, Tertull. de Pall. 3.), mit starkem, festem Schritt einher gehen, schreiten, Liv. 2, 10, 5. Comp. vado, vāsi, vāsum.

flecto, flexi, flexum biegen.

pecto, pexi (selten), pexum kämmen, Charis. p. 218. Caper p. 2239. Prisc. X, 8, 47. 48. pexui (Phocas, p. 1714.) oder gar pectui, scheinen nur von den Grammatikern erfunden zu seyn.

plĕcto, plexi selten, plexum, von πλέκω, flechten; Comp. implector (selten), implexus, perplexus, beides pass. und die Dep. amplector, complector, circumplector; verschieden von πλήσσω, plĕcto, ohne Praet. und Sup. strafen.

necto, nexi und gewöhnlicher nexui, nexum knüpfen. Diomed. p. 366. Prisc. IX, 6, 33. X, 8, 47. 48. nexisti Prop. 3, 6, 37.

mitto, mīsi, missum schicken.

quătio, quassi (*inus.*), quassum schütteln; Comp. cŭtio, cussi, cussum. Prisc. X, 2, 9.

prĕmo, pressi, pressum drücken; Comp. prĭmo, pressi, pressum. Prisc. X, 7, 37.

temno — Comp. contemno, contempsi, contemptum verachten. §. 10, 3. §. 11, 2. Prisc. X, 7, 39.

Dep. grădior, gressus sum schreiten, gehen; Comp. gredior. Prisc. X, 1, 5. veraltet aggredimur, Plaut. Asin. 3, 3, 90. Rud. 2, 1, 10. aggrediri, Plaut. Truc. 2, 5, 7. Rud. 3, 1, 9. aggredire, Plaut. Asin. 5, 3, 124. egreditur, Plaut. Rud. 2, 3, 4. progrediri, Pl. Cas. 5, 1, 9. progredi st. progredere, Nov. ap. Non. 7, 47.

nītor, nixus und nisus sum sich stemmen. Diomed. p. 371. Prisc. X, 8, 48. nixus ist älter (bei Cicero), nisus gewöhnlicher (bei Livius), Serv. ad V. Aen. 1, 144. Für nixus ist Pierius ad V. Aen. 10, 359. 736.

pătior, passus sum leiden; Comp. compatior selten; perpetior, perpessus sum.

am-circum-complector, plexus sum umfassen, s. plecto.

ūtor, usus sum gebrauchen.

b. *u* wurde vor *i* eingeschoben

1. ohne Veränderung des Stammes:

(cumbo §. 11, 2. N.) cŭbui, cŭbitum sich legen; Comp. accumbo, accubui, accubitum etc.; daher cŭbo, cubui, cubare 1.

lăcio, — — locken; Comp. elicio, elicui, elicĭtum, s. vorher unter 2.

compesco, compescui, — zusammenhalten, bezähmen; dispesco (dispescui kommt nicht vor,) trennen, absondern. Prisc. X, 3, 17. 19.

ălo, alui, altum nähren. Prisc. X, 6, 34. 36. alitus kommt erst seit August's Zeiten vor, Garat. Exc. XIV. ad Cic. Planc. 23. p. 285. sqq. ed. Orell.

cŏlo, colui, cultum abwarten, pflegen; Comp. eben so, außer occŭlo, occului, occultum; Prisc. l. c. auch occulerat, Val. Flacc. 2, 280.
mŏlo, mŏlui, molĭtum zu Mehle mahlen. Prisc. l. c.
vŏlo, vŏlui, — velle (für volere) wollen; Comp. nolo, malo. §. 66.
consŭlo, consŭlui, consultum berathen.
frĕmo, frĕmui, fremitum brummen. Prisc. X, 7, 57.
gĕmo, gĕmui, gemĭtum seufzen.
trĕmo, trĕmui, zittern.
vŏmo, vŏmui, vomitum sich erbrechen.
gigno, gĕnui, genitum zeugen, von geno, Prisc. X, 7, 58. Nonius 3, 44. häufig bei Lucretius.
răpio, răpui, raptum raffen, rauben; Comp. rĭpio, ripui, reptum. Prisc. X, 2, 7. surpere, surpui, alt statt surripere, surripui.
strĕpo, strĕpui, strepitum rauschen. Prisc. X, 7, 41.
sĕro, sĕrui, sertum, serere reihen. Prisc. X, 7, 42. von ältern Lateinern bisweilen mit sevi (von sero) verwechselt, wie disseruere oder deseruere, Suevius ap. Macrob. Sat. 2, 14.
depso, depsui, depstum kneten; depsui, Cato R. R. 76, 2. condepsui, Pompon. ap. Non. 1, 181. perdepsui, Catull. 74, 3. deptus, Cato R. R. 40, 4. 135, 3.
texo, texui, textum weben. Prisc. X, 8, 48.
mĕto, messui (selten), messum mähen. Prisc. VIII, 11, 59. X, 8, 47.
Dep. mŏrior, mortuus sum sterben; Part. moriturus §. 57. Not. 2. 62, 2.; veralt. morīri, 4. Prisc. X, 2, 8. 9. moriri, Plaut. Vidular. Fr. 15. Capt. 3, 5, 74. Pompon. ap. Non. 2, 446. Ovid. Met. 14, 215. emoriri, Ter. Eun. 3, 1, 42. Plaut. Pseud. 4, 7, 124.

2. mit Veränderungen des Stammes, wenn sich das Praeteritum auf *vi* endigte:

lĭno, lĭvi, üblicher lēvi, lĭtum schmieren, bestreichen, von leo, §. 86, I. §. 8, I. Prisc. IX, 10, 54. X, 7, 38. 39. Comp. deleo, lēvi, lētum; in den übrigen — lĭno, lēvi, lĭtum, z. B. relēvi, Ter. Heaut. 3, 1, 51. (Diomed. p. 367. relivi, corrupt); delītus ist von delĭno. Nach August's Zeitalter ging dieses Verbum in die 4. Conjugation über: linio, linivi, linitum. Gesn. Ind. in Scriptt. R. R. v. *Linio*, *Allinio*, *Illinire*, *Oblinire*. Wo diese Formen früher vorkommen, da ist der Text zu verbessern, vgl. Burm. ad Quinctil. Decl. XIII, 5. p. 277. So ist statt sublinitum est, Plaut. Mil. 2, 1, 75. sublinetur zu lesen. Aehnliche Stellen im Celsus sind von Targa durchaus verbessert.
sĕro (§. 11, 1, R.), sēvi, sătum säen, siehe vorher 1. sĕro, sĕrui. Comp. — sĕro, sēvi, sĭtum. Doch auch conseruerit, Colum. 3,

4, 2. conseruisset, Liv. 10, 24, 5. transertos, Stat. Silv. 2, 1, 101. prosātus nur bei Spätern. Prisc. IX, 8, 44. X, 7, 42. 8, 43. 44.

sīno, sīvi, sĭtum lassen, liegen lassen, von sio, §. 86, I.; Comp. desino, desivi, öfter desii, desĭtum. Prisc. IX, 8, 44. X, 7, 39. 40.

pōno *), pŏsui (veraltet pŏsīvi), pŏsĭtum setzen, stellen. Prisc. X, 7, 37. 39. 9, 54.

cerno, crēvi, crētum sieben, sichten; deutlich sehen, Prisc. X, 7, 38. cretus gesiebt, Pallad. 12, 22, 3. Crevi in der Bedeutung sehen ist veraltet und nur noch in der Formel crevi hereditatem üblich.

sperno, sprēvi, sprētum verwerfen, verschmähen. Prisc. X, 7, 39. Comp. eben so, außer aspernor, atus sum, Dep. 1.

sterno, strāvi, strātum streuen, belegen. Prisc. X, 7, 38.

tĕro, trīvi (terui), trītum reiben. Prisc. X, 7, 41. 8, 43. terui war außer Gebrauch gekommen, Vel. Long. p. 2254. Comp. tero, trivi, selten terui, tritum; adteruisse, Tibull. 1, 4, 48. adteritis opibus, Tac. H. 1, 10, 2. Codd.

60 B. Praeterita mit unverändertem Stamm haben in der dritten Conjugation nur abgeleitete Verba:

1. mit natürlich oder positionslangem Stammvocal im Praesenti und Praeterito:

a.

īco, īcī, ictum treffen, schlagen.

cūdo, cūdi, cusum schmieden. Prisc. X, 4, 23. 5, 27.

fīdo trauen §. 48. Not. 2. Comp. confīdo, diffīdo, selten confīdi, diffīdi.

(coepio veraltet) coepi, coeptum anfangen. Prisc. X, 2, 7. Comp. occoepi, Ter. Andr. 3, 2, 24.

sīdo, sīdi, — sich niederlassen. Prisc. X, 4, 23. Comp. sīdo, sēdi, sessum von sedeo, doch auch insiderat, Sil. 5, 3. considerant, Enn. ap. Gell. 4, 7. cf. Heins. ad Virg. G. 4, 436. Gör. ad Cic. Fin. 3, 2, 9.

strīdo, strīdi zischen, auch strideo, strīdi. Prisc. VIII, 11, 60. X, 5, 29.

---

*) Die Länge der Stammsylbe und die Endung no deuten darauf hin, daß dieses Verbum ursprünglich pŏsīno hieß, vgl. §. 86, I. welches den Stamm pŏso voraussetzt. Daher die Kürze in pŏsivi (wie pĕto, pĕtivi), z. B. posivimus, Plaut. Vidul. Fragm. 11. und öfter auch ap- de- ex- im- op- supposivit; deposivit, Catull. 34, 8. imposisse, Plaut. Most. 2, 2, 4. deposisse, Burm. Anthol. Lat. II, 130, 16. und im Sup. pŏsitum. Aus pŏsĭno entstand durch Synäresis pōno.

frendo (und freudeo, 2.) (frendui) fressum, fresum, knirschen, zermalmen. Das Praeteritum kommt nicht vor.

(pīso veraltet), (pīsi); pistum und pinso, pinsui, pinsi, pinsum und pinsītum stampfen. Prisc. X, 8, 46. pisit, Pers. 1, 58. statt pinsit zweifelhaft, Diomed. p. 370. pinseruht, Varr. R. R. 3, 16, 28. pinsuî gewöhnlich; pistus, Plin. 18, 10, 20. 20, 8. extr. pinsus, Vitruv. 7, 1. pinsitus, Colum. 6, 8, 2. 8, 4, 1. 9, 13, 5. 11, 5, 33. 12, 27. veraltet pinsibant, Enn. ap. Varr. L. L. 4, 4.

viso, vīsi, — zu sehen suchen, nachsehen, besuchen. Prisc. VIII, 14, 76. X, 8, 46.

b.

lambo, lambi, lambītum lecken, belecken, Prisc. X, 5, 14. 15. Vom Sup. nur lambitus, us, Subst.

(cando) accendo, accendi, accensum, zünden, anzünden; so in-succendo.

mando, mandi, mansum kauen. Prisc. VIII, 11, 60.

(fendo) defendo, defendi, defensum (stoßen) wegstoßen, vertheidigen, so offendo anstoßen. Prisc. X, 4, 25. 5, 27.

pando, pandi, pansum, gewöhnlicher passum, auseinander machen, ausbreiten. Prisc. l. c. Serv. ad V. Aen. 1, 480. Gell. 15, 15. Comp. eben so, außer dispando, passi, dispansum, selten dispessum; dispessis manibus, Plaut. Mil. 2, 4, 7.

prendo, preudi, prensum, älter und richtiger; gewöhnlicher prehendo, prehendi, prehensum greifen. Quinctil. 1, 5, 21. 9, 4, 59. Vel. Long. p. 2229. 2234. Scaurus, p. 2256.

scando, scandi, scansum steigen; Comp. scendo, scendi, scensum. Prisc. X, 4, 25. veraltet descendidi, Gell. 7, 9. extr.

psallo, psalli, — durch Berührung in Bewegung setzen, schnellen, Prisc. X, 6, 35. 36.

sallo oder salo, salli, salsum salzen, gewöhnlicher salio oder sallio, īvi, seltner salītum. Prisc. X, 9, 57. Diomed. p. 371. sq. das Praet. salli und salivi kommt nicht vor.

vello, velli bei Cic. Virg., seltner vulsi, vulsum rupfen, ausreißen. Prisc. X, 6, 35. Diomed. p. 369.

verro, verri, versum kehren, fegen. Prisc. X, 7, 42. 8, 44. Praet. converri, Plaut. Stich. 2, 2, 64

sterto, sterti, O. Her. 8, 21. schnarchen, destertui, Pers. 6, 10. Prisc. X, 8, 48.

verto, verti, versum wenden, kehren; Comp. revertor, Praet. reverti; Partic. reversus, gebräuchlicher, als reverto und reversus sum, zurückkehren; auch haben de- di- praeverto und —tor im Praet. nur —ti.

2. Die auf *uo*, Prisc. X, 2, 10—13.

Not. Die ältesten Lateiner schoben in den Praeteritis dieser Verba oft ein *v* ein, z. B. fūvi, annuvi, daher die Länge der Penultima in annūit, erūit, pluit, luit, Prisc. X, 2, 12. Varr. L. L. 9, 60.

(fuo), fui, — — (wesen) ich bin gewesen; Part. fūturus, §. 54, Not. 2. foverint, Macrob. Sat. 1, 4. alt, statt fuerint.

(buo) imbuo, imbui, imbūtum, eintanchen.

delĭbuo, ui, ūtum besalben, selten; gewöhnlich ist nur das Part. delibutus.

trĭbuo, ui, ūtum zutheilen.

ăcuo, ui, ūtum schärfen. Prisc. XI, 9, 35.

(duo) thun; induo, ui, ūtum hineinthun, hineinstecken, exuo, ui, ūtum, herausthun, ausziehen.

arguo, ui, ūtum darthun, zeigen; Part. arguiturus.

luo, lui, luitum spülen, waschen; büßen; Part. luiturus; Comp. luo, lui, lūtum, auch zu lavo, lavare gehörig, §. 59, II, a.

pluo, plui, — veraltet pluvi, — regnen, pluverat, Plaut. Men. pr. 63. aber Rud. 2, 7, 19. erfordert das Metrum plūit. (Part. compluturus, Solin. 10. ungewöhnl.)

(nuo, nui, nūtum winken, ungebräuchlich.) Comp. ab- an- in- renuo, ui, (ūtum), Part. abnuiturus selten, Sallust. in Fragm. ap. Cort. pag. 954. alt abnueo, Ennius ap. Diomed. p. 378.

mĭnuo, ui, ūtum verkleinern.

sternuo, ui, ūtum niesen.

spuo, spui, spūtum speien; Comp. meist ohne Supin.

ruo, rui, ruitum und rūtum umreißen; Part. ruiturus, und in der Formel ruta caesa. Comp. ruo, rui, rūtum; corruo, irruo ohne Sup.

suo, sui, sūtum nehen, zusammennehen.

bătuo, batui, — schlagen, klopfen.

stătuo, ui, ūtum hinstellen, festsetzen; Comp. stitūo, stitui, stitutum.

mĕtuo, ui — fürchten, Prisc. IX, 10, 56. Part. metūtus veraltet.

calvo, — — und Depon. calvor betrügen, veraltet.

solvo, solvi, solūtum lösen, auflösen.

volvo, volvi, volūtum wälzen, rollen.

Dep fruor, fruitus (fructus) sum genießen; Part. fructus, Lucret. 3, 953. Vellei. 2, 104, 3. (al. fruitus); perfructus, Cic. ap. Prisc. X, 2, 13. fruiturus, Cic. Tusc. 5, 17, 38. Appulei. Apol. p. 519. (547. Oudend.). Davon fruiscor, Dep. Nonius 2, 343. und fruniscor.

lŏquor, locutus sum reden.

sĕquor, secutus sum folgen.

tuor (veralt.), tuitus sum (Plin Ep. 6, 29, 10.) sehen, beschützen;

tuor, Catull. 20, 5. Comp. contuor, intuor, obtuor bei Lucret. und andern Alten; intuor, Senec. Agam. 917. intuuntur, Nep. 12, 3, 3. intui, contui st. intueri, Non. 7, 20. obtui, Accius ap. Non. 9, 1. gewöhnl. tueor, 2. Prisc. VIII, 17, 95. tutus ist Adiectivum.

3. solche, deren Praeterita und Supina aus schwachen Conjugationen entlehnt sind:

a. aus der vierten:

rŭdo, rudīvi, rudītum, yahen, rŭdere, Pers. 3, 9. wie rugio, ivi, itum, ire brüllen.

cŭpio, cupivi, cupitum begehren, wünschen; cupiret, Lucret. ap. Prisc. X, 2, 6.

quaero, quaesivi, quaesitum suchen, fragen, Prisc. X, 7, 41. 8, 43. 46. von quaeso §. 71, V. Comp. quiro, quisivi, quisitum.

pĕto, petivi und petii, petitum trachten, verlangen. Prisc. X, 8, 47.

săpio, săpivi (Non. 10, 31.) oder sapii, — schmecken, weise seyn; Comp. resipio, pivi und pii. Prisc. X, 2, 7.; sapui, sapītum und resipui, consipui, desipui kommen nicht vor.

Ferner die Frequentativa auf — *sso*, Prisc. X, 8, 45. 46.

arcesso, arcessivi, arcessītum herzukommen lassen, §. 9, 3, b. auch arcessiri, Caes. 5, 11. Nep 25, 21, 4. Oudend. ad Caes. 1, 31, 4. Eben so lacesso reizen (auch lacessiri, Colum. 9, 8, 2. 15, 4.); facesso machen; capesso ergreifen, an sich nehmen; incesso auf etwas losgehen, angreifen, veraltet incessivit, Gell. 1, 2. petesso oder petisso nach etwas streben, ohne Praet.

b. die Inchoativa auf — *sco*,

von *oo:* nosco, nōvi, nōtum kennen lernen; Comp. eben so, außer agnosco, cognosco, prae-recognosco, -nōvi, -nĭtum. Prisc. X, 3, 18. 19. §. 72. Not. 2. von γνόω, §. 89, II, 1. und §. 10, 3. agnoturus, Brutus ap. Diomed. p. 383. Prisc. l. c.

ao: pasco, pāvi, pastum weiden, von πάω ich füttere, Prisc. X, 5, 15. 19. davon ist compesco, pescui und dispesco, Prisc. X, 3, 17. 19. der auch compescitum und dispescui, dispescitum, aber ohne Auctorität, anführt. Festus, hh. vv. Das Praeteritum verräth spätere Bildung.

Die übrigen auf *asco* ohne *Praet.* und *Sup.* außer

Dep. nascor, natus sum geboren werden; Prisc. X, 4, 22. Part. nasciturus, §. 57. Not. 2. von gnao und dieses von geno.

īrascor, — — zürnen; Adiect. iratus zornig.

eo: cresco, crevi, cretum wachsen. Prisc. X, 3, 15. 18. Part. cretus poetisch, aber gewöhnlicher in Comp.

quiesco, quievi, quietum ruhen. Prisc. l. c.

suesco, suevi, suetum gewohnt werden, von sueo, §. 61, II.; Comp. mansuesco, consuesco, Prisc. l. c. §. 72. Not. 2.

(ŏlesco) obs. exŏlesco, ēvi, ētum veralten, auswachsen; adolesco, adolēvi selten adolui, adultum heranwachsen; abolesco, abolevi, abolĭtum verwachsen, vergehen; inolesco, levi; perolevi, -; subolesco ohne Praet. und Sup. Diomed. p. 370. Prisc. IX, 10, 53. 54.

Die übrigen auf *esco* haben *ui*, *itum*.

io: scisco, scivi, scitum, wissend werden, erfahren, verordnen, von scio; Comp. ad- con- de- prae-rescisco, scivi, scitum.

Not. Nur wenige Praeterita und Supina dieser Verben gehören der Urconjugation an, als:

exardesco, exarsi, — entbrennen.

refrīgesco, refrixi wieder kalt werden. Cic. Att. 1, 19. ante med. 2, 1. post med. Fam. 9, 10.

coălesco, coalui zusammenwachsen; Part. coalĭtus.

consĕnesco, senui alt werden. Prisc. X, 3, 20.

obdūresco, obdurui hart werden. Cic. Fam. 2, 16. init. Fin. 3, 11, 37.

conquīnisco, conquexi sich kauern, Prisc. X, 3, 17. und ocquinisco, — Non. 2, 600. wahrscheinlich von cunio.

revīvisco, revixi wieder lebendig werden; Part. revicturus.

fătisco, — auch Dep. fatiscor klaffen, von einander gehen; ermatten; Comp. defetiscor, selten defatiscor, defessus sum, müde werden. Prisc. VIII, 14, 73. X, 4, 22. Fessus ist nach Diomed. p. 372. ein Adiectivum, wofür auch defessus zu nehmen ist.

Dep. păciscor, pactus sum einen Vertrag schließen, Prisc. X, 4, 21. von pago, paco, §. 69, I. Comp. depeciscor, depectus und depactus sum.

profĭciscor, profectus sum sich fortmachen, verreisen, von facio. Prisc. l. c.

ulciscor, ultus sum rächen. Prisc. X, 4, 22. veraltet ulcisco, von ulco, daher ulso für ultus fuero, Accius ap. Non. 2, 894. wie Andre richtiger statt ullo lesen.

nanciscor, nactus und nauctus sum erlangen, von nancio, Prisc. X, 4, 21. und dieses von naco; nanctum, Cic. Rep. 1, 10.

expergiscor, experrectus sum erwachen, von rego. §. 69, III, a, 2.

commĭniscor, commentus sum ersinnen; reminiscor ohne Praet. Prisc. X, 4, 22. miniscitur, Fest. vgl. §. 72, IX.

Ăpiscor, aptus sum erreichen, Catull. 64, 145. von apo; Comp. adipiscor, indipiscor, — deptus sum.

fruniscor, frunītus sum genießen; veraltet. Festus h. v. und oben unter 2. fruor.

oblīviscor, oblītus sum vergessen, Prisc. X, 4, 22. von leo, s. lino, §. 59, III, b, 2.

C. In den schwachen Conjugationen entstanden Unregelmäßigkeiten 61 theils durch Contraction, theils durch Aufnahme des Praeteriti und Supini aus der Urconjugation:

I. Die erste Conjugation hat statt *āvi*, *ātum*, durch Uebertragung

1. die Reduplication in

do, dĕdi, dătum geben, durchaus mit kurzem Stammvocal, z. B. dăbam, dăre, von dessen Compositis die von zweisylbigen Wörtern gebildeten eben so gehen, als: circumdo, circumdedi, circumdatum, so venumdo, pessumdo, satisdo, interdo, superdo; die von einsylbigen aber gehen ganz nach der dritten, als: abdo, abdĭdi, abdĭtum, so auch condo, decondo, recondo; addo, coaddo, superaddo; perdo, deperdo, disperdo; crēdo (von cretum do, Prisc.), vendo; nur abscondo hat abscondi, absconditum, selten abscondidi. Prisc. IX, 6, 35. X, 4, 24. Mando (manui do), in die Hand geben, auftragen, geht ganz nach der ersten, avi, atum, are, und so demando, commendo.

sto, stĕti, stătum (Prisc. IX, 7, 38.) stehen [wovon sisto, stĭti, Gell. 2, 14. (selten stēti, Charis. p. 220. Diomed. p. 369. 376. Prisc. VIII. 11, 59. X, 8, 48. in Comp. nie) stătum (daher stăta tempora, Iupiter Stător, Prisc. IV, 2, 13. IX, 7, 38.) sistere stellen]; Comp. sto, stĭti, stātum, daher die Participia constaturus, exstaturus, instaturus, obstaturus, perstaturus, praestaturus bei den besten Schriftstellern, selten adstĭturus, Prisc. IX, 7, 38. praestĭtum und praestiturus, Liv. 37, 25, 2. 35, 4. Cic. Fam. 6, 8, 2. ad Brut. 11. sämmtlich nur in Handschriften. Im Praeterito kommen vor: supersteti, Sall. Iug. 60. circumsteti, intersteti; dagegen circumstiterant, Tac. H. 3, 31. statt circumsteteram. Die Praeterita aus der ersten Conjugation, wie adstasent, Fest. praestasse, Veget. 1, 1. praestavit, Amm. Marc. 31, 11. praestaverim in den Pandekten sind veraltet oder spät üblich geworden.

2. die Verlängerung des Stammvocals in

iŭvo, iūvi, iūtum helfen; Part. iutus selten, dafür adiutus; und neben iuturus zugleich iuvaturus.

3. *ui*, *itum*, Prisc. IX, 6. 7.

cŭbo, cŭbui, — liegen, §. 59, III, b, 1. selten cubavi; cubaris statt cubueris, Prop. 2, 12, 17. cubasse, Quinctil. 8, 2, 20. incubavere, Plin. 11, 16, 15. daher incubatus, us, incubatio; supercubasse, Appulei. Met. 6, 128. pag. 440. Oudend.

nĕco, nĕcui, nectum, gewöhnlicher necavi, necatum tödten; Comp. enĕco, enecui, enectum gewöhnlicher als — avi, atum. Diomed. p. 362. internecatus, Plaut. Amph. 1, 1, 34.

sĕco, secui, sectum schneiden; exsecaveris, Cato R. R. 42. secaturus, Colum. 5, 9, 2. praesecata gula, Appulei. Met. 1, 10. p. 49. Oudend.

plĭco (plicui, plĭcitum und plicavi, Cic. ap. Diomed. p. 369. plicatum veraltet), falten, selten; plicatus, Lucret. 6, 1086. Comp. complicui, complicatum, selten complicitus, Appul. Met. 1, 14. p. 62. 9, 206. p. 671. Oud. applico, ui, C. Flacc. 33, 82. und avi, C. Brut. 91, 316. Item und gewöhnlicher applicatum, so implico; explico, plicui, plicitum, bei Cicero gewöhnlich explicavi, explicatum, Gell. 1, 7. extr. (explicit liber statt explicitus, finitus est, eine gewöhnliche Formel am Ende alter Handschriften und gedruckter Bücher); circumplicavisset, Cic. Div. 2, 28, 62. circumplicatus, ib. 1, 24, 49. 36, 79. displicatus, Varr. R. R. 3, 16, 7. perplicatus, Lucret. 2, 394. replicatus, Suet. Aug. 95. (replictus, Stat. Silv. 4, 9, 29.). Supplico und die abgeleiteten duplico, multiplico haben nur *avi, atum.*

mĭco, mĭcui hervorschnellen (micaverit, Solin. 53.); Comp. emĭco, emicui (Quinctil. 1, 6, 17.), emicatum; emicaturus, Senec. Helv. 11. dimico, dimicavi, selten dimicui, Ovid. Am. 2, 7, 2. 2, 13, 28. dimicatum; Prisc. IX, 7, 36.

frĭco, frĭcui, frictum reiben; doch ist das Partic. fricatus, einfach und in Comp. fast noch gewöhnlicher, als frictus; refricaturus, Cic. Att. 12, 18. post init., daher fricatio.

dŏmo, dŏmui, domĭtum zähmen; veraltet domavi, Ennius ap. Charis. p. 252. perdomavit, Cic. ap. Cledon. p. 1917. domatus, Petron. 74. daher domator statt domitor.

sŏno, sŏnui, sonĭtum tönen (sonēre, 3. Prisc. VIII, 17, 96. Non. 10, 4. veraltet); doch kommen auch sonavi, resonavi, personavi und sonaturus vor.

tŏno, tŏnui, tonĭtum donnern (tonĕre, 3. veraltet); intonata, Hor. Epod. 2, 51. daher tonatio.

crĕpo, crĕpui, crepitum knarren, prasseln; Comp. auch increpavi in der Bedeutung schelten, Plaut. Most. 3, 2, 63. increpatus, Iustin. 11, 3, 5. und üblicher discrepavi; discrepuit, Cic. Or. 3, 30, 119.

vĕto, vetui, vetitum verbieten; selten vetavi, Pers. 5, 90.

4. pōto, potavi, potatum und pōtum (von poo §. 53.) Prisc. IX, 9, 49. trinken.

II. In der zweiten Conjugation haben nur wenige regelmäßig *ēvi, ētum*, nämlich:

vieo, vievi, vietum binden, flechten, selten.

deleo, delevi, deletum vertilgen, von leo s. oben lino, §. 59, III, b, 2.
fleo, flevi, fletum weinen.
ŏleo wachsen (vom verloren gegangenen olo, olui, olĭtum), nur in Compos. abŏleo, abolevi, abolĭtum vertilgen; ex-in-obsoleo, evi, ētum, gebräuchlicher in den Inchoativis von olesco §. 60, 3, b. Verschieden ist ŏleo, olui, — (veraltet olevi, oletum) riechen, von olo, ui, olĕre, Prisc. VIII, 17, 95. IX, 8, 43. Comp. adŏleo, adolui, adultum einen Geruch von sich geben; verbrennen (Opferthiere). Prisc. IX, 10, 53. ob-redoleo, olui; per-suboleo ohne Praet. und Sup.
pleo, plevi, pletum füllen, Festus v. Plentur; nur in Comp. com-im-expleo, etc. Prisc. IX, 10, 63.
neo, nevi, netum spinnen. Prisc. IX, 10, 57.
sueo, suevi, suetum gewohnt seyn, pflegen, veraltet; gewöhnlich suesco, §. 60, 3, b.
cieo, cīvi, cĭtum, ciēre erregen (cieberis, Auson. Urb. 7, 2.), geht zugleich nach der vierten, aus welcher das Praet. entlehnt ist: cio, civi, cītum, cire; im Praes. und den davon stammenden Formen ist jedoch die Flexion nach der zweiten gewöhnlicher, in den Comp. aber die nach der vierten, daher excĭtus und excītus, concĭtus, seltner concītus, aber nur incĭtus, percĭtus und accĭtus. Die davon stammenden Frequentativa: excĭto, suscĭto, incĭto, recĭto sind allezeit kurz. Prisc. IX, 8, 40. X, 9, 54. 56.

a. Die meisten haben die verkürzte Form *ui*, *itum*, Prisc. IX, 8. 9, 48. als mŏneo, monui, monitum; dŏleo, dolui, dolitum, die bei denen auf *veo* zusammengezogen wurde, als:

căveo, cāvi, cautum auf seiner Hut seyn; cavitum statt cautum, Fragm. legis Thoriae agrar. ap. Grut. 202, lin. 6. sp. Sigon. de ant. iure pop. R. T. I. p. 638. Festus v. Cavitionem.
făveo, fāvi, fautum günstig seyn; fautum eben so contrahirt aus favitum, daher favitor, Plaut. Amphitr. pr. 78. 79.
păveo, pāvi, üblicher expavesco, expavi, bang seyn.
connīveo, connīvi und gewöhnlicher connixi, mit den Augen nicken; von connivo, ĕre, wie vivo, vixi, §. 9, 2.
fŏveo, fōvi, fōtum wärmen.
mŏveo, mōvi, mōtum bewegen.
vŏveo, vōvi, vōtum geloben.
ferveo, fervi, Cato R. R. 157, 9. 115. deferverat, Cic. Brut. 91, 316. bei Spätern ferbui, — sieden, wallen, von fervo, fervi, welches zu Quinctilian's (1, 6, 8. 9.) Zeit außer Gebrauch gekommen war, cf. Non. 10, 1. 3. 8.; effervĕre, Virg. G. 1, 471. efferverat, Tac. 1, 74. effervisse, Cic. Coel. 31, 77. daher fervesco und fervisco.

langueo, langŭi schlaff seyn; Prisc. IX, 8, 41. 9, 48. Das Digamma ging im Praet. in den Vocal u über, §. 5, 3, a. Eben so in

liqueo, licŭi oder liqui flüssig seyn; Prisc. IX, 8, 41. 10, 55. daher languesco und liquesco.

In andern wurde nur das Supinum verkürzt, Prisc. IX, 10, 55-57.

dŏceo, docui, doctum lehren.

arceo, arcui, arctum oder artum §. 14, II. beschränken, abhalten; Comp. coerceo, coercui, coercĭtum; exerceo, cui, citum; arctus, richtiger artus, §. 10, 1. ist nur als Adiectivum üblich.

misceo, miscui, mixtum und mistum mischen; mixtum ist ältere und durch Denkmäler und Handschriften bewährte Form, Pier. ad V. Aen. 1, 492. Manut. Orthogr. p. 515. mistus, nach weicherer Aussprache, wird von den Grammatikern gebilligt.

tĕneo, tenui, tentum halten; Comp. tineo, tinui, tentum; vom veralteten teno, tetini, Fest. v. Tetini, Purime, und Non. 2, 838.

torreo, torrui, tostum dörren.

censeo, censui, censum schätzen; Cic. Flacc. 32, 80. Comp. recenseo, recensui, recensum; accenseo, — wovon accensi, Subst. Die Formen censĭtus, recensĭtus, censitor, censitio kommen nur bei Spätern vor.

Dep. misereor, miseritus und misertus sum sich erbarmen; alt misereo, miserui, Appulei. Met. 8, 167. p. 562. Oud. aber noch als Impersonale gebräuchlich.

b. Aus der Urconjugation haben

1. die Reduplication, Prisc. IX, 9, 46. 47.

mordeo, momordi, morsum, mordēre beißen; Comp. ohne Reduplication; admemordi, praemorsisset, Plaut. ap. Gell. 7, 9.

pendeo, pependi, (pensum), hängen (intransitive) von pendo, §. 59, I. Comp. ap - de - im - pro - superpendeo, ohne Praet. und Supinum; Partic. propensus, Pers. 1, 57. Solin. 20. ante med. gebräuchlicher als Adiectivum geneigt.

spondeo, spopondi, sponsum Bürge seyn, geloben; Comp. ohne Reduplication.

tondeo, totondi, tonsum scheeren; Comp. ohne Reduplication.

Dep. reor, rătus sum, reri, meinen; Comp. irrĭtus als Adiect. ungültig; Prisc. X, 8, 44.

2. den verlängerten Stammvocal:

prandeo, prandi, pransum frühstücken. Prisc. IX, 9, 48.

sĕdeo, sēdi, sessum sitzen; Comp. supersedeo, circumsedeo und circumsideo; die übrigen — sideo, sedi, sessum. Prisc. IX, 8, 45. 9, 47.

vĭdeo, vīdi, vīsum sehen. Prisc. l. c.

3. die Verlängerung am Ende:

iŭbeo, iussi, iussum befehlen. Prisc. IX, 10, 56. 57.

sorbeo, — schlürfen; Comp. absorbeo, absorpsi, Lucan. 4, 100. sorpsi (von sorbo) bei Charis. p. 217. und Diomed. p. 363. mißbilligen Probus p. 1480. Vel. Longus p. 2234. und Caper p. 2240. Dafür ist sorbui gewöhnlich auch in Comp., dessen Supinum das Verbale sorbitio andeutet; sorptum war nie im Gebrauch. Prisc. IX, 10, 56, 57.

lūceo, luxi, — lichte seyn, leuchten. (pollūceo, polluxi, polluctum den Göttern darbringen, opfern; etruscisch.)

frīgeo, frixi, — kalt seyn, Diomed. p. 369. Phocas p. 1720. Prisc. IX, 9, 50. das Perfectum aber kommt nicht vor.

lūgeo, luxi, — trauern, Prisc. l. c. und X, 52. Das Supinum luctum mit seinen Participien kommt nicht vor.

augeo, auxi, auctum (wachsen), vermehren. Prisc. l. c.

mulceo, mulsi, mulsum, selten mulctum, streicheln. Prisc. IX, 10, 56. 57. wozu noch aus IX, 9, 50. 51. die Beispiele von mulserat, permulcti sunt, permulsa, permulso gehören.

algeo, alsi, (alsum) frieren. Prisc. IX, 9, 50. 51.

indulgeo, indulsi, indultum (von dulcis) gefällig seyn. Prisc. l. c. Partic. indultus, Ovid. de Nuce 39. Pallad. 14, iure privilegio navicularüs indulto, Digg. L, 6, §. 5, 6. Coel. Aurel. Tard. 2, 1, 44.

fulgeo, fulsi, — von fulgo, Senec. N. Q. 2, 56. Lucret. 6, 160. 165. Non. 10, 12. glänzen, blitzen. Prisc. l. c. falsi, Cic. Div. 2, 72; 149. V. Aen. 4, 167.

mulgeo, mulsi, mulsum, gewöhnlicher mulctum, melken. Prisc. IX, 9, 50. 51. mulxit steht nach Diom. p. 363. bei Lucret. 4, 1206. mulserit, Cato R. R. 150. emulsus, Catull. 68, 110. 80, 8. Für das Sup. mulctum sprechen die Derivata mulctus, mulctra.

turgeo, tursi selten, — aufgeschwollen seyn. Prisc. l. c.

urgeo (alt urgueo), ursi drängen. Prisc. l. c.

torqueo, torsi, tortum drehen. Prisc. IX, 9, 51, 10, 52. torsum veraltet.

haereo, haesi, haesum haften, Prisc. IX, 10, 56. 57.

ardeo, arsi, arsum brennen. Prisc. IX, 8, 45. 9, 47. 51.

rīdeo, risi, risum lachen. Prisc. l. c.

măneo, mansi, mansum bleiben. Prisc. IX, 10, 56, 57.

tergeo, siehe tergo, §. 59, III, a, 3.

III. Die vierte Coniugation hat im Praet. und Sup. *ivi*, verkürzt *ii*, *ītum*, §. 60, 3, a. Not.

Aus der dritten ist aufgenommen

1. der verlängerte Stammvocal in

vĕnio, vēni, ventum kommen. Prisc. X, 9, 50. 53.

Dep. ŏrior, ortus sum, orīri entstehen, §. 57. Not. 2. §. 62, 2. Statt adortus lesen mehrere alte Handschriften adorsus, Virg. Aen. 6, 397. 7, 386. Pierius h. l.

oppĕrior, oppertus sum erwarten, veraltet opperītus, Plaut. Most. 3, 2, 101. von pario, §. 59, I.

2. die Verlängerung am Ende mit *s*:

cambio, campsi, (campsum), cambire tauschen, Charis. p. 219. 233. Prisc. X, 9, 52. selten; cambias, Appul. Apol. 430. p. 429. Oud., wo aber cambies steht. Das Perf. kommt nicht vor.

sēpio oder saepio, sepsi, septum verzäunen, Prisc. X, 9, 50. 53. sepissent, L. 44, 39.

ămĭcio, amixi, gewöhnlicher amicui, amictum bekleiden, bedecken, Diomed. p. 364.

sancio, sanxi, sanctum und sancivi oder sancii (veraltet), sancītum heilig, unverletzlich machen. Diomed. p. 368. Prisc. X, 9, 49. 53. Das Part. sanctus, Cic. Off. 3, 13, 55. Caes. 6, 19. Cic. Balb. 14. 15. 8, 19. wird zugleich adiective in der Bedeutung heilig gebraucht.

vincio, vinxi, vinctum binden. Prisc. l. c.

fulcio, fulsi, fultum stützen. Prisc. l. c. fulsi, Cic. Rab. Post. 16, 43. post Red. 8, 18.; erst in Theodosius Zeitalter fulcivit Inscpt. ap. Murat. 466, 3. fulciti, Coel. Aurel. Tard. 2, 1, 46.

farcio, farsi, fartum, (farctus, C. Verr. 5, 11. von farcitum), stopfen; Prisc. l. c. Comp. ef-infarcio und ef-infercio, confercio, fersi, fertum. Farsit, Senec. Ep. 70. post med. (pag. 259.). Part. farsus und infersus selten und nur bei Spätern.

sarcio, sarsi, sartum flicken. Prisc. l. c.

raucio, rausi, rausum heiser seyn; Prisc. l. c. irrauserit, C. Or. I, 61, 259. wo andre Handschriften irraucuerit, von rauceo oder raucesco, haben.

haurio, hausi, haustum, selten hausum, schöpfen; Prisc. X, 9, 50. 53. Statt hausturus, Cic. Fam. 6, 6, 17. poetisch hausurus, V. Aen. 4, 383. Sil. 7, 584. 16, 11. Claudian. 36, 267. und nur bei Spätern: facilis hauritu, Appul. Met. 2, 31. p. 125. hauritum, Id. 6, 118. p. 405. Part. hauritus, Id. 3, 59. p. 219. Oud.

sentio, sensi, sensum fühlen, empfinden. Prisc. l. c.

Dep. assentior, assensus sum beipflichten, von sentio.

metior, mensus sum messen; metītus selten und nur bei Spätern.

ordior, orsus sum anfangen. Diomed. p. 373. Nur bei Spätern ordītus, Diomed. in ep. ad Athanas. p. 274. Putsch. Sidon. Ep. 2, 9. post med. exorditus, Fest. v. Ordiri.

3. *u* vor i eingeschoben:

apĕrio, operio, s. pario, oben §. 59, I.

sălio, salui und (poetisch) salii, saltum springen; Comp. silio, silui gewöhnlicher als silii, selten silivi, sultum. Diomed. p. 371. Prisc. IX, 10, 51. 56. salii, Claudian. 6, 3. Prop. 4, 5, 52. Stat. Theb. 6, 502. 9, 132. Silv. 1, 2, 210. desilierint, Iustin. 1, 10, 9. exsiliit, Manil. 1, 166. Plin. 9, 16. pr. Stat. Theb. 9, 353. Martial. Spect. 12. prosiliit, O. Met. 6, 658. Petron. 106. Claudian. 3, 129. transiliit, Auct. bell. Hisp. 19. Senec. Ep. 93. med. Flor. 4, 2, 6. exsilivit, Fest. v. Petulantes. prosilivit, Hygin. fab. 88. transilivit, Plaut. Truc. 2, 1, 38. Plin. 29, 1, 5. Plin. Pan. 66. pr. Aur. Vict. Orig. 23, 7. In allen übrigen Stellen, die man für silii anführt, haben die bessern Handschriften silui. Garat. ad Cic. Mil. 10, 29. p. 101. Drak. ad Liv. 2, 10, 11.

4. Nur im Supino: sepelio, sepelivi, sepultum begraben: Prisc. X, 9, 56.

Anmerkungen über die Conjugationen überhaupt.

1. Die Verba auf — *eo* gehören der zweiten Conjugation an, außer beo, calceo, creo, cuneo, enucleo, illaqueo, collineo, delineo, meo, nauseo, screo, welche nach der ersten, und eo, queo, nequeo, welche nach der vierten gehen. **62**

2. In der dritten Conjugation haben ein eingeschobenes *i* §. 53. die Verba: capio, cupio, facio, fodio, fugio, iacio, pario, quatio, rapio, sapio, die Composita von lacio und specio, und die Deponentia gradior, molior, patior, und dieses *i*

a. bleibt in allen vom Praesenti stammenden Formen, als: Indic. Praes. *capio*, is, it, ĭmus, ĭtis, *capiunt;* Coni. Praes. und Fut. simpl. *capiam*, *ias*, *iat*, und *ies*, *iet*, cet. Impf. *capiebam*, *iebas*, *iebat*, cet. Imperat. II. *capiunto;* Gerund. *capiendum;* Partic. *capiens;* Passivum Praes. Ind. *capior*, caperis, capitur, capimur, capimini, *capiuntur;* Coni. Praes. und Fut. simpl. *capiar*, *iaris*, *iatur*, *iamur* und *ieris*, *ietur*, cet. Impf. *capiebar*, *iebaris* cet. Imperat. II. *capiuntor;* Partic. F. *capiendus.* Dagegen Imperat. cape, Infin. capere, Impf. Coni. caperem; Pass. Impf. Coni. caperer. So *morior*, morĕris (Auson. Profess. 13, 10.), morĭtur, *moriuntur;* Coni. Praes. *moriar*,

moriaris, *moriatur*, cet. Impf. Ind. *moriebār*; Coni. morĕrer; Fut. simpl. *morior*, *ieris*, cet. Imperat. morere, — *moriuntor*.

b. Dieses eingeschobene *i* veranlaßte Anfangs ein Schwanken zwischen der dritten und vierten Conjugation, wie in pario, §. 59, I. gradior, §. 59, a, 5. und so gingen auch morior und orior früher nach der vierten, Prisc. X, 2, 8. 9. §. 59, III, b, 2. §. 61, III, 1. daher das Partic. Fut. *moriturus*. Gewöhnlich ist orior, *orĕris*, O. Met. 10, 166. (veraltet orīris, Varro ap. Non. 4, 318.) orĭtur, cet. Impf. Coni. *oriretur*, C. Acad. 1, 8. Caes. 6, 9. und öfter; *orirentur*, Liv. 27, 27. Sueton. Tib. 37. (veraltet oreretur, exorerentur, Lucret. 1, 181. 2, 506. Drak. ad Liv. 2, 16, 2. 23, 16, 7. Ern. ad Suet. Tib. 37. ad Tac. 11, 23.) Infin. *orīri*, Sisenna ap. Non. 4, 318. Lactant. Carm. de Phoenice, 101. Partic. *oriturus*. Oriundus abstammend von Vorfahren, Liv. 2, 32, 8. ortus von Vater und Mutter. Adorior wird wegen adorītur, Lucret. 3, 514. ganz nach der vierten Conj. flectirt. Potior wurde früher nach der dritten Conjugation gebildet, nachher aber durchaus nach der vierten, Prisc. X, 2, 10. Veraltet sind daher potĭtur, V. Aen. 3, 56. 4, 217. Columell. 10, 274. Claudian. 20, 218. Auson. XII. Caes. 2, 5. 3, 12. Stat. Silv. 3, 3, 81. Achill. 1, 642. potĭmur, Manil. 4, 884. potereris, Auson. Epitaph. 35, 4. poteretur, Ter. Phorm. 5, 5, 2. Catull. 64, 403. Val. Flacc. 7, 54. poteremur, O. Met. 13, 130. poterentur, ib. 14, 641. Propert. 2, 7, 64. Infin. poti statt potiri, Pacuv. ap. Non. 7, 66. Serv. ad V. Aen. 3, 56. 11, 493.

3. In den Praeteritis auf — *vi* nach einem langen Vocal fiel die Sylbe *vi* vor *s* und *ve* vor *r* heraus, Prisc. X, 3, 16. Diese Syncope, die theils flüchtigere Aussprache (audisti statt audivisti), theils den Wortaccent und Numerus, auch das Metrum begünstigte (non putaram, C. Off. 1, 23, 81.), war zu Cicero's und Quinctilian's Zeiten, und überhaupt so gewöhnlich, daß die Grammatiker sie als allgemein üblich und ohne sie mit Beispielen zu belegen, anführen, wie Charis. II. p. 151 ff., obgleich die vollständige Form für die richtigere galt, Cic. Or. 47, 157. Quinctil. 1, 6, 17.

a. auf *āvi*: appellasti, comprobastis, Cic. Tull. fr. 39. Phil. 5, 11, 28. postulassem, ingurgitasses, liberasset, Verr. 1, 11, 30. Pis. 18, 42. Or. 1, 40, 182. imperassemus, impetrassent, iudicasse, Verr. 5, 20, 50. Att. 1, 17. a med. Mil. 6, 15. — confirmarunt, Rep. 1, 2. devitarim, recusaro, Verr. A. 1, 2, 3. Caecin. 28, 81. explicaris, levaris, amarit, Rep. 1, 21. Att. 5, 4. Phil. 2, 16, 41. comprobarimus, Verr. 2, 58, 142. repudiaritis, crearitis, Deiot. 11, 30. Agr. 2, 10, 25. condemnarint, Pis. 17,

39. optaram, spectaras, occuparat, Fam. 11, 28, 1. Vatin. 10, 24. Verr. 1, 36, 91. nominarant, Sext. 57, 121.

b. auf *evi*, §. 61, 2. *Fleo:* flesti, O. Her. 5, 43. Auson. Parent. 4, 25. flesset, Stat. Silv. 2, 1, 145. flesse, Liv. 30, 44, 7. O. Art. 2, 188. 3, 38. Stat. Theb. 3, 200. — flerunt, Virg. G. 4, 461. O. Met. 6, 394. Stat. Silv. 2, 1, 175. deflerim, Stat. Theb. 5, 204.

deleo: delerant, Cic. Sext. 19, 44.

pleo: complesti, Hor. Ep. 6, 9. replesti, Stat. Silv. 3, 1, 92. implessem, — set, explesse, implesse, V. Aen. 4, 605. 2, 586. Stat. Theb. 12, 808. Plin. 22. praef. implerunt, expleris, C. Mil. 27, 72. Or. 1, 47, 205. complerint, V. Aen. 6, 712. complerat, C. Cluent. 34, 93. complerant, implerant, replerant, V. Aen. 5, 107. O. Met. 9, 135. Stat. Theb. 10, 557.

neo: nesti, nestis, Prisc. X, 3, 16. nesse, Claudian. 18, 274. nerunt, O. Pont. 1, 8, 64.

cresco: cresse, concresse, Lucret. 3, 683. O. Met. 7, 416. succrerunt, Pl. Trin. 1, 1, 9. (succrevere, ed. Herm.)

olesco: inolesti, Auson. grat. act. 80. sub fin. adolesse, perolesse, O. Her. 6, 11 Lucil. ap. Prisc. IX, 10, 53.

quiesco: conquiesti, C. Fam. 1, 1, 1. quiessem, C. Planc. 37, 90. quiesset, quiessent, quiesse, Liv. 37, 11, 5. 42, 57, 11. 3, 48, 3. 44, 36, 15. requiesse, conquiesse, 26, 22, 8. 30, 13, 12. quierunt, requierunt, V. Aen. 6, 328. Ecl. 8, 4. Stat. Theb. 5, 420. 10, 891. 12, 514. quierim, C. Att. 9, 10. sub fin.

suesco: suesti, consuesti, C. Fam. 15, 8. 5, 14. 6, 7. con-adsuestis, Liv. 6, 18, 11. 5, 6, 15. consuesset, -sent, consuesse, C. Quint. 28, 87. Verr. 3, 7, 18. Or. 2, 6, 22. suerunt, consuerunt, C. N. D. 2, 43, 111. Verr. 4, 21, 47. consueris, C. Or. 1, 34, 157. suerit, suerint, Lucret. 5, 54. 4, 304. consuerint, Caes. 1, 44. 2, 14. adsueram, -rat, -rant, Liv. 28, 27, 2. 4, 45, 4. 31, 35, 3. insueram, adsueras, consueras, Pl. Capt. 2, 2, 56. Sil. 15, 449. O. Her. 15, 132. consuerat, C. Fam. 10, 2. Caes. 4, 6. consueramus, consuerant, Balb. in C. Att. 8, 15. C. Verr. 2, 66, 160.

sero: obsesse, Accius ap. Non. 4, 427.

cerno in decerno: decresset, -sent, -se, Liv. 2, 27, 8. C. Att. 4, 2. 7, 1. Verr. 4, 63, 140. decrerunt, decrerim, T. Hec. 2, 1, 15. 1, 2, 73. decrerit, Liv. 45, 39, 15. decreram, -ras, -rant, C. Att. 6, 6. 3, 15. sub fin. Fam. 8, 11, 8. decrero, Pl. Curc. 5, 3, 25.

c. auf *ivi*. Hier fällt statt *ve* nur *v* aus; auch in audii, audiit bei Dichtern; doch steht adhinuiit, erudiit, C. Pis. 28, 69. Q. Rosc.

11, 31. communiit, Liv. 21, 48, 7. gewöhnlicher aber ist petii, petiit.

Audisti, definisti, servisti, nescisti, C. Verr. 2, 8, 24. Rep. 3, 33. Fam. 16, 18. 5, 2, 23. audistis, Verr. 3, 19, 49. Rab. post. 5, 10. audissem, scissem, Sext. 21, 47. Rep. 1, 14. Liv. 3, 67, 2. audisses, -set, definisset, servisset, scisset, Fam. 4, 14. 11, 10, 8. Sext. 31, 67. Verr. 2, 24, 58. Quint. 5, 19. Phil. 1, 5, 12. audissemus, audissent, Fam. 15, 4, 28. Acad. 1, 1, 1. Verr. 4, 28, 64. audisse, Sull. 28, 79. Fam. 2, 13, 4. Att. 1, 12. definisse, insanisse, servisse, Acad. 2, 24, 77. S. Rosc. 49, 142. Verr. 1, 2, 5. communisse, scisse, Liv. 8, 15, 4. 38, 40, 8. 43, 5, 5. mollisse, O. Art. 2, 477. (gewöhnlicher als audivisti, audivissem, audivisse, C. Arch. 4, 8.) — audierunt, Q. Rosc. 15, 43. Phil. 12, 12, 29. audierit, Pis. 23, 55. Planc. 23, 57. Rab. post. 16, 44. scierit, nescierit, Sull. 13, 39. Fam. 9, 10, 7. Phil. 2, 25, 61. audierint, Verr. 2, 42, 102. audiero, expediero, Fam. 9, 6. extr. 9, 19. inservieris, scieris, Fam. 11, 4. Fin. 2, 18, 59. scierimus, Fam. 11, 1, 7. audieram, definieram, Planc. 41, 98. Rep. 2, 33. 39. audieras, -rat, -ramus, -rant, Phil. 2, 33, 83. Verr. 2, 36, 89. Fam. 12, 7. Off. 3, 11, 49.

Not. Bei den durch Metathesis gebildeten, §. 59, III, b, 2. und bei den übergetragenen Praeteritis, §. 60, 3, a. b. in Verbis dritter Conjugation ist die Syncope nicht durchaus üblich; nur in folgenden:

lino: relerimus, Pl. Stich. 5, 4, 38.

sino: sii, Varro ap. Diomed. p. 371. siit, T. Ad. 1, 2, 24. siris, Pl. Epid. 3, 3, 19. u. öfter, Cato R. R. 141, 2. Codd. Enn. ap. Cic. Tusc. 1, 44, 106. Liv. 1, 32, 7. 34, 24, 1. sirit, Liv. 28, 28, 11. 34, 24, 2. siritis, Pl. Poen. 5, 1, 20. Macrob. Sat. 3, 9. sirint, Pl. Bacch. 3, 3, 64. Merc. 3, 4, 28. lauter veraltete Formen; dafür sivistis, C. Rab. post. 6, 13. sissent, C. Sext. 19, 44. Liv. 3, 18, 6. — desisti, C. Phil. 2, 37, 93. desissem, Catull. 36, 5. desissent, desisse, C. Q. Fr. 1, 3. sub fin. Fam. 9, 24, 6. Liv. 9, 46, 3. — desiit, Claudian. 28, 312. desiimus, desierunt, C. Fam. 12, 15, 12. 9, 10, 7. Att. 1, 19. sub fin. desieris, -ras, -rant, Martial. 4, 48. Auson. Epitaph. 33, 3. O. Met. 5, 285.

tero: tristi, intristi, Catull. 66, 30. T. Phorm. 2, 2, 4. obtrisset, Liv. 3, 56, 8.

cupio: cupisti, concupisti, C. Planc. 33, 79. Catil. 1, 10, 25. cupissem, -set, concupisset, Att. 11, 12. in. Mil. 8, 21. Phil. 5, 8, 22. cupisse, concupisse, Flacc. 33, 83. Phil. 1, 12, 29. — cupiit, Att. 4, 2. ante med. cupierunt, Verr. 2, 27, 65. cupi-

erim, -rit, Fam. 15, 4, 44. Mil. 35, 96. concupieras, -rat, Vatin. 8, 20. Mil. 19, 51.

peto: petisti, -stis, C. Q. Rosc. 4, 10. ad Herenn. 4, 15, 22. petisset, expetisset, petissent, petisse, Verr. 2, 40, 98. Arch. 10, 25. Caecil. 2, 6. 5, 17. repetisse, Verr. 5, 63, 163. (petiisse, Fam. 3, 5, 14.) — petiit, Q. Rosc. 4, 12. petierunt, -ere, Caes. 2, 13. Tac. Agr. 37. (petiverunt, C. Planc. 7, 17. Fam. 10, 23.)

quaero: quaesisti, C. Pis. 22, 53. Sext. 63, 132. requisisti, Top. 1, 1. quaesissem, -set, -sent, Fam. 9, 23. Rep. 2, 38. 1, 18. Catil. 3, 5, 11. quaesisse, ac-exquisisse, Caecil. 4, 12. Caecin. 2, 6. Fam. 3, 8, 13. — quaesiit, Fam. 15, 19, 5. (quaesiverunt, Sull. 13, 36.) quaesieris, -rit, -rint, Rep. 1, 19. Mil. 17, 46. Rep. 1, 7. quaesierat, Rep. 2, 39. (quaesiverat, Quint. 3, 13.)

sapio in resipisco: resipisti, Pl. Mil. 4, 8, 35. resipisset, C. Sext. 38, 80. resipisse, T. Heaut. 4, 8, 3. resipiit, Suet. Ner. 42. Codd. ed. Wolf. resipuit.

scisco: conscisse, Liv. 4, 51, 3. desciit, Nep. 14, 7. descierit, C. Fam. 10, 21, 12. (adsciverunt, C. Balb. 8, 21. Fam. 5, 10, 8. desciverint, Phil. 11, 9, 21.)

arcesso: arcessistis, arcessisset, arcessierunt, C. Fam. 10, 33, 2. 10, 32, 9. 12, 13, 10.

facesso: facesseris, C. Caecil. 14, 45. cf. Prisc. X, 8, 46. richtiger facessieris.

lacesso: lacessisti, C. Phil. 2, 1, 1. lacessisset, Sext. 27, 58. Att. 13, 18. lacessiimus, lacessierit, Fam. 11, 3, 2. 12, 22.

---

eo: isti, redisti, C. Phil. 2, 32, 78. issemus, isse, redisse, Phil. 14, 1, 1. 3. 12, 12, 28. inissem, redissem, interissem, Tull. fr. 30. Rab. post. 12, 33. Brut. 92, 318. Sext. 22, 49. adisses, coisses, Phil. 2, 16, 42. 2, 10, 24. abisset, transisset, Verr. 2, 23, 55. Fam. 15, 4, 13. adissemus, Verr. 4, 65, 147. perisse, interisse, Scaur. fr. 10. Att. 2, 19. Caes. 5, 38. (interiisse, periisse, Fam. 10, 33, 2. 9. 10. Drak. ad Liv. 27, 19, 10.) — ii, Liv. 42, 35, 10. iit, C. Rab. 10, 28. Fam. 12, 13, 4. ierunt, Fam. 1, 2, 4. ierit, Ligar. 12, 35. ierant, Fam. 10, 34, 5. Caes. 4, 12. redii, Fam. 7, 23, 16. redierunt, subierunt, transierunt, S. Rosc. 44, 128. Phil. 14, 3, 9. Fam. 10, 15, 3. subierim, Fam. 12, 14, 16. rediero, Att. 2, 9. extr. sub-exieris, Fam. 15, 4, 27. Catil. 1, 5, 12. adierit, Fam. 13, 60. redierimus, Phil. 14, 1, 2. 3. Fam. 7, 19. inierint, redierint, Phil. 3, 3, 7. 6, 6, 17. redieram, Fam. 7, 22. coieras, S. Rosc. 34, 96. exierat, Fam. 10, 30, 14. perieramus, Att. 14, 10. obierant, Phil. 9, 2, 4.

Not. ii ist selten und überhaupt im simplici die vollständige Form üblicher, in den Compositis hingegen die Syncope; sehr selten adivi, Auson. Epist. 9, 48. circumivi, Id. Grat. act. pag. 704. transivi, Grut. 43, 2. obivi, Fabrett. III, 636. eher noch ambivi, Varr. L. L. 6, 3. adivit, Liv. 41, 23, 13, obivit. Virg. Aen. 6, 802, Auson. Epit. 32, 4. redivit, Lucil. ap. Non. 4, 401. subivit, O. Fast. 1, 314. Stat. Silv. 2, 1, 156. transivit, Auson. Urb. 6, 12.

queo: quisse, Varro ap. Gell. 2, 10. übrigens s. Schell. Lex. h. v. nequisti, Titinn. ap. Non. 1, 3. Liv. 2, 12, 15. Appul. Met. 7, 151. p. 500. Oud. nequisset, C. Div. 1, 52, 119. Liv. 4, 9, 6. nequissent, nequisse, Liv. 4, 39, 4. 6, 10, 8, nequierat, Liv. 8, 12, 2.

d. auf *ōvi*: *nosco*: nosti, C. Phil. 2, 28, 68. Fin. 2, 22, 71. (nomus nur Enn. ap. Diomed. p. 382. st. novimus;) nostis, Phil. 13, 14, 30. Leg. 2, 23, 59. nossem, Fam. 7, 17, 7. nosses, Plin. Ep. 10, 86. nosset, C. Deiot. 8, 23. Balb. 6, 14. nossemus, Caecil. 2, 6. nossent, Sull. 13, 36. nosse, Caecil. 6, 20. Or. 2, 34, 147. norunt, S. Rosc. 47, 136. Verr. 1, 6, 17. 40, 103. norim, Plin. Ep. 8, 4, 7. Propert. 3, 13, 1. noris, T. Andr. 5, 4, 11, V. Aen. 4, 33. O. Met. 13, 108. norit, Cels. praef. 65. (pag. 8.) Propert. 1, 1, 30. norimus, C. Q. Fr. 3, 6. Leg. 1, 22, 59. noritis, Pis. 13, 50. norint, Plin. Ep. 7, 28. noram, C. Fam. 10, 25. noras, T. Phorm. 2, 3, 37. V. Aen. 4, 423. norat, Catull. 3, 6. norant, C. Fam. 2, 10, 3. — cognosti, S. Rosc. 50, 145. Flacc. 26, 63. cognostis, Quint. 29, 90. Tull. fr. 13. Manil. 14, 42. cognossem, cognosses, cognosset, Fam. 3, 10, 24. Flacc. 21, 51. Verr. 2, 8, 23. cognosse, Verr. 1, 28, 71. Rep. 1, 29. — cognorunt, Verr. 5, 71, 183. Sull. 4, 13. cognoro, Att. 5, 4. cognoris, Pis. 25, 61. cog-ignorit, Or. 3, 31, 123. Fam. 6, 7, 4. cognoras, -rat, Verr. 5, 6, 12. 4, 33, 73. cognorant, Cluent. 38, 106. (aber auch noverit, Ligar. 12, 34. cognoverit, Rep. 1, 17, cognoverant, Deiot. 3, 8. etc.)

moveo: mostis, Martial. 3, 67. (selten) emostis, Liv. 37, 53, 25. commossem, C. Planc. 37, 90. summosses, Hor. S. 1, 9, 48. promosset, O. Am. 2, 9, 17. commosset, commosse, C. Verr. 5, 18, 45. Mil. 31, 85. Fam. 7, 18, 11. — admorunt, V. Aen. 4, 367. remorunt, Sil. 11, 176. amorim, Sil. 17, 224. commorit, C. Fam. 8, 15. Hor. S. 2, 1, 45. 71. admoram, Propert. 3, 2, 5. commorat, T. Phorm. 1, 2, 51. Turpil. ap. Non. 4, 115. promorat, Phaedr. 4, 24, 28.

e. auf *ūvi*. Hier war durchaus die Syncope üblich; fuvi, pluvi, annuvi etc. waren veraltet, §. 60, 2. Dagegen blieb das *v* in

iuvo; veraltet sind adiuro, Enn. ap. Cic. Sen. 1, 1. adiurit, T. Phorm. 3, 3, 4. iuërint, Catull. 66, 18.

Not. 1. Diese Syncope fand nicht Statt a. bei denjenigen Verbis, in welchen das v zum Stamm gehörte, z. B. nicht lavo, lavi, lasti; faveo, fasti; außer in moveo; b. in der dritten Person Sing. und in der ersten Person Plur. des Perfecti, z. B. nicht audit, petit statt audivit, petivit; audimus statt audivimus; fu:nat, V. Aen. 5, 2. enarramus, T. Ad. 3, 3, 10. audimus, Cic. Off. 1, 6, 18. und öfter sind Praesentia. Nur von eo kommt so das Perfectum vor: it, V. Aen. 9, 418. Codd. Pierii statt iit; abit, Auson. Epitaph. 31, 2. VII. Sap. Chilon. 5. adit, Stat. Theb. 10, 199. init, obit, Grut. 74, 2. 473, 6. und auf dem Grabsteine des Cajus Cäsar bei Noris. Cenotaph. Pisan. IV, 4. perit. T. Eun. 3, 3, 16. Iuvenal. 6, 295. 10, 118. Auson. Parent. 7, 4. Epitaph. 27, 10. Idyll. 2, 18. Broukh. ad Propert. 2, 24, 31. Ferner hörte man bei Terentius pert (oder p'rî) statt perii, Andr. 5, 4, 26. cf. Pier. ad V. Ecl. 1, 69. audî statt audivi bei Plaut. Curc. 5, 1, 4. petî st. petii, iuî st. inii. Stat. Theb. 1, 62, 69. 8, 107. redî, Claudian. 5, 387. — Manche Formen in dem obigen Verzeichniß sind durch Zufall selten, und so möchte schwerlich pararamus, pararatis vorkommen, wie Charis. p. 151. anführt.

Not. 2. In der zweiten Conjugation haben viele Verba, besonders Intransitiva und Neutra, kein Supinum, manche auch kein Praeteritum; das erstere, oder auch beides zugleich fehlt den meisten Inchoativis auf *sco*, §. 60, 3, b.

4. a. Im Perfecto war statt der richtigern Form scripserunt, amaverunt, docuerunt, eine kürzere, oft dem Gehör gefälligere: *scripsēre*, *amavēre*, *docuēre* üblich, Cic. Or. 47, 157. Quinctil. 1, 5, 42. sqq. Serv. ad V. Aen. 2, 1. die bei Cicero in reddidere, Fam. 9, 25. debuere, Lael. 11, 36. potuere, 15, 54. vorkommt, vielleicht weil er den Lälius hier in alterthümlicher Sprache reden ließ; desto häufiger aber bei Geschichtschreibern und Dichtern, auch auf Inschriften, z. B. curavere, probavere, Grut. 150, 3. 43, 5. comprobavere, Pier. ad V. Aen. 3, 165.

b. Eben so endigte man die zweite Person Sing. des Praes. Imperf. und Futuri Pass. früher auf *-re* statt ris, als: *amāre*, *amēre*, *amabāre*, *amarēre*, *amabēre*. Diese ältere Form, in der Umgangssprache, wie es scheint, die gewöhnlichere, ist im *Praes. Ind.* wegen der Gleichförmigkeit mit dem Imperativ selten; arbitrare, Cic. Caecil. 12, 40. Verr. 5, 80, 184. delectare, Balb. 18, 42. inaugurare, Phil. 2, 43. 110. exagitare, Iuvenal. 6, 29. häufig aber kommt sie in den übrigen Temporibus vor: *Praes. Coni.*

laudere, Lael. 6, 22. venere, Or. 2, 34, 147. delectere, Or. 57, 195. videare, Planc. 35, 81. confiteare, ib. 41, 98. tueare, Fam. 13, 9. decipiare, Or. 1, 38, 174. utare, Sen. 10, 33. patiare, Fam. 13, 65. largiare, ib. 5, 12, 10. opperiare, Att. 5, 2. extr. — *Imperf. Ind.* vocabare, Fam. 5, 17. videbare, Or. 16, 52. intuebare, Fam. 7, 12. querebare, ib. 3, 7, 2. ferebare, Verr. 5, 46, 121. — *Imperf. Coni.* existimarere, Or. 2, 48, 198. admirarere, Or. 1, 57, 243. viderere, Or. 3, 22, 82. Fam. 7, 13. loquerere, Or. 1, 22, 100. experirere, Fam. 1, 5, 1. — *Futur.* aspernabere, Fam. 2, 1, 4. verebere, sequere, Catil. 1, 7, 17. abutere, ib. 1, 1, 1. assequere, Fam. 3, 7, 19. patiere, Top. 12, 51. labere, Fam. 2, 7, 2.

5. Hierher gehören noch eine Anzahl veralteter Formen, die im goldnen Zeitalter hin und wieder bei Dichtern vorkommen:

a. Das Imperfectum Ind. der vierten Conjugation, bisweilen auch der dritten, endigte man früher auf —*ibam*, Prisc. IX, 1, 2. daher pinsībant, Enn. ap. Varr. L. L. 4, 4. von pinsĕre; aio und scio haben bei Plautus und Terentius nur aibam, aibas, aibat, aibant; scibam etc. zweisylbig; so scibas, Enn. ap. Fest. v. Obsidionem; scibat, scibamus, Grut. 602, 6. 499, 12. scibant, Catull. 68, 85. audibam, O. Her. 14, 36. audibat, O. Fast. 3, 507. vestibat, V. Aen. 8, 160. mollibat, Acc. ap. Non. 4, 301. O. Met. 8, 199. operibat, Propert. 3, 11, 35. parturibat, Phaedr. 4, 22, 1. inservibat, Sil. 7, 341. hauribant, Lucret. 5, 1323. audibant, custodibant, Catull. 84, 8. 64, 320. nutribant, polibant, V. Aen. 7, 485. 8, 436. insignibant, Stat. Theb. 7, 56. largibar, Propert. 1, 3, 25. Auch munibant, Liv. 5, 26, 7. condibant, Fulgent. Mythol. I. post init. p. 609. Stav. audibatur, Sall. I. 22, 1. Cod. ap. Cort. und anderwärts bei Sallustius und Livius in einzelnen Handschriften.

b. Das Futurum simplex der dritten und vierten Conjugation endigte sich auf —*bo*, Pass. —*bor*, §. 53, II, 4. Prisc. XIII, 5, 11. als: dicebo, fidebo, Naev. ap. Non. 10, 17. 36. exsugebo, Plaut. Epid. 2, 2, 5. ap. Non. 7, 94. wornach Non. 2, 264. zu verbessern ist. — Scio hat bei Plautus nur scibo, scibis, scibit, scibimus, scibunt; bei Terentius neben scibis, scibit, Eun. 4, 7, 35. Phorm. 5, 1, 38. auch scies, sciet, Andr. 1, 1, 89. und öfter, Hec. 4, 1, 61. So bei ältern expedibo, audibo, aperibo, obedibo, operibo, reddibo, venibo, Non. 10, 5. 11. 15. 24. 25. 28. 32. esuribo, -ribis, invenibo, Non. 7, 90. 96. dormibo, Pl. Trin. 3, 2, 100. audibis, Caecil. ap. Gell. 7, 17. extr. sepelibis, Auson. Ep. 25, 61. invenibit, reperibit, Non. 7, 96. 10, 29. scibit, dormibit, Cato R. R. 5, 5. perveuibunt,

Non. 10, 27. lenibunt, Propert. 3, 20, 32. amicibor, Pl. Pers. 2, 5, 6. opperibor, Pl. Truc. 1, 2, 106. T. Heaut. 4, 1, 6. demolibor, Pl. Bacch. 3, 1, 16. ordibor, Acc. ap. Non. 1, 183. largibere, opperibere, experibere, Pl. Bacch. 4, 7, 30. 1, 1, 14. T. Heaut. 4, 7, 5. 4, 6, 20. scibitur, custodibitur, Pl. Capt. 4, 2, 5. 3, 5, 71. reperibitur, Non. 10, 29. mentibitur, subblandibitur, Pl. Mil. 1, 1, 35. Bacch. 3, 4, 19. poenibitur, Grut. 940, 7.

c. In der zweiten Person Sing. und Plur. des Perfecti Indicativi fiel nach s und x die Sylbe *is* heraus; daher evasti, Hor. S. 2, 7, 68. Sil. 15, 796. für evasisti; discesti, Pl. Asin. 2, 1, 3. misti, promisti, Catull. 14, 14. 110, 3. Martial. Spect. 9. amisti, immisti, T. Eun. 2, 2, 10. Hec. 2, 2, 9. Sil. 17, 354. occlusti, exclusti, iusti, Pl. Trin. 1, 2, 151. T. Eun. 1, 2, 18. 5, 1, 15. percusti, Hor. S. 2, 3, 273. mansti, Lucil. ap. Gell. 18, 8. scripsti, praescripsti, Pl. Asin. 4, 1, 57. T. Andr. 1, 1, 124. sensti, T. Andr. 5, 3, 11. Hec. 4, 1, 45. immersti, Pl. Bacch. 4, 4, 26. consumpsti, Propert. 1, 3, 37. subrepsti, Catull. 77, 3. percepsti, Martial. 7, 56. Scriv.

Dixti, Pl. Mil. 2, 4, 12. T. Andr. 3, 2, 58. Martial. 4, 61. u. öfter, Cic. Fin. 2, 3, 10. N. D. 3, 9, 23. addixti, Martial. 10, 31. 12, 16. duxti, Catull. 91, 9. Varro ap. Non. 2, 10. 4, 130. Propert. 1, 3, 27. ab-ad-sub-induxti, Pl. Curc. 5, 2, 16. Ter. Eun. 4, 7, 24. 25. Hec. 4, 4, 67. luxti, Catull. 66, 21. intellexti, Pl. Rud. 4, 4, 59. T. Andr. 3, 2, 20. 26. u. öfter; advexti, Pl. Merc. 2, 3, 56. circum-prospexti, T. Ad. 4, 5, 55. direxti, V. Aen. 6, 57. surrexti, Martial. 5, 80. depinxti, devinxti, Pl. Poen. 5, 2, 154. Asin. 5, 1, 21. extinxti, Pacuv. ap. Cic. Or. 2, 46, 193. V. Aen. 4, 682. emunxti, Pl. Most. 5, 1, 60. 61.

Plur. scripstis, Enn. ap. Non. 2, 654. Mercer. accestis. V. Aen. 1, 201. protraxtis, Sil. 16, 84.

d. Der Coniunctivus Praesentis endigte sich

a. auf — *im*; bei den Verbis auf *uo* die Form des Coniunctivi Perfecti: volim, s. §. 66. edim, edis, editis, Pl. Trin. 2, 4, 72—74. Pers. 1, 3, 60. Non. 10, 18. comedim, Pl. Curc. 4, 4, 4. Non. 2, 114. Cic. Fam. 9, 20. extr. edit, Pl. Capt. 3, 1, 1. und öfter, Cato R. R. 156, 6. 157, 10. Hor. Epod. 3, 3. Sat. 2, 8, 90. edimus, Pl. Poen. 3, 1, 34. comedint, exedint, Pl. Truc. 2, 6, 53. Pseud. 3, 2, 32. Heins. ad V. Aen. 12, 801. verberit, Fest. v. Plorare; sinit, Pl. Curc. 1, 1, 27. V. Cir. 239. effodint, coquint, Pl. Capt.

3, 5, 66. Pseud. 3, 2, 30. temperint, cariat, Pl. Truc. 1, 1, 41. Most. 4, 1, 1. für temperent, careant.

Duim, perduim, interduim, Pl. Aul. 4, 6, 6. T. Heaut. 1, 1, 38. Pl. Trin. 4, 2, 152. *duis*, dederis, Fest. cf. Plaut. Men. 2, 1, 42. Pacuv. ap. Charis. I. p. 79. Cato R. R. 141, 3. Liv. 10, 19, 17. perduis, creduis, Pl. Capt. 3, 5, 70. Amph. 2, 2, 40. duit, Fest. v. Parici Quaestores; Pl. Asin. 2, 4, 54. T. Phorm. 4, 5, 1. Liv. 22, 10, 3. adduit, Fest. v. Publica pondera; perduit, creduit, Pl. Epid. 1, 1, 64. Truc. 2, 2, 52. duint, Pl. Amph. pr. 72. Trin. 2, 4, 35. T. Andr. 4, 1, 42. Cic. Catil. 1, 9, 22. perduint, Pl. Men. 5, 5, 31. Merc. 4, 4, 53. T. Hec. 3, 4, 27. Cic. Deiot. 7, 21. Appul. Met. 9, 191. p. 634. Oud.

β. auf —*em*, §. 5, 1. in siem, §. 54. Not. 2. attingem, recipiem, Fest. (nicht attinge, recipie) dicem, faciem, Cato ap. Quinctil. 1, 7, 23. *addues*, addideris, Fest. edent, Varr. ap. Non. 2, 197. (edint, Mercer.) Etruscisch sent, Tab. Eug. I, 15. für sint; urent, T. Eug. II, 63. f. urant. Eben so adstassent, Fest. für adstassint, wobei aber die Glosse statuerunt fehlerhaft für statuerint steht.

γ. auf —*am*, bei Verbis auf *uo*: volam, §. 66. creduam, perduam, Pl. Poen. 3, 5, 2. Amph. Suppos. Sc. Tun' me, 35. creduas, Pl. Amph. Supp. Sc. Di vostram, 9. Bacch. 3, 3, 72. Trin. 3, 1, 5. T. Phorm. 5, 9, 4. creduat, Pl. Bacch. 3, 4, 5. 4, 8, 6. duat, Appulei. Apol. 507. p. 535. Oud.

e. Die Praeterita auf —*si* endigten diese Sylbe im Coniunctivo Perf. und Plusquamperfecti, im Fut. exacto und Infinitivo Praeteriti auf —*sim*, —*sem*, —*so*, —*se*, wonach auch mehrere Verba gebildet wurden, die im goldnen Alter eine andre Perfectform hatten, wie parco, parsi, *parsim*; tango (tago, taxi), *taxim*; rapio (rapsi), *rapsim*; eripio, *erepsim* (daher subrepsti, percepsti, s. vorher c.); facio (faxi), *faxim*; audeo, ausi, ausim, §. 48. Not. 2. Diese Formen nahmen auch das Perf. Coniunctivi und Fut. exactum der ersten, seltner der zweiten Conjugation an; in der vierten Conjugation aber kommen sie nicht vor:

α. in der dritten Conjugation, *Perf. Coni.* und *Fut. exactum*: *Ausim* (häufig, doch nie bei Cicero) Liv. praef. 1. Tac. Agr. 43. Pl. Poen. 5, 6, 21. Ter. Eun. 5, 2, 45. 65. Lucret. 2, 178. V. Ecl. 3, 32. Georg. 2, 289. Tibull. 4, 1, 193. Propert. 2, 4, 24. 2, 15, 21. Ovid. Am. 2, 4, 1. Stat. Theb. 1, 18. 3, 165. Achill. 2, 266. ausis, Fest. Acc. ap. Non. 4, 62. Lucret. 2, 982. ausit, Liv. 5, 3. extr. Catull. 61, 65. 66, 28.

Ovid. Met. 6, 465. Stat. Theb. 12, 101. Achill. 1, 544. ausint, Stat. Theb. 11, 126.

Faxim, Pl. Aul. 3, 5, 20. Enn. ap. Non. 10, 21. T. Ad. 5, 5, 6. 5, 6, 8. faxo, Pl. Curc. 4, 4, 31. T. Andr. 5, 2, 13. V. Aen. 9, 154. 12, 316. O. Met. 12, 594. Stat. Theb. 5, 658. 8, 78. Liv. 6, 35, 9. Petron. 95. Appulei. Met. 8, 161. p. 540. Oud. faxis, Pl. Capt. 1, 2, 15. Pacuv. ap. Non. 2, 886. T. Andr. 4, 4, 14. Hor. S. 2, 3, 38. 6, 5. Auson. VII. Sapient. Periand. 4. faxseis, Grut. 96, 7. faxit, Pl. Cas. 3, 5, 6. grex 5. Pacuv. ap. Fest. v. Topper; Acc. ap. Non. 2, 854. Enn. ap. Cic. Sen. 20, 75. T. Heaut. 1, 2, 24. Pers. 1, 112. Cic. Leg. 2, 8, 19. Liv. 22, 10. faximus, Pl. Truc. 1, 1, 40. faxitis, Liv. 6, 41. extr. 25, 12, 10. 29, 27, 10. 34, 4. extr. Macrob. Sat. 3, 9. sub fin. faxint, Pl. Cist. 2, 1, 47. T. Hec. 1, 2, 27. Cic. Verr. 3, 35, 81. Fam. 14, 3. med. Att. 15, 29. 16, 1. sub fin. Di faxint gewöhnl. Formel; faxem, Pl. Pseud. 1, 5, 84.

Ferner: axim, Pacuv. ap. Non. 10, 7. confexim, obiexim, Pl. Truc. 4, 4, 39. Poen. 1, 3, 37. — capso, Pl. Bacch. 4, 4, 61. accepso, Pacuv. ap. Non. 2, 51. recepso, Catull. 44, 19. occoepso, Pl. Cas. 5, 4, 22. iusso, V. Aen. 11, 467. Sil. 12, 175. ulso; Acc. ap. Non. 2, 894. *) — amissis, parsis, Pl. Bacch. 5, 2, 70. 4, 8, 69. excessis, T. Andr. 4, 4, 21. sponsis, Fest. taxis, Varr. ap. Non. 2, 822. 856. Enn. ap. Non. 3, 26. effexis, obiexis, Pl. Cas. 3, 5, 63. 2, 6, 52. respexis, Pl. Rud. 3, 3, 16. dixis, Pl. Mil. 2, 3, 12. 3, 2, 29. Caecil. ap. Gell. 7, 17. extr. induxis, Pl. Capt. 1, 2, 46. — capsit, Pl. Pseud. 4, 3, 6. clepsit, Liv. 22, 10, 5. surrepsit, Pl. Mil. 2, 3, 62. incensit, incepsit, serpsit, Fest. excussit, Pl. Bacch. 4, 2, 16. iussit, Fest. v. Publica pondera; Cic. Leg. 2, 9, 22. axit, Fest. v. Axitiosi; defexit, Liv. 1, 24, 8. iniexit, exstinxit, Pl. Pers. 1, 2, 18. Truc. 2, 6, 43. noxit, Fest. v. Tama. — Capsimus, Pl. Rud. 2, 1, 15. — auxitis, Liv. 29, 27, 3. — adaxint, Pl. Aul. 1, 1, 11.

Plusqpf. Coni. Abscessem, Sil. 8, 109. promissem, Pl. Bacch. 5, 1, 12. exstinxem, V. Aen. 4, 606. cf. Prisc. X, 2, 11. — intellexes, Pl. Cist. 2, 3, 81. — accesset, Turpil. ap. Non. 2, 214. recesset, Pl. Merc. 1, 1, 73. percepset, Pa-

*) Hier steht in allen Ausgaben: *Ullo* pro ultus fuero. Accius Epigone: Qui nisi genitorem *ullo* etc., eine eben so unerhörte Form, als die von einigen angegebne Conjectur ulto, wogegen andre mit Recht *ulso* vom alten ulcisco, lesen. S. Facciolati im Lexikon.

cuv. ap. Cic. Off. 3, 26, 98. affixet, Sil. 14, 536. confluxet, Lucret. 1, 986. vixet, V. Aen. 11, 118. — erepsemus, Hor. S. 1, 5, 79.

Inf. Praet. cesse, de-, discesse, Lucret. 1, 1104. T. Heaut. pr. 32. Stat. Theb. 2, 311. inter-, pro-, recesse, T. Ad. 3, 2, 51. Turpil. ap. Non. 3, 134. Lucret. 3, 69. misse, ad-, promisse, Lucil. ap. Non. 4, 7. Pl. Mil. 4, 7, 4. Catull. 110, 5. divisse, Hor. S. 2, 3, 169. iuvasse, elisse, Lucil. ap. Non. 4, 154. *) iusse, T. Heaut. 5, 2, 48. scripse, Auson. VII. Sap. Ludio 1. sumse, consumse, Naev. ap. Gell. 2, 19. Lucret. 1, 234. traxe, abs-, de-, protraxe, V. Aen. 5, 786. Lucret. 3, 650. Pl. Trin. 3, 3, 15. Lucret. 5, 1158. illexe, Pl. Merc. 1, 1, 53. Cic. N. D. 3, 27, 68. de-, circum-, perspexe, Pl. Mil. 2, 6, 72. Varr. ap. Non. 2, 292. T. Eun. 5, 2, 61. surrexe, Hor. S. 1, 9, 73. advexe, Pl. Merc. 2, 2, 61. dixe, Pl. Poen. 5, 2, 1. T. Hec. 5, 4, 5. Auson. VII. Sap. Lud. 7. Cleob. 8. ad-, sub-, produxe, Pl. Rud. 4, 4, 3. Varr. R. R. 2, 1, 6. T. Ad. 4, 2, 22. fluxe, Varr. R. R. 2, 11, 2.

β. in der ersten Conjugation wurden diese Endformen dem Charaktervocal angehängt und deswegen das *s* verdoppelt:

Perf. Coni. und *Fut. ex.* Locassim, negassim, Pl. Aul. 2, 2, 51. Asin. 2, 4, 96. — *amasso*, amavero, Fest. Pl. Cas. 5, 4, 22. peccasso, Pl. Rud. 5, 2, 61. enicasso, liberasso, servasso, Pl. Most. 1, 3, 55. 66. 71. reconciliasso, Pl. Capt. 3, 4, 44. levasso, Enn. ap. Cic. Sen. 1. — amassis, orassis, peccassis, Pl. Mil. 4, 2, 16. Epid. 5, 2, 63. Rud. 4, 4, 106. *caelassis*, caelaveris, Fest. adpellassis, T. Phorm. 5, 1, 15. turpassis, limassis, Pacuv. et Turpil. ap. Non. 2, 886. 4, 274. adclarassis, Liv. 1, 18, 9. — peccassit, servassit, Pl. Cas. 4, 4, 6. Cist. 4, 2, 76. plorassit, Fest. v. Plorare; iudicassit, irrogassit, imperassit, turbassit, migrassit, Cic. Leg. 3, 3; 6. 4, 11. rogassit, ib. 3, 4, 10. ex-, incantassit, Plin. 28, 2. — invitassitis, mulcassitis, Pl. Rud. 3, 5, 31. Mil. 2, 2, 8. — servassint, curassint, Pl. Pseud. 1, 1, 35. Poen. pr. 27. averruncassint, Pacuv. ap. Fest. v. Veruncent; Non. 2, 49. Varr. L. L. 6, 5. fortunassint, Afran. ap. Non. 2, 315.

*) Bei Gothofr. heißt diese Stelle: Iniuriarum hunc in fauces *involasse* animamque *elisisse* illi. In der Ausgabe Antverp. Plant. 1565. 8. steht dabei am Rande: muasse, forte invasisse, wofür Ed. Mercer. richtig invasse hat. Statt elisisse liest Henr. Steph. in Fragm. poet. vett. pag. 154. *elisse*, und dadurch ist der trochäische Vers hergestellt.

mactassint, Pompon. Enn. Afran. ap. Non. 4, 291. perpetuitassint, Enn. ap. Non. 2, 632. occentassint, Fest. rogassint, locassint, Cic. Leg. 3, 3, 9. 4, 11. cooptassint, Liv. 3, 64, 10.

γ. in der zweiten Conjugation ebenfalls mit der Endform hinter dem Charaktervocal und verdoppeltem s:

Prohibessis, Pl. Aul. 4, 2, 4. Cato R. R. 141, 2. — habessit, Cic. Leg. 2, 8, 19. prohibessit, Pl. Pseud. 1, 1, 12. Cic. Leg. 3, 3, 6. 10. incohibessit, Lucret. 3, 445. licessit, Pl. Asin. 3, 3, 13. prohibessint, Cic. Leg. 3, 3, 9.

f. In der ersten Conjugation wurde vom Futuro exacto ein Infinitivus gebildet, der die Stelle eines griechischen Infinit. Aoristi vertrat; expugnassere, Pl. Amph. 1, 1, 55. impetrassere, Pl. Aul. 4, 7, 6. u. öfter; reconciliassere, Pl. Capt. 1, 2, 65. averruncassere, Pacuv. ap. Non. 2, 49. depeculassere, deargentassere, Lucil. ap. Non. 2, 218.

g. Der Imperativus II. Passivi Sing. endigte sich auf *-mino*; so: *famino*, dicito, Fest. praefamino, Cato R. R. 141, 2. Si in ius vocatio fuat, *attestamino*, Legg. XII. Tabb. I. 1. ap. Porphyr. ad Hor. S. 1, 9, 76. nach Rutgersius Verbesserung; al. antestamino; profitemino, Fragm. legis sumtuar. in Conradi Parerg. p. 362. ap. Murator. p. 582. init. fruimino, Grut. 204. lin. 32. Hiernach sollte wohl progredimino, Plaut. Pseud. 3, 2, 70. nach Codd. Camerar. und arbitramino, Pl. Epid. 5, 2, 30. statt progrediminor, arbitraminor stehen.

h. Dem Infinit. Praes. Pass. wurde *-er* (paragogicum, §. 89, 1, 3.) angehängt, und diese Form blieb in einigen alten Rechtsformeln, z. B. inter bonos bene *agier*, Cic. Off. 3, 15, 61. Fam. 7, 12. causam *dicier*, Cic. Fam. 5, 9. Consul respondit, sibi *viderier*, Cato ap. Gell. 3, 7. *abducier*, Fragm. iudiciar. ap. Grut. 509. lin. 27. Die Dichter brauchten sie neben der gewöhnlichern kürzern seit Ennius und Plautus bis auf die spätesten Zeiten herab, am häufigsten Lucretius. Serv. ad V. Aen. 4, 493. z. B. exorarier, Pl. Poen. 1, 2, 167. laudarier, Hor. S. 1, 2, 35. duplicarier, Manil. 4, 248. farier, V. Aen. 11, 242. scitarier, O. Met. 2, 741. viderier, Ter. Hec. 5, 1, 33. explerier, Lucret. 6, 21. miscerier, Virg. G. 1, 454. torquerier, Hor. S. 2, 8, 67. Propert. 3, 4, 39. faterier, Hor. Ep. 2, 2, 148. impliciscier, Pl. Amph. 2, 2, 97. componier, Catull. 68, 141. dicier, Pers. 1, 28. revertier, Phaedr. 4, 17, 14. convestirier, Acc. ap. Cic. Tusc. 1, 28, 69. mollirier, Ter. Phorm. 4, 3, 27. partirier, Auson. Epigr. 139, 7.

6. Die vier Verba: dico, duco, facio, fero haben im Imperativo I. Sing. mit weggelassenem *e*: *dic*, *duc*, *fac*, *fer*, auch in den Compositis: *praedic*, *abduc*, *adduc*, *calefac*, *aufer*. Prisc. VIII, 1, 6. Doch behalten das *e* die Composita von facio mit dem Umlaut *i*, als *effice*, *confice*, auch calface, Cic. Fam. 16, 18. und *edice*, V. Aen. 11, 463. Stat. Theb. 12, 598. *addice*, *indice*, Plaut. Poen. 2, 50. Pseud. 1, 5, 133. sind vielleicht richtiger, als edic, addic, indic. Bei den ältern Lateinern hingegen ist dice, duce, face fast gewöhnlicher, und die Dichter behielten diese vollständige Form bei: dice, Varr. R. R. 1, 9, 7. 2, 1, 11. Pl. Bacch. 4, 4, 65. u. öfter, Festus h. v.; duce, Pl. Most. 1, 4, 11. u. öfter; beides aber bei Terentius nie; abduce, Pl. Bacch. 4, 9, 108. u. öfter, Ter. Ad. 3, 4, 36. reduce, T. Hec. 4, 2, 29. (redduc, Bentl.) traduce, T. Heaut. 4, 4, 22. face, Cato R. R. 5, 7. 23, 1. u. öfter; Nep. 4, 2, 4. Pl. Aul. 2, 1, 30. T. Andr. 4, 1, 56. bei beiden häufig; Catull. 56, 16. 63, 79. Lucret. 2, 485. 3, 422. Ovid. Her. 20, 152. cf. Burm. ad 2, 98. Iuvenal. 5, 112. Auson. Epigr. 80, 2. Catullus braucht so noch inger, 27, 2.

7. Das Gerundium und das davon gebildete Partic. Fut. Pass. endigte man in der dritten und vierten Conjugation in der alten Latinität auf *undum*, *undus*, was von den besten Schriftstellern des goldnen Alters, besonders in alten Formeln beibehalten wurde. Gewöhnlich sind *faciundum*, *perficiundum*, *scribundum*, *regundum*, *dividundum*, *herciscundum*, *vendundum*, *dicundum*, *gerundum*, *eiiciundum*, *recipiundum*, *repetundum*, *referundum*, *accipiundum*, *fugiundum*, *eripiundum*, *conspiciundum*, *audiundum*, *reperiundum*, *leniundum*, *exinaniundum*, *moriundum*, *egrediundum*, *mentiundum*, *experiundum*, *potiundum*, z. B. in mercimoniis *emundis vendundisque*, Pl. Amph. pr. 1. *faciundum* est officium, Pl. Cist. 4, 1, 5. *eiiciunda* est mollities animi, T. Eun. 2, 1, 16. cernundi, Pacuv. ap. Non. 2, 157. 4, 69. *gignundis* rebus, *experiundo*, Lucret. 2, 855. 1, 1025. in spem *potiundorum* castrorum venerant, Caes. 5, 6. *faciundum*, *interficiundum* gewöhnl. *diripiundas* civitates, Caes. C. 3, 31. extr. a rebus *gerundis* abduci, Cic. Off. 1, 6, 19. in studio *dimetiundi* coeli, C. Sen. 14, 49. ignarus *faciundae* ac poliendae orationis, C. Or. 1, 14, 63. ob ius *dicundum*, C. Verr. 2, 48, 119. Att. 6, 1. a pecuniis *capiundis*, C. Verr. 2, 58, 142. decumas *vendundas* censuerunt, ib. 3, 6, 15. *exinaniunda* navi, ib. 5, 25, 64. in communi *dividundo*, Fam. 7, 12. duumvir sacris *faciundis*, Liv. 6, 5. extr. 6, 37, 12. 42, 1, 7. Grut. 47, 4. viam de sua pecunia *sternundam* curavit, Grut. 1078, 12. und gewöhnlich *faciundam* curavit, locavit, ib. 14, 2. 1079, 15. Liv. 6, 32, 1.

8. Der Infinitivus Futuri Act. auf *-urum esse* war vor Alters eben so immobil, wie das Gerundium und Supinum, vgl. Prisc. IX,

7, 59. Gell. 1, 7. wo eine Menge Beispiele angeführt werden. Homines, quocunque venerint, civitatem sibi Romanam praesidio sperant *futurum*. Cic. Verr. 5, 65. Ad me, mea Terentia, scribis, te vicum *venditurum*. C. Fam. 14, 1. Hoc tibi spondeo, neque animum, nec diligentiam mihi *defuturum*. ibid. 10, 11. cf. 10, 21, 11. Pensilia, ut uvae, mala et sorba, colore mutato et contractu acinorum, si non demseris ad edendum, ad abiiciendum *descensurum* se minitantur. Varr. R. R. 1, 68.

Eben so kommt bisweilen das Participium Praeteriti in der Infinitivform vor: Iustam rem et facilem esse *oratum* a vobis volo. Plaut. Amph. pr. 33. Aequum est me a te impetrare, ut cohortes, quae ex Piceno et Camerino venerunt, ad me *missum* facias. Pompeius ap. Cic. Att. 8, 12. p. 774. ed. Ern.

Anomalien.

63 Unregelmäßige Verba heißen hier diejenigen, die in Ansehung ihrer Form und der Vollständigkeit ihrer Theile von der Weise der übrigen abweichen. Man theilt sie ein in Anomala, Defectiva und Abundantia.

A. Verba anomala oder heteroclita, solche, die von der Flexionsweise der vier Conjugationen abweichen, sind sum, possum, fero, volo, nolo, malo, eo, queo, nequeo, fio, deren abweichende Formen theils von den verschiedenen Stämmen, aus welchen ihre Conjugationen zusammengesetzt sind, theils von der Aussprache herrühren. Sum, fero, volo mit ihren Comp. gehören der dritten Conjugation an; die übrigen der vierten.

I. Sum, fui, esse seyn, s. §. 54.

Dieses Verbum bedeutet ursprünglich essen, und diese Bedeutung behielt es in allen Formen, die sich mit *es* anfangen, welches man seit dem goldnen Zeitalter durch die Dehnung des Vocals unterschied, während dieselben Formen in der Bedeutung seyn mit geschärftem e ausgesprochen wurden. Neben diesen Formen und zur Ergänzung der fehlenden wurde *edo* als vollständiges und regelmäßiges Verbum der dritten Conjugation §. 59, II, a. gebraucht. Diomed. I. p. 357. sq. Prisc. IX, 1. 2. §. 9—11. Serv. ad V. Aen. 5, 785.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*Imperf.* ich äße.
S. — ēs du issest, est er ißt,	S. essem, esses, esset,
P. — estis ihr esset, — —	P. essemus, essetis, essent;

Imperativus.	*Infinitivus.*
I. ĕs iß, este eſſet,	*Praes.* esse eſſen.
II. esto du ſollſt eſſen.	*Participium.*
esto er ſoll eſſen,	*Praes.* (ens eſſend) ambens,
estote ihr ſollt eſſen.	Lucret. 5, 397.

So auch comesse, exesse. Außerdem iſt im Passivo: estur es wird gegeſſen, man ißt, gebräuchlich, Plin. 20, 5, 16. deſſen Infinitiv auch esse hieß, Plaut. Most. 4, 2, 42. 43. wo jedoch Lambinus essi leſen wollte. Partic. Praet. ēsus gegeſſen, und ſo ambesus, adesus, exesus; neben comesus aber auch, wiewohl weniger gebräuchlich, comestus. Prisc. X, 5, 28. 30.

64 II. Possum, potui, posse können.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
I. Praesens, ich kann.	*I. Praesens,* ich könne.
S. possum, potes, potest,	S. possim, possis, possit,
P. possŭmus, potestis, possunt.	P. possīmus, possītis, possint.
II. Imperf. ich konnte.	*II. Imperf.* ich könnte.
S. pŏtĕram, poteras, poterat,	S. possem, ses, set,
P. poteramus, poteratis, poterant.	P. possēmus, setis, sent.
III. Fut. simpl. ich werde können.	
S. potĕro, -ris, rit,	*Fut. Coni.* fehlt, weil kein Particip. Futuri vorhanden iſt.
P. poterĭmus, ritis, runt.	
IV. Perf. ich habe gekonnt.	*IV. Perf.* ich habe gekonnt.
S. pŏtui, potuisti, potuit,	S. potuerim, ris, rit,
P. potuĭmus, istis, ērunt.	P. potuerĭmus, ritis, rint.
V. Plusq. ich hatte gekonnt.	*V. Plusq.* ich hätte gekonnt.
S. potueram, ras, rat,	S. potuissem, ses, set,
P. potueramus, ratis, rant.	P. potuissemus, setis, sent.

VI. Fut. exact. ich werde gekonnt haben.

S. potuĕro, ris, rit, P. potuerĭmus, rĭtis, rint.

Imperativus fehlt.

Infinitivus.

Praesens: posse können.
Praeteriti: potuisse gekonnt haben.

Participium.

potens könnend, mächtig, nur als Adiectivum gebraucht.

Not. Possum iſt aus potis sum, §. 10, 2. und potui aus potis fui, wo das f als Digamma wegblieb §. 5, 3, a. zuſammenge-

zogen. Potis, pote ist ursprünglich ein Adjectivum zweier Endungen, Diomed. I. p. 381. Prisc. VI, 12, 67. XV, 2, 10. und so blieben auch beide mit Rücksicht auf das Genus, selbst noch bei Spätern, im Gebrauch, z. B. Qui *potis*, innumeros cultusque habitusque retexens Pandere tectonicas per singula praedia formas! Auson. Mosell, 298. st. qui potis sum. Quod si hinc (i. e. ab hoc lenone) *pote* fuisset exorarier triduum hoc. Ter. Phorm. 3, 3, 2. Sed tantum propera, quantum *pote* corpore et aevo. Auson. Epist. 14, 5. st. pote est. Seltner nahmen sie das Ansehn eines Adverbii an (wie magis, mage, Auson. Parent. 9, 14. und satis, z. B. satis eris, Ovid. Her. 2, 44. quod satis est, Pers. 3, 78.), z. B. Nec *pote* quisquam Undique nitendo corpus discerpere ferro. Enn. ap. Macrob. 6, 3. über potis, Bentl. ad Hor. C. 3, 17, 13. auch Scheller's Lexikon h. v. Daher nun potis sum oder potissum, Plaut. Curc. 5, 3, 23. potis es, Pl. Mil. 4, 8, 12. Ter. Heaut. 2, 3, 80. hic potis est, Pl. Poen. 4, 2, 24. Lucret. 2, 1096. 3, 469. 1082. haec potis est, Lucr. 2, 912. Catull. 65, 3. hoc potis est, Pl. Truc. 1, 2, 64. Lucr. 1, 453. Catull. 76, 24. auch: tam confido, quam *poti'st*, Pl. Stich. 3, 2, 1. potis sunt, Enn. ap. Fest. v. Speres. Omnibus in rebus fiunt, fierique *potissunt*. Lucil. potis siem, Pl. Merc. 2, 2, 59. potis sis, Pl. Poen. 4, 2, 53. potissit, Diomed. I. p. 181. Lucil. ap. Charis. II. p. 176. Lucret. 5, 879. Catull. 115, 3. potisset, potisse, Lucil. ap. Non. 5, 98. 8, 12. potissent, ib. 9, 4. potessit, Pl. Pers. 1, 1, 41. potesse, Pl. Most. 4, 3, 23. u. öfter; Lucret. 1, 666. 2, 225. u. öfter, und die alte Contraction im Praes. Conj. possiem, Pl. Stich. 3, 2, 25. Ter. Ad. 5, 4, 23. Hec. 5, 1, 3. 40. possies, Pl. Men. 5, 9, 45. possiet, Pl. Cist. 1, 3, 37. Stich. 5, 7, 1. u. öfter; Cic. Arat. 304. Uebrigens brauchen Plautus und Lucretius neben diesen Formen weit häufiger die regelmäßigen.

Außerdem wurde neben Infinitivis Passivis von possum auch ein Passivum gebildet: potestur, Plaut. Merc. 3, 2, 10. Enn. ap. Diomed. I. p. 380. Scipio Afric. ap. Fest. h. v. Pacuv. et Quadrigar. ap. Non. 10, 34. Lucret. 3, 1023. Virg. Aen. 8, 402. possitur, Cato R. R. 154. Fragm. iudiciar. ap. Grut. 509, lin. 22. poteratur, Scaur. ap. Diomed. I. p. 381. Gracchus ap. Fest. v. Potestur; Cael. ap. Non. 10, 33. possetur, Quadrigar. ap. Non. 10, 30.

III. Fero, tuli, latum, ferre tragen.

Dieses Verbum geht ganz nach der dritten Conjugation, nur daß in einigen Formen im Präsens und dessen Abstammungen das kurze i und e ausgefallen sind, wodurch es sich von ferio, feris unterscheidet. Das Praeteritum tuli ist von dem veralteten tulo, tetuli entlehnt; das Supinum latum von τλάω, verwandt mit laden. Vgl. tollo, §. 59, I. Not. Charis. III. p. 232. Diomed. I. p. 356. sq. Prisc. IX, 1, 5. 65

A. Activum.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
I. Praesens, ich trage.	*I. Praesens*, ich trage.
S. fĕro, *fers*, *fert*,	S. feram, as, at,
P. fĕrĭmus, *fertis*, ferunt.	P. feramus, atis, ant.
II. Imperf. ich trug.	*II. Imperf.* ich trüge.
S. ferebam, bas, bat,	S. *ferrem*, *ferres*, *ferret*,
P. ferebamus, batis, bant.	P. *ferremus*, *ferretis*, *ferrent*.
III. Fut. simpl. ich werde tragen.	*III. Fut. simpl.* ich werde tragen.
S. feram, feres, feret,	S. laturus sim, sis, sit,
P. feremus, etis, ent.	P. laturi simus, sitis, sint.
IV. Perf. ich habe getragen.	*IV. Perf.* ich habe getragen.
tŭli, isti, it, imus, istis, erunt.	tulĕrim, is, it, ĭmus, ĭtis, int.
V. Plusq. ich hatte getragen.	*V Plusq.* ich hätte getragen.
tuleram, as, at, amus, atis, ant.	tulissem, es, et, emus, etis, ent.

VI. Fut. exact. ich werde getragen haben.
tulĕro, is, it, tulerĭmus, ĭtis, int.

Imperativus.		*Infinitivus.*	
I.	*fer* trage (du),	*Praes.*	*ferre* tragen,
	ferte traget (ihr),	*Praet.*	tulisse getragen haben,
II.	*ferto* du sollst tragen,	*Fut.*	laturum esse tragen werden,
	ferto er soll tragen,	*Gerund.*	ferendum (est) man muß tragen,
	fertote ihr sollt tragen,		ferendi, o, um, o,
	ferunto sie sollen tragen.	*Sup.*	latum, latu zu tragen.

Part. Praes. ferens tragend, einer, der da trägt.
Fut. laturus, a, um welcher tragen wird.

B. Passivum.

Indicativus.	*Coniunctivus.*
I. Praes. feror, *ferris*, *fertur*, ferĭmur, rimini, runtur.	*Praes.* ferar, aris, atur, feramur, amini, antur.
II. Impf. ferebar, baris, batur etc.	*Impf.* *ferrer*, *ferreris*, *ferretur*, *ferremur*, *remini*, *rentur*.
III. Fut. s. ferar, reris, retur etc.	

IV. Perf. latus sum, es, est etc.	*Perf.* latus sim, sis, sit etc.
V. Plqpf. latus eram, eras, erat etc.	*Plusq.* latus essem, esses, esset etc.
VI. Fut. ex. latus fuero, fueris etc.	

Imperativus.		*Infinitivus.*
I. ferre laß dich tragen,	*Praes.*	*ferri* getragen werden,
ferimini laßt euch tragen,	*Praet.*	latum esse getragen worden seyn,
II. fertor du sollst getragen werden,	*Fut.*	latum iri werden getr. werden,
fertor er soll getr. werden,	*Part. Praet.*	latus getragen,
feriminor, feruntor.	*Fut.*	ferendus der getr. werden soll.

IIII. Volo, volui, velle wollen, **66**
Nolo, nolui, nolle nicht wollen (statt non volo),
Malo, malui, malle lieber wollen (statt magis volo, Cic. Orat. 45, 154.), gehen ganz nach der dritten Conjugation. Charis. III. p. 230. Diomed. I. p. 354. Prisc. IX, 1, 6—8.

Indicativus.			*Coniunctivus.*		
I. Praesens,			*I. Praesens,*		
ich will —	nicht —	lieber,	ich wolle —	nicht —	lieber,
S. *vŏlo*	*nōlo*	*mālo*	S. *vĕlim*	*nōlim*	*mālim*
vīs	*non vis*	*mavis*	*velīs*	*nolīs*	*malīs*
vult	*non vult*	*mavult*	*velit*	*nolit*	*malit*
P. *volŭmus*	*nolumus*	*malumus*	P. *velīmus*	*nolīmus*	*malīmus*
vultis	*non vultis*	*mavultis*	*velitis*	*nōlitis*	*malitis*
volunt	*nolunt*	*malunt.*	*velint*	*nolint*	*malint.*
II. Imperfectum,			*II. Imperfectum,*		
ich wollte —	nicht —	lieber,	ich wollte —	nicht —	lieber,
S. volēbam	nolebam	malebam	S. *vellem*	*nollem*	*mallem*
volebas	nolebas	malebas	*velles*	*nolles*	*malles*
volebat	nolebat	malebat	*vellet*	*nollet*	*mallet*
P. volebamus etc.			P. *vellemus* etc.		
III. Fut. simpl.			*III. Fut. simpl.* fehlt.		
ich werde wollen ꝛc.					
volam (nolam) (malam)					
es, et	es, et	es, et etc.			
IV. Perf. ich habe gewollt.			*IV. Perf.* ich habe gewollt.		
volui	nolui	malui	voluerim	noluerim	maluerim.

V. Plusq. ich hatte gewollt.	*V. Plusq.* ich hätte gewollt.
volueram nolueram malueram.	voluissem noluissem maluissem.
VI. Fut. ex. ich werde gewollt haben.	
voluero noluero maluero.	

Imperativus.	*Infinitivus.*
fehlt *I.* *noli, nolite*, fehlt Catull. 64, 199.	*Praes.* *velle nolle malle*
II. nolito, nolito nolitote, nolunto.	*Praet.* voluisse noluisse maluisse.

Das Uebrige fehlt.

Partic. Praes. volens wollend, nolens nicht wollend — fehlt.

Not. Volam in der 1. Person des Futuri kommt zwar öfter vor, z. B. C. Att. 2, 25, schwerlich aber nolam, malam, wofür nolim, malim gebraucht wird. So vertritt auch velis, fac velis die Stelle des fehlenden Imperativs. Das Participium im Neutro Pl. volentia hat bisweilen passive Bedeutung: willkommne Dinge, Tac. 15, 36. H. 3, 52. In älterer Zeit sprach man volt, voltis (§. 5, 1.), nevis, Plaut. Curc. 1, 1, 82. Trin. 2, 2, 47. u. öfter, Naev. ap. Charis. II. p. 177. ne volt, Pl. Epid. 4, 2, 16. Trin. 2, 2, 80. 85. Titinn. ap. Non. 2, 581. welches bei Pl. Trin. 2, 2, 85. wie n'olt gehört wurde; daher noltis, Lucil. ap. Diomed. I. p. 381. wie sis st. si vis, Garaton. ad Cic. Mil. 22. p. 155. und sultis st. si vultis, Pl. Capt. 2, 3, 96. u. öfter. Den Coniunct. Praes. führt Prisc. aus Cic. N. D. 2, 32, 81. an, wo aber die Handschriften richtiger volumus haben, cf. Görenz ad Cic. Fin. 5, 13, 37. doch hat eine Inschrift: si corpus inferre *volit*. Fabretti I, 76. p. 18. Eine andre Form ist volam, Lucil. ap. Non. 7, 83. — Ferner sprachen die Alten mavŏlo, Pl. Curc. 2, 3, 41. u. öfter, Ter. Hec. 4, 1, 25. mavolunt, Naev. ap. Fest. v. Stuprum; mavolet, Pl. Asin. 1, 1, 108. mavelim, Pl. Aul. 4, 5, 1. u. öfter; mavelis, Pl. Pseud. 1, 2, 8. mavelit, Pl. Trin. 2, 2, 25. mavellem, Pl. Amph. 1, 3, 14. u. öfter; mavelle, Ter. Andr. 2, 5, 16. Bentl.

67 V. Eo, īvi, ĭtum, ire gehen,

nach der vierten Conjugation. Charis. III. p. 231. sq. Diomed. I. p. 356. Prisc. I, 5, 28. X, 9, 50. 54. 55.

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
I. Praes.	eo, is, it imus, itis, *eunt.*	*eam, eas, eat* *eamus, eatis, eant.*
II. Impf.	*ibam, ibas, ibat* etc.	irem, ires, iret etc.
III. Fut. s.	*ibo, ibis, ibit* etc.	iturus sim, sis etc.
IV. Perf.	ivi, ivisti, ivit etc.	iverim, is, it etc.
V. Plusq.	iveram, ras, rat etc.	ivissem, ses, set etc.
VI. Fut. ex.	ivero, is, etc.	

	Imperativus.		*Infinitivus.*
I.	i gehe (du)	*Praes.*	ire gehen
	ite gehet, (ihr)	*Praet.*	ivisse gegangen seyn
II.	ito du sollst gehen	*Fut.*	iturum esse gehen werden.
	ito er soll gehen		
	itote ihr sollt gehen	*Gerund.*	*eundum, i, o, um, o*
	eunto sie sollen gehen.	*Sup.*	ĭtum, ĭtu zu gehen
		Part. Praes.	iens, G. *euntis* einer, der da geht
		Fut.	iturus, a, um. einer, der gehen wird.

Not. a. Im Passivo wird *eo* auch als Impersonale gebraucht, als itur, ibatur, ibitur, itum est, eundum est; eatur, iretur, itum, eundum sit, Inf. iri, meist bei Umschreibungen des Inf. Fut. Pass. §. 53, Not. Einige Composita gestatten auch das völlige Passivum, z. B. praetereor, praeteriris, praeteritur etc. Die Composita von *eo* werden in den Praeteritis gewöhnlich contrahirt, als: veneo, *venii*, *venieram*, *veniero*; abeo, *abii*, *abierim*, *abieram*, *abiisse*, auch, wenn ein s folgt, *abisti*, *abissem*, *abisse* §, 62, 3, c. Veraltet oder doch selten sind die Formen des Futuri: redeam, Plaut. Aul. 2, 3, 6. redies, Appulei. Met. 6, 122. p. 419. Oud. abiet, Germanicus Arat. 623. exiet, Hor. C. 4, 4, 65. Codd. besser als evenit, wie die neuesten Ausgaben haben; transeam, Trebell. Poll. Valerian. iun. fin. p. 184. transiet, Tibull. 1, 4, 27. fehlerhafte Lesart st. transiit; obiet, Grut. 1119, 4. spät; prodient, Lactant. 7, 17. extr. bei den Kirchenvätern wurden diese Formen gewöhnlicher, vgl. Bünemann. l. c. Ferner: abiendi, Plaut. ap. Prisc. XI, 6, 24. st. abeundi; ientibus ab urbe parte sinistra, Inscript. ap. Murator. 439, 11. 337, 5. praeientibus, Grut. 121, lin. 24. öffentl. Inschr. der Fratr. arval. von a. V. c. 978. transientium, Plin. 16, 30. Hard. st. transilientium, ed. Basil. Frob. 1554. fol.

b. Veneo, seltner venum eo, Liv. 3, 55, 7. cf. §. 34, III, 3. §. 48. Not. 3. ohne Imperativus, Gerundium und Participia, wurde zugleich als Passivum gebraucht: a cive se spoliari malle, quam *ab hoste venire.* Quinctil. 12, 1, 43. doch citirt Diomed. I. p. 365. auch venear aus Plautus, und veneatur (so edit. Colon. 1536 8. p. 51. b.) aus Titianus; und das Partic. venĭtus (wider die Regel vom Supin. venĭtum, Prisc.) braucht noch Sedulius Hymn. 1, 21. statt venditus; veniet (st. venibit), Grut. 762, 5. et Manut. Orthogr. h. v. Dazu gehörte als Activum venum do, venundo, gewöhnlich contrahirt vendo, vendidi, venditum, vendere, ich verkaufe, mit Gerund. und Participiis, auch mit einem Infin. Pass. venumdari, Gell. 7, 4.

c. Ambio, welches schon im Praes. das i angenommen hat, geht durchaus regelmäßig nach der vierten Conjugation, also: *ambiunt*, *ambiam*, *ambiebam* und *ambibam* etc. Gerund. *ambiendum*, Part. *ambiens* G. *ientis.*

VI. Queo, quivi, quĭtum, quire können und
Nequeo, nequivi, nequĭtum, nequire, Cic. Orat. 45, 154. nicht können

gehen völlig wie eo. Charis. III. p. 232. Diomed. I. p. 338. 356. Prisc. X, 9, 50. 54. Von ersterem kommen im Praes. außer queo, queunt die übrigen Formen nur mit der Negation vor: non quis, non quit, aber auch so selten. Gewöhnlicher ist das Uebrige: *Coni.* queam, as, at, amus, atis, ant. *Impf.* quibam etc. und Nequeo, nequis, it, īmus, ītis, eunt; *Coni.* nequeam, as, at etc. *Impf.* nequibam; *Coni.* nequirem etc. *Perf.* quivi, Sallust. I. 97, 4. nequivi und nequii, Liv. 5, 10, 10. §. 62, 3, c. *Coni.* quiverim; *Plusqpf.* quiveram, *Coni.* quivissem, nequissem; *Fut.* quibo; quibit, Enn. ap. Senec. Epist. 108. cf. Hessel. p. 162. nequibunt, Lucret. 1, 381. *Imperat.* fehlt. *Inf. Praes.* quire. *Praet.* quivisse. *Fut.* quĭturum esse. *Gerundia* fehlen. *Supina:* quĭtum, quĭtu, Prisc. X, 7, 40. *Partic. Praes.* quiens, Appul. Met. 6, 113, p. 391. 9, 206. p. 671. Oud. Genit. *queuntis*, Prisc. XI, 4, 16. 6, 24. nequiens, Sallust. Fragm. in fine, no. 208. pag. 1013. Cort. Appulei. Met. 8, 162. p. 546. 9, 193. p. 638. Oud. Ammian. Marcell. 15, 10. a med. Auson. Profess. 2, 29. nequeuntes, Sallust. hist. fragm. III, 25. p. 978. Cort. nequientibus, Appul. Florid. 1, 6. Tom. II. p. 20. Oud. Im ältern Latein brauchte man auch bei *Infinitivis Passivi:* quitur, queuntur, Caecil. et Acc. ap. Diomed. I. p. 380. queatur, Lucret. 1, 1044. queantur, Plaut. Pers. 2, 2, 12. quitus sum, Accius l. c. quitus est, Appul. Apol. 402. p. 380. Oud. quita est, Ter. Hec. 4, 1, 57. Gell. 20, 1. sub fin. nequĭtur, Plaut. Rud. 4, 4, 20. Fragm. Satur. 3. Sallust. I. 31, 8. Appul. Apol. 547. p. 584. dagegen nequitur, Prisc. Interpr. ex Dionys. de Orbis situ, vs. 417. nequitum. Pacuv. et Cato ap. Fest. h. v. nequitum est, Dictys Cret. bell. Troi. 2, 21.

*) Posse bezeichnet ein Können, das sich auf eigne Kraft, Ansehn oder Einfluß; quire ein durch Umstände möglich gewordenes Können; sich in der Lage befinden, daß man etwas thun kann. Daher: Sed finis sit: neque enim prae lacrimis iam loqui *possum*. Cic. Mil. 38. extr. cf. Planc. 41, 99. Non *queo* reliqua scribere, tanta vis lacrimarum est. Fam. 14, 1, 11. cf. 14, 2, 2. 4, 7. Barbari quidam et immanes ferro decertare acerrime *possunt*, aegrotare viriliter non *queunt*. C. Tusc. 2, 27, 65. Satisne recte? — Sic ut *quimus*, aiunt; quando, ut volumus, non licet. Ter. Andr. 4, 5, 10.

68 VII. Fio, factus sum, fieri werden, geschehen bedeutet zugleich als Passivum von facio, gemacht werden, und geht im Praes. und den davon stammenden Formen nach audio; nur im Imp. Coni. weicht es ab und hat im Inf. Praes. passive Endung. Charis. III. p. 222. Diomed. I. p. 352. Die Composita s. §. 59, II, b.

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praes.	fīo, fis, fit	fīam, fias, fiat
	fīmus, fitis, fiunt.	fīamus, fiatis, fiant.

Imperf.	fiebam, bas, bat etc.	*fierem, fieres, fieret* etc.
Fut. s.	fiam, fics, et etc.	fehlt.
Perf.	factus sum, es etc.	factus sim etc.
Plusq.	factus eram etc.	factus essem etc.
Fut. ex.	factus fuero, fueris etc.	

Imperativus.	*Infinitivus.*
I. fi, fite werde, werdet	*Praes. fieri* werden
II. fito, fito du sollst, er soll werden	*Praet.* factum esse geworden (gemacht worden) seyn
fitote (fiunto) ihr sollt, (sie sollen) werden.	*Fut.* fore und factum iri.

Gerundia und *Supina* fehlen.

Partic. Praet. factus, a, um.

Fut. futurus und faciendus.

Not. 1. Von fio geschehen heißt das *Part. Fut.* futurus der geschehen wird, Prisc. XI, 7, 28. und der *Inf. Fut. futurum esse* oder *fore* geschehen werden; so von confieri, *confore*, T. Andr. 1, 1, 140; von fio gemacht werden, aber das *Partic. Fut.* faciendus einer, der gemacht werden soll, *Infin. Fut.* factum iri werden gemacht werden. Factus heißt beides: geschehen oder geworden, und gemacht worden: Per veritatem damus operam, ne quid aliter, quam confirmaverimus, fiat, aut *factum*, aut *futurum sit.* Cic. Inv. 2, 22, 66. cf. 24, 74; daher nur calefactum, madefactum iri. Unpersönlich heißt fit es geschieht, fiat es geschehe, fiebat es geschah, fieret es geschähe, würde geschehen, factum est es ist geschehen etc. Fio steht Plaut. Amph. 3, 1, 4. fis, Hor. C. 4, 13, 2. Epist. 2, 2, 211. fimus, lesen einige bei T. Heaut. 3, 1, 74. statt sumus; Arnob. 2. ante med. p. 53. (aber Edit. Harald. simus;) für fitis ist schwerlich ein Beweis zu finden; Imperat. fi, Plaut. Curc. 1, 1, 87. Pers. 1, 1, 39. Hor. Sat. 2, 5, 38. fite, Plaut. Curc. 1, 2, 63. Poen. pr. 8. Non. 7, 62. ist wahrscheinlich zu lesen: *Fito*, imperativo modo: Cato de praeda militum dividenda: Tu dives *fito* (statt fite); Crassus lib. XVI. Iliados: O socii, nunc *fite* viri, wo dann auch für fito ein Beweis wäre; fitote, Plaut. Amph. Suppos. Sc. Quis tam vasto, vs. 58. statt fito, fitote, fiunto brauchte man den Conj. Praes. auch esto, estote, sunto.

2. Fio Prisc. IX, 4, 26. ist nur nach andrer Aussprache das alte fuo, φύω, §. 54. Not. 2. und ging im ältesten Latein regelmäßig fio, fii, fitum, fiere, Prisc. VIII, 11, 61. Partic. fiens, Diomed. l. c. Prisc. XI, 7, 28. auch im Passivo: fitur, fiebantur, Cato ap. Prisc. VIII, 3, 12. fitum est, Liv. ap. Non. 7, 62. neben welchem auch facior ich werde gemacht, gethan, gebräuchlich war: facitur, satis facitur, Nigid. ap. Non. 10, 19. Varro ap. Prisc. VIII, 3, 11. faciatur, Titinn. ap. Non. et Prisc. l. c. et VIII, 6, 31. Petron. 71. a med. concalefaciuntur, calefacientur, Vitruv. 4, 7. 5, 10. Unter seinen Compositis sind Defectiva: confit, confiat, confieret, confieri; defit er fehlt, defiunt, defiet,

Liv. 9, 11, 6. deflat, defieri; effieri, Plaut. Pers. 5, 1, 9. statt effici; infio ich fange an (zu reden), Varro ap. Prisc. VIII, 11, 61. 18, 104. infit, infiunt; interfiat, interfieri; superfit, Plaut. Epid. 3, 2, 10. Mil. 2, 4, 3. Pseud. 1, 5, 41. (al. supersit) Auson. Epigr. 81. Profess. 1, 39. superfiat, Plaut. Stich. 4, 2, 12. superfieri, Colum. 12, 1. extr. Gell. 9, 7. cf. Sanctii Minerva III, 3. v. *Fio.*

69 B. Verba defectiva mangelhafte, sind diejenigen, die nicht alle Modos, Tempora und Personalendungen haben. Zu ihnen gehören eine Menge oben §. 59—62 bereits angeführter, welchen das Praeteritum und Supinum, oder auch letzteres allein und die davon stammenden Formen fehlen; ferner die Impersonalia. Hier folgen die übrigen, die

70 a. theils wegen ihrer Bedeutung defectiva sind, als:

I. solēre pflegen, scire wissen, cupĕre begehren, pollēre mächtig seyn, dari gegeben werden, arari geackert werden, und ähnliche, wo man nicht leicht solebo, bis, bit, sci (dafür *scito*), cupe, polle, dor, aror wird sagen können. Prisc. VIII, 2, 10.

II. Die Imperativi salve und ave oder have sey gegrüßt und lebe wohl, Charis. III. p. 225. Diomed. I. p. 340. Prisc. VIII, 18, 104. als Grußformeln bei der Ankunft und beim Abschiede, und vale lebe wohl! nur beim Abschied; age wohlan! auf! apăge pack' dich! fort.

	salve	ave	vale	age	apage
	salvēte	avēte	valēte	agĭte	—
	salvēto	avēto	valēto	—	—
Inf.	salvēre	avēre	valēre		
Fut.	salvebis		valebis statt des Imperativs.		

Hierher gehört noch cĕdo gib her, sage, und gebt her, sagt, mit einem veralteten Plural cette gebt her, sagt, den Plautus und seine Zeitgenossen brauchten, vgl. Non. 2, 122. cette patri meo führt Alcuin. p. 2118. aus Terentius an. Dafür sagte man auch dic und da, date.

Not. 1. Have. havere te iubeo sagte man beim Gruß, Cic. Fam. 8, 16. Martial. 3, 5, 10. auch salve, salvere te iubeo, Plaut. Truc. 2, 2, 4. letzteres besonders beim Morgengruß, Sueton. Galb. 4. und beim Niesen, Petron. 98; beim Abschied vale oder salve, salve atque vale, Serv. ad Virg. Aen. 5, 80. 11, 97. Erythraei Ind. Virg. v. *Salve;* Stat. Silv. 3, 3, 208. sq. vale et salve, Plaut. Asin. 3, 3, 2. 3. auch have oder haveto, Sall. C. 35. extr. have atque vale, Catull. 101, 9. Auson. Epist. 16, 105. 21, 28. have atque salve, ibid. 16, 3. Diese Abschiedsformeln brauchte man zugleich auf Grabschriften, dergleichen mehrere Victorius zu Cic. Fam. 8, 16. angeführt hat; ferner Manutius Orthogr. v. *Have,* welches nach ihm da

häufiger vorkommt, als ave, cf. Quinctil. 1, 6, 21. und Kirchmann. de Funerib. Vett. III, 9. In andrer Bedeutung ist aveo ich begehre, auch im Praes. üblich, z. B. avent, C. Phil. 14, 7, 19. salveo hingegen läßt Plautus Trin. 2, 2, 4. komisch einen Tölpel sagen, cf. Probus pag. 1486. Valeo ich bin gesund, stark, Prisc. IX, 9, 48. ist vollständig.

2. Age wird auch mit dem Pluralis verbunden; z. B. *Age* vero, nunc *inserite* oculos in curiam. Cic. Font. 33. *Agedum, conferte* nunc cum illis vitam P. Sullae. C. Sull. 26, 72. Vgl. Garat. ad Cic. Mil. 21. pr. und für die Dichter Burmann. ad Propert. 1, 1, 21. Apage hingegen kommt nur mit dem Sing. vor, z. B. apage te, ad Herenn. 4, 51, 64. auch apagete, Appulei. Met. 1, 13. p. 57. Oudend. apagesis, T. Eun. 4, 6, 18. ist getrennt zu schreiben, apage sis, i. e. si vis.

b. theils im Sprachgebrauch, indem manche Formen mehr oder weniger veralteten: **71**

III. aio ich bejahe, sage. Diomed. I. p. 370. sq. Prisc. X, 1, 1. 9, 52.

Indic. Praes. aio,	ais, ait	*Conj.*	— aias, aiat	
—	— aiunt		— — aiant	
Impf. aiebam,	bas, bat	*Imperat. I.*	ai, selten	
aiebamus,	batis, bant.	*Partic.*	aiens, selten.	

IV. Inquam sage ich. Diomed. I. p. 375. Prisc. X, 1, 2.

	Ind. Praes.			*Ind. Fut.*
	inquam, inquis,	inquit		— inquies, inquiet
	inquimus —	inquiunt	*Perf.*	inquii, inquisti
Impf.	— —	inquiebat u. inquibat		*Imperativus.*
	— —	inquiebant		inque, inquito.

Not. 1. Von aio ich sage ja, Plaut. Rud. 2, 4, 14. wurde im alten Latein ais, Ter. Phorm. 4, 4, 19. ain, Plaut. Trin. 4, 3, 145. T. Phorm. 3, 2, 25. ait, T. Eun. 2, 2, 21. und ai, Plaut. Truc. 5, 49. einsylbig, das Imperfectum aber, z. B. aibas, Plaut. Trin. 2, 4, 28. T. Ad. 4, 2, 22. aibat, Pl. Trin. 4, 2, 33. 5, 2, 16. aibant, ib. 1, 2, 175. 4, 2, 102. T. Andr. 3, 3, 2. zweisylbig ausgesprochen, vgl. Bentl. ad T. Ad. 4, 6, 5. Das Partic. aiens, Appul. Met. 6, 118. p. 405. Oud. Nach Priscian vertritt ait das fehlende Perfectum; doch scheint es noch im 1. Jahrhundert in der Sprache vorhanden gewesen zu seyn, denn Val. Probus p. 1482. führt ai, aisti, ait, doch ohne Beweis, an; statt dixti, Ovid. Her. 11, 59. was sonst Ovidius nirgends braucht, haben mehrere Handschriften aisti, und dort citirt Heinsius aierunt aus Tertullian und aisse aus Victorinus contra Manichaeos.

2. Das Praesens inquio bei Prisc. oder inquo bei Eutyches p. 2182. beruht auf einer falschen Lesart bei Cic. Or. 2, 63, 256. wo alle bessern Handschriften haben: — aucupari verba oportebit: *in quo*, ut ea, quae sint frigidiora, vitemus, etc. Bei Catull. 10, 27. fand Scaliger statt inquio in den bessern Handschriften inquit,

weswegen er dem Sinn und Metrum gemäß mit Recht *inquii* empfahl. Non credimus, *inquitis*, vera esse, quae dicit, steht Arnob. 2. p. 44. Statt des Conj. Praes. *inquiat*, ad Herenn. 4, 3, 5. nach Priscian haben die Ausgaben inquiet mit der einzigen Variante inquit. Die übrigen Formen, die von den Grammatikern angeführt werden: *Conj. Praes.* inquiam, as, atis, ant; *Impf.* inquiebam, bas, bamus, batis; Fut. inquient; *Perf. Ind.* inquiit (Catull. 10, 14. unstatthafte Conjectur von Turnebus st. inquiunt); inquistis; *Imperat.* inquite; *Partic.* inquiens sind zwar der Analogie gemäß, kommen aber nicht vor. Noch ist der eigne Gebrauch dieses Verbi zu bemerken, welches nur als Einschaltungsformel selbst im Vers für sag' ich, sagt er, heißt es, nie an der ersten Stelle im Satze vorkommt, z. B. *inquit*, Cic. Acad. 2, 26, 115. 31, 101., für iuquis (Cic. Fin. 2, 22, 74.) für inquiunt, C. Leg. 2, 23, 59. 24, 60. Acad. 2, 18, 60. Leg. 2, 23, 59. Tusc. 1, 39, 93. für inquitis, s. Schell. Lex. h. v. und für das Praeteritum inquiit, Bentl. ad T. Phorm. 5, 8, 18. Nach Gesner's Vermuthung (in Thesaur. h. v.) ist es mit dem alten Ritualwort coinquo oder coinquio, ĕre (coinquire, Grut. 123.) i. e. ramos arboris circumcidere, arborem collucare, Columell. 2, 22, 3. cf. Gronov. ad Liv. 25, 7, 6. Trebatius ap. Serv. ad V. Aen. 11, 316. (wo coinqui statt conquiri zu lesen ist,) verwandt, welches auch auf mehrern Inschriften vorkommt, vgl. Marini Arval. p. 308. sq. Hiernach wäre inquam in dem Sinn gebraucht, wie caedere sermones.

3. Wie inquam, inquit, wird auch ait in der Mitte des Satzes als Anführungsformel gebraucht, doch mit dem Unterschiede, daß jenes nur die Worte eines Andern im Allgemeinen, wie im Dialog, Cic. Lael. 1, 3. dieses in dem Sinne: er behauptet, versichert, anführt.

V. Quaeso ich bitte, *Pl.* quaesumus wir bitten, ebenfalls nur als Einschaltungsformel gebraucht, wie amabo, amabo te ich bitte dich, ist nur durch die Aussprache von quaero verschieden, §. 5, 3, c. vgl. Festus v. *Quaeso*, der auch quaesere, quaesentibus, quaesendum aus Ennius anführt; quaesit statt rogat, Lucret. 5, 1228. *Perf.* quaesi und quaesivi, Prisc. X, 8, 46. quaesivere deos, Manil. 1, 430. quaesitus, ib. 914. quaesere, Sallust. et Cic. ap. Phoc. p. 1718. *Quaese* adveniente morbo nunc medicum tibi. Plaut. Amph. ap. Non. 1, 213. 4, 39. (so verbessert bei Facciol. h. v.). Aehnliche Einschaltungsformeln waren die in der Umgangssprache üblichen Contractionen *sis*, *sultis*, *sodes* statt si vis, si vultis, si audes, wie *capsis* statt cape si vis.

VI. Ovare frohlocken, wovon Diomed. I. p. 375. ovo als selten, ovas, ovat; Phocas p. 1718. nur ovat und ovans anführt, hat ovat, V. Aen. 10, 500. Val. Flacc. 2, 507. 4, 342. ovet, Stat. Silv. 4, 1, 8. ovaret, Stat. Theb. 1, 153. ovaret, ovandi Suet. Claud. 1. Gell. 5, 6. ovaturus, Solin. 45. a med. ovatus. Pers. 2, 55; häufig ist das Partic. ovans.

VII. Fari reden, sagen, ursprünglich von der ersten Sprache des Kindes, daher infans, Varr. L. L. 5, 7. Plin. 11, 51. Suet. Aug. 94. med. überhaupt aber nur von feierlicher Rede gebraucht, daher mehr poetisch, ist im *Praes. Ind.* nur bei den Grammatikern vorhanden, vgl. Diomed. I. p. 375. Prisc. VIII, 4, 15. außer fatur, Cic. Univ. 11. (passive, Sueton. ap. Prisc. VIII, 4, 20.) Sonst kommen noch vor: fabor, V. Aen. 1, 261. Propert. 4, 4, 2. Val. Flacc. 4, 578. 8, 184. Auson. Profess. 2, 11. fabitur, Cic. ap. Gell. 15, 6. fatus est, Varr. L. L. 5, 4. fatus, fatus eram, V. Aen. 2, 50. 323. *Imperat.* fare, Pacuv. ap. Non. 3, 246. V. Aen. 6, 389. 531. Auson. Parent. 5, 1. Epist. 21, 44. *Inf.* fari, Varr. L. L. 5, 4. Hor. C. 4, 6, 18. Gerund. fandi, V. Aen. 4, 293. und öfter, fando audire, accipere, Cic. Quint. 22, 71. und öfter, Burm. ad Ovid. Met. 15, 497. auch passive, Prisc. VIII, 9, 49. *Supin.* fatu, V. Aen. 12, 25. Auson. Prof. 21, 23. *Partic.* fans, Plaut. Pers. 2, 1, 7. fantis, Auson. Parent. 19, 14. fanti, V. Aen. 6, 46. fantem, Propert. 3, 5, 19. fatis fandis, Pacuv. ap. Cic. Div. 1, 31, 66. Comp. affari, effari (effare, Auson. Epist. 16, 43.); interfari, praefari, profari.

VIII. Forem ich würde seyn, nur ein bedingtes Seyn bezeichnend, Martial. 5, 40, 9. 13, 103. fores, V. Aen. 8, 130. foret. *Pl.* forent, Inf. fore, Diomed. I. p. 375. Prisc. VIII, 11, 61. von fuo, §. 54. Not. 2.

IX. Memini ich erinnere mich, odi ich hasse, coepi ich habe angefangen, Charis. III. p. 228. sq. Diomed. I. p. 353. 382. sind Praeterita von den veralteten Verbis meno, odio, coepio; meno, *Pf.* mit der Reduplication memini, ist noch in der Inchoativform meniscor oder miniscor übrig, Fest. v. *Miniscitur*, §. 60, 3, b. Not. odio hatte in der gemeinen Sprache im *Pf.* odivi, Anton. ap. Cic. Phil. 13, 19, also im *Inf.* odire; coepio, cf. Fest. v. Coepiam; Non. 2, 159. Prisc. X, 2, 7. übrigens vgl. Schell. Lex. hh. vv. Memini und odi haben neben der Bedeutung des Perfecti zugleich die des Praesentis: ich habe etwas ins Gedächtniß aufgenommen und es darin behalten, oder ich erinnere mich noch; ich habe gehaßt und hasse noch; daher steht auch ihr Plusquamperfectum für das Imperfectum: ich erinnerte mich; ich haßte, und das Fut. exactum für das Fut. simpl. ich werde mich erinnern, ich werde hassen (fugiet atque *oderit*, C. Off. 1, 25.)

72

Indicativus.			*Coniunctivus.*		
Perf.					
memini	odi	coepi	meminerim	oderim	coeperim
meministi	odisti	coepisti	memineris	oderis	coeperis
meminit	odit	coepit	meminerit	oderit	coeperit
meminimus	odimus	coepimus	meminerimus	oderimus	coeperimus
meministis	odistis	coepistis	memineritis	oderitis	coeperitis
meminerunt	oderunt	coeperunt	meminerint	oderint	coeperint

Plusqpf.

memineram, oderam, coeperam, meminisssem, odissem, coepissem,
ras, rat, etc. ras, etc. ras, etc. ses, set, etc. ses, etc. ses, etc.

Fut. exact.			*Fut. Coni.*		
meminero,	odero,	coepero,	—	osurus	coepturus
ris, rit, etc.	ris, etc.	ris, etc.		sim, sis,	sit etc.

Imperativus.			*Infinitivus.*			
memento	—	—	*Praet.*	meminisse	odisse	coepisse
mementote	—	—	*Fut.*	—	osurum esse	coepturum esse
			Partic. Fut.	—	osurus (sum	coepturus (sum
			Praet.	—	osus (sum	coeptus (sum

Not. 1. Zu memini gehört noch ein veraltetes, wie von memino gebildetes Participium meminens, Liv. ap. Prisc. XI, 4, 19., welches bei Spätern wieder vorkommt, Auson. Profess. 1, 40. Sidon. Epist. 2, 10. sub fin. 4, 3. sub fin. 4, 12. init. 6, 3. init. 7, 6. ante med.

2. Osus, exosus, perosus haben active Bedeutung, einer, der gehaßt hat und noch hasset, d. i. einer, der hasset, daher auch osus sum ich bin überdrüssig, hasse. Plaut. ap. Prisc. XI, 4, 19. Fest. v. *Osi sunt*; passive haben exosus, perosus nur bei Spätern, z. B. exosus verhaßt, Gell. 2, 18. extr. Dagegen heißt coeptus nur passive, angefangen, und coeptus sum ich bin angefangen worden; weswegen es auch nur mit Infinitivis Praes. Pass. verbunden wird. Etwas abweichend steht coepta luce, Tac. 1, 65. coeptus ignis, 15, 38.

3. Hiernach richtet sich auch der Gebrauch der Praeterita von nosco ich lerne kennen, und consuesco ich werde gewohnt, als: novi ich habe kennen gelernt, d. i. ich kenne, novisti oder nosti, etc. noveram und noram ich kannte, novero ich werde kennen, novisse und nosse kennen, wissen; consuevi ich bin gewohnt worden, d. i. ich bin gewohnt, pflege, consuevisti und consuesti etc. consueveram, consueram ich war gewohnt, pflegte, consuevero, consuero ich werde gewohnt seyn, consuevisse, consuesse gewohnt seyn, pflegen. §. 62, 3, d. und b.

73 c. Die Verba impersonalia, unpersönliche, die in der dritten Person Sing. einen Zustand als Statt findend angeben, deß

sen Subject allgemein genommen und durch Es oder Man ausgedrückt wird, §. 51., entbehren ihrer Natur nach außer den übrigen Personen auch den Imperativus, die Gerundia, Supina und Participia; denn diese letztern verwandeln sich hier in bloße Adiectiva, §. 75, 1. Jedes Verbum kann so gebraucht werden; im Lateinischen aber sind einige, die früher vollständig waren, nur in dieser Form üblich geblieben, z. B. poenitet (poenitebunt, Non. 7, 63.), oportet, taedet (pertaeduissent, Gell. 1, 2.). Sie sind theils Activa, theils Passiva, aber nur in neutraler Bedeutung, und gehen im Indicat., Coniunct. und Infinit. durch alle Tempora.

I. Impersonalia Activa sind

1. nach der ersten Conjugation: tonat es donnert, tonabat, tonabit, tonuit, tonuerat, tonuerit. *Coniunct.* tonet, tonaret, tonuerit, tonuisset. *Infin.* tonare, tonuisse. So fulgurat, fulminat, grandinat, auch iuvat, delectat es ergötzt, stat, constat, praestat, vacat.

2. Nach der zweiten: lucet es ist Tag, Cic. Att. 6, 2. extr. oportet es ist nöthig, oportebat, oportebit, oportuit, oportuerat, oportuerit. *Coniunct.* oporteat, oporteret, oportuerit, ŏportuisset. *Infin.* oportēre, oportuisse. So decet, poenitet, piget, und mit doppeltem Praet. libet (lubet), licet, pudet, placet; *Perf.* libuit, licuit, puduit, und libitum est (auch libitum fuit), licitum, puditum, placitum est; miseret, taedet, *Perf.* nur misertum est, pertaesum est, veraltet pertisum. Fest. v. *Pertisum* et *Redarguisse.* Licet hat als Ausnahme einen Imperat. *liceto*, siehe unten III. Not.

3. Nach der dritten: pluit es regnet, pluebat, pluet, pluit, pluerat, pluerit. *Coniunct.* pluat, plueret, pluerit, pluisset. *Infin.* pluere, pluisse. So ningit, accĭdit, contingit, condūcit, suffĭcit, miserescit, lucescit oder luciscit, vesperascit etc.

4. Nach der vierten Conjugation: evĕnit es trägt sich zu, eveniebat, eveniet, evēnit, evenerat, evenerit. *Coniunct.* eveniat, eveniret, evenerit, evenisset. *Infin.* evenire, evenisse. So expĕdit, auch convĕnit, praetĕrit.

II. Impersonalia Passiva:

1. nach der ersten Conjugation: cantatur es wird gesungen, man singt, cantabatur, cantabitur, cantatum est, erat, fuerit. *Coniunct.* cantetur, cantaretur etc. *Infin.* cantari, cantatum esse. So speratur, pugnatur, statur etc.

2. Nach der zweiten: miseretur man erbarmt sich, miserebatur, miserebitur, miseritum oder misertum est, *Coni.* misereatur, etc.

sedetur, man sitzt, sedebatur, sedebitur, sessum est etc. *Coni.* sedeatur etc. So fletur, siletur, ridetur.

3. Nach der dritten; curritur man läuft, currebatur, curretur, cursum est etc. *Coniunct.* curratur etc. So vivitur, bibitur.
4. Nach der vierten Conjugation: venitur man kommt, veniebatur, ventum est etc. So itur, dormitur, scitur.

III. Interest es ist daran gelegen, intererat, intererit, interfuit, intersit, interesset etc. Refert, referebat, retulit, referat etc. Fit es geschieht, fiebat, factum est etc.

Not. Ein Imperativus kommt nur von licet vor: *liceto* in einer öffentlichen Urkunde in Rom von a. V. c. 681. Grut. 500. lin. 38. und in Manut. Orthogr. v. *Hiems*, p. 403. Statt dessen wird bei diesen Verbis der Conjunctivus gebraucht, z. B. Si te non pudet istud, hoc saltem *pudeat*, Thai, negare nihil. T. Ad. 1, 2, 4. schäme dich! Ueberbleibsel vollständiger Verba sind die Gerundia: poenitendi, ad poenitendum, poenitendo; ad pudendum, pudendo; ad pigendum, bei den besten Schriftstellern; liciturum est, Liv. 32, 21, 35. liciturum esset, Cic. Att. 2, 1. ante med. und die Participia, §. 75, 1.

74 C. Verba abundantia sind solche, die für einerlei Form doppelte Bedeutung, oder für einerlei Bedeutung doppelte Formen haben. Die eine von beiden ist aber gewöhnlich seltner.

A. Einerlei Form mit doppelter Bedeutung, nämlich:

a. active Form mit wesentlich transitiver und zugleich intransitiver Bedeutung haben nur diejenigen Verba, die eine an dem Subject selbst wirkende und seinen Zustand bestimmende Thätigkeit ausdrücken, ohne der Bezeichnung dieser Thätigkeit als einer auf das Subject zurückgehenden durch ein Personalpronomen (me, te, se), oder als einer von außenher kommenden durch die passive Form zu bedürfen. Die meisten dieser Verba gehören der ersten Conjugation an; weniger der zweiten, dritten und vierten.

I.

aequare, adaequare gleich machen und statt aequari, Cic. Leg. 3, 10, 24. adaequare se, Caes. C. 2, 16. gleich kommen, gleich seyn: triumphus signis carpentisque et spoliis ferme aequabat. Liv. 33, 23, 8. cf. Manil. 1, 343. fortuna aequante. Liv. 26, 37, 9. adaequare apud Caesarem gratia. Caes. 6, 12.

aequiparare gleich setzen: talionem ad amussim aequiparare. Gell. 20, 1. a med. und gleich kommen: aequiparent Iovi. Pacuv. ap. Gell. 14, 1. sub fin. cf. Nep. 7, 11, 3.

agglomerare zu einem Knaul hinzuwinden, und, statt agglomerare se, V. Aen. 12, 458. sich in Masse anschließen: lateri agglomerant nostro. V. Aen. 2, 341.

caligare finster machen, sehr selten, Muncker. ad Fulgentii Virg. Continent. in Auct. Mythogr. Lat. p. 761. Stav. und finster, blind seyn: nubes caligat. V. Aen. 2, 606. oculi caligant. Cels. 2, 7. post init. und öfter.

caperare etwas runzlicht machen: caperata frons. Pacuv. ap. Varr. L. L. 6, 6. Varr. ap. Non. 1, 27. Festus v. Caperatum; und Runzeln machen, runzlicht seyn: illi frons caperat severitudine. Plaut. Epid. 5, 1, 3.

celerare etwas geschwinde machen: genus motus, quod esset in omnibus atque uno modo celeraret (sc. omnes). Cic. Univ. 10. und eilen: ut quam maximis per ripam itineribus celeraret. Tac. H. 4, 24. So: iter accelerat. Caes. C. 2, 39. und Hannibal minime suspicari poterat, consulem ad sese opprimendum accelerasse. Liv. 27, 47, 8.

congeminare verdoppeln: suspiria congeminans. Sil. 16, 268. und doppelt werden, sich verdoppeln: omnes congeminavimus. Plaut. Amph. 2, 2, 154. So: corvi voces ingeminant. Virg. G. 1, 410. und ingeminant curae, V. Aen. 4, 531.

continuare an einander fügen, fortsetzen: aer mari continuatus et conjunctus est. Cic. N. D. 2, 45, 117. (im goldnen Alter nur im Passivo gebräuchlich; im Act. bei Spätern, z. B. Tac. 15, 39. pr.) und ununterbrochen fortdauern: si a prima hieme Austri ad ultimum ver continuarunt. Cels. 2, 1, 35. cf. 1, 3, 55. febris continuat. Id. 2, 4, 14.

declinare abbeugen: declinavi me extra viam. Plaut. Aul. 4, 8, 11. und abweichen: atomus declinat (von der Perpendicularlinie). Cic. Fat. 10. So: sol se inclinavit. Liv 9, 32, 6. und sol inclinat. Iuvenal. 3, 316. inclinavit acies. Liv. 2, 10, 11, 7, 33, 7. Tac. H. 5, 83. (acies inclinatur. L. 1, 12, 3.) inclinat meridies. Hor. C. 3, 28, 5. reclinare se aliquo. Caes. 6, 27. extr. und in Marcellum opes imperii reclinare coeperunt. Senec. ad Marc. 2.

deformare verunstalten: Karthaginienses Italiam deformaverunt. ad Herenn. 4, 14, 20. und entstellt werden: deformavit diligentior cultus. Quinctil. Declam. 298. pag. 573. Burm. statt deformatus est.

durare hart machen: mula montibus pascitur, ut ungulas duret. Colum. 6, 37, 11. se labore durant homines adolescentes. Caes. 6, 28. und hart werden: durare solum coepit. V. Ecl. 6, 35. dauern: hominis aetatem duratura rerum Romanarum magnitudo erat. Liv. 1, 9, 1. in dieser Bedeutung nur bei Spätern, wie Plinius, und bei Dichtern. So obdurare.

eliminare zur Thür (limen) hinausstoßen: vos istic manete: eliminabo extra aedis coniugem. Pacuv. ap. Non. 1, 179. und heraus-

gehen: egredere, exi, ecfer te, elimina urbe. Accius ap. Non. 4, 156. cf. Quinctil. 8, 3, 31.

fuscare bräunlich, schwärzlich machen: fuscentur corpora campo. Ovid. Art. 1, 513. cf. 3, 197. und schwärzlich werden: ne pulcrae fuscaret gratia formae. Stat. Silv. 3, 4, 66.

gelare gefrieren machen: alvearia fictilia gelantur hiemis frigoribus. Colum. 9, 6, 2. und gefrieren: quem fallit, aquas marinas tardius gelare? Plin. 2, 103. sub fin. So: luna hieme cadentes pruinas congelat. Plin. 18, 28. sub fin. und Ister congelat. Ovid. Trist. 3, 10, 30. cf. Metam. 15, 415.

gemmare voll Edelsteine machen, damit schmücken: gemmatos annulos. Liv. 1, 11, 8. cf. Ovid. Rem. 39. nur im Pass. auch Knospen treiben (ohne Casus): gemmant vites. Cic. Or. 3, 38, 155. Or. 24, 81. und voll Edelsteine seyn, davon funkeln: gemmantia sceptra tenere. Ovid. Met. 3, 264. nur im Partic. Praes.

glaciare zu Eis machen, verdichten: flore eius (aquifoliae arboris) aquam glaciari, Pythagoras tradit. Plin. 24, 13, 72. und dicht werden: Commagenum fit hieme, quoniam aestate non glaciat, nisi accepta cera. Plin. 29, 3. extr. So: conglaciantur aquae. Eleg. in obitum Maecen. 101. ap. Wernsdorf. Poet. Lat. min. T. III. p. 170. und aqua conglaciat frigoribus. Cic. N. D. 2, 10, 26.

insinuare in den Busen stecken, einschmiegen: insinuare se in familiaritatem alicuius. C. Caecin. 5, 13. und sich einschmiegen: insinuat in familiaritatem Metelli. C. Verr. 3, 68, 157. in ipsius consuetudinem insinuabo. C. Fam. 4, 13. sub fin.

inundare über etwas hin Wellen schlagen, überschwemmen: terram inundat aqua. Cic. N. D. 1, 37, 103. sanguine Henna inundabitur. Liv. 24, 38, 5. und Wellen schlagen, wallen: inundant sanguine fossae. V. Aen. 10, 24. 11, 382. Prisc. VIII, 5, 26. urinâ gentes inundasse. Val. Max. 1, 7. ext. 5. einige Mss. urinam.

lavare waschen: manus lava. Cic. Or. 2, 60, 247. Germani lavantur in fluminibus. Caes. 4, 1. extr. und sich waschen, baden: fac istaec lavet. Ter. Andr. 3, 2, 3. cf. Eun. 3, 5, 34. lavantes. Hor. Serm. 1, 4, 75. So: in mari elavi. Plant. 5, 2, 20. cf. Asin. 1, 2, 9. Siehe unten tondere.

laxare weit, schlaff machen: ex eo, quo adstricti sumus, laxari aliquid velim. Cic. Att. 6, 2. post init. cf. Liv. 21, 59, 6. und schlaff werden, nachlassen: annona haud multum laxaverat. Liv. 26, 20. extr.

maculare fleckig machen, beflecken: maculatur corpus maculis luridis. Plaut. Capt. 3, 4, 63. und Flecken bekommen, fleckig werden: pallium face ut ne maculet. Iuventius ap. Gell. 18, 12. La-

berius obsoleta quoque et maculantia ex sordidiore vulgi usu ponit. Gell. 16, 7.

maturare reif machen: annus maturat uvas. Tibull. 1, 4, 21. uva maturata. Cic. Sen. 15, 53. beschleunigen: huic mortem maturabat inimicus. C. Cluent. 61, 171. und reif machen (ohne Casus): quaedam arbores maturant celeriter, sicuti morus. Plin. 16, 25, 41. sc. poma, cf. 17, 2. a med. Pallad. Mart. 10, 27. Novemb. 7, 22. eilen: successor tuus non potest ita maturare. C. Fam. 2, 17.

mutare ändern: vulgi mutata est voluntas. Nep. 10, 10. und anders werden, sich ändern: prosodiae mutant. Varr. ap. Gell. 18, 12. cf. Varr. R. R. 2, 4, 13. res humanae in adversa mutant. Sall. I. 104, 2. cf. 38. extr. moestitia animos incessit, tantum fortunam mutasse. Liv. 29, 5, 10. cf. Drak. ad 5, 10, 6. mutabat aestus. Tac. 2, 23. cf. 12, 29. tantum abhorret ac mutat. Catull. 22, 11. So demutare für alium esse. Plaut. Mil. 4, 3, 37. a qua (ratione) paululum demutabit liber. Appul. Flor. III, 16. p. 70. Oud. mutitamus ira. Plaut. Truc. 1, 2, 90. Mss. ap. Taubm. statt mutuamur.

nigrare schwarz machen: nigrasset planctu genitrix lacertos. Stat. Silv. 2, 6, 83. und schwarz seyn: nigrant nigro de semine nata. Lucret. 2, 733. boves nigrantibus cornibus. Varr. R. R. 2, 5, 7.

nubilare wolkig, trübe machen: quam (lucem) figmenta vatum nubilant. Paulin. Nol. 10, 27. selten; ubi nubilabitur. Cato R. R. 88. und wolkig, trübe seyn: si nubilare coeperit. Varr. R. R. 1, 13, 5. fulgor carbunculi nubilares. Plin. 37, 7, 25.

ordinare ordnen: ut copiae sic ordinatae consisterent. Nep. 11, 2. und geordnet seyn: multos habes, quorum scripta nescio an satis ordinent. Senec. Ep. 39.

penetrare eindringen machen: intra pectus se penetravit potio. Plaut. Truc. 1, 1, 23. cf. Gron. h. l. in specum me penetro et recondo. Gell. 5, 14. a med. selten; und eindringen: animus haec ipsa in templa penetravit. Cic. Somn. 7. cf. C. Brut. 38, 142.

plumare befiedern: Fotis indicat, dominam suam in avem sese plumaturam. Appul. Met. 3, 56. p. 212. Oud. nitens plumato corpore corvus. Cic. N. D. 2, 44, 114. und Federn bekommen: pullis iamiam plumantibus. Gell. 2, 29. post init.

praecipitare einen herabstürzen: Romani magnam vim (hostium) ex equis praecipitavere. Liv. 3, 70, 7. aliquis se e Leucata praecipitavit. C. Tusc. 4, 18. init. und herabstürzen: Fibrenus praecipitat in Lirem. Cic. Leg. 2, 3, 6. creditum vulgo est, (Philemenum) in puteum apertum ex equo praecipitasse. Liv. 27, 16, 4. cf. Drak. ad L. 25, 11, 6. nox coelo praecipitat. V. Aen. 2, 8.

propinquare nahe bringen: mortem licet arma propinquent. Sil. 2, 281. und sich nähern: Nero non ante in urbem r gressus est, quam domui eius ignis propinquaret. Tac. 15, 39. cf. Prisc. VIII, 5, 28.

pulverare voll Staub machen: pediculus phasianas interimit, nisi pulverantes sese. Plin. 11, 33. und Staub machen oder voll Staub seyn: mundum esse hoc vestibulum volo; non hoc pulveret. Plaut. ap. Gell. 18, 12.

quadrare viereckig, passend, vollständig machen: quae pars quadret acervum. Hor. Epist. 1, 6, 35. und passend, vollständig seyn: opus est scire, quod quoque loco verbum maxime quadret. Quinctil. 9, 4, 60. cf. Cic. Or. 3, 44, 175.

radiare mit Strahlen versehen, strahlend machen: orbis flammeus radiatus solis. Accius ap. Cic. Div. 1, 22. nur im Passivo; und strahlend seyn, strahlen: argenti bifores radiabaut lumine valvae. Ovid. Met. 2, 4. radiantis imagine lunae. V. Aen. 8, 23.

reciprocare wieder zurückbringen, wiederholen: uudas, quas auget veniens refluusque reciprocat aestus. Sil. 15, 226. aestus semper e Pouto profluens nunquam reciprocatur. Plin. 4, 13. post init. und wieder zurück kehren: aestus maris accedere et reciprocare maxime mirum. Plin. 2, 97. pr. Euripus reciprocans. Ibid. beluas reciprocans destituit oceanus. Pliu. 9, 5.

retractare zurückziehen, zurücknehmen: dicta retractent ignavi Aeneadae. V. Aen. 12, 11. und sich zurückziehen: veniet tempus, et quidem celeriter; et sive retractabis, sive properabis. C. Tusc. 1, 31, 76.

rugare faltig machen: frugatis (concharum testis). Plin. 9, 33. und Falten machen, faltig seyn: rugat pallium. Plaut. Cas. 2, 3, 30. ap. Gell. 18, 12.

rutilare röthlich machen: nonnullos coegit rutilare et submittere comam. Suet. Calig. 47. und röthlich seyn: iamque auroram rutilare procul cerno. Accius ap. Varr. L. L. 6, 5. cf. Virg. Aen. 8, 529. rutilans color. Plin. 16, 11.

sedare ruhig machen, stillen: tempestas sedatur. C. Verr. 1, 18. init. und ruhig werden: postquam tempestas sedavit, Adherbal taurum immolavit. Cn. Gellius ap. Gell. 18, 12.

siccare trocken machen: solis ardore siccatur liquor. Plin. 1, 100. und trocken werden: ubi pluerit et siccaverit. Cato R. R. 112, 2. tundis cuminum et postea iufundis in aceto: cum siccaverit, postea melle omnia comprehendis. Apicius Art. coquin. 3, 18. und öfter, cf. Bünem. ad Lactant. 7, 3, 8.

spissare dicht machen: calculum dicitur onager, cum interficiatur, reddere urina, liquidiorem initio, sed in terra spissantem se. Pliu. 28, 15. sub. fin. lac igne spissatur. Plin. 11, 41. und

dicht werden: alicam coques: facies, ut ferveat: cum spissaverit, obligas diligenter. Apicius Art. coq. 5, 1.

stabulare in den Stall stellen: alieuum pecus in suo fundo pascat ac stabulet. Varr. R. R. 1, 21. und im Stalle stehn: Centauri in foribus stabulant. V. Aen. 6, 286.

suppeditare vorräthig machen, verschaffen: terra cibos suppeditat. C. Leg. 2, 27, 67. und vorräthig seyn, hinreichen: innumerabilitas suppeditat atomorum. Cic. N. D. 1, 39, 109. Torquato si vita suppeditavisset, consul factus esset. Cic. Brut. 70. pr.

tardare langsam machen, aufhalten: palus Romanos ad insequendum tardabat. Caes. 7, 26. und langsam seyn, zaudern: an tardare et commorari te melius esset. Cic. ad Brut. 1, 18. nec vindictae sequentis poena tardavit. Appul. Met. 5, 106. p. 370. Oud.

turbare unruhig machen: mare ventorum vi agitatur atque turbatur. C. Cluent. 49. extr. und Unruhe machen, unruhig seyn: cum mare turbaret. Varr. R. R. 3, 17, 7. turbant trepida ostia Nili. V. Aen. 6, 801. cf. Lucret. 5, 505. 6, 370. si una alterave civitas turbet. Tac. 3, 47. fortuna turbare coepit. Id. 4, 1. pelago turbante. Lucan. 3, 593.

vaporare voll Dampf machen: succedunt matres et templum ture vaporant. V. Aen. 11, 48. und dampfen: aquae vaporant in mari ipso. Plin. 31, 2. post init.

variare mannigfaltig (an Farbe) machen: sol ubi nascentem maculis variaverit ortum. Virg. G. 1, 441. variante se uva. Plin. 17, 22, 17. simulatque uva variari coeperit. Colum. de Arbor. 12. pr. und bunt werden, seyn: cum primum baccae variare coeperint. Colum. 12, 50, 9. variat uva. Propert. 4, 2, 13. sidera pro sorte loci variant. Manil. 2, 809. fama variat. Liv. 27, 27. extr. quoniam variant animi, variamus et artes. Ovid. Remed. 525.

veterare alt machen: ulceribus veteratis. Plin. 32, 10. fin. nur im Part. Praet. und alt werden: ubi (vulnera) corrupta in malum ulcus veterarunt, difficilius curantur. Senec. ad Marc. 1. extr. im Praeterito nur in der Bedeutung des Inchoativi veterasco. So: inveterantur uvae. Plin. 14, 8. inveteravi peregrinam novitatem. Curt. 10, 3, 13. und: febres inveteraverunt. Cels. 3, 12.

vibrare in zitternde Bewegung setzen, schwingen: qui vibrant hastas ante pugnam. Cic. Or. 2, 80, 325. und sich schnell hin und her bewegen: ultrix iniusti vibravit lancea belli. Sil. 1, 539. cf. Drak. h. l. mare, qua a sole collucet, albescit et vibrat. C. Acad. 2, 33, 105.

Nur im Partic. Praes. kommen so vor:

animans belebt: animans est mundus composque rationis. Cic. N. D. 2, 8, 22. cf. 3, 8, 20.

comans behaart: colla comantia (equorum) pectunt. V. Aen. 12, 86. comata silva. Catull. 4, 11. und silvasque comantes. Val. Flacc. 1, 429.

duplicans sich verdoppelnd: cum grege compulso pastor, duplicantibus umbris, vadit. Virg. Cul. 203.

gestans sich tragen lassend: simul gestanti. Suet. Dom. 11.

humectans thränend: oculi humectantes. Plin. 11, 37, 54. cf. 10, 3. med.

inchoans sich anfangend: inchoante Martio, — Novembri, — mense. Pallad. 3, 25, 20. 33. 7, 4. inchoantibus Canicularibus diebus. Id. 8, 7.

ingurgitans, statt ingurgitans se, eindringend: humor ex nivibus non universus ingurgitans diluensque, sed quomodo sititur destillans, alit omnia. Plin. 17, 2. med.

intolerans der etwas nicht erträgt und unerträglich: curis intolerantibus pro intolerandis. Laevius ap. Gell. 19, 7. cf. Ern. ad Tac. 3, 45.

madidans feucht: ille novo madidantes nectare pennas concutit. Claudian. 35, 88. nach Ruhnkenius aber ist hier maditatas zu lesen.

medians in der Mitte theilend und getheilt, halb (beides selten): Iunio mediante. Pallad. 4, 10, 32.

quassans sich schüttelnd: quassante capite tristes incedunt. Caecil. ap. Serv. ad Virg. G. 1, 74. Plaut. Asin. 2, 3, 23. Bacch. 2, 3, 71. siliqua quassante. Virg. l. o.

stellans mit Sternen besetzt, gestirnt: stellanti nocte. Cic. Div. 1, 11. stellantis regia coeli. V. Aen. 7, 210.

viridans grün machend: nexas viridantem floribus hastas. Val. Flacc. 6, 136. und grünend: hedera viridans. Plin. 8, 32. a med.

volutans sich wälzend: genibusque volutans haerebat. V. Aen. 3, 607.

2.

augere vermehren: possessiones suas. Nep. 25, 12. und wachsen: res auxit. Cato ap. Gell. 18, 12. ignoscendo populi R. magnitudinem auxisse. Sall. Hist. fr. 1, 20, 6. p. 947. Cort. balinea Romae ad infinitum auxere numerum. Plin. 36, 15. §. 9.

movere bewegen: ut (naves) se ex loco movere non possent. Caes. 3, 15. ranae dicuntur moveri prope aquam. Cic. N. D. 2, 49, 124. und sich bewegen, beben: terra movit. Liv. 35, 40. extr. Suet. Claud. 22. Gell. 2, 28. 4, 6. pr. nuntiatum est, in sacrario in regia hastas Martias movisse. Gell. 4, 6. movente manu. Ovid. Pont. 1, 5, 10. Mss. statt coacta, Burm. res moventes.

Liv. 5, 25, 6., i. e. quae moveri possunt; movisse numen traditur. Liv. 1, 55, 3. So: in studio facundiae promovere. Gell. 5, 10. ut per haec sola promoveas. Macrob. Sat. 1. Praef. Fortschritte machen. Not. Hannibal nocte movit, castris movit gehört nicht hierher; hier ist signa zu suppliren, Liv. 10, 9, 1.

tenere halten, zurückhalten: nec se tenuit (Antiochus), quin contra suum doctorem librum ederet. C. Acad. 2, 4, 12. teneri non potui, quin tibi illud declararem. C. Att. 15, 14. und sich zurück halten: ego teneo ab accusando vix mehercule: sed tamen teneo. Cic. Q. Fr. 3, 2. med. anhalten, dauern: per aliquot dies ea consultatio tenuit. Liv. 2, 3, 5. und öfter; tenuit consuetudo, Quinctil. 2, 1. init. 8, 5, 2. So: abstinere rem etwas entfernt halten; abstinere se und abstinere sich enthalten: quale beneficium est, quod te abstinueris nefario scelere. C. Phil. 2, 3, 5. quotusquisque reperietur, qui abstinere possit iniuria? Cic. Off. 3, 17. extr. obtinere behaupten und sich behaupten, sich erhalten: fama obtinuit. Liv. 21, 46. extr. eloquentiae regula stetit et obtinuit. Petron. 2. continere, transtinere, Gron. ad Plaut. Mil. 2, 5, 58.

tondere scheeren, und sich bescheeren: lavamus et tondemus et convivimus ex consuetudine. Quinctil. 1, 6, 44.

Partic. exercens statt se exercens oder qui exercetur, Cic. Brut. 91, 315. ceteris in campo exercentibus. Cic. Or. 2, 71, 287. dictata exercentibus darent. Suet. Caes. 26. sub fin. spectavit exercentes ephebos. Id. Aug. 98.

3.

accingere angürten und, statt accingere se, V. Aen. 1, 210. oder accingi, Ter. Eun. 5, 9, 30. Phorm. 2, 2, 4. sich angürten, sich rüsten: accingunt omnes operi. V. Aen. 2, 235.

decoquere einkochen lassen: quidam serum lactis decoquunt ad tertias partes. Plin. 28, 9, 33. und einkochen, abnehmen: res ipsa iam domino decoxit. Colum. 11, 1, 28. daher: sein Vermögen durch Verschwendung verlieren: tenesne memoria, praetextatum te decoxisse? C. Phil. 2, 18, 44.

deficere wegmachen, fehlen; gewöhnlich, sich wegmachen, vergehen, ohnmächtig werden: sol, luna deficit, verfinstert sich; Vercingetorix animo non defecerat. Caes. 7, 30. — ab aliquo abtrünnig werden: consules a senatu, a republica defecerant. C. Planc. 35, 86. und einem (zum Nachtheil) abgehen, einen im Stich lassen, fehlen (nur in der 3. Person): tela nostris deficiebant. Caes. 3, 5. So: sufficere an eines andern Stelle setzen (nur im Pass.): collegam suffici censori religio erat. Liv. 6, 27, 5. darbieten, verschaffen: tellus sufficit humorem. Virg. G. 2, 424. cf. 191. und

genügen (zur Genüge thun): socii vestri paucorum cupiditati tamen sufficere aliquo modo poterant. Cic. Verr. 5, 48, 127. hinreichend, vorhanden seyn: nec iam vires sufficere cuiquam. Caes. 7, 20. miraculo fuit, unde toties victis Volscis suffecerint milites. Liv. 6, 12.

deflectere wegbeugen: quum te de curriculo petitionis deflexisses. C. Mur. 22, 46. und abweichen: deflexit aliquantulum de spatio curriculoque consuetudo maiorum. C. Lael. 12, 40. cf. C. Verr. 5, 78, 175.

desinere ablassen, etwas seyn lassen: telam. T. Heaut. 2, 3, 64. artem. C. Fam. 7, 1, 14. und aufhören, sich endigen: verba, quae similiter desinunt. C. Or. 3, 54, 206.

differre von einander tragen, trennen: Aquilo differt nubila. Virg. G. 3, 197. und getrennt, unterschieden seyn: multi naturis differunt, voluntate autem similes sunt. C. Or. 2, 23, 94.

emergere in die Höhe bringen: sese ex undis. Manil. 5, 198. cf. Intpp. ad Nep. 25, 11, 1. Heins. ad Ovid. Fast. 3, 367. Drak. ad Sil. 7, 413. und empor kommen: equus emersit ex flumine. C. Div. 2, 31, 67.

erumpere hervorbrechen lassen: ne in me stomachum erumpant. Cic. Att. 16, 3. se erumpere. Coel. in Cic. Fam. 8, 14. und hervorbrechen: ex castris erumpere. Caes. 3, 5. So: navicularius irrupit se in curiam. Varr. ap. Non. 4, 76. selten, und: milites in castra irruperunt. C. Div. 1, 24, 50. cf. Burm. et Gesn. ad Quinctil. 2, 1, 2. cerva in fugam se prorupit. Gell. 15, 22. und: illa pestis prorumpet, qua poterit. C. Mur. 39, 85.

facessere schnell entfernen: dictum facessas doctum. Plaut. Men. 2, 1, 24. gewöhnlicher sich schnell entfernen, sich packen: operae facessant. C. Flacc. 38. extr. cf. Sil. 11, 107. Festus h. v. Nonius 4, 196.

incipere anfangen: oppugnationem. Caes. 7, 17. proelium incipitur. Sall. I. 57, 3. 74, 2. Tac. H. 5, 17. extr. und sich anfangen: annus incipit vicesimus. Plaut. Capt. 5, 3, 3. exspectantes, ut ab adversariis clamor et pugna inciperet. Liv. 9, 32, 5. cf. 9, 40, 8. 10. 10, 19, 18. 10, 26, 2. epistolam incipiente febricula scripseras. C. Att. 7, 8. init.

iungere vereinigen: cui se pulcra viro dignetur iungere Dido. V. Aen. 4, 192. und sich vereinigen: ne castris iungant (Etruscus et Arcas eques). Ib. 10, 240.

nubere verhüllen: udae virgines nubant rosae. Pervigil. Veneris 22. ap. Wernsdorf. Poet. Lat. min. T. III. p. 469. tellus cupiet se nubere plantis. Colum. 10, 158. und sich verhüllen mit

dem Brautschleier, heirathen: illa in familiae luctum nupsit. C. Cluent. 66, 188.

offendere etwas an etwas anstoßen: cecidisse ex equo dicitur homo et latus offendisse vehementer. Cic. Cluent. 62, 175, cf. Quinctil. 6, 3, 67. und (sich) an etwas anstoßen: in scopulis offendit puppis. O. Pont. 4, 14, 22. at, credo, si Caesarem probatis, in me offenditis. Caes. C. 2, 32. med.

pascere weiden, füttern, nähren: olusculis nos soles pascere. C. Att. 6, 1. med. p. 692. Enn: quum pulli non pascerentur. Cic. N. D. 2, 3, 7. und sich nähren: pascit Gellius. Martial. 9, 82. (al. 80.) pascit iuvenca et pascitur iuvenca recte dicitur. Consentius p. 2054. siehe unten vestire.

plangere schlagen, mit einem Getöse, besonders einen Theil des Körpers zur Bezeigung der Traurigkeit: nuda pectora. O. Met. 2, 584. cf. Prop. 2, 19, 36. (3, 17, 36. Lachm.) Burm, ad Virg. G. 1, 334. dumque volunt plangi (Emathides). O. Met. 5, 675. und sich schlagen: nunquam plenas plangemus ad urnas? Lucan. 9, 68. cf. 173.

ponere setzen, legen, ruhig machen: ponere vult freta. Hor. C. 1, 3, 16. und ruhig werden, sich legen: cum venti posuere. V. Aen. 7, 27. u. öfter; rabidi ponunt flatus. Stat. Silv. 2, 2, 118. fera ponit hiems. Id. Theb. 5, 13. simul ac ventus posuit. Gell. 2, 30. init.

remittere zurück schicken, zurück gehen lassen, schlaff werden lassen; habenas vel adducas, vel remittas. C. Lael. 13, 45. tum se furor ille remisit. Ovid. Her. 4, 51. und schlaff werden, nachlassen: remiserant dolores pedum. C. Brut. 34, 130. si forte ventus remisisset. Caes. C. 3, 26. contenderent neque remitterent. Hirt. b. Afr. 18. pestilentia remisit. Liv. 2, 34, 6.

ruere umreißen, umstürzen: ceteros ruerem. Ter. Ad. 3, 2, 21. cf. V. Aen. 12, 454. Sil. 5, 392. Gron. ad Gell. 6, 2. nimbis aucta aquarum pondera valentius se in campos ruunt. Solin. 9. ante med. und ein = herunter = hervor = wohin stürzen: crebris motibus terrae ruere in agris nuntiabantur tecta. Liv. 4, 21, 5. ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefactata motu concidant. C. Manil. 7, 19. Prisc. VIII, 5, 26. Non. 2, 728. 4, 589. Ruere est toto corpore uti ad impellendum: quod faciunt, qui ipsi praecipites alios prosternunt. Donat. ad Ter. Ad. 3, 2, 21. So corruere, irruere, proruere: vide, ne ille huc prorsus se irruat. Ter. Ad. 4, 2, 11. und P. Decius in mediam aciem Latinorum irruebat. C. Fin. 2, 19, 61. foras simul omnes proruunt se. Ter. Enn. 3, 5, 51. in Ligurum finibus, unde se Padus proruit. Solin. 2. ante med. aquila quaerit, quorsus potissimum in praedam superne sese proruat. Ap-

pul. Flor. I, 2. p. 8. Oud. und: subditis calcaribus proruere in hostem. Curt. 4, 16, 6. immoderatum ingenium, in quaecunque proruerit, modum non habet. Appul. Dogm. Plat. 2, 613. p. 243. superciliorum saepes praemuniunt oculos, ne desuper proruat, quod teneras visiones perturbet. Ib. 1, 589. p. 212. Oud. In der Bedeutung: hervorstürzen ist prorumpere gebräuchlicher. Gron. ad Tac. 1, 68. s. oben erumpere.

sistere stellen, zum Stehen bringen: siste nunc me, cave ne cadam. Plaut. Pseud. 5, 2, 7. ut (equites) sisterent Sabinas legiones. Liv. 1, 37, 3. cf. 2, 65, 2. und sich stellen, stille stehen: dictum Solstitium, quod sol eo die sistere videbatur. Varr. L. L. 5, 2. Antonius sistere legionem in ipso viae Postumiae aggere iubet. Tac. H. 3, 21. So consistere: per quae possent vitam consistere tutam. Lucret. 6, 11. selten, und: ad mensam pueros iussit consistere. C. Tusc. 5, 21, 61. die übrigen Composita sind nur als Intransitiva gebräuchlich; subsistere feras, Liv. 1, 4, 9. aber wie ὑφίστασθαι genommen.

surgere auf= empor richten: lumbos surgite. Plaut. Epid. extr. (gewöhnlicher surrigere;) und aufstehen: praetor de sella surrexit atque abiit. C. Verr. 4, 65. extr.

tendere dehnen, ausstrecken: retia, arcum, manus, und sich erstrecken: a Sabratis mons longo spatio in occasum ab ortu tendit. Plin. 5, 5. med. sich anstrengen: Quinctius summa vi ut tenderent, amicis mandaverat. Liv. 32, 32, 7. cf. Drak. h. l. So contendere, intendere.

traiicere hinüber werfen, hinüberbringen: si se Alpes Antonius traiecerit. C. Fam. 11, 9. extr. si (Allobroges) Isaram se traiecerint. Ib. 13. extr. und hinüber gehen, schiffen: ne qua classis ex Africa traiiceret. Liv. 30, 2. pr. hinüber kommen: videbamus, ad nos traiecturum illud incendium esse. Liv. 7, 30, 12.

transmittere hinüber schicken: quotam partem campi iacere, in quam pecora et armenta militum aliquando transmitterentur. Tac. 13, 55. so nur im Pass. gebräuchlich, im Activo veraltet; und hinüber setzen, fliegen, schwimmen: Caesar in Africam transmisit. Cic. Div. 2, 24, 52.

vergere etwas wohin neigen, gießen: Maximus in gelidos versit amoma sinus. Ovid. Pont. 1, 9, 52. und sich wohin neigen: Gallia vergit ad septemtriones. Caes. 1, 1. Prisc. VIII, 5, 27.

vertere wenden: semina malorum in contrarias partes se vertunt. C. Div. 2, 14, 33. und sich wenden: metus omnis et periculum libertatis in creditores a debitoribus verterant. Liv. 2, 27, 9. iam verterat Fortuna. Liv. 5, 49, 5. cf. Drak. ad L. 2, 62, 2. so gewöhnlich bei Livius, bei Dichtern und Spätern; — ausschlagen: quod bene vertat. Liv. 1, 28. pr. detrimentum in bo-

num verteret. Caes. C. 3, 73. annus vertens das umkehrende, neue Jahr, Cic. Somn. 7. daher anno vertente. C. Quint. 12. pr. in einem Jahre. So: se avertere. C. Balb. 5, 11. und prora avertit. V. Aen. 1, 104. ne in graves inimicitias convertant se amicitiae. C. Lael. 21, 78. conversa fortuna est. Nep. 25, 10. und: vitium huic uni in bonum convertebat. Cic. Brut. 38, 141. illuc praevertamur. Hor. Serm. 1, 3, 38. und: si quando (reges) ad interna praeverterent. Tac. 4, 32. cf. Ern. h. l.

Participia: ferens statt qui fertur: quem procul Aspis conspiciens, ad se ferentem, pertimescit. Nep. 14, 4.
gignentia statt quae gignuntur: loca aequalia et nuda gignentium. Sall. I. 79, 6. Gewächse, cf. 93, 4. gignentium omnium, ad instar cerae, formas et figurationes ex illa exemplorum impressione signari. Appul. Dogm. Plat. 1, 573. p. 193. animam vero — omnium gignentium esse seniorem. Ib. 579. p. 199. Oud.
minuens sich vermindernd, abnehmend: minuente aestu. Caes. 3, 12. minuente luna. Pallad. 3, 24, 4. 7, 3. corpus collectiones plurimas facit, et aliis velut minuentibus aliae rursum nascuntur. Veget. Mulom. 1, 14, 1.
vehens statt qui vehitur: quadrigis vehens. C. Brut. 97. pr. cf. Iustin. 11, 7, 13. scripserunt, qui ovaret, introire solitum equo vehentem. Gell. 5, 6. extr. in equo vehens. Gell. 2, 2. sub fin. So: circumvehens Peloponnesum (classe). Nep. 13, 2. Triton pingitur natantibus invehens beluis. Cic. N. D. 1, 28, 78. Lentulus praetervehens equo. Liv. 22, 49, 6. cf. Suet. Caes. 37. 78.
volens — volentia willkommene Dinge: volentia plebi facturus videbatur. Sall. ap. Non. 2, 900. haec plebi volentia fuere. Tac. 15, 36. cf. H. 3, 52.
volvens sich wälzend, rollend: volventia plaustra. Virg. G. 1, 163. volventibus annis. V. Aen. 1, 234.

4.

aperire öffnen: Dionysius tyrannus Corinthi dicitur ludum aperuisse. C. Fam. 9, 18. und sich aufthun: aperit Bacchanal. Plaut. Aul. 3, 1, 8.
expedire (den Fuß) los machen, bereit halten: ex laqueis se expedire. C. Verr. 2, 42. init. virgas expediri iubet. Ib. 5, 62, 161. celeriter sese Galli equites expediunt. Caes. C. 1, 51. und (bereit,) dienlich, nützlich seyn, impers. pecuniam in praediis collocari expediebat. C. Caecin. 6, 16.

lenire lindern: diem tempusque lenituram iras. Liv. 2, 45, 2. und gelinder werden, nachlassen: irae leniunt. Plaut. Mil. 2, 6, 100.
mollire weich machen, mildern: Favonii hibernum molliunt coelum. Plin. 2, 47. ante med. und mild werden: at vero ubi tempestas mollivit. Ammian. Marcell. 29, 6. extr.
vestire bekleiden: Indos suae arbores vestiunt. Plin. 12, 11. vestiri in foro honeste, mos erat. Cato ap. Gell. 11, 2. und sich kleiden, bekleidet seyn: vivo gracili Lare, parcius pasco, levius vestio. Appul. Apol. 438. p. 438. Oud.

b. active Form mit wesentlich intransitiver und zugleich transitiver Bedeutung haben

1. einige, die zwischen der Inchoativbedeutung und der ihrer Stammverba schwanken, besonders in Praeteritis:

aboleo, abolevi vergehen: cum re nomen quoque vetustate abolevit. Liv. 1, 23, 3. cf. Drak. h. l. so nur im Praet., und vertilgen: imagines ne victor quidem abolevit. Tac. 4, 35. inolescere einwachsen: assidua veterum scriptorum tractatione inoleverat linguae illius vox. Gell. 5, 21. ab init. und einpflanzen: natura induit nobis inolevitque amorem nostri et caritatem. Gell. 12, 5. ante med. Gratiano semina nostri amoris inolesti. Auson. Grat. act. 36. p. 734. Toll. exolevi und obsolevi kommen nur intransitiv vor, z. B. mos exolevit. Appul. Apol. 511. p. 639.
adoleo einen Geruch von sich geben: unguenta adolent. Plaut. Cas. 2, 3, 19. gewöhnlicher anzünden: adolebunt cinnama flammae. Ovid. Her. 16, 333.
requiesco ausruhen und zur Ruhe bringen: sol quoque perpetuos meminit requiescere cursus. Calvus ap. Serv. ad V. Ecl. 8, 4. Iuppiter Alcmenae geminas requieverat arctos. Prop. 2, 18, 25.
sueo, suesco gewohnt seyn, pflegen: quod nos umbram perhibere suemus. Lucret. 4, 370. has Graeci stellas Hyadas vocitare suerunt. Cic. N. D. 2, 43, 111. und gewöhnen: ut Tacfarinas lectos viros disciplina et imperiis suesceret. Tac. 2, 52. So assuesco sich gewöhnen an etwas: assiduitate quotidiana et consuetudine oculorum assuescunt animi. Cic. N. D. 2, 38, 96. genus pugnae, quo adsuerant regii. Liv. 31, 35, 3. cf. Drak. h. l. und: clara tropaea refert sine sanguine, remque Quirini adsuescit supero pollere in saecula regno. Prudent. contra Symmach. 1, 541. qui pluribus assuerit mentem. Hor. Serm. 2, 2, 109. consuesco gewohnt werden: otium in philosophia consumere consuevimus. Ad Herenn. 1, 1. pr. und einen gewöhnen: an tum brachia consuescunt, firmantque lacertos? Lucret. 6, 397. plostro aut aratro iuvencum consuescimus. Colum. 6, 2, 9. und öfter. desuesco entwohnt werden: gens pau-

latin antiquo patrum desuescit honori. Sil. 3, 576. und einem etwas abgewöhnen: parasitos desuevi. Titinn. ap. Non. 2, 199. insuesco gewohnt werden: qui mentiri aut fallere insuevit patrem. Ter. Ad. 1, 1, 30. und einen an etwas gewöhnen: maxime habetur salutaris amurca, si tantumdem aquae misceas et ea pecus insuescas. Colum. 6, 4. fin. insuevit pater optimus hoc me, ut fugerem exemplis quaeque notando. Hor. Serm. 1, 4, 105. mansuesco zahm werden: per blandimenta boves mansuescunt. Colum. 6, 2, 7. und zahm machen: ut ex animalibus silvestria deprehenderent ac concluderent et mansuescerent. Varr. R. R. 2, 1, 4. si lectio certa.

2. einige, deren Construction sich mit der Zeit änderte:

favere günstig seyn: faveo tibi et faveo te. Charis. V. p. 265.

ignoscere verzeihen: festinationi. Cic. Fam. 5, 12. und: orant, ignoscamus peccatum suum. Plaut. Amph. 1, 1, 101. equidem istuc factum ignoscam. Ter. Heaut. 4, 1, 34. nihil ignoveris: imo aliquid, non omnia. Cic. Mur. 31, 65. cf. Burm. ad Propert. 2, 2, 56.

invidere mißgönnen: si virtuti vestrae Fortuna inviderit. Sall. C. 58. und auf etwas scheel sehen: Troadas invideo. Ovid. Her. 13, 137. ältere Lesart statt Troasin, cf. Burm. h. l. quisnam florem liberum invidit meum? Attius ap. Cic. Tusc. 3, 9, 20.

nocere Schaden thun und beschädigen; iura te nociturum esse homini nunc hac de re nemini. Plaut. Mil. 5, 18. wo aber andre Handschriften hominem neminem haben, wie βλάπτειν τινά, daher: quum multi nocerentur. Appul. Met. 1, 7. p. 40. et Oud. h. l.

suadere zureden, alicui, und: tunc uxorem eius tacite suasi. Appul. Met. 9, 194. p. 642. et Oud. h. l. Burm. ad Phaedr. 1, 15, 6. So persuadere alicui, und: aliqua die te persuadeam. Petron. 46. ab init.

Ueber die Accusative andrer Art bei Verbis intransitivis vgl. §. 132.

b. passive Form mit activer und passiver Bedeutung haben eine Anzahl Deponentia, deren active Form theils verloren gegangen, theils noch übrig ist, vgl. B, a. Sie heißen deswegen Communia §. 48. Not. 1. *). Eigentlich aber waren diese Deponentia

*) In or vero terminantia tres species habent: passivam, quae ex activis nascitur et semper passionem significat; communem, quae una terminatione tam actionem, quam passionem significat; deponentem, quae cum similem habeat communibus positionem in or desinendi, tamen deponens vocatum, quasi sim-

entweder wahre Passiva, oder hatten, den unter A, a. aufgeführten sich nähernd, neben der passiven Bedeutung zugleich die des griechischen Medii, bis sie späterhin zum Theil wirklich active Bedeutung und Rection annahmen. Hierzu aber dürfen diejenigen nicht mit gerechnet werden, von welchen nur das Participium Fut. Pass. vorhanden ist, welches bei allen Verbis passive Bedeutung hat, auch bei Intransitivis, z. B. *dolenda* adhuc retulimus: *veniendum* ad *erubescenda* est. Vellei. 2, 130, cf. Horat. C. 1, 27, 15.

adulari s. adulo, B, a.

alumnari: pass. adolescentem istum, quod meis manibus alumnatus sit, profecto scitis. Appul. Met. 6, 124. p. 425. canes alumnatos. Ib. 9, 202, p. 661. Oud. virginis alumnatae. Mart. Capella IX. post init. p. 302. Grot. und Dep. für sich erziehen: lupis et ursis, quos ad tutelae praesidia curiose fuerant alumnati. Appul. Met. 8, 164. p. 553. Oud.

arbitrari s. arbitro, B, a.

architectari: p. aedis Martis est architectata ab Hermodoro. Nepos ap. Prisc. VIII, 4, 17. Dep. für sich, nach seinem Sinn etwas erbauen.

argumentari: p. nur Partic. argumentata nomina. Aufustius, Prisc. VIII, 4, 17. Dep. wie συλλογίζομαι.

aspernari: p. qui habet ultro appetitur, qui est pauper aspernatur. Cicero, Prisc. l. c. intellexit regem ab omnibus aspernari. Hirt. b. Afr. 93. Part. aspernatus. Liv. 34, 40, 2. Dep. etwas von sich absondern, entfernen, verschmähen.

augurari s. auguro. auspicari s. auspico. auxiliari s. auxilio.

bacchari: p. sono furenter ab omni parte bacchatur nemus. Santra ap. Non. 2, 78. wird durchschwärmt; Part. bacchatus. V. Aen. 3, 125. Georg. 2, 487. Val. Flacc. 3, 20. Dep. wie βακχεύομαι.

---

plex et absoluta, quae per se ponitur vel quae deponit alteram significationem et unam per se tenet. Prisc. VIII, 2, 8. Sunt autem alia verba, quae quamvis non ab activis proficiscentia, tamen passivam semper habent formam et ex his quaedam eadem voce utrumque significant, id est, actionem et passionem, ut osculor te et osculor a te, criminor te et criminor a te. Haec communia nominamus. Id. VIII, 3, 14. Es folgt hierauf 4, 15. ein Verzeichniß solcher Verba. Ferner: Communia, quando actum significant, activorum constructionem, quando passionem, passivorum aequuntur, ut, criminor te et criminor a te, veneror te et veneror a te. Prisc. XVIII, 17, 134.

blandiri: p. Part. blanditus labor. Verrius, Prisc. VIII, 4, 18. antemeridiano tempore blanditae. Plin. 9, 10. init. Mss. statt blandito. Dep. sich einschmeicheln, κορίζομαι. Comp. eblandiri: p. voluptates, quibus solitudines ruris eblandiantur. Colum. 8, 11. in. ed. Schneid. solitudinem — eblandiatur (agricola). Part. eblandita suffragia. C. Planc. 4, 10. cf. Plin. P. 70. sub fin. Gell. 11, 13. ante med.

calvi s. calvo.

calumniari: p. analogia calumniatur. Staverius, Prisc. VIII, 4, 18. non oportere ius civile calumniari, neque verba captari. Paulus in Digg. X, 4, 19. Dep. ein Calumniant seyn.

comitari, commentari, conspicari, contemplari, contari, criminari, dignari s. unter B, a.

dominari: p. ut (pecus) et curari et dominari possit. Nigidius, Prisc. VIII, 4, 19. o domus antiqua, heu, quam dispari dominare domino. Enn. ap. Cic. Off. 1, 39, 139. Dep. Herr seyn.

exsecrari, fabricari s. B, a.

fateri: p. ager, qui publicus esse fateatur. C. Agr. 2, 21. fin. vulgo fatebitur. Ulpian. in Digg. XXX, 1, 39. §. 6. (Cod. Flor. fatebatur.) Part. fassus ab ore pudor. Ovid. Art. 2, 556. Dep. (von fateo, woher fatisco klaffen,) sich öffnen; bekennen, ἐξομολογέομαι, Comp. confiteri, Prisc. VIII, 4, 21. p. nomen, quod confitetur. Digg. XLII, 1, 15. §. 9. Part. confessus, ib. confessam rem. Cic. Verr. 3, 56. fin. confessi aeris ac debiti iudicatis. Gell. 20, 1. a med. cf. Quinctil. 1, 5, 58. und öfter; Gell. 15, 13. Petron. 91. 127. et Burm. h. l. profiteri; p. Part. culpa professa. O. Am. 3, 14, 6. cf. Senec. Med. 154. Burm. ad Phaedr. 4, 6, 8.

fari: p. fasti dies sunt, quibus ius fatur. Sueton. Prisc. VIII, 4, 20. Part. Neutr. fatum, z. B. ex fatis Sibyllinis. Cic. Cat. 3, 4, 9. Dep. reden: Fatur is, qui primum homo significabilem ore mittit vocem. Ab eo, antequam ita faciant, pueri dicuntur Infantes; quum id faciant, iam Fari. Varr. L. L. 5, 7. in. Comp. affari; p. Part. affatis ex officio singulis. Appul. Met. 11, 252. p. 792. Oud. effari; p. Part. verba effata carmine. Liv. 1, 24, 6. templa liberata et effata. Cic. Leg. 2, 8, 21. praefari; p. Part. praefata iura. Paulus in Digg. X, 3, 19. §. 4. ex praefatis modis. Marcianus ib. XX, 4, 12, §. 1. (Dep. praefato. Cato R. R. 134, 1.) profari; p. Part. ἀξιώματα, quae M. Varro alias profata, alias proloquia appellat. Gell. 16, 8. init.

fungi sich mit etwas beschäftigen: Comp. defungi; p. utinam hic sit modo defunctum! Ter. Ad. 3, 4, 62. impers. wenn's doch überstanden wäre!

furari: p. Part. quod, furatis clanculo partibus, praevenisti querimoniam. Appul. Met. 10, 220. p. 704. Oud. Dep. ein Dieb seyn, stehlen.

gesticulari: p. Part. simiae gesticulatis motibus. Solin. 27. sub fin. durch Geberden dargestellt; Dep. sich geberden.

gradi, hortari, iaculari f. B, a.

interpretari: p. in testamentis plenius voluntates testantium interpretantur. Paulus in Digg. L, 17, 12. (wenn man nicht iurisconsulti suppliren will;) hoc solum quaeratur, an iure interpretatum sit. Macer ibid. XLIX, 1, 4. §. 1. flumen Naarmalcha, quod amnis regum interpretatur. Amm. Marc. 24, 6. init. Part. uti interpretatum nobis est. Sall. I. 17, 7. quae nunc interpretata dicuntur. Cic. Harusp. 17, 37. haec ubi ex Graeco carmine interpretata recitavit. Liv. 23, 11, 4. cf. Sueton. Ner. 13. Gell. 15, 13. interpretatum, Cic. Leg. 2, 12, 29. ist unecht, cf. Gör. h. l. Dep. ein Erklärer seyn, sich etwas erklären.

loqui, ludificari f. B, a.

machinari: p. Part. regis cura machinata fames. Sallust. Prisc. VIII, 4, 17. illud (indicium) a P. Autronio machinatum. Sall. C. 48, 7. cum machinato strepitu tonitruum. Sall. ap. Macrob. Sat. 2, 9. Non. 2, 859. quae ni machinata versarentur. Vitruv. 10, 1, 4. ex ea (concordia) salutem operi machinatam. Appul. de Mundo, 733. p. 336. Oud. Dep. sich etwas ersinnen, verfertigen, wie μηχανάομαι.

manuari: p. Part. manuatum aliquid manu manuatum est. Mart. Capella IV. p. 113. Grot. Dep. manuatus est pro furatus est, Laberius finxit praelicenter. Gell. 16, 7. init. cf. Non. 2, 555. p. 140. sq. Merc.

mederi: p. ut huic vitio medeatur, sic erit faciundum. Vitruv. 6, 8 (11), 6. Dep. Arzt seyn, heilen, wie ἰάομαι.

medicari f. B, a.

meditari: p. adulteria meditantur. Minuc. Fel. 25, 12. Part. meditata sunt mihi incommoda. Ter. Phorm. 2, 1, 18. ap. Prisc. VIII, 4, 19. meditatum et cogitatum scelus. C. Phil. 2, 54, 85. u. öfter; Tac. 3, 12. init. Appul. Dogm. Plat. 1, 586. p. 206. Oud. Dep. für sich nachsinnen, wie commentari, auf etwas denken; Comp. p. emeditatis fletibus. Appul. Met. 2, 39. p. 158. praemeditata mala. C. Tusc. 3, 15, 32. cf. Quinctil. 4, 5, 2. 5, 13, 3.

mentiri: p. si a debitore pignoris obligatio mentiatur. Modestin. in Digg. XLVIII, 10, 28. Part. primi clypeos mentitaque tela agnoscunt. V. Aen. 2, 422. cf. Ovid. Met. 5, 326. Suet. Oth. 3. Val. Flacc. 3, 618. 7, 155. fictis mentitisque terroribus.

Plin. Ep. 6, 20, 15. mentita sagacitate. Plin. P. 81, 3. cf. Appul. Met. 9, 184. p. 615. 10, 230. p. 729. Oud. Dep. lügen, wie ψεύδομαι. Comp. p. Part. aperte sunt ementita. Memmius, Prisc. VIII, 4, 19. ementitis auspiciis. C. Phil. 2, 35, 88. cf. N. D. 2, 21, 56.

mercari: p. iam quidem facta emplastra mercantur. Plin. 34, 11; 25. Part. commeatibus mercatis. Sallust. ap. Non. 2, 535. mercato cultu. Propert. 1, 2, 5. trullam mercatam. Plin. 37, 6. sub fin. Dep. handeln, kaufen, wie ἐμπορεύομαι. Comp. p. Part. commercatis edulibus. Afran. ap. Non. 1, 117. regea emercabantur donis. Amm. Marc. 27, 6. sub fin.

metari s. B, a.

metiri: p. quinque (circuli) sic in sphaera metiuntur. Hygin. Astr. 1, 6. init. agri glebatim metiebantur. Lactant. Mort. 23, 2. Part. mensa spatia. Cic. N. D. 2, 27, 69. Dep. sich das Maß von etwas nehmen, messen; Comp. admetiri: p. priusquam admetiatur vinum. Ulpian. in Digg. XVIII, 6, 1. §. 1. antequam (vinum) admetiatur. Gaius ib. 1, 35. §. 7. Part. si admensa sint. Id. ib. §. 5. quod admensum erit. Cato R. R. 148, 2. circummetiri: p. si columnae circummetiantur. Vitruv. 4, 4, 3. demetiri und dimetiri: p. columnae altitudo dimetiatur in partes tredecim. Vitruv. 3, 5 (3), 8. cf. 5, 9, 3. 9, 7 (8), 2. Part. de demenso suo. Ter. Phorm. 1, 1, 9. a quo illa essent dimensa. Cic. Sen. 17, 59. cf. Att. 1, 6. Or. 12. init. Caes. 4, 17. emetiri: p. Part. postquam partem itineris emensam cernant. Liv. 21, 30, 5. emensis annis. O. Met. 15, 226. cf. Val. Fl. 5, 182. glebosa camporum emensa. Appul. Met. 1. in. p. 12. Oud. h. l. permetiri: p. Part. viae permenso spatio. Appul. Met. 8, 166. p. 557. cf. 10, 223. p. 711. Oud. permensae lucis. Tibull. 3, 3, 9. wohl richtiger als praemensae; remetiri: p. Part. pelagoque remenso. V. Aen. 2, 181. cf. 3, 143. nondum tibi obiicio duplicata tempora, nec remensum toties mare. Quinctil. Decl. 12, 16. p. 257. Burm.

minari, minisci, mirari, misereri, moderari, s. B, a.

modificari: p. Part. membra (orationis) modificata esse debebunt. Cic. Or. 3, 48, 186. vocabula modificata et inflexa. Cic. Or. Part. 5, 17. corpora modificata. Appul. de Deo Socr. 680. p. 141. Oud. Dep. sich das Maß von etwas nehmen, Gell. 1, 1. mäßigen.

modulari: p. Part. barbite, Lesbio primum modulate civi. Hor. C. 1, 32, 5. revertentem modulatis carminibus prosequebantur. Suet. Aug. 57. cf. Calig. 16. extr. Ner. 42. extr. Quin-

ctil. 9, 2, 35. Senec. Ira 3, 35. med. Gell. 1, 15. Appul. Dogm. Plat. 1, 588. p. 211. Oud. Dep. abmessen.

moliri, morari, munerari, nancisci s. B, a.

niti sich anstrengen; Comp. eniti; p. Part. ab isdem regis fautoribus summa ope enisum. Sall. I. 25, 2.

nutricari s. B, a.

oblivisci: p. adoptivae familiae obliviscuntur. Paulus in Digg. XXIII, 3, 60. §. 6. Part. nuno oblita mihi tot carmina. Virg. Ecl. 9, 53. oblitos dolores. Val. Fl. 1, 792. cf. 2, 389. 4, 532. Dep. vergessen, wie ἐπιλανθάνομαι.

ominari, opinari s. B, a.

ordiri: p. Part. unde est orsa oratio. Cic. Marcell. 11. init. cum ex depressiore loco fuerint orsa fundamenta. Colum. 1, 5, 9. saginatione orsa. Plin. 8, 51, 77. daher orsa, n. plur. das Unternehmen, Liv. Praef. extr. in melius tua orsa reflectas. V. Aen. 10, 632. i. e. dicta; Dep. anfangen (eigentlich, ein Gewebe anfangen).

oriri, osculari, pacisci, partiri, pasci, peculari s. B, a.

periclitari: p. Part. periclitatis moribus amicorum. Cic. Lael. 17, 63.

periri, pignerari, plecti, polliceri, populari s. B, a.

praedari: p. mihi istaec videtur praeda praedatum irier. Plaut. Rud. 4, 7, 16. Part. quum de praedato repertus esset equus. Vopiscus Probo 8. Dep. sich Beute machen, plündern.

precari: p. quotidie precantur. Varro ap. Non. 7, 104. Part. genitore precato. Iuvenc. 3, 85. Dep. bitten, anwünschen, wie δέομαι, ἀράομαι. Comp. deprecari: p. Part. deprecati belli promissio. Iustin. 8, 5. deprecato summo numine. Appul. Met. 11, 258. p. 808. Oud.

proeliari s. B, a.

ratiocinari: omni proportione earum ratiocinata. Vitruv. 10, 10, 1. Vulg. aber ed. Schneid. omnes proportiones eorum organorum ratiocinantur, welches auch als Dep. sie berechnen, genommen werden kann.

recordari s. B, a.

reri: p. Part. ista, perinde ut cuique data sunt pro rata parte, ita longa aut brevia dicuntur. Cic. Tusc. 1, 39, 94. quae, si leges irritas feceritis, rata esse non possunt. C. Phil. 5, 7. extr. und öfter; Dep. bei sich überrechnen; meinen, wie ἡγέομαι.

rimari: p. Part. diligenter, quae ad socrum pertinuerant, rimatis. Sidon. Epist. 7, 2. a med. Dep. Ritze machen, durchwühlen; untersuchen.

sciscitari, scrutari, sectari, sequi, solari, sortiri s. B, a.

speculari: Comp. p. Part. gemina utilitate praespeculata. Amm. Marc. 25, 8. med. Dep. spähen, κατασκέπτομαι.

stipulari s. B, a.

testificari: p. Part. amicis tuis nota fuit et abs te aliquando testificata tua voluntas. C. Att. 1, 16. a med. mira, sed et scena testificata loquar. Ovid. Fast. 4, 326. Dep. sich auf einen als Zeugen berufen, μαρτύρομαι, und bezeugen.

testor: p. Part. res ita notas, ita testatas proferam. Cic. Verr. A. 2, 16, 48. cf. Mur. 21. extr. publicis literis testata sunt omnia. C. Mur. 9, 20. ap. Prisc. VIII, 4, 16. Dep. (zum Zeugen werden,) bezeugen; Comp. antestari, Cic. Mil. 25. extr. et Garat. h. l. p. 173. sq. p. impubes libripens esse non potest, neque antestari. Laelius ap. Prisc. l. c. contestari: p. si quis alio vocitatur nomine, tum cum illis contestatur atque olim vocitabatur. Aufidius, Prisc. VIII, 4, 18. Part lite contestata. Cic. Q. Rosc. 11, 32. detestari: p. neque enim gravius est — in cubiculo despui, quam in isto splendidissimo coetu detestari. Appul. Apol. 489. p. 512. Oud. Part. bellaque matribus detestata. Hor. C. 1, 1, 25. obtestari: p. Part. obtestata fide. Appul. Met. 2, 36. p. 149. Oud. Codd. statt fidem; ni (dux) obtestatus prece impensa superstitibus pepercisset. Amm. Marc. 31, 9. sub fin.

tuburcinari: p. Part. prandio raptim tuburcinato. Appul. Met. 6, 125. p. 430. Oud. Dep. hastig verschlucken.

tueri, tumultuari, tutari, ulcisci s. B, a.

usitari: p. Part. usitatus honos pervulgatusque. Cic. Phil. 14, 4. extr. u. öfter; Dep. von einer Sache oft Gebrauch machen, nur im Praet. antiquiores verbo ipso alio modo usitati sunt. Gell. 17, 1. a med.

uti s. B, a.

vadari: p. Part. me vadatum amore vinctumque attines. Plaut. Bacch. 2, 2, 3. nec mihi opus tricone vadato. Lucil. ap. Non. 1, 26. apud quem vadatus amicitiae nodulo tenebatur. Fenestella ap. Fulgent. de prisco serm. 61. memineris mihi reliqua vitae tuae curricula adusque terminos ultimi spiritus vadata. Appul. Met. 11, 242. p. 766. Oud. Dep. sich einen durch Bürgschaft verbindlich machen, einen vor Gericht und dazu Bürgen fordern.

velificari, venerari s. B, a.

venari: p. teneor consepta, undique venor. Ennius ap. Non. 2, 878. Dep. auf Wild lauern, jagen.

vereri: p. malunt metui, quam vereri se ab suis. Afranius ap.

Gell. 15, 13. und impers. quos non est veritum — ponere. Cic. Fin. 2, 13, 39.

vociferari s. B, a.

B. Einerlei Bedeutung mit doppelter Form haben *)

a. in derselben Conjugation diejenigen Deponentia, deren active Form, gewöhnlich aus verschiedenem Zeitalter, noch übrig ist. Prisc. VIII, 5. 6. Meistentheils läßt sich jedoch auch hier die Bedeutung des Deponens von derjenigen der activen Form unterscheiden, und noch mehr dann, wenn beide bei demselben Schriftsteller vorkommen.

*) Die im goldnen Zeitalter weniger oder nicht gebräuchlichen Formen sind hier durch den Druck ausgezeichnet.

adiuto und *adiutor* helfen, Prisc. VIII. 4, 24. me adiutamini. Afran. et Pacuv. ap. Non. 7, 83. 2, 41.

adminiculo und adminiculor stützen: adminiculavi tuam voluntatem scribendo. Varr. ap. Non. 2, 72. Pass. id ipsum adminiculari potest. Gell. 2, 30. amminiculati. Varr. ap. Prisc. VIII, 4, 15. Dep. ars agricolarum, quae (vites) circumcidat, erigat, adminiculetur. Cic. Fin. 5, 14, 39. (eigentl. ihre Stütze wird, ihnen zu Hülfe kommt.)

adūlo und adūlor schmeicheln: cauda nostrum adulat sanguinem. C. Tusc. 2, 10, 24. e poeta vet. canes adulant. Lucret. 5, 1069. adulant, Colum. 7, 12, 5. ein Cod. statt adulantur; si Dionysium adulare velles — non adulares Dionysium. Val. Max. 4, 3. fin. illae — sic adulant. Appul. Met. 5, 97. p. 347. Oud. centurias non adulavi. Auson. Grat. act. 5. p. 704. Toll. cum pater materque deos pro me adularent. Anthol. Lat. 4, 267. Pass. neve adulari non sinamus. Cic. Off. 1, 26, 91. adulati erant ab amicis. Cass. ap. Prisc. VIII, 4, 15. eigentl. mit dem Schwanz anwedeln, liebkosen; Dep. sich anschmeicheln.

aemulo und aemulor nacheifern: si patris tui virtutes aemulaveris. Appul. Met. 1, 17. p. 72. Oud.

affecto und *affector* nach etwas streben: affectatus est regnum. Varro ap. Diomed. I. p. 377.

alterco und altercor zanken: cum patre altercasti dudum. Ter. Andr. 4, 1, 29. ap. Prisc. VIII, 5, 25. homines altercant de mea nece. Appul. Met. 6, 126. p. 431. u. öfter, cf. Oud. h. l. Dep. eigentl. mit jemand heftigen Wortwechsel haben, sich mit jemand zanken, von welchem es erwiedert wird, wie rixari, bellari: cur illa mecum altercata est. Pacuv. ap. Non. 7, 12. Labienus al-

tercari cum Vatinio incipit. Caes. C. 3, 19. dum hunc sermonem altercamur. Appul. Met. 2, 22. p. 90.

(apisco) und apiscor erreichen, erlangen; pass. haec apiscuntur. Fannius; amitti, quam apisci. Fab. Max. ap. Prisc. VIII, 4, 15. (von apere anfügen, Heus. ad Cic. Off. 3, 29, 5. Dep. etwas an sich, oder sich an etwas anfügen, daher erlangen;) Comp. adipisci: p. ingenio adipiscitur sapientia. Plaut. Trin. 2, 2, 88. Part. adeptus. Sall. C. 7, 3. I. 101, 9. Tac. 1, 7. Suet. Tib. 38. Gell. 18, 6. fin. Val. Max. 3, 5, 1. *indipisco* und —or: nunquam (occasionem) indipiscet. Plaut. Asin. 2, 2, 13. neque partem tibi adeo cni sit indipisces. Plaut. ap. Non. 2, 460. statt ab eo, quiqui est, inde posces. Aul. 4, 10, 45. in den Ausgaben; Pass. Part. Catonem repulsis tanquam honoribus indeptis gaudentem. Plin. Praef. ante med. ed. Basil. 1554. fol. ineptis, Hard. indeptae dignitatis honore. Cod. Iustin. XII, 24, 14. Dep. indeptus, Auson. Praefat. Syagr. 37. Parent. 24, 6. Profess. 17, 12. 19, 2.

arbitro und arbitror urtheilen, dafür halten: te si arbitrarem dignum. Plaut. Pseud. 4, 2, 56. probiores (nos) arbitrabunt, sc. amici. Id. Stich. 1, 2, 82. Pass. qui veri arbitrantur. Coel. ap. Prisc. VIII, 4, 18. ut bellum confectum arbitraretur. Cic. Mur. 16. sub fin. wo Lambin. nach Mss. arbitraremur aufnahm; doch steht auch arbitraretur; C. Verr. 5, 41, 106. in mehrern Mss. statt putaretur. Dep. wie ἡγοῦμαι: ut homines aedium similes esse arbitremini. Plaut. Most. 1, 2, 38. cf. Aul. 2, 1, 1. Cas. 2, 5, 6. ut arbitror. Cic. Cluent. 63.

arguto und *argutor* schwatzen: illa mihi totis argutat noctibus ignis. Propert. 1, 6, 7. quid iste argutat molestus. Petron. 46. in. cf. 57. und: pergin' argutarier? Plaut. Amph. 1, 1, 193. totum diem argutatur, quasi cicada. Novius ap. Non. 4, 34. cf. Ennius ib. et Lucil. ib. 4, 14.

auctoro und *auctoror* verkaufen: mulier pudicitiam suam auctorata est. Appul. Met. 9, 190. p. 629. Oud.

aucupo und aucupor (Vögel) fangen, auflauern, Prisc. VIII, 5, 25. aucupemus ex insidiis clanculum, quam rem gerat. Plaut. Asin. 5, 2, 31. ego me extollo in abietem, alte ex tuto prospectans aucupo. Acc. ap. Non. 7, 1. ibique Titinn. Plaut. Enn. Pacuv. sermonem nostrum qui aucupet. Plaut. Most. 2, 2, 42. und: alio (loco), ubi aucupere. Varr. R. R. 1, 23, 5. attendere et aucupari verba oportebit. Cic. Or. 2, 63, 256. (wie insidiari).

auguro und auguror die Weissagevögel wegen etwas befragen, weissagen, ahnen; Prisc. VIII, 5, 25. cf. 4, 15. sacerdotes vineta et

salutem populi auguranto. Cic. Leg. 2, 8, 21. animus augurat, quae futura sit suavitas. Cic. ap. Non. 7, 7. ibiq. Acc. Enn. Pacuv. Pass. certaeque res augurantur. Lucius Caesar, Prisc. VIII, 4, 15. Part. in illo augurato templo ac loco. Cic. Vatin. 10, 24. Dep. ille (Deiotarus) mihi videtur vere augurari. Cic. Div. 1, 15. ex nomine Verris, quid in provincia facturus esset, homines augurabantur. C. Verr. 2, 6, 18. cf. Lael. 12, 41. u. öfter; (eigentl. von den Vögeln sich eine Vorbedeutung abnehmen).

aurigo und *aurigor* Fuhrmann seyn: Nero aurigavit decemiugem. Suet. Ner. 24. und: asse vinum, asse pulmentarium, sed edas, quo natura aurigatur, non necessitudo. Varr. ap. Non. 2, 14. 4, 322. et in Varr. Fragm. Bip. p. 292.

auspico und auspicor Auspicien halten, damit einweihen, anfangen; Prisc. VIII, 5, 25. lucro faciundo ego auspicavi in hunc diem. Plaut. Pers. 4, 6, 7. non hodie isti rei auspicavi. Id. Rud. 3, 4, 12. cf. Gell. 3, 2. med. Non. 7, 5. (illi imbrem lacrimas auspicasse. Appul. Flor. 3, N. 16. p. 66. Oud. prophezeien); Pass. Part. auspicato in loco. Cic. C. Rab. 4. init. cf. Hor. C. 3, 6, 9. als Adiect. glücklich: auspicatis ominibus. Vell. 2, 79, 2. und Dep. proconsules et propraetores auspicia non habent, itaque nec amnes transeunt auspicato, nec tripudio auspicantur. Cic. Div. 2, 36, 77. u. öfter; quo sermonem felicius auspicarer. Appul. Met. 11, 248. p. 780. Oud.

auxilio und auxilior helfen: quibus ego auxiliem? Gracchus ap. Diomed. I. p. 395. Pass. a me auxiliatus est. Lucil. Prisc. VIII, 4, 17. vox ab imis auxiliata. Vitruv. 5, 8, 2. Dep. neque mihi Micipsae patris beneficia, neque vestra decreta auxiliantur. Sall. I. 24, 3.

belligero und *belligeror* Krieg führen: Belus gladio belligeratus est. Hygin. Fab. 274. fin.

bello und bellor Krieg führen: pictis bellantur Amazones armis. V. Aen. 11, 660. cf. Serv. h. l. Prisc. VIII, 4, 24. 5, 26. XVIII, 29, 291. wie altercari, certari, luctari, proeliari, pugillari, iurgari, rixari, iocari, sich mit einem balgen, schlagen, zanken, spaßen, wobei das thätige Subject zugleich leidend ist.

bubulcito und bubulcitor Rinderhirt seyn: est apud illos genus, qui nihil amplius quam bubulcitare novere. Appul. Flor. 1, N. 6. p. 20. Oud. tropisch: quod apud Plotium rhetorem bubulcitaret. Varr. ap. Non. 2, 85. Dep. decet te bubulcitarier. Plaut. Most. 1, 2, 50.

cachinno und cachinnor heftig lachen: risu tremulo concussa cachinnant. Lucret. 2, 976. cf. 4, 1172. exitium meum cachinnat.

Appul. Met. 5, 48. p. 185. Oud. und: ridere convivas, cachinnari ipse Apronius. C. Verr. 3, 25, 62. siehe rideo.

calvo und *calvor* betrügen: calvi, Praet. Prisc. X, 2, 13. Pass. contra ille calvi ratus. Sallust. ap. Prisc. l. c. et Non. 1, 20. Dep. calvor, calvitur. Acc. Pacuv. Plaut. (Cas. 2, 2, 3.) ap. Non. l. c. si calvitur, pedemve struit. XII. Tabb. ap. Fest. v. Struere.

certo und *certor* wettkämpfen: an quis est, qui te esse dignum, quicum certetur, putet. Pacuv. ap. Non. 7. 43. (wo es jedoch auch impers. stehen könnte); fecit Priamus gymnicos, in quibus certati sunt cursu Nestor, Helenus, Deiphobus. Hygin. Fab. 173. cf. Munck. h. l. siehe bello.

comito und comitor mitgehen, begleiten: nostraque adulantes comitant vestigia. Ovid. Met. 14, 259. u. öfter. cf. Heins. h. l. proles comitavit euntem. O. Pont. 2, 2, 83. comitarent. Prop. 2, 6 (7), 15. steht zwar durch alle Handschriften, aber nicht durch den Zusammenhang sicher; Pass. ingenio meo comitor. O. Trist. 3, 7, 47. conchae comitantur marinis canibus. Plin. 9, 35, 55. cf. Iustin. 30, 2. Part. comitatus. Cic. Cat. 2, 2, 4. u. öfter; Dep. etiamsi nulla comitetur infamia. Cic. Fin. 2, 19. init. eigentl. sich als Begleiter zu einem (alicui und aliquem) gesellen.

commento und commentor überdenken, Prisc. VIII, 5, 25. nimis bene ora commentavi. Plaut. Men. 5, 7, 30. durch die Handschriften, weniger durch den Sinn sicher; Pass. Part. commentata oratione. C. Fam. 16, 26. sua commentata et scripta. C. Brut. 88, 301. Dep. futuras mecum commentabar miserias. C. Tusc. 3, 14, 29. wie meditari secum, ib. 30. sich, für sich etwas überdenken.

communico und *communicor* mittheilen: quaerere socios, cum quibus spem integram communicati non sint. Liv. 4, 24, 2. eigentl. sich mittheilen.

(*conspico*) und conspicor erblicken, Prisc. VIII, 4, 15. contemplare et conspicare idem esse apparet. Varr. L. L. 6, 2. wo aber ed. Spengel. richtiger hat: contempla et conspicare id esse apparet; den Imperativ als Deponens; Pass. paupertas non ita nutricata, ut nunc conspicatur. Varro, Prisc. VIII, 4, 18. se non vult conspicari. Plaut. Epid. 1, 1, 67. Metellus — conspicatur. Donatus ad Ter. Eun. 2, 3, 92. ex Sallust. I. 49, 4. wo aber alle Mss. conspicitur haben; Dep. gewöhnlich; despicor verachten: Pass. Part. vir me habet despicatam. Plaut. Epid. 2, 2, 15. nostram adolescentiam habent despicatam. Ter. Eun. 2, 3, 92. in beiden Stellen will Bentl. despicatu; doch steht despicatissimi hominis. Cic. Sext. 16, 36. Dep. me miserum, quem illae fe-

minae despicari ausae sunt. Q. Pompeius ap. Prisc. VIII, 4, 19. von suspicor steht die active Form suspices, Plaut. Cas. 2, 6, 43. nicht ganz sicher, und suspico, Plaut. Men. 5, 9, 22. nur in Mss.

contemplo und contemplor betrachten, Prisc. VIII, 5, 25. loca contemplat. Plaut. Trin. 4, 2, 21. contemplent, conspiciant omnes. Pl. Merc. 2, 3, 72. homines aequom fuit sibi habere speculum, ubi os contemplarent suum. Id. Epid. 5, 3, init. cf. Amph. 1, 1, 285. Asin. 3, 1, 35. Epid. 5, 1, 16. Mil. 4, 2, 38. Most. 1, 3, 10. 16. 125. Pers. 4, 4, 15. Acc. Naev. Titinn. Enn. ap. Non. 7, 11. contempla et templum Cereris ad laevam adspice. Enn. ap. Varr L. L. 6, 2. uti artifices sapientiae studium contemplarent. Appul. Flor. 1, N. 7. p. 26. Oud. Pass. Part. barbari hoc contemplato. Amm. Marc. 31, 5. ante med. scriptis contemplatis. Ib. 15. ante med. Dep. mirari noli, neque me contemplarier. Plaut. Poen. 5, 3, 10. contemplabor. Id. Cist. 4, 2, 55. im goldnen Alter allein gebräuchlich.

contor, Comp. *peroonto* und percontor sich erkundigen, Prisc. VIII, 6, 29. si percontassem — docte percontat. Naev. ap. Non. 7, 52. quod sedulo percontaveram. Appul. Met. 11, 252. p. 793. Oud. Pass. de ovium dentibus opiliones percontantur. Gell. 16, 6. med. Part. percontato pretio. Appul. Met. 1, 18. p. 73. Oud.

convivo und convivor ein Gastmal geben und dabei seyn, Prisc. VIII, 5, 25. si calendis convivant, idibus coenaut foris. Pompon. malo suo convivat. Ennius ap. Non. 7, 55. tu beatior es et convivare melius soles. Petron. 57. init.

crimino und criminor beschuldigen, Prisc. ib. qui falso criminat apud te. Enn. ap. Non. 7, 16. herum ut servus suum criminaret apud herum. Plaut. Pseud. 1, 5, 78. Pass. Sullanas res defendere criminor. Cic. Agr. 3, 4. pr. Part. criminatum ab Antia. Hygin. Astron. 2, 18. med.

cuncto und cunctor (nicht contor. §. 15, 2. cf. Donat. ad Ter. Hec. 1, 2, 2. Oudend. ad Appul. Met. 1, 19. p. 80. wiewohl contaris, ib. 11, 260. p. 813. beibehalten ist; bei Nonius 4, 55. hat ed. Merc. die richtige Schreibweise, dagegen ed. Gothofr. und Plant. 1565. p. 279. contari) zaudern, Prisc. l. c. tu hic cunctas? Plaut. Cas. 4, 2, 13. cunctant. Acc. cunctato, cunctent, Enn. ap. Non. 7, 9.

delecto und *delector* ergötzen: nihil nos delectaris? Petron. 64. post in. doch ist es hier eher passive zu nehmen.

digno und dignor würdigen, Prisc. VIII, 4, 15. 5, 25. Gell. 15, 13. quibus coelestes dignet decorare hostiis? Pacuv. ap. Non.

2, 227. exuvias dignavi Atalantae dare. Acc. ap. Non. 7, 17. cum neque me adspicere aequales dignarent meae. Pacuv. ibid. ap. Diomed. I. p. 395. et ap. Serv. ad V. Aen. 11, 169. hunc tanto munere digna. Calvus ap. Serv. l. c. aeterno cunctas aevo qui nomine dignant. Cic. Arat. 34. Pass. egone Pelopis dignae domo? Acc. ap. Non. 4, 123. res, quae laude digneutur. Cic. Or. 3, 7. pr. cf. Inv. 2, 53, 161. 2, 39, 114. Part. dignatus. V. Aen. 3, 475. Sil. 13, 569. Val. Fl. 1, 811. Dep. haud equidem tali me dignor honore. V. Aen. 1, 335. Stat. Achill. 1, 260. auch bei Horatius, Ovidius, Suetonius.

doleo und *doleor* schmerzen, letzteres nur auf Inschriften: doleatur. Grut. 676, 2. dolitus est. ib. 793. quis non exemplo doleatur mortis acerbae. Reines. XII, 128. p. 693. cf. Anthol. Lat. 4, 275. Tom II. p. 214.

exsecro und *exsecror* verwünschen, Prisc. VIII, 4, 15. 5, 25. exsecrabant se ac suos. Afran. ap. Non. 7, 45. Pass. Part. duo exsules lege publica exsecrati. Cato, Prisc. VIII, 4, 16. eversio illius exsecratae columnae. Cic. Phil. 1, 2, 5.

fabrico und fabricor zimmern, schmieden, verfertigen: cratera fabricaverat Alcon. Ovid. Met. 13, 683. cf. Manil. 1, 772. fabricasset Argus ratem. Phaedr. 4, 6, 9. fabricavit deceres Liburnicas. Suet. Calig. 37. dum avem fabricat. Appul. Met. 9, 187. p. 623. Oud. u. öfter; Pass. dum verba fabricentur. Quinctil. 10, 7, 2. Part. mundus globosus est fabricatus. Cic. Univ. 6. cf. V. Aen. 2, 46. Ovid. Met. 1, 259. u. öfter; Dep. qui fabricatus gladium est. Cic. Rab. post. 3, 7. (bei Cicero nur Deponens) cf. Non. 7, 29. Quinctil. 9, 3, 6.

fabulo und fabulor schwatzen: cum hoc insano fabulem. Plaut. Mil. 2, 4, 18. de vita ac morte domini fabulavere. Afran. ap. Non. 4, 1.

fastidio und *fastidior* stolz verschmähen: ne me putes studia fastiditum. Petron. 48.

fatisco und *fatiscor* von einander gehen, zerfallen, ermatten: non (cernis) delubra deum simulacraque, fessa fatisci? Lucret. 5, 309. haud fatiscar, quin tuam implorem fidem. Acc. ap. Non. 4, 197. 7, 91. altera et altera vulneribus fatiscuntur. Varro ibid.

fenero und feneror auf Zinsen leihen, wuchern, cf. Gell. 18, 12. Salmas. de Usuris c. 1. Genucius tr. pl. tulit ad populum, ne fenerare liceret. Liv. 7, 42. init. cf. SCtum Macedonian. in Digg. XIV, 6, 1. qui pecuniam pupillarem feneravit. Paulus ib. XXVI, 7, 46. §. 2. u. öfter; Pass. Part. pecunia gravioribus usuris fenerata. Asconius ad Cic. Caecil. 7. sub fin. pecunia fenerata a tutoribus. Scaevola in Digg. XXVI, 7, 47. §. 4.

cf. Paulus ibid. XLVI, 3, 100. feneratum istuc beneficium pulcre tibi dices. Ter. Phorm. 3, 2, 8. Dep. est interdum praestare fenerari, si tam honestum siet. Cato R. R. init. idem pecunias feuerabatur. Cic. Verr. 2, 70, 170. vgl. munero.

fluctuo (Wellen machen, wallen: fluctuare video vehementer mare. Plaut. Rud. 4, 1, 12.) und fluctuari auf den Wellen herum treiben, getrieben werden, schwanken: frequens permutatio est et pleraque utroque modo efferuntur, luxuriatur, luxuriat; fluctuatur, fluctuat; assentior, assentio. Quinctil. 9, 3, 7. quaedam insulae semper fluctuant. Plin. 2, 95. Dep. (eigentlich Pass.) depreheusi mari Syrtico modo in sicco relinquuntur, modo torrente unda fluctuantur. Senec. Vita 6, 14. Delos diu fluctuata. Plin. 4. 12, 22. tropisch: non debere Academicos in suo decreto fluctuare. Cic. Acad. 2, 9, 29. und: ut incerti fluctuarentur animi inter metum praesentem hostium et verecundiam absentium sociorum. Liv. 36, 10, 4. Hannibal, utrius populi mallet victoriam esse, incertis adhuc viribus, fluctuatus animo fuerat. Liv. 23, 33, 3.

focillo und focillor aufwärmen, wieder aufleben lassen: pudet me tam levibus remediis te focillare. Senec. Epist. 13. sub fin. societatem reconciliationibus variis male focillatam. Suet. Aug. 13. in. Dep. suum quisque diversi commodum focillantur. Varro ap. Non. 7, 110.

frustro und frustror täuschen, Prisc. VIII, 4, 15. ego me frustro. Plaut. Mil. 3, 3, 9. qui ventrem frustrarunt suum. Pompon. ap. Non. 7, 44. non frustrabo vos milites. Caesar ap. Diomed. I. p. 395. Pass. ignavus quisque tenuissima spe frustrantur. Sallust. Hist. 3, 22. in orat. Licinii tr. pl. ap. Cort. p. 974. frustramur, irridemur. Laber. ap. Prisc. VIII, 4, 20. Part. frustratus a spe. Fenestella ibid. cf. Vellei. 2, 21. Iustin. 8, 3, Gell. 5, 10. extr. Dep. Cocceius vide ne frustretur, sc. me. Cic. Att. 12, 18. med. cf. Cic. Fam. 12, 14. post init.

frutico und fruticor Zweige treiben, ausschlagen: ut (salix) e trunco fruticet. Colum. 4, 31, 3. cf. 2, 11 (12), 2. 2, 10, 28 (2, 11, 5). 2, 9, 6. 11, 2, 60. inula spatiose fruticat. Plin. 19, 5, 29. cf. 19, 7, 36. 24, 17, 118. 12, 14, 30. u. öfter; Dep. excisa est arbor, non evulsa; itaque quam fruticetur, vides. Cic. Att. 15, 4.

funero und *funeror* zur Erde bestatten: Iulianus corpus eius (Pertinacis) quanto potuit honore funeratus est. Iul. Capitolin. Pertinace 14. sub fin.

glisco und *gliscor* entglimmen, zunehmen, Festus v. Gliscere; No-

nius v. Gliscit. 1, 83. Dep. ut maior invidia Lepido gliscere-tur. Sempron. ap. Non. 7, 107.

gradior schreiten; Comp. (*aggredio*) und aggredior, Prisc. VIII, 4, 15. hac si aggredias. Plaut. Truc. 2, 1, 40. unsichere Lesart; Pass. hoc restiterat etiam, ut a te fictis aggrederer donis. Cicero, Prisc. VIII, 4, 17. Part. facillimis quibusque aggressis. Iustin. 7, 6. (*congredio*) und —or: congredias, Plaut. Epid. (4, 1, 16.) ap. Non. 7, 42. unsicher, statt congrediar; *progredio* und —or: move te inanem, i prius, progredi. Novius ap. Non. 7, 47. vgl. §. 59, III, a, 5. *regredio* und —or: quo nunc incerta re atque inorata gradum regredere conare? Enn. ap. Non. 2, 745. ap. Hessel. p. 219. *supergredio* und —or: filius duodecimum aetatis annum supergresserat. Appul. Met. 10, 210. p. 679. Oud. Pass. Part. altitudine animalium supergressa. Pallad. 12, 4. extr. transgredior; Pass. Part. transgresso Apennino. Liv. 10, 27. init.

graecor es den Griechen nachthun; Comp. *congraeco*: aurum, quod in lustris comedim et congraecem. Pl. Bacch. 4, 4, 91. congraecor kommt nicht vor.

grasso und grassor gehen: cum primum littus Actiacum, quo tunc Macedonia delapsi grassabamus, appulisset. Appul. Met. 7, 156. p. 458.

horto und hortor ermuntern, Prisc. VIII, 4, 15. Gell. 15, 13. horto nur in Mss. z. B. hortat. Plaut. Asin. 3, 1, 9. statt orat, cf. Taubm. h. l. hortavi oder adhortavi. Cic. Arch. 11, 28. cf. Orell. h. l. Pass. ab amicis hortaretur. Varr. Prisc. VIII, 4, 20. hoste hortato. Auct. b. Hisp. 1. Comp. adhortor, Pass. adulati erant ab amicis et adhortati. Cassius, Prisc. VIII, 4, 15. *cohorto* und —tor: hos cohortarent, uti maturarent. Quadrigar. ap. Non. 7, 35. Pass. Part. exercitum cohortatum eduxit. Cato ap. Gell. 15, 13. inhortor; Pass. Part. canes inhortatos immitti praecipit. Appul. Met. 9, 202. p. 662. Oud.

iaculor schleudern; Comp. eiaculo und eiaculor: cum quibus se in salum eiaculaverat (Arion). Gell. 16, 19. extr. Dep. aves eiaculantur sese in sublime. Plin. 10, 38. se eiaculatus in altum emicat (sanguis). O. Met. 6, 259. auch: von sich heraus werfen: fistula eiaculatur aquas. Ib. 4, 124. tedae carbonem eiaculantur longe. Plin. 16, 10, 19. cf. 4, 12, 23. 37, 9. sub fin.

imito und imitor nachahmen: tuum opus nemo imitare potest. Varro ap. Non. 7, 46. si malos imitabo. Livius ibid. Pass. Part. imitata et efficta simulacra. Cic. Univ. 3. eigentlich: ich mache etwas nach; und ich werde einem Gegenstande nachgemacht, ich mache mich nach.

insidio und insidior nachstellen: igni cremantur plerumque servi, qui saluti dominorum suorum insidiaverint. Callistratus in Digg. XLVIII, 19, 28. §. 11. ed. Haloand. insidiati erunt.

ioco und iocor scherzen: quasi iocabo. Plaut. Cas. 4, 4, 20. Dep. siehe bello.

irasco und irascor zürnen: noli quaeso irascere. Pompon. ap. Non. 2, 446. ita irascere. Nigidius ibid.

iurgo und iurgor zanken, streiten: cedo quid iurgabit tecum? Ter. Andr. 2, 3, 15. cf. Ad. 1, 1, 55. si iurgant, inquit (lex XII Tabb.), benivolorum concertatio, non lis inimicorum, iurgium dicitur. — iurgare igitur lex putat inter se vicinos, non litigare. Cic. Rep. (4, 8.) ap. Non. 5, 54. ne iurgares. Hor. Epist. 2, 2, 22. Dep. Trausius istis iurgatur verbis. Hor. Serm. 2, 2, 100. apud aediles adversus lenones iurgari. Iustin. 21, 5. in Mss. aber iurgare.

labasco und *labascor* wanken: nullum est ingenium tantum, neque cor tam ferum, quod non labascatur lingua, mitescat malo. Acc. ap. Non. 7, 41. vidit misericordia labasci mentem infirmam populi. Varr. ibid.

lacrimo und lacrimor thränen: te, ut a me discesseris, lacrimasse, moleste ferebam. Cic. Att. 15, 27. cf. Tusc. 1, 39, 93. Dep. ecquis fuit, quin lacrimaretur. Cic. Verr. 5, 46. init. vgl. rideo.

largio und largior reichlich schenken, Prisc. VIII, 5, 25. viscera largi. Lucil. ap. Non. 7, 19. benigne largito. Accius ibid. Merc. largi. Comp. dilargior; Pass. Part. dilargitis proscriptorum bonis. Sall. ap. Gell. 15, 13.

loquo und loquor reden: tu, qui potes loquere, non loquis. Petron. 46. init. Pass. de damnatione loqui est coeptum. Coel. ap. Cic. Fam. 8, 8. post init. ambulatur, loquitur. Varr. L. L. 5, 1. init. ed. Spengel. loquuntur nach bessern Mss. Comp. eloquor; Pass. Part. an quaedam extrinsecus sunt elocuta. Ulpian. in Digg. III, 2, 13. §. 6.

lucto und luctor ringen, Prisc. VIII, 5, 25. dicitque sese illi anulum, dum luctat, detraxisse. Ter. Hec. 5, 3, 31. viri validis viribus luctant. Enn. ap. Non. 7, 31. plurimum luctavimus. Plaut. Vidul. Fr. 17. Comp. *delucto* und *deluctor:* aerumnis deluctavi. Plaut. Trin. (4, 1, 20.) ap. Non. 7, 6. Merc. Dep. cum Antaeo deluctari mavelim. Plaut. Pers. 1, 1, 4. vgl. bello.

lucubro; Comp. elucubro und elucubror bei Lichte (vor Tages Anbruch) ausarbeiten: quidquid est istud, quod elucubravimus. Colum. 10. Praef. extr. Pass. Part. orationes non minus diligenter elaboratas et tanquam elucubratas afferebamus. Cic.

Brut. 90. extr. Dep. epistolam, quam eram elucubratus, ad te non dedi. C. Att. 7, 19. d. i. den ich, von der Lampe beleuchtet, niederschrieb.

ludifico und ludificor zum Gespötte, zum Besten haben, Prisc. VIII, 5, 25. ita me ludificant. Plaut. Mil. 2, 6, 8. meam ludificasti hospitam. ib. 15. cf. Amph. 2, 1, 38. Most. 5, 1, 19. Iugurtha belli modo, modo pacis mora consulem ludificare. Sall. I. 36, 2. si latitare ac diutius ludificare videatur. Cic. Quint. 17, 54. Pass. pulcre ludificor. Plaut. Truc. 2, 8, 6. percrucior, me hoc aetatis ludificari, imo edepol sic ludos factum cano capite atque alba barba. Id. Bacch. 5, 1, 14. cf. 1, 1, 5. Capt. 3, 1, 27. 30. Amph. 3, 2, 71. Cist. 2, 1, 25. Part. tractatam et ludificatam. Plaut. Mil. 2, 6, 10. cf. Bacch. 4, 4, 3. Cas. 3, 2, 28. Sall. I. 50, 4. Dep. parabo aliquam dolosam fidicinam, quae se emtam simulet, quae senes duo docta ludificetur. Plaut. Epid. 3, 2, 37. cf. Cas. 3, 4, 2. Pers. 5, 2, 62. u. öfter; eigentl. ludifico einen zum Spiel machen; ludificor, Dep. bei, gegen einen selbst zum Spiel werden, d. i. sich selbst zum Spiel machen. In der Folge wird aber das Dep. auch für ludifico gebraucht, z. B. Cic. S. Rosc. 20, 55.

lurco und *lurcor* fressen: lardum lurcabat. Pompon. ap. Non. 1, 34. cum Flora lurcare adstrepis. Varro ib. ut lurcaretur lardum. Lucil. ib.

luxurio und luxurior üppig seyn, Prisc. VIII, 5, 25. ut seges in pingui luxuriabit humo. Ovid. Art. 1, 360. luxuriatque toris animosum pectus (equi). Virg. G. 3, 81. questi quidam, luxuriare et evanescere Caesonis ingenium. Liv. 2, 48, 3. Dep. cacumina virgarum ne luxurientur, demutilato. Colum. de Arb. 11. ne luxuriarentur otio animi. Liv. 1, 19, 4. luxuriantur opes atque otia longa gravantur. Cornel. Severus ap. Diomed. I. p. 373. eig. üppig (gemacht) werden, siehe fluctuo.

maereo und *maereor* trauern: corpora Graiorum maerebar mandier igni. Matius ap. Varr. L. L. 6, 5. Statt maerebatis, Cic. Sext. 39, 84. haben einige Edd. maerebamini. cf. Orell. h. l.

manduco und *manducor* kauen, Prisc. VIII, 6, 29. quod manducamur in ore. Lucil. ap. Non. 7, 79. facile manducari qui potest. Afran. ibid. Comp. commanduco und *—or:* assequitur neque opinantem, ipsum commanducatur totum. Lucil. ibid.

medico und medicor heilen, Prisc. VIII, 4, 22. 5, 25. Marus instat vulneris aestus expertis medicare modis. Sil. 6, 99. posset rabidos medicare furores. Nemesian. Ecl. 2, 28. (In der Bedeutung: etwas mit etwas anmachen, benetzen, färben, ist medico allein üblich; daher Pass. immedicatum os. Appul. Apol. 525. p.

558. Oud. praemedicatus Aesonides. Ovid. Her. 12, 15.) Pass. galbanum etiam, ut eius odore medicentur (apes), incendi convenit. Colum. 9, 13, 7. Dep. eig. an einem Gegenstande Arzt oder Heilmittel werden.

mendico und *mendicor* betteln: histrionem cogis mendicarier. Plaut. Capt. Prol. 13.

mereo und mereor verdienen, Prisc. VIII, 5, 28. *Meret* pro meretur, Non. 7, 4. 4, 296. merere etwas verdienen (objectiv), erwerben: quid meres? quantillo argento te conduxit Pseudolus? Plaut. Pseud. 4, 7, 95. domi sunt uxores, quae vos dote meruerunt. Id. Most. 1, 3, 124. cf. Cic. Q. Rosc. 8, 23. praemia, quae meruissent. Caes. 7, 34. daher merere, und merere stipendia. Cic. Mur. 5. auch: Socrates respondit, sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur. Cic. Or. 1, 54, 232. ad liberos, qui nihil meruerunt, poena (parentum) pervenit. Cic. ad Brut. 1, 15. a med. cf. Plaut. Most. 1, 1, 56. cogito, me de republica meruisse optime. Cic. Att. 10, 4. ante med. cf. 9, 7. a med. de te neque re, neque verbis merui, ut faceres, quod facis. Plaut. Aul. 2, 2, 45. neque hodie ut te perdam, meream deum divitias mihi. Id. Men. 1, 3, 34. cf. Bacch. 5, 2, 66. Quid mereas, ut Epicurus esse desinas? Cic. N. D. 1, 24, 67. Pass. Part. Crasso meritam gratiam debitamque referamus. Cic. Or. 3, 4, 14. und Subst. meritum, das Verdienst; Dep. mereor (es wird, ist von mir verdient (wie dicor), oder ich bin verdient, §. 56, Not. 4.) verdienen (subjectiv), ein Recht auf Belohnung oder etwas verschuldet haben: quid merear, quamobrem mentiar? Plaut. Most. 4, 2, 71. Ciceronem amo, et ut meretur, et ut debeo. Cic. Q. Fr. 3, 9. extr. cf. Cic. Cat. 4, 2, 3. Fam. 10, 17. extr. mereri stipendia coeperamus. Cic. Coel. 5, 11. miserebat non poenae magis homines, quam sceleris, quo poenam meriti essent (iuvenes). Liv. 2, 5, 6. Velim, ut mereamur de republica, sic felices simus. Cic. Fam. 12, 12. extr. male mereri de aliquo. Plaut. Trin. 2, 2, 58. quid merearis, ut te dicas in eo magistratu omnia voluptatis causa facturum esse? Cic. Fin. 2, 22, 74. cf. Phil. 1, 14, 34. Part. meritus der sich verdient (gemacht) hat: non minorem laudem exercitus, quam ipse imperator, meritus videbatur. Caes. 1, 40. cf. Caes. C. 3, 99.

meridio und meridior Mittagsruhe halten, Prisc. VIII, 6, 29. Caligula gloriatus est expergefactae somno Caesoniae, quantum egisset, dum ea meridiaret. Suet. Cal. 38. Dep. longis diebus meridiari (aliquis debet) potius ante cibum; sin minus, post

eum. Cels. 1, 2, 8. eig. sich der Mittagsruhe überlassen oder durch sie erquickt werden.

meto und metor abstecken, abmessen, Prisc. VIII, 4, 15. 20. 6, 29. (serpens) metabat late circum loca. Virg. Cul. 172. Pass. nullus mihi metatur ager. Sen. Thyest. 462. Part. castris metatis. Caes. 8, 15. cf. Hor. C. 2, 15, 15. Serm. 2, 2, 114.

miniscor, Festus. Comp. *comminisco* und comminiscor ersinnen, Prisc. VIII, 4, 15. 18. remedium e re nata validum comminiscimus. Appul. Met. 4, 70. p. 260. Oud. Pass. Part. inimicus si es commentus caeco. Appius Caecus ap. Prisc. l. c. commentaque sacra fateri. Ovid. Met. 3, 558. u. öfter; *reminisco* und —or sich erinnern, Prisc. VIII, 6, 29. *Reminisco* Rufus dixit in versu suo: *Cor* ergo versus, immo Rufus non habet. — Qui *reminisco* putat se dicere posse Latine: Hic ubi *co* scriptum est, legeret *cor*, si cor haberet. Auson. Epigr. 48 et 49.

minito und minitor drohen, Prisc. VIII, 6, 29. quae minitas mihi. Plaut. Capt. 4, 1, 85. quid minitabas te facturum? Id. ap. Non. 7, 51. etiam minitas? Naev. ibid. auch hat: qui minitat malum. Ter. Phorm. 5, 6, 11. Fr. Fabricius statt minitatur malum; cf. Westerh. h. l.

mino und minor drohen, Prisc. VIII, 6, 29. (mino nur bei Spätern für: treiben, Festus v. Agasones und Agere; me minabat. Auson. Epigr. 67. cf. Vinetus h. l. hanc Io in tantum persecuta est Iuno, ut per omnem mundum eam minaret. Schol. Iuvenal. ad 6, 527.) Comp. comminor, Pass. Part. in comminata novercae caede. Appul. Met. 10, 214. p. 690. Oud. interminatus, Pass. Hor. Epod. 5, 39.

miro und miror sich wundern, Prisc. VIII, 4, 15. hospes quid miras animo curare Serapim? — — aut ambos mira, aut noli mirare de eodem. Varro ap. Non. 7, 105. si studium mirabis diu. Pompon. ib. 7, 56. Dep. wie laetor; Comp. admiror, Pass. turpe est propter venustatem vestimentorum admirari. Canutius, Prisc. VIII, 4, 16.

misereo und misereor Mitleiden haben, sich erbarmen, Prisc. VIII, 5, 25. 14, 73. ersteres, nur der älteren Latinität angehörig, kommt im goldnen Alter nur als Impers. im Praes. und Impf. vor: eorum nos miseret. Cic. Mil. 34, 92. miserebat non poenae magis homines, quam sceleris. Liv. 2, 5, 6. Pass. man erbarmt sich: omnes probarunt, ut supplicum misereatur. Cic. Inv. 1, 30, 48. Dep. cave te fratrum misereatur. Cic. Ligar. 5, 14. wie laetor.

misero und miseror beklagen: ita de illis merui, ut iure haec nunquam miserarent mala. Acc. ap. Non. 7, 18. Dep. siehe rideo.

modero und moderor mäßigen, reguliren, Prisc. VIII, 6, 29. ego voci moderabo meae. Plaut. Mil. 2, 2, 115. nec moderat metus. Acc. ap. Non. 7, 36. neque tuum te ingenium moderat. Pacuv. ibid. et 7, 23. 4, 279. hoc oportet ordinem edictorum vel compendium moderare. Ulpian. in Digg. V, 1, 72. Pass. condemnatio moderatur. Paulus in Digg. III, 5, 15. ita res moderetur. Ulpian. ib. XXIII, 3, 39. Part. moderati homines. Cic. Mur. 30, 63. u. öfter; Dep. mens, quae omnia moderātur, movet, regit. Cic. Acad. 2, 37, 119.

molio und molior mit Anstrengung in Bewegung setzen, Prisc. VIII, 5, 25. neque quis in eo loco post hanc legem rogatam quid opponit, molit, obsepit, figit, statuit. Vetus SCtum (a. V. c. 743.) ap. Frontin. de Aquaeduct. 129. p. 224. Polen. Comp. amolior, Pass. iube haec hinc omnia amolirier. Plaut. Most. 2, 1, 24. Part. quum amolita obiecta onera armatis dedissent viam. Liv. 25, 36, 11. alii Codd. amoliti; corpora amolita. Appul. de Deo Socr. 680. p. 141. omnibus exuviis amolitis. Ib. 700. p. 173. Oud. *demolio* und demolior: non demolio rostra. Varro ap. Diomed. I. p. 395. demolivit tectum. Id. ibid. haec demolite. Naev. ib. id omne — celere demolire damnas esto. SCtum ap. Frontin. l. c. p. 222. lin. 8. qui domum alienam invito domino demolit. Ulpian. in Digg. IX, 2, 50. priusquam veterem (parietem) demoliret. Alfenus ib. XXXIX, 3, 43. dominus insulae demolierat eam. Ulp. ib. XIX, 2, 30. haeres eam (villam) demolire non potest. Paulus ib. XXXIII, 2, 12. cf. XXXIX, 2, 37. Pass. maceriae ne demolirentur. SCtum ap. Frontin. l. c. pag. 229. nusquam demolitur, nusquam exoneratur pecunia. Curio ap. Prisc. VIII, 4, 19. Part. demolitis aedibus. Ulp. in Digg. IV, 7, 10. §. 1. XXXIX, 2, 37. (immolior;) Pass. Part. loca immolita. Liv. 39, 44, 4. Inscpt. ap. Murator. p. 582. remolior; Pass. remoliri terra debet. Colum. 2, 12, 9. ed. Schneid. remolliri; Part. orbe remolito. Sen. Herc. f. 504.

morigero und morigeror willfahren, Prisc. VIII, 4, 15. dum cum hac uxore nunc mihi morigero. Plaut. Amph. 3, 3, 26.

moro und moror zögern, Prisc. VIII, 4, 23. quid moras? Naev. ap. Diomed. I. p. 395. paucis absolvit, ne moraret diutius. Pacuv. ibid. an aliquid quod dono illi morares, sed accipite. Enn. ib. ap. Hessel. p. 307. Pass. quid moror altera? Hor. C. 2, 17, 6. Lucceius narravit, Brutum valde morari exspectantem, si qui forte casus. Cic. Att. 16, 5. a med. *commoro* pro commoror. Prisc. VIII, 5, 25. remoror. Pass. Part. pomi iactu remorata (Atalanta). Ovid. Met. 10, 671.

multo (und *multor*): neque rebellantes graviore unquam multatus est poena. Suet. Aug. 21. in ältern Ausgaben statt ultus est.

munero und muneror schenken, beschenken, Prisc. VIII, 6, 29. Gell. 18, 12, coronam huic muneravit virgini. Acc. ap. Non. 9, 7. dat ultro ac munerat, quod illi abstulit. Turpil. ib. 7, 81. ut beneficium benemerenti muneres. Plaut. Capt. 5, 1, 15. erant ea composita, quibus rex te munerare constituerat. Cic. Deiot. 6, 17. inani me, inquis, lance muneras. Senec. Ep. 119. ante med. Pass. Part. liberto magnifice munerato. Appul. Met. 10, 227. p. 721. Oud. se a Traiano muneratum. Spartian. Hadriano 3. init. Dep. natura aliud alii commodi muneratur. Cic. Inv. 2, 1. extr. Alexio me opipare muneratus est. Cic. Att. 7, 2. med. cf. Hor. Epod. 2, 21. veniam postulabam (a parente), quod eum, condigne tantis beneficiis munerari nequirem. Appul. Met. 11, 258. p. 808. Oud. eigentl. munero ich mache etwas zum Geschenk oder mit etwas ein Geschenk, objectiv; muneror, Dep. ich werde, bin ein Schenkender, erscheine als solcher, subjectiv; so fenero, mutuo. Comp. remunero und remuneror: ut, qui a te defensi sunt, hoc te officio remunerent. Cic. Pet. Cons. 9. fin. ille artificium remunerabat. Petron. 140. med. quibus officiis T. Annii beneficia remunerabo? Cic. post redit. in Sen. 12. init. necesse est sic remuneret, ut faciat heredem. Quinctil. Decl. 2, 6. considerandum erit, laborem dominus remunerare voluerit. Papinian. in Digg. XVII, 1, 7. Pass. consilium datur, quo potissimum facto digne remunerarer. Appul. Met. 7, 142. p. 472. Oud. Dep. haec ita a nobis accipietis, ut remuneremini nos. Varr. R. R. 2, 1, 2. ut possem te remunerari quam simillimo munere. Cic. Fam. 9, 8. cf. 3, 9, 10. simplicitatem relationis meae tenacitate taciturnitatis tuae remunerare. Appul. Met. 3, 53. p. 200. remunerari hospitem cupiens. Ib. 9, 200. p. 655. Oud.

murmuro und *murmuror* murmeln, Prisc. VIII, 6, 29. *murmuratur* a similitudine sonitus dictus qui ita leviter loquitur, ut magis e sono id facere, quam ut intellegatur, videatur. Hinc etiam poetae *Murmurantia litora*. Varr. L. L. 5, 7. a med. plodere coepimus et murmurari. Varr. ap. Non. 7, 85. populus murmurari coepit. Quadrigar. ibid. nec (ventrem) murmurari patiatur. Varr. ibid. quidam tarditatem poetae murmurari. Appul. Flor. 3, N. 16. p. 65. Oud. Comp. commurmuro und —or: ciconiae inter se commurmurant. Plin. 10, 23, 31. clauso commurmurat ore. Sil. 15, 824. Dep. hoc Graecis renuntiato commurmurantur. Varro ap. Non. l. c. ut scriba secum ipse commurmuratus sit. Cic. Pis. 25. extr.

mutuo und mutuor von jemand borgen, Prisc. VIII, 6, 29. ad amicos curret mutuatum; mutuet mea causa. Caecil. ap. Non. 7, 48. quod regem a finitimis potius mutuasset. Val. Max. 3, 4, 2. in ältern Ausg. und Mss. wofür Torrenius nach bessern mutuata esset hat; vgl. munero.

nancio und *nancior* erlangen, wovon nanciscor: si nanciam populi desiderium. Gracchus ap. Prisc. X, 4, 21. Pass. Part. occasione nacta. Hygin. Fab. 1. extr. cf. 8. 28. 120. Dep. *nancitor*, in XII., nactus erit. Item in foedere Latino: pecuniam quis nancitor (s. naucitur). Festus.

nasco und nascor geboren werden, entstehen: ubi germen nascere coeperit. Cato R. R. 151, extr. wo aber ein alter Codex nasci hat.

nicto und *nictor* winken; neque illa ulli homini nutet, nictet, annuat. Plaut. Asin. 4, 1, 39. cf. Non. 5, 71. non ego quicquam nuto, neque nicto tibi. Plaut. Men. 4, 2, 49. cf. Merc. 2, 3, 72. denique omnes nictant eum. Plaut. (Mil. 2, 1, 15.) ap. Fulgent. Serm. ant. unrichtig citirt, cf. van Staver. h. l. in Auct. Mythogr. Lat. p. 780. Dep. plerisque naturale, ut nictari non cessent. Plin. 11, 37, 54. eaedem (alites) nictantur. Ibid. 57. in andrer Bedeutung bei Festus v. Nictare.

nundino und nundinor Kaufhandel treiben; verhandeln: pudorem nundinabit. Iul. Firmicus Math. 6, 3. ante med. et ad fin. Pass. per quos (homines) ante velut in auctione positus nundinatus est. Capitolin. Gordiano 24. extr.

nutrico und nutricor nähren, s. nutricari unter A, b.

nutrio und *nutrior* nähren: hoc pinguem et placitam Paci nutritor olivam. Virg. G. 2, 425. „das Medium: erzeuch dir." Voß; cf. Serv. h. l. Prisc. VIII, 4, 24. 5, 26. 14, 77. XVIII, 29, 291.

omino und ominor aus gewissen Anzeichen Zukünftiges ahnen: tibi bene sit, qui recte ominas. Pompon. ap. Non. 7, 53. (ominat, Propert. 1, 17, 4. unstatthafte Conjectur Scaligers statt omniaque); Comp. *abomino* und abominor: multam abomina. Plaut. Trin. 3, 2, 82. Pass. saevitia eorum abominaretur ab hominibus. Verrius, Prisc. VIII, 4, 16. Part. parentibus abominatus Hannibal. Hor. Epod. 16, 8. abominati semimares. Liv. 31, 12, 8. bubo funebris et maxime abominatus publicis auspiciis. Plin. 10, 12, 16.

opino und opinor sich einbilden, meinen, Prisc. VIII, 5, 25. 6, 29. Praenestinum opino esse. Plaut. ap. Non. 7, 59. opino esse optumum. Pacuv. et Enn. ibid. nihil fore opino inter me atque illum. Caecilius ib. Pass. Part. in malis opinatis. Cic. Tusc. 4, 6, 14. nec opinata bona. C. Off. 2, 10, 36. cf. Drak.

ad Liv. 4, 27, 8. Comp. *exopino* und —or: viderint, qui hoc de aliter exopinassent. Petron. 62. extr. Codd. exopinissent; vgl. auguro, omino.

opitulo und opitulor Hülfe leisten: da mihi hasce opes, corrige opitula. Livius ap. Non. 7, 61.

opsōno und opsonor für die Küche einkaufen: postquam opsonavi herus et conduxit coquos, edixit mihi, ut dispartirem opsonium hic bifariam. Plaut. Aul. 2, 4, 1. cf. Stich. 3, 1, 36. Ter. Ad. 1, 2, 37. 5, 9, 7. Appul. Met. 1, 18. p. 75. Apol. 2, 438. p. 438. 452. p. 457. Oud. opsonare ambulando famem. Cic. Tusc. 5, 34, 97. den Hunger kaufen; Pass. tu facito opsonatum nobis sit opulentum opsonium. Plaut. Bacch. 1, 1, 63. cf. 1, 2, 35. satin' hoc, quod vides, opsonatum est? an opsono amplius? Id. Men. 2, 2, 45. Dep. eigentl. es wird mir Speise eingekauft, oder ich lasse mir Speise einkaufen: non poterat de suo senex opsonari filiae in nuptiis? Plaut. Aul. 2, 4, 16. vix drachmis est opsonatus decem (senex). Ter. Andr. 2, 6, 20. Bentl. opsonatum.

orior; Comp. *adorio* und adorior sich an etwas machen, zu etwas herangehen, Prisc. VIII, 4, 15. tunc ipsos adoriant. Naevius, Prisc. VIII, 7, 52. Pass. Part. ab his Gallos adortos. Aurelius, Prisc. VIII, 4, 16.

oscito und oscitor das Maul weit aufsperren, gähnen, Prisc. VIII, 6, 29. oscitat in campis caput a cervice revulsum. Ennius ap. Serv. ad V. Aen. 10, 396. oscitat et leo. Colum. 10, 260. in iure stans clare nimis ac sonore oscitavit. Gell. 4, 20. Dep. ut pandiculans oscitatur! Plaut. Men. 5, 2, 80. timere occoepi et interdum oscitarier. Turpil. ap. Non. 4, 234. cum etiam maiores (calamitates) impendere videantur, sedetis et oscitamini. ad Herenn. 4, 36, 48. extr. vgl. rideo.

osculo und osculor küssen: laudor, quod osculavi privignae caput. Titinn. ap. Non. 7, 77. Pass. Part. osculato tuo capite. Appul. Met. 2, 24. p. 101. Comp. deosculor; Pass. Part. me deosculato. Ib. 27. p. 114. 31. p. 127. 71. p. 262. exosculor; Pass. Part. exosculatis vestigiis deae. Ib. 11, 251. p. 790. Oud. vgl. bello.

pacifico und *pacificor* Frieden machen, Prisc. VIII, 6, 29. nondum cum sanguine sacro hostia coelestes pacificasset deos. Catull. 68, 76. (besänftigen;) mentemque tibimet ipsa pacifica tuam. Senec. Agam. 225. Pieriis aures pacificare modis. Claudian. 4, 20. Pass. satin' ego tecum pacificatus sum, Antipho? Plaut. Stich. 4, 1, 13. i. e. reconciliatus; Dep. Hercyllides pacificari

cum altero statuit. Iustin. 6, 1. Agathocles pacificatus cum Carthaginiensibus. Id. 23, 1. vgl. bello.

pacisco und paciscor verabreden: id quoque paciscunt, moenia assint, quae Lutatium reconcilient; captivos plurimos eidem Siciliensis paciscit obsides ut reddant. Naev. ap. Non. 7, 54. cf. Hermann. Elem. doctr. metr. p. 635. Pass. Part. pactum pro capite pretium. Cic. Off. 3, 29, 107. u. öfter; Comp. compaciscor; Pass. Part. ut etiam compacto prohibiti videamur. C. Att. 10, 12. ab init. cf. Drak. ad Liv. 5, 11, 7. auch de — ex compacto; vgl. bello.

palo und palor herumschweifen: sic nostri palare senes dicuntur. Sulpiciae Sat. 43. ap. Wernsdorf. Poet. Lat. min. T. III. p. 90. eigentlich vom Absondern des Viehes von der Heerde gebraucht: cum hae (oves) eunt sic a pecu palitantes. Plaut. Bacch. 5, 2, 5. non vides, ut palantes solae (oves) libere grassentur! Ib. 19. in quosdam boves palatos ab suis gregibus inciderunt. Liv. 22, 17, 5. cf. Drak. ad 1, 11, 1. *dispalare* est separare. Nonius 2, 250. also palari abgesondert werden, sich absondern, und palare senes wie pallium rugat.

palpo und palpor streicheln, schmeicheln, Prisc. VIII, 6, 29. palpabo, ecquonam modo possim voluntate eius nullam reipublicae partem attingere. Cic. Att. 9, 9. init. (i. e. blandiendo tentabo;) ille palpare lupos. Manil. 5, 702. quem munere palpat Carus. Iuvenal. 1, 35. palpare Veneris iram. Appul. Met. 5, 109, p. 379. Oud. objectiv; Dep. Schmeichler werden oder seyn, sich anschmeicheln, subjectiv, wie blandiri: hoc sis vide, ut palpatur! nullus est, quando occoepit, blandior. Plaut. Merc. 1, 2, 57. cf. Amph. 1, 3, 9. hic me ubi videt, subblanditur, palpatur. Lucil. ap. Non. 7, 30. cui (auri) si male palpare. Hor. Serm. 2, 1, 20. cum equum permulsit quis, vel palpatus est. Ulpian. in Digg. IX, 1, 1. §. 7. Comp. *expalpo* und *expalpor:* blandire, expalpa. Plaut. Poen. 1, 2, 144. si quid expalpare possim ab illo. Pompon. ap. Non. 2, 277. Dep. servus argentum a patre expalpabitur. Plaut. Vidul. fr. 12. ap. Non. l. c. et 7, 74.

partio und partior theilen, Prisc. VIII, 6, 29. mea bona inter eos partiam. Plaut. Mil. 3, 1, 112. praedam pariter cum illis partiam. Id. Asin. (2, 2, 5.) ap. Non. 7, 33. quas partiret ipse. Lucil. ibid. tu gaudia mecum partisses. Lucil. ap. Non. 7, 64. partisset bona; divitiam partissent. Afran. Acc. ibid. eandem me in suspicionem partivit pater. Ennius ib. oras partit. Lucret. 5, 683. consules provincias inter se partiverant. Sall. I. 43. init. cf. Serv. ad V. Aen. 1, 194. statt cons. inter se para-

verunt. Cort. partite vices. Stat. Silv. 3, 2, 26. objectiv; Pass. pes partitur in tria. Cic. Or. 56, 188. Part. membra partita ac distributa. Cic. Or. 3, 30, 119. sehr gewöhnlich; Dep. subjectiv: ein Theilender werden, seyn, unter oder für sich theilen: si, quod universae societatis fuisset, aequaliter omnes partirentur. Cic. Q. Rosc. 17. extr. orator genus universum in species certas partietur ac dividet. Cic. Or. 33, 117. Comp. dispertio und dispertior: ea, quae ad mortales pertinent, quadrifariam dispertierim. Varr. ap. Non. 2, 181. alius quispiam omne ius civile in genera digerat, deinde eorum generum quasi quaedam membra dispertiat. Cic. Or. 1, 42, 190. u. öfter; cf. Plaut. Aul. 2, 4, 3. Pass. cum regna familiaribus dispartirentur. Nep. 18, 2. exempla data ac dispertita. Cic. Verr. 5, 72, 187. gewöhnlich; Dep. saepe, quod positum est in una cognitione, id in infinita dispertiuntur. Cic. Leg. 2, 19, 47. consules belli administrationem inter se dispartiri iussi. Liv. 3, 10, 9. impertio und seltner impertior: plurima salute Parmenonem summum suum impertit Gnatho. Terent. Eun. (2, 2, 40.) ap. Prisc. VIII, 7, 32. oneris mei partem nemini impertio, gloriae bonis omnibus. Cic. Sull. 3, 9. cf. Hor. Epist. 1, 6, 68. Pass. doctrinae, quibus puerilis aetas impertiri debet. Nep. 25, 1. collegae meo laus impertitur. Cic. Cat. 3, 6, 14. Part. Tiberium honore impertitum. Suet. Claud. 4. Dep. sed cesso heram hoc malo impertiri? Ter. Ad. 3, 2, 22. multis gratuito civitatem in Graecia homines impertiebantur. Cic Arch. 5, 10. einige Codd. impertiebant. Not. Die Schreibweise dispertio, impertio ist der alterthümlichen dispartio, impartio, die öfter in Mss. vorkommt, vorzuziehen, vgl. Drak. ad Liv. 38, 36, 8. Cort. ad Plin. Ep. 4, 23, 3. Oudend. ad Appul. Met. 1, 2. p. 16.

pasco und pascor weiden, füttern; ersteres nur active zum Futter geben; pascor ich werde geweidet, und ich weide, füttere mich, daher auch: pascuntur silvas. Virg. G. 3, (314.) ap. Prisc. XVIII, 20, 165. 24, 193. 31, 307. Comp. depasco und depascor abweiden: si agni roscidas herbas depaverint. Colum. 7, 5, 21. cf. Plin. 15, 8. extr. 22, 6. extr. et potuit Latium longo depascere bello? Sil. 16, 681. Pass. depasci veterem possessionem Academiae ab hoc acuto homine non sinemus. C. Leg. 1, 21, 55. cf. Or. 2, 70, 234. Part. depasta altaria. Virg. Aen. 5, 93. cf. Ecl. 1, 55. Sil. 6, 51. 12, 153. Dep. miseros morsu depascitur artus. Virg. Aen. 2, (215.) ap. Prisc. l. c. cf. Virg. G. 3, 458. hippopotamus depascitur segetes. Plin. 8, 25. extr. cf. 9, 1. extr. 11, 19. post init.

patio und patior leiden: populus patitur; tu patias modo. Naev.

ap. Diomed. I. p. 395. (actores legum eas) doceri a magistratibus privatisque patiunto. XII. Tabb. ap. Cic. Leg. 3, 4, 11. i. e. gestatten, nicht verhindern; patior sich gefallen lassen.

peculor; Comp. *depeculo* und depeculor berauben, Prisc. VIII, 4, 15. eburno speculo depeculassere. Lucil. ap. Non. 2, 218. Pass. senatus intellexit, populum depeculari. L. Coelius, Prisc. VIII, 4, 19. perdam potius, quam sinam me impune esse depeculatum eis. Plaut. Epid. 3, 4, 83. Dep. Verres delubra omnia depeculatus est. C. Verr. A. 1, 5, 14. u. öfter.

pergo; *expergisco* und expergiscor erwachen: quum tam clare tonuerit, ut, si quis dormitaret, expergisceret. Pompon. ap. Non. 7, 40.

(perio) Prisc. VIII, 7, 33. Comp. comperio und *comperior* erfahren: Metellum magnum et sapientem virum fuisse comperior. Sall. I. 45, 1. cf. 108, 3. Prisc. VIII, 5, 26. (nur in dieser Form;) *experio* und experior: omnia experibis. Catull. 21, 5. in einigen Mss. statt experiris. Pass. Part. experta virtus. Asinius, Prisc. VIII, 4, 19. multa inventa expertaque ex hoc sunt bona. Attius ibid. virtus experta atque perspecta. Cic. Balb. 6. fin. expertae saevitiae. Prop. 1, 3, 18. cf. Drak. ad Liv. 5, 54, 6. auch inexpertos austros. Val. Fl. 1, 97.

pignero und pigneror sich etwas wie durch ein Pfand verbindlich machen, Prisc. VIII, 6, 29. Gell. 18, 12. tuum mancipium irremunerabili beneficio sic tibi perpetuo pignera. Appul. Met. 3, 57. p. 215. Pass. Milo effecit, ut eius hodiernae coenae pignerarer. Ibid. 3, 51. p. 195. Part. caritatis affectione mihi pigneratus. Ibid. 4, 81. p. 293. cf. 11, 253. p. 797. 11, 257. p. 806. Oud.

pigro und pigror verdrossen seyn: cur propter te pigrem haec? Accius ap. Non. 2, 655. melius pigrasse, quam properasse est nefas. Id. ib.

plecto; Comp. amplecto, amplexo und amplector, —xor umfassen, Prisc. VIII, 5, 26. ampléctitote crura fustibus. Plaut. Rud. 3, 5, 36. hanc amabo atque amplexabo. Plaut. Poen. 5, 4, 60. postremo amplexa. Acc. ap. Non. 7, 14. quisque amplexare. Claudius ap. Prisc. l. c. auctoritatem censorum amplexato. Cic. Cluent. 44, 124. Pass. quin amplexetur, qui velit, ego non sinam me amplectier. Lucilius, Prisc. VIII, 4, 16. Part. animam nostro amplexam in pectore. Petron. ibid. cf. Heins. ad Ovid. Her. 4, 139. Dep. eig. sich um einen herumschlingen, oder einen an sich anschließen; circumplecto und —or: meum collum circumplecte. Plaut. Asin. 3, 3, 106. foramina laminis circumplectito. Cato R. R. 21, 2. Pass. Part. turris quum ex

omni latere circumplexa igni foret. Gell. 15, 1. ventrem hiris intestinorum circumplexum. Appul. Dogm. Plat. 1, 589. p. 213. Dep. lato quam circumplectitur auro balteus. Virg. Aen. 5, 312. cf. Heins. h. l. et Appul. de Mundo, 737. p. 343. flamma omnem comitatum circumplexa. Suet. Tib. 6. complecto und —or, Prisc. l. c. quin ergo, quando conveuit, complectite. Pompon. ap. Non. 7, 39. de materia trientali scapos quatuor complectit. Vitruv. 10, 2, 11. (10, 6.) Pass. cupio eum tam invidiosa fortuna complecti. Cic. Prisc. VIII, 4. 18. Part. quo uno maleficio scelera omnia complexa esse videantur, Cic. S. Rosc. (13, 37) ap. Prisc. VIII, 4, 16. cf. Plaut. Amph. 1, 1, 134. Lucret. 2, 153.

polliceo und polliceor versprechen, Prisc. VIII, 4, 15. ne dares, ne pollicères, quod datum est. Varro ap. Non. 7, 25. Pass. ut aliis statuae polliceantur. Metellus Numid. Prisc. VIII, 4, 17. exercenti navem actio non pollicetur. Ulpian. in Digg. XIV, 1, 1. §. 18. Part. pollicitam fidem. O. Met. 11, 107. u. öfter, cf. Oudend. ad Caes. C. 2, 21. Munck. ad Hygin. fab. 190.

populo, poet. und populor verheeren, Prisc. XVIII, 29, 291. quae ego populabo probe. Plaut. ap. Diomed. I. p. 395. patriam populavit meam. Pacuv. ap. Non. 1, 185. nostra populavit bona. Acc. ap. Non. 7, 26. agrum Nolanum populare coeperunt. Quadrigar. ib. populatque ingentem farris acervum curculio. Virg. G. 1, 185. cf. Aen. 12, 263. hic olim ignaros luctus populavit Achivos. Propert. 3, 18 (4, 17), 29. Pass. Aequi uri sua popularique passi. Liv. 3, 3. extr. cf. 3, 6, 5. Agricola nihil apud hostes quietum pati, quo minus subitis excursibus popularetur. Tac. Agr. 20. Part. populatae, vexatae provinciae. Cic. Caecil. 3, 7. häufig; Comp. depopulo, poet. und —or: depopulat macellum. Caecil. ap. Non. 7, 26. agros depopulant servi. Ennius ibid. provinciam depopulavit. Auct. b. Hisp. 42. adsuetus depopulare greges. Val. Fl. 6, 531. Pass. quasi communi latrocinio terra depopulabitur. Lactant. de Ira dei 16, 8. Part. depopulatis agris. Caes. 1, 11. depopulata Gallia. Id. 7, 77. cf. Liv. 5, 24, 2. und öfter; perpopulor. Pass. Part. perpopulato agro. Liv. 22, 9, 2. cf. 26, 9, 11.

praesagio und *praesagior* etwas vorher merken, ahnen, Prisc. VIII, 6, 29. animus iam isto dicto plus praesagitur mali. Plaut. Bacch. (4, 4, 28.) ap. Non. 7, 73.

praestolo und praestolor warten: ego praestolabo illi. Turpil. ap. Non. 7, 67. nimis imprudenter servis praestolaras. Livius ib.

proco und *procor* fordern, verlangen: parere vos maiestas mea procat. Livius ap. Non. 1, 92. poscere procare dictum. Varro L.

L. 6, 5. pr. cf. Festus v. Reciprocare; est enim procare, poscere, ut cum dicitur: in iudice conlocando si alium procas, nive eum procas. Fest. v. Procum. Procari, poscere; unde et proci, et verbum procas, id est poscis. Procat dicebant, pro poscit. Festus h. v. Part. procitum testamentum dicebatur, veluti procatum. Id. h. v. Piancus, perit, inquit, procari, si latet. Senec. N. Q. 4. Praef. ab init.

proelio und proelior ein Gefecht halten, fechten, Prisc. VIII, 6, 29. ita mortales inter sese pugnant, proeliant. Enn. ap. Non. 7, 38. Pass. arma, quibus prope proeliatur. Festus v. Arma; diu et varia victoria proeliatum fuit. Iustin. 19, 1. a med. vgl. bello.

pugillo und *pugillor* kämpfen (mit der Faust): si pugillare valide velis, brachia vegetanda sunt, quibus pugillatur. Appul. de Deo Socr. 698. p. 168. Dep. equus primoribus in me pugillatur ungulis. Appul. Met. 7, 143. p. 477. Oud.

punio und punior, alt *poenio* und *poenior* bestrafen: est viri magni punire sontes. Cic. Off. 1, 24, 82. vindicationem vocant, per quam peccata punimus. Cic. Inv. 2, 22, 66. Pass. quod non ego punior ipsa, consilium monitumque tuum est. O. Met. 9, 778. cf. Gell. 6, 14. 7, 3. Dep. eigentlich nur, durch eines Bestrafung sich rächen: quod (peccatum) sponte sua reus punitus sit. Cic. Inv. 2, 27, 80. (dafür: hoc si constitutum sit, ut peccata homines peccatis, et iniurias iniuriis *ulciscantur*. Ibid. 81.) quum multi inimicos etiam mortuos puniantur. Cic. Tusc. 1, 44, 107. qui punitur aliquem. Cic. Off. 1, 25, 88. ap. Non. 7, 27. 97. Serv. ad V. Aen. 11, 660. Cic. Mil. 13. pr. Quinctil. 9, 6, 3. ut crudelissimam puniretur necem. Cic. Phil. 8, 2, 7. punita sum praedonem. Appul. Met. 8, 162 .p. 514. Oud.

quero und queror klagen: querere cessavi nunq(uam). Grut. 1152, 1. incorrect.

quirito und *quiritor* kläglich schreien, Prisc. VIII, 6, 29. de Fenestella quiritatur. Varro ap. Diomed. I. p. 377.

recordo und recordor erinnern, Prisc. l. c. is ubi Darium cognovit et patriae eum recordavit. Quadrigar. ap. Non. 7, 65. eig. einen erinnern; Pass. Part. animam per horas ad recordata poenalis vitae debita contremiscentem. Sidon. Epist. 9, 3. med. Dep. eig. durch etwas erinnert werden, daher sich erinnern.

reliquo und *reliquor* mit einem Theil der Bezahlung in Rest bleiben, nur in den Pandecten und öfter als Dep. qui ex administratione honoris reliquatus est. Scaevola in Digg. L, 1, 24. debitum, quod ex conductione reliquatus est. Paulus ib. XXVI,

7, 46. princ. aber neu: non impeditur reliquas exigere, quas quis se reliquavit. Ulp. ibid. XXXIV, 3, 9. so ed. Gothofr. Lugd. 1650. fol. dafür: quis ipse reliquavit. Ed. Haloand.

remedio und *remedior* heilen: Medeor mederis, ex quo remedior remediaris teste Capro. Prisc. VIII, 15, 83. also nur das Dep. billigte man; die active Form aber kommt bei Scribon. Largus 11. 14. 18. 27. 104. 122. 146. 162. 230. auch anderwärts, und remediatus. Pass. 122. 162. vor, auch: Telephus remediatus est. Hygin. Fab. 101. Mehr Stellen für dieses nur in sehr später Zeit öfter vorkommende Verbum haben Rhodius in Indice Scribon. h. v. und Muncker ad Hygin. l. c. angegeben.

rhetoricasti pro *rhetoricatus es*. Novius Asinio: age nunc, quando rhetoricasti, responde, quod te rogo. Non. 7, 69.

rideo und *rideor* lachen: cum usque ad lacrimas rideret. Petron. 57. in. Dep. eig. sich satt lachen, sich recht auslachen; so: bellum pomum, qui rideatur alios. Ibid. paulo post. quid mihi aufert, qui ridetur. Id. 61. Hieraus läßt sich die Bedeutung mehr ähnlicher Depon. erklären, wie cachinnor, oscitor, ructor, miseror, lacrimor (sich ausweinen, heftig weinen); ferner, wie fari sich ausreden, gewöhnlicher loquor.

rixo und rixor zanken: rixant; — ne familiae rixent cum vicinis; — ille viros hortari, ut rixarent. Varro ap. Non. 7, 82. Dep. eig. sich zanken, vgl. bello.

ructo und ructor rülpsen: Ructare, non ructari dicendum est. Flaccus: Videres alios ructare, ac respuere pulcherrima superbia. Cicero tamen ructaretur dixit. Festus h. v. die Stelle bei Cicero aber ist nicht mehr vorhanden; aves etiamnunc ructor. Varr. R. R. 3, 2, 3. hic dum sublimis versus ructatur. Hor. Art. 457. vgl. rideo.

rumino und ruminor wiederkäuen, Prisc. VIII, 6, 29. pallentes ruminat herbas. V. Ecl. 6, 54. bubus, ovibus, omnibusque, quae ruminant. Plin. 11, 37, 61. cf. Non. 1, 64. tropisch für: wieder überdenken, ist ruminor gewöhnlich: Ruminare dictum in memoriam revocare. Varro: — ruminabitur humanitatem. Nonius 2, 746. ruminaris antiquitates. Varro ap. Non. 7, 103. Odysseam Homeri ruminari incipies. Id. ibid. et 4, 399.

ruro und ruror Landwirthschaft treiben: dum rurant homines. Plaut. Capt. (1, 1, 16.) ap. Non. 2, 731. dum in agro studiosius ruror. Varro ibid. das Dep. hier ist zweifelhaft.

sacrifico und *sacrificor* opfern, Gell. 18, 12. extr. viris nuptis sacrificabantur viduae. Varro ap. Non. 7, 98. non maledicere, pedem in focum non imponere, sacrificari. Varro ib. cum primores cibo et potione initiarent pueros, sacrificabantur, ab

Aedilibus Edusae, et a potione Potinae nutrices. Id. ibid. et in Fragm. Bipont. p. 319.

sciscito und sciscitor etwas wissen wollen, nachfragen, sich erkundigen: paucula sciscitare prius volo. Plaut. Merc. 2, 3, 52. Pass. Part. omnium sententiis sciscitatis. Amm. Marcell. 25, 8. a med.

scruto und scrutor durchsuchen, aufsuchen, Prisc. VIII, 6, 29. Nonius 7, 6. Γρυτεύω, scruto. Gloss. Vet. Pass. cognitor docuit Principem, nonnisi suppliciis acrioribus perniciosa facinora scrutari posse, vel vindicari. Amm. Marc. 28, 1. ante med. Part. velut scrutatis veteribus libris. Ib. 15, 8. a med. scrutatis latebris. Aurel. Vict. Orig. gentis Rom. 6, 3. Comp. *perscruto* und —or: hunc perscrutavi. Plaut. Aul. (4, 4, 30.) ap. Non. 7, 6. Pass. Part. montium venis perscrutatis. Amm. Marc. 17, 4. a med.

sector folgen, nachlaufen; Pass. qui vellet se a cane sectari. Varr. R. R. 2, 9, 6. Comp. assector; Pass. assectari se omnes cupiunt. Eun. Themistocles cum a formoso assectaretur. Alpheus, Prisc. VIII, 4, 17. consector; Pass. uxorem tuam a populo lapidibus consectari video. Laberius, Prisc. VIII, 4, 18. *insecto* und insector verfolgen: hic nos insectabit lapidibus. Plaut. Capt. 3, 4, 61. Pass. Part. miles ab his insectatus. Hirt. b. Afr. 71.

sentio; Comp. assentio und assentior beistimmen, Prisc. VIII, 6, 32. *Sentior* nemo dicit, et id per se nihil est: *assentior* tamen fere omnes dicunt. Sisenna unus *assentio* in senatu dicebat, et cum postea multi secuti, neque tamen vincere consuetudinem potuerunt. Varro ap. Gell. 2, 25. Philippus, inquit, assentio Lentulo, ap. Diomed. I. p. 377. Cicero selbst braucht assentio, Att. 9, 9. pr. (ältere Form, cf. Non. 7, 8.) in den übrigen Stellen: Off. 1, 6, 18. 3, 2, 9. 23, 91. Leg. 2, 13, 33. Fam. 1, 1. extr. haben die meisten und besten Handschriften das Deponens; dissentio und *dissentior:* qui intelligunt, quid faciant, dissentiuntur. Caecilius ap. Prisc. l. c.

sequo und sequor folgen, Prisc. VIII, 6, 29. Comp. assequor; Pass. nihil horum investigari, nihil assequi potuerit. Cic. Verr. 2, 73, 181. consequor; Pass. quae vix ab hominibus consequi possunt. Orbilius, Prisc. VIII, 4, 16. consecuta negliguntur. Varro ibid. 18. exsequor; Pass. an iudicis sententia exsequi possit. Africanus in Digg. II, 1, 19. Part. exsecutus. Iustin. 7, 3, 2. obsequor; Pass. Part. volo amori obsecutum illius. Plaut. Asin. 1, 1, 62. persequor; Pass. Scylla se in mare praecipitavit, ne persequeretur. Hygin. Fab. 198. doch könnte

man hier auch pater suppliren; nur bei sehr Späten, cf. Munck. h. l. Part. persecutus. Pallad. 3, 26. extr. Frontin. Strat. 2, 9, 17.

significo und significor anzeigen, bedeuten, nach Gell. 18, 12. extr.

soleo und *soleor* ist vielleicht bei Prisc. VIII, 6, 29. extr. für solero et soleror zu lesen, weil die ältern Lateiner im Praet. auch solui sagten, wie Cato und Ennius, Varr. L. L. 8, 61. sub fin. daher soluerat. Sallust. ap. Prisc. IX, 10, 54. soluerint. Coelius Antipater ap. Non. 10, 35.

solor; Comp. *consolo* und consolor trösten, Prisc. VIII, 5, 25. Oedipus Athenas exsul venire dicebatur, qui consolaret. Varro ap. Non. 7, 50. Pass. cum dolebam, consolabar ob ea, quae timui. Asin. Pollio, Prisc. VIII, 4, 18. Consolor te et consolor abs te, id est, tu me consolaris. Gell. 15, 13. cum animum vestrum erga me video, vehementer consolor. Metellus ibid. Part. sic consolatis militibus. Iustin. 22, 6, 4.

somnio und *somnior* träumen; Dep. hic, qui in pergula natus est, aedes non somniatur. Petron. 74. med. wie ominor.

sortio und sortior loosen, Prisc. VIII, 6, 29. an inter se sortiunt urbem atque agros? Enn. ap. Non. 7, 24. tute sorti. Plaut. Cas. 2, 6, 43. Censores inter se sortiant. Varr. ap. Non. 7, 22. objectiv: das Loos werfen, oder durch das Loos theilen; Pass. Part. ab iis consiliis, quae erant omnibus sortita in singulos candidatos, magnus timor candidatorum. Cic. Att. 4, 16. ante med. gemina est sedes turpem sortita per amnem. Propert. 4 (5), 7, 55. sortita pila. Id. 4 (5), 11, 20. sortito anno. Stat. Silv. 5, 2, 57. daher sortito, Abl. durchs Loos; Dep. eig. durchs Loos über sich entscheiden lassen.

spolio und *spolior* ausplündern, Nonius 7, 100. Comp. quos dispoliatur dedecus. Afran. ibid. agrum Campanum exspoliabantur. Quadrigar. ib. exspoliantur eos et corpora nuda relinquunt. Poeta vet. ap. Donatum de Barbarismo. p. 1769. Putsch.

stabulo und stabulor im Stalle stehen, Prisc. VIII, 6, 29. Centauri in foribus (Orci) stabulant. V. Aen. 6, 286. cf. Georg. 3, 224. pecus stabulare sub Haemo. Stat. Theb. 1, 275. cf. 457. de multis, quae circa cubiculum dominae stabulant. Appul. Met. 6, 113. p. 393. locum, quo pridie meus stabulaverat asinus. Ib. 11, 250. p. 785. Oud. eig. einen Stall machen, wie pallium rugat; Dep. multae (pecudes) stabulantur in antris. Ovid. Met. 13, 822. pisces, qui, quod in petris stabulentur, saxatiles dicti sunt. Colum. 8, 16, 8. In den Stellen: aviaria, in quibus stabulentur turdi ac pavones. Varr. R. R. 3, 3, 7. datur ope-

ra, ut bos sicce stabuletur. Colum. 6, 12, 2. ist stabulor eher passive zu nehmen, von stabulo in den Stall stellen.

stipulo und stipulor sich etwas angeloben lassen; angeloben: sponsionem stipulat adfectio. Symmach. Ep. 1, 5 (11), i. e. firmat; Pass. Laetoria, quae vetat minorem annis XXV stipulari. Sueton. Prisc. VIII, 4, 21. pecunia necesse est aut data, aut stipulata sit. Cic. Q. Rosc. 5, 14. Dep. quantum vis stipulare, et protinus accipe, quod do. Iuvenal. 7, 165. laß dir angeloben, fordre; Comp. adstipulor; Pass. nec (debere) alieni momentis animi circumagi adstipularique irato consuli tribunum plebei. Liv. 39, 5, 3. Prisc. aber l. c. liest stipularique; instipulor; Pass. ni dolo malo instipulatus sit. Plaut. Rud. 5, 3, 25. ap. Prisc. l. c.

suavio und suavior oder *savio* —or küssen: ego illam non suaviem? Pompon. ap. Non. 7, 49. pedes extollas, suavies. Novius ib. Comp. *consavio* und *—or:* Iupiter (manum) consaviat. Appul. Met. 6, 123. p. 423. Dep. At ille ubi primum consaviatus eum. Ib. 2, 29. p. 121. Oud. wie osculor, vgl. bello.

suffrago und suffragor für einen stimmen: multi populi, plurimae conciones dictaturam omnibus animis et studiis suffragabunt. Sisenna ap. Non. 7, 3. suffragarunt hat ed. Mercer. und Hadr. Iunii, Plant. 1565. in margine. Die Ueberschrift muß daher heißen: suffragabunt pro suffragabuntur.

tardo und *tardor* zaern: an tardare te melius esset. Cic. ad Brut. 1, 18. Dep. ut reliqui ob timorem propius adire tardarentur. Caes. C. 2, 43. extr. doch hat daselbst eine r besten Handschriften tardarent, cf. Oud. h. l.

tueo und tueor (alt *tuo* und *tuor*) ansehen, erhalten, schützen, Prisc. VIII, 4, 21. vectigalia tuento. XII. Tabb. ap. Cic. Leg. 3, 3, 7. rogo per superos, qui estis, ossa mea tueatis. Inscpt. ap. Reines. XVII, 170. ap. Fabrett. p. 498. Pass. ubi mysteria fiunt aut tuentur. Varro L. L. 6, 2. maiores et in pace a rusticis Romanis alebantur, et in bello ab his tuebantur. Id. R. R. 3, 1, 4. animadvertimus res omnes non ali — neque tueri. Vitruv. 8. Praef. 2. voluntas testatoris ex bono et aequo tuebitur. Papinian. in Digg. XXVIII, 3, 17. tueri debet patrimonium. Iulianus ib. XXVII, 10, 7. cf. XXXVII, 5, 7. et 25. §. 2, IX, 4, 17. fin. Palladi Victrici sacrum. hic — noscant omnes, senatus et populi Romani imperium deorum numine et militum fortitudine et tueri et regi. Inscpt. vet. in Hispania reperta, in Parei Lex. Crit. Mantissa, p. 173. ut structa tuantur. Lucret. 4, 362. Part. tutus geschützt, sicher; Comp. intueor: Pass. loca nec intueri nec calcari debere. Amm. Marc. 23, 5. med.

tumultuo und tumultuor lärmen, Prisc. VIII, 6, 29. mihi expedi, quid tumultues, Plaut. Rud. 3, 2, 15. 24. Pass. nuntiatur, in castris Romanorum tumultuari. Caes. 7, 61. cf. Liv. 36, 44, 4. tumultuatnm apud milites fuerat. Liv. 24, 21, 2.

tuto und tutor schützen, Prisc. VIII, 4, 20. 6, 29. invoco vos, Lares viales, ut me bene tutetis. Plaut. Merc. 5, 2, 24. (iuvetis in Ed. Ern. ist Conjectur von Camerarius;) tuos qui terminoa tutant. Naevius ap. Non. 7, 70. non erat, quod corpus tutaret toga. Pompon. ib. tu, mulier, tuta templa Liberi. Pacuv. ib. Pass. patria et prognati tutantur, servantur. Plaut. Amph. 2, 2, 20. Part. auxilio tuo tutata possessio. Symmach. Ep. 9, 11.

ulcisco und ulciscor rächen, Prisc. VIII, 6, 29. nisi patrem ulciscerem. Enn. ap. Non. 4, 155. ed. Merc. u. Hessel. p. 251. nisi genitorem ulso. Acc. ap. Non. 2, 894. Pass. quidquid sine sanguine civium ulcisci nequitur. Sall. I. 31, 8. Part. ob iras graviter ultas. Liv. 2, 17. fin. Dep. eig. sich rächen, vgl. punio.

urino und urinor untertauchen: urnae dictae, quod urinant in aqua haurienda, ut urinator. Varr. L. L. 4, 27. wie pallium rugat.

uto und utor gebrauchen, Prisc. VIII, 6, 29. eodem in omnes quadrupedes utito. Cato R. R. 96. extr. cf. 107. extr. utunto auf einem öffentl. Denkmal bei Grut. 500. lin. 11. Pass. utor te et utor abs te, id est, tu me uteris. Novius; quia supellex multa, quae non utitur, emitur tamen. Gell. 15, 13. Comp. abutor; Pass. utile utamur potius, quam ab rege abutamur. Varro, Prisc. VIII, 4, 16. Part. abusis iam omnibus locis. Hortensius ibid.

vago und vagor umher schweifen, Prisc. VIII, 6, 29. quae circum vicinos vagas. Plaut. Mil. 2, 5, 14. (in Editt. vaga es,) ap. Non. 7, 2. fama vagat. Acc. ap. Non. 7, 2. arbores vento vagant. Ennius ib. incerte errans vagat. Pacuv. ib. puellae, quae cum choro pari vagarunt. Varr. ib. vulgo vagas. Pompon. ib. liber vagat per auras rápido vigore sensus. Prudent. Cathemer. 6, 29. und in Mss. vagat, Ovid. Met. 8, 13. statt volat, cf. Heins. h. l. vagabant, Liv. 3, 5, 13. st. vagabantur; vagare, Liv. 7, 36, 10. st. vagari, cf. Drak. hh. ll. Comp. (*devago*) und devagor: devagant matronae percitatae tumultu. Acc. ap. Non. l. c. hier aber hat ed. Merc. vagant, und Hadr. Iunius in ed. Plant. 1564. verbessert, vagant matronae percitae.

velifico und velificor segeln, Prisc. VIII, 4, 20. nauta per urbanas velificabat aquas. Prop. 4 (5), 9, 6. conchae per summa aequorum velificant. Plin. 9, 33. extr. Isis rate velificavit. Hygin. Fab. 277. Pass. Part. creditur olim velificatus Athos. Iuvenal. 10, 174. ap. Prisc. l. c.

venero und veneror verehren, Prisc. VIII, 4, 20. Gell. 15, 13. ut venerem Lucinam. Plaut. Truc. 2, 5, 23. venero te. Id. Bacch. 2, 1, 4. Pass. praeclarisque nunc veneraris delubris Ephesi. Appul. Met. 10. post init. 239. p. 754. Oud. Partic. cursusque dabit venerata sacerdos. Virg. Aen. 3, 460. ap. Prisc. l. c. venerata Ceres. Hor. Serm. 2, 2, 124. ducis vigore venerato. Appul. Met. 4, 71. p. 263. Oud.

verto; Comp. converto und *convertor* wenden: fugam in se nemo convortitur. Plaut. Amph. (1, 1, 83.) ap. Non. 7, 102. *deverto* und devertor sich wegwenden, abgehen: ut deverterem. Cic. Att. 5, 7. post init. recto itinere lapsi plerumque devertunt. Quinctil. 2, 4, 9. cf. Burm. ad Ovid. Am. 2, 6, 9. *praeverto* und praevertor sich vorher an etwas wenden: si quando ad interna praeverterent. Tac. 4, 32. auch steht statt praevertor ad es, Plin. Ep. 5, 15, 7. in einigen Mss. praevertam; *reverto* und revertor, reverti und *reversus sum* sich umwenden, zurück kehren: coenam quaeritat; si eum nemo vocat, revortit maestus ad me. Pompon. ap. Non. 7, 68. subitoque revertit. Lucret. 3, 1074. Creech. aber ed. Eichst. reveutat; Xerxes minus diebus triginta in Asiam reversus est. Nep. 2, 5. (si putaveris, eam (sororem) ad bonam vitae consuetudinem revertam. Scaevola in Digg. XXXIV, 4, 30. in der eigentl. Bedeutung: zurück wenden, zurück kehren machen;) cf. Oudend. ad Caes. 7, 5. wie pallium rugat. Dep. ich werde gewendet, wende mich.

villico und villicor auf dem Lande wirthschaften, Prisc. VIII, 6, 29. servus possessionem maximam illam, in quam deverteramus, villicabat. Appul. Met. 8, 168. p. 564. Oud.

vocifero und vociferor schreien, Prisc. VIII, 4, 20. 6, 29. galli, qui elati sunt ac vociferant saepe. Varr. R. R. 3, 9, 5. und bei Livius hin und wieder in Mss. cf. Drak. ad L. 7, 12, 14. Pass. vociferari ex omnibus locis, ut extemplo ad dictatorem iretur. Liv. 7, 12, 14. vgl. rideo.

b. in verschiedenen Conjugationen. In folgendem Verzeichniß ist die erste Form selten oder veraltet, die zweite die gebräuchlichere:

1. nach der 3 und 1 Conjugation:

boo, *boere:* bouut. Pacuv. et Varro ap. Non. 2, 8. und boare: boat coelum. Plaut. Amph. 1, 1, 77. boante foro. Ovid. Met. 3, 450. cf. Appul. Met. 5, 107. p. 374. 9, 190. p. 631. Oud. ad 10, 214. p. 691. boando, Id. Flor. 3, N. 17. reboant, Virg. G. 3, 223.

convivo, *convivere:* ut hodie tecum convivérem. Plaut. Amph. Suppos. Sc. Di vostram; vs. 45. convivimus, Quinctil. 1, 6,

44. convivere. Id. 7, 3, 31. und *convivare*, gewöhnl. convivari, vgl. B, a.

crepo, *crepere*, Eutyches p. 2188. Putsch. ohne Beispiel; und crepare.

dissico, *dissicere:* elephantum ubi machaera dissicit. Plaut. Curc. 3, 54. cf. Gron. h. l. Das nämliche Verbum ist ohne Zweifel auch inseco (so Velius Longus; nicht insequo) für dico; daher insece, Enn. et Livius ap. Gell. 18, 9. insecendo, Cato ibid. *Inseque* apud Ennium, dic. *insexit*, dixit. Festus (wie caedere sermones); und dissecare, insecare.

educo, *educere* erziehen: bene ego istam eduxi meae domi. Plaut. Curc. 4, 2, 32. hunc adoptavi mihi, eduxi a parvulo. Ter. Ad. 1, 1, 23. Eun. 1, 2, 76. u. öfter; quem procrearit et eduxerit. Cic. Or. 2, 28, 124. V. Aen. 8, 413. und educare.

lavo, *lavere*, §. 59, II, a. lavis, Hor. C. 4, 6, 26. lavit, Plaut. Pseud. 1, 1, 8. V. Aen. 3, 663. 10, 727. cf. Prisc. VIII, 7, 36. IX, 6, 34. Lucil. ap. Non. 2, 76. Catull. 39, 14. Virg. G. 3, 221. Hor. C. 2, 3, 18. 3, 4, 61. Epod. 17, 51. lavimus, Hor. Serm. 1, 5, 24. lavitis, Anthol. Lat. 1, 75. laveret, Varr. ap. Non. 6, 106. laverent, Enn. Afran. ap. Non. 10, 2. lavito, Cato R. R. 25. 65. 96. 157, 10. lavite, Titiun. ap. Non. 10, 2. lavere, Afran. ap. Non. 6, 106. Naev. Enn. Lucret. (5, 948.) Acc. Varr. Afran. ap. Non. 10, 2. Plaut. Amph. 5, 1, 50. Ennius ap. Non. 3, 203. ap. Macrob. 6, 2. Hor. C. 3, 12, 2. lavi (st. lavari) Pompon. ap. Non. 10, 2.

nicto, *nictere:* nictit canis in odorandis ferarum vestigiis. Ennius. (canis) voce sua nictit. Idem; und nictare. Festus h. v.

sono, *sonere:* litora lata sonunt. Enn. ap. Prisc. IX, 7, 38. Acc. ap. Non. 10, 4. sonit, Acc. et Enn. ibid. sonere, Acc. ibid. Lucret. 3, 157. 886. so: resonit, Acc. et Pacuv. ap. Non. l. c. resonunt, Acc. et Enn. ap. Prisc. VIII, 17, 96. IX, 7, 38. und sonare, resonare.

tono, *tonere:* tibi tympana tonimus. Varr. ap. Non. 1, 245. und tonare.

vindico, *vindicere:* ni iudicatum facit aut quis endo em iure vindicit. XII. Tabb. ap. Gell. 20, 1. ad fin. und vindicare.

Partic. *dolitus*, Varr. ap. Non. 2, 235. 5, 55. *vocitus*, *provitus*, Grut. 526, 2. statt dolatus, vocatus, probatus.

* Dagegen: desino; *desinare*, desinere. Fest. unsichere Lesart. dico, *dicare: dicassit*, dixerit. Festus; gewöhnlicher dicere. *fodo; fodare*, fodere. Festus; fodentes, Enn. ap. Fest. v. Sibinam; und fodio, fodere.

piso, gewöhnl. pinso, *pinsare:* ut (far) in pistrino pisetur.

Varr. R. R. 1, 63. extr. Gesn. cf. Non. 2, 723. (ed. Schneid. pinsatur); bei der Stelle: quem nulla ciconia pinsit. Pers. 1, 58. ist Diomed. I. p. 370. ungewiß, ob pisat oder pisit zu lesen sey; gewöhnlich pinsere. §. 60, 1, a. und unten 3.

2. nach der 3 und 2 Conjugation:

cluo nur bei Spätern: Auson. VII. Sap. Cleobul. 2. (clueo, Toll.) cluerent. Id. Profess. 21, 28. cluis, Prudent. Psych. 2. Cath. 9, 107. cluat, cluant, Id. Symmach. 2, 584. 1, 505. cluis, Anthol. Lat. 2, 144, 12. in der Stelle: vino nihil iucundius quisquam bibit. Varr. ap. Non. 1, 115. Mercer. ist cluit statt bibit bloße Conjectur in Anthol. Lat. 3, 83. und clueo, cf. Non. 2, 147. häufig bei Lucretius.

connivo: connivere, Calvus ap. Prisc. IX, 8, 42. und conniveo: vae, nisi connives. Persius (6, 50.) ap. Prisc. l. c. §. 61. II, a.

fervo: fervit, Lucil. Acc. Titinn. Pompon. Afran. Varr. ap. Non. 10, 1. Lucil. Terent. (Ad. 4, 1, 18.) ap. Prisc. IX, 8, 42. Calpurn. Ecl. 1, 76. fervat, Pompon. Acc. ap. Non. 10, 3. fervĕre, Afran. Lucil. Virg. (Aen. 4, 567.) Lucret. (2, 41.) Naev. Acc. Varr. ap. Non. 10, 1. Virg. Aen. (8, 677.) ap. Prisc. IX, 8, 42. VIII, 17, 95. Virg. G. 1, 456. Aen. 4, 409. 9, 693. Propert. 2, 7, 20 (2, 9, 16). effervĕre, Virg. G. 1, 471. 4, 556. fervitur, Afran. ap. Non. 10, 8. zu Quinctilians Zeit veraltet. Quinctil. 1, 6, 7. sqq. und ferveo.

fulgo, Prisc. VIII, 17, 96. IX, 8, 43. fulgit, Lucret. 6, 174. 218. Lucil. Pompon. Lucret. (6, 160. 214.) fulgĕre, Lucret. (5, 1094.) Pacuv. Acc. Lucil. ap. Non. 10, 12. Lucret. 6, 165. V. Aen. 6, 827. Val. Flacc. 8, 284. vom Blitzen, Senec. N. Q. 2, 56. effulgĕre, V. Aen. 8, 677. Claudian. 28, 546. und fulgeo.

olo, olat, Afran. ap. Prisc. VIII, 17, 95. ap. Non. 2, 603. facite olant aedes. Plaut. ap. Diomed. I. p. 378. cf. Poen. 1, 2, 56. Pompon. ap. Non. l. c. olĕre, Plaut. Most. (1, 1, 41.) ap. Prisc. l. c. et IX, 8, 43. und oleo.

rido: aether ridit. Lucret. 3, 22. apud veteres *ridunt* reperimus dictum, ut M. Brutus de patientia: irridunt horum lacrimas. Diomed. I. p. 378. te inridier. Caecil. ap. Fest. v. Prodegeris; und rideo.

scato: scatit. Lucret. 5, 41. 6, 892. scatere. Lucret. 5, 597. 950. 6, 897. Acc. ap. Cic. Tusc. 1, 28, 69. und scateo.

strido: stridit. Virg. G. 4, 262. Aen. 4, 689, stridunt. V. Aen. 2,

418. und 8, 420. ap. Prisc. VIII, 17, 95. IX, 8, 43. Iuvenal. 10, 61. Stat. Theb. 7, 770. Plin. Ep. 9, 26, 4. Claudian. 1, 101. 33, 12. 36, 399. Val. Flacc. 4, 498. strideret. Attius ap. Prisc. IX, 8, 45. stridĕre, Hor. Serm. 2, 8, 78. ap. Prisc. X, 5, 29. Virg. G. 4, 556. cf. Serv. ad V. Aen. 2, 418. et Burm. ad 4, 689.

tergo Prisc. X, 5, 31. war im goldnen Alter eben so gebräuchlich wie tergeo; späterhin wurde diese Form gewöhnlicher, Serv. ad V. Aen. 7, 626. Heyn. h. l. Probus p. 1486. Putsch. terguntur, Varr. L. L. 5, 8. extr. qui tergunt. Cic. Parad. 5, 2. tergi, Cato R. R. 2, 4. Codd. statt tergeri, und tergĕre. Hor. Serm. 2, 2, 24. So abstergo und —eo: abstergite araneas. Titinn. ap. Non. 3, 12. 4, 491. (abstergete, Mercer.) abstergunt fastidia. Plin. 26, 7, 25. Hard. abstergent, ed. Froben. 1554. wie in den übrigen Stellen bei Plin. abstergebo. Cic. Q. Fr. 2, 10. extr. detergo und —eo: detergeo, Plaut. Men. 1, 1, 2. remos detergunt. Liv. 36, 44, 6. cf. Claudian. 20, 375. detergis. id. 17, 191. detergito. Colum. de Arb. 15. und deterget. Hor. C. 1, 7, 15. detergent remos. Sil. 14, 382. cf. Plin. 17, 28. a med. detergeri. Colum. 6, 9.

tondo: oves tundunt. Grut. 138. Maius lin. 10. in Calendario rustico; und tondeo.

vigo et vigeo, viges, vigui. Charis. III. post init. p. 216. Putsch.

tuo, ἀτενίζω. Philox. Gloss. und tueo, s. oben B, a. *tuor*, video. Fest. h. v. et in Tesca. Catull. 20, 5. Stat. Theb. 3, 152. Auct. cons. ad Liviam 137. tuimur. Lucret. 1, 301. 4, 225. 450. 6, 931. ap. Prisc. VIII, 17, 95. tuantur. Lucret. 4, 1001. (362. pass.) tuere. Id. 5, 319, contuor. Plaut. Asin. 2, 3, 23. Pers. 2, 2, 26. Stat. Achill. 1, 131. ap. Prisc. l. c. contuimur. Lucret. 4, 39. contui. Plaut. Asin. 1, 1, 111. 3, 1, 20. Most. 3, 2, 152. Pompon. ap. Non. 7, 20. intuor. Pl. Most. 3, 2, 150. intuitur. Ter. Heaut. 2, 4, 23. intui. Acc. ap. Non. 2, 522. Turpil. ib. 7, 20. obtui. Acc. ap. Non. 2, 696. 9, 1. vgl. §. 60, 2.

Bei einigen ist die erste Form ohne hinlängliche Auctorität, nämlich: *cano:* quid si iam canis aetas mea caneret annis. Propert. 2, 14, 7. Broukh. nach mehrern Mss. statt candeat nach andern, vgl. Lachm. h. l. (3, 9, 5.) gewöhnlich ist caneo. *indulgo:* vestitu nimium indulgis. Ter. Ad. 1, 1, 38. „in vetustissimis libris, quod ex codice Bembino laudat Franc. Fabricius.“ Westerh. h. l. Auson. Popma de usu ant. locut. 1, 11. statt vestitu nimio indulges. Bentl. — *respondo:* respondĕre mundo. Manil. 5, 737. Vulg. Cod. Paris. editi re-

tusti, statt dessen ed. Stöber. respublica mundi als Conjectur aufgenommen hat, vgl. Schraderi Emendat. 12. p. 217. neo, *neis:* neunt. Tibull. 5, 5, 36. Vulg. wofür jetzt canunt steht. Die Stelle: si quando veniet, dicet: responde, Poeta. Martial. 3, 4, 7. wo responde an sich und wegen Unsicherheit der Handschriften keinen Beweis für respondo geben könnte, verbessert Scriverius: quando venit, dicet: tu respondeto, Poeta. *Sorbo* ergibt sich aus folgenden Stellen: sorbeo vel etiam sorbo, ut Probo placet. Prisc. IX, 10, 56. dicendum non est Sorbo, sed Sorbeo. Caper p. 2240. Putsch. *Turgo*, turgit. Philox. Gloss.

*) Dagegen veraltete bei einigen Verbis die Form in *eo* und die in *o* blieb die gewöhnliche:

abnueo: certare abnueo. Enn. ap. Diomed. I. p. 378. abnueant. Id. ibid. ed. Colon. p. 58. ap. Hessel, p. 223. (abnuebant bei Putsch. ist Druckfehler;) und abnuo.

claudeo: an consilium claudeat. Caecil. ap. Prisc. X, 4, 22. ne parentis claudeat adfectio. Symmach. 1, 33. und claudo: claudit. Sall. ap. Prisc. l. c. Auson. Prol. VII. Sapient. 31. claudit pro claudum est, ut apud Sallustium: Nihil socordia claudebat. Donat. ad Ter. Eun. 2, 3, 39. *claudier:* claudi aut claudicare. Sallustius: Neque enim ignorantia claudit res. Donat. ad Ter. Eun. 1, 2, 84. Außerdem steht claudire, claudicare in Isidori Gloss.

congrueo: ne nos inter nos congruēre sentiant. Ter. Heaut. 3, 1, 91. wo aber Bentl. den Vers ans Ende der Scene setzt und consentire nach bloßer Conjectur liest.

excelleo: cum laude excellet omnes. Aemil. Macer ap. Diomed. I. p. 371. elabora, ut excelleas. Cic. ap. Prisc. VIII, 17, 96. X, 6, 36. und excello; *praecelleo:* ut quisque fortuna utitur, ita praecellet. Plaut. Pseud. 2, 3, 13. und praecello.

frendeo: frendēre. Pacuv. ap. Non. 5, 103. und frendo: frendo, Pacuv. frendas, Acc. ap. Non. ibid. frendit. Plaut. Truc. 2, 7, 42. Prudent. Perist. 5, 393. frendĕre. Id. Cath. 9, 52.

Für *fundeo* wird: tu verba fundes. Ter. Ad. 5, 1, 7. angeführt, wie in mehrern alten Ausgaben steht und Rivius in Donats Note las, vgl. Westerh. h. l. richtiger ist fundis; einige andre gründen sich auf falsche Ansichten, wie *scabeo*, welches Scaliger von scaberat, Lucil. ap. Prisc. X, 3, 14. herleitete, cf. ad Varr. R. R. 2, 9, 6. *diceo* wegen dice und dicebo, cf. Scalig. ad Fest. v. Dice; *sugeo* wegen exsugebo, vgl. §. 62.

wohin auch glubebit,' Cato R. R. 17, 1. Gesn. gehört, wofür Schneider nach den ältesten Ausgaben glubet als Fut. aufgenommen hat; *componeo* wegen componeto, Cato R. R. 37. extr. cf. Meurs. h. l. et Popma p. 603. wo e nur der Umlaut von i ist, §. 5, 1. und §. 8, I.

5. nach der 4 und 3 Conjugation:

arcessio, §. 60, 3, a. arcessiret. Nep. 10, 2. nach einer Handschrift und Hirt. B. G. 8, 11. st. arcesseret, auch schwanken die Mss. zwischen arcessire und arcessere. Curt. 4, 13, 18. bei arcessiri, Sall. I. 62, 4. Nep. 25, 21. und arcessi, Liv. 3, 45, 3. Iustin. 18, 2, 4. sicherer steht arcessiri, Frontin. Strat. 1, 9, 3. arcessiretur, ib. 2, 7, 4. cf. Oud. hh. ll. und gewöhnlicher arcesso. Eben so steht *lacessiri*, Colum. 9, 8, 3. 9, 15, 4. statt des gebräuchlichern lacessi.

coinquio, ire und coinquo, ĕre; *coinquire*, deputare. Fest. i. e. collucare, sublucare (arbores) cf. Fest. hh. vv. und v. Scribonianum, wo coinqueret statt conquireret zu lesen ist, und eben so coinquiri bei Serv. ad V. Aen. 11, 316. statt conquiri, cf. Gron. ad Liv. 25, 7, 6. coinquiendi. Grut. 121. lin. 16. Fabrett. 6, 53. p. 445. coinquito, coinquere. Alfen. in Digg. IX, 2, 29. Paulus ibid. XLVII, 8, 5. (nicht cingito, cingere); und beide Formen wechselnd auf Inschriften bei Marini Arval. Tav. 22. 25. 27. 32. 35. 41. 43, vgl. daselbst pag. 308. sq.

cupio, *cupire*, §. 60, 3, a. Lucret. (1, 71.) ap. Non. 10, 16. und cupere.

fodio, *fodire*, §. 59, II, a. fodiri, Plaut. Mil. 2, 4, 21. Cato R. R. 2, 4. effodiri. Plaut. Mil. 2, 3, 44. und fodere, wovon fodentes, Enn. ap. Fest. v. Sabinam, statt fodientes, gebildet ist. Statt *fodare*, fodere. Festus, stand unstreitig erst fodire, denn jene Form kommt nicht einmal in den Glossarien vor.

lambio, *lambivi* führt Cassiodor. p. 2309. ohne Auctorität an, statt lambo, §. 60, 1, a.

linio und lino mit den Compp. §. 59, III, b, 2.

pario, *parire* und parĕre. §. 59, I.

pinsio: pinsibant. Enn. ap. Varr. L. L. 4, 4. doch haben Handschriften hier auch pinsabant, s. oben b, 1. *) und pinsebant, cf. ed. Bipont. in notis p. 13. sq. Spengel. p. 32. und pinso. §. 60, 1, a.

salio oder sallio: sallire. Varr. R. R. 1, 2. ad fin. pisces saliuntur. Cels. 2, 18, 9. saliantur, Cato R. R. 23, 1. piscium salliendorum causa. Sisenna ap. Prisc. X, 9, 57. und sallo: salĕre. Varr. L. L. 4, 22. a med. sallĕre. Lucil. ibid. Varro et Sal-

lust. ap. Diomed. I. p. 372. sallunt. Varro ibid. sallerent. Sallust. ap. Prisc. l. c. cf. §. 60, 1, b.

sapio, Comp. resipio, *resipire*, Diomed. I. p. 374. ohne Beweis, und resipěre.

gradior, Comp. aggredior, egredior, progredior, *diri* und —di. (§. 59, III, a, 5.

morior, *moriri*, Comp. emoriri und mori. §. 59, III, b, 1.

*) Orior, oriri und potior, potiri. §. 62, 2. *Depuvere*, caedere, und *obpuviat*, verberat. Fest. gehören nicht hierher, indem nach Scaliger depuvire und obpuvit zu lesen ist, weil Festus selbst das Wort a paviendo ableitet.

4. nach der 4 und 2 Conjugation:

cio, *cire:* cio. Martial. 4, 90, 4. Anthol. Lat. 3, 59. cit. Virg. Cul. 201. Colum. 6, 5. init. cimus. Lucret. 1, 213. (ap. Prisc. IX, 8, 40.) 5, 212. ciaut. Appul. Flor. 3, N. 17. sub fin. p. 80. ciuntur. Id. de Mundo, 735. p. 339. Oud. quae multiforme scitis cire barbiton. Mart. Capella IX. p. 309. Grot. gewöhnlicher cieo, ciēre. §. 61, II. Comp. accio: accibant. Lucret. 5, 994. acciret. Cic. Fin. 5, 31, 93. Tac. H. 4, 83. accirem. Auson. Epigr. 75, 7. accite. Sil. 8, 337. accitur. Tac. 1, 5. acciantur. Varr. ap. Non. 1, 289. acciri. V. Aen. 9, 192. Liv. 5, 8, 12. — accieo scheint nicht vorzukommen; statt accibo, Plaut. Mil. 3, 3, 61. wollte Acidalius des Verses wegen acciebo nach ältern Ausgaben; concio: concit. Lucret. 6, 410. concibat. Liv. ap. Prisc. l. c. cf. Tac. H. 5, 19. concirent. Liv. 4, 48, 12. cf. Tac. 11, 19. concias. Plaut. Asin. 4, 2, 15. concire. Tac. 12, 15. Claudian. 21, 244. couciet, als Fut. Pl. Amph. 1, 2, 14. und von concieo als Praes. Pl. Merc. 5, 2, 36. Trin. 2, 3, 8. Lucret. 6, 827. cf. Non. 2, 165. — excio: excit, Stat. Theb. (4, 146.) excite, Lucan. (2, 48.) ap. Prisc. IX, 8, 40. excibant. Lucret. 5, 947. cf. Liv. 32, 13, 6. Sil. 9, 182. exciam. Plaut. Curc. 2, 3, 16. *exciet*, excutiet. Fest. excire. Virg. Ecl. 8, 98. excitur. Lucret. 2, 327. excieo: exciet. Plaut. Pseud. 5, 2, 1. exciebat. Curt. 8, 2, 3. Snakenb. wo die Mss. excipiebat haben; percio: percit. Lucret. 3, 304. perciri, id. 4, 70. und percieo: percies. Plaut. Asin. 2, 4, 69. perciet. Lucret. 3, 185. 4, 565. Ueberhaupt ist in den Comp. mit Ausnahme des Praes. Ind. die Form cio die gewöhnlichere.

5. nach der 2 und 1 Conjugation:

denseo, poet. Prisc. VIII, 17, 95. densendo. Lucret. 6, 482. denseri, id. 1, 662, u. öfter; cf. Heins. ad V. Aen. 7, 794. ad

Ovid. Fast. 3, 820. Bentl. ad Hor. C. 1, 28, 19. denserent, Tac. 2, 14. denset. Appul. de Mundo, 719, p. 507. Oud. Comp. condenseat. Lucret. 1, 393. und denso, densare: densabant. Lucret. 5, 492. densantur. Lucan. 4, 76. cf. 780. als Partic. nur densatus. Liv. 28, 2.

dureo, Prisc. VIII, 6, 30. 17, 95. als Stammwort vom Praet. durui und von duresco; Serv. ad Virg. G. 1, 91. sonst kommt es nicht vor; und duro, durare.

lacteo, Prisc. VIII, 6, 31. cum lactent novella virentia. Pallad. Febr. 27, 3. cf. Gesn. h. l. und lacto, are: infans lactavit. Auson. Epitaph. 32, 3. Toll. h. l. die Partic. lactens und lactans sind daher oft verwechselt worden. Mehr ähnliche Verba führt Prisc. VIII, 6, 30. an, wovon aber die Formen in eo nicht gefunden werden.

6. nach der 4 und 1 Conjugation:

artio, ire: artiveras, artito. Cato R. R. 40. 41. und arto (arcto), are, in der Bedeutung etwas verschieden.

bullio, ire: aqua cocta, donec bullire desierit. Cels. 5, 19. extr. summa non bullit in unda. Pers. 3, 34. und bullo, are: si bullat (urina). Cels. 2, 7, 30. cum humore quasi bullante. Id. 7, 4, 11. ubi bullabit vinum. Cato R. R. 105.

dementio: animus dementit. Lucret. 3, 465. dementire, Appul. Apol. 480. p. 503. 577. p. 561. in der letztern Stelle haben jedoch einige Mss. dementare; dementit. Lactant. 4, 27, 12. und *demento, are:* dementabat. Id. de mort. pers. 7, 10. dementare. Mart. Capella VIII. p. 272. Grot. et ed. Basil. 1532. 4.

dolitus, Varr. ap. Non. 2, 235. und dolatus, Cicero ibid.

impetrio (verbum augurale,): olim avibus magnae res impetriri solebant. Cic. Div. 1, 16. impetritum, inauguratum 'st. Plaut. Asin. 2, 1, 11. impetrito (Partic.) Val. Max. 1, 1, 1. *impetritum*, impetratum. Fest. und impetro, are.

titinnio: titinnire. Afran. ap. Non. 1, 188. ap. Fest. h. v. und titinno, are: titinnat. Nigid. ap. Non. l. c. Mercer. titinnabant. Naev. ap. Fest. h. v. (ed. Gothofr. und Plaut. 1565. haben beim Nonius tintinnio und —o, und so auch die Schedae Festi p. 92. Dac. p. 236. Gothofr.

unio, ire nur bei Spätern, und *uno, are* bei Tertull. das Partic. adunatus braucht häufig Justinus, z. B. 5, 9, 6. 15, 4, 22. 24, 6, in.

Not. 1. Zu den unter A, a. angeführten Verbis dürfen diejenigen nicht mit gerechnet werden, die den Accusativus nicht transitive, sondern in andrer Beziehung bei sich haben und daher in die Syntaxis gehören. Unter jenen aber sind nur die zur Anwendung

gestattet, welche bei den bessern Schriftstellern des goldnen Zeitalters, oder doch der Analogie gemäß in der angegebenen Bedeutung gebraucht sind, wie sol inclinat und ähnliche. Nicht so würden agglomerant, castris iungunt als poetisch; aperit Bacchanal, irae leniunt als veraltet, oder tempestas mollivit, scripta ordinant, vestio und andre, nur bei sehr späten Schriftstellern vorkommende für den Gebrauch zu billigen seyn.

Not. 2. Ein Deponens darf nur dann passive gebraucht werden, wenn diese Bedeutung durch den Zusammenhang hinlänglich verdeutlicht wird und auf sichere Auctorität bewährter Schriftsteller gegründet ist, wie adulor, aspernor, dignor, partior. Ueberhaupt kommen Deponentia im goldnen Alter so selten vor, was auch Drakenborch bei Livius 8, 38, 13. bemerkt, außer in der Participialform; daher auch die §. 57. Not. 1. verzeichneten Participia unter den erwähnten Bedingungen unbedenklich angewendet werden können. Auch griechische Deponentia werden hin und wieder passive gebraucht, z. B. Νομίζομεν τὰς μεγάλας ἔχθρας μάλιστ' ἂν διαλύεσθαι βεβαίως, ἢν τις πρὸς τὸ ἐπιεικὲς, καὶ ἀρετῇ νικήσας, παρὰ ἃ προσεδέχετο, μετρίως ξυναλλαγῇ. Thuc. 4, 19. cf. Poppo de elocut. Thucyd. in Prolegom. P. I. Vol. 1. p. 184. sq.

Not. 3. Eben so ist der Gebrauch der activen Form eines Deponens, wenn sie nur bei ältern, oder bei spätern Schriftstellern sich findet, entweder als veraltet, oder als zu neu und fremd, nicht zu billigen. Einige solcher Verba sind wegen des auffallenden Unterschieds ihrer Bedeutung in beiden Formen aus dem Verzeichniß weggeblieben, wie laeto aliquem ich erfreue, veraltet, laetor re ich werde durch etwas erfreuet, d. i. ich freue mich über etwas; verso me ich drehe mich herum, versor ich werde herum gedreht, d. i. ich drehe mich herum, beschäftige mich, die als wahre Passiva die Bedeutung eines Deponens angenommen haben; andre, die sich der passiven Bedeutung bald mehr, bald weniger nähern, (daher bei manchen der leichte Uebergang in die letztere), z. B. circulo kreisförmig machen, nur: ipse annuli orbiculum circulaverat. Appul. Flor. 2. N. 9. p. 33. digitos circulare. Id. Apol. 542. p. 579. Oud. circulor eig. ich werde kreisförmig gemacht, daher: sich kreisförmig umstellen lassen, Caes. C. 1, 64. Senec. Ep. 52. und herumlaufen: Appion tota circulatus est Graecia. Senec. Ep. 88. sub fin. imagino ein Bild machen: speculum nihil imaginat; aliorsum translatum facit imagines. Gell. 16, 18. imaginor (zum Bilde gemacht werden,) es wird mir ein Bild gemacht, ich bekomme eine Vorstellung oder stelle mir vor: computet aliquis, quantum Curius et Fabricius in triumphis tulerint, imaginetur illorum fercula. Plin. 9, 35, 58. Calpurnia imaginata est, collabi fastigium domus. Suet. Caes. 81. so somnio und somnior. Nach diesen Bestimmungen werden active und passive Formen, wie iurgo und punior, die sich durch die Auctorität Cicero's selbst empfehlen, ohne Bedenken gebraucht werden können.

75. Ueber die Participia ist zu bemerken:

1. Es sind noch einige von Impersonalibus vorhanden, die aber theils mehr als Adiectiva gebraucht werden, als: decens, libens, licens, pudens, poenitens; theils kommen sie nur unpersönlich im Neu-

tro vor, als: puditurum, liciturum, poeniturum, und *active*: libitum, licitum, misertum, pertaesum est; *passive*, z. B. cursum, veritum est, §. 47, A, b. Andre Participia Praeteriti haben intransitive oder neutrale Bedeutung, wie: adultus, i. e. *qui adolevit*; so cautus, cessatus, coenatus, concretus, conspiratus, Phaedr. 1, 2, 4. debitus, Cic. Mil. 31. cf. Garat. h. l. defectus, deflagratus, emeritus, emersus, evasus, excretus, exoletus, inveteratus, nuptus, obsoletus, occasus (sol), pransus, successus; oder active und passive zugleich, wie die mehrerer Deponentia, §. 57. Not. 1. §. 74, A, b. auch argutus, circumspectus, decursus, iuratus der geschworen hat und beschworen, so iniuratus; potus der getrunken hat, betrunken, und getrunken, aber appotus nur *active*, epotus *passive*; oder passive, während ihre Stammverba intransitiva sind, als: erratus, pererratus, obitus (obita morte), intratus, festinatus, laboratus, properatus, triumphatus, vigilatus, evigilatus.

2. Andre stammen von Verbis, welche kein Supinum haben, als: caliturus, iaciturus bei Dichtern.

3. Die Participia werden Nomina
   a. wenn sie den Zeitbegriff verlieren, als: agens lebhaft; der Agent; animans das belebte Geschöpf; confluens oder confluentes, die Vereinigung zweier Flüsse; intelligens der Kenner; parentes Eltern, auch Unterthanen; sapiens weise; serpens die Schlange; armatus bewaffnet; doctus ein Gelehrter; feriatus frei von Arbeit, müssig; legatus ein Abgesandter, Untergeneral; natus der Sohn, nata die Tochter; sponsa die Braut; edictum ein Manifest; meritum das Verdienst; votum das Gelübde.
   b. wenn sie die Rection des Verbi aufgeben und den Genitivus bei sich haben, als: amans patriae, appetens gloriae, patiens frigoris; iuris consultus, indoctus pilae. §. 107, 2.
   c. wenn sie die Comparation annehmen. Da sich hierüber keine Regel geben läßt, so sind in folgendem Verzeichniß diejenigen Participia, welche die Comparation vollständig oder nur theilweise gestatten, die letztern mit C oder S bezeichnet, angegeben, die seltner oder nur bei sehr späten Schriftstellern vorkommenden aber durch den Druck ausgezeichnet:

      α. Partic. Praes.

Abstinens, abundans, adolescens Comp. affluens C. *S.* albicantius Adverb. *Solin.* amans, appetens, ardens, arrogans, asseverantius Adv. audens; Benevolens; Candens, condecens *C.* conficiens S. confidens, cougruens *C. S.* consignantius Adv. *Gellius.* consonans C. —tissime, *Vitruv.* constans, continens, conveniens, cunctans C. cupiens; Decens, diffidentius Adv. *Iustin.* diligens, discrepans *S. Solin.* dolentius Neutr. Effervens C. egens, elo-

quens, eminens, evidens, excellens, experiens S. exsequens *S. Gell.* exstans C. exsultantius Adv. —issimus, *Quinctil.* exsuperans *C. S.* exuberans *S.* Fervens, festinantius Adv. *S.* fidens *C. S. Ammian.* flagrans; florens, fragrantius Adv. —tissimus, fulgens, furens C. Iactans C. *S.* ignoscens C. impatien*tius Adv.* —issimus, impotens, imprudens, impudens, inconstans, indecentius Neutr., *—issimum, Sidon.* indignans *S.* indiligens C. indulgens, infans, innocens, insipiens, insolens, instans C. *S.* intemperans, intolerans; Libens, licens C. Malevolens S. metuens C. micans *C. Prudent.* Negligens C. *S.* nitens C. nocens; Obediens, obsequens, observans, opulens; Parens C. patens, patiens, persequens S. perseverans, petulans, potens, praecellens, praesens, praestans, profluentius Adv. promineus C. properans C. providens, prudens, pudens; Retinens *S. Gell.* reverens, rigens *S. Solin.* Sapiens, sciens, servans S. significans, simulans C. sonans C. splendens C. stagnans C. superans C. *S. Solin.* Temperans, tolerans, torrens C. trepidantius Adv. Valens, vigilans, utens C.

β. Partic. Praet.

Abiectus, abruptus, abscisus C. absolutus, abstrusus C. acceptus, accinctus *C. Auson.* accommodatus, accuratus, acutus, adductus C. adiunctus C. adminiculatus C. adstrictus C. adversus C. adultus C. adustus C. affectatius Neutr. affectus S. affirma*tissime Gell.* af*fixius* Neutr. afflictus C. agitatus C. alsus C. altus, anquisitius Adv. *Gell.* apertus, apparatus, appositus, aptus, argutus, armatus S. arrectus C. artus (arctus), assuetus C. attentus, attenuatus S. attractus C. attritius Neutr. auctus C. aversus *C.* S. auspicatus; Beatus; Capillatus C. castigatus *C. S. Gell.* cautus, celebratus, circumscriptus C. circumspectus, citatus, co*actius* Adv. *Gell.* coctus *C. Plaut.* cognitus, cohibitus *C. Auson.* collectus *C. Appul.* coloratus C. comitatus C. commendatus, commotus C. compertius Adv. completus C. compositus, compressus C. comptus C. *S.* conceptus S. conciliatus C. *S.* concitatus, concretus C. conditus C. condoctus *C. Plaut.* confertus, confirmatus C. confusus, coniunctus, conquisitus S. consceleratus S. consideratus, consociatus S. conspectus C. conspira*tius* Adv. *Iustin.* constrictus C. consuetus S. consultus *C.* S. consummatus S. contaminatus S. contatus *C. Appul.* contemptus, contentus (a contendo) *C. Ammian. S.* Appul. contentus (zufrieden von contineo) C. *Plaut.* contortius Adv. contractus C. conturbatus C. copulatius Neutr. correctus C. *Gell.* correptius Adv. corruptus, culpatius Neutr. *Gell.* cultus, cumulatus, cunctatus C. cuneatus C. curatus; Damnatus C. decoctius Neutr. deditus, deductus C. defamatus *S. Gell.* defectus *C. Appul. S. Colum.* deformatus S.

Gell. delectatus C. *Gell.* deliberatus C. *Gell.* delicatus, demissus C. depressus C. descriptius Neutr. desertus, desideratus S. desperatus, despectus S. despicatus S. defectus C. *Solin.* devexus C. deviuctus C. devotus, diffusus C. dilectus, dilutus, directus C. *Gell.* diruptus C. disiunctus C. Neutr. S. dispositius Neutr. —*sitissime*, *Sidon.* dissolutus, distentus, distinctus C. distortus C. Neutr. S. distractus, distributius Adv. districtus C. *S.* diversus, divulgatus S. doctus, dotatus S. Editus, effectius Neutr. effeminatus, efferatus, effertus S. *Plaut.* effrenatus, effusus, elatus, electus, elutius Neutr. emendatus, enarratius Adv. enixus C. —issime, enodatius Adv. —*issime*, *Augustin.* erectus C. eruditus, eviratus C. exactus, exaggeratus C. excelsus, excitatus, excogitatus S. excusatus, excussus *S. Petron.* exercitus *C. S. Festus*, exercitatus, exoptatus, exornatus S. expeditus, experrectus C. expertus S. explanatius Adv. explicitius, explicatius Neutr. exploratius Adv. —issimus, expolitus, expressus C. exquisitus, exsecratus S. exspectatus, exstructus *S. Appul.* exsuctus C. extentus oder extensus, extenuatus S. Falsus *C.* (inus, *Fest.*) S. festinatius Adv. fluxus C. fortunatus, fractus C. fundatus, fusus C. Glomeratius Adv. *Auson.* gypsatus S. Habitus *C. S.* honoratus; Ignoratus C. *Tacit.* ignotus, illiteratus S. immansuetus, imminutus *C. Sidon.* imperatus S. impeditus, impensus, imperceptus C. imperfectus C. implicatus *C. Ammian.* S. *Gell.* improbatus S. *Gell.* improvisus C. impunitus C. inauspicatus S. incautus C. *S.* incitatus, inclinatus C. incomptus C. incorruptus C. Neutr. S. inculpatus S. *Gell.* incultius Neutr. indoctus, induratius Neutr. infensus C. inflatus C. infractus *C. Val. Max.* inhonoratus C. *S. Florus*, inoffensius Adv. *Gell.* inordinatus S. *Plin.* inquietus *C. Ammian.* S. *Senec.* inquinatus, inscitus, insignitus C. insperatus S. *Plaut.* instructus, insulsus *C. Hieron.* S. *Catull.* intactus C. intemperatus C. intentus, intortius Adv. invictus S. invisus, involutus S. inusitatus C. iratus, irritatus C. iunctus; Laudatus, laxatus C. lectus, levatus (laev.) C. libratus C. limatus C. literatus; Mansuetus, medicatus, mellitus *S. Appul.* memoratus S. *Gell.* meritus S. minutus, mixtus *S. Vellei.* moderatus, modulatus, munitus; Neglectus S. nominatus *C. Tertull. S. Plin.* notatus C. S. *Cic. Dom.* notus; Obaeratus C. obfirmatus C. obligatus C. obsoletus C. *S. Appul.* obstinatus, obtusus C. occlusus *Plaut.* occultus, occupatus, odoratus, offensus C. omissus C. optatus, ordinatus C. *S. Appul.* ornatus; Pacatus, paratus, pensus C. perditus C. Neutr. S. perfectus, peritus, perplexus C. perpolitissime, *Herenn.* perquisitius Adv. perspectus S. persuasus S. perturbatus, pervagatus, perversus C. Neutr. S. pervulgatus, pictius Neutr. placatus, politus, pollu-

tus C. *S. Appul.* porrectus C. praefractus C. praeruptus, pressus C. probatus, productus, profligatus S. profusus C. *Pallad.* S. *Sueton.* proiectus C. *Suet.* S. *Tac.* promptus, propensus, protentus *C. Solin.* provectus C. purgatus; Quaesitus *Tacit.* quietus; Receptus *C.* Tertull. *S. Solin.* recessus *C. Vitruv.* recisus *C. Digg.* reconditus C. rectus *C.* Senec. S. reductus C. refertus, refusius Adv. remissus C. *S. Sueton.* remotus, ratus *S. Cato,* repertus *S. Appul.* repulsus *C. Cato*, requietus C. *Colum.* resolutus C. restrictus C. retractatus C. retractus C. roboratus C. Sacratus, salsus, sanctus, saturatus C. sceleratus, scitus, secretus, sedatus, seductus C. separatius Adv. simulatius Adv. solutus, sparsus C. spectatus, spoliatius Neutr. stercoratus S. *Colum.* strictus, subductus *C. Capella,* subiectus C. sublatus (von tollo), substrictus C. succinctus C. suppressus C. suspectus, suspensus; Tectus, temperatus, tensus C. tersus, tritus C. S. *Senec.* testatus C. *S. Augustin.* toleratus C. turbatus C. Venenatus C. Neutr. *S. Tertull.* vestitus *C. Appul.* S. *Colum.* vibratus *C. Auson.* unctus C. *S. Sidon.* usitatus, vulgatus.

Einige werden noch angeführt, die sich auf falsche Lesarten gründen, wie copulantius, pugnantius statt copulatius, pugnacius; abductius, addictius für adductius; coarctius, exacutior für coactius, et acutior; intemperatissimus für intemperantissimus; andre kommen wegen des sehr späten Zeitalters, oder weil sie nur bei Kirchenvätern und noch dazu selten gefunden werden, gar nicht in Betrachtung, wie cavillatior, constructior, incensior, tacitius, veneratior, cogentior, differentior, colligatior, dispositissimus, enucleatissimus etc.

4. Es gibt viele mit der meist negativen Präposition *in* zusammengesetzte Participia, deren Verba eine solche Zusammensetzung nicht gestatten, als: illaesus, illicitus, inauditus, incretus (von cerno), incustoditus, incomitatus, inhumatus, insciens, intolerandus, infandus, inexpertus, incompositus, indeiectus, imperterritus etc.

5. Die Participialform des Praeteriti *—ātus, ītus, ūtus* nehmen mehrere Substantiva und selbst einige Adiectiva an, um das Begabtseyn mit dem Genannten an einem Subjecte zu bezeichnen, als: aculeatus mit einem Stachel versehen, und so adipatus, aeratus, alatus, amiculatus, annulatus, ansatus, armillatus, bacatus, balteatus, barbatus, beluatus, bigatus, bracatus, bullatus, caduceatus, caligatus, capitatus, cetratus, chlamydatus, cincinnatus, cirratus, columnatus, cordatus, costatus, cothurnatus, crepidatus, cristatus, cucullatus, delicatus, dentatus, denticulatus, depennatus, digitatus, discalceatus, falcatus, farratus, filicatus, fimbriatus, foliatus, hastatus, iratus, lanatus, laqueatus, laureatus, li-

teratus, lupatus, manicatus, mauuatus, manubriatus, manuleatus, mucronatus, muratus, nimbatus, nummatus, ocellatus, ocreatus, oculatus, paenulatus, palliolatus, paludatus, pannuceatus (zerlumpt), peunatus, personatus, petasatus, pharetratus, pilatus, pileatus, praetextatus, rostratus, sagatus, scutatus, sigillatus, stolatus, togatus, torquatus, verbenatus, victoriatus, virgatus, vertebratus, vittatus; auritus, pellitus, turritus; astutus, cinctutus, cornutus, nasutus, verutus; auch mit etwas geänderter Bedeutung: foliatus, virgatus, ferratus, aus Blättern, Ruthen, Eisen gemacht, malleatus gehämmert, oculatus den Augen ausgesetzt, sichtbar, avitus von Großvätern herrührend, cerritus wahnsinnig, maritus verehelicht; ferner: arenatus mit Sand vermischt, und so aluminatus, alecatus, alliatus, anethatus, caseatus, oleatus, papaveratus, piperatus, resinatus, rotatus, rutatus, sulphuratus, unguentatus, mellitus; argentatus übersilbert, und so atratus, auratus, bracteatus, caeruleatus, crocatus, ferratus, resinatus, russatus; die Form bezeichnend, als: cultratus messerförmig, und so apsidatus, cochleatus, conchatus, dolabratus, manuatus, normatus, oculatus, obuncatus, palmatus, serratus, vermiculatus, turritus, und die Composita effaecatus abgeheft, recutitus verschnitten. Da auch in andern Sprachen ähnlich gebildete Participia vorhanden sind, z. B. beleibt, beweibt, betagt, gestiefelt, so ists nicht nöthig, hier Stammverba vorauszusetzen, wiewohl von einigen ihre Verba, wenn auch bisweilen sehr spät, vorkommen, wie aerare und aurare, Prisc. VIII, 14, 79. amentare, arcuare, bullare, cacuminare, calceare, candidare, clipeare, cuneare, dimidiare, fasciare, foederare, furiare, galeare, gemmare, gypsare, larvare, loricare, lunare, lymphare, oculare, palliare, (nec palliari tam aperta res potest, Appul.) plumbare, purpurare, tunicare, undare; daher aeratus, auratus, amentatus etc. ferner crinitus von crinio, ignitus von ignio.

Einige andre scheinen ursprünglich Participia gewesen zu seyn, deren Verba aber außer Gebrauch kamen, als: incieus, praeguans (für praegenans), quadrupedans; decrepitus (von decrepare i. e. ultimum crepitum edere), fretus, praeditus (von praedēre wie reddo), senectus, assus, elixus, lassus, laxus; auch cassus, wenn dieses nicht vielleicht mit quassus einerlei ist.

6. Hierher gehören die Adiectiva auf *bundus*, die vom Futuro und meist von Verbis der ersten Conjugation gebildet sind, als: errabundus, cunctabundus, ridibundus, tremebundus, queribundus, lascivibundus.

C. Particulae.

76. Die Particulae, Beschaffenheitswörter, die zur Bestimmung der Prädicate dienen, sind undeclinirbare Redetheile, deren Formen deswegen sehr mannichfaltig sind; regelmäßige haben nur die abgeleiteten.

I. Interiectiones.

Die Interiectiones, Ausruf- oder Affectswörter, sind natürliche Laute, durch welche sich das Daseyn einer gewissen Gemüthsbewegung ankündigt, deren Grad der Heftigkeit aus dem Ton und der Stärke der Stimme erkennt werden kann. Sie vertreten daher die Stelle eines ganzen Satzes, in welchem das Verbum die Gemüthsbewegung nennen, und das Adverbium den Grad ihrer Heftigkeit angeben würde. So ist z. B. ha ha he so viel als: ich lache; diese nämlichen Laute stärker würden so viel bedeuten, als: ich lache sehr.

1) Freude drücken aus: io oder îo, îu, euax (nicht evax), euoë oder euoe.
2) Lachen: ha ha, ha ha he.
3) Betrübniß, Schmerz: ah, au, hei, heu, eheu, o (oh).
4) Beklagen, Weinen: ah, hei, eheu, o, pro (proh), hei, hoi, vae (wehe! auch beim Drohen).
5) Verwundern: aha, atat, attate, hui, hem, ehem, papae, tatae, vah.
6) Moniren: hem, vah, vaha, iohia.
7) Loben und Billigen: euge, eugepae, heia.
8) Aufmuntern: eia, (age, agedum, agite sind Imperative).
9) Rufen: heus, eho, ehodum.
10) Antworten: hem, ehem.
11) Hinzeigen: en, ecce.
12) Stillgebieten: st!

Noch gehören hierher eine Anzahl andre Wörter, die als Interiectiones gebraucht werden: a. Substantiva: pax still! nefas abscheulich! und die Schwüre: mediusfidius, Hercle, Mehercle, auch Hercules, Mehercule (—les, Cic. Or. 47, 157.) Pol, Edepol, Mecastor, per Iovem, pro deum atque hominum fidem! b. Adiectiva: malum, bonum, indignum, miserum, infandum, miserabile, macte; c. Verba: amabo, quaeso, obsecro, cedo, agesis, agedum, agitedum, ilicet, leider! d. Adverbia: nae, profecto.

II. Adverbia.

Das Adverbium, Nebenwort, ist ein inflexibler Redetheil, 77 durch welchen Zustände näher bestimmt werden *). Da nun ein Zustand an sich oder nach seinem Wesen, als Erscheinung im Raume und in der Zeit, und als Prädicat betrachtet einer genauern Bestimmung fähig ist, so sind die Adverbia

I. ihrer Bedeutung nach

1. theils Beschaffenheitswörter, die das Wesen eines Zustandes bestimmen,

a. nach seiner Art, als: perperam unrecht, frustra vergebens, gratis umsonst, sedulo emsig, subito plötzlich, tuto sicher, certo gewiß, bene gut, male schlecht, raro selten, crebro häufig, vulgo allgemein, plerumque meistens.

b. dem Grade nach, wie die *Adv. Limitandi:* prope, propemodum beinahe (annähernd), paenĕ fast (*μικροῦ δεῖν*, C. Orat. 1, 21, 96. 2, 78, 319. 3, 4, 14. cf. 1, 28, 128. 3, 8, 30.) ferē fast, ziemlich (einschränkend, omnia fere, nemo fere), ungefähr, C. Orat. 2, 3, 12. 1, 18, 25. 3, 54. extr. fermē so ziemlich, gemeiniglich, praesertim zumal, praecipue vorzüglich, saltem zum wenigsten, dumtaxat nur (dem einzuschränkenden Worte nachstehend, C. Or. 2, 14, 60. Brut. 62, 222.) vix kaum, quidem zwar, wenigstens, ne quidem nicht einmal, Prisc. XV, 1, 2. prorsus gänzlich, durchaus, omnino ganz und gar, überhaupt.

c. nach seinen Beziehungen nach außen hin, wie die *Adv. Similitudinis:* sicut so wie, perinde gleich als wie, aliter, secus anders, aeque eben so; die in *ĭtus*, als: divinitus von Gott herrührend; simul, una zugleich.

d. nach seiner Weise, als: facile leicht, docte gelehrt, eleganter geschmackvoll, gregatim heerdenweise.

---

*) Adverbium est pars orationis indeclinabilis, cuius significatio *verbis* adiicitur. Hoc enim perficit adverbium verbis additum, quod adiectiva nomina appellativis nominibus adiuncta, ut prudens homo prudenter agit, felix vir feliciter vivit. Prisc. XV, 1, 1.

2. theils **Umstandswörter**, die einen Zustand nach seinem Vorhandenseyn im Raume und in der Zeit näher bestimmen, nämlich:

a. für räumliche Verhältnisse: die *Adv. Quantitatis*, als: multum viel, paulum wenig, parum zu wenig, nimis, nimium zu viel, (zu sehr), satis genug; — nach Qualität: longe lang, late breit, alte hoch, crasse dick, arte enge; — die *Adv. Loci:* praesto gegenwärtig, bei der Hand, prope nahe, procul fern, passim hin und wieder, und die Modificationen, *in Loco:* intus drinnen, subtus drunten, alibi anderswo; — *de Loco:* desuper von oben herab, indidem eben daher, utrimque von beiden Seiten; — *ad Locum:* intro hineln, retro zurück, ultro citroque hin und her, porro weiter, sursum aufwärts, protenus vor sich hin; — *per Locum:* recta geradehin; — die *Adv. Ordinis:* primo an der ersten Stelle, zuerst, secundo zweitens, tertio etc. postremo zuletzt, deinceps hernach, nach der Reihe; — eine Weise bezeichnen modice mäßig, largiter reichlich, breviter kürzlich.

b. für Zeitverhältnisse, die *Adv. Multitudinis et Numeri:* saepe oft, quotidie täglich, identidem zu wiederholten Malen, mehrmals, subinde gleich hernach, oft nach einander, deinde hernach, denique endlich, kurz; semel einmal, bis zweimal, ter, quater etc. §. 44, III. — die *Adv. Temporis*, Prisc. XV, 5, 28. 29. eine Zeitdauer angebend: diu lange, paulisper, parumper eine kleine Weile, usque in Einem fort; — einen Zeitpunkt: iam jetzt, nuper neulich, pridem vorlängst, heri gestern, cras morgen, olim vor Zeiten und dereinst (bestimmt), quondam irgend einmal (von Vergangenheit und Zukunft, unbestimmt), nondum noch nicht, alias sonst, ante, antea vorher, post, postea darauf, darnach, interdum bisweilen, interim, interea unterdessen, dudum seit lange her; — die *Adv. Ordinalia:* primum das erstemal, iterum zum andernmal, tertium, quartum etc. postremum zum letztenmal; — ferner dupliciter doppelt, bifariam in zwei Theile, auf zwei Seiten, trifariam dreifach auf drei Seiten, quadrifariam vierfach, in vier Theile, multifariam, plurifariam, omnifariam an — auf vielen, mehrern, allen Seiten, bipartito, tri-quadripartito in zwei, drei Theilen, zwei- dreifach etc.

3. theils **Erklärungswörter**, die den Zustandsbegriff als Prädicat bestimmen,

a. als reine Behauptung, wie die *Adv. Affirmandi et Negandi:* ita, etiam, ja, non nein, nicht, haud gar nicht; die *Adv. Asserendi:* nae fürwahr, sane, profecto (pro facto) wirklich, in der That, utique allerdings, vero in Wahrheit, nimirum freilich

wohl, nämlich, nempe doch wohl, quippe ja wohl, alioquin sonst, widrigenfalls, imo nein vielmehr, nequaquam, haudquaquam ganz und gar nicht, neutiquam, minime keineswegs; die *Adv. Interrogandi:* num ob? an etwa? ne (enclit.) denn? cur warum? quin, quidni warum nicht? und die *Adv. Conditionalia*, die Möglichkeit, Wirklichkeit oder Nothwendigkeit andeuten: forte zufällig, etwa, forsan (fors an, poet.) fortan (Cic. Rep. 3, 35.), forsit (Serv. ad V. Aen. 11, 50.), forsitan, fortassis, fortasse (Prisc. XV, 4, 24.) vielleicht, utinam daß doch! certo gewiß, necesse nothwendig;

b. mit Rücksicht auf Raum, *Adv. Localia:* uspiam, usquam irgendwo, nusquam nirgends, und die *Correlativa* §. 88. Not. Prisc. XV, 5, 30.

c. mit Rücksicht auf Zeit, *Adv. Temporalia:* unquam jemals, nunquam niemals, und die *Correlativa* §. 88. Not.

II. Die meisten Adverbia Qualitatis gestatten auch die Steigerung nach Graden und nehmen im Comparativo die neutrale Comparativendung des Adjectivs an, von welchem sie stammen; ihr Superlativus ändert *mus* in *mē*, als: docte, *doctius*, *doctissime* von doctus; tuto, *tutius*, *tutissime* von tutus; misere, *miserius*, *miserrime* von miser; fortiter, *fortius*, *fortissime* von fortis; celeriter, *celerius*, *celerrime* von celer; difficulter, *difficilius*, *difficillime*. Irreguläre Formen haben bene, *melius*, *optime;* male, *peius*, *pessime;* paulum, *minus*, *minime* und *minimum;* multum, *plus*, *plurimum;* prope, *propius*, *proxime;* syncopirt ist valde, *valdius* (statt valide, validius), *validissime;* intra (st. intera sc. parte), *interius*, *intime;* ultra, *ulterius*, *ultimum*, —o und —*e*, Appulei. extra, *exterius*, *extremum*, —*o;* supra, *superius*, *supremum*, —*o;* von citra, *citerius;* infra, *inferius*, führt *citime*, *infime*, so auch *extreme*, *supreme*, Priscian. XV, 4, 26. aber ohne Auctorität, an.

Einige stammen von verloren gegangenen Adiectivis: diu, *diutius*, *diutissime;* saepe, *saepius*, *saepissime;* penitus (penite, Catull. 61, 178.) *penitius*, (*penitissime*, *inus*)

Nicht alle Gradus haben folgende:

1. keinen Positivus: *magis*, *maxime;* *ocius*, *ocissime:* *prius*, *primo* und *primum;* *potius*, *potissimum*, *potissime*, Prisc. XV, 2, 10. (ubertim), *uberius*, *uberrime*.
2. Keinen Comparativus: paene, *paenissime*, Prisc. XV, 2, 9. nuper, *nuperrime;* nove, *novissime;* merito, *meritissimo*, —*me*.
3. Keinen Superlativus: excusate, *excusatius*; satis, *satius*, Prisc. XV, 4, 23. secus, *secius;* tempori, *temporius*, und so die

übrigen, deren Adiectiva in Ansehung der Comparation mangelhaft sind.

Hierher gehören noch einige Deminutivformen, wie: longe, *longule;* saepe, *saepicule, saepiuscule;* melius, *meliuscule;* primum, *primule.* Prisc. XV, 4, 25.

Dieselben Regeln, die von den incomparabeln Adiectivis gelten, §. 42, II, 5. lassen sich auch auf die davon abgeleiteten Adverbia anwenden. Diejenigen, die keine regelmäßigen Gradusformen gestatten, werden mit magis und maxime gesteigert.

III. Praepositiones.

78 Die Praepositiones, Vorwörter, sind inflexible Redetheile, die den Begriff eines Zustandes nach räumlichen Verhältnissen auf einen bestimmten Gegenstand beziehen und daher eines Casus bedürfen. Sie drücken theils eine gewisse Richtung der Bewegung entweder nach einem Gegenstande hin, oder von einem Gegenstande her, theils ein bestimmtes räumliches Verhältniß während der Ruhe zu einem andern Gegenstande aus, daher sie nur entweder den Accusativus auf die Frage Wohin? oder den Ablativus auf die Fragen: Woher? und Wo? bei sich haben. Diese Localbestimmungen wurden auf ähnliche Verhältnisse bei Zeitbegriffen und abstracten übergetragen.

I. A. Den Accusativus nehmen zu sich

Ad an, zu, bis zu, bei
Adversum, Adversus } gegen, wider
Ante vor
Apud bei, in eines Wohnung, Gebiet oder Schrift
Circa, circum um, herum
Circiter ungefähr um, gegen
Cis, citra diesseits
Contra gegen, gegenüber, wider
Erga gegen, in Rücksicht
Extra außer, außerhalb
Infra unter, unterhalb
Intra innerhalb, binnen
Inter zwischen, unter
Iuxta neben, nahe bei.
Ob vor (entgegen), wegen
Penes bei, in eines Macht oder Besitz
Per durch, vermittelst, während
Pone hinter
Post nach, hinter
Praeter vorbei, außer, ausgenommen
Prope nahe bei
Propter neben, nahe bei, wegen
Secundum längs, nach, zufolge, veraltet secus.
Supra über, oberhalb
Trans jenseits, über, hinüber
Ultra jenseits, über etwas hinaus.

B. Den Ablativus.

A, ab, abs von, von Seiten
Absque ohne, seltner als sine
Coram vor, in Gegenwart
Cum mit, sammt, nebst
De von etwas herab, von, in Ansehung
E, ex aus, von, nach, seit
Prae vor etwas her, vor bei Vergleichungen.
Pro vor, für, an Statt, nach Verhältniß
Sine ohne
Tenus bis an, steht seinem Casu nach.

C. Den Accusativus und Ablativus.

In in, gegen, auf
Sub unter, nahe bei, gegen
Subter unter, unterhalb
Super über, außer.

II. Ohne Casus sind mehrere von diesen und einige andere ähnliche Wörter nur Adverbia, die theils allein, theils zusammengesetzt mit andern Wörtern gebraucht und in dieser Hinsicht in Inseparabiles und Separabiles eingetheilt werden.

1. Inseparabiles, untrennbare, die nur mit andern Wörtern zusammengesetzt vorkommen, sind:

Ambi (ἀμφί) um, herum, zu beiden Seiten, als: ambifariam, ambigo, anfractus §. 9, 3, b.

Com (quom) mit, zusammen, als: compono, confero, colloco, corruo, coeo.

Dis (δίς) zer, auseinander, als: disiicio, discedo, differo, diduco, §. 10, 4. wird oft mit *de* verwechselt z. B. in deminuere und dim. Oud. ad Suet. Caes. 5. demittere und dim. Drak. ad Liv. 34, 50, 2. destringere und distr. Müller ad Cic. Or. 3, 2, 7. degressio und digr. Id. ad 3, 53, 202. demoveo und dim. Garat. ad Cic. Dom. 26. T. VII. p. 183. und in mehreren, Drak. ad Liv. 7, 23, 6. aber nur deversorium, nicht divers. Müll. ad Cic. Or. 2, 58, 234.

Por für Pro §. 12.

Re zurück, wieder, als: revertor, reiicio, redeo, §. 11, 1.

Se (für sine) beiseits, abgesondert, als: secedo, sepono, securus.

Sus auf, aufwärts (susque deque ferre, habere, Festus h. v. Gell. 16, 9.) als: suscipio, suscito, suspendo, suspicio, sustineo, sustuli.

Zu diesen rechnet man noch *ve*, *ne* und *in*, die nicht einmal die Localbedeutung mit Präpositionen gemein haben. *Ve* bezeichnet ein fehlerhaftes Zuviel oder Zuwenig, wie male, z. B. vegrandis, vepallidus, vesanus, vecors; *ne* und *in* verneinen

einen Begriff, z. B. nefas nicht erlaubt, nequeo ich kann nicht, innocens un=schuldig, immaturus un=reif, §. 9, 3, b. Inscius ist positiv unwissend, nescius steht nur nach einer Negation; ignorare nicht kennen, von etwas keine deutliche Vorstellung haben, nescire nicht wissen, von etwas gar keine Kenntniß haben oder nicht unterrichtet seyn.

2. Separabiles, trennbare, die zu Compositis gebraucht werden und zugleich allein stehen können, sind: ad, gegen, bei unbestimmten Zahlen, ante vorher, circum herum, post hernach, prae voraus, praeter außer, super darüber, subter unten. Dagegen sind folgende, ebenfalls bei Compositionen gebrauchte, die aber außerdem nur mit einem Casu vorkommen: a (ab, abs), de, e (ex), in, inter, ob, per, pro, sub, trans, vergl. §. 9—11; und cis, extra, intra, ultra, die nur mit Adiectivis zusammengesetzt werden, als: cispadanus, extraordinarius, intramuranus, ultramundanus.

Not. 1. Einige dieser Partikeln nehmen in der Composition eine etwas abweichende oder schwankende Bedeutung an:

a. *Dis* verändert seine Bedeutung in diffīdo mißtrauen; b. *E* in ēdurus ausgehärtet, sehr hart und etwas hart, härtlich, ēgelidus ganz kalt und lau, enodis ohne Knoten, enormis unregelmäßig und übermäßig; c. *In* hat bei mehrern Participiis Praeteriti seine negative Bedeutung als Adverbium, und zugleich die der Präposition, als: incoctus ungekocht, Plaut. Mil. 2, 2, 53. Gell. 10, 15. in etwas gekocht und hinein gekocht, Hor. Epod. 5, 7. Virg. G. 3, 307. Sil. 17, 633. indictus nicht gesagt, T. Phorm. 5, 8, 58. Liv. 5, 15, 10. und angesagt, Cic. Off. 1, 11, 36. infectus nicht gemacht, Cato R. R. 2. Plaut. Stich. 5, 5, 4. und angemacht, gefärbt, Propert. 3, 13, 58. infrenatus ungezäumt, Liv. 21, 44. pr. und aufgezäumt, Liv. 37, 20. extr. inquisitus nicht untersucht, Plaut. Amph. 4, 1, 9. und aufgesucht, Liv. 22, 7, 5. insuetus ungewohnt, Caes. 7, 30. extr. und an etwas gewöhnt, Liv. 24, 48, 6. intectus unbedeckt, Tac. G. 17. und bedeckt, Liv. 27, 3, 3. intentatus unversucht, Hor. Art. 285. und gegen einen ausgestreckt, Liv. 9, 6, 2. intritus unzerstoßen, Colum. 12, 51 (49), 2. und eingebrockt, Varr. R. R. 3, 9, 21. invocatus ungerufen, Nep. 5, 4. und angerufen, Plaut. Capt. 1, 1, 6. immutatus unverändert, Ter. Andr. 1, 5, 7. Cic. Inv. 2, 53, 162. und verändert, Cic. Fam. 1, 9, 59. impensus ungewogen, Festus v. *Impensam*, daher theuer, und zugewogen, aufgewendet, Cic. Verr. 5, 19. pr. selten negativ kommen vor: immixtus, infractus, infucatus, inauratus, inustus; nur negativ impotens; nur mit der Bedeutung der Präposition: incanus, inebriatus, intinctus, illitus; d. *Per* verstärkt, z. B. perdifficilis sehr schwer; e. *Pro* z. B. proferre hervorbringen, hat auch die Bedeutung von porro, §. 12. progredi vorwärts, weiter gehen, propagare fortpflanzen; f. *Re* in retĕgo aufdecken, so recingo, recludo, resĕro, revēlo; refringere auf=, zer=, abbrechen, resecare

abschneiden, revellere ab, losreißen; g. *Sub* unter, z. B. subcenturio, und etwas, ein wenig z. B. subtristis.

2. Praepositiones compositae behalten entweder den der zweiten gehörigen Casus, z. B. *inante*, exante diem quartum; *exadversum* Athenas: ex*adversus* fontes Iudi. Plin. 6, 16. oder werden Adverbia, wie circumcirca, desuper, insuper, praeterpropter, protinus.

3. Die einzige Präposition *prope* wird comparirt und behält auch dann ihren Casus, z. B. propius Romanos, Caes. 7, 20; proxime Italiam, C. Att. 3, 14. Als Adverbium steht prope mit dem Dativo.

4. Einige Adverbia werden vermöge ihrer Bedeutung bisweilen wie Präpositionen mit einem Casu gebraucht; mit dem Accusativo: usque bis; mit dem Ablativo: palam öffentlich, vor (den Leuten), procul fern, simul (wie *ἅμα*) zugleich, clam heimlich, ohne Wissen, welches im ältern Latein auch mit dem Genit. Dat. und Acc. gebraucht wurde. Usque, procul und simul aber haben gewöhnlich noch eine Präposition bei sich, usque ad, usque in, procul a, simul cum. Versus gegen, wärts, kommt nur als Adverbium mit ad oder in in Verbindung vor, und steht gewöhnlich dem Casu nach, z. B. ad meridiem versus.

IV. Coniunctiones.

Coniunctiones, Bindewörter, sind inflexible Redetheile, durch welche das Verhältniß eines Prädicats zu einem andern angegeben und die Verbindung von Sätzen bewirkt wird. Zwar gilt dieses auch von mehrern Adverbiis, wie quam als, tam-quam so sehr — als, tantum-quantum, non minus-quam; item, primo, iterum; antequam, ubi; quidem zwar, nempe, nimirum, quippe; utrum-an? und von non bei Gegensätzen; bei dem reinen Bindewort aber sind die Ideen von Grad, Localität, Zeit, Assertion und Frage nothwendig ausgeschlossen *). Da nun das Verhältniß eines Prädicats zu einem andern in diesem Sinne entweder gleich oder ungleich ist, so verbinden die Conjunctionen

79

I. theils gleichartige Sätze, und, wenn die Wiederholung eines Prädicats unnöthig ist, auch gleiche Satztheile, z. B. *Caius et Titus* scribunt statt Caius scribit et Titus scribit; Alexander vicit *Persas et Indos* statt Alexander vicit Per-

*) In jenem weitern Sinne nimmt das Wort *Coniunctio* Priscian. XVI, 1, 1. Coniunctio est pars orationis indeclinabilis, coniunctiva aliarum partium orationis, quibus consignificat, vim vel ordinationem demonstrans. Vim, quando simul esse res aliquas significat, ut: et pius et fortis fuit Aeneas. Ordinem, quando consequentiam aliquarum demonstrat rerum, ut: si ambulat, movetur. Sequitur enim ambulationem motus, non tamen etiam motum omnimodo sequitur ambulatio.

sus et vicit Indos. Die hierzu erforderlichen Bindewörter heißen

1. Copulativae verknüpfende: et, ac, atque, que (enclit. §. 7. Not. 2.) und; et, etiam, quoque auch; neque, nec und nicht;

2. Disiunctivae den Sinn trennende: aut, vel, ve (enclit.), sive, seu oder; aut — aut entweder — oder; neve — neve, neu — neu weder — noch;

3. Adversativae entgegen setzende: at, ast, verum, vero, enimvero, autem aber; atqui, nun aber; sed aber, sondern;

II. theils ungleichartige Sätze, in so fern sie in einem möglichen, wirklichen oder nothwendigen Zusammenhange stehen. Diese sind

1. Conditionales bedingende: si wenn, sin wenn aber, ni, nisi wenn nicht, modo, dum modo wenn nur, dumne, dummodo ne wenn nur nicht;

2. Causales begründende: nam, namque, enim, etenim denn, quia weil, quum da, quod weil, daß; wozu auch die Finales gehören, die einen Zweck bezeichnen: ut daß, damit, quo damit dadurch, damit desto, quo minus daß um so weniger, daß nicht, ne daß nicht, damit nicht, neve, neu und (damit) nicht, oder (damit) nicht; und die Consecutivae, die eine Folge andeuten: ut daß, ut non, quin daß nicht;

3. Concessivae einräumende, die eine Bedingung zu einer entgegengesetzten Folge angeben: etsi, tametsi, etiamsi wenn auch, quamquam wiewohl, quamvis obschon, wie sehr auch; und die diesen entsprechenden Adversativae: tamen doch, dennoch, attamen aber doch, jedoch;

4. Conclusivae, Collectivae folgernde: ergo, igitur, itaque daher, ideo, idcirco, proinde, propterea daher, deswegen, quare, quocirca, quapropter weswegen.

IV. Etymologie.

Die Etymologie der Grammatik lehrt die Bedeutungen der Wörter einzelner Stämme nach ihrer Bildung von einander unterscheiden. In dieser Hinsicht theilt sie die Wörter in Stamm- und abgeleitete, und in einfache und zusammengesetzte. 80

I. Bei Stammwörtern (primitivis) und Abgeleiteten (derivatis) kommen nur die Bedeutungen ihrer Endformen in Betrachtung. Die Derivata heißen *Denominativa*, wenn sie von Nominibus, *Verbalia*, wenn sie von Verbis, und *Adverbialia*, wenn sie von Adverbiis herstammen. Die Verbalia werden theils vom Praesenti, einige auch vom Futuro, theils vom Supino gebildet.

Not. Fängt die Form mit einem Consonant an, der sich an den Endconsonant des Stammes nicht anschließt, so wird ein kurzer Bindevocal, gewöhnlich *i*, seltner *u* eingeschoben, z. B. bonĭtas, specĭmen, vinĭtor, tegŭmentum. Vom Stamm aber wird genau so viel beibehalten, als zur deutlichen Bezeichnung seines Begriffs nöthig ist.

A. Endformen der *Substantiva*, Priscian. IV. 81

Die meisten Formen enthält die dritte Declination, durch welche mehr Existenz und deren Bestimmungen, und nächst dieser die erste und zweite, durch welche mehr Beschaffenheiten bezeichnet werden, weswegen auch in diesen letztern das Genus deutlicher hervortritt. Die vierte enthält nur Benennungen fortdauernder Zustände, und die fünfte Benennungen von Beschaffenheiten, daher in letzterer das vorherrschende Genus Femininum. §. 25. Not. 1.

a. In der dritten Declination bezeichnet die Endung

1. S die Benennungen sinnlicher Gegenstände und andre Begriffe nur nach der sie characterisirenden Eigenschaft, als: mas ein Mann, der die Eigenschaft der Mannheit, vas, was die Eigenschaft des Aufnehmens hat, (daher vacuus leer) das Gefäß, und so praes, praeses, comes, antistes, trames (praesum, praesideo, cum-eo, antesto, trameo) der für etwas steht, ein Bürge; der Vorsitzer, Vorsteher; der Pfad; vis die Gewalt; lis, der Zank; dos (do) die Gabe; ius (iubeo) das Recht; gens (geno, gigno) das Geschlecht, Volk, in so fern es erzeugt, mens (meno, §. 72.) die Seele (der Verstand), in so fern sie sich beim Denken erinnert: verlängert in *es*; caedes etwas, woran man ein Hauen wahrnimmt, das Hauen, der Mord, das Blutbad, sedes (sedeo) der Sitz, vehes (veho) das Fuder, strues (struo) etwas Aufgehäuftes, ein Haufen, nubes (nubo) die Wolke, compages (pango) etwas Zusammengefügtes, z. B.

ein Gebäude, strages (sterno) die Niederlage, und so rupes, saepes, teges, tudes (rumpo, saepio, tego, tundo); *is:* navis (no) was die Eigenschaft des Schwimmens hat, das Schiff, civis (cio, cieo) der zu Volksversammlungen sich eignet, der Bürger, und vom Supino; messis (meto, messum) die Ernte, mensis (metior, mensum, wenn nicht von μήν) der Monat, cuspis (cudo, cusum) die Spitze; *es:* custos (curo, r in s, §. 5, 3, c.) der Wächter, sacerdos (sacer, wie vir-ĭdis) der Priester; *us:* genus (geno) das Geschlecht, die Gattung, decus (deceo) was die Eigenschaft des Zierens hat, die Zierde, frigus (frigeo) die Kälte, in so fern sie Frieren verursacht; verlängert *nus* in fenus (feo) der Wucher, facinus (facio) die That, und so wurde aus iecur, G. iecoris, später iecinus) G. iecinoris, und wie iecur gebildet, war fulgur (fulgeo) der Blitz, siehe unten 4.

Die Endung *-es*, G. *-is* bahnte den Uebergang zur fünften Declination, z. B. effigies (fingo) das Bild, facies (facio) das Angesicht, esuries (esurio) der Hunger.

x ist das zusammengeschmolzne cs, gs, vs, §. 9, 2. in pax, (paco, pago, §. 59, I.) der Friede, arx (arceo) die Burg, rex (rego) der König, vertex (verto) der Wirbel; nix G. nivis (ningo, 59, III, a, 2.) der Schnee, struix (struo) Fest. ein Aufgehäuftes; volvox (volvo) eine Raupe, die die Weinblätter zusammen rollt; dux (duco) der Führer, coniux der Gatte; ferner appendix (appendo) der Anhang, offendix (offendo) Fest. ein Knoten, coxendix die Hüfte, von coxa das Hüftbein.

tas, *tis*, *tus* bezeichnen die Eigenschaften selbst, Prisc. IV, 3, 19. 20. wie: libertas (liber) die Freiheit, verĭtas (verus) die Wahrheit, integrĭtas (integer, von tago, §. 59, I.) unberührt, unverändert, vollständig, felicĭtas (felix) die Glückseligkeit, piĕtas (pius mit umlautendem Bindevocal) die Frömmigkeit, so sociĕtas (socius), satiĕtas (satio) das Sattseyn (veraltet satias), egestas (egeo) die Dürftigkeit, und so honestas (honos), maiestas (maius); ferner sementis (semen von sero, §. 59, III, b, 2.) die Saat; voluntas (volo) der Wille; virtus (vir) die Mannhaftigkeit, servĭtus (servus) die Knechtschaft; iuventas (iuvenis) ist Jugend als Eigenschaft, daher die Göttin der Jugend, iuventus als Beschaffenheit, daher auch collectiv: die jungen Leute.

2. O als active Form, verstärkend, männliche Benennungen nach einer sich selbst bestimmenden Thätigkeit: erro der Landstreicher, der immer herumirrt, combibo der Mitzecher, volo der Freiwillige, praedo der Räuber, bei Denom. durch das im Stammwort Genannte sich auszeichnend: capito, naso der einen großen Kopf, Nase hat, opilĭo (selten ovilio von ovile) der Schäfer, vespertilio (vesper, vespertilis) die Fledermaus, ludĭo (ludus) der Schauspieler, restio

(restis) der Seiler, aleo (alea) der Würfelspieler, pusio (pusus) das Knäbchen, pumilio (pumilus) der Zwerg, unio die Einzahl, ein Einer, ternio die Zahl Drei etc. Prisc. IV, 2, 7.

io, *tio* (vom Supino), *do*, *tudo*, *go* Thätigkeiten selbst, Prisc. IV, 2, 8—10.

io Thätigkeit und zugleich den Gegenstand, woran sie sich äußert, wie legio Auswahl, pugio (pungo) der Dolch, auspicio das stete Aufschauen auf etwas, der Argwohn, opinio, internecio, alluvio von alluo, §. 11, 1.

tio Ausübung: lectio die Lesung, natio (natus) die Geburt, daher ein Volk von gleicher Geburt (Race), das mithin einerlei Sprache redet, verschieden von gens ein Völkerstamm; dignatio die Würdigung, Achtung, versch. von dignitas die Würde, Würdigkeit, Drak. ad Liv. 2, 16, 5. suspectio die Hochschätzung, occisio die Tödtung, occidio die gänzliche Niedermetzelung, Vertilgung, Garat. ad Cic. Phil. 14, 14, 36.

do mit vorhergehendem langen Vocal, was eine Eigenschaft darstellt, als: nigrēdo die Schwärze, in so fern sie etwas schwarz macht, gravēdo was schwer macht, der Schnupfen; cupīdo die Begierde, die durch sich selbst das Begehren darstellt, oder in so fern sie begierig macht, daher der Liebesgott, versch. von cupiditas die Leidenschaft, formīdo was Furcht macht, erregt, daher die Feldscheuche, versch. von formidatio das Fürchten vor etwas, so libīdo; testūdo (testu) was einen Deckel, gewölbte Stürze macht, daher das Schutzdach der Krieger aus Schilden, das Gewölbe in Gebäuden und die Schildkröte.

tūdo, Supinalform, Beschaffenheiten, als: consuetudo die Gewohnheit, valĭtudo (valētudo, Hor. Serm. 2, 2, 88. Epist. 1, 4, 10. Manil. 1, 411. 3, 140.) die Leibesbeschaffenheit, der Gesundheitszustand, habitudo corporis die äußere Beschaffenheit oder Gestalt, der Wuchs, Ad Herenn. 4, 10, 15. versch. von habitus, us, die Haltung, das Befinden; similĭtudo die Aehnlichkeit, firmĭtudo Cic. Rep. 1, 45. Inv. 2, 19, 58. die Festigkeit, in so fern sie als Beschaffenheit einen Gegenstand zu etwas tauglich macht, firmitas die Festigkeit, als Eigenschaft; so asperĭtudo oder asprĭtudo, asperĭtas und asprēdo.

go mit vorhergehendem langen Vocal, das, was einen Zustand herbeiführt, als: compāgo (pango) was macht, daß etwas zusammenhält, Bindungsmittel, versch. von compages etwas Zusammengefügtes, z. B. ein Gebäude, Burm. ad Ovid. Met. 1, 711. und von compactio die Zusammenfügung; vorāgo (vorare) der Abgrund, der das Verschlungenwerden herbeiführt, imago statt imitago; virāgo das Frauenzimmer, das sich als Mann, als Heldin zeigt, so citrago (citrus) Citronenkraut, farrago, car-

tilago; vertigo der Schwindel, der Drehen (vertere) macht, urigo was Brennen macht, origo der Ursprung, scaturigo der Brunnquell, fuligo (statt fumiligo) was der Rauch herbeiführt, der Ruß; lanūgo das Wollähnliche, daher das erste Barthaar, aerugo der Kupferrost, Grünspan, ferrugo der Eisenrost, Eisenfarbe, salsilago und salsugo was salzig macht, verschieden von salsedo der Salzgeschmack, Pallad. 11, 14, 2. salsitudo die salzige Beschaffenheit, z. B. einer Gegend, Vitruv. 1, 4, 11.

5. OR, als passive Form, von außenher Bestimmtes, einen von außenher verursachten Zustand und zugleich den Gegenstand, an welchem er wahrgenommen wird, als: clamor das Geschrei, calor (calēre) die Wärme, odor der Geruch, timor die Furcht, in so fern sie von etwas bei einem Subject erregt wird, aequor die Ebene, Fläche, versch. von aequitas die Ebenheit, Gleichheit; decor die Schönheit, der Anstand, versch. von decus Zierde, Schmuck; torpor ist der Zustand, wo man erstarrt ist, die Gefühllosigkeit, νάρκωσις, die Wirkung von torpēdo das Erstarren, das einen befällt, νάρκη, νάρκησις, und so rubor die Röthe, als Wirkung von rubedo, versch. von rubīgo die rothähnliche Farbe, der Rost, wie albor, albedo, albugo; amaror der bittre Geschmack, wie sapor, Gell. 1, 21. versch. von amaritas Bitterkeit als Eigenschaft (Larix ab succi vehementi amaritate ab carie aut a tinea non nocetur. Vitruv. 2, 9, 14.) und amaritudo als Beschaffenheit: Aphace et picris nominatur: nomen ei amaritudo imposuit. Plin. 21, 17, 65.

tor, *sor* vom Supino, ein Subject, an welchem der genannte Zustand dargestellt, oder von welchem eine Handlung als Metier betrieben wird: lector der Leser, censor der Beurtheiler, cursor der Läufer; fundĭtor (funda) der Schleuderer, olĭtor (olus) der Kohlgärtner, aleātor (alea) der Würfelspieler §. 80, I. Not.

4. EN, MEN eine Sache, die das im Stamme genannte an sich offenbart, als: pecten (pectĕre) der Kamm, der kämmt, gluten der Leim, unguen die Salbe, Schmiere; flumen heißt der Fluß in Hinsicht seines Strömens oder Laufs, fluvius im Gegensatz des stehenden Wassers; lumen das Licht, in so fern es hell macht, erleuchtet, daher illumino; de suo lumine lumen accendere Cic. Off. 1, 16. daher lumina von Augen und berühmten Männern, die dem Staate zur Zierde dienen, lux das Licht, in so fern es selbst leuchtet (lucet), glänzt, strahlt, wie an der Sonne, den Sternen, Edelsteinen, daher das Tageslicht; fulmen (fulgeo) ist der, blendenden Glanz mit zerschmetternder Kraft offenbarende Wetterstrahl, fulgur der blendende Blitz, der mit gleicher Schnelligkeit hervorschießt und verschwindet, und fulgor der Glanz, Schimmer, z. B. armorum.

Die übrigen Formen sind entweder selten, wie cadaver (cadĕre) der Leichnam (an cadivus grenzend), oder Abkürzungen, wie pu-

gil, consul, praesul, st. pugilis, etc. ferner tibicen, tubicen, fidicen, cornicen von cano; oder gehören unter die Adjectivformen, wie tribunal, calcar, tuber.

b. Die erste und zweite Declination 82

haben fast alle Formen mit einander gemein, so daß nur das Genus den Unterschied macht, lauter Adjectivformen:

1. US, A, UM bei Verbalibus, nennt Personen und Sachen, in so fern sie den im Verbo genannten Zustand an sich darstellen, (aber nicht verstärkend wie die in o §. 81, 2.) als: coquus der Koch, der das Kochen (coquĕre) als Geschäft betreibt, condus (condo) der Verwahrer, mergus (mergo) der Taucher, sonus (sono) der Ton, scriba der Schreiber, indĭgĕna (indu = in — gĕno) der Eingeborne, perfuga der Ueberläufer, pertĭca (pertingo, §. 59, I.) die Stange, cura (curo) die Sorge, fuga (fugio) die Flucht, Prisc. IV, 1, 6. signum (signo) das Zeichen, frenum (freno) der Zaum, vadum (vado) der Furth, Prisc. IV, 5, 15. Die übrigen sind meist Adjectiva, wie promus (promo) der Ausgeber, pronŭba (nubo) die Verhüllende, die Ehestifterin, suada die Beredtsamkeit von suadus, a, um überredend, sibilus und sibilum das Zischen von sibilus, a, um zischend, genĭus geno) scil. deus, pluvĭa (pluo) sc. aqua. Die Denominativa, nur von Substantivis, endigen sich auf —ia, als: materia (mater) der Stoff, victoria (victor) der Sieg.

ia, *tia* bezeichnen Beschaffenheiten an sich, als: furia (furĕre) die Wuth, Raserei, invidia (invideo) der Neid; miseria (miser) die Noth, das Elend, ferocia (ferox) die Herzhaftigkeit, Frechheit, superbia (superbus) der Hochmuth; puerĭtia die Kindheit, iustĭtia die Gerechtigkeit, prudentia die Klugheit, scientia das Wissen, die Wissenschaft von etwas, notĭtia (Supinalform) die Kenntniß, Bekanntschaft. So ist dissimulantia die Verstellungskunst, dissimulatio die Verstellung als Aeußerung, Cic. Or. 2, 67, 269. 270.; audientia das Gehör, das man dem Redenden gibt, Cic. Or. 2, 80, 325. auditio das Hören; ignorantia Unkunde, Unwissenheit überhaupt, ignoratio bei einem bestimmten Gegenstand, von welchem man keine Kenntniß bekommen hat; ferner mollitia oder mollities die Weichheit, als Beschaffenheit an sich z. B. mollitia cervicum, daher von weichlicher Lebensweise; mollitudo, als Beschaffenheit, in so fern sie sich äußert oder wahrgenommen wird: in ipso tactu inest modus et mollitudinis et levitatis. Cic. Or. 3, 25, 99.

ium, *tium* Beschaffenheiten, in so fern sie an Dingen vorhanden oder als Zustände gedacht werden, als: remedium (remedio) ein Heilmittel, odium der Haß, connubium die eheliche Verbindung,

consilium (consulo) die berathschlagende Versammlung, der Rath, perfugium die Zuflucht, der Zufluchtsort, und so praesidium, exsilium, officium, convivium, aedificium, incendium, iudicium, silentium (sileo) das Stillschweigen, praecipitium (praeceps) die Jähe, der abschüssige Ort, magisterium (magister) das Amt eines Vorstehers, hospitium (hospes) die Herberge; ferner exitium der Untergang, das Verderben, solātium der Trost, vom Supino; servītium (servus) der Sclavenstand, calvītium die Glatze auf dem Kopfe (calvities die Kahlheit), capillītium (capillus) der Haarwuchs, wie lanitium, sodalītium (sodalis) die Verbindung von Cameraden, das Kränzchen (eigentl. Adiectivum, sodalicius, a, um). Verlängerungen sind: concīlium (von cieo, wenn nicht wie supercilium) die zusammenberufene Versammlung, und so domicīlium der zur Wohnung (domus) gemachte Ort, und patrōcinium (st. patronocinium) das Geschäft eines Patronus, wie latrōcinium, lenōcinium, tirōcinium.

2. BER, BRA, BRUM und vom Supino CRUM, TRUM bedeuten einen Gegenstand, der zu dem im Stamme genannten fähig ist oder dient, als: faber (facio) der Künstler (eig. Adiectivum), und so scalper sc. culter, scalprum sc. instrumentum (scalpo) ein Schneidewerkzeug, Messer, Meißel; terĕbra (tero, τρύω) ein Instrument zum Bohren, salebra (salio) sc. regio, zum Springen geeignet, das Holperige, Unebene, und so latĕbra, vertĕbra, scatĕbra, und vom Supino, dolābra; cribrum (cerno) ein Instrument zum Sichten, das Sieb, probrum (prohibeo) was zum Verhindern sich eignet, etwas Beschimpfendes; bei Denom. manūbrium (manus) die Handhabe, ludībrium (ludus) das Gespött; vom Supino mit gedehnter Penultima: fulcrum (fulcio, fultum) was zum Stützen dient, die Stütze, volutābrum (voluto, -tātum) ein Morast, Pfütze, worin sich Schweine wälzen, ventilābrum (ventilo) die Getreideschwinge, delūbrum (de-luo abwaschen, sich reinigen) der Tempel als Reinigungsort, wie pollūbrum das Waschbecken; lŭstrum (von luo, lavo, mit geschärftem *u*) ist die Sauschwemme, lūstrum (von luceo mit gedehntem *u*) das Sühnopfer. Hieher gehören auch fulgĕtra, fulgĕtrum (fulgeo) vom sich verlängernden Blitzstrahl und tonĭtruum (tono) vom Donner: Non eam infitias, — si in nube luctetur flatus aut vapor, tonitrua edi; si erumpat ardens, fulmina; si longiore tractu nitatur, fulgetra. Plin. 2, 43. init. Apelles pinxit, quae pingi non possunt, tonitrua fulgetraque: Bronten, Astrapen, Ceraunobolian appellant. Id. 35, 10. §. 17.

3. LUS, LA, LUM endigen *Deminutiva* oder Verkleinerungswörter, denen der Römer, ihrer Bestimmung im geselligen Leben gemäß, auch in der Form den Character des Kleinlichen, Tändelnden, Einschmeichelnden gab und daher das Zusammentreffen härterer Laute

vermied. Varr. L. L. 7, 40. Prisc. III, 5–7. Diese Wörter, lauter Denominativa, (denn auch tumulus ein Hügelchen von tumeo, cumulus und ähnliche setzen ein Stammsubstantivum wie tumus voraus), haben

a. bei den Stämmen der ersten und zweiten Declination

ŭlus, a, um nach einem Consonant, *ŏlus, a, um* nach einem Vocal, als: ventus, *ventŭlus*; luna, *lunula*, silva, *silvula*, lingua, *lingula*, *ligula*, ara, *arula* und so *terrula*, *literula*, saxum, *saxulum*; cauda hat *codicula*; ferner alveus, *alveŏlus*, gladius, *gladiolus*, linea, *lineola*, uncia, *unciola*, horreum, *horreolum*, negotium, *negotiolum*.

ellus, a, um in den mehrsylbigen auf ulus, nus und er, als: oculus, *ocellus*, populus, *popellus*, tabula, *tabella*; asinus, *asellus*, agnus, *agnellus*, vannus, *vallus*, Plin. 18, 30. pr. catena, *catella*, pagina, *pagella*, columna, *columella*, corona, *corolla*, scamnum, *scamellum*, gewöhnlicher *scamillum* oder *scabellum*, *scabillum*, Quinctil. 1, 4, 12. pulvīnus, *pulvillus*, vinum, *villum*; culter, *cultellus*, ager, *agellus*, puer, *puellus*, *puella*, opera, *opella*, capra, *capella*, libra, *libella*, fenestra, *fenestella*, cerebrum, *cerebellum*, scalprum, *scalpellum*, lucrum, *lucellum*, flagrum, *flagellum*, castrum, *castellum*; einige haben auch *illus, a, um*, als: pugnus, *pugillus*, signum, *sigillum*, tignum, *tigillum*, pistrina, *pistrilla*, von der Endung ŭlus, als: baculus, *bacillus*, pocŭlum, *pocillum*.

b. bei den Stämmen der dritten, vierten und fünften Declination

cŭlus, a, um mit dem Bindevocal ĭ, wenn nicht *c* in die verwandten Laute v, c, g, d, t, und das r des Stammes in s übergehen kann, §. 5, 3, b. c. als: nubēs, *nubēcula*, vepres, *veprēcula*, rēs, *recula*, sūs, *sūcula*; ignis, *ignĭculus*, restis, *restĭculus*, apis, *apĭcula*, securis, *securĭcula*, fidis, *fidĭcula*, Stöber. ad Manil. 5, 646. Prisc. III, 5, 30. cutis, *cutĭcula*, navis, *navĭcula*, rete, *retĭculum*, lapis hat *lapillus* und anguis, *anguilla*; versus, *versĭculus*, artus, *artĭculus*, anus, *anĭcula*, cornu, *cornĭculum*; ferner bos, *buculus*, a §. 9, 2, (κόραξ), *graculus*, calix (cs) *calĭculus*, fax, *facula*, cervix, *cervicula*, vox, *vocula*, nux, *nucula*, codex, (*codiculus* nur Prisc. III, 6, 32. davon) *codicillus*; rex (gs), *regŭlus*; mercēs (ds), *mercēdula*, aetūs (ts), *aetūtula*, nepōs (ts), *nepōtulus*, und so *sacerdōtula*; dens (ts), *dentĭculus*, lens, *lentĭcula*, pons, *pontĭculus* und so *montĭculus*, *fontĭculus*, pars, *partĭcula*, pula, *pultĭcula*; dann: pater (patĕr-is, patr-is) *paterculus*, und so *fraterculus*, *matercula*, *muliercula*, *tuberculum*,

corculum, aber venter, *ventriculus*; amator, *amatorculus*, soror, *sororcula*, aber rumor, *rumusculus*, Cic. Att. 2, 5. init. vas (G. vas-is), *vasculum*, flōs (rs), *flōsculus*, mūs, *musculus*, crūs, *crusculum*, tūs, *tusculum*, ōs, *osculum*, aber os (G. oss-is), *ossiculum*; lepus (G. lepŏr-is), *lepusculus*, munus (G. munĕr-is), *munusculum*, und so *corpusculum*, *opusculum*, *pondusculum* und *pondiculum* von pondus, *ĕris* und *i*, §. 22, III, A, 1.

uncŭlus, *a*, *um* haben die Wörter auf o, Gen. ōnis und īnis, als: latro, *latrunculus*, carbo, *carbunculus*, curculio, *curculiunculus*, homo, *homunculus*; ratio, *ratiuncula*, offensio, *offensiuncula*, virgo, *virguncula*, lolligo, *lolliguncula*, caro, *caruncula*, auch fur, *furunculus*, domus, *domuncula*.

Not. 1. Nur einige Deminutiva endigen sich auf *ŭleus*, aus ŭlus entstanden, *io*, *aster* und griechisch auf *iscus*, *ium*, als: acus, *aculeus*; pusus, *pusio*, senex, *senecio*, homo, *homuncio*; olea, *oleaster*, pinus, *pinaster*, parasitus, *parasitaster*, Antonius, *Antoniaster* (nicht Antoniolus), Prisc. III, 5, 26. 27. 7, 40. 43. Pan, *Paniscus*, Syrus, *Syriscus*, calăthus, *calathiscus*; epistola, *epistolium*.

2. Daher finden auch bei manchen Wörtern mehrfache Formen Statt, als: leno, *lenulus*, Prisc. III, 6, 34. *lenullus*, *lenunculus*; furca, *furcula*, *furcilla*; avis, *avicula*, *avicella*, Varr. L. L. 7, 40. caput, *capitulum*, *capitellum*; catus, *catulus*, *catellus*; porcus, *porculus*, *porcellus*; scutra, *scutula*, *scutella*; os, *osculum*, *oscillum*; puer, *puerulus*, *puellus*, *puellulus*; cista, *cistula*, *cistella*, *cistellula*; matula, *matella*, *matellio*; equus, *equulus*, *equuleus*; hinnus, *hinnulus*, *hinnuleus*; haedus, *haedulus*, *haedulea*; homo, *homuncio*, *homunculus*, *homullus*, *homullulus*. Prisc. III, 5, 27.

Dagegen sind andre contrahirt, wie maxilla in *mala*, Cic. Or. 45. und so axilla, *ala*, paxillus, *palus*, vexillum, *velum*.

3. Einige haben zwar die Deminutivform, aber die Bedeutung ist verloren gegangen oder verwischt, als: umbella der Sonnenschirm oder Fächer, scopulus die Klippe, glandula die Drüse, Mandel am Halse, musculus der Muskel und das Sturmdach bei Belagerungen, carbunculus der Karfunkel, ein Edelstein und ein Geschwür, aculeus der Stachel, ungula der Huf, die Klaue; avunculus, i. e. avus parvus, der Mutter Bruder, ventriculus i. e. venter minor, der Magen.

4. Die Deminutiva behalten das Genus ihrer Stammwörter, §. 21, IV. Not. 2, a. Quinctil. 1, 6, 6., doch finden sich einzelne Abweichungen, Prisc. III, 7, 45. In manchen ist das frühere Genus erhalten, wie in canalis, canalicula; canis, canicula, §. 21, IV, 2. dies, diecula, §. 22, V. oder eine ältere Form, wie in cicer, cicera, cicercula, oder eine verloren gegangene, wie rana, ranula, ranunculus; panus, panicula; scamnum, scamillus.

4. BULUS und CULUS, A, UM, meist Supinalformen und am häufigsten im Neutro vorkommend, zeigen die Bestimmung einer Sache zu etwas an, in so fern sie dazu tauglich ist, (verwandt mit *bilis*,

§. 83.) als: capŭlus (capio) was zum Fassen, Anfassen bestimmt oder eingerichtet ist, der Sarg, der Griff, die Handhabe, cingŭlus, -um (cingo) der Gürtel, bacŭlus (βαίνω, βάω), der Stock; fabula (fari) die Erzählung, tribula, -lum (tero, tritum) der Dreschwagen, subula (suo, sutum) eine Pfrieme, specŭla (specio) die Warte, tegula (tego) der Dachziegel, regula (rego) das Richtscheit, vertĭcula das Gelenk, subucula (subuo wie exuo) ein Unterkleid; latĭbulum (lateo) der Schlupfwinkel, zum Verborgenseyn bestimmt, venābulum (venor) ein Instrument zum Jagen, Jagdspieß, pabulum (pasco, πάω), das Futter, stăbulum (sto, stătum) der Stall, vocābulum (voco), tintinnābulum (tintinno), acetābulum (acetum) das Essigfläschchen, turĭbulum das Weihrauchfaß, vinculum (vincio) das Band, spĕculum (specio) der Spiegel, obstaculum (obsto) das Hinderniß, ferculum (fero) die Tragbahre, operculum (operio) der Deckel, piaculum (pio) das Sühnopfer, pocŭlum (πόω, pōtum) der Becher, vehĭculum (veho) ein Fuhrwerk, umbraculum (umbra) die Laube, senaculum der Saal, der zu Senatsversammlungen eingerichtet ist, Prisc. IV, 2, 13, 3, 14.

5. MNUS, MNA, MNUM sind Participialformen des griechischen Praesentis Passivi mit derselben Bedeutung, als: alumnus von alo, alt aldo, statt alumĕnos, der ernährt wird; so Vertumnus (verto), Auctumnus (augeo, auctum); columna von κολύω, Part. Perf. κεκολυμένη, (verwandt mit κολωνός der Hügel) die Säule; scamnum von σκάζω (σκάδω) scando, i. e. quod ascenditur, eine Bank, Schämel.

6. MONIA, MONIUM bedeutet ein Bleiben, Prisc. IV, 1, 4. acrĭmonia ist der bleibende scharfe Geschmack, die Schärfe, als Wirkung von acritudo und acritas, §. 81. so castĭmonia, sanctĭmonia; querĭmonia (queror) die anhaltende Klage; so parsĭmonia (parco) die Sparsamkeit, alĭmonia und alimonium (alo) die Ernährung, Unterhaltung, verschieden von alimentum Nahrungsmittel; patrĭmonium das, was vom Vater bleibt, das väterliche Vermögen, testimonium das Zeugniß, versch. von testatio die Anrufung zum Zeugen, die Bezeugung, mendicimonium das Bettlerleben, mendicitas die Bettlerarmuth.

7. In der ersten Declination allein bezeichnet
ela etwas, das dem Stammwort gemäß beschaffen ist (vgl. *elis*, §. 84, 2.), daher auch ein Verfahren: candēla (candeo was so beschaffen ist, daß es einen blendend weißen Lichtglanz gibt, die Kerze, loquela die Redeweise, die Sprache z. B. der Amme, querela die Beschwerde, die Klage, in so fern man sie vernehmlich hört, versch. von querimonia, medela das Heilungsverfahren, und vom Supino: corruptela das Verfahren des Verführers, die

Verführung, tutela (tueor, tutum) der Schutz, tela (texo; textum statt textela) das Gewebe; clientela (clieus) die Verhältnisse, in welchen ein Niedriger zu seinem Patron steht, und der Client selbst. Prisc. IV, 1, 4. 5.

ūra vom Supino, die Art und Weise, wie etwas ausgeführt wird oder ist: usura die Benutzung, versch. von usus der Gebrauch; censura die Art und Weise des Beurtheilens, die Beurtheilung und das Censoramt, iunctura, armatura die Art und Weise, wie etwas verbunden, bewaffnet ist, pictura die Malerei und das Gemälde. Prisc. IV, 1, 6.

8. In der zweiten Declination bedeutet

mentum (das verlängerte men, §. 81, 4. daher oft beide wechseln), etwas als Mittel, das im Stamme Genannte zu realisiren, eine Supinalform, als: ornamentum (orno, ornatum) etwas zum Zieren, der Zierath, Schmuck, medicamentum das Arzeneimittel, alĭmentum (alo, altum) das Nahrungsmittel, fragmentum (frango, fractum) das Bruchstück, und so augmentum (augeo, auctum), segmentum (seco, sectum), monŭmentum oder monĭmentum (moneo, monitum); tegŭmentum, tegŭmen, tegmen ist ziemlich einerlei; aber teges die Decke, Matte, in Hinsicht des Stoffs, tegula der Dachziegel, tegulum die kleine Decke und das Dächelchen. Denominativum ist pulmentum st. pultimentum was zur puls genossen wird, Zukost. Prisc. IV, 3, 14. 15.

ētum im Allgemeinen etwas, wo der im Stamm genannte Gegenstand häufig angetroffen wird: acētum die Flüssigkeit, worin Säure (acor) ist, Essig; aspretum (asper) ein Ort, wo viel Unebenheiten, dumetum (dumus) wo Dornen, sabuletum wo Sand ist; so arundinetum, citretum, coryletum, iuncetum, vepretum, viminetum, fimetum; fruticetum und syncopirt frutectum, salictum (für salicetum), arbustum (für arbosetum), virgultum (für virguletum); rubetum ein Ort, wo Brombeersträuche sind, daher rubēta, sc. bestia, die Kröte, die sich da häufig aufhält. Prisc. IV, 2, 12. Hierher gehört das Verbale Monēta (moneo) die Mutter der Musen. Diese Form gehört zu der Participialform *tus*, *ta*, *tum*, §. 83, II, 9.

Die übrigen Endungen *īle*, *āre*, *ārium*, *ōrium*, *īca*, *na*, *ēna*, *īna*, *ōna* und andre gehören zu den Adjectivformen.

B. Endformen der *Adiectiva*.

83 Das Adiectivum unterscheidet sich vom Substantivo schon hinreichend durch seine Bedeutung §. 36. daher auch seine Grundformen von denen des Substantivi nicht verschieden sind. In der dritten Declination ist die einfachste Form S, und, wo dieses sich nicht an den

Stamm anschließt, mit dem Bindevocal IS, nach den bei der Nominativform der Substantiva bestehenden Gesetzen, §. 28. Anm. 1. II, B. daher caelebs, princeps (capio), resex (seco), praecox (coquo) §. 9, 2. reses (sedeo), hebes (hebets, hebeo), §. 10, 2. vetus G. *veteris*, vom veralteten veter, §. 5, 3, c. Wenige endigen sich auf *r*, wie par, pauper, uber, memor und die Comparativformen auf *or*, Neutr. *us*, §. 5, 3, c, denn acer und ähnliche sind abgekürzt, wie vigil. Hiernach richten sich auch die Denominativa, die den Stamm oder auch die Nominativform ihres Substantivs sogar unverändert lassen, wenn die Composition ihnen schon ihren Character gibt; als: compos (potis), rebel*lis* (bellum); ferner bicŏlor, tricorpor (corpus, corpor-is); und consors, af*finis*, exspes, trĭfaux, semĭnex, quadrŭpes.

es, Gen. *ĭtis* bezeichnet Existenz, nach dem im Stamme genannten bestimmt, als: eques (equus) zu Pferde, ein Reiter, pedes (pes) zu Fuße, ein Fußgänger, coeles (coelum) im Himmel, himmlisch, ein Himmlischer.

In der zweiten und ersten Declination ist die Grundform US, A, UM, z. B. parcus, vivus, vaticīnus, probus, vagus, nescius von parco, vivo, vaticinor, probo, vagor, nescio; malefĭcus (facio), benignus, malignus, statt —gĕnus, von geno, gigno; invidus, praesagus von invideo, praesagio; die Adverbialia nuperus (nuper), superus, exterus, inferus, posterus; und Denominativa, wie honōrus (honor), sonōrus (sonor), ehrenvoll, tonvoll; sonst wird die Endung *ĕrus* gewöhnlich abgekürzt, wie in ruber, pulcher, lacer, tener, satur. Prisc. IV, 3, 18. Auch hier gibt es Composita von Substantiven, wie commŏdus, consonus, longimănus (nur bei Hieronymus in Eusebii Chron. Olymp. LXXVIII.), die meistentheils Abundantia sind, wie omnimodus, a, um und omnimodis (veraltet), bifōris und seltner biforus, §. 40, 2.

ĕus, *ĭus*, *ŭus*, *a*, *um* bezeichnen eine wesentliche Beschaffenheit von dem im Stamme Genannten, als: aureus golden, aus Gold bestehend oder Golde ähnlich, ferreus aus Eisen, eisern oder eisenhart, niveus aus Schnee und schneeweiß, cereus aus Wachs, und weich, biegsam wie Wachs, so ligneus, marmoreus, purpureus, lapideus, saxeus, sanguineus; regius königlich, was einem König als solchem gehört, gebührt, von ihm herrührt; so patrius; daher regia sc. sedes die königliche Residenz, patria sc. terra das Vaterland; noxius (noxa) schädlich, anxius (anxum, *obs.*) ängstlich, varius scheckig, bunt, daher wankelmüthig von varus, i der blaue Fleck am Körper von Schlägen, Quinctil. 6, 3, 25, 48. pluvius (pluo) was vom Regen ein wesentliches Merkmal hat, daher pluvia sc. aqua, der Regen, concubius (concumbo) z. B. nox concubia i. e. ubi concumbitur; nimius (nimis) übermäßig, übertrieben; von aër und aether kommen aëreus, —ius,

aethereus, —ius; von Nero, Neronius und Neronēus (griechisch) d. i. nach Nero benannt; bloß griechisch sind Antiochīus, Lesbōus; —ūus, mehr bei Verbalibus, bezeichnet die Fortdauer des genannten Zustandes, als: riguus (rigo) fortdauernd gewässert oder wässernd, vacuus (vaco) leer, perpetuus (peto) überall sich berührend, ununterbrochen, so continuus (teneo), assiduus (sedeo), caeduus (caedo), mutuus (muto), dividuus (divido), mortuus gestorben und todt, Prisc. IV, 6, 32. strenuus (στρηνός) rasch, betriebsam, muthig; menstruus, annuus einen Monat, ein Jahr dauernd, alle Monate, Jahre geschehend; patruus des Vaters Bruder.

I. Verwandte Formen der dritten und zweiten Declination sind:

1. DIS (selten), DUS mit dem Bindevocal, das Vorhandenseyn des im Stamme Genannten, daher eine Beschaffenheit bedeutend: viridis (vireo) grün; avidus (aveo) begierig, validus (valeo) stark, albidus (albeo) weißlich, madidus (madeo) naß, nitidus (niteo) blank, rapidus (rapio) dahin reißend, schnell, gelidus (gelo) eiskalt, voll Kälte, turbidus (turbo) stürmisch, trübe; herbidus (herba) voll Gras, grasig, roscidus (ros, §. 11, 1.) voll Thau, thauig.

2. X, Gen. icis, CUS mit dem Bindevocal, ebenfalls eine Beschaffenheit bedeutend, aber in so fern etwas zu der im Stamme genannten Art gehört: simplex (semel-plico) einfach, resex (seco) verschnitten, trux, G. trucis trotzig, gräßlich, praecox G. praecōcis, (coquo), auch praecoquis und praecoquus §. 40, 2. frühzeitig, vor der Zeit reif, und mit transitiver Bedeutung, foenisex (seco) der Mäher, vindex (vindico) rächend, der Rächer; — modicus nach dem rechten Maß (modus) beschaffen, mäßig, z. B. exercitatio modica; urbicus (urbs) städtisch, z. B. magistratus; corona civica die Bürgerkrone, nicht civilis die bürgerliche; lubricus (labor) schlüpfrig; vom Supino: erraticus herumirrend, so volaticus, aquaticus, villaticus, rusticus; Substantive: fabrica sc. sedes, ars; manica sc. vestis, machina; ridica (ἐρείδω) ein Weinpfahl; ferner von Eigennamen: Philippicus, Hispanicus, Africus, Aequicus, Gron. ad Liv. 2, 58, 3. verlängert in Niliăcus, Syriacus, griechisch Achaīcus, Threicidicus.

Ein gedehnter Vocal vor diesen Endungen, wo x häufiger ist als -cus, verstärkt die Bedeutung: einen ungewöhnlichen Hang, Anlage zu etwas habend, sich so äußernd, als: rapax, G. -ācis räuberisch, raubgierig, audax kühn, verwegen, felix, īcis (feo mit der Form ēlis) fruchtbar, glücklich, vēlox, ōcis (vēlum, Prisc. IV, 7, 40.) schnell, atrox (ἀ-τρώγω) der sich nicht essen läßt, hart, schrecklich, ferox (ferus) der überall seine Wildheit äußert,

muthig, frech; ferner aprīcus (aperio) sonnig, so amīcus, pudīcus; cadūcus (cado) hinfällig; merācus (merus) ganz unvermischt, und die Adverbialia: antīcus, postīcus; auch Subst. umbilīcus (ὀμφαλός) der Nabel, Mittelpunkt, fōcus (fōveo, fotum) der Heerd; lectīca, sc. machina, die Sänfte, von der Aehnlichkeit mit lectus; lorīca (lorum) sc. vestis, der Panzer; cloāca (alt cluaca, κλύζω) die Kloake, festuca sc. virga, fistuca sc. machina.

3. BER, BRIS, -BER, BRA, BRUM und CER, CRIS, -CER, CRA, CRUM, für etwas sich eignend, als: celeber (celer, Nonius 2, 161. richtiger von creber verlängert), z. B. via celebris eine volkreiche Straße, lugubris (lugeo) dem Trauren angemessen, z. B. vestis, muliebris für Frauenzimmer sich eignend, salūber heilsam, zuträglich, uber (humeo, wie tumeo, tuber) fruchtbar, ergiebig, und so September, October, etc. — creber, bra, (cresco) dem Wachsen angemessen, häufig, scaber (scarreo, *inus.* daher scarrosus) rauh, nicht glatt; daher Mulciber, G. bris und bri, i. e. Vulcanus, a mulcare, quia mulcet, i. e. feriat ac molliat ferrum, und fibra, i. e. extrema sc. pars iecoris, Varr. L. L. 4, 13. extr. Festus v. Fiber; — volŭcer, cris (volare) was zum Fliegen sich eignet, geflügelt, ālăcer, cris munter, freudig, mediŏcris (medius) mittelmäßig, und ludicer, cra (ludo) zur Kurzweile dienend, schauspielmäßig.

4. STIS, -STER, STRIS und STER, STRA, STRUM, irgendwo befindlich: coelestis (coelum, coeles, s. oben *es*), himmlisch, dem Himmel angehörig, daher Coelestes die Himmlischen, qui in coelo sunt; agrestis ländlich, auf dem Lande befindlich, daher bäurisch, und agrestes Landleute, Prisc. IV, 4, 23. 5, 28. — terrester, stris auf der Erde, auf dem Lande befindlich, z. B. exercitus, iter, so equester; campester auf einer Fläche befindlich, flach, eben; — sinister, stra auf der linken Seite befindlich; minister, i. e. qui ad manus est, an die Hand gehend, der Diener.

STUS, A, UM, der Endung *stis* entsprechend, mit etwas behaftet, als: scelestus, in quo scelus inest, verschieden von sceleratus, mit mehrern Verbrechen beladen, verrucht; modestus der überall das rechte Maß und Ziel hält, bescheiden, versch. von moderatus gemäßigt, der seine Begierden zügelt, im Gegensatz von effrenatus, und wie modestia und moderātio; honestus anständig, daher honestum das moralisch Schöne und Gute, honoratus geehrt (von andern), honorus ehrenvoll, wie honestas, honoratio und honor; onustus beladen, voll, oneratus beschwert, überladen; venustus schön, reizend, wo venustas ist, augustus, moestus, Prisc. IV, 6, 30. 7, 39. Diese Bedeutung haben zugleich einige auf *ster*, *stris*, z. B. mons silvester waldig, locus campester, paluster, eben, sumpfig.

5. ĀRIS zu, für eine Sache gehörig, nur bei Denominativis; ĀRIUS zur Art oder Gattung derjenigen gehörig, die eine gewisse Eigenschaft haben, oder sich mit etwas beschäftigen: familiaris zur Familie gehörig, salutaris heilbringend, versch. von salūber heilsam, s. vorher 3. Garat. ad Cic. Mil. 26. p. 175. peculiaris, lapis specularis, Iupiter Latiaris (nicht Latialis, Garat. ad Cic. Mil. 31. p. 207.), Prisc. IV, 5, 27. nur clusaris (selten) ist Verbale. Subst. torcular (torqueo) die Kelter, calcar (calx) der Sporn, luminare, cochleare, altare, subligar (subligo), Prisc. IV, 3, 18. dagegen: miles gregarius ein Soldat, der zur Classe der Gemeinen gehört, nefarius z. B. nefaria libido, aber nefandum scelus, Garat. ad Cic. Mil. 27. p. 181. sedentarius (sedeo) zur Classe der sitzend Arbeitenden, primarius zur Classe der Ersten gehörig, und so die von Distributivis gebildeten: binarius, ternarius, denarius, centenarius etc. je 2, 3, 10, 100 enthaltend, jeder zu zwei, drei; und vom Supino: aessorius zur Classe der Dinge, worauf man sitzt, gehörig; so cursorius, tectorius, statarius. Daher Subst. tabellarius der Briefträger; unguentaria sc. femina s. ars; unguentarium sc. vas; balnearia sc. aedificia, loca. Doch sagte man nur vir consularia und vir censorius, praetoriua, ein gewesener Consul, Censor, Prätor. Prisc. II, 9, 49.

6. ĬLIS, -ŬLUS, LA, LUM, die erstere Form, häufig mit eingeschobenem *b*, *bĭlis*, *ĭbĭlis*, bezeichnet bei Verbalibus eine passive Fähigkeit oder Tauglichkeit, wie das deutsche bar, z. B. trinkbar, als: docĭlis gelehrig, fragilis zerbrechlich, debilis (de-habilis) gelähmt, schwach, so facilis, agilis, sorbilis; horrĭbilis schaudervoll, credĭbilis glaublich, vendĭbilis verkaufbar, so patibilis, conducibilis, utilis brauchbar, (veraltet utibilis, wie odibilis, Prisc. VI, 13, 68.) und abgekürzt vigil (vigeo), pugil (pugno). Die vom Supino, wie laudābilis lobenswerth, fossĭlis was sich ausgraben läßt, stabilis (von sisto) feststehend, transĭlis hinüberspringend, — haben zum Theil neben dieser Bedeutung noch die als Folge gedachte active, wie sectĭlis schneidbar und geschnitten, nōbilis kenntlich und bekannt, probabilis was sich billigen läßt und was gebilligt wird, tonsĭlis scheerbar und beschoren, flexibilis beugsam und gebogen; andre nur die letztere, als: tortĭlis gedreht, vitilis geflochten; einige neben ersterer die active: sessilis zum Sitzen geschickt und leicht sitzend, flebilis beweinenswerth und weinend, volubilis was sich leicht herumdrehen läßt und sich schnell herumdrehend; oder diese active allein: fertilis (fertum alt st. latum) Früchte tragend, wie tragbar. Bei Denominativis bedeutet diese Form eine Aehnlichkeit, wie humilis (humus) dem Erdboden ähnlich, niedrig, dapsilis (daps, dapes) reichlich, überflüssig, wie δαψιλής, parĭlis (par) gleichförmig, sterĭ-

lis, alt sterilus (στερός) unfruchtbar; — der Uebergang zur Diminutivform und Bedeutung; andre nehmen die verlängerte Supinalform an, wie in versātilis, trūsatilis was sich herumdrehen, stoßen läßt, volatilis was fliegen kann; so aquātilis, fluviatilis was im, am Wasser, Flusse leben kann, saxatilis was sich an Klippen aufhält. Eine andre Verlängerung ist in utensilis brauchbar zur Wirthschaft, Plur. utensilia das Geräthe, Prisc. IV, 5, 25—27.

ālis, *ēlis*, *īlis*, *ūlis* einer Sache gemäß beschaffen, sonst nur bei Denominativis, als: regālis königlich, so beschaffen, wie es einem König anständig ist, manualis was die Hand füllt, so mortalis, vitalis, Martialis, und penetralis (penetro) ins Innere dringend, innerst; fidēlis Treue haltend, treulich, patruelis von des Vaters Bruder (patruus) abstammend; hostīlis feindlich, servīlis sclavisch; tribūlis ein Tribusgenoß, cūrulis (currus) z. B. equus, sella, und edūlis (edo) eßbar; Subst. penetral oder penetrāle das innerste Gemach, Heiligthum im Tempel, animal ein belebtes Geschöpf, cervīcal (cervix) das Kopfkissen, bacchanal; mantēle ein Handtuch; ovīle der Schafstall, so equile, hastile und sedile (sedeo) der Sessel, cubile das Lager, mōnile (moneo) das Halsband. Verlängert ist diese Form in famelĭcus hungerleiderisch, ein Hungerleider, petulcus (st. petulicus von peto, petulo), hiulcus (hio) und hiernach bubulcus, subulcus. Prisc. IV, 4, 23. 5, 24. 6, 33.

ŬLUS (*ŏlus*) ist bei Verbalibus eine Frequentativform, deren Bedeutung an die deminutive grenzt und bei Denominativis in völlige Deminutivbedeutung übergeht, als: frivŏlus (frio) zerreiblich, zerrieben, daher gehaltlos, schlecht, fade, ärmlich, Ulpian. in Digg. XIII, 7, 11. §. 5. Festus h. v. garrulus (garrio) geschwätzig, plauderhaft, so sciolus, bibulus, credulus, gerulus, iaculus, iugulus, patulus, pendulus, querulus, sedulus, stridulus, tinnulus, tremulus, verlängert edentulus, ridĭculus; ferner nubĭlus (nubes) wolkig, trübe, mutĭlus (μίτυλος, μύτιλος, μιτύλλω zerstückeln, von μίω) verstümmelt, masculus männlich, und so bubulus, suillus, verlängert in vernăcŭlus (verna) inländisch, annĭcŭlus einjährig. Wahre Deminutiva sind: rutilus (ruber) röthlich, aureŏlus golden, vetŭlus ältlich, und so longulus, parvulus, quantulus, tantulus und tantillus, trimulus, limatulus, contortulus; pauperculus, dulciculus, turpiculus, dicaculus, auch auritulus, corneolus, luteolus, patriciolus, senariolus; misellus, tenellus, tenellulus, nigellus Varr. L. L. 7, 40. bellus (bonus, alt benus, benulus), ullus (unus, unulus), paululus, pauxillus, pauxillulus (paulus), pusillus (pusus), und die Comparativformen plusculus. longiusculus §. 42, III. Not. 2. cf. Prisc. IV, 6, 30. 7, 36. und III, 5, 29. Eine verlängerte

Deminutivform ist legulēius (lex) ein Gesetzkrämer, juristischer Pedant.

7. ER, Gen. ĕris — ER und ERUS, A, UM, bloße Eigenschaft bezeichnend, kommt in der 3. Decl. selten vor, z. B. celer geschwind, schnell, puber (pubeo, pubesco) mannbar, acer (aceo) scharf an Geschmack; sacer, sacris alt, statt sacer, sacra; häufiger in der zweiten, als: miser elend, tener (τέρην) zart, lacer (λακέω) zerrissen, glaber (glubo) kahl, piger (pigeo) verdrossen, träg; und propĕrus (prope) sich immer nähernd, eilfertig, posterus der folgende, superus der obere; Subst. iugerum (iugus) ein Juchart, Morgen Landes, lanerum (lana), Fest. h. v. Dieselbe Bedeutung verstärkt gibt die lange Penultima: avārus (aveo) habsüchtig, versch. von avidus begierig, austērus (αὔω, αὐστηρός) herbe, severus (σέβω) ernsthaft, streng, canōrus singend, helltönend, mātūrus (metere) zum Mähen tauglich, reif, obscūrus (σκία, σκιερός) finster.

8. ES, LENS — ETUS, LENTUS — *es* bezeichnet bloße Eigenschaft in praepes, *ĕtis* (prae-peto, πέτομαι) schnell im Fluge, hebes, *ĕtis* (hebeo) stumpf, so teres (tero) glatt gedreht, perpes ununterbrochen, wofür perpetuus gewöhnlicher ist; verstärkt in *es*, *ētis*, wie locuples (locus-pleo, πλήθω, lochvoll) begütert, reich; statt mansues (manus-sueo, suesco) zahm, ist mansuētus üblich. Eben so ist die von Frequentativis in *lo* entlehnte Participialform in gracilens, viŏlens, opŭlens seltner, als die in *lentus*, die ein häufig oder in hohem Grade Vorhandenseyn bedeutet: gracilentus sehr schlank, violentus gewaltsam, opulentus reich an Hülfsmitteln, macilentus sehr mager, esculentus (esca) voll Speise z. B. os, corpulentus wohl bei Leibe; so fraudulentus, frustulentus, pisculentus, pulverulentus, potulentus, turbulentus, virulentus, iusculentus (st. iuscululentus), temulentus (st. temetulentus); vinolentus betrunken, und mit Wein stark vermischt; statt somnolentus voll Schlafs, schläfrig, ist somniculosus gebräuchlicher.

II. Besondere Formen sind

1. *as*, *ātis*, das Vorhanden- oder Befindlichseyn bei dem im Stamme genannten Gegenstande bezeichnend, als: penas, der im Innern (penitus) befindlich ist, daher Penates Schutzgötter der Tempel und Häuser, optimas der bei der Partei der Patrioten ist, infimas einer von den Untersten, Arpinas einer von Arpinum, nostras ein Landsmann (von uns) §. 47, 2. Varro L. L. 7, 41. Festus v. Penatis.
2. *ensis*, von der Participialform ens, an einem Orte sich befindend und von daher stammend, als: pratensis auf Wiesen wachsend, z. B. flores pratenses Wiesenblumen; castrensis, Circensis; Ostiensis einer von der Stadt Ostia gebürtig, auch Ostisch, z. B. ager, porta (in Rom nach Ostia zu) Grut. 574, 5. So unterschied man

Corinthienses, Hispanienses, Sicilienses Fremde, die sich in Corinth ꝛc. aufhielten, von Corinthii, Hispani, Siculi, den dort Eingebornen, Festus v. Corinthienses. Unrömisch aber nennen Neuere die äolischen und dorischen Colonisten in Asien Aeolenses, Dorienses statt Aeŏles, Dores, Cic. Flacc. 27. Die Endung *ensis* ist übrigens nicht bei allen Städtenamen gleich gewöhnlich; man sagte z. B. nur Parmensis, Atheniensis, Carthaginiensis; fundus Herculanensis, C. Fam. 9, 25. mare Macedonicum, quacunque Macedoniam attingit, *Graeciense*, qua Graeciam alluit. Plin. 4, 11. fretum, bellum *Siciliense*, sal *Romaniensis*; und dagegen Sardianus, Cic. Fam. 13, 55. Cumanus, Thebanus, Pergamenus, Cyzicenus, Urbinas. Varr. L. L. 7, 31, 41. R. R. 1, 1, 8. Prisc. IV, 4, 23. 5, 28.

3. *ĭceus*, *ĭcius* und *āceus*, *ācius*, *ūceus*, Verlängerungen der Formen *eus* und *cus* mit derselben Bedeutung bei Wörtern, für welche jene Endungen nicht paßten, wie: tritĭceus (triticum) von Weizen, pelliceus oder pellicius (pellis) aus Fellen, iliceus (ilex) von Eichen, latericius (later) aus Ziegeln, craticius, sarmenticius, stramenticius, tribunĭcius tribunisch, patrĭcius senatorisch, gentilĭcius, Saturnalĭcius, praetorĭcius, quaestoricius, aber nur sutorius; und vom Supino: factĭcius durch Kunst gemacht; copiae conductĭciae im Sold stehende Truppen, conductae in Sold genommene; so adventĭcius, commendatĭcius, dedititius, fictĭcius, insitĭcius, pigneratĭcius *); *āceus*, *ūceus* werden von Spätern nur von speciellen Stoffen gebraucht, aus welchen etwas besteht: hordeaceus, chartaceus, papyraceus, hederaceus, betaceus, resinaceus, cretaceus, testaceus, argillaceus, membranaceus und —aneus, arundinaceus und —dineus, fabaceus, —cius, farraceus, —cius und farreus, rosaceus, gewöhnlicher roseus, z. B. corona, herbaceus und herbeus grasartig, grasgrün; pannūceus (pannus) zerlumpt. So auch gallinaceus (nicht gallineus), furnaceus (furnus) z. B. panis Backofenbrod, und novīcius (novus) ein Neuling.

4. *bus*, Aehnlichkeit bedeutend in superbus (von superus) übermüthig, hochmüthig, ăcerbus (ăceo st. acerus) herbe.

5. *mus*, einer Sache äußerstem Ende angehörig, angrenzend, z. B. citĭmus (cis), ultĭmus (uls) am äußersten diesseits, jenseits, oder der

*) Nach Priscianns ist in allen diesen Wörtern „i tam penultima, quam antepenultima correpta." IV, 6, 31. ganz der Analogie gemäß, und so steht patrĭcius, Iuvenal. 10, 332. praetorĭcius, Martial. 8, 33, 1. Diese Regel wird durch die Verlängerung des Bindevocals unter dem metrischen Accent nicht aufgehoben, z. B. conducticiam, Plaut. Epid. 2, 3, 8. translaticio, Phaedr. 5, 7, 24. Dagegen scheint in novīcius die Länge durch die Bedeutung unterstützt zu werden, vgl. Plaut. Capt. 3, 5, 60. Ter. Eun. 3, 5, 34. Iuvenal. 3, 265.

letzte, extĭmus, intĭmus, infĭmus, postĭmus; und almus (alo) äußerst nährend, sollistĭmus von sollum der Boden und στίζω pungo; verlängert *tĭmus* in marĭtimus am Meere liegend, finĭtimus an der Grenze, aedĭtimus am Ende des Tempels, Cic. Top. 8, 35. (anders ¹ haerisius ap. Gothofr. Auctor. Lat. Ling. p. 1360. aeditimus, qui aedem servat, quasi aedis intimus), legĭtimus gesetzmäßig; und in den Superlativformen *ĭmus*, *rĭmus*, *ssĭmus* §. 42.; mit langer Penultima in bīmus (bini), trīmus (trini) am äußersten Ende von 2, 3 Jahren, d. i. zwei- dreijährig; prīmus (pria) der erste, volēmus, z. B. pirum volēmum, die Faustbirne, welche die hohle Hand (vola) füllt, postrēmus, extrēmus (st. posterĭmus von postĕrus, exterĭmus) der hinterste oder letzte, äußerste; patrīmus, matrīmus (st. paterĭmus, materĭmus) der (Lebens-) Grenze des Vaters und der Mutter angehörig, d. i. Vater und Mutter noch am Leben habend; nur noch beim Gottesdienste gebräuchlich war die ältere Form patrīmis, matrīmis, wie porci sacres. Festus v. *Matrimes*, *Flaminia*, *Pater*.

6. *nus*, *neus* (nach g, l, r), *īnus*, *ĭneus* bedeuten innere Beschaffenheiten, wie die speciellen Stoffbezeichnungen aus dem Pflanzen- und Steinreiche, die Zeit- und Ortsbestimmungen, als: acernus (acer) ahornen, aus Ahornholz, abiegnus (abiegineus, Grut. Inscpt. von abies), colurnus (corylus), cerasinus, fabagĭnus (faba), prasĭnus (πράσον porrum), crystallĭnus, succĭnus (succus) von Bernstein, auch corpore tartarĭno, Enn. ap. Varr. L. L. 6, 3. ante med. duracĭnus harthäutig, z. B. uva, Plin. 14, 1. post med. bei manchen Wörtern auch verlängert in *neus*, und mit *eus*, der allgemeinern Form für Stoffbenennungen, wechselnd: coccĭnus, coccĭneus; aesculĭnus, -leus; amygdalĭnus, -leus; cedrīnus, -dreus; crocĭnus, -ceus; fagĭnus, -neus, fageus; ficulnus (ficus), -neus; iligneus (ilex), -neus, iliceus; oleagĭnus (olea), -neus; populnus (pōpulus), -neus, populeus; quernus (quercus), -neus, querceus; adamantĭnus (adamas), -tēus; eburnus (ebur), -nĕus, eboreus; murrhĭnus, murrheus; ferrugĭnus (ferrugo), laurĭnus, gebräuchlicher — ferrugineus, laureus; aber nur alneus (alnus), fraxineus (fraxĭnus), pampineus, pineus, und buxeus, citreus, corneus, ligneus, lineus, orneus, sambuceus, taxeus, ulmeus; gemmeus, lapideus, marmoreus, osseus, saxeus, wie steinern, hölzern, d. i. hieraus bestehend, verfertigt, diesen an Farbe, Härte, ähnlich; ferner extĕrnus so beschaffen wie extĕrus, außerhalb befindlich, wohnend (nationes exterae auswärtige, Cic. Font, 11, 25.); also äußerlich, außer uns befindlich, ausländisch, z. B. res externae, religio externa; so internus, infernus, alternus (alter) einer um den andern, abwechselnd, auch superne, Adv.; und auf Zeit angewendet: diurnus (dies) am Tage, täglich, nocturnus, (mensurnus,

Cic. Inv. 1, 26, 39. cf. Prisc. II, 11, 62. statt des gewöhnl. menstruus in den Ausgaben, wie annuus); aeternus (st. aeviternus, aevum), vernus (ver), hibernus (hiems), taciturnus (taceo) schweigend, verschwiegen, diuturnus (diu) langwierig, sempiternus (semper), hodiernus (hodie), hesternus (heri), hornus (ὥρα, daher hora) heurig, verlängert hornōtīnus, serōtīnus (serus), pristīnus (pris in prior, priscus, pridie), annōtīnus jährig, ein Jahr alt, diutīnus (diu), crastinus, perendinus (perendie), nundīnae sc. feriae; Prisc. II, 9, 51. 10, 52. 60. 11, 62. außer matutīnus von Matuta, Prisc. II, 10, 53. vespertīnus von Vesper oder Vespĕrus; so auch paternus, maternus, fraternus, aber nur sororius; paternus ist väterlich der innerlichen Beschaffenheit nach, z. B. paternum odium, Nep. 23, 1. d. i. so heftig, wie ihn der Vater hatte, cf. Cic. Sen. 11, 35. Liv. 2, 56, 5. necessitudo paterna, C. Fam. 15, 4, 29. i. e. quae inter patres fuit; patrius väterlich dem Ursprunge nach, z. B. animus patrius, Liv. 2, 5, 8. et Drakenb. h. l. wie es sich am Vater selbst äußerte; dii patrii, Cic. Verr. 4, 6, 11. die vom Vater und dessen Vorfahren geerbten, patrius mos das Herkommen, Cic. Or. 1, 18, 84. Daher bona paterna das vom Vater besessene oder von ihm geerbte Vermögen, Cic. Cael. 14. fin. cf. Tac. H. 1, 77. bona patria Familiengüter, Ter. Eun. 2, 2, 4. dafür steht verstärkend *patrītam* illam et avitam philosophiam, Cic. Tusc. 1, 19, 45., endlich patruus des Vaters Bruder; Substantive bezeichnet *nus*, *īnus*, *īna*, *īnum*, ebenfalls Gegenstände, an welchen sich das im Stamm genannte als Beschaffenheit offenbaret, als: caverna (cavus) die Höhle, cisterna (cista) ein Wasserbehälter, domĭnus, domĭna (domare) der Beherrscher, der etwas in seiner Gewalt hat, die Gebieterin; femĭna (feo) die Erzeugerin, fiscĭna (fiscus) der Korb, fuscĭna (fundo) der Dreizack, lamĭna (ἐλαύνω, ἐλήλαμαι) das Blech, machĭna (machen) die Maschine, pagĭna (pango) das Blatt, parietinae (paries) verfallenes Gemäuer, patĭna (pateo) die Schale, Schüssel, Mulde, sarcĭna (sarcio), trutĭna (truo, Fest. v. Antroare) die Wagschale, sucinum (succus) Bernstein, fascĭnum (Fest. h. v. von fari) die Beschreiung, Bezauberung. Mit langer Penultima bezeichnet *nus* überhaupt äußerliche Beschaffenheiten: *īnus* endigen sich vorzüglich diejenigen Adiectiva, die von Benennungen lebendiger Geschöpfe, von Personen- und Eigennamen gebildet sind, als: agnīnus, anserīnus, aquilīnus, arietīnus, asinīnus, canīnus, colubrīnus, coracīnus, crocodilīnus, equīnus, haedīnus, hircīnus, hirundinīnus, leporīnus, lupīnus, murīnus, mustelīnus, porcīnus, verrīnus, vervecīnus, vitulīnus, vulpīnus; mediastīnus, sobrīnus, amitīnus, peregrīnus, vicīnus (vicus eine Häuserreihe) zum vicus gehörig, benachbart, libertīnus (liber-libertus) zu Freigelassenen gehörig; lu-

stīnus, Ticīnus, Aventīnus, Gabīnus, Venusīnus, Tiberīnus; ferner collīnus (collis), marīnus, adulterīnus, figlīnus (figulus), inquilīnus (incola), morticīnus (mors) abgestorben, internecīnus, genuīnus (genus), orcīnus, fungīnus, Plaut. Trin. 4, 2, 9. masculīnus (masculus), divīnus (deus, divus), festīnus, clandestīnus, intestīnus, supīnus (superus) von unten nach oben zu gerichtet, auf dem Rücken liegend, rücklings, auch bīni (bis), trīni (tris) je drei, versch. von terni (ter) dreifach, cf. Noltenii Lex. antibarb. T. II. p. 9. sqq. — *ānus* von Beschaffenheiten, in so fern sie einer Sache gemäß sind, mit ihr übereinstimmen, z. B. urbānus ein Städter, Hauptstädter, in Hinsicht des Aufenthalts (wie oppidānus) und des Betragens, rusticanus wie ein rusticus beschaffen, d. i. zur Classe der Landleute gehörig und mit denselben im Aeußern übereinstimmend, z. B. in der gröbern Sprache; so humanus (homo), paganus, germanus zu demselben Stamme (germen) gehörig und so beschaffen, mundanus (mundus), montanus was auf Gebirgen wohnt und sich dort aufhalten kann, verschieden von montosus gebirgig, voll Gebirge; veteranus zu den Alten (veteres) gehörig und so beschaffen, d. i. lange gedient, erfahren, versch. von veternus (innere Beschaffenheit) das Alter, alter Schmutz, die Schlafsucht; praetorianus ein zu der praetoria cohors Generalsschaar, Leibgarde, Gehöriger; und so ist in Ciceroniana simplicitas, narratio Rutiliana, horti Sallustiani, Maenianum, Tullianum, nur Beschaffenheit, das Geschmackvolle, Prächtige 2c. wie man es von solchen Männern erwarten konnte, in via Appia, lex Papia Poppaea, Iulia, Cornelia, Falcidia, theatrum Flavium, columna Maenia, circus Flaminius der Urheber, Stifter, Erbauer angedeutet *); ferner arcanus (arceo) geheim; Romanus, Nolanus, und die Zahladjective primanus zu den Ersten gehörig, secundanus, quintanus, decumanus, tertiadecimanus, quartadecimanus, unaetvicesimanus, duoetvicesimanus etc. Benennungen römischer Legionssoldaten; — *ēnus* ist in terrēnus irden der Beschaffenheit nach: genera terreni (Landesarten) tria esse dixerunt, campestre, collinum, montanum, Colum. 2, 2. init. verschieden von terreus irden den Bestandtheilen nach, terrenos colles, Liv. 38, 20, 4. terreus murus, Varro L. L. 4, 8. aliēnus (alius), septēni, novēni, vicēni, centēni, und die Verbalia: sērenus (sĕro, nicht von ξηρός) dem Säen gemäß beschaffen und dazu gehörend, d. i. heiter, egēnus (egeo), plēnus (πλέω, πλήθω); — *ōnus*, *ūnus*: cŏlōnus (cŏlo) zu den Anbauern (wie erro, §. 81, 2.) gehörig und

*) *Pompeii* porticus, si possidet, *Pompeia*, si publicavit, *Pompejana*, si in alterius dominationem venit. Corn. Fronto de proprietate et differentiis lat. serm. ap. Gothofred. Auct. Lat. Linguae. pag. 1328.

so beschaffen, ieiūnus nüchtern, opportūnus (portus) bequem gelegen; Subst. pulvīnus (pulvis) sc. saccus s. follis ein Kissen; camīnus; piscina (piscis); rapina (rapio); fodina (fodio); ruina (ruo); sagina (σάττω); farīna, sc. materia; gallina, sc. avis; medicina, sc. ars; officina (opus facio), sutrina (suo, sutum), tonstrina (tondeo) sc. sedes s. taberna; doctrina (doceo, doctum); salinum (sal) sc. vasculum; pistrina sc. sedes, pistrinum (pinso, pistum) sc. aedificium, artificium; membrāna sc. cutis; habēna (habeo) eine Halfe; cantilena (cantillo) die Leyerei, ein abgedroschner Gesang; laniena (lanius) sc. taberna; patrōnus (pater) wie einer beschaffen, der den Vater vorstellt (vgl. capito, §. 81, 2.), ein Beschützer; fem. patrona; matrona die Dame, die eine Hausmutter (mater familias) vorstellt, eine Verehlichte sine conventione in manum, Gell. 18, 6. caupona (caupo) sc. taberna die Schenke; annona (annus) sc. copia; tribūnus (st. tribuīnus von tribus) sc. vir; lacūna (lacus) der Tümpfel, die Pfütze. Verlängerungen sind: subitāneus, extrāneus, pedāneus das Maß von 1 Fuß enthaltend, supervacāneus zu überflüssigen Dingen gehörig, anguīneus, idōneus.

7. *īvus* einer Sache gemäß oder zu Folge beschaffen: aestīvus der Sommerzeit (aestas) gemäß beschaffen, sich für den Sommer eignend, tempestivus der Jahres-Tageszeit, Witterung (tempestas) angemessen, z. B. tempestiva convivia die zu guter Tageszeit, folglich zu zeitig anfangen, furtivus (furtum) verstohlen; vacivus leer, ledig ist ein Gegenstand, in so fern er etwas aufnehmen kann, vacuus in so fern er leer von etwas ist; nocivus schädlich, zu schaden fähig, nocuus in so fern etwas schadet; cadivus (cado) so beschaffen, daß das Fallen erfolgen muß, z. B. poma cadiva, deciduus vom Erfolg, wenn etwas wirklich abfällt, so recidivus, Gron. ad Senec. Troad. 472. und vom Supino: votivus (voveo, votum) so beschaffen, wie es dem Gelübde gemäß ist, z. B. ludi votivi Spiele, die zu Folge eines Gelübdes und so, wie sie gelobt worden, veranstaltet werden; sativus (sero, satum) zum Säen sich eignend, passend, z. B. cornus, tempus; fugitivus einer der von selbst und vorsätzlich die Flucht ergriffen hat und in diesem Zustande sich noch befindet, wie ein entlaufener Sclav, dagegen fugax flüchtig, immer fliehend, z. B. cervus, profūgus der entflieht, ein Vertriebener; captivus der im Zustande der Gefangenschaft ist, versch. von captus der gefangen worden; adscriptivus, insitivus deuten Beschaffenheit an, adscripticius, insiticius die Art oder Gattung; Subst. aestiva, stativa sc. castra.

8. *ōsus* einen ungewöhnlichen Hang oder Anlage zu etwas habend, daher auch mit etwas in Menge oder in hohem Grade versehen: seditiosus rebellisch, ingeniosus talentvoll, suspiciosus argwöhnisch, meticulosus furchtsam und fürchterlich, Prisc. IV, 7, 37. und so lor-

midolosus der sich fürchtet, furchtsam und der gefürchtet wird, gloriosus ruhmsüchtig und ruhmvoll; vgl. Gell. 4, 9. 9, 12. myrtuosus, ventruosus, corticosus etc. Plin. 12, 13. 14. 21. piscosus zur Erzeugung eines Ueberflusses von Fischen fähig, daher auch fischreich, pisculentus aber nur, voller Fische; vinosus dem Weine ergeben, trunkliebend, vinolentus betrunken und mit Wein stark vermischt.

9. *tus*, die Form des Participii Praeteriti mit ihrer Bedeutung nehmen mehrere Substantiva an, wie alatus geflügelt, auritus mit Ohren versehen, § 75, 5. aber auch Adiectiva, wie senectus, a, um (senex, nach Prisc. IX, 9, 49. X, 3, 20. aber von seneo) alt, libertus (liber) ein Freigelassener, fem. liberta; Subst. senecta sc. aetas das Alter, auch sc. cutis die alte Haut, die die Schlangen abstreifen; vindicta (vindex) die Rache.

10. *bundus*, *cundus* sind Participialformen, vom Gerundio gebildet (wie inter coenandum, in scribendo), die einen activen Zustand bedeuten, in so fern er sich an einem Subjecte als Beschaffenheit offenbart; lauter Verbalia, von welchen die in *bundus* vom Präsens in der Bedeutung: sich anhaltend und eifrig mit etwas beschäftigend, wenn sie der ersten Conjugation angehören, vor der Endung das gedehnte a beibehalten, die aus den übrigen Conjugationen aber den kurzen Bindevocal annehmen: errābundus Virg. Ecl. 6, 58. in Einem fort herumirrend, versch. von errans irrend, ein Irrender, welches nur ein Vorhandenseyn bezeichnet *); populābundus in Einem fort verheerend, Liv. 1, 15, 1. 10, 14, 5. mirabundus, Drak. ad Liv. 25, 37, 12. pudibundus (pudēre), Hor. Art. P. 233. O. Met. 3, 393. 10, 421. moribundus, Virg. G. 3, 488. absterbend, versch. von moriens der so eben stirbt, ein Sterbender, und moriturus der im Begriff ist zu sterben, furibundus, O. Met. 13, 871. Sil. 17, 555. queribundus, Sil. 13, 583. lascivibundus, Plaut. Stich. 2, 1, 16. und mit dem Umlaut tremĕbundus, O. Met. 4, 133. fremĕbundus, O. Met. 14, 188.

---

*) Mit Recht tadelt Gellius 11, 15. den Grammatiker Caesellius Vindex, der errabundus und errans für gleichbedeutend hielt, (wie Serv. ad Virg. Ecl. 6, 58.) und meint, die verlängerte Endung müsse auch eine verschiedene Bedeutung haben, die ihm ein andrer Grammatiker Apollinaris richtiger gefaßt zu haben scheine, nach welchem *bundus*, vim et copiam et quasi abundantiam rei, cuius id verbum esset, erzeige. Irrig erklärten andre z. B. errabundus durch erranti similis, wie Prisc. IV, 6, 35. Serv. ad Virg. Aen. 10, 341. Scaurus bei Gell. l. c. Charisius II. p. 158. und Donatus, p. 1762. Putsch. halten diese Wörter nur für eine Art Participien, und so Valla Eleg. I, 9. der ihnen Frequentativbedeutung gibt, also errabundus für erritans.

cundus ist Supinalform, außer in secundus (sequor) immer nachgehend, folgend, rubĭcundus (rubeo) roth; daher die lange Antepenultima und die verstärkende Bedeutung in fēcundus (feo) leicht erzeugend, fruchtbar, fācundus (fātum) leicht und gefällig redend (facundi dicti, qui facile fantur, Varr. L. L. 5, 7.), iūcundus (iuvo, iūtum) ergötzlich, erfreulich, irācundus (iratus) jähzornig, verēcundus (vereor) immer Scheu habend, schamhaft, sittsam. Hierher gehört noch oriundus, abstammend, §. 62, a, b.

III. Meist griechisch gebildet sind

A. Die Patronymica, Abstammungsbenennungen, die Kinder, Enkel, oder überhaupt Abkömmlinge bedeuten, aber fast nur von Dichtern gebraucht werden. Sie werden von den Eigennamen des Stammvaters, auch der Stammmutter, einzelner Fürsten, Länder, Städte, Berge und Quellen gebildet, deren Namen als Endung für das Genus masculinum — *ĭdes*, *ădes*, *īădes* nach der ersten Declination flectirt, §. 26, 8, b. (*īdes*, mit langer Penultima nur bei den auf *-eus* sich endigenden, und bei Belus, Lycurgus, Amphiarāus, Coronis, Prisc. II, 7, 37.) im Feminino aber *-ĭs*, *-ēis*, *-ĭas*, Gen. ĭdis, ēidis, ĭădis, selten *-ne* nach der ersten Declination, §. 26, 8. angehängt wird. Doch kommt nicht von allen das Masculinum und Fem. zugleich vor. Prisc. II, 6, 32—7, 39.

a. Aus der I. Declination sind von *as:* Aeneas, Aene*ădes*, G. -ae (Aenīdes, cf. Heyn. ad V. Aen. 9, 653.) ein Sohn, Enkel, Abkömmling des Aeneas, Aen*ēis* *), G. -ēidis; Amyntas, Amynti*ădes*;

von *es:* Hippŏtes, Hippot*ădes*; Anchises, Anchisi*ădes*; Laertes, Laërti*ădes*; Chryses, Chrys*ēis* Tochter des Chryses; Aeētes, Aeēt*is*, Aeēt*ias*;

von *a:* Philȳra, fem. Philyr*ĭdes*, masc.

b. Aus der II. Declination von *us:* Priămus, Priam*ĭdes*, Priam*ēis*; Tantalus, Tantal*ĭdes*, Tantal*is*; Aeŏlus, Tyndărus, Ināchus, *-ĭdes*, *-is*; Aeăcus, Aeac*ĭdes*; Iap*e*tus, Iapet*ĭdes* und Iapeti*onĭdes*; und so Talaus, Tala*ĭonĭdes*, Oedĭpus, Oedipod*iŏnĭdes*, von der nur im Griechischen vorkommenden Form *-on* abgeleitet, z. B. Κρόνος, Κρονίων der Sohn des Kronos; Adrastus, Adrast*is*, Adrast*īne*; Neptunus, Neptun*īne*; Belus, Bel*īdes*, Bel*is*, Bel*ĭas*; Lycurgus, Lycurg*īdes*;

aus: Danaus, Dana*ĭdes*, Dana*is*;

---

*) Aenēis, Achillēis, sc. musa, ein Gedicht vom Aeneas, Achilles handelnd; so Thebāis das Gedicht des Statius vom Thebanischen Kriege.

ius: Thestius, Thestĭădes, Thestias; Menoetius, Menoetiădes; Laïus, Laïdes; Acrisius, Acrisioniădes, Acrisiōne;

eus: Theseus, Thesides *), Theseïs; Cepheus, Oeneus, -īdes, -ēis; Peleus, Pelīdes, Pelīas; Promētheus, Promethīdes; Epimētheus, Epimethis; Corōneus, Coronis; Nereus, Nerēis, Nerīne.

c. Aus der III. Declination von *as*: Atlas, antis, Atlantiădes, Atlantis, Atlantias; Athamas, Athamantiădes, Athamantis; Abas, Abantiădes; Poeas, Poeantias; Thaumas, Thaumantias;

er: Aster, Astĕris. Stat. Silv. 1, 2, 197. 198.

es: Arsăces, Arsacĭdes; Achaemĕnes, Achaemenĭdes; Plisthĕnes, Plisthenĭdes; Achilles, Achillēĭdes und Achillīdes, Achillēis **);

is: Corōnis, fem. Coronīdes, masc. Sohn der Coronis und Enkel des Corōneus;

o: Amphitruo, Amphitryonĭădes; Scipio, Scipiădes;

on: Iason, ōnis, Iasonĭdes; Telamon, ōnis, Telamoniădes; Iasion, ōnis, (auch Iasius), Iasĭdes, Iasis; Laomĕdon, ontis, Laomedontiădes; Hyperīon, Hyperiōnis; Phaëthon, Phaëthontis und Phaëthontĭas, Schwester des Phaethon, (wie Oedipodionidae fratres, Auson. Epigr. 139. Toll. und Titānis Circe als Tochter, und Tethys als Schwester des Titan);

or: Agēnor, ŏris, Agenorĭdes; Nestor, Nestorĭdes;

os: Minos, ōis, Minōis; Lato, f. (Latona), Latōĭdes, Latōis, auch Letois;

ops: Cecrops, ŏpis, Cecropĭdes, Cecrŏpis.

Andre Patronymica bedeuten Einwohner, Anwohner als Abkömmlinge:

1. von Fürsten: Dardănus, Dardanĭdes ein Trojaner, Dardanis eine Trojanerin; Cecrops, Cecropidae die Athener; Labdăcus, Labdacĭdae die Thebaner; Romulus, Romulĭdae die Römer; auch Stoĭcus, Stoicĭdae Iuvenal. 2, 65.
2. von Ländern: Maeonia, Maeonĭdes ein Lydier, Homer; Maeōnis; Aonia, Aonĭdes ein Böotier, Aŏnis; Sicilia, Sicelĭdes, Sicĕlis; Pieria, Pieris eine Macedonierin, als Muse; — von Inseln: Cyprus, Cypris i. e. Venus;
3. von Städten: Ilium, Iliădes ein Trojaner, Ilias; Ephўra, -re, Ephyreĭădes ein Korinthier, Ephyreĭas;
4. von Bergen: Maenălus, Maenalĭdes ein Arkadier, Pan, Maenălis;

---

*) zusammengezogen statt Theseïdes, Cepheïdes etc. wie Achillīdes.

**) s. die Note auf der vorhergehenden Seite.

Taenărus, Taenarĭdes ein Lacedämonier, Taenăris; Parnassus, Parnassis; Helicon, Helicōnis, Heliconias; Pimpla, Pimplēis, Pimplĭas von Musen, (ὄρος), Orēas eine Bergnymphe;

5. von Quellen und Flüssen: Castalia, Castălis; Aganippe, Aganippis ebenfalls von Musen; (νάω fluo) Naïs, Naias eine Flußnymphe;

6. von Bäumen: (δρῦς) Drȳas, Hamadryas eine Waldnymphe.

B. Die Gentilia, Landsmannschaftsbenennungen, die einem Volke angehörige, aus einem Lande, einer Stadt gebürtige Personen bezeichnen, sind von dem Namen dieses Volkes, Vaterlandes, dieser Vaterstadt gebildet:

Masc.	*Fem.*	*Masc.*	*Fem.*
Persa, Perses	Persis	Libys	Libystis, Libyssa
Scytha, -thes	Scythis, Scythissa	Thrax	Threïssa, Thressa
Spartiata -tes	Spartiătis	Phoenix	Phoenissa
Sybarita	Sybarītis	Cilix	Cilissa
Cres	Cretis, Cressa	Aethiops	Aethiopissa
Tros	Troas	Laco, Lacon	Lacaena

Einige kommen nur im Masculino vor, wie Acarnan, Car, Macedo, Arabs, Phryx, Galăta, Plur. Macĕtae, Lelĕges; andre nur im Feminino, wie Colchis, Lesbis; andre als Communia: Arcas, Ligus oder Ligur. Lateinische Gentilia sind: Samnis, Allŏbrox, Afer, Cimber, Trevir, Itălus, Sardus; Arpīnas, Laurens, Veiens, Picens, Camers, Tiburs, Prisc. IV, 4, 21. 5, 29. Als bloße Adjectiva gehören nicht hierher die auf ōus, ăĭcus, ĭăcus endenden, wie Sardous, Iudaicus, Corinthiacus.

C. Endformen der *Verba*.

I. Die einfachste Form ist die der dritten Conjugation, die einen reinen Zustand bezeichnet, daher die Verba seyn, werden, und die, welche eine Handlung bloß als solche bezeichnen, zu ihr gehören, wie sum ich bin, exsisto ich entstehe, nascor ich werde geboren; dico ich sage, mitto ich schicke, als Kraftäußerungen von kurzer Dauer oder schnell vorübergehende Handlungen; und diesen ähnlich in Hinsicht der Bedeutung sind die abgeleiteten, wie die Inchoativa; senesco ich werde alt; auch lacesso ich reize, necke. Die übrigen Conjugationen bezeichnen modificirte Zustände, nämlich: 84

die vierte eine fortgesetzte und erhöhete Kraftäußerung, als: dentīre zahnen, Zähne bekommen, tussīre husten, lascivire muthwillig seyn, servīre sich wie ein Sclav anstrengen, im Sclavenstande seyn, dienen; gerĕre tragen, sich benehmen, gestīre trachten, sich geber-

den; iacĕre werfen, *amĭcīre* (ambi - iacere) bekleiden, einhüllen, bedecken; so sitire dursten, fastidire ekel thun, lenire (lenis) lindern, balbutire (balbus) stammeln, caecutio (caecus) blind seyn, Appul. Flor. 1, 2. daher die Verba desiderativa oder meditativa, wie esurire hungern;

die zweite einen bleibenden oder fortdauernden Zustand, daher meist Verba mit intransitiver und neutraler Bedeutung hierher gehören, als: succendĕre anzünden, *succensēre* angezündet, zornig seyn; sordēre (sordes) schmuzig seyn, frigēre (frigus) frieren, albēre (albus) weiß seyn;

die erste ein Darstellen, ein Machen, daß etwas in die Sinne fällt, z. B. fugĕre fliehen, *fugare* machen, daß einer flieht; humēre (humus) feucht seyn, wie der Erdboden, humare beerdigen; sidĕre sich niederlassen, sich setzen, sedēre sitzen, *sedare* sitzen machen, stillen; furĕre rasen, furīre rasend seyn, *furiare* rasend machen; pārĕre gebären, parturīre gebären wollen, pārēre geboren seyn, erscheinen, *părare* geboren, d. i. bereit machen; fumare (fumus) Rauch machen, rauchen, fumificare Rauch machen, räuchern; so nidificare, amplificare, hingegen calefacĕre, expergefacĕre als vorübergehende Zustände; auch wo im Deutschen die Sylbe be vorgesetzt wird, wie limare (lima) befeilen, donare beschenken, foedare besudeln. Daher die Frequentativa in *to* und *sso* als: malacissare weich machen, clamitare oft Geschrei machen; tendĕre spannen, tenere gespannt seyn, halten, tentare (die Hand) oft gespannt machen, betasten, versuchen. Prisc. VIII, 6, 30. sq. 7, 36. Dieser Conjugation gehören bei weitem die meisten Verba an, indem sie sich am leichtesten fast an jede Substantiv- und Adjectivform anschließt, z. B. iudex, iudĭc*o*; decor, decōr*o*; fulgur, fulgŭr*o*; vulnus, vulner*o*; omen, abomĭn*or*; lapis, lapĭd*o*; urina, urīn*or*; umbra, umbr*o*; probrum, opprŏbr*o*; monstrum, monstr*o*; auxilium, auxili*or*; argumentum, argument*or*; hilaris, hilăr*o*; celebris, celebr*o*; memor, memor*o*; madidus, madĭd*o*; solidus, solĭd*o*; verecundus, verecund*or*; medicus, medĭc*or*; dominus, domĭn*or*; minister, ministr*o*; aestivus, aestiv*o*. Diesen ähnlich sind noch folgende Endungen:

a. *bro*, *tro*, etwas in seinem Gebrauch, in seiner Anwendung darstellen: lucŭbro (lux) bei Lichte machen, wie terebro, celebro; calcĭtro (calx) mit der Ferse ausschlagen, ausgleiten und hinstürzen, penetro (penes, penitus) eindringen, wie latro; lustro (von luo - lustrum) weihen, mustern; (von lux - illustris) hell machen, etwas (mit den Augen) beleuchten, besehen; wie monstro, von moneo, - monstrum, Fest. h. v.

b. *mo*, der Adjectivform mus entsprechend: autumo (ἄω, αὔω, aio)

sagen, behaupten, Heind. ad Hor. S. 2, 3, 45. aestimo den Preis (aes) bestimmen, schätzen.

c. *ĕro*, anhaltende Thätigkeit, um einen Zustand zu realisiren, bezeichnend: geno (gigno) zeugen, genero das Zeugen darstellen, erzeugen; tolo (tollo) heben, tragen, tolero das Tragen darstellen, ertragen, aushalten; recipio zurücknehmen, wieder bekommen, recupero machen, daß man etwas wiederbekommt; so temero (temo, temno) verletzen, entweihen, Fest. frigero (frigeo), blatero (blatio), vitupero (vito, vitium), vocifero, or (vox), tempero (τέμω, τέμνω – tempus, Adv. temperi) ein gemessenes Abschneiden, Abtheilen, darstellen, Maß und Ziel setzen, mäßigen, moderor (modus), pondero von pondus, munero, vulnero, considero, desidero etc.

II. Verwandte Formen sind:

1. *no* – *nĕro*, die Wirkung oder Folge von dem im Stamm Genannten bezeichnend, wie im Deutschen lernen die Folge von lehren ausdrückt; so in sperno verschmähen, verwerfen, und cerno wahrnehmen, entscheiden, auch cernere hereditatem eine Erbschaft antreten, als Folge von absondern, sichten (kernen); sino liegen lassen von sio, daher situs begraben; lino beschmieren, überschmieren von leo (deleo) streichen; temno verachten von temo (τέμω, τέμνω) wegschneiden. Die im alten Latein vorkommenden Verlängerungen der 3. Pers. Plur. in danunt statt dant (Nonius 2, 220.), nequinunt, solinunt, ferinunt, explenunt, obiunnt, redinunt, prodinunt st. nequeunt, solent, feriunt, explent, obeunt etc. Festus hh. vv. scheinen nur die Bedeutung zu verstärken.

no, *ĭno* – *nare*, der Adjectivendung nus entsprechend, etwas von der Beschaffenheit des im Stamme Genannten darstellen: verno (ver, vernus) Frühling machen, sich verjüngen, damno (damnum) Verlust machen, verdammen, fulmino (fulmen) blitzen, die Wirkung des Blitzes darstellen, contāmino (tago, tango, tagĭmen, wie examen) die Folge des Berührens darstellen, beflecken, besudeln, coinquĕre freveln an etwas, beflecken, coinquĭno als befrevelt, befleckt darstellen, befleckt machen; stare stehen, (stanare) stehend machen, in destĭno, obstĭno, praestino; farcire stopfen, farcĭno, suffarcino bepacken; do geben, dōno als Gegebenes (donum) darstellen, schenken

cĭnor - *ari*, etwas als Geschäft, Metier betreiben: latrōcinor (latro) Straßenräuberei treiben, patrōcĭnor den Beschützer, Vertheidiger (patrōnus) machen, so vatĭcinor (vates), lenōcinor (leno): ratiōcinor (ratio) berechnen, sermōcinor (sermo) discuriren.

2. *esso* (*isso*) – *ĕre* bezeichnen den anhaltenden Eifer, die heftige Begierde bei einer Handlung, womit auch öftere Wiederholung ver-

bunden seyn kann, daher diese Verba Intensiva heißen, (Desiderativa, Prisc. X, 8. 46. *παράγωγα*, Charis. III. p. 226. sq. Diomed. I. p. 374. sq. nicht Frequentativa), als: lacesso (lacio locken, Fest. v. Lacit.) zu etwas geflissentlich reizen, herausfordern; incesso (cio, *κίω*, daher cedo), angreifen, überfallen; arcesso (ar-cio §. 9, 3, b.) herbeiholen; petesso, petisso (peto) eifrig nach etwas streben, trachten, so appetisso, expetisso; incipisso das verstärkte incipio bei Plautus; capesso (alt capisso), facesso mit Eifer angreifen, thun.

isso -are, seit Augustus auch *-izo*, Verba Imitativa mit griechischer Form, ein Nachahmen bedeutend, welches mit öfterer Wiederholung der Handlung verbunden ist, Diomed. I. p. 336. Prisc. I, 6, 31. VIII, 14, 79. lauter Denominativa, als: patrisso es dem Vater nachthun, ihm nacharten, rhetorisso wie ein Redner reden, atticisso, graecisso die Attiker, die Griechen nachahmen, wofür aber die Lateiner lieber patrem imitor sagten, oder rhetorico, graecor, wie cornīcor, vulpīnor, -ari; ferner trullisso mit Kalk bewerfen, von trulla die Maurerkelle. Eben so selten sind andre Verba mit dieser Endung, die diese Bedeutung nicht haben, wie malacissare weich machen, crotalissare etc.

3. *esco -ĕre*, seltner *isco*, *asco*, *osco* endigen die Inchoativa, §. 60, 3, b. die einen entstehenden und seiner Vollendung sich nähernden Zustand, oder ein Werden bedeuten, und daher an sich kein Präteritum haben, sondern es von einem, oft verloren gegangenen Stammverbo entlehnen, als: lapidesco zu Steine werden, maturesco (maturus) reif werden, hebesco (hebes) stumpf werden, ditesco (dis) reich werden, vanesco (vanus), fervesco (ferveo), fatisco (fatim-hisco) leck werden, glisco (glis) fett werden, daher wachsen; minuisco (minuo) sich vermindern, Auson. Ephemer. Extr. 16. p. 106. Toll. tremisco (tremo); teneresco und -asco (tener) zart, weich werden, hiasco, gewöhnlicher hisco (hiare) sich aufthun, repuerasco wieder zum Knaben werden, pullesco und pullulasco, inveterasco, labasco, consudasco, irascor, veraltet gallulasco, roborasco; nosco. Keine Inchoativa sind diejenigen, die im Präteritum die Reduplication annehmen oder so behalten, wie disco, posco; auch die, welche ihre Inchoativbedeutung verloren haben, wie nasco, quiesco, concupisco. Charis. III. p. 223. Diomed. I. p. 333. sqq. Prisc. VIII, 14, 72. 73.

ĭco -are bedeutet die Wiederholung einer Handlung von der Art der im Stammwort angegebenen, folglich ein Aehnlichseyn, vgl. ĭcus, §. 83, I, 2. daher diese Verba Assimilativa heißen könnten, wie fodĭco (fodĕre), vellĭco (vellĕre) ich thue, als wollte ich graben, ausraufen, ich steche, rupfe; claudico (claudus lahm) hinken; medicor (medeor), rusticor, villico, auch man-

dūco kauen, von mandĕre; ferner albico (albus), candico (candeo), nigrico (nigro) weißlich, schwärzlich machen oder seyn. Verlängerungen sind: aeruscare (aes) betteln herumgehen, veruncare (vertĕre) einen guten oder schlechten Ausgang gewinnen.

Igo - *are* endigen die Verba Effectiva, die eine anhaltende Beschäftigung mit der Bewirkung des im Stamme Genannten ausdrücken, als: fumĭgo (fumus) ich räuchere, beräuchere, navigo ich schiffe, purgo (purus) ich reinige, levigo (levis) ich mache glatt, glätte, und so litigo (lis), vitilitigo, mitigo (mitis).

4. *ℓo*, *ŭlo* - *are* bezeichnet die Verba Deminutiva, die eine Handlung verkleinernd mit öfterer Wiederholung darstellen, als: ventĭlo (ventus - lüfteln) fächeln, in der Luft schnell hin und her schwingen, rutilo (ruber) röthlich machen, rötheln, mutilo (mutus) verstümmeln, vigilo (vigeo) wachen: lutĭlo (lutum) besudeln, pullulo (pullus) ausschlagen, hervor sprossen, strangulo (stringo) erwürgen, gratulor (gratus, grator) seine Freude bezeugen, eiulo (ei, hei) heulen; mit umlautendem Bindevocal viŏlo (vis), und so cumulo, nidulor, iaculor (iacio), bāiulo (βαίω, βαίνω), ululo (ὀλολύζω), daher petulans und petulcus von petulo, peto, Nonius 1, 89. Drak. ad Sil. 8, 266. und so hiulcus vom verlornen hiulo, hio. Vom Supino gebildet sind: uro, ustum, *ustŭlo* ein wenig brennen, sengen, posco, poscitum, postum, *postŭlo* etwas oft, dringend verlangen, fordern; Verlängerungen: gesticulor (gestio), missiculo (mitto, missum), opitulo, gewöhnlicher - or (opis).

illo - *are* ebenfalls Deminutivform, vom Präsens gebildet, bezeichnet ein tändelndes, bei öfterer Wiederholung nur oberflächliches Thun, als: sorbillo (sorbeo) in kleinen Zügen und langsam schlürfen, cantillo trillern, zwitschern, murmillo leise murmeln, conscribillo kritzeln, gracillo gackern, fŏcillo (fŏveo) durch öfteres, gelindes Wärmen erquicken, bähen, (aufbäckeln), titillo kitzeln, vacillo (βαίνω, wovon auch baculus) wackeln, satullo (satŭro), und die Denominativa: furcillo, scintillo. Nicht hierher gehören sugillo braun und blau schlagen, oscillo schaukeln von sub - obs - cello.

5. *to*, *ĭto*, *so*, *xo* - are endigen die Frequentativa oder Iterativa, die ein oft wiederholtes, oder doch ein mit Eifer und Beharrlichkeit verbundnes Handeln, auch ein Pflegen bedeuten, theils vom Präsens gebildet, wie fluo, fluĭto fluthen, fundo, fundĭto hinschütten, ago, agĭto hin und her bewegen, quaero, quaerĭto eifrig suchen, forschen, nosco, noscĭto deutlich erkennen, nico, nicto; no, nare, nāto schwimmen; νόω, nŏto bezeichnen, bemerken, scio, scisco, sciscĭtor; loquor, loquĭtor; sequor, sector; cerno, certo; singultio, singulto; ferner paveo, pavĭto, humeo, humecto; clamo, clamĭto, rogo, rogĭto, minor, minĭtor; verlän-

gert in febrĭcĭto (febris) fiebern, ausculto (auris, alt ausis §. 5, 5, c. ausiculus, ausicullto) horchen, Gehör geben, Varr. L. L. 5, 8. a med. Nonius 4, 36.; — theils vom Supino, wovon die Endungen *so* und *xo* stammen, als: vivo, victum, vict*ito*; ago, actum, act*ito*; lego, lectum, lect*ito*; haesum, haes*ito*; missum, miss*ito*; esum, es*ito*; occulo, occultum, occul*to*; tractum, trac*to*; nuo, nūtum, n*ūto*; mergo, mersum, mer*so*; verto, versum, ver*so*; video, visum, vi*so*; veho, vectum, (vectso) ve*xo* hin und her ziehen, (tago) tango, tactum, ta*xo* (wiewohl vexo und taxo sich auch vom Präsens ableiten lassen, vgl. Gell. 2, 6.), (λύω, luo, luxum) lu*xo* verrenken; necto, nexum, ne*xo*, Prisc. IX, 6, 33. plecto, plexum, ample*xo* und -*xor*. Daher haben manche Verba doppelte Frequentativformen, wie: dico, *dicto* und dictum, *dictito*; pinso, *pinsito* und pistum, *pisto*; cano, *cantito* und cantum, *canto*; capio, *capto* und captum, *captito*; curro, *curso* und cursum, *cursito*; pello, (pellito) *pulto* und pulsum, *pulso*; facio, calefa*cto*, labefa*cto* und factum, *factito*. Gell. 9, 6. Charis. III. p. 226. Prisc. VIII, 14, 74—76.

Not. Bisweilen verstärkt diese Form nur die Bedeutung, wie in noscito, dormito (arcte et graviter dormitare, Cic. Div. 1, 28, 59.); oder bezeichnet ein Wollen, Trachten, wie dormito schläfrig seyn, schlafen wollen, capto zu fangen suchen, ostento zu zeigen suchen, sehen lassen; oder ein Aehnlichseyn, wie caecultare wie ein Blinder seyn, nicht gut sehen können, Festus h. v. versch. von caecutio, s. oben I. oder die Frequentativbedeutung ist versteckt, wie in certo, cogito, habito, tento, tracto von cerno, cogo, habeo, teneo, traho.

6. *ŭrio -īre* haben die Desiderativa oder richtiger Meditativa, nur vom Supino gebildet und ein Verlangen, Trachten nach etwas bedeutend, auch mit etwas umgehen oder im Begriff seyn einen Zustand zu realisiren, dem Partic. in -*urus* entsprechend, als: coeno, coenatum, *coenātŭrio* ich verlange zu speisen; edo, esum, *esŭrio* mich hungert; emo, emtum, *emtŭrio*; nubo, nuptum, *nupturio* ich will kaufen, heirathen. Appul. Apol. 516, p. 543. Oud. peto, petitum, *petiturio* ich bettle; cano, *canturio*; pario, partum, *partŭrio*; morior, (moritum), *moriturio* ich gehe mit Gebären, mit Sterben um; und als Denominativa: *adolescenturio*, Laber. ap. Non. 2, 46. *Sullāturio* einen Sulla spielen wollen, Cic. Att. 9, 10. a med. Diomed. I. p. 336. Prisc. VIII, 14, 74.

Nicht hierher gehören die Verba gleicher Endung, aber mit langer Penultima: scatūrio, scalpūrio, ligūrio, prūrio, cucūrio.

D. Endformen der *Adverbia.*

Die Adverbia sind theils Stammwörter mit unbestimm- ter, theils abgeleitete mit regelmäßiger Form. Von den letztern gehören folgende hierher: 85

1. *ē* gedehnt, bezeichnet Beschaffenheit, *ter* die Weise; daher haben gewöhnlich *ē* die von Adiectivis und Participiis der zweiten, *ter* von denen der dritten Declination; beide Endungen die von Abundantibus §. 40, 2. gebildeten, als: hilar*e*, hilar*iter* von hilarus und -ris; opulent*e*, luculent*e*, turbulent*e* und opulent*er*, etc. von opulentus und opulens etc. außerdem humane, inhumane, firme und humaniter, firmiter, auch abunde, abundanter; bei andern ist die Form auf *ter* veraltet, wie ignaviter, amoeniter, duriter, festiviter, largiter, probiter, properiter, severiter, sinceriter und mehrern, wo ignave, amoene, dure etc. gewöhnlicher ist; dagegen ist statt gnave, Sall. I. 77. (unsichre Lesart) gnaviter üblicher; aliter ist von alis, Prisc. XV, 3, 13. 4, 23. So alte, late, dense, und von Participiis: docte, libenter. Abweichend sind ben*ĕ*, mal*ĕ*, omnin*ō*. Firme bedeutet fest, dauerhaft, standhaft, firmiter fest, unbeweglich; aliquid *humane* ferre, Cic. Tusc. 2, 27, 65. als gebildeter Mensch, mit Hingebung, *humaniter* ferre, Cic. Att. 1, 2. nach der Weise gebildeter Menschen, standhaft.

   Andre Adverbia sind Neutra von Adjectiven mit demselben Unterschiede der Bedeutung, wie facile statt des ungewöhnlichen faciliter; difficile neben den gewöhnlichern difficiliter, difficulter, Prisc. XV, 4, 21. so impune, sublime; ferner nimium neben nimis, ceterum, multum, paulum wenig, parum (von parvus) zu wenig, primum, secundum, iterum etc. Prisc. XV, 2, 5. besonders bei Dichtern, wie suave st. suaviter, torvum st. torviter, auch im Plurali, z. B. pede terram *crebra* ferit (equus). Virg. G. 3, 500. ille *acerba* tuens. Virg. Aen. 9, 794.

2. *ĭtus* bestimmt einen Zustand nach der Art des im Stammwort Genannten, wie: humanitus menschlich, d. i. wie es unter Menschen zu geschehen, ihnen zu begegnen pflegt, divinitus göttlich, von Gott, durch göttliche Schickung, Eingebung, funditus, radicitus, stirpitus vom Grund aus, von der Wurzel, vom Stamm aus, gänzlich, völlig, antiquitus von Alters her, in alten Zeiten, penitus vom, im Innersten, bis aufs Innerste, gänzlich, intus inwendig, von innen, darinnen, hinein, subtus unten, und das Verbale mordĭcus beißend, mit den Zähnen; auch gehören hierher intrinsĕcus von innen, extrinsecus von außen, commĭnus (cominus) aus der Nähe, eminus aus der Ferne, Prisc. XV, 4, 25. Veraltet sind medullitus, oculitus, publicitus; coelitus kommt

erst nach dem silbernen Zeitalter, animitus, cordicitus noch später vor.

3. *tim* oder *sim*, eine Supinalform, bestimmt die Weise eines Zustandes distributiv, das ist, nach dem im Stammwort Genannten einzeln genommen. So ist in coniuncte vivere cum aliquo die Beschaffenheit des Lebens mit einem andern nur in Beziehung auf den einen gemeint, in coniunctim vivere aber die Weise, in so fern jeder von beiden mit dem Andern gemeinschaftlich handelt, keiner ohne Theilnahme des Andern etwas thut, im Gegensatz von separatim abgesondert, vgl. Nep. 25, 10, 3. 5. und so verhalten sich incise, -sim, ordinate, -tim, separate, -tim, stricte, strictim. Aehnliche Verbalia sind: statim stehenden Fußes, raptim reißend schnell, cautim (caveo, cautum); carptim stückweise, punctim stichweise, caesim hiebweise, divīsim getheilt, sensim (sentio merklich) allmählig, und die Denominativa (wie alātus, mellītus gebildet, §. 76, 5.) catervātim schaarenweise, gregātim heerdenweise, acervātim, cumulatim haufenweise, furtim (fur) verstohlner Weise, virītim Mann für Mann, so follītim, oppidātim von Stadt zu Stadt, singulātim einzeln, paulātim allmählig, privātim (privus) für sich, insbesondre, saltuatim springend ist von saltus, wie tumultuatim, subsultim in die Höhe springend, von subsilio, sultum, und tribūtim tribusweise, von tribus, us. Abweichend gebildet sind: pedetentim (pedes, -ditis) Fuß für Fuß, sachte, vicissim (vicis) wechselsweise, auch statt des veralteten vicissātim, hinwiederum; cubitissim (cubo, cubitum) liegend, nur bei Plaut. propritim, Lucret. 2, 975. und propriatim, Arnob. 3. extr. eigentlich; cunctim, Appulei. ubertim, perpetim (perpes), iuxtim (iungo, -iuxta), tuatim (tu). Prisc. XV, 4, 19.

4. Eine große Anzahl sind Accusativi von Nominibus und Pronominibus, wie foras hinaus, von forae, Plur. die Thür, statt fores; alias sonst, anders; bifariam, omnifariam, sc. partem, von bifarius, etc. Prisc. XV, 3, 18. wohin auch multum viel, solum allein, tantum nur, primum, secundum, tertium etc. gehören; ferner die von Participiis gebildeten, wie versum oder versus (vorsum) gegen, wärts, woher rursum, -us wiederum; partim theils, ist die veraltete Accusativform st. partem, und hiernach auch examussim, affātim. Pronominalia sind: quam wie sehr, quin, quidni warum nicht? nequidquam um nichts, vergebens; hinc, istinc, illinc (st. himce, istimce) auf dieser, der, jener Seite, und von hier, von da, von dort, utrimque auf, von beiden Seiten, interim unterdessen, und die Acc. gen. Neutr. huc, istuc, illuc hierher, dahin, dorthin.

5. Andre sind Ablativi, wie gratis (gratiis) zum Dank, umsonst, ingratiis wider Willen, fōris draußen, rite (für ritu, Prisc. XV,

5, 14.) auf gehörige Art, forte (fors) vielleicht, luci am Tage, temperi zeitig, heri (here Quinctil. 1, 4, 7.) gestern, pridie (pris-dies), perendie, postridie, wie die veralteten diequarti, diecrastini, Gell. 10, 24. Macrob. Sat. 1, 4, frustra vergebens, certo gewiß, mit Gewißheit (bezeichnet die Art, certe gewißlich, wahrhaftig, zuverlässig, die Beschaffenheit), crebro häufig, oppido stark, sehr, merito billig, repente sc. tempore schnell, plötzlich, dextra zur Rechten, rechts, sc. manu, so laeva, sinistra. Pronominalia sind: hic, istic, illic (für hice, istice) hier, da, dort, ibi daselbst, alibi anderswo, ubi wo, ubique überall, utrobique (utrubique) auf beiden Seiten, qui wie? — Alte Dative (mit dem Ablativ gleich endend) sind: eo dahin, eodem eben dahin, hoc, illo, isto und istoc, quo wohin, aliquo irgend wohin, alio anderswohin.

6. von Verbis hat nur mordicus s. oben 2. eine Adverbialform; sonst sind Verbalia: dumtaxat nur, bloß, wenigstens, scilicet, videlicet.

Composita.

Bei der zweiten etymologischen Eintheilung der Wörter in 86 einfache und zusammengesetzte (simplicia et composita) sind ebenfalls hier nur die letztern zu berücksichtigen, in so fern von der Art ihrer Zusammensetzung ihre Bedeutung abhängt.

Jedes Compositum besteht aus einem einfachen Hauptworte, welches entweder durch einen Zusatz bald am Anfange, bald am Ende genauer bestimmt wird, oder durch Verdoppelung eine verstärkte Bedeutung erhält. Solche Composita hat jede Gattung der Redetheile, nach deren Beschaffenheit sich die Art der Composition richtet. Die aus mehr als zwei Bestandtheilen zusammengesetzten Wörter heißen unrömisch Decomposita, z. B. suovetaurilia (sus, ovis, taurus), indefessus (in, de, fessus); die seltnern aus Wörtern verschiedner Sprachen Voces hibridae, z. B. epiredium oder epirrhedium, Iuvenal. 8, 66. Quinctil. 1, 5, 68. (ἐπί, rheda, nicht epirhedium, ἐπιῤῥήδιον), dextrocherium (dexter, χείρ), Trebell. Pollio XXX. Tyrann. 13. Salmas. h. l., monoculus (μόνος, oculus).

1. Ein Zusatz am Anfange eines Worts gibt dem allgemeinen Begriffe desselben speciellere Bedeutung. Von diesem Zusatzworte aber wird in der Composition genau so viel beibehalten, als zur vollständigen Bezeichnung des Begriffs gehört, durch welchen das Hauptwort bestimmt werden soll:

a. bald bleibt es ganz vollständig, selbst mit seiner Form z. B. *manū* mitto, hier können beide Wörter auch getrennt geschrieben werden;

b. bald wird nur die Form abgekürzt, z. B. mendacĭloquus (mendax(cs)-loquor);

c. oder es wird nur der Stamm übrig gelassen, z. B. *man*ceps, *man*cĭpium.

Die Gesetze, nach welchen die in der Junctur collidirenden Laute behandelt werden, sind in dem Abschnitt über Orthoëpie §. 8—11. und in der Prosodik angegeben; wo diese nicht anwendbar sind, da wird ein kurzer Bindevocal, gewöhnlich ĭ, seltner ŭ, in einigen Fällen auch ĕ gebraucht.

Die Anwendung dieser Grundsätze findet Statt

1. bei Nominibus Substautivis, mit Substantivis: *lud*ĭmagister, *vi*cŏmagister ein Schul- Gassenmeister; *us*ŭcapio Gebrauchnahme, d. i. Eigenthumsrecht durch langen Gebrauch; *aquae*ductus Wasserleitung, §. 34, IV. Not. *sol*stitium Sonnenstillstand, *leg*ĭrupa (lex-rumpo) Gesetzverletzer, *hered*ĭpeta Erbschleicher, *aur*ĭga (st. aureĭga von aurea-ago, Fest.) Zügellenker, *manus*pretium, manŭpretium, manĭpretium Handlohn, Macherlohn, *fun*ambulus Seiltänzer, *reg*ĭfugium Königsflucht, *foeni*sex Heumäher, *agr*ĭcola Ackerbauer, *au*spicium (avis-specio) Vogelschau, *au*ceps Vogelfänger, *lap*ĭcida, *hom*ĭcīda, *parr*ĭcida Steinhauer, Menschen-Vatermörder, Prisc. V, 11, 56., *popl*ĭcola oder *publ*ĭcola Volksverehrer; — mit Adiectivis: *magn*animitas Großmüthigkeit, *stult*ĭloquium Thorengeschwätz, *Tres*viri und *Tre*viri Drak. ad Liv. 40, 29, 2. *tri*duum (tres-dies) dreitägige Zeit, *tri*ennium dreijährige Zeit, *quadri*ennium, *quinque*nnium, *sex*ennium, *de*cennium; — mit Pronominibus: *cuius*modi dergleichen; — mit Verbis: *pat*ĕfactio (pateo) die Bekanntmachung; — mit Partikeln: *ben*ĕficium die Wohlthat, *bi*duum, *bi*ennium zweitägiger, zweijähriger Zeitraum; *inter*missio die Unterlassung;

bei Adiectivis, mit Substantivis: *iuris*peritus Rechtserfahren §. 34, IV, Not. *nav*ĭfragus, *nau*fragus schiffbrüchig, *loc*ŭples ortvoll, d. i. begütert, *pest*ĭfer pestbringend, verderblich, *arm*ĭger Waffen tragend, *men*ceps, i. e. mente captus, Prisc. V, 11, 56.; auch miser*ĭcors* barmherzig, tri*ceps* dreiköpfig, *angust*ĭclavius schmalkantig, *cent*ĭmanus hunderthändig, §. 83. — mit Adiectivis: *ver*ĭdicus Wahres sagend, *versut*ĭloquus schlau redend, *soc*iŏfraudus den Cameraden betrügend, Plaut. Pseud. 1, 3, 128. mit kurzer Antepenultima, daher auch *sacr*ŏsanctus hochheilig, wie *Syr*ŏphoenix, Iuvenal. 8, 159. 160. *Homer*ŏmastix; *alter*uter einer von beiden, Prisc. V, 12, 62. 64. VI, 7, 35. VIII,

15, 85. *septem*mestris, (*septĭ*mestris, Codd.) siebenmonatlich, Censorin. 8. a med. 11. init. *tertia*decimanus, *quarta*decimanus, *sexta*decimanus (von legio *tertia*decima etc.) Tac. H. 2, 66, 67. 3, 22. *septŭ*ennis, *sept*ennis siebenjährig; — mit Verbis: *horrĭ*ficus schaudern machend; — mit Partikeln: *benĕ*ficus wohlthätig, *ex*spes hoffnungslos, anceps (am von ἀμφί - caput) zweiköpfig, zweiseitig, sūdus (se - ūdus, Fest.) unfeucht, nicht trübe, heiter;

2. bei Pronominibus, wie *ist*ic (iste - hic) dieser hier, derselbe; *unus*quisque ein jeder; *ăli*quis, *ali*quid irgend einer, irgend etwas, von einem gewissen Werth, Einfluß oder Bedeutenheit überhaupt, in so fern es bei einem Prädicat in Anschlag zu bringen ist, im Gegensatz des Unbedeutenden; *ec*quis? wer wohl? d. i. niemand; *ec*cum und *el*lum, veraltet für ecce eum, en illum.

   *) *Ali* (von alis, obs. st. alius) gibt im Gegensatz des Geringen, Wenigen etwas als unbestimmt an, in so fern es in gewisse Betrachtung kommt, oder eine gewisse Bedeutung hat, wie in *ali*quis; so *ali*quantum ein Ziemliches, im Gegensatz von paulum; *ali*quot etliche, in Hinsicht der Zahl, im Gegensatz von pauci.
   Ec, bei Fragwörtern, macht die Frage zweifelnd mit negativem Sinn, wie in *ec*quis, und so in *ec*quo? wohin wohl? *ec*quando? wenn wohl? d. i. niemals.

3. bei Verbis, mit Nominibus: *aedĭ*fico ein Gebäude machen, bauen, *bellĭ*gero (gewöhnlicher bellum gero) Krieg führen, *morĭ*geror (gewöhnlicher morem gĕro) willfahren, *tergĭ*versor den Rücken hin und her wenden, Ausflüchte machen; *multĭ*plico vervielfältigen, *amplĭ*fico weit, groß machen, vergrößern, und die Participia: *arcĭ*tenens bogenhaltend, ein Schütze, *altĭ*tonans hochdonnernd, *omnĭ*potens allmächtig, *artĕ*factus mit Kunst gemacht; — mit Verbis bei facio, z. B. *tepĕ*facio, *tremĕ*facio warm, beben machen, *calĕ*facio und *cal*facio warm machen, *assuē- consuē- mansuē*facio gewohnt, sanft machen; *labĕ*facto wanken machen, Prisc. VIII, 15, 82. valĕdico lebewohl sagen; — mit Partikeln: *benĕ*facio wohl thun, *malĕ*dico schmähen, *intrō*duco hineinführen, *sat*ăgo genug zu thun haben, *n*olo (ne - volo) nicht wollen; *ad*venio ankommen; *contrā*dico widersprechen;

4. bei Adverbiis, aus zwei Nominibus: *magno*pere, *maximo*pere sehr, *quanto*pere, *tanto*pere wie, so sehr; *prī*die (pris - dies) Tags vorher, *quotī*die (st. quoti diei, Genit.) täglich, *postrī*die Tags darauf, wie die quarti, noni, crastini; Gell. 10, 24. Macrob. Sat. 1, 4. *quot*annis jährlich; — aus einem Nomen und Pronomen: *hŏ*die (hoc die) heute, *qua*re? weswegen? *cur* (cui - rei) warum? *quo*modo wie; — aus einem Nomen und Verbum: *pede*tentim (pes - tendo, nicht tento, Charis. II. p. 190. Prisc. XV, 2, 5.) Fuß für Fuß, bedächtig, *peren*die (peremta - die,

Charis. II. p. 191.) übermorgen; — aus einem Nomen und Adverbium oder Präposition: *saepe*numero oft, *nudius* tertius, quartus, tertius decimus (nunc dies tertius etc.) es ist jetzt der dritte (ehegestern), vierte, dreizehnte Tag, *dextro*versum, gewöhnl. *dextror*sum rechts hin, *sinistr*orsum links hin, Prisc. XV, 4, 19. 20. 6, 51. *altrin*secus von der andern Seite, *intrin*secus, *extrin*secus in- auswendig, *ali*bi anderswo, alicubi irgendwo; ferner: *comm*īnus, Auson. Epit. 22, 7. gewöhnl. cominus (con-manus) bei der Hand, in der Nähe, *em*īnus in der Ferne, *ob*īter (ob-iter) Prisc. XV, 4, 21. während des Gehens, im Vorbeigehen, *ob*viam entgegen, *ad*modum sehr, quem*ad*modum wie, auf welche Weise, *prope*modum gewissermaßen, *com*modum eben zu der Zeit, gerade, *inter*diu bei Tage, *pere*gre (per-ager) über Land, aus der Fremde, *prope*diem ehester Tage, *il*l*ico* (in-loco) auf der Stelle, sogleich, *in*primis vorzüglich, *de*nuo (de-novo) von neuem, *ex*templo, alt *ex*tempulo (ex-tempulum von tempus) von dem Zeitpünktchen an, d. i. augenblicklich, sogleich; — aus einem Pronomen und Adverbium: *alio*qui, *alio*quin sonst, widrigenfalls, *quor*sum (quo-versum) wohinaus, *alior*sum anderswohin; oder einer Präposition, wie: *ad*eo so sehr, *ad*huc bis hierher, noch, *ant*ea vorher, *post*ea hernach, *qua*propter weswegen; — aus zwei Verbis: īlicet, *sci*licet, *vide*licet; — aus einem Verbum und Adverbium: deinceps (dein-capio) hernach; — aus zwei Adverbiis: *si*cut so wie, *tan*quam so wie, gleichwie, gleichsam, *tantum*modo nur, *intr*orsum hineinwärts; — aus einem Adverbium und einer Präposition: *pro*inde daher, *per*saepe sehr oft, *de*inde hernach, und die Compp. von versus oder versum wärts, als: *ad*versum, -sus gegen, *de*orsum (de-vorsum) abwärts, *pror*sum, -sus vorwärts, gänzlich, *sur*sum (sus-vorsum) aufwärts, *rur*sum, -sus (re-vorsum) wiederum, *se*orsum (se-vorsum) abgesondert, besonders.

5. bei Präpositionen, wie *in*ante, §. 78. Not. 2. und Conjunctionen, wie *enim*vero, etc.

Not. 1. Manche Composita stammen von veralteten, verloren gegangenen, oder auch griechischen Simplicibus, als: *obscu*rus (σκοτερός von σκοά, i. q. σκιά, σκιερός); *af*fligo, *alli*cio (lacio), *con*spicio (specio); *de*fendo; *im*pleo (πλέω, πίμπλημι), *ex*cello (κέλλω); auch stammen manche Verba von Substantivis, wie *im*pedio (pes), *suf*fōco (faux), *per*nocto (nox).

2. Die meisten Verba composita behalten Genus und Conjugation ihrer Simplicium; nur einige verändern
   a. das Genus, wie sacro, *ex*secror;
   b. die Conjugation, als: dare, add*ĕ*re; fac*ĕ*re, *magni*ficare; ius dic*ĕ*re, *iu*dicare;
   c. oder Beides, als: spernere, *as*pernari; fac*ĕ*re, *grati*ficari; sed*ē*re, *in*sidiari.

5. Manche Composita weichen von der Bedeutung ihrer Simplicium nur scheinbar ab, als: do, *condo*, *perdo*; paro, *impero*; patro, *impetro*.

II. **Ein Zusatz am Ende eines Worts** bestimmt den Begriff desselben nach seiner Identität, das ist in Hinsicht seines Verhältnisses nach außen hin; bei Subjecten also, je nachdem eins ein und dasselbe, oder zugleich jedes andre seyn kann. Diese **Anhängesylben** (Adiectiones syllabicae) werden meistentheils bei Pronominibus und ähnlichen Wörtern gebraucht.

1. *met* bezieht ein Prädicat nur auf das Selbst einer Person, mit Ausschluß jeder andern, und wird den Pronominibus ego, tu, sui, den Possessivis, selten ille, idem, durch alle Casus angehängt, gewöhnlich mit beigefügtem ipse, z. B. ego*met* ipse ich für meine Person selbst; suo*met* ipsi metu conflictabantur. Tac. H. 3, 16. suos*met* ipsi cives timebant. Liv. 2, 9, 5. cf. Drak. h. l. sese*met*; Titinn. ap. Non. 1, 1. Doch sagte man nur tu*temet*, nostrum*met*, nie tumet, nostrimet. Prisc. XII, 5, 23. 24.

2. *te* bezieht ein Prädicat nur auf das Selbst der zweiten, *pse* auf das der dritten Person mit Ausschluß jeder andern, doch nur im Nominativo, als: tu*te* eben du, du selbst, *ipse* (is-pse) er selbst; in den übrigen Casibus wird pse flectirt: ipsius etc. Veraltet ist eam*pse*, eâ*pse*; aber rea*pse* (re-eâpse) für re ipsa braucht noch Cicero, Rep. 1, 2.

pte in derselben Bedeutung wird den Pronom. possessivis im Ablativo durch alle Genera beigefügt, als: meo*pte*, tuo*pte*, suo*pte*, mea*pte* etc. z. B. nostra*pte* culpa durch unsre eigne Schuld. Im veralteten Latein kommt noch mihi*pte*, Cato ap. Fest. h. v. me*pte*, Plaut. Men. 5, 8, 10. vor, und so wollte Meursius auch mepte st. me, Plaut. Asin. 3, 3, 103. lesen.

3. *ce* bei Demonstrativis zeigt nachdrücklicher auf den bezeichneten Gegenstand hin, und verstärkt so die Bedeutung des Pronomens, Prisc. XII, 5, 21. 25. 26. XIII, 3, 9. 10. als: hic*ce* dieser da, eben dieser da (auf den Gegenstand hinzeigend); so haec*ce*, hoc*ce*; huius*ce* provinciae, Cic. Verr. 2, 3, 7. ab his*ce* rebus, C. Fam. 4, 5. a med. bei den übrigen Casusendungen dieses Pronomens und bei ille, iste ist diese Endung veraltet, §. 46. Anmerk. selten in eiuscemodi, Appul. Met. 10, 219. p. 702. Oud. cuiuscemodi, Gell. 11, 16. extr. unecht, wie es scheint, bei Cic. Inv. 2, 45, 134. Abgekürzt aber ist sie in den Adverbiis hi*c*, isti*c*, illi*c* (Ablat. st. illi*ce* etc.) hier, dort; hu*c*, istuc, illuc (Acc. Neutr. st. hoc*ce*, istud*ce*) hierher, dorthin; hin*c*, istin*c*, illin*c* (Accus. st. illim*ce*, istim*ce*, wie im st. eum), von hier, von dort, eigentl. auf dieser, jener Seite; nun*c*, tun*c* (st. num*ce*, tum*ce*)

jetzt, damals eben, donec, alt donicum (von dunc st. dumce) so lange, bis; außer in ecce siehe da!

Eben so verhält es sich mit -cine, welches nur in hiccine den Casusendungen auf c angehängt und beim Fragen gebraucht wird; außerdem ist es veraltet. §. 46. Anmerk.

4. *dem* bezeichnet einen Gegenstand als den nämlichen in Beziehung auf verschiedene Prädicate, wie: i*dem* (is*dem*) eben der, eben derselbe, eo*dem* eben dahin, ibi*dem* eben daselbst, iti*dem* (ita-dem) abgekürzt ite*m*, eben so, auf eben die Weise, verdoppelt in identi*dem* zu wiederholten Malen, oft, tan*dem* (tam-dem) endlich einmal, qui*dem* zwar, indi*dem* eben daher, tantun*dem* eben so viel, der Größe nach, toti*dem* eben so viel, der Zahl nach; auch haben mehrere alte Handschriften hisdem, Virg. Aen. 2, 654. Val. Flacc. 2, 162. Prisc. XII, 5, 21. XV, 3, 18. Mit Unrecht leitet dieser *dem* von demum ab, XVII, 4, 27.

5. Als Correlativa sind zu betrachten:

a. *nam* denn, hinzeigend, nur bei Fragwörtern, wie quis*nam*? quid*nam*? wer denn? was denn? qui*nam*? quae*nam*? quod*nam*? ecquis*nam*? num*nam*? utrum*nam*? ubi*nam*? quo*nam*?

b. *dam*, ebenfalls demonstrativ, in qui*dam* irgend wer, d. i. irgend einer von einer gewissen Gattung, ein gewisser; quon*dam* zu einer gewissen Zeit, irgend einmal, es sey in der Vergangenheit, oder in der Zukunft. Prisc. XV, 5, 28.

c. *am* in eti*am* (ἔτι noch) noch, noch einmal, noch dazu, auch.

d. *piam* (oscisch für quam, wie pippit st. quicquid, Dacier. ad Fest. v. Pippit (nicht Pirpit) und Quispiam), und *quam* waren ursprünglich nur durch den Dialect, nachher aber auch durch ihre Bedeutung verschieden, indem *piam* positiven, *quam* negativen Sinn hatte, und so steht quis*piam* irgend wer, irgend einer, irgend jemand, dessen Existenz als wirklich Statt findend vorausgesetzt wird, als bloße Person dem quidam gegenüber, ein gewisser, d. i. einer, auf dessen charakteristische Eigenschaften es nicht weiter ankommt; eben so quip*piam* (quidpiam) irgend etwas, quo*piam*, aliquo*piam* irgendwohin, us*piam* irgendwo, Plaut. Mil. 2, 5, 19. Cic. Inv. 2, 50, 148. statt nus*piam* ist in der einzigen Stelle, wo es ehemals vorkam, Gell. 5, 4. längst nach bessern Handschriften usquam aufgenommen; hingegen ist quis*quam* irgend einer, jemand, quic*quam* irgend etwas, dessen Existenz nur als bedingt angenommen wird, daher diese Endung nur in Verbindung mit Negationen, oder in Fragen mit verneinendem Sinn vorkommt, und non quisquam, non quicquam mit nemo, nihil völlig gleiche Bedeutung hat; so quo*quam* irgend wohin, us*quam* irgendwo,

nusquam nirgends, unquam jemals, nunquam niemals, nequaquam auf keine Art und Weise, keineswegs.

6. Eben so sind Correlativa:
   a. num und tum, nur in etiamnum, mit der Demonstrativendung etiamnunc jetzt noch, und etiamtum da, damals, dann noch;
   b. dum nur, doch, bei Imperativen, wie iteradum, memoradum, manedum, iubedum, circumspicedum, sinedum, agedum, adesdum, wiederhole dann, bleib doch, laß nur, Görenz ad Cic. Acad. 2, 27, 88. Bentl. ad Ter. Hec. 5, 1, 18. nullusdum noch keiner, nondum noch nicht, primumdum, Plaut. Trin. 1, 2, 61. ehodum, Ter. Andr. 1, 2, 12.
   c. cum mit, in mecum, tecum, quicum, als Präposition, gehört nicht mit hierher.
7. que verallgemeinert Indefinita, cunque (cum-que zu jeder Zeit, Hor. C. 1, 32, 15.) Relativa so, daß ein Prädicat auf alle Einzelne, die unter dem Hauptbegriff gedacht werden können, in gleichem Sinne bezogen wird; so quisque ein jeder, d. i. alle einzeln genommen, die unter dem quis, einer, begriffen sind, ubīque an jedem Wo, d. i. an allen Orten, überall, undīque von allen Orten her, überall her, quandōque irgend einmal nur, so oft nur; manchmal, utīque allerdings, usque in Einem fort, uterque jeder von beiden; eben so: quicunque wer nur immer, d. i. alle, die zu dem qui, welcher, gehören; qualiscunque, quantuscunque, quotcunque, utercunque; ubicunque wo nur immer, d. i. an allen nur denkbaren Orten, undecunque woher es wolle, quocunque wo nur hin; quomodocunque wie nur immer, utcunque, quandocunque, pe (vermuthlich nach Oscischem Dialect für que), etwa, wohl, nur in quippe (quid, Indefin.) doch wohl, freilich, Fest. h. v.
8. per hindurch, nur bei Adverbiis, als: tantisper so lange, paulisper, parumper ein Weilchen, aliquantisper eine Zeit lang.
9. vis, libet sind eigentlich Verba, die auch ihre Bedeutung behalten, als: utervis, uterlibet einer von beiden, wen du nur willst, wer dir nur gefällt, d. i. es sey, wer es wolle, quivis, quilibet jeder beliebige, jeder ohne Unterschied, so ubivis, quovis, quolibet, undelibet.

III. Wie durch die Wiederholung eines Worts in der Rede (Anaphora) ein stärkerer Eindruck desselben beabsichtigt wird, so erhält auch ein Wort durch Verdoppelung eine stärkere Bedeutung. So in den Casusformen meme (selten, Sil. 9, 651.), tete, sese, Prisc. XII, 5, 23. 24.; bei Indefinitis wird durch verstärkte Unbestimmtheit angedeutet, daß unter Mehreren Eins gemeint sey, wobei es dahin gestellt bleibe, welches? z. B. quisquis wer er auch sey, ohne weitere Frage welcher? ubiubi wo es auch sey,

undeunde woher-, quoquo wohin-, quaqua wo es nur immer sey, daher quoquoversus allenthalben hin, quantusquantus wie groß einer nur immer seyn mag; und bei Verbis drückt z. B. sciscitor ein eifrigeres, zudringlicheres; öfter wiederholtes Forschen aus, als scitor; tintinnio, titinnio, ire, tintinno, are, Festus h. v. Non. 1, 188. und tintino, are, Catull. 51, 11. ein stärkeres, anhaltenderes Tönen, als tinnio.

87 Correlativa heißen eine Anzahl Pronomina, Adiectiva und Adverbia, in so fern sie sich wechselseitig auf einander beziehen und einander in ihren Formen und Bedeutungen entsprechen. Sie entsprechen nämlich einander

I. als demonstrativa, hinzeigende, relativa, wiederholende, interrogativa, fragende, indefinita, unbestimmt anzeigende und generalia, verallgemeinernde, und bezeichnen Größe, Grad, Beschaffenheit, Zeit und Ort:

Demonst.	Relat.	Interr.	Indef.	General.
1. hic, is, iste, ille	qui	quis? qui?	(si- ne- ali-) quis, qui	quicunque quisquis
2. tantus	quantus	quantus?	aliquantus	quantuscunque quantusquantus
3. tot tŏtus	quot quŏtus	quot? quŏtus?	aliquot —	quotcunque quotquot
4. talis	qualis	qualis?		qualiscunque (qualisqualis)
5. toties	quoties	quoties?	aliquoties	quotiescunque
6. tam, (dam, nam)	quam	quam?	aliquam	quamquam
7. ita, sic	ut, uti quomodo	ut?	(ali) quomodo	utcunque, utut quomodocunque
8. tum, tunc, dum, etiamnum, nunc	quum	quando?	(si- ne- ali-) quando	quandoque quandocunque
9. hic, ibi, istic, illic	ubi	ubi?	(sic- neo- alic-) ubi	ubicunque ubiubi
10. huc, eo, istuc, illuc	quo	quo?	(si- ne- ali-) quo	quocunque quoquo
11. hac, ea, istac, illac	qua	qua?	(si- ne- ali-) qua	quacunque quaqua
12. hinc, inde, istinc, illinc	unde	unde?	(sic-nec-alic-) unde	undecunque undeunde

II. Hierher gehören auch die Formen für Realität und Negation, wie bei den Substantivis: homo, nemo, hilum (veraltet) etwas, nihil nichts; bei den Adiectivis: ullus, nullus; alter einer-, neuter keiner von beiden, mit den Correlativen uter? welcher von beiden? alteruter der eine oder der andre von beiden, uterque jeder von beiden, beide, utercunque wer da nur von beiden; und bei den Adverbiis: utique allerdings, neutiquam keineswegs; uspiam, usquam und nusquam; unquam, nunquam, s. I, 5, d.

Figurae etymologicae.

88 Figuren nennt man einzelne Abweichungen von der gewöhnlichen Ausdrucksform. Die etymologischen betreffen Buchstaben und Sylben einzelner Wörter, in welchen man, mehr dem alterthümlichen Gebrauch folgend, von der im goldnen Zeitalter gewöhnlichen Sprech- und Schreibweise abwich, indem man einzelne Buchstaben und Sylben am Anfange, in der Mitte oder am Ende der Wörter hinzusetzte, oder wegnahm, oder veränderte. Die Grammatiker nennen diese Abweichungen zusammen Metaplasmus, beziehen sie jedoch nur auf das Metrum. Charis. IV. p. 248. sq. Diomed. II. p. 435. sqq. Valer. Prob. I. p. 1437. sqq. Donatus de Schematibus, p. 1771. sqq. Putsch.

I. Das Hinzuthun (addere) eines Buchstabens oder einer Sylbe heißt

Prosthĕsis am Anfange eines Wortes, als: stlis, stlocus, stlata (stlataria purpura, Iuvenal. 7, 134.) stlembus, stritavus, Fest. hh. vv. Quinctil. 1, 4, 16. für lis, locus, lata, lembus, tritavus.

Epenthĕsis in der Mitte, als: alituum für alitum; sies, sient für sis, sint; Alcumena für Alcmena; fuvimus für fuimus; indugredi, indupedire, induperator von indu bei Lucret. auch endo, XII. Tabb. ap. Gell. 20, 1. für ingredi, impedire, imperator. Die Verdoppelung eines Consonanten, meist des Metrums wegen, wird Diplasiasmus genannt, als: relligio, relliquiae, redduco, Iuppiter, quattuor, rettuli.

Paragōge am Ende, als: dice, duce, face für dic, duc, fac; med für me, Quinctil. 1, 7, 12. besonders beim Infinitivo Passivi, wie farier, §. 62, 5, h.

II. Das Wegnehmen (auferre) eines Buchstabens oder einer Sylbe heißt

Aphaeresis am Anfange eines Worts, als: natus, navus, gnosco statt gnatus. gnavus, Diomed. I. p. 378. Prisc. II, 1, 8. conia sprachen die Pränestiner für ciconia, Plaut. Truc. 3, 2, 23. rabo Plautus für arrhabo, Truc. 3, 2, 20. sparagi Varro für asparagi. Non. 17, 1.

Syncope in der Mitte, als: caldus, lamna, puertia, aspri, Stat. Theb. 1, 622. arfacio, Cato R. R. 69. für calidus, lamina, pueritia, asperi, arefacio; carectum für caricetum; Dicarchaeus st. Dicaearchaeus; replictus st. replicatus, Stat. Silv. 4, 9, 29. vinclum, poclum, saeclum, circlus für vinculum, poculum, saeculum, circulus; postus für positus; porgo, porxi, surpui für porrigo, porrexi, surripui; unversus für universus; apiscor für adipiscor; dixti, accesti, §. 62.

Apocope am Ende, als: inger für ingere; biber für bibere, Charis. I. p. 99. famul, momen für famulus, momentum; volup für volupe; besonders wurde das kurze e in ne und von ältern Dichtern s am Ende weggelassen und dieses durch einen Apostrophus (') angedeutet, z. B. tanton', men', tun', viden', dixtin' für tantone, mene, tune, videsne, dixistine. Spernitur orator bonus, horridu' miles amatur. Ennius; statt horridus. §. 5, 3. d.

III. Das Verändern (permutare) eines Buchstabens oder einer Sylbe heißt

Antithesis, wenn ein Vocal oder Consonant mit einem andern vertauscht wird, als: faciundum, optumus, olli, vorto, Volcanus, plostrum für faciendum, optimus, illi, verto, Vulcanus, plaustrum; forfex und forpex.

Metathesis, wenn Buchstaben oder Sylben versetzt werden, z. B. pistris, pistrix, pristis, pristix, Munck. ad Hygin. Fab. 273. Heins. et Burm. ad V. Aen. 3, 427. Lybia für Libya; §. 12.









